Kreishaushalt 2023

Landkreis Biberach

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
Wirtschaftspläne des Abfallwirtschaftsbetriebs und des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“

Neubau Schülerwohnheim
in Biberach
Baubeginn 2023

Inhaltsverzeichnis

Haushaltsplan 2023

	Seite
Haushaltssatzung 2023	**5**
Vorbericht	**9**
1. Vorbemerkungen	9
2. Abschluss des Haushaltsjahres 2021	9
3. Entwicklung des Haushaltsjahres 2022	11
4. Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises	12
5. Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023	18
5.1 Der Haushaltsplan im Überblick	18
5.2 Steuerkraft und Finanzausgleich 2023	19
5.3 Projekt im Koalitionsvertrag mit kommunaler Relevanz	21
5.4 Gesamtergebnishaushalt	23
5.5 Gesamtfinanzhaushalt	46
5.6 Mittelfristige Finanzplanung bis 2026	51
6. Schlussbemerkung	57
Gliederung der Teilhaushalte	**58**
Gesamthaushalt	**61**
- Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt	61
- Haushaltsquerschnitt	65
Teilhaushalte des Ergebnis- und Finanzhaushalt	**67**
- 1 Innere Verwaltung	**69**
11.10 Steuerung	72
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	74
11.12 Steuerungsunterstützung, Controlling	77
11.13 Rechnungsprüfung	80
11.14 Zentrale Funktionen	82
11.20 Organisation und EDV	85
11.21 Personalwesen	90
11.22 Finanzverwaltung, Kasse	95
11.24 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement	99
11.25 Fahrzeuge	110
11.26 Zentrale Dienstleistungen	113
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	117

- 2 Sicherheit und Ordnung **121**
11.31 Kommunalaufsicht 124
12.10 Statistik und Wahlen 127
12.20 Ordnungswesen 129
12.21 Verkehrswesen 132
12.22 Einwohnerwesen 138
12.23 Personenstandswesen 141
12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung 143
12.60 Brandschutz 152
12.70 Rettungsdienst 156
12.80 Katastrophenschutz 158
- 3 Schulträgeraufgaben **161**
21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen 165
21.20 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen 169
21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen 173
21.30.01 Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen 177
21.30.02 Bereitstellung und Betrieb von kaufmännischen Schulen 182
21.30.03 Bereitstellung und Betrieb von hauswirtschaftlichen Schulen 185
21.40 Schülerbezogene Leistungen 189
21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen 193
- 4 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur **199**
25.10 Wissenschaft und Forschung 202
25.20 Kommunale Museen 204
25.20.00.10 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach 208
25.21 Archiv 213
26.20 Musikpflege 216
26.30 Musikschulen 219
27.10 Volkshochschulen 221
27.20 Bibliotheken 223
28.10 Sonstige Kulturpflege 227
29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaft 229
- 5 Soziales **231**
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 238
31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II 252
31.30 Hilfe für Flüchtlinge 258
31.40 Soziale Einrichtungen 262
31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz 266
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 268
31.70 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz 271
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 273
31.90 Bildung und Teilhabe (Leistungen f. Berechtigte nach § 6b BKGG) 277
32.10 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX 280

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen 287
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 290
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 304
36.80 Kooperation und Vernetzung 310
36.90 Unterhaltsvorschussleistungen 312
37.10 Schwerbehindertenrecht 315
37.20 Soziales Entschädigungsrecht 317
- 6 Gesundheitsdienste, Sport 319
41.10 Krankenhäuser 322
41.40 Maßnahmen zur Gesundheitspflege 326
42.10 Förderung des Sports 331
- 7 Räumliche Planung und Entwicklung 333
51.10 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 336
51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen 338
51.12 Flurneuordnung 345
- 8 Bauen und Wohnen 351
52.10 Bauordnung 354
52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung 360
52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege 362
- 9 Breitband, Verkehrsflächen und –anlagen, Infrastruktur 367
53.60 Telekommunikationseinrichtungen 370
54.20 Kreisstraßen 374
54.30 Landesstraßen 388
54.40 Bundesstraßen 392
54.50 Gemeinschaftsaufwand 397
54.60 Parkierungseinrichtungen 399
54.70 Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Schülerbeförderung 402
- 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege 409
55.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau 412
55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen 414
55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen 422
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege 424
55.50 Forstwirtschaft 429
55.51 Landwirtschaft 436
56.10 Umweltschutzmaßnahmen 441
56.20 Arbeitsschutz 450
- 11 Wirtschaft und Tourismus 455
57.10 Wirtschaftsförderung 457
57.50 Tourismus 461
- 12 Allgemeine Finanzwirtschaft 463
61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 465
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 469

Stellenplan 2023 mit Erläuterungen **471**

Anlage 1: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen **501**
Anlage 2: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen **502**
Anlage 3: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen **503**
Anlage 4: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden **504**
Anlage 5: Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität **505**
Anlage 6: Berechnung der Steuerkraftsummen und Umlagen **507**
Anlage 7: Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen des Planjahres **511**
Anlage 8: Berechnung der vorläufigen Kreisumlage 2023 **524**
Anlage 9: Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit **526**

Wirtschaftsplan 2023 für den Abfallwirtschaftsbetrieb **527**

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2023 529
Vorbericht 531
Erfolgsplan einschließlich Finanszplan mit Erläuterung 535
Zusammenstellung der Abschreibungen 543
Liquiditätsplan eisnchließlich Finanzplanung, Entwicklung der Liquidität und Investitionsmaßnahmen 545
Stellenplan und Personalaufwendungen 555
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 557

Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ **559**

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2023 561
Vorbericht 563
Erfolgsplan mit fünfjähriger Finanzplanung 567
Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm 571
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 577

Anlage
Übersicht über die Grundstücke im Eigenbetrieb 578

Haushaltssatzung des Landkreises Biberach

für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund von §§ 48 und 49 der Landkreisordnung in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 14. Dezember 2022 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	293.242.175
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	293.242.175
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	**0**
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	**Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	**0**
1.7	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	**0**

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	289.702.058
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	281.880.626
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**7.821.432**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	13.194.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	23.202.700
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	**-10.008.700**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**-2.187.268**
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**-2.187.268**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)
wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
wird festgesetzt auf 76.952.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 10.000.000 EUR.

§ 5 Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 24,0 % der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Biberach, 14. Dezember 2022

Mario Glaser
Landrat

Änderungsliste
Kreishaushalt 2023

Seite	Produkt Sachkonto/ Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 bisher Euro	Ansatz 2023 neu Euro	Veränderung Euro
		I. Ergebnishaushalt			
		a) Erträge			
106	1124	Gebäudemanagement			
	348*	- Erstattungen für den Betrieb in Laupheim	250.000	485.000	235.000
167	2110	Bereitstellung u. Betrieb v. allgemeinbild. Schulen			
	314105001	- Sachkostenbeiträge vom Land - § 17 FAG	1.055.428	1.054.272	-1.156
171	2120	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen			
	314105001	- Sachkostenbeiträge vom Land - § 17 FAG	1.026.400	1.013.570	-12.830
175	2130	Bereitstellung u. Betrieb v. berufsbildenden Schulen			
	314105001	- Sachkostenbeiträge vom Land - § 17 FAG	8.147.888	8.178.346	30.458
256	3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II			
	348000500	- Erstattungen v. Bund - Bürgergeld	4.500.000	4.915.000	415.000
275	3180	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen			
	348100000	- Erstattungen v. Land - Wohngeldstelle	0	80.000	80.000
285	3210	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
	348100000	- Erstattung vom Land (BTHG)	1.145.000	1.019.000	-126.000
468	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen			
	311100000	- Schlüsselzuweisungen vom Land nach § 8 FAG	34.755.158	34.807.088	51.930
		Sonstige Erträge	241.689.899	241.689.899	0
		Saldo:	**292.569.773**	**293.242.175**	**672.402**
		b) Aufwendungen			
106	1124	Gebäudemanagement			
	40*	- Personalaufwendungen - Betrieb Laupheim	3.644.456	3.879.456	235.000
154	1260	Brandschutz			
	431800000	- Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband Biberach e.V.	0	13.200	13.200
256	3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II			
	40*	- Peronalaufwendungen - Bürgergeld	4.900.452	5.390.452	490.000
275	3180	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen			
	40*	- Peronalaufwendungen - Wohngeldstelle	178.917	258.917	80.000
	431800000	- Ökumenische Migrationsarbeit	140.000	178.500	38.500
285	3210	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
	40*	- Personalaufwendungen (BTHG)	2.179.811	2.039.811	-140.000
308	3650	Förderung von Kindern in Tageseinr. und der Tagespflege			
	431800500	- Transferaufwendungen	2.900.000	3.280.000	380.000
470	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
	449800000	- Allgemeine Deckungsreserve	876.749	952.451	75.702
		Sonstige Aufwendungen	277.249.388	277.249.388	0
		Saldo:	**292.069.773**	**293.242.175**	**1.172.402**
		c) Ordentliches Ergebnis	**500.000**	**0**	**-500.000**

		II. Finanzhaushalt			
		a) Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	**8.321.432**	**7.821.432**	**-500.000**
		b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**13.194.000**	**13.194.000**	**0**
		c) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
155	1260	Brandschutz			
	781700000	- Investitionskostenzuschuss DRK Aufstockung Rettungswache in Biberach	60.000	135.000	75.000
160	1280	Katastrophenschutz			
	781700000	- Investitionskostenzuschuss THW Ölabscheider	0	5.000	5.000
261	3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler			
	783110000	- EDV-Verfahren	150.000	414.000	264.000
265	3140	Soziale Einrichtungen			
	782100000	- Gebäudeerwerb	0	1.230.000	1.230.000
		Sonstige Auszahlungen	21.418.700	21.418.700	0
		Saldo:	**21.628.700**	**23.202.700**	**1.574.000**
		d) Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-8.434.700**	**-10.008.700**	**-1.574.000**
		e) Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	**-113.268**	**-2.187.268**	**-2.074.000**
		f) Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**
		g) Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	**-113.268**	**-2.187.268**	**-2.074.000**
		III. Verpflichtungsermächtigungen			
330	4140	Krankenhäuser			
	270	- Eigenbetriebe/Gesundheitszentren	10.865.000	6.480.000	-4.385.000
		Sonstige Verpflichtungsermächtigungen	70.472.000	70.472.000	0
		Saldo:	**81.337.000**	**76.952.000**	**-4.385.000**

Vorbericht zum Haushaltsplan

1. Vorbemerkungen

Im Kreishaushalt sind neben dem Haushaltsplan auch die Wirtschaftspläne des Abfallwirtschaftsbetriebs und des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ enthalten. Für die Eigenbetriebe gelten in erster Linie die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes bzw. der Eigenbetriebsverordnung.

Durch die Novellierungen des Eigenbetriebsgesetzes sowie der Eigenbetriebsverordnung im Jahr 2020 wurden Anpassungen in den Betriebssatzungen der Eigenbetriebe notwendig. Die bisherige Wahlmöglichkeit das Rechnungswesen entweder nach HGB oder der kommunalen Doppik zu führen, wurde konkretisiert und führt zu einer differenzierten rechtlichen Grundlage - Eigenbetriebsverordnung (HGB) oder Eigenbetriebsverordnung (Doppik). Nach welchem Rechnungssystem die Eigenbetriebe geführt werden, ist in der Betriebssatzung festzulegen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13. Juli 2022 beschlossen, dass für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe weiterhin die Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewendet werden.

Dem Haushaltsplan ist ein Vorbericht beizufügen, der einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft gibt.

2. Abschluss des Haushaltsjahres 2021

Der Kreistag wurde am 13. Juli 2022 über den vorläufigen Abschluss des Kreishaushalts 2021 informiert. Die Ergebnisrechnung 2021 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **11.162.722 Euro** ab (Planansatz: 0 Euro). Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen dargestellt.

Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Schlüsselzuweisungen vom Land	13.490.622,00	18.604.103,20	5.113.481,20
UVB-Gebühren	7.379.800,00	8.369.342,41	989.542,41
Soforthilfe Land Corona-Pandemie	0,00	256.972,92	256.972,92
Bußgelder	2.963.300,00	1.926.489,47	-1.036.810,53
Kreisumlage	96.526.197,00	96.109.784,16	-416.412,84
Grunderwerbsteuer	8.500.000,00	12.111.223,26	3.611.223,26
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			**8.517.996,42**

Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen (ohne Containment und KIZ)	59.528.433,00	58.187.796,81	-1.340.636,19
Zuschuss Corona-Pandemie (Containment und KIZ einschl. Personal)	0,00	215.197,49	215.197,49
Kreisgymnasium Riedlingen-Schulkostenausgleich	192.000,00	33.285,00	-158.715,00
Zuschuss Teilhaushalt 5 - Sozialtransferleistungen (ohne Familienhelfer)	73.527.791,00	74.135.953,60	608.162,60
Zuschuss Gebäudemanagement (ohne Personal/Abschr.)	9.647.816,00	7.572.044,48	-2.075.771,52
Nettoabschreibung (ohne Forderungsabschreibung Soziales)	6.760.492,00	7.231.337,04	470.845,04
Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	450.000,00	746.085,03	296.085,03
Deckungsreserve und Sonstiges			-659.893,37
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			**-2.644.725,92**
Ergebnisverbesserung ordentliches Ergebnis			**11.162.722,34**
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis			**0,00**
Ordentliches Ergebnis			**11.162.722,34**

Bei den Personalaufwendungen wurde in der Gesamtbetrachtung der Planansatz in Höhe von 59,828 Mio. Euro um 0,692 Mio. Euro überschritten. Dabei handelt es sich insbesondere um zusätzliche Aufwendungen im Rahmen des Betriebs des Kreisimpfzentrums und der Kontaktpersonennachverfolgung.

Im Rahmen der Tarifverhandlungen haben sich die Entgelte zum 1. April 2021 um 1,4 Prozent erhöht (für Beamte ab dem 1. Januar 2021). Daneben wurden Corona-Sonderzahlungen zur Abmilderung der besonderen Belastungen während der Corona-Pandemie geleistet.

Ohne die zusätzlichen Personalkosten für den Betrieb des Impfzentrums und der Kontaktpersonennachverfolgung in Höhe von insgesamt rund 2,033 Mio. Euro wurde der Personalkostenansatz unterschritten. Grund für die Minderkosten sind entlastende Effekte aufgrund vieler Personalwechsel mit teils sehr langen Vakanzen, unbesetzter Personalstellen, Langzeiterkrankungen und dem damit einhergehenden Minderaufwand in der Lohnfortzahlung.

Im Bereich Gebäudemanagement (Produktgruppe 11.24) wurde in der Gesamtschau der Zuschussbedarf um 2,076 Mio. Euro unterschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere Verschiebungen von Maßnahmen aufgrund des Schulsanierungsprogramms, für die Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 3,480 Mio. Euro (auch aus Vorjahren) vorgesehen sind. Außerdem konnten Zuweisungen noch nicht mit dem Land abgerechnet werden.

Über die Entwicklungen im Sozialbereich wurden die Gremien im Jahr 2021 fortlaufend unterrichtet. Die bereitgestellten Haushaltsmittel von netto 73,528 Mio. Euro (ohne Sach- und Personalaufwendungen Familienhelfer) wurden in der Gesamtbetrachtung um 0,608 Mio. Euro überschritten. Die Überschreitung ergibt sich insbesondere durch die Erhöhung der Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe.

Auf der Ertragsseite haben sich die Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft) sowie das Grunderwerbsteueraufkommen erhöht. Außerdem wirkt sich das erhöhte Gebührenaufkommen, insbesondere im Amt für Bauen und Naturschutz, im Vermessungsamt und der Kfz-Zulassungsstelle, positiv auf das Ergebnis aus.

Das Sonderergebnis (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt 0,023 Mio. Euro (Planansatz: 0 Euro). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Der Überschuss aus dem Sonderergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Der Kreishaushalt schließt somit mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 11,186 Mio. Euro ab. In der Gesamtergebnisrechnung wurden Haushaltsermächtigungen von insgesamt 4,032 Mio. Euro in das Folgejahr 2022 übertragen. Diese belasten erst die Rechnungsergebnisse der Folgejahre.

3. Entwicklung des Haushaltsjahres 2022

Der Kreistag hat den Kreishaushalt 2022 in seiner Sitzung am 8. Dezember 2021 mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Kreisumlagehebesatz von 24,0 Prozent beschlossen. Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden ist im Vergleich zu 2021 um 3,9 Prozent auf einen neuen Höchststand von 418,699 Mio. Euro angestiegen. In der Steuerkraftsumme enthalten sind die im Jahr 2020 von Bund und Land an die Städte und Gemeinden geleisteten Ausgleichszahlungen für krisenbedingte Ausfälle der Gewerbesteuer aufgrund der Corona-Pandemie in Höhe von rund 55 Mio. Euro.

Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden wurden trotz des Ukraine-Krieges im Rahmen der Mai-Steuerschätzung im Vergleich zum Vorjahr leicht nach oben korrigiert. Während die Zuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs, vor allem die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, die Planwerte in 2022 erreichen oder sogar übertreffen, sind die Konjunkturerwartungen für die nächsten Monate stark von den derzeit vorherrschenden globalen Risiken geprägt und mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl wird voraussichtlich 800 Euro je Einwohner betragen. Im Haushaltsplan 2022 waren 777 Euro veranschlagt. Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft erhöhen sich voraussichtlich um 3,4 Mio. Euro auf 21,4 Mio. Euro (Planansatz: 18,0 Mio. Euro).

Das Grunderwerbsteueraufkommen sowie die Gebühreneinnahmen bewegen sich auch im Jahr 2022 auf einem hohen Niveau, insbesondere bei den Baugenehmigungs- und Kfz-Zulassungsgebühren.

Der Kreistag hat am 6. April 2022 dem Aufbau von Personalkapazitäten von insgesamt 48,8 VZÄ einschließlich den Mehraufwendungen im Rahmen eines „atmenden Systems“ zur Bewältigung der Aufnahme von Flüchtlingen genehmigt. Die zusätzlichen Personalkosten sind teilweise gegenfinanziert. Für Personalkosten sind im Haushaltsplan 2022 62,5 Mio. Euro vorgesehen.

Im Teilhaushalt 5 sind Sozialtransferaufwendungen von netto 78,168 Mio. Euro veranschlagt (ohne Sach- und Personalaufwendungen Familienhelfer). In der Gesamtbetrachtung geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass die Planmittel auskömmlich sein werden. Dies allerdings mit der Berücksichtigung von Kostenerstattungen des Landes im Asylbereich und in der Eingliederungshilfe (BTHG).

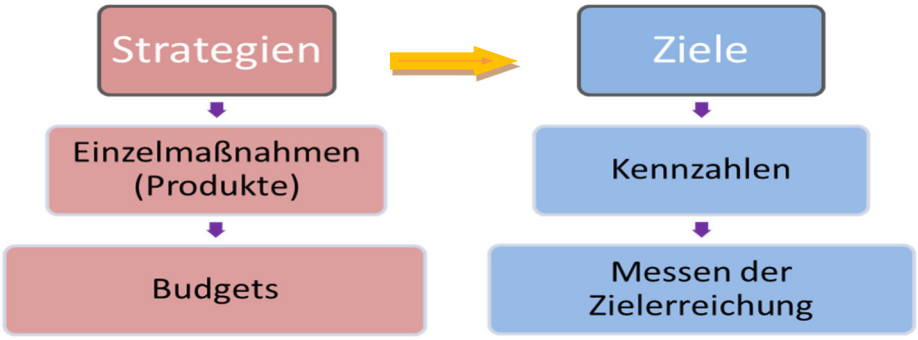
Im Hinblick auf die Kostenerstattung von Geflüchteten in Folge des Rechtskreiswechsels konnte für 2022 eine Einigung mit dem Land erzielt werden. Die Einigung sieht eine anteilige Kostenerstattung von 260 Mio. Euro bzw. 70 Prozent der Mehraufwendungen in den Bereichen SGB II, XIII, IX und XII für die Stadt- und Landkreise vor. Nach aktuellen Berechnungen kann der Landkreis von einer Erstattung in Höhe von rund 4,2 Mio. Euro ausgehen.

4. Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises – Biberacher Haus der sechs Säulen

4.1 Allgemeines

Die Strategie des Landkreises umfasst langfristig angelegte Ziele, die aufeinander abgestimmt sind. An den strategischen Zielen sollen sich die Kreispolitik sowie die operative Haushaltsplanung und der Haushaltsvollzug orientieren. Im Mittelpunkt stehen Wirkungsziele, die den politisch angestrebten Nutzen für die Einwohner beschreiben. Die hierfür erforderlichen Leistungen nennt das NKHR „Produkte“. Das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) bietet mit der produktorientierten Struktur eine wesentliche Voraussetzung dafür, das Augenmerk verstärkt auf die durch das Verwaltungshandeln erreichten Ergebnisse zu richten.

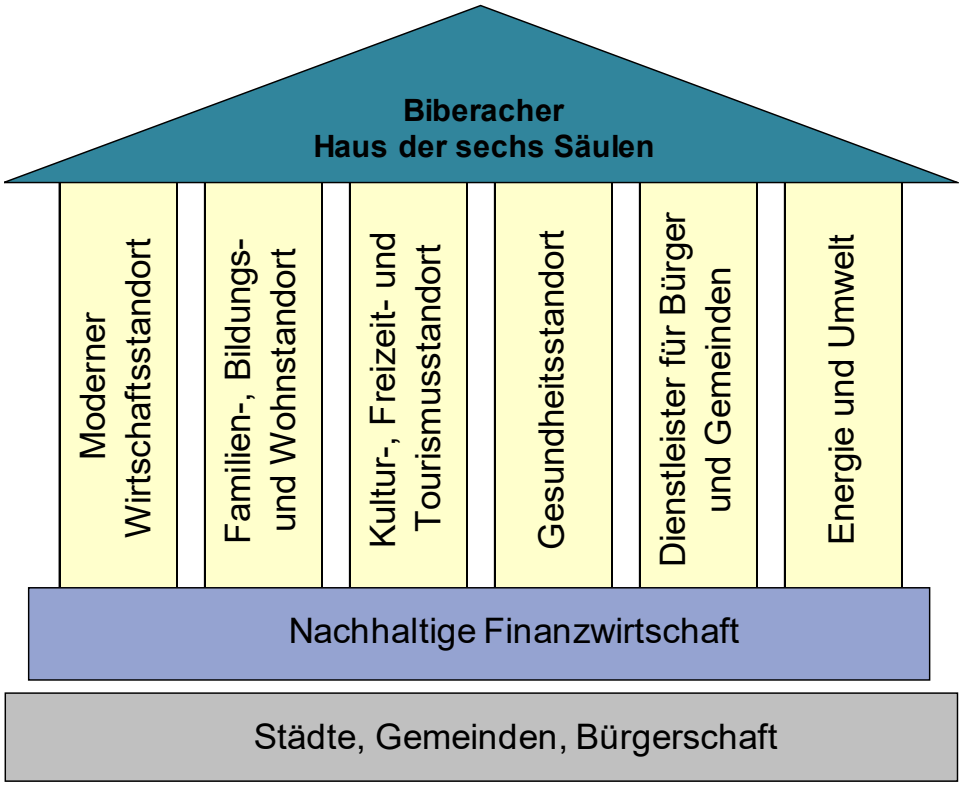
Die Spezifizierung der politischen Schwerpunkte (strategische Ziele) und die Bezifferung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt in den Teilhaushalten. In den Teilhaushalten sollen so genannte Schlüsselpositionen, Wirkungs- *(„Was wollen wir erreichen?“)* und Leistungsziele *(„Was müssen wir dafür tun?“)* sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.



4.2 Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises

In der Klausurtagung im Jahr 2009 hat der Kreistag als Grundlage für die Kreispolitik die Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Titel „Biberacher Haus der sechs Säulen“ festgelegt. Auf dem soliden Fundament einer nachhaltigen Finanzwirtschaft wurden sechs Säulen definiert:

- Moderner Wirtschaftsstandort
- Familien-, Bildungs- und Wohnstandort
- Kultur-, Freizeit- und Tourismusstandort
- Gesundheitsstandort
- Dienstleister für Bürger und Gemeinden
- Energie und Umwelt



4.3 Schwerpunkte des Biberacher Hauses der sechs Säulen – Strategische Handlungsfelder

I. Moderner Wirtschaftsstandort

- Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- Entwicklung der Hochschule Biberach
- Entwicklung der Mobilität
- Breitbandversorgung und Digitalisierung
- Entwicklung der Landwirtschaft

II. Familien-, Bildungs- und Wohnstandort

- Entwicklung der Bevölkerung / Anpassung an demographische Entwicklungen
- Reduzierung von Arbeitslosigkeit / Optionskommune
- Familienfreundlichkeit / Kinderbetreuung / Jugendhilfe
- Migration und Integration
- Alter und Pflege
- Menschen mit Behinderung
- Jugend und Bildung
- Entwicklung der Schulen
- Wohnstandort

III. Kultur-, Freizeit- und Tourismusstandort

- Entwicklung des Reiseverkehrs
- Tourismuskonzeption
- Kunst-, Kultur- und Freizeitangebote Dritter unterstützen

IV. Gesundheitsstandort

- Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung in der Fläche durch Schaffung von Strukturen zur Vernetzung (z. B. Gesundheitskonferenz) und baulichen Rahmenbedingungen

V. Verwaltung als Dienstleister für Bürger und Gemeinden

- Moderne Verwaltung
- Personalentwicklung

VI. Energie und Umwelt

- Energieeinsparungen bei Sanierung von Bestandsgebäuden
- Einsatz regenerativer Energien
- Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept

VII. (Fundament) Nachhaltige Finanzwirtschaft

- Ausgeglichene Haushaltsergebnisse
- Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit

4.4 Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans

Das NKHR stellt die erbrachten bzw. angestrebten Leistungen („Produkte“) für die kommunale Aufgabenerfüllung in den Mittelpunkt („Outputorientierung“). Der Gesamthaushalt ist in Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte sind produktorientiert aufgebaut.

Der Haushaltsplan des Landkreises Biberach ist in 12 Teilhaushalte gegliedert:

Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung
Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung
Teilhaushalt 3: Schulträgeraufgaben
Teilhaushalt 4: Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Teilhaushalt 5: Soziales
Teilhaushalt 6: Gesundheitsdienste, Sport
Teilhaushalt 7: Räumliche Planung und Entwicklung
Teilhaushalt 8: Bauen und Wohnen
Teilhaushalt 9: Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Teilhaushalt 10: Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Teilhaushalt 11: Wirtschaft und Tourismus
Teilhaushalt 12: Allgemeine Finanzwirtschaft

4.5 Schlüsselpositionen

Im Haushaltsplan des Landkreises sind alle Produktgruppen (Zusammenfassung einzelner Produkte) mit einer Beschreibung und bei Bedarf mit weiteren Erläuterungen dargestellt. Abgeleitet von den politisch festgelegten Schwerpunkten in den strategisch wichtigen Handlungsbereichen werden zusätzlich ausgewählte Schlüsselpositionen (Produkte mit finanziell oder örtlich besonderer Bedeutung) mit in den Haushaltsplan aufgenommen. Diesen Schlüsselpositionen sollen Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung vorangestellt werden.

Im Haushaltsplan sind folgende Produkte bzw. Produktgruppen als Schlüsselpositionen definiert:

21.30.01	Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen
21.30.02	Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen
21.30.03	Bereitstellung und Betrieb hauswirtschaftlicher Schulen
25.20.00	Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
31.10.01	Hilfen zur Pflege (Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII)
31.10.02 bzw. 32.10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
31.10.05	Hilfen zum Lebensunterhalt u. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
31.30	Hilfen für Flüchtlinge
31.40	Verwaltung u. Betrieb v. Unterkünften u. Einrichtungen
36.30.02	Förderung der Erziehung in der Familie
36.30.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention
36.50	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

4.6 Biberacher Haus der sechs Säulen – Zuordnung der einzelnen Produktgruppen

Die einzelnen Leistungen (Produkte) im Haushaltsplan können den einzelnen strategischen Handlungsfeldern im Biberacher Haus der sechs Säulen zugeordnet und dort zusammengefasst werden:

I. Moderner Wirtschaftsstandort		II. Familien-, Bildungs- und sozialer Wohnstandort		III. Kultur-, Freizeit- und Tourismusstandort		IV. Gesundheitsstandort	
Produktgruppe	THH	Produktgruppe	THH	Produktgruppe	THH	Produktgruppe	THH
51.10 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	7	21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbild. Schulen	3	25.20 Kommunale Museen	4	12.70 Rettungsdienst	2
51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	7	21.20 Bereitstellung und Betrieb v. Sonderschulen	3	26.20 Musikpflege	4	41.10 Krankenhäuser	6
51.12 Flurneuordnung	7	21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	3	26.30 Musikschulen	4	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	6
54.20 Kreisstraßen	9	21.40 Schülerbezogene Leistungen	3	27.10 Volkshochschulen	4	42.10 Förderung des Sports	6
54.30 Landesstraßen	9	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	3	28.10 Sonstige Kulturpflege	4		
54.40 Bundesstraßen	9	27.20 Bibliotheken	4	29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religions-gemeinschaften	4		
54.70 Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Schülerbeförderung	9	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	5	52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege	8		
57.10 Wirtschaftsförderung	11	31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende n. SGB II	5	57.50 Tourismus	11		
		31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	5				
		31.40 Soziale Einrichtungen	5				
		31.50 Leistungen n. d. Bundes-versorgungsgesetz	5				
		31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	5				
		31.70 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	5				
		31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	5				
		31.90 Bildung und Teilhabe (Leistungen f. Berechtigte nach § 6b BKGG)	5				
		32.10 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	5				
		36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	5				
		36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	5				
		36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	5				
		36.80 Kooperation und Vernetzung	5				
		36.90 Unterhaltsvorschuss-leistungen	5				
		37.10 Schwerbehinderten-recht	5				
		37.20 Soziales Entschädigungsrecht	5				
		52.20 Wohnungsbauförderung u. Wohnungsversorgung	8				

V. Verwaltung als Dienstleister für Bürger und Gemeinden			VI. Energie und Umwelt			(VII.) Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Produktgruppe		THH	Produktgruppe		THH	Produktgruppe		THH
11.10	Steuerung	1	11.24	Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement	1	11.13	Rechnungsprüfung	1
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	1	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	10	11.22	Finanzverwaltung, Kasse	1
11.12	Steuerungsunter-stützung, Controlling	1	55.20	Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	10	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	12
11.14	Zentrale Funktionen	1	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	10	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	12
11.20	Organisation und EDV	1	55.50	Forstwirtschaft	10	61.30	Abwicklung der Vorjahre	12
11.21	Personalwesen	1	55.51	Landwirtschaft	10			
11.25	Fahrzeuge	1	56.10	Umweltschutz-maßnahmen	10			
11.26	Zentrale Dienstleistungen	1						
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1						
11.31	Kommunalaufsicht	2						
12.10	Statistik u. Wahlen	2						
12.20	Ordnungswesen	2						
12.21	Verkehrswesen	2						
12.22	Einwohnerwesen	2						
12.23	Personenstandswesen	2						
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüber-wachung, Veterinärwesen und Ernährung	2						
12.60	Brandschutz	2						
12.80	Katastrophenschutz	2						
25.21	Archiv	4						
52.10	Bauordnung	8						
54.60	Parkierungseinrichtungen	9						
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	10						
56.20	Arbeitsschutz	10						

5. Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023

5.1 Der Haushaltsplan im Überblick

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Veränderungen im Ergebnishaushalt des Haushaltsplans 2023 gegenüber der Haushaltsplanung 2022 dargestellt:

Erträge:	Plan 2023	Plan 2022	Veränd. ggü. 2022
Kreisumlage (Hebesatz 24,0%)	87.767.640 €	100.326.015 €	-12.558.375 €
Schlüsselzuweisungen	34.807.088 €	18.036.786 €	16.770.302 €
Sachkostenbeiträge kreiseigene Schulen	10.246.188 €	9.019.340 €	1.226.848 €
Erstattungen Vorläufige Unterbringung	5.950.000 €	2.500.000 €	3.450.000 €
OEW-Ausschüttung	5.563.000 €	4.450.400 €	1.112.600 €
Status-Quo-Ausgleich (Eingliederungsh., § 22 FAG)	2.871.990 €	877.329 €	1.994.661 €
Veränderung Erträge:			**11.996.036 €**

Aufwendungen:	Plan 2023	Plan 2022	Veränd. ggü. 2022
Sozialtransferleistungen (ohne Status-Quo-Ausgleich)	86.130.000 €	79.045.000 €	7.085.000 €
Personalaufwendungen	67.981.623 €	62.474.701 €	5.506.922 €
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	4.703.600 €	3.671.150 €	1.032.450 €
Mieten Gemeinschaftsunterkünfte	1.440.000 €	770.000 €	670.000 €
ÖPNV und Schülerbeförderung (Zuschussbedarf)	3.867.370 €	2.925.169 €	942.201 €
Finanzausgleichsumlage	6.684.300 €	7.200.482 €	-516.182 €
KVJS-Umlage	1.036.979 €	1.164.508 €	-127.529 €
Sonstige Aufwendungen und Deckungsreserve			-1.396.826 €
Veränderung Aufwand:			**13.196.036 €**

Veränderung ordentliches Ergebnis	**-1.200.000 €**

Der Haushaltsplan 2023 ist von folgenden Eckwerten bzw. Aussagen geprägt:

- Der Ressourcenverbrauch wird erwirtschaftet. Das für den Haushaltsausgleich maßgebliche **ordentliche Ergebnis des Gesamtergebnishaushalts** beträgt **0 Euro** (Vorjahr: 1.200.000 Euro).

- Die **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes im Finanzhaushalt** zum Ende des Haushaltsjahres 2023 beträgt voraussichtlich **-2.187.268 Euro**.

- Das **Investitionsvolumen** des Landkreises liegt im Jahr 2023 bei **23,203 Mio. Euro** (Vorjahr: 22,940 Mio. Euro). Investitionsschwerpunkte sind die kreiseigenen Schulen (Teilhaushalt 3) einschließlich den Neubauten des Schülerwohnheims und des Erweiterungsbaus der Beruflichen Schule in Riedlingen und die Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20).

- Die Verwaltung schlägt einen **unveränderten Kreisumlage-Hebesatz** in Höhe von **24,0 Prozent** der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden vor.

- Die **Steuerkraftsumme der Gemeinden** im Landkreis Biberach verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 Prozent auf 365,699 Mio. Euro. Im Landesdurchschnitt erhöht sie sich um 1,3 Prozent (vgl. Ziffer 5.2). Bei einem Kreisumlagehebesatz von 24,0 Prozent ergibt sich ein **Kreisumlageaufkommen** in Höhe von **87,768 Mio. Euro** (Vorjahr 100,326 Mio. Euro).

- Bei den **Schlüsselzuweisungen** werden im Vergleich zum Vorjahr Mehrerträge in Höhe von 16,770 Mio. Euro erwartet (**34,807 Mio. Euro**). Allerdings können sich hier nach der November-Steuerschätzung noch Veränderungen ergeben.

- Die **Sozialtransferleistungen** (Teilhaushalt 5; ohne Status-Quo-Ausgleich) erhöhen sich um 7,085 Mio. Euro auf **86,130 Mio. Euro**. Kostensteigerungen sind insbesondere bei der Eingliederungshilfe, Jugendhilfe sowie im Flüchtlingsbereich zu verzeichnen.

- Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um 5,507 Mio. Euro auf **67,982 Mio. Euro**. Die Mehraufwendungen sind teilweise gegenfinanziert, insbesondere die zusätzlichen Stellen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung.

5.2 Steuerkraft und Finanzausgleich 2023

Die Steuerkraft der Gemeinden aus dem Jahr 2021 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 12,5 Prozent auf 365,699 Mio. Euro (Vorjahr: 418,025 Mio. Euro). Im Landesdurchschnitt steigen die Steuerkraftsummen um 1,3 Prozent. Während im Jahr 2020 noch von Bund und Land Ausgleichszahlungen für Gewerbesteuerausfälle im Rahmen der Corona-Pandemie geleistet wurden (im Landkreis Biberach rund 55 Mio. Euro), erfolgte im Jahr 2021 kein Ausgleich an die Kommunen.

Die durchschnittliche Steuerkraftsumme je Einwohner beträgt im Landkreis Biberach 1.782 Euro (Vorjahr: 2.061 Euro). Die Bandbreite im Landkreis reicht von 1.079 Euro je Einwohner in Warthausen bis zu 3.310 Euro in Kirchdorf an der Iller.

Etwas überraschend hat das Land vor der neuen Steuerschätzung im November einen Haushaltserlass auf den Weg gebracht. Der Entwurf des Haushaltserlasses mit den Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2023 und folgende liegt seit Ende September vor. Die Werte und Empfehlungen wurden von der Verwaltung bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2023 entsprechend berücksichtigt.

Dem Haushaltserlass liegen noch die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2022 zu Grunde. Im Rahmen der Frühjahrsprojektion 2022 erwartet die Bundesregierung, insbesondere aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine, einen merklich geringeren Anstieg des realen Bruttoinlandprodukts als noch in der Herbstprojektion 2021. Für das nominale Bruttoinlandsprodukt wurden Veränderungsraten von +6,3 Prozent für das Jahr 2022, +5,2 Prozent für das Jahr 2023 sowie von je +2,6 Prozent für die Jahre 2024 bis 2026 projiziert.

Obwohl sich aufgrund der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven für dieses Jahr ungünstiger darstellen als noch im Herbst 2021 erwartet, liegen die geschätzten Steuereinnahmen gemäß der Mai-Schätzung im gesamten Betrachtungszeitraum höher als noch im Herbst 2021 prognostiziert. Für die Gemeinden und Gemeindeverbände aller Bundesländer werden gegenüber der Steuerschätzung vom November 2021 Steuermehreinnahmen für 2023 und 2024 von 6,0 Mrd. Euro und 6,3 Mrd. Euro angenommen.

Für die Städte, Gemeinden und Kreise im Land belaufen sich die Mehreinnahmen demnach im Jahr 2023 auf 1.138 Millionen Euro und im Jahr 2024 auf 1.185 Millionen Euro.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung sollen nach Aussagen der Bundesregierung als Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit verstanden werden. Bereits jetzt sei absehbar, dass sich vor allem die Konjunkturprognosen für die kommenden Jahre deutlich verringern werden. Denn das wirtschaftliche Umfeld sei derzeit durch erhebliche Risiken geprägt, insbesondere mit Blick auf die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.

Die Verwaltung teilt diese Auffassung und geht davon aus, dass sich in den nächsten Wochen noch Veränderungen ergeben, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen sind. Eine Aktualisierung der Daten wird nach der November-Steuerschätzung und nach Abschluss der im Herbst erwarteten Beratungen der Gemeinsamen Finanzkommission zur Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen im Jahr 2023 erfolgen.

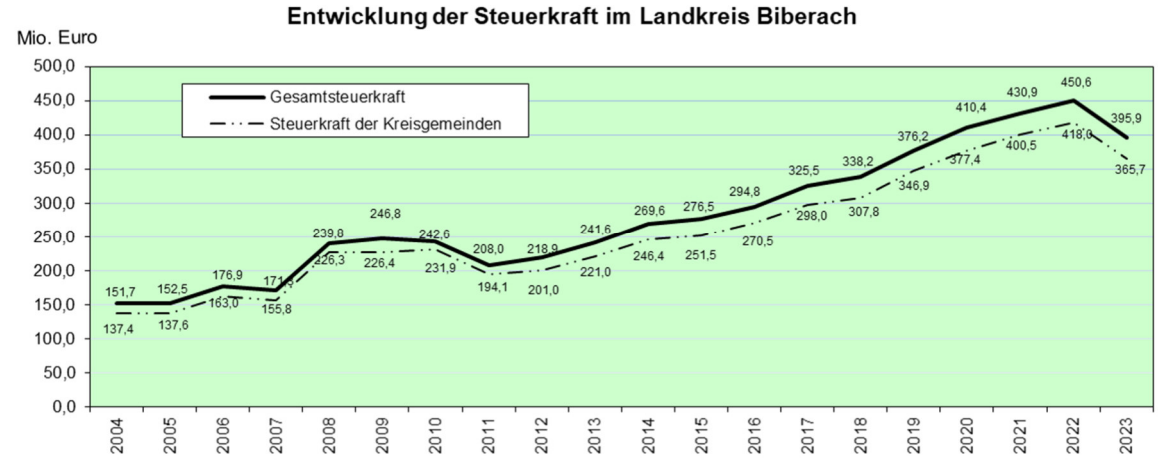
Normalerweise gilt, dass bei anziehender Konjunktur die Steuereinnahmen steigen und sich im Abschwung deutlich schwächer entwickeln und hinter den Erwartungen zurückbleiben. Aufgrund der hohen Inflationsrate und der damit einhergehenden kräftigen Preissteigerungen dürften die Steuereinnahmen zunächst allerdings sogar weiter ansteigen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Gemeinschaftssteuereinnahmen des Landes Baden-Württemberg bis Ende August um 15,9 Prozent höher waren als im Vorjahreszeitraum. Trotz dieser Entwicklung muss klar sein, dass die hohe Inflation die öffentlichen Haushalte nur scheinbar und vorübergehend entlastet und keine nachhaltige Finanzierungsquelle sein kann. Auch die Kommunen werden durch diese Krise und die damit einhergehende hohe Inflationsrate deutlich ärmer.

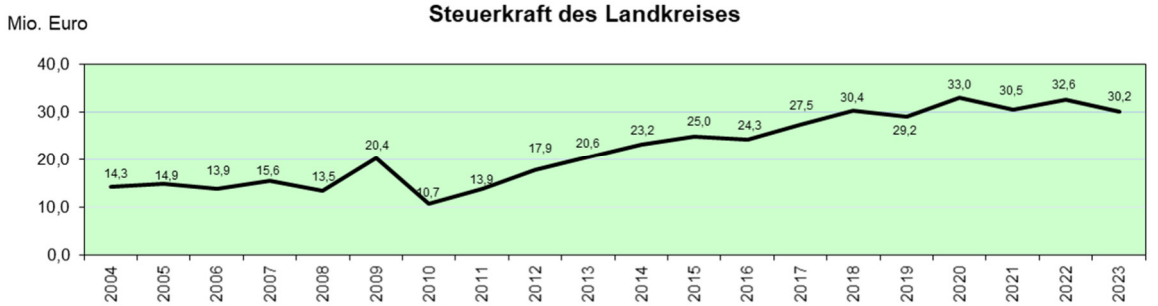
Im Entwurf des Haushaltserlasses wird zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft ein vorläufiger Kopfbetrag von 804 Euro (Vorjahr: 777 Euro) empfohlen. Unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von 71,0 Prozent ergeben sich für 2023 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 34,807 Mio. Euro (Vorjahr: 18,037 Mio. Euro).

Beim Landkreis Biberach bricht die Steuerkraft der Städte und Gemeinden landesweit am stärksten ein. Durch den hohen Nivellierungsgrad im Finanzausgleich ist die Folge, dass die Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft stark ansteigen werden. Mit dem Rückgang der Steuerkraft haben die Schlüsselzuweisungen als wichtige Finanzierungsquelle für den Landkreis deutlich an Bedeutung zugenommen. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass sich die abzeichnenden Anpassungen im Rahmen der anstehenden Steuerschätzung verstärkt auf den Kreishaushalt auswirken werden.

Bei der FAG-Umlage (Bemessungsgrundlage: Schlüsselzuweisungen und Grunderwerbsteueraufkommen 2021) ergibt sich ein Planansatz mit 6,684 Mio. Euro (Vorjahr: 7,200 Mio. Euro).

Auf Anlage 7 - Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen - wird verwiesen.





(Steuerkraft des Landkreises: Schlüsselzuweisungen Vorvorjahr zuzüglich Grunderwerbsteueraufkommen Vorjahr)

5.3 Projekte im Koalitionsvertrag mit kommunaler Relevanz

Bereits im Zuge der Verhandlungen zum Landeshaushalt 2022, welche im Herbst 2021 stattgefunden hatten, haben die Kommunalen Landesverbände eine frühzeitige Aufnahme der Verhandlungen für den nächsten Doppelhaushalt gefordert. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Haushalt 2022 zahlreiche Projekte des Koalitionsvertrags mit kommunaler Relevanz noch nicht abgebildet waren. Nach den Landtagswahlen und der Formulierung des Koalitionsvertrags im Jahr 2021 galt der Haushalt 2022 als ein „Haushalt des Übergangs“.

Die Ausgestaltung von Vorhaben mit erheblicher finanzieller Tragweite war zu diesem Zeitpunkt noch nicht so weit vorangeschritten, als dass man deren Finanzierungsbedarf belastbar hätte benennen können. Dies galt insbesondere für die Themen der Schulträgerschaft im 21. Jahrhundert, die (zunächst investive) Finanzierung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule, die beabsichtigte Einführung einer Mobilitätsgarantie, die Aufstockung der Krankenhausinvestitionsförderung – speziell der sogenannten Pauschalförderung – aus originären Landesmitteln sowie die Stärkung der unteren Verwaltungsbehörden in neuralgischen Bereichen (u.a. Unterhaltung der Landesstraßen, amtstierärztlicher Dienst und untere Baurechtsbehörden).

Die Ausgestaltung der im Koalitionsvertrag benannten Ziele sollte daher im ersten Halbjahr 2022 näher definiert und auf dieser Grundlage der jeweilige Finanzierungsbedarf ermittelt werden. Die Kommunalen Landesverbände sollten in diesen Prozess eingebunden werden. Zum heutigen Stand sind jedoch maßgebliche

Fragestellungen der Ausgestaltung in vielen Bereichen noch nicht abschließend beantwortet, was eine belastbare Kalkulation der Finanzierungsbedarfe erschwert.

- Schulträgerschaft im 21. Jahrhundert

Vorrangig wurden bisher die Teilbereiche der Digitalisierung und Inklusion vertieft bearbeitet. Das Maß der Ausstattung von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrerinnen und Lehrern mit digitalen Endgeräten und die Kostentragung für deren Wartung und Support wurden hierbei jedoch noch nicht abschließend definiert. Im Hinblick auf die Belastungen der Kreise durch Schulbegleitungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen konnten immerhin die relevanten Fallgruppen und das grundsätzliche Zahlentableau geeint werden.

- Mobilitätsgarantie

Für die im Koalitionsvertrag angestrebte Mobilitätsgarantie wurden seitens des Verkehrsministeriums unterschiedliche Ausgestaltungsvarianten skizziert und mit Finanzierungsbedarfen hinterlegt. Seitens der Kommunalen Landesverbände wurde die Belastbarkeit der errechneten Finanzierungsbedarfe kritisch hinterfragt. Seitens des Verkehrsministeriums wurde eine Gesamtfinanzierung vorgeschlagen, welche von Bund, Land und Kommunen zu je einem Drittel getragen werden soll. Derzeit steht in Frage, inwieweit die angestrebte Mobilitätsgarantie auch in Anbetracht der angespannten Haushaltslage des Landes überhaupt weiterverfolgt werden kann und welchen Anteil die Kommunen tragen.

- Stärkung der unteren Verwaltungsbehörden

Was die Zukunftsfestigkeit der unteren Verwaltungsbehörden anbetrifft, so geht es um den Ausgleich für Ausgabensteigerungen bei Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen, eine adäquate Ressourcenausstattung speziell in den Bereichen Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung, untere Baurechtsbehörden, untere Ausländerbehörden und Arbeitsschutz.

Das Land muss klare Prioritäten benennen, die sich daran orientieren, was ganzheitlich sowohl finanziell als auch personell tatsächlich leistbar ist.

Eine kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzbarkeit und der Finanzierbarkeit der Ziele des Koalitionsvertrags ist aus Sicht der Kommunalen Landesverbände grundsätzlich und über die Mobilitätsgarantie hinaus erforderlich. Die Ziele des Koalitionsvertrags waren in vielen Bereichen bereits vor dem Angriffskrieg auf die Ukraine als sehr ambitioniert anzusehen, dementsprechend war deren Finanzierbarkeit von Beginn an fraglich, was nicht zuletzt sicherlich auch dafür ausschlaggebend war, nahezu alle Ziele im Koalitionsvertrag unter einen Finanzierungsvorbehalt zu stellen. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine haben sich die Rahmenbedingungen maßgeblich verändert. Die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Steuereinnahmen sowie die Preisentwicklung, die Funktionsfähigkeit von Lieferketten und die Gewährleistung der Gas-/Energieversorgung stehen im engen Zusammenhang mit dem Krieg.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wird es nun umso mehr darauf ankommen, dass Bund und Land ihre Zielsetzungen klar priorisieren und insbesondere von geplanten Vorhaben Abstand nehmen, die finanziell und personell ohnehin bereits vor dem Ukrainekrieg kaum leistbar gewesen wären. Wichtig ist, dass zunächst die bestehenden und beschlossenen Aufgaben für die Kommunen ausfinanziert werden und erst im Anschluss daran die Umsetzung und Finanzierung neuer Aufgaben bzw. Aufgabenerweiterungen in Angriff genommen werden können.

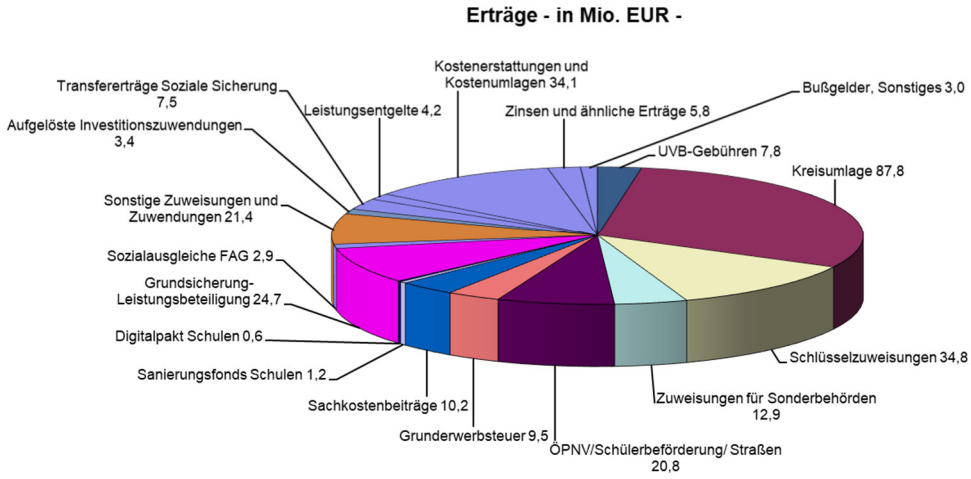
5.4 Gesamtergebnishaushalt

Der Gesamtergebnishaushalt enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres. Der Ergebnishaushalt steht im Zentrum des Haushaltsausgleichs. Wertgrößen im Ergebnishaushalt sind alle Aufwendungen und Erträge. Ertrag stellt jeder zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Wertzuwachs eines Haushaltsjahres; Aufwand jeder wertmäßige, zahlungs- und nichtzahlungswirksame Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen eines Haushaltsjahres dar. Entscheidend für die Zuordnung der Finanzvorfälle zum Gesamtergebnishaushalt ist der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch (Aufwand) bzw. Ressourcenzuwachs (Ertrag) im Rahmen der Leistungserbringung (Produkt) tatsächlich entsteht (periodengerechte Abgrenzung).

Im Kreishaushalt 2023 stehen den veranschlagten ordentlichen Erträgen in Höhe von 293,242 Mio. Euro ordentliche Aufwendungen in Höhe von 293,242 Mio. Euro gegenüber. Das ordentliche Ergebnis beträgt somit 0 Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro). Das bedeutet, dass die Netto-Abschreibungen (Abschreibungen abzgl. aufgelöste Sonderposten) in Höhe von rund 7,557 Mio. Euro (Vorjahr: 7,592 Mio. Euro) erwirtschaftet werden können.

5.4.1. Ordentliche Erträge

Der Gesamtergebnishaushalt enthält folgende ordentliche Erträge:



In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Ertragsarten dargestellt. Die Entwicklung im Finanzplanungszeitraum bis zum Jahr 2026 ist bei Ziffer 5.5 abgebildet.

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Wohngeldnettoentlastung - Weitergabe	1.048.399	800.000	800.000
Steuern und ähnliche Abgaben	**1.048.399**	**800.000**	**800.000**
- Schlüsselzuweisungen	18.604.103	18.036.786	34.807.088
- Gebühreneinnahmen (untere Verwaltungsbeh.)	8.369.342	7.694.200	7.818.900
(davon Amt für Bauen und Naturschutz)	(1.952.599)	(1.750.000)	(1.800.000)
(davon Vermessungsamt)	(1.870.429)	(1.400.000)	(1.500.000)
(davon Ausländer- und Ordnungsangelegenheiten)	(304.912)	(300.000)	(303.700)
(davon Kfz-Zulassungsstelle)	(2.936.023)	(2.690.000)	(2.750.000)
(davon Führerscheinstelle)	(510.780)	(500.000)	(520.000)
(davon Fleischhygiene)	(372.796)	(500.000)	(410.000)

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Zuweisungen vom Land nach § 11 Abs. 1 FAG	3.213.436	3.228.752	3.267.375
- Zuw. Eingl. Sonderbehörden § 11 Abs. 4 FAG	11.769.895	12.483.642	12.922.502
- Soforthilfe Land Corona-Krise	256.973	0	0
- Zuweisungen vom Bund	223.841	0	0
- Zuweisungen für ÖPNV / Schülerbeförderung	12.305.964	11.800.000	12.266.425
- Kilometerbeiträge (Verkehrslastenausgleich)	5.520.270	5.467.700	5.520.270
- Kommunaler Sanierungsfonds Schulen	2.397.400	3.569.000	1.180.200
- Digitalpakt Schulen	479.789	997.000	580.000
- Zuweisungen für Unterhaltung Landesstraßen	2.884.129	2.868.344	3.038.468
- Zuweisung Ausbildungskosten	26.256	24.500	26.500
- Zuweisung Brand- und Katastrophenschutz	3.500	3.500	3.500
- Zuweisung Bildungsregion	38.996	45.000	45.000
- Zuw. Museumsd. Kürnbach (incl. Museumspäd.)	99.314	105.000	110.000
- Zuweisung Grundsicherung im Alter	10.705.442	12.000.000	12.000.000
- Zuweisung Suchtberatung	65.335	65.000	65.000
- Zuweisung Schwangerschaftskonfliktberatung	105.428	100.000	108.000
- Zuweisung Breitband	0	0	70.000
- Sonst. Zuw. vom Land (Sozialleistungen u. a.)	297.675	59.000	283.000
- Zuw. Kleinkinderbetreuung § 29c FAG	1.731.148	1.900.000	2.200.000
- Sachkostenbeiträge für kreiseigene Schulen	8.790.179	9.019.340	10.246.188
- Soziallastenausgleich § 21 FAG	0	0	0
- Zuweisung AsylblG, u.a.	4.342.722	4.711.658	2.550.000
- Zuweisungen KVJS (Schulsozialarbeit u. a.)	64.017	66.700	68.800
- Zuschuss Pflegeausbildung	156.905	280.000	300.000
- Zuschuss Kreissparkasse - Schuldnerberatung	10.000	10.000	10.000
- Zuschuss Hector-Stiftung - Kinderakademie	21.124	57.000	57.000
- Zuschuss Jugendbegleiterprogramm	6.350	6.500	7.500
- Zuschuss Pro. Leseförderung Bruno-Frey-Stiftung	7.587	40.000	40.000
- Zuschüsse Kreisjugendmusikkapelle	624	53.000	3.000
- Zuschüsse Museumsdorf Kürnbach	4.413	25.000	25.000
- Zuschüsse Präventionspakt	30.217	30.000	30.000
- Zuschüsse Höherqualifizierte Sprachkurse	7.184	5.000	5.000
- Zuschüsse Sprachförderung	9.972	18.000	0
- Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	22.185	11.800	26.500
- Grunderwerbsteuer - Anteil Landkreis	12.111.223	9.000.000	9.000.000
- Kreisumlage	96.109.784	100.326.015	87.767.640
- Status-quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungsh.)	656.336	877.329	2.871.990
- GS für Arbeitssuchende - Leistungsbeteiligung	25.060.591	25.400.000	24.700.000
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**226.509.648**	**230.384.766**	**234.020.846**
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	**2.856.485**	**3.070.495**	**3.437.396**
Sonstige Transfererträge (Soziale Sicherung)	**10.183.563**	**9.384.342**	**7.475.000**
- Verwaltungsgebühren	6.813	9.100	8.700
- Einspeisevergütung BHKW	52.296	60.000	60.000
- Karl-Arnold-Schule - Schulgeld Meister/Techniker	71.950	72.000	72.000
- OGAB-Kurse - Gebühren (Obst- u. Gartenbau)	28.048	40.000	40.000
- Museumsdorf Kürnbach - Eintrittsgelder	110.444	215.000	215.000
- Prüfstatikgebühren	99.184	90.000	90.000
- Parkgebühren	82.163	155.000	136.000
- Sonstige Benutzungsgebühren	4.719	26.100	24.600
- Benutzungsgebühren Sozialleistungen, THH 5	747.054	435.000	825.000
Entgelte für öffentliche Leistungen/Einrichtungen	**1.202.671**	**1.102.200**	**1.471.300**

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Mieten und Pachten - Verwaltungsgebäude	93.959	174.670	250.670
- Mieten und Pachten - Schulen	44.201	103.500	105.100
- Mieten und Pachten - Schülerwohnheim	247.407	330.000	330.000
- Mieten und Pachten - Hilde-Frey-Stiftung	25.375	28.000	28.000
- Mieten und Pachten - Wohn- u. Geschäftsgeb.	455.261	408.550	604.850
- Mieten und Pachten - Gemeinschaftsunterkünfte	223.698	155.000	200.000
- Mieten und Pachten - Museumsdorf Kürnbach	4.496	14.000	11.500
- Mieten und Pachten - Breitband	121.410	100.000	100.000
- Mieten und Pachten - Sonstige	254.025	189.800	197.600
- Erträge aus Verkauf (Lehrmittel etc.)	387.803	556.150	596.300
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	426.607	308.100	326.450
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2.284.243**	**2.367.770**	**2.750.470**
- Erstattungen v. Bund - Straßen, Soziales	6.554.816	7.631.363	7.968.600
- Erstattungen v. Bund - Klimaschutzkonzept	0	46.000	50.400
- Erstattungen v. Land - Gleichstellungsbeauftragte	21.250	21.250	21.250
- Erstattungen v. Land - Wahlen	25.944	0	0
- Erstattungen v. Land - Schulsozialarbeit	4.025	0	0
- Erstattungen v. Land - Arbeitsintegration Flüchtlinge	27.768	40.000	40.000
- Erstattungen v. Land - Amt f. Flüchtlinge u. Integration	774.970	5.000	5.000
- Erstattungen v. Land - Integrationsmanager	1.234.942	1.446.000	1.600.000
- Erstattungen v. Land - Vorläufige Unterbringung	2.256.295	2.300.000	4.450.000
- Erstattungen v. Land - Flüchtlingssozialarbeit	203.731	200.000	1.500.000
- Erstattungen v. Land - Behindertenb./Pflegekonferenz	122.000	65.000	97.000
- Erstattungen v. Land - Suchtbeauftragte	17.900	17.900	17.900
- Erstattungen v. Land - Zensus	66.507	474.570	72.475
- Erstattungen v. Land - Tagespflege	40.595	40.000	40.000
- Erstattungen v. Land - Projekte Gesundheitsamt	17.900	27.900	27.900
- Erstattungen v. Land - Straßen	208.361	161.000	171.000
- Erstattungen v. Land - ÖPNV	1.210.007	310.051	2.140.000
- Erstattungen v. Land - Natura-2000 (55.40)	77.109	60.000	78.000
- Erstattungen v. Land - Forst	220.919	350.000	300.000
- Erstattungen v. Land - Sonstiges	7.430.455	1.350.311	1.618.752
- Erstattungen v. Land - Sozialtransferleistungen	4.219.030	5.915.000	8.205.000
- Stadt Riedlingen - Energiekosten	39.457	45.000	45.000
- Gemeinden - Archivpflege	48.623	38.500	45.000
- KVJS - Landesprogramm "Stärke"	56.393	60.000	60.000
- Gemeinden - Straßen	187.853	108.000	120.000
- Gemeinden - Forst	335.438	292.000	335.000
- Gemeinden - Sonstiges (insbes. Sozialbereich)	1.645.057	1.227.040	1.602.095
- Erstattungen Wahlleistungen Beamte	47.982	46.859	45.932
- Verwaltungskostenerstattungen Eigenbetriebe und Gesellschaften	1.361.895	1.312.119	1.324.948
- Erstattungen Vorläufige Unterbringung (31.40)	120	0	0
- Erstattungen Pflegestützpunkt (31.80)	143.096	170.000	200.000
- Erstattungen Straßen	26.053	20.500	22.500
- Eigenanteile ÖPNV (54.70)	2.970.158	3.000.000	1.500.000
- Erstattungen Forstbereich (55.50)	300.023	340.000	345.000
- Sonstige Kostenerstattungen	426.403	604.280	642.070
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**32.323.073**	**27.725.643**	**34.690.822**
- OEW-Ausschüttung u.a.	4.451.663	4.450.400	5.563.000
- Zinserträge	144.718	160.210	190.020
Zinsen und ähnliche Erträge	**4.596.380**	**4.610.610**	**5.753.020**

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Bußgelder, Säumniszuschläge etc.	2.019.781	2.580.300	2.725.300
- Sonstiges	292.801	114.129	83.021
Sonstige ordentliche Erträge	**2.312.583**	**2.694.429**	**2.808.321**
Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränd.	**10.560**	**45.000**	**35.000**
Summe ordentliche Erträge	**283.327.605**	**282.185.255**	**293.242.175**

Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags-Positionen erläutert. Weitere Erklärungen und Anmerkungen befinden sich in den einzelnen Teilhaushalten bei den entsprechenden Produktgruppen.

- **Schlüsselzuweisungen**

Der Landkreis erhält Schlüsselzuweisungen, die nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft verteilt werden. Zu diesem Zweck wird die Steuerkraft des Landkreises, die durch die Steuerkraftmesszahl bestimmt wird, dem Finanzbedarf, der durch die Bedarfsmesszahl ausgedrückt wird, gegenübergestellt. Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich um 16,718 Mio. Euro. Die Steuerkraftsummen der Gemeinden im Landkreis Biberach sinken im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 Prozent. Im Landesdurchschnitt steigen die Steuerkraftsummen um 1,3 Prozent.

Überraschend hat das Land vor der neuen Steuerschätzung im November einen Haushaltserlass auf den Weg gebracht. Im Entwurf des Haushaltserlasses wird zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft ein vorläufiger Kopfbetrag von 804 Euro (Vorjahr: 777 Euro) empfohlen. Unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von 71,0 Prozent ergeben sich für 2023 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 34,807 Mio. Euro (Vorjahr: 18,037 Mio. Euro).

Dem Haushaltserlass liegen noch die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2022 zu Grunde. Eine Aktualisierung der Daten wird nach der November-Steuerschätzung und nach Abschluss der im Herbst erwarteten Beratungen der Gemeinsamen Finanzkommission zur Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen im Jahr 2023 erfolgen. Die sich dadurch ergebenden Veränderungen werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen berücksichtigt. Siehe auch die Erläuterungen unter Ziffer 5.2.

- **Kreisumlage**

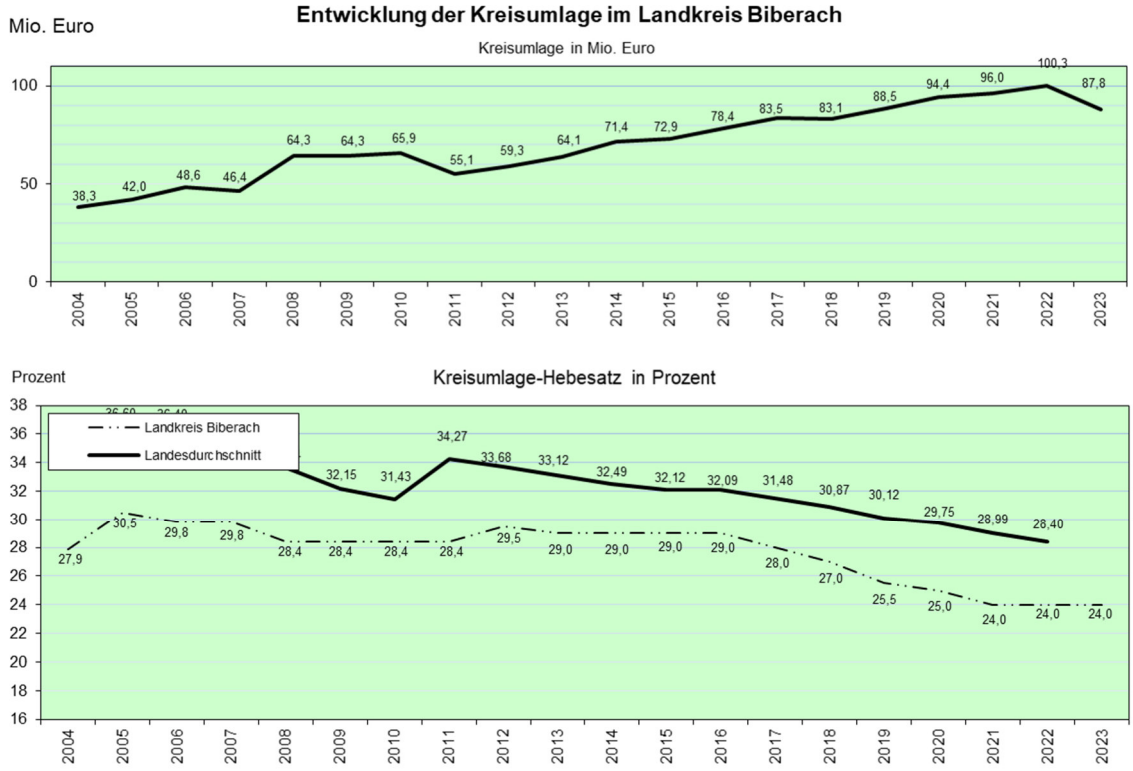
Die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Biberach reduzieren sich gegenüber dem Höchststand vom Vorjahr (418,025 Mio. Euro) um 12,5 Prozent auf 365,699 Mio. Euro (Ist-Ergebnisse der Städte und Gemeinden im Landkreis aus 2021).

Die Verwaltung schlägt einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Kreisumlagehebesatzes von 24,0 Prozent vor. Gegenüber dem Vorjahr verringert sich das Kreisumlageaufkommen aufgrund der deutlich niedrigeren Bemessungsgrundlage auf 87,768 Mio. Euro (Vorjahr: 100,326 Mio. Euro). Die Städte und Gemeinden im Landkreis werden damit um 12,558 Mio. Euro entlastet.

Aufgrund des vorliegenden Haushaltsentwurfs 2023 des Landkreises sowie der prognostizierten Entwicklungen aus den Finanzplanungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden kann davon ausgegangen werden, dass ein gleichbleibender Hebesetz der Kreisumlage von 24,0 Prozent für das Jahr 2023 die finanzielle

Situation des Kreises als auch der kreisangehörigen Städte und Gemeinden angemessen berücksichtigt und als ausgewogen anzusehen ist, ohne dass eine einseitige Benachteiligung der Kommunen erfolgt. Als Grundlage wurden die Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen herangezogen. Mit 24,0 Prozent liegt der Kreisumlagehebesatz deutlich unter dem Landesdurchschnitt des Jahres 2022 von 28,4 Prozent.

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Hebesätze ist aus den nachfolgenden Schaubildern zu ersehen.



- **Gebühren (untere Verwaltungsbehörde)**

An Gebührenerträgen der unteren Verwaltungsbehörde (UVB) sind im Jahr 2023 insgesamt 7,819 Mio. Euro eingeplant (Vorjahr: 7,694 Mio. Euro). In der Gesamtbetrachtung wird weiterhin eine Gebührenentwicklung auf hohem Niveau erwartet. Die positiven Annahmen sind insbesondere bei den Baugenehmigungs-, Vermessungs- und Kfz-Zulassungsgebühren mit gewissen konjunkturellen Risiken behaftet.

- **Zuweisungen vom Land nach § 11 Abs. 1 FAG**

Für die Aufgaben als untere Verwaltungsbehörden (ohne VRG) erhalten die Landkreise pauschale Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl. Im Vergleich zum Planansatz 2022 erhöhen sich die Zuweisungen um voraussichtlich 0,037 Mio. Euro auf 3,267 Mio. Euro.

- **Zuweisungen für die Eingliederung der Sonderbehörden (§ 11 Abs. 4)**

  Die Zuweisungen für die Sonderbehörden nach § 11 Abs. 4 FAG beim Landkreis erhöhen sich voraussichtlich um 0,439 Mio. Euro auf insgesamt 12,923 Mio. Euro. Die Zuweisungsbeträge sind dynamisiert.

- **Kommunaler Sanierungsfonds Schulen**

  Mit dem Kommunalen Sanierungsfonds des Landes für den Bereich Schulen sowie den zusätzlichen Fördermitteln des Bundes für die Sanierung von Schulgebäuden sollen die kommunalen Schulträger in Baden-Württemberg bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen unterstützt werden. Im Ausschuss für Umwelt und Technik wurde am 25. Juni 2019 über die einzelnen Maßnahmen berichtet. Insgesamt hat das Sanierungsprogramm im Landkreis ein Volumen von rund 20 Mio. Euro und ein Fördervolumen von rund 11,5 Mio. Euro. In 2023 sind Zuwendungen in Höhe von 1,180 Mio. Euro veranschlagt (einschließlich Abrechnung aus Vorjahren). Aufwendungen sind in Höhe von 0,900 Mio. Euro vorgesehen.

- **DigitalPakt Schule**

  Im Mai 2019 ist die Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule zwischen Bund und den Ländern in Kraft getreten. Ziel und Inhalt ist die finanzielle Förderung der digitalen Bildungsinfrastruktur der Schulen in Höhe von 5 Milliarden Euro bundesweit. Auf das Land Baden-Württemberg entfällt ein Anteil von rund 650 Mio. Euro. Der Förderzeitraum beträgt fünf Jahre (2019 bis 2024). Der Landkreis Biberach erhält insgesamt 3,324 Mio. Euro. Die Förderquote beträgt 80 Prozent der zuschussfähigen Kosten. In 2023 sind Zuwendungen in Höhe von 0,580 Mio. Euro im Ergebnishaushalt veranschlagt.

- **Sachkostenbeiträge für die kreiseigenen Schulen**

  Die Finanzzuweisungen für die Schüler an den beruflichen Schulen des Landkreises, der Schwarzbach-Schule sowie des Kreisgymnasiums Riedlingen werden sich auf insgesamt 10,246 Mio. Euro belaufen. Basis für die Berechnung der Sachkostenbeiträge 2023 sind die Rechnungsergebnisse der Kommunen des Jahres 2020. Zur Berechnung der Sachkostenbeiträge wird auf die Anlage 7 zum Haushaltsplan verwiesen. Zur Berechnung wurde der Entwurf der Schullastenverordnung zu Grunde gelegt. Bei den beruflichen Schulen steigen die Sachkostenbeiträge je Schüler/in um über 16 Prozent und für die Schüler am Kreisgymnasium um 8 Prozent. Die Sachkostenbeiträge bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), bei uns der Schwarzbachschule und dem Schulkindergarten, verringern sich je Schüler/in um fast 7 Prozent.

- **Grunderwerbsteuer**

  Nach den hohen Rechnungsergebnissen der Vorjahre wird bei der Grunderwerbsteuer für das Jahr 2023 ein Aufkommen von 9,000 Mio. Euro prognostiziert. Die Einschätzung des Grunderwerbsteueraufkommens ist im Hinblick auf die konjunkturelle Entwicklung stets mit Unsicherheiten behaftet. Vom Grunderwerbsteueraufkommen (derzeitig gültiger Steuersatz: 5 Prozent) entfallen 61,15 Prozent auf das Land und 38,85 Prozent auf den Kreis.

- **Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG**

  Die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände (LWV) entstehenden Be- und Entlastungen werden seit dem Jahr 2005 jährlich

zwischen den Kreisen ausgeglichen. Im Hinblick auf die überdurchschnittlichen Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe erhält der Landkreis Biberach Zuweisungen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Bemessungsgrundlagen rechnet der Landkreis in 2023 mit Zuweisungen von 2,872 Mio. Euro.

- **Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge**

  Entsprechend § 40 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) werden die empfangenen Investitionszuweisungen, z. B. vom Land (Straßenbau, Schulbaufördermittel, Breitband, etc.), als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. In der Folge wird durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt teilweise neutralisiert. Die Netto-Abschreibungen betragen in 2023 7,557 Mio. Euro (Vorjahr: 7,592 Mio. Euro).

- **Erstattungen vom Land für Flüchtlinge (vorläufige Unterbringung, Betreuung und Sozialtransferleistungen)**

  Für die vorläufige Unterbringung, die Betreuung sowie die Sozialtransferleistungen erhalten die Landkreise vom Land pauschale Erstattungen je Flüchtling. Diese Pauschale hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass bei der Mehrzahl der Landkreise Defizite entstanden sind, die aus kommunalen Mitteln getragen werden mussten. Ab 2015 wurde mit dem Land vereinbart, dass auf der Basis der Rechnungsergebnisse der Land- und Stadtkreise die Kosten der vorläufigen Unterbringung der Flüchtlinge in Form einer „nachlaufenden Spitzabrechnung“ in voller Höhe erstattet werden. In der vorherigen Tabelle sind die Erstattungen in den Positionen „Erstattungen vom Land - Vorläufige Unterbringung“, „Flüchtlingssozialarbeit“ und „Erstattungen vom Land - Sozialtransferleistungen“ enthalten.

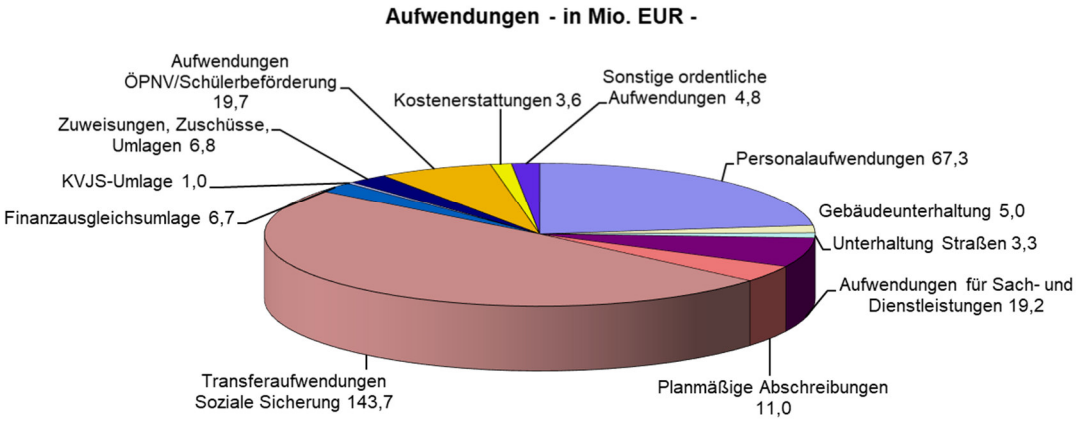
- **OEW-Ausschüttung**

  Der Landkreis ist, wie die anderen oberschwäbischen Landkreise, Mitglied im Zweckverband OEW. Sein Anteil beträgt 11,126 Prozent am Verbandsvermögen. Im Jahr 2023 ist eine Ausschüttung in Höhe von 50 Mio. Euro vorgesehen. Auf den Landkreis entfallen 5,563 Mio. Euro. In der mittelfristigen Finanzplanung sind steigende Ausschüttungen berücksichtigt.

  Unklar ist derzeit, wie sich die Energiekrise als Folge des Krieges in der Ukraine auf das Geschäft und die Ergebnisse der EnBW und damit auf die Dividende an die OEW auswirken.

5.4.2. Ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtergebnishaushalt enthält folgende ordentliche Aufwendungen:



In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandsarten dargestellt. Die Entwicklung im Finanzplanungszeitraum bis zum Jahr 2026 ist bei Ziffer 5.5 abgebildet.

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
Personalaufwendungen	**60.520.618**	**62.474.701**	**67.981.623**
- Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	8.620.436	7.475.800	5.038.000
(Gebäudemanagement PG 11.24)	(7.853.169)	(6.799.000)	(4.506.500)
(Museumsdorf Kürnbach Pr. 25.20.00)	(112.533)	(150.000)	(150.000)
(Gemeinschaftsunterkünfte Produkt 31.40.06)	(363.914)	(150.000)	(250.000)
(Bereich Straßen und Parkplätze PB 54)	(222.979)	(122.000)	(128.000)
- Unterhaltung Straßen	3.408.538	2.955.500	3.293.200
(Kreisstraßenbeläge)	(378.294)	(500.000)	(780.000)
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	169.251	228.350	250.900
(Wartung Geschwindigkeitsmessanlagen 12.21.04)	(46.884)	(60.000)	(55.000)
(Schulen Teilhaushalt 3)	(60.626)	(85.550)	(117.600)
(Bereich Straßen PB 54)	(41.267)	(38.000)	(41.000)
- Erwerb v. geringw. Vermögensgegenständen	1.041.514	416.230	404.500
(IuK-Ausstattung)	(7.447)	(15.000)	(15.000)
(Schulen Teilhaushalt 3)	(557.342)	(214.930)	(190.100)
(Wohnheime Produkt 31.40.06)	(88.056)	(1.000)	(40.000)
(Bereich Straßen PB 54)	(74.892)	(80.000)	(76.000)
- Mieten und Pachten	2.978.935	3.386.494	3.513.250
(Mieten Gemeinschaftsunterkünfte 31.40.06)	(973.096)	(770.000)	(1.440.000)
(Breitband - Anmietung)	(45.809)	(912.000)	(421.000)
- Leasing	31.951	26.700	26.800
- Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anl.	3.115.346	3.671.150	4.703.600
(Gemeinschaftsunterkünfte Produkt 31.40.06)	(524.905)	(587.000)	(1.410.000)
- Kfz-Kosten	1.132.684	1.088.700	1.195.350
(Kfz-Kosten Straßenmeistereien)	(911.844)	(845.000)	(938.000)
- Dienst-u.Schutzkleidung	238.517	122.720	108.000
(Straßenmeistereien)	(52.833)	(86.000)	(75.000)
(Forst)	(7.573)	(8.500)	(8.500)
(Kreisveterinäramt)	(8.160)	(16.620)	(14.100)

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Aus- und Fortbildung, Umschulung	326.598	438.550	476.850
(Coaching, Supervisionen, COPSOQ etc.)	(65.662)	(80.000)	(102.000)
(für Auszubildende, z. B. Lehrgangsgebühren)	(43.850)	(55.000)	(57.500)
(für Sozialdezernat)	(73.219)	(93.450)	(84.250)
(für Straßenwärterausbildung)	(16.009)	(27.000)	(27.000)
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	2.150.314	1.254.500	1.402.100
(Breitband - Projektsteuerung, -abwicklung, Beratung)	(226)	(30.000)	(20.000)
(Repräsentation, Tagungen, Ehrungen, etc. 11.14.06)	(50.225)	(136.000)	(136.000)
(Zentralstelle-Internetauftritt, CI, Wirtschaftsförd.)	(14.044)	(51.800)	(39.800)
(Kreisveterinäramt - Seuchenbekämpfung u. a.)	(416.879)	(44.000)	(44.000)
(Kinderakademie 21.40.02)	(21.124)	(55.000)	(55.000)
(Schulentw., Bildungsr., AV Dual, BF Leseförd. 21.50)	(36.957)	(73.000)	(72.000)
(Museumsdorf-Veranstaltungen, Werbung etc.)	(296.657)	(267.950)	(272.700)
(Jugendchorförderung 26.20.04)	(1.000)	(8.500)	(8.500)
(Kreisjugendmusikkapelle 26.20.04)	(42.838)	(127.000)	(85.000)
(Projekt Präventionspakt)	(30.217)	(30.000)	(30.000)
(Projekte Gesundheitspflege, Sprachförderung etc.)	(779.737)	(50.800)	(30.300)
(Straßen PB 54)	(89.810)	(73.200)	(90.200)
(Natur- u. Umweltschutz)	(3.491)	(6.000)	(5.000)
(Gefahrverdachtserkundung bei Altlasten 56.10.01)	(517)	(7.000)	(4.000)
(European Energy Award (EEA), 56.10)	(11.051)	(6.600)	(6.600)
(Klimaschutzkonzept, Quartierskonzept, Wärmeplan, 56.10)	(32.487)	(45.000)	(45.000)
(50-jähriges Jubiläum Landkreis Biberach)	(0)	(0)	(100.000)
(Heimattage Biberach)	(0)	(0)	(50.000)
(Tourismusprojekte einschl. Wanderwege)	(116.662)	(30.000)	(30.000)
- Aufwendungen für EDV	4.874.539	5.119.067	5.421.490
(davon Aufwendungen für EDV Schulen, THH 3)	(1.229.176)	(1.060.205)	(1.221.976)
- Lehr- und Unterrichtsmittel	650.455	748.300	762.950
- Lernmittel	375.836	373.000	400.500
- Besondere schulische Aufwendungen	136.923	190.750	195.750
- Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	161.213	254.500	280.500
(davon für Essenslieferungen an Schulen)	(150.148)	(248.500)	(274.500)
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	**29.413.049**	**27.750.311**	**27.473.740**
Planmäßige Abschreibungen	**11.010.080**	**10.662.005**	**10.993.935**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**82.362**	**100.100**	**100**
- Kreisgymnasium Riedl. - Schulkostenausgleich	33.285	432.000	300.000
- Musikschulen - Zuschüsse	34.374	36.000	36.000
- Schulsozialarbeit - Förderprogramm	351.275	415.000	450.000
- Kultur- und Umweltangebote am Federsee	0	0	175.000
- Sonstige Zuweisungen an Gemeinden	7.085	13.300	13.300
- Umlage an ZTN Süd Warthausen	314.998	255.000	250.000
- Umlage an Kreisfeuerlöschverband	710.265	752.000	585.000
- Zuschuss an Kliniken Landkreis Biberach GmbH	0	225.000	260.000
- Museumsbahn Öchsle - Betriebskostendefizit	165.000	165.000	165.000
- Oberschw. Tourismus GmbH - Zuschuss	132.500	132.500	132.500
- Schwabenbund - Zuschuss	8.038	8.100	8.100
- Energieagentur, Klimaschutzmasterpl. - Zuschuss	33.000	33.000	33.000
- Ehrenamtspreis u. Partners. für Demokratie (11.14.10)	292	14.000	26.500
- Umlage Gemeindeprüfungsanstalt (11.14.11)	49.718	51.000	60.000
- Vekehrssicherheitstraining (12.21.01)	28.767	42.000	42.000
- Zuschuss Tierschutzverein (12.26.20)	18.200	18.200	23.200

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Zuschuss Geschäftsstelle Kreisfeuerwehrverb. (12.60.01)	0	0	13.200
- Zuschüsse Rettungsdienst (12.70.01)	13.343	10.900	10.900
- Schülerforschungszentrum-Förderung (25.10)	5.000	5.000	5.000
- Förderung Museen/Ausstellungen (25.20.00)	105.927	59.000	9.000
- Förderung der Musik (26.20.04)	117.647	119.000	121.000
- Volkshochschulen und Volksbildung (27.10.00)	50.400	50.400	50.400
- Kulturförderung, Kulturpreis (alle 2 Jahre) (28.10)	9.373	32.400	15.400
- Betreuung, ÖMA, Sprachkurse (31.80)	236.645	275.000	313.500
- Zusch. Frauenhaus, Bahnhofsm., FED, etc. (31.60)	308.706	485.450	378.500
- Zuschuss Betreuungsverein (31.70.01)	46.240	57.000	59.000
- Akademietage (31.80.08)	2.920	14.500	14.500
- Zuschüsse Kreisjugendring u.a. (36.20.01)	223.436	234.500	249.500
- Förderprogramm Junge Familien (36.30.02)	32.206	30.000	35.000
- Landesprogramm "Stärke" (36.30.02)	56.393	60.000	60.000
- Erziehungs- und Suchtberatung (36.30.06)	1.152.635	1.222.300	1.332.300
- Zuschüsse Tagesmütterverein (36.50.02)	352.341	375.000	435.000
- Gesundheitsförderung/Prävention (41.40.01)	240.473	241.550	243.000
- Sportförderung (42.10.01)	57.783	65.000	65.000
- Förd. der Landwirts., Biomusterreg. (55.10/55.51)	15.947	16.300	16.300
- Projekt Ökologie, Landbewirts./Umweltbi.; Streuobst	20.674	50.000	50.000
- Natur- u. Umweltschutz einschl. LEV	91.226	103.000	138.000
- Förderung Wissenschaft u. Forschung (57.10)	144.821	168.878	159.378
- Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.693	1.544	1.584
- Tagesstätte für psychisch Kranke (32.10)	106.742	0	130.000
- Fachberatungsstelle f. Wohnungslose (31.10.07)	192.000	197.000	197.000
- Transferaufwendungen Soziale Sicherung	132.221.562	139.356.000	144.045.000
- Finanzausgleichsumlage an Land	6.733.319	7.200.482	6.684.300
- Umlage an KVJS	1.165.683	1.092.894	1.039.018
- Umlage an Regionalverband Donau-Iller	161.355	164.000	165.000
Transferaufwendungen	**145.753.285,65**	**154.279.198**	**158.595.380**
- Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	1.676.188	220.455	222.445
(davon FSJ-Stellen Schwarzbach-Schule)	(123.747)	(119.000)	(126.000)
(davon Betriebsgemeinschaft)	(66.101)	(38.000)	(40.000)
(davon Forstamt bzw. Forstbetrieb)	(11.545)	(20.800)	(14.800)
- Aufwendungen für Jobticket	13.970	15.000	15.000
- Aufwendungen für Jobrad	23.947	18.000	18.000
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	140.081	172.000	172.000
- Mitgliedsbeiträge	115.715	119.272	123.872
(davon Landkreistag, KGST, KAV)	(89.805)	(93.000)	(97.000)
- Aufwendungen ÖPNV einschl. Schülerbef.	17.224.887	17.977.802	19.688.868
- Verfügungsmittel	864	8.200	8.200
- Aufwendungen Kinderbetreuung (11.21.06)	14.400	16.000	15.400
- Geschäftsaufwendungen	774.382	802.430	787.480
(davon Hausdruckerei, zentrale Beschaffungen)	(23.521)	(22.000)	(27.000)
(davon Schulen, Teilhaushalt 3)	(207.320)	(282.200)	(276.000)
(davon Sozialbereich, Teilhaushalt 5)	(34.473)	(36.500)	(34.350)
- Dienstreisen	267.526	411.679	359.419
- Gerichts- und Sachverständigenkosten	423.827	531.800	476.200
(davon Gemeindeprüfungsanstalt, Prüfungen)	(25.000)	(25.000)	(25.000)
(davon Betriebsarzt)	(37.804)	(77.000)	(66.000)
(davon Organisationsentwicklung 11.20.01)	(18.543)	(25.000)	(25.000)
(davon Beitreibungskosten 11.22.07)	(33.695)	(36.000)	(35.000)
(davon Soziales, Teilhaushalt 5)	(144.522)	(148.200)	(127.700)
(davon ÖPNV 54.70.01)	(0)	(100.000)	(50.000)

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Öffentliche Bekanntmachungen	254.842	247.500	309.900
- Besondere Geschäftsaufwendungen	108.623	92.500	69.000
(davon Steuerung, Kreistag 11.10.01)	(46.098)	(75.000)	(50.000)
(davon Durchführung von Wahlen 12.10.03)	(46.120)	(0)	(0)
- Telefongebühren	152.005	102.660	126.080
- Postdienstleistungen	401.574	471.000	434.500
- Aufwendungen für Bundeswehreinsatz (Corona)	11.074	0	0
- Aufwendungen Corona-Tests und Testungen	179.645	0	0
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	844.754	843.250	847.250
(davon Schülerunfallversicherung)	(304.872)	(310.000)	(310.000)
(davon allgemeine Versicherungen)	(387.674)	(390.000)	(395.000)
(davon Straßenbereich, z. B. Unfallkasse)	(61.542)	(62.000)	(63.000)
- Erstattungen an den Bund	2.893	0	0
- Erstattungen an das Land	49.329	45.800	74.000
- Erstattungen an Gemeinden u. Landkreise	796.522	721.312	1.043.812
(davon Sozialtransferleistungen - Teilhaushalt 5)	(605.522)	(465.000)	(646.500)
(für Flüchtlinge - Anschlussunterbringung)	(17.977)	(30.000)	(50.000)
(Erstattungen Kreisstraßenbereich)	(31.226)	(73.000)	(189.000)
(Erstattungen Leader-Projekte)	(13.531)	(25.000)	(16.500)
(Erstattungen ADK - Flurneuordnungsamt)	(116.091)	(125.000)	(130.000)
- Erstattungen an private Unternehmen	35.536	67.500	62.700
- Erstattungen an übrige Bereiche	1.854.974	2.035.000	2.385.000
(davon Brand- u. Katastrophenschutz 12.60)	(655.451)	(750.000)	(810.000)
(davon Schulen Schönebürg u. Heudorf 21.50)	(746.085)	(550.000)	(620.000)
(davon Entwicklung Regio-S-Bahn-Konzept 54.70)	(42.547)	(320.000)	(449.000)
(davon Sozialtransferleistungen - Teilhaushalt 5)	(257.793)	(200.000)	(300.000)
- Deckungsreserve/Sonstiges	17.930	799.780	958.271
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**25.385.488**	**25.718.940**	**28.197.397**
Summe ordentliche Aufwendungen	**272.164.883**	**280.985.255**	**293.242.175**
Ordentliches Ergebnis	**11.162.722**	**1.200.000**	**0**

Nachfolgend werden die wichtigsten Aufwands-Positionen erläutert. Weitere Erklärungen und Anmerkungen befinden sich in den einzelnen Teilhaushalten bei den entsprechenden Produktgruppen.

- **Personalaufwendungen und Stellenplan**

  - **Stellenplan**

    Der Stellenplan 2023 enthält 926,5 Planstellen (Vorjahr: 890,0). Demografie, Fachkräftemangel und Mitbewerbersituationen auf dem Stellenmarkt führen zu fehlendem Personal. Damit einhergehende negative Folgen unbesetzter Stellen und Fluktuationen sind nicht nur sehr kostenintensiv, sondern führen auch dazu, dass Aufgaben nicht bewältigt werden können und Überlastungssituationen bei Beschäftigten entstehen.

    Von dem aus den Fachämtern gemeldeten zusätzlichen Stellenbedarf sind nach eingehender interner Prüfung und Streichung 35,9 neue Stellen im Stellenplan 2023 berücksichtigt.

    Von den neu zu schaffenden Stellen sind 28,7 Stellenanteile voll oder teilweise fremdfinanziert. Außerdem sind 2,0 Stellen kostenneutral in 2023, da sie entfristet werden sollen und bereits im Haushalt 2022 etatisiert sind.

- **Personalaufwendungen**

Der Tarifvertrag der Beschäftigten läuft zum 31. Dezember 2022 aus. In Abstimmung mit anderen kommunalen Trägern hat die Verwaltung eine Tarifsteigerung von 3,0 Prozent beginnend ab dem 1. April 2023 hinterlegt. Die Kreisverwaltung weist an dieser Stelle ausdrücklich auf ein bestehendes Haushaltsrisiko hin. Im Beamtenbereich wurde die bereits zum 1. Dezember 2022 beschlossene Besoldungserhöhung von 2,8 Prozent der Haushaltsplanung zu Grunde gelegt.

Die Personalaufwendungen im Ergebnishaushalt steigen 2023 auf 67,317 Mio. Euro. Neben den Tariferhöhungen tragen insbesondere Mehraufwendungen von zusätzlichen Stellen (stellenplanrelevante und nicht stellenplanrelevante Stellen) und die Beamtenrechtsreform zur Steigerung bei.

	2022	2023	Steigerung	in %
Personalaufwendungen	62.474.701	67.981.623	+5.506.922	+8,8

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt im Vergleich zu 2022 resultieren insbesondere von der Tarifsteigerung und aus folgenden Einflussfaktoren:

	Mehrkosten
Geplante Tariferhöhungen im Bereich der Beschäftigten nach TVöD (3,0 Prozent linear ab 1.4.2023) und Erhöhung Beamtenbesoldung (2,8 Prozent linear ab 1.12.2022)	1.315.000 €
Zusätzliche Stellen 2023	1.791.250 €
Zusätzliche nicht stellenplanrelevante Stellen 2023 (Ukraine-Stellen)	2.121.980 €
Sonstige Veränderungen (Beamtenrechtsreform, Beamtenversorgung, Höhergruppierungen, Beförderungen, u.a.)	278.692 €
Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt	**5.506.922 €**

Von den zusätzlichen Stellen im Stellenplan 2023 sind die fünf Teilhabemanager im Kreissozialamt (siehe Beschluss des Kreistages vom 13. Juli 2022) zu 90 Prozent gegenfinanziert (164.000 Euro), die drei Stellen für die Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetz (Amt für Bauen und Naturschutz und Landwirtschaftsamt) sind über zusätzliche Mittel nach § 11 Abs. 4 FAG gegenfinanziert (216.000 Euro) und die fünf Stellen bei den Straßenmeistereien und der Zentralwerkstatt sind über die Abrechnung des Gemeinschaftsaufwandes mit Bund und Land teilweise gegenfinanziert (rund 60 Prozent bzw. rund 150.000 Euro). Die zehn Stellen beim Jobcenter zur Einführung und Umsetzung des Bürgergeldes sind zu 84,5 Prozent (415.000 Euro), die zwei Stellen zur Umsetzung der Wohngeldreform zu 100 Prozent (80.000 Euro) und die 3,7 Stellen im Amt für Liegenshaften und Gebäude für die Betreuung der Liegenschaften in Laupheim sind zu 100 Prozent (235.000 Euro) gegenfinanziert.

Überwiegend gegenfinanziert sind außerdem die nicht stellenplanrelevanten bzw. Ukraine-Stellen im Rahmen der nachlaufenden Spitzabrechnung mit dem Land für die vorläufige Unterbringung.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zum Personalhaushalt und Stellenplan 2023 verwiesen.

- **Transferaufwendungen Soziale Sicherung (Teilhaushalt 5)**

  Der Bereich Soziale Sicherung gliedert sich in vier große Produktbereiche:

  Produktbereich 31: Soziale Hilfen
  Produktbereich 32: Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (vorher 31.10.02)
  Produktbereich 36: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
  Produktbereich 37: Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht

  Die Sozialausgaben in Deutschland steigen insgesamt immer weiter an, diesem Trend kann sich auch der Landkreis Biberach nicht entziehen. So steigt auch der **Zuschussbedarf bei den Sozialleistungen** im Landkreis Biberach 2023 auf insgesamt **84,688 Mio. Euro**, im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 5,142 Mio. Euro (+6,5 Prozent). Ursächlich für den Kostenanstieg sind wie in den Vorjahren vor allem die Entwicklungen bei der Eingliederungshilfe (Produktgruppe 32.10) und im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (Produktbereich 36) sowie bei der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (Produktgruppe 31.30).

  Hilfe zur Pflege (31.10.01)

  Bei der Hilfe zur Pflege verringert sich der Zuschussbedarf um 1,350 Mio. Euro auf 6,000 Mio. Euro (Vorjahr: 7,350 Mio. Euro). Die Leistungen der Pflegeversicherungen wurden ausgeweitet und es gibt infolge der Umstellung von Fachpflegeheimen auf die Systematik der Eingliederungshilfe eine Verschiebung zu den Kosten der Eingliederungshilfe.

  Eingliederungshilfe (32.10)

  Der Zuschussbedarf in der Eingliederungshilfe steigt weiter an. 2023 erhöht sich der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 5,575 Mio. Euro auf 55,000 Mio. Euro. BTHG-bedingte Mehraufwendungen in Höhe von 4,200 Mio. Euro sind kostenneutral veranschlagt. In Höhe dieses Betrages besteht ein Haushaltsrisiko, da die Abrechnungsmodalitäten noch nicht feststehen. Ursächlich für die Steigerungen sind die sukzessive Umstellung auf den Landesrahmenvertrag aufgrund des Bundesteilhabegesetz (BTHG) sowie Entgelt- und Fallzahlensteigerungen.

  Die Verwaltung hat zuletzt in der Sitzung des Kreistags am 13. Juli 2022 über den Umsetzungsstand des BTHG im Landkreis Biberach berichtet. Landesweit wurden die Verhandlungen mit den Leistungserbringern aufgenommen. Im Landkreis Biberach konnten die Verhandlungen mit wichtigen Fachpflegeheimen bereits abgeschlossen werden.

  Zentrales Instrument der neuen Leistungs- und Vergütungssystematik ist das Bedarfsermittlungsinstrument Baden-Württemberg (Bei_BW). Die Teilhabemanager des Sozialamtes ermitteln die Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Menschen, um dann passgenaue Angebote anbieten zu können. Dies geschieht im engen Schulterschluss mit den Angehörigen und den potentiellen Leistungserbringer. Ziel ist es, eine möglichst hohe Teilhabe im Sozial- und Lebensumfeld zu ermöglichen.

  Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen sind enorm. Aus den bisherigen Erfahrungen ergeben sich Mehrkosten von 15 bis 30 Prozent zum bisherigen System. In Einzelfällen sind die Steigerungen noch höher. Die erhöhten Bedarfe in der Sozialen Teilhabe führen zu einem höheren Personalbedarf in der Betreuung und Begleitung und somit auch zu erhöhten Eingliederungsleistungen.

Bereits frühzeitig wurde von den kommunalen Spitzenverbänden ein Ausgleich der BTHG-bedingten Nettomehrbelastungen vom Land gefordert. Inzwischen wurde eine Vereinbarung über die Leistungsausgaben und den Erfüllungsaufwand (Mehrpersonal) geschlossen.

Nach der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreistag sowie dem Städtetag über die Ausgleichsleistungen des Landes Baden-Württemberg an die Träger der Eingliederungshilfe im Zusammenhang mit dem BTHG aus dem Jahr 2019 verpflichtet sich das Land, einen Ausgleich der in der Vereinbarung beschriebenen Mehraufwendungen zu leisten. Für die Jahre 2020 und 2021 haben die Kreise entsprechende Abschlagszahlungen in Höhe von 65 bzw. 61 Mio. Euro erhalten. 2022 werden Abschlagszahlungen in Höhe von 71 Mio. Euro erwartet. In der Vereinbarung ist formuliert, dass auch in Zukunft erforderliche Abschlagszahlungen rechtzeitig geleistet werden.

Beim Landkreis sind zur Umsetzung des BTHG im Stellenplan neun Stellen für Teilhabemanager (zu 90 Prozent vom Land gegenfinanziert) und zwei Stellen für Leistungssachbearbeiter (nicht gegenfinanziert) vorgesehen. Der Kreistag hat am 13. Juli 2022 beschlossen, die Ressourcen bereitzustellen.

Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (31.20)

Der Zuschussbedarf bei den Kosten der Unterkunft erhöht sich leicht von 2,130 Mio. Euro auf 2,400 Mio. Euro. Darin berücksichtigt ist eine Bundeserstattung in Höhe von 71,5 Prozent. Diese wurde 2021 im Rahmen des Stabilitäts- und Zukunftspakts des Bundes dauerhaft erhöht.

Aufgrund der drastisch gestiegenen Energiepreise sind Entwicklungen sehr schwer zu prognostizieren. Die Aufwendungen bspw. für Heizkosten wurden um 20 Prozent gegenüber dem Rechnungsergebnis 2021 erhöht. Im Bereich der Energie besteht somit aufgrund der gestiegenen Mietnebenkosten ein entsprechendes Haushaltsrisiko.

Mögliche Auswirkungen durch die Einführung des Bürgergeldes sind noch nicht in der Planung berücksichtigt. Die Details hierzu sind noch nicht bekannt.

Hilfen für Flüchtlinge (31.30)

Durch den Angriffskrieg in der Ukraine entstehen nach Jahren der Konsolidierung im Bereich der Flüchtlingsunterbringung wieder beispiellose innereuropäische Flüchtlingsbewegungen. Mit der administrativen Registrierung, Betreuung und Unterbringung der ukrainischen Vertriebenen ist die Landkreisverwaltung sehr stark gefordert.

Bis Ende September 2022 wurden ca. 1.500 Personen im Landkreis Biberach in die vorläufige Unterbringung aufgenommen. Die Unterkunftsplätze wurden von ca. 500 Ende 2021 auf ca. 1.450 Ende September 2022 gesteigert. In gleicher Weise sind die Gemeinden des Landkreises betroffen, die aufgrund der hohen privaten Unterbringungsquote im Frühjahr 2022 mehr Bildungs- und Betreuungsangebote bereitstellen müssen. Im Jahr 2023 werden durch die Kommunen vermehrt Plätze in der Anschlussunterbringung generiert werden müssen. Ukrainischen Vertriebene verlassen bereits nach sechs Monaten die vorläufige Unterbringung.

In der vorläufigen Unterbringung geht die Verwaltung nach wie vor von einer Spitzabrechnung mit dem Land im Rahmen der nachlaufenden Pauschalenrevision aus. In der Anschlussunterbringung erstattet das Land Baden-Württemberg grundsätzlich die anfallenden Netto-Ist-Aufwendungen abzüglich eines Sockelbetrages von landesweit 40 Mio. Euro. Die Verwaltung rechnet mit einer Kostenerstattung in Höhe von 70 Prozent der Netto-Ist-Aufwendungen (Empfehlung Landkreistag). Im Kreishaushalt 2023 ist eine Landeserstattung in Höhe von 2,100 Mio. Euro etatisiert. Auch hier sind die Abrechnungsmodalitäten noch nicht abschließend geklärt, weshalb über den Betrag ein Haushaltsrisiko besteht.

Kinder- und Jugendhilfe (36)

Bei der Kinder- und Jugendhilfe werden Steigerungen in Höhe von über sieben Prozent auf 18,735 Mio. Euro (mit Sach- und Personalkosten Familienhelfer) erwartet. Insbesondere Tarifsteigerungen führen, wie in jedem personalintensiven Bereich, zu einem Mehrbedarf.

Das im Juni 2021 in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen beinhaltet große Anpassungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Schwerpunkte sind die Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes, Stärkung von Kindern in Einrichtungen, Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderung, mehr Prävention und mehr Beteiligung von jungen Menschen und Eltern. Daraus ergeben sich in der Umsetzung organisatorische Anpassungen, aber auch Ausweitungen der Leistungen in der Jugendhilfe. Die neuen Aufgaben und Leistungen sind sukzessive umzusetzen.

Kostenerstattung des Landes für Geflüchtete in Folge des Rechtskreiswechsels (PG 61.10)

Als Ausgleich für die zusätzlichen Kosten für Geflüchtete in Folge des Rechtskreiswechsels erhalten die Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg im Jahr 2022 vom Bund überlassene Finanzmittel in Höhe von 260 Mio. Euro. Gemessen an den prognostizierten Kosten beläuft sich somit der Anteil auf rund 70 Prozent. Für Anfang November 2022 sind weitere Beratungen zwischen Bund und Länder vereinbart. Die Vertretungen von Land und Kommunen sind sich darüber einig, nach Abschluss der Verhandlungen mit dem Bund erneut unter Berücksichtigung des Verlaufs des Jahres 2022 und insbesondere der Entwicklung der Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine sowie der Unterstützungen des Bundes für die Länder und Kommunen in Gespräche einzutreten. Im Hinblick auf die kommunalen Mehrbelastungen im Bereich des SGB II, VIII, IX und XIII und unter Berücksichtigung der Haushaltslage des Landes werden sie dabei auch Gespräche über das Jahr 2023 führen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Landkreistag auch für das Jahr 2023 von einer Kostenerstattung in Höhe von 70 Prozent auszugehen. Beim Landkreis Biberach beläuft sich der Betrag auf 350.000 Euro und wird zentral bei der Produktgruppe 61.10 veranschlagt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Sozialleistungen mit dem Zuschussbedarf („Nettotransferleistungen“) aufgeführt. Die prognostizierte Entwicklung im Finanzplanungszeitraum bis 2026 ist im Haushaltsplan bei den Erläuterungen zum Teilhaushalt 5 abgebildet.

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	7.518.247	7.350.000	6.000.000
- Eingliederungsh. f. beh. Menschen (31.10.02/32.10)	47.551.922	49.425.000	55.000.000
- Hilfen zur Gesundheit (31.10.03)	513.600	180.000	450.000
- Hilfen für blinde Menschen (31.10.04)	559.073	595.000	590.000
- Hilfen zum Lebensunterhalt (31.10.05)	1.334.323	1.640.000	1.870.000
- Sonst. Leistungen zur Sicherung der Lebens-grundlage nach SGB XII (31.10.06)	31.604	120.000	50.000
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (31.10.07)	496.305	580.000	600.000
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung (31.10.08)	-12.034	0	0
- bereinigt um Status-quo-Ausgleich (PG 61.10)	-656.336	-877.329	-2.871.990
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Produktgruppe 31.10 und 32.10)	**57.336.706**	**59.012.671**	**61.688.010**
- Leistungen für Unterkunft u. Heizung (31.20.01)	982.223	2.130.000	2.400.000
- Eingliederungsleistungen kommunal (31.20.02)	10.308	30.000	30.000
- Einmalige Leistungen (31.20.03)	167.180	230.000	200.000
- Arbeitslosengeld II (31.20.04)		0	0
- Eingliederungsleistungen (31.20.05)		0	0
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (31.20.06)	326.254	400.000	400.000
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Produktgruppe 31.20)	**1.485.965**	**2.790.000**	**3.030.000**
Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30)	**3.876.799**	**4.636.658**	**3.005.000**
- abzüglich Kostenbeteiligung Land an AU	-3.856.688	-4.631.658	-2.100.000
Leistungen nach dem Bundesversorgungs-gesetz (Produktgruppe 31.50)	**104.197**	**130.000**	**130.000**
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktgruppe 31.90)	**189.385**	**200.000**	**200.000**
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)	**16.203.523**	**17.408.186**	**18.735.000**
Zuschussbedarf insgesamt	**75.339.887**	**79.545.857**	**84.688.010**
Veränderung zum Vorjahr	5.661.339	4.205.970	5.142.153
Veränderung zum Vorjahr in %	8,1%	5,6%	6,5%

Die einzelnen Produktgruppen sowie insbesondere die Schlüsselpositionen des Teilhaushalts 5 – Soziales sind im Haushaltsplan detailliert dargestellt und erläutert. Hierauf wird verwiesen.

Die Entwicklung der Zuschüsse für die soziale Sicherung ist aus dem nachfolgenden Schaubild ersichtlich.

- **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) einschließlich Schülerbeförderung (Produktgruppe 54.70)**

  Der Verkehrssektor mit dem öffentlichen Personennahverkehr soll einen großen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Aktuell arbeitet das Land an einem Landes-Mobilitätskonzept, das sämtliche Verkehrsträger umfassen wird.

  Der Landkreis hat in guter Vorausschau bereits Anfang 2022 ein neues und innovatives Mobilitätskonzept erstellt. Es beinhaltet eine deutliche Verbesserung in der Erschließung und im Angebot mit ÖPNV-Leistungen. Das Mobilitätskonzept umfasst den gesamten Umweltverbund und verfolgt einen nachhaltigen Ansatz. So sollen die Taktdichten deutlich erhöht, die Bedienzeiten ausgedehnt und die Erreichbarkeit insgesamt verbessert werden. Das Mobilitätskonzept beinhaltet einzelne Bausteine (Steckbriefe) für deren Umsetzung im Haushaltsplan erste Planmittel eingestellt.

  Die ÖPNV-Ausbauziele des Landes zur Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030 unter anderem durch eine Mobilitätsgarantie mit einem 30-Minutentakt von 05.00 bis 24.00 Uhr werden grundsätzlich unterstützt. Der in diesem Zusammenhang diskutierte Mobilitätspass als Nahverkehrsabgabe kann aber nur ein Finanzierungsinstrument für ein Add-on im ÖPNV sein. Das Land muss seine gesetzten Ausbauziele in eigener Finanzierungsverantwortung finanzieren. Aktuell und in 2023 wird es primäre Aufgabe sein, den ÖPNV wieder insgesamt zu stabilisieren. Die kommunale Seite wird als Aufgabenträger im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit ihren Beitrag zur Stabilisierung und zum Ausbau des ÖPNVs leisten. Im Sinne einer flächendeckenden Einführung der Mobilitätsgarantie und der damit verbundenen Bedienstandards gilt es, die Mobilitätsgarantie gesetzlich zu verankern, was den Konnexitätsfall auslösen würde.

  Der Landkreis Biberach ist Modellregion im Projekt der Mobilitätsgarantie und des Mobilitätspasses. Finanziert werden soll die Mobilitätsgarantie nach Vorstellung des Landes durch Landes- und Kreismittel sowie durch eine nichtsteuerliche Abgabe. Für die Bürgerinnen und Bürger muss eine echte Quantitäts- und Qualitätssteigerung im ÖPNV einhergehen.

Weitere für 2023 geplante Projekte sind die Einführung einer Regiobus-Linie von Riedlingen über Biberach, Erolzheim nach Memmingen und zurück. Außerdem soll der Stadtverkehr in Laupheim u.a. mit einem modernen On-Demand-Angebot verbessert und der Linienverkehr ausgebaut werden.

Weitere Herausforderungen sind die Umsetzung der Clean Vehicles Directive in Verbindung mit dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge im ÖPNV und die Einführung eines digitalen Systems zur automatischen Fahrgastzählung (AFZS).

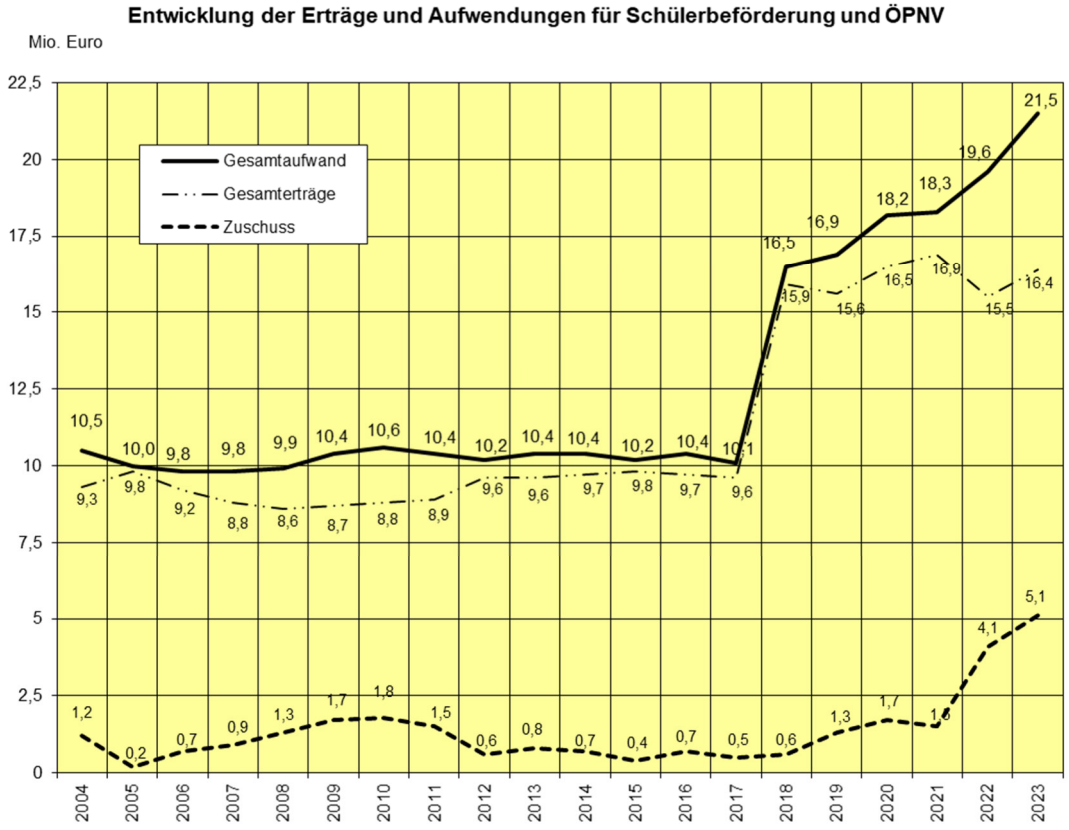
Auf der Donaubahn wurde das Angebot inzwischen deutlich verbessert. Das Land und die Region haben sich darauf verständigt, dass die Regio-S-Bahn von Ulm aus bis Riedlingen gehen wir und künftig die Möglichkeit bestehen wird, die Bahn bis Herbertingen im Landkreis Sigmaringen zu verlängern. Damit wären weitere Haltestellen in Neufra und Ertingen möglich.

Seit Dezember 2021 werden im Abschnitt Laupheim West – Laupheim Stadt die ersten Regio-S-Bahn Verkehrsleistungen gefahren. Im Dezember 2022 wird auf dem Abschnitt Ulm – Biberach Süd ein 30-Minutentakt eingeführt, der kommunal finanzierte wird. Im Weiteren wird an der Verlängerung der RSB bis Aulendorf und damit an den weiteren Haltepunkten auf der Südbahn gearbeitet.

Im Rahmen der Corona-Pandemie sanken die Fahrgastzahlen um 80 Prozent. Die früheren Fahrgastzahlen konnten auch 2022 noch nicht erreicht werden. Zur Stützung des ÖPNV-Gewerbe mussten Rettungsschirme auferlegt werden. Derzeitige Prognosen gehen davon aus, dass auch im Jahr 2023 ein ÖPNV-Rettungsschirm notwendig sein wird. Darüber hinaus ergeben sich derzeit enorme Probleme, ausreichend Busfahrer zu gewinnen. Zur Attraktivitätssteigerung des Busfahrerberufs haben sich die Tarifparteien der Busbranche darauf verständigt, dass Zeiten, in denen Busfahrer keine Fahrleistungen erbringen (Pausenzeiten), bezahlt werden. Dabei handelt es sich um eine begrüßenswerte Maßnahme, die allerdings zu entsprechenden Kostensteigerungen im ÖPNV führt.

Zusätzlich machen den ÖPNV-Unternehmen derzeit die hohen Energiepreise zu schaffen (Dieselkriese). Die Verkehrsleistungen im Landkreis werden primär auf Grundlage öffentlicher Dienstleistungsaufträge durch die lokalen Verkehrsunternehmen erbracht. Die Verkehrsunternehmen tragen im Rahmen von Netto-Verträgen das Absatz- und Erlösrisiko. Seit Anfang 2022 sind die Energiepreise drastisch gestiegen. Neben den klimapolitischen Preissteigerungen wirken insbesondere die Entwicklungen aufgrund des Ukraine-Krieges auf die Dieselpreise aus. Der Landkreis Biberach hat hier bereits reagiert. Es wurden entsprechende Vertragsergänzungen zur Dynamisierung der Erstattungs- und Ausgleichssätze auf Grundlage des Baden-Württemberg-Indexes vollzogen.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung in der Schülerbeförderung und im öffentlichen Personennahverkehr.



- **Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20)**

  Der Landkreis Biberach ist Eigentümer und Straßenbaulastträger der Kreisstraßen im Landkreis. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben. Der Landkreis ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Schaffung, Erhaltung sowie die Unterhaltung und den Betrieb der Kreisstraßenverkehrsinfrastruktur verantwortlich. Für die Landes- und Bundesstraßen ist das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde des Landes Baden-Württemberg tätig. Die Aufgaben der Unterhaltung und des Straßenbetriebsdienstes werden von den Straßenmeistereien in Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen und Warthausen wahrgenommen.

  Das Land stellt den Gemeinden und Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Straßenverkehrs obliegenden Aufgaben Finanzmittel, sogenannte Kilometerbeiträge, zur Verfügung. Maßgeblich für die Berechnung ist die Länge des Straßennetzes, wobei eine unterschiedliche Gewichtung vorgenommen wird (vergleiche auch Anlage 7). Für 2023 werden 5,520 Mio. Euro erwartet. Problematisch ist, dass die Zuweisungen seit Jahren nicht mehr erhöht wurden.

  Da sich die laufenden Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen stetig erhöhen (steigende Personal- und Sachkosten), verbleibt ein immer geringerer Anteil der Zuweisungen zur Finanzierung der anstehenden Investitionen und Belagsarbeiten. Diese Entwicklung führt dazu, dass der Landkreis Kreismittel für den Straßenbau einsetzen muss.

  Der Landkreistag hat bereits im letzten Jahr Kernforderungen zur Straßenunterhaltung und zum Straßenbetriebsdienst mit dem Ziel zusammengestellt, zum einen eine auskömmliche Finanzausstattung der Landratsämter und der Landkreise zu gewährleisten und zum anderen die Effizienz und Effektivität der

Straßenbauverwaltung in Baden-Württemberg zu steigern. Insbesondere geht es auch um den Ausgleich von Ausgabensteigerungen bei Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen.

Aus Vorjahren besteht kein Vortrag mehr an Finanzierungsmittel aus nicht benötigten Kilometerbeiträge. Der Finanzierungsmittelbedarf im Jahr 2023 in Höhe von 3,037 Mio. Euro geht voll zu Lasten des Landkreises.

Ein wichtiger Baustein des Verkehrskonzepts für die Raumschaft Biberach/Warthausen ist die beabsichtigte Verlängerung der Nordwestumfahrung Biberach zur B 30 („Aufstieg B 30“). 2022 erfolgte die Beauftragung für die Planung des 900 Meter langen Tunnels als zweistreifiger Ausbau. Im Jahr 2023 erfolgt die Fortführung der Entwurfsplanung sowie die Genehmigungsplanung.

Das Verkehrsministerium des Landes strebt für die Stadt- und Landkreise die Einführung einer ganzjährigen Rufbereitschaft in den Straßenmeistereien der Landkreise zur Unterstützung von Polizei und Rettungsdiensten insbesondere bei der Absicherung von Gefahrenstellen an Straßen außerhalb der Regeldienstzeit an. Für den zusätzlichen Bedarf sind im Stellenplan vier zusätzliche Stellen hinterlegt.

In der nachfolgenden Tabelle ist die finanzielle Entwicklung im Bereich der Kreisstraßen (Bereitstellung und Betrieb) dargestellt.

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Direktaufwand u. Anteil Gemeinschaftsaufwand	3.403.182	3.446.007	3.789.792
- Beläge	378.294	500.000	780.000
- Brücken	249.095	208.000	173.000
- Bilanzielle Abschreibungen (netto)	1.451.382	1.530.649	1.530.498
Summe ordentliche Aufwendungen	**5.481.953**	**5.684.656**	**6.273.290**
- Kilometerbeiträge	5.520.270	5.467.700	5.520.270
- Sonstige Erträge	370.405	265.000	274.680
Summe ordentliche Erträge	**5.890.675**	**5.732.700**	**5.794.950**
Ordentliches Ergebnis	**408.723**	**48.044**	**-478.340**
- Anteil Aufwendungen Winterdienst/Reinigung 54.50	737.827	480.000	496.800
Ordentliches Ergebnis + Winterdienst/Reinigung	**-329.105**	**-431.956**	**-975.140**
Zahlungsmittelüberschuss ErgebnisHH 54.20	**1.900.650**	**1.612.617**	**1.059.312**
Zahlungsmittelbed. Winterdienst/Reinigung 54.50	**737.827**	**480.000**	**496.800**
Zahlungsmittelüberschuss 54.20	**1.162.823**	**1.132.617**	**562.512**
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.178.819	6.225.000	8.310.000
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.548.596	3.715.000	4.710.000
Finanzmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	**2.630.224**	**2.510.000**	**3.600.000**
Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	**-1.467.401**	**-1.377.383**	**-3.037.488**
Bestand Finanzierungsmittel Kreisstraßen	**-953.583**	**-2.330.966**	**-5.368.454**

Die einzelnen investiven Maßnahmen sind im Haushaltsplan bei Produktgruppe 54.20 dargestellt. Auf die dort gegebenen Hinweise und Erläuterungen wird verwiesen.

- **Landes- und Bundesstraßen (Produktgruppen 54.30 und 54.40)**

  Der bedarfsgerechte Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, sei es auf Straße oder auf Schiene, ist ein zentrales Anliegen der Raumschaft. Großer Handlungsbedarf besteht an der B 312 als wichtige Ost-West-Achse im Landkreis.

  Das Fernstraßen-Bundesamt hat im Mai 2021 die Linie der Ortsumfahrung Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen im Zuge der B 312 entsprechend dem Antrag bestimmt, bzw. bestätigt. Auf Basis des Ergebnisses der Linienbestimmung wurden umfangreiche Bestandsvermessungen aufgenommen, welche als Basis für die nächste Planungsstufe dienen. Diese wird 2023 vertieft ausgearbeitet. Die Ergebnisse von mehreren Informations- und Workshopveranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern zur Abstimmung des landwirtschaftlichen Wegenetzes und ähnlichem werden in die Bearbeitung der Entwurfsplanungen mit einfließen.

  Die Landkreise haben seit der Verwaltungsreform bei der Unterhaltung von Landesstraßen landesweit ein erhebliches Defizit angehäuft. Das Defizit für die Landesstraßen beim Landkreis beträgt Ende 2021 rund 0,363 Mio. Euro und hat sich um 0,030 Mio. Euro erhöht. Die Fehlbeträge werden kontinuierlich über die erhöhten Zuweisungen abgebaut; ein Ausgleich über Kreismittel wäre systemwidrig.

  Sowohl im Unterhaltungsbereich der Bundesstraßen als auch bei den Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark wird es zunehmend schwieriger, sich über die zugewiesenen Mittel vom Bund zu finanzieren.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige ordentliche Aufwendungen**

  Die einzelnen Kostenarten im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	8.620.436	7.475.800	5.038.000
- Unterhaltung Straßen	3.408.538	2.955.500	3.293.200
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	169.251	228.350	250.900
- Erwerb v. geringwertigen Vermögensgegenständen	1.041.514	416.230	404.500
(Schulen Teilhaushalt 3)	(557.342)	(214.930)	(190.100)
(Wohnheime Produkt 31.40.06)	(88.056)	(1.000)	(40.000)
(Bereich Straßen PB 54)	(74.892)	(80.000)	(76.000)
- Mieten und Pachten	2.978.935	3.386.494	3.513.250
(Mieten Gemeinschaftsunterkünfte 31.40.06)	(973.096)	(770.000)	(1.440.000)
(Breitband - Anmietung)	(45.809)	(912.000)	(421.000)
- Leasing	31.951	26.700	26.800
- Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anl.	3.115.346	3.671.150	4.703.600
(davon Wohnheime Produkt 31.40.01)	(524.905)	(587.000)	(1.410.000)
- Kfz-Kosten	1.132.684	1.088.700	1.195.350
- Dienst- und Schutzkleidung	238.517	122.720	108.000
- Aus- und Fortbildung, Umschulung	326.598	438.550	476.850
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	2.150.314	1.254.500	1.402.100
- Aufwendungen für EDV	4.874.539	5.119.067	5.421.490

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- Lehr- und Unterrichtsmittel	650.455	748.300	762.950
- Lernmittel	375.836	373.000	400.500
- Besondere schulische Aufwendungen	136.923	190.750	195.750
- Sonstige Aufwendungen	161.213	254.500	280.500
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	**29.413.049**	**27.750.311**	**27.473.740**
abzgl. Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	8.620.436	7.475.800	5.038.000
abzgl. Mieten Wohnheime	973.096	770.000	1.440.000
abzgl. Bewirtschaftungskosten Wohnheime	524.905	587.000	1.410.000
Zwischensumme 1	**19.294.612**	**18.917.511**	**19.585.740**
- Geschäftsaufwendungen	774.382	802.430	787.480
- Dienstreisen	267.526	411.679	359.419
- Gerichts- und Sachverständigenkosten	423.827	531.800	476.200
- Öffentliche Bekanntmachungen	254.842	247.500	309.900
- Telefongebühren	152.005	102.660	126.080
- Postdienstleistungen	401.574	471.000	434.500
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	844.754	843.250	847.250
Zwischensumme 2	**22.413.523**	**22.327.830**	**22.926.569**
Veränderung Vorjahr:	1.110.262	-85.693	598.739
Veränderung in %:	5,2%	-0,4%	2,7%
nachrichtlich:			
Besondere Geschäftsaufwendungen 1)	108.623	92.500	69.000

Zusammengefasst vermindern sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2023 auf 27,474 Mio. Euro. Bereinigt um die durch Erstattungen gegenfinanzierten Planansätze für die Gemeinschaftsunterkünfte (Flüchtlinge) und die jährlich schwankenden Planansätze für die Gebäudeunterhaltung ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr hingegen eine Erhöhung um 598.739 Euro (+ 2,7 Prozent) auf 22,927 Mio. Euro. Dies ist insbesondere auf die nachfolgend dargestellten Entwicklungen zurückzuführen:

Bei den **EDV-Aufwendungen** sind neben den üblichen jährlichen Aufwendungen wie Mietkosten für die Hardware und laufende Wartungs- und Pflegekosten auch zusätzliche Aufwendungen für die anstehenden Preiserhöhungen durch das Rechenzentrum komm.one in Höhe von 200.000 Euro berücksichtigt (insb. Umsatzsteuer aufgrund § 2b UStG). Zusätzlich zu Buche schlagen außerdem Preissteigerungen von bestehenden Wartungsverträgen. 2023 sollen insbesondere das Informationssicherheitsmanagement ausgebaut und das Dokumentenmanagementsystem weiterentwickelt (incl. Schnittstellen zu Fachverfahren) werden. Erforderliche Aufwendungen sind auch zu tätigen, um selbst programmierte Anwendungen durch zukunftssichere Plattformen zu ersetzen.

Die Mittel für die **Unterhaltung von Straßen** erhöhen sich entsprechend dem Sanierungsplan bei den Belagserneuerungen um 280.000 Euro auf 780.000 Euro. 2020 wurde eine Zustandserfassung der Kreisstraßen durchgeführt. Anhand der Ergebnisse wurden Schadensklassen und Schadenswerte und auf der Basis ein Sanierungsplan erstellt. Es ist vorgesehen, die Beläge vom schlechtesten Zustand ausgehend der Reihe nach zu erneuern. In der Finanzplanung erhöhen sich die Mittel dementsprechend auf jährlich 1.000.000 Euro.

Die **öffentlichen Bekanntmachungen** steigen um rund 62.000 Euro. Ursächlich ist insbesondere die höhere Anzahl an Stellenausschreibungen zur Personalbeschaffung und das Marketing für Ausbildungsberufe.

Bei den Aufwendungen zur **Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen** geht die Kreisverwaltung mittelfristig von steigenden Energiepreisen aus. Der Hauptteil für den Anstieg von 2022 auf 2023 beläuft sich auf die Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete. Diese sind vom Land gegenfinanziert. Die Aufwendungen für Gas und Strom bei den Liegenschaften des Landkreises (insb. Verwaltungs- und Schulgebäude) wurden unter der Annahme von mittelfristig deutlich steigenden Preisen angesetzt. Die Grundpreise für Gas und Strom sind über Lieferverträge mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2023 gesichert. Ab dem Finanzplanungsjahr 2024 geht die Verwaltung von deutlich höheren Energiepreisen aus.

Ein Haushaltsrisiko besteht dahingehend, falls die Alarmstufe II ausgerufen wird und die Bundesnetzagentur formal eine Gasmangellage feststellt. Unter diesen Voraussetzungen sind die Energieversorgungsunternehmen berechtigt, Preise von bestehenden Gaslieferverträgen anzupassen. Unklar ist derzeit, wie sich der wirtschaftliche Abwehrschirm des Bundes gegen steigende Energiekosten auf den Kreishaushalt auswirken wird.

Die Mittel für die **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** betragen in 2023 5,038 Mio. Euro (Vorjahr: 7,476 Mio. Euro). Der Landkreis erhält für die Sanierung seiner beruflichen Schulen, des Kreisgymnasiums und der Schwarzbachschule bis zum Jahr 2023 Zuschüsse aus dem Schulsanierungsprogramm.

Alle Maßnahmen sind Bestandteil des Mehrjahressanierungsprogramms des Landkreises und waren bereits früher zur Umsetzung vorgesehen. Dank der Zuschüsse aus dem Förderprogramm können diese Maßnahmen nun beschleunigt angegangen werden.

Im kommenden Jahr sind für die Sanierung im Kreisgymnasium in Riedlingen insgesamt 950.000 Euro vorgesehen. Insbesondere im Rahmen des Schulsanierungsprogramms erfolgt die Komplettsanierung der Aula, des Daches, den Brandschutz und die Sanierung der Flure und Klassenräume. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Planungen zur Sanierung des Kreisgymnasium Riedlingen in seiner Sitzung am 16. Oktober 2019 genehmigt. Daneben erfolgt die Umsetzung des Digitalpakts im Hinblick auf die EDV-Verkabelung und WLAN-Ausstattung.

Für das Kreis-Berufsschulzentrum in Biberach sind für die Gebäudeunterhaltung 1.380.000 Euro vorgesehen. Schwerpunkte bilden dabei den Austausch der Fluchttreppen, die Erneuerung des Windfangs sowie die Umsetzung des Digitalpakts mit EDV-Verkabelung und WLAN-Ausstattung.

Für Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Verwaltungsgebäude Rollinstraße 9 sind insgesamt 660.000 Euro vorgesehen. Insbesondere sollen im Erweiterungsbau die Sanitärbereiche und die Elektroverteilung saniert werden.

Im Haushaltsplan finden Sie bei Produktgruppe 11.24 weitere Erläuterungen zum Bereich Gebäudemanagement.

5.5 Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt erfolgt die Planung der Einzahlungen und Auszahlungen. Sämtliche Zahlungsströme werden zeitraumbezogen abgebildet und der Endbestand an liquiden Mitteln in Form des Zahlungsmittelbestandes ausgewiesen. Der Finanzhaushalt besteht aus einem Planungsteil (zahlungswirksame Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) und einem Veranschlagungsteil (Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit).

In der nachfolgenden Tabelle ist der Finanzhaushalt zusammengefasst dargestellt:

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnis-rechnung	**14.130.125**	**8.570.226**	**7.821.432**
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.936.666,42**	**7.278.900**	**13.194.000**
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**26.730.437**	**22.939.810**	**23.202.700**
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-24.793.771**	**-15.660.910**	**-10.008.700**
Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Gesamthaushalt)	**-10.663.646**	**-7.090.684**	**-2.187.268**
- Kreditaufnahmen	0	0	0
Änderung des Finanzierungsmittel-bestandes zum Ende des Haushaltsjahres	**-10.663.646**	**-7.090.684**	**-2.187.268**

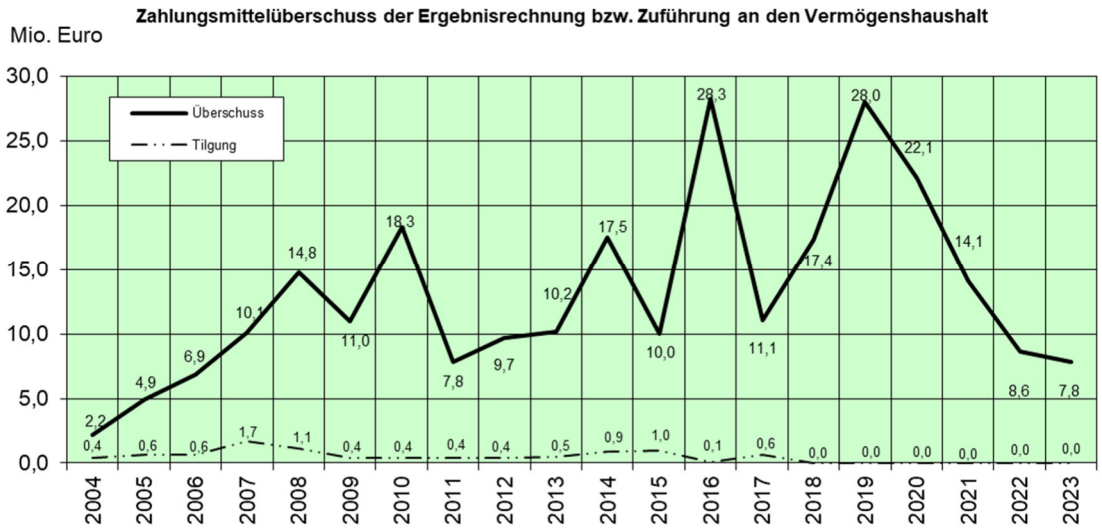
- **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Aus dem Saldo aller zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushalts ergibt sich der Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts (laufende Verwaltungstätigkeit).

Er entspricht dem Cash Flow aus laufender Tätigkeit und gibt an, in welchem Umfang der Landkreis im Rahmen der ordentlichen Verwaltungstätigkeit in der Lage ist, Überschüsse für die Finanzierung von Investitionen bzw. Tilgungen zu erwirtschaften. Dieser Wert gibt die Innenfinanzierungskraft des Landkreises an.

In 2023 kann voraussichtlich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7,821 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Dieser Zahlungsmittelüberschuss steht zur Finanzierung der anstehenden Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Verfügung. Im Zahlungsmittelüberschuss sind die erwirtschafteten Abschreibungen enthalten.

Die Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit (bis 2011 Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt) ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt.

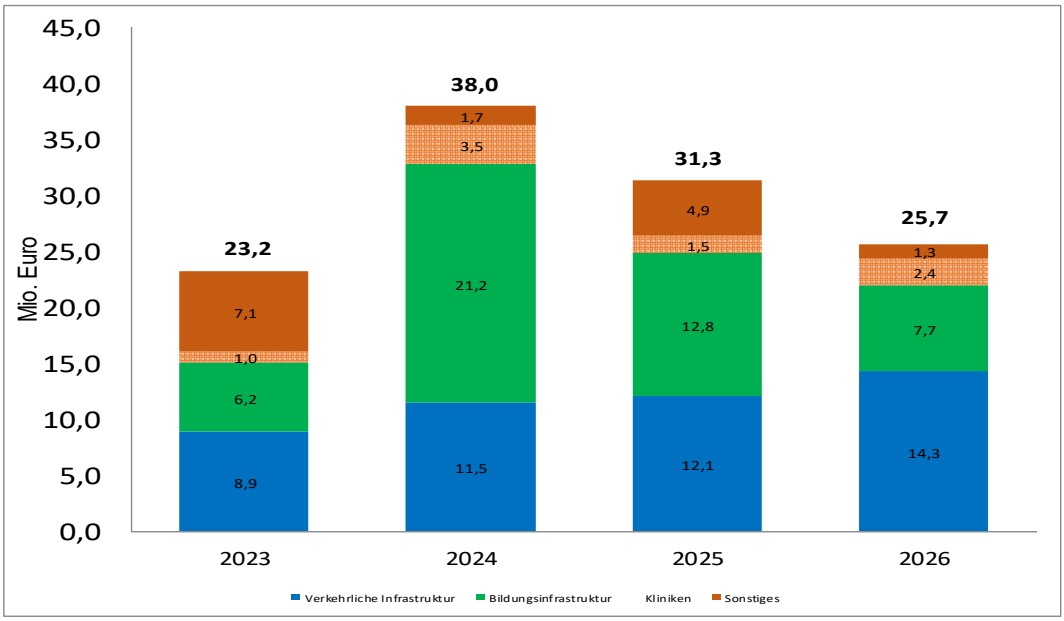


- **Investitionstätigkeit**

Allgemeines

Der Investitionsbedarf des Landkreises ist nach wie vor hoch. In den Jahren 2023 bis 2026 sollen insgesamt rund 118 Mio. Euro investiert werden. Bei diesem ambitionierten Investitionsprogramm mit den Schwerpunkten Bildungs- und Verkehrsinfrastruktur ist mittelfristig mit einer Darlehensaufnahme zu rechnen.

Im nachfolgenden Schaubild sind die Investitionsschwerpunkte der nächsten Jahre dargestellt:



Die Finanzierung der anstehenden Vorhaben kann im Wesentlichen aus den erwirtschafteten Abschreibungen des Ergebnishaushalts sowie den vorhandenen Liquiditätsreserven erfolgen. Kreditaufnahmen sind im Finanzplangszeitraum ab 2026 vorgesehen. Die im Rahmen des Verkehrslastenausgleichs erwirtschafteten Abschreibungen reichen nicht aus, um den jährlichen investiven

Finanzierungsmittelbedarf zu decken. Dieser liegt zwischen 3,0 und 3,7 Mio. Euro. Das bedeutet, dass Kreismittel eingesetzt werden müssen.

In der „Rücklage“ verbleibt eine Liquiditätsvorhaltung zuzüglich der Ansparbeträge für das Landratsamt am Wielandpark und den Aufstieg zur B 30. Die Liquidität wird sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2026 deutlich reduzieren. Im Jahr 2026 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,0 Mio. Euro vorgesehen.

Derzeit werden große Investitionen mit tatkräftiger Begleitung des Landkreises vorbereitet. Dabei ist der Landkreis auch auf die Unterstützung von Bund und Land angewiesen. Im Schwerpunkt geht es um Planungen zum Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur auf Straße und Schiene (Ortsumfahrungen im Zuge der B 312, Aufstieg zur B 30, Aufbau eines Regio-S-Bahn-Systems). Auch im Bereich der schulischen Infrastruktur wird wie in den Vorjahren bedarfsorientiert investiert. In den kommenden Jahren sind insbesondere der Erweiterungsbau der Beruflichen Schule Riedlingen, die Erweiterung des Kreis-Berufsschulzentrums und der Neubau eines Schülerwohnheims in Biberach zu nennen.

Investitionen 2023

Der Investitionsbedarf des Landkreises erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 0,263 Mio. Euro auf 23,803 Mio. Euro. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung und Infrastruktur.

Für Kreisstraßenmaßnahmen und die Erneuerung von Straßenmeistereien sind Investitionsmittel in Höhe von 8,890 Mio. Euro vorgesehen. Weitere Erläuterungen zu den Kreisstraßen finden Sie bei Produktgruppe 54.20.

Für die Erneuerung der Schulausstattung und Lehrmittel steht ein Betrag von 1,139 Mio. Euro zur Verfügung. Die einzelnen Beschaffungsmaßnahmen sind unter der jeweiligen Produktgruppe im Teilhaushalt 3 (Schulträgeraufgaben) aufgeführt.

Im Hinblick auf die herrschende Raumnot im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach wird ein Konzept für weitere Klassenräume in Zusammenhang mit der Neukonzeption des Schülerwohnheims erarbeitet. Haushaltsmittel für die Planungen sind eingestellt. Sowohl für das Schülerwohnheim als auch für den Erweiterungsbau der Beruflichen Schule Riedlingen sind erste Bauraten im Haushaltsplan veranschlagt. Außerdem sind für den Erwerb von Raumreserven beim Kreis-Berufsschulzentrum entsprechende Mittel vorgesehen.

Für einen Investitionskostenzuschuss für das Gesundheitszentrum in Riedlingen sind 1,000 Euro vorgesehen. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk versehen, über dessen Aufhebung der Kreistag entscheidet.

Die Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit des Landkreises sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnis-rechnung	**14.130.125**	**8.570.226**	**7.821.432**
- Investitionszuweisungen Straßenbereich	1.551.690	4.065.000	5.024.000
- Fuhrpark - Förderprogramm	62.338	36.000	12.000
- Schulen - Zuweisungen Digitalpakt	0	389.200	0
- Kreisgymnasium Riedl. - Zuw. Land Raumluftanlage	0	500.000	0
- Schwarzbach-Schule - Zuw. Land Raumluftanlage	0	336.000	0
- Schule Schönebürg - Zuweisungen	0	108.000	108.000
- Katastrophenschutz - Konzept Starkregen - Zuw.	187.241	0	0
- Modernisierung Leitstelle - Zuw. vom Land	0	89.700	0
- Breitbandausbau - Zuweisungen vom Land	0	1.720.000	8.000.000
- Holznasslager - Zuweisungen vom Land	21.950	0	0
- Veräußerungserlöse	64.449	10.000	25.000
- Sonstige Einzahlungen	48.999	25.000	25.000
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.936.666,42**	**7.278.900**	**13.194.000**
- Kreisstraßen - Baumaßnahmen / Grunderwerb	3.701.206	5.155.000	7.205.000
- Planungsbeteiligung B 312	106.555	720.000	600.000
- Straßenmeistereien - Baumaßnahmen	1.943.948	500.000	500.000
- Museumsdorf - Weiterentwicklung	446.550	980.000	100.000
- Museumsdorf - Verschiedene Maßnahmen	218.184	0	0
- Kreisgymnasium Riedl. - Raumluftanlage	0	650.000	0
- Berufl. Schule Riedl. - Erweiterungsbau	59.402	300.000	2.300.000
- Schulkindergarten Rissegg - Inv. zuschuss	17.734	0	0
- Schwarzbach-Schule - Outdoorklassenzimmer	0	40.000	0
- Schwarzbach-Schule - Raumluftanlage	0	420.000	0
- Landwirtschaftsamt - Parkplätze	18.174	0	0
- BSZ Biberach - Erweiterungsbau	0	100.000	0
- Schülerwohnheim - Neubau	331.673	1.500.000	2.750.000
- Gebäude Rollinstr. 9 - PV-Anlage; Leitsystem	0	190.000	0
- Gebäude Rollinstr. 15 - Abbruch und Neubau	1.871.930	0	0
- Gebäudeerwerb - Biberach	0	0	3.750.000
- Gebäudeerwerb	0	0	1.230.000
- Vermessungsamt - Gebäudeerwerb	0	1.000.000	0
- Leitstelle - Modernisierung	55.494	97.000	135.000
- Katastrophenschutz - Konzept Starkregen	1.498.308	0	0
- Kreisfeuerlöschverband - Inv.zuschüsse	9.795	105.000	135.000
- ÖPNV - Zuschüsse barrierefreier Ausbau Haltestellen	0	200.000	200.000
- Technologietransferzentrum - Investitionszuschuss	500.000	250.000	0
- Breitbandausbau - Planungs- und Baukosten	13.708.514	4.450.000	0
- Kreisforstamt Stützpunkt (Waldpädagogik)	0	250.000	0
- Kreisforstamt Holznasslager	41.223	0	0

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023
- DV Software, Lizenzen	286.528	173.500	631.100
(davon Amt für Flüchtlinge und Integration)	(0)	(0)	(414.000)
(davon Haupt- und Personalamt)	(0)	(0)	(105.500)
(davon Kreissozialamt)	(0)	(0)	(21.500)
(davon Kreisjugendamt)	(0)	(0)	(33.100)
(davon Kreisveterinäramt	(0)	(0)	(17.000)
(davon Zentralstelle)	(0)	(0)	(16.500)
- Fahrzeuge	664.005	1.225.000	1.245.000
(davon Beschaffungen Straßenmeistereien)	(410.081)	(1.010.000)	(1.000.000)
(Allgemeiner Fuhrpark - Dienstfahrzeuge)	(60.650)	(0)	(0)
(Straßenamt - Dienstfahrzeuge)	(34.214)	(80.000)	(80.000)
(Landwirtschaftsamt - Dienstfahrzeug)	(0)	(35.000)	(40.000)
(Vermessungsamt - Dienstfahrzeug)	(0)	(0)	(65.000)
(Bauamt - Dienstfahrzeug)	(0)	(40.000)	(0)
(Kreisforstamt - Dienstfahrzeuge)	(82.137)	(60.000)	(60.000)
- Mobiler Messanhänger	0	150.000	0
- Technische Anlagen	11.079	0	0
- Maschinen Straßenmeistereien	0	0	50.000
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.188.209	1.459.310	1.321.600
(BGA Schulen)	(813.266)	(1.169.310)	(1.139.400)
(Straßenamt/Straßenmeistereien)	(76.694)	(60.000)	(55.000)
(Haupt- und Personalamt - ZEUS-Geräte)	(0)	(0)	(17.500)
(Cafeteria)	(0)	(0)	(2.000)
(Amt für Brand- und Katastrophenschutz)	(0)	(0)	(8.000)
(Kfz-Zulassungsstelle)	(0)	(0)	(30.000)
(Kreisjugendmusikkapelle)	(0)	(0)	(5.000)
(IuK-Zentrale - Switche, Netzwerk)	(202.537)	(137.000)	(39.000)
- Kliniken - Eigenbetrieb/Gesundheitszentren	0	2.500.000	0
- Gesundheitszentrum Riedlingen - Inv.zuschuss	0	500.000	1.000.000
- Sonstiges	51.925	25.000	50.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**26.730.437**	**22.939.810**	**23.202.700**
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-24.793.771**	**-15.660.910**	**-10.008.700**
Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Gesamthaushalt)	**-10.663.646**	**-7.090.684**	**-2.187.268**
- Kreditaufnahmen	0	0	0
Änderung des Finanzierungsmittel-bestandes zum Ende des Haushaltsjahres	**-10.663.646**	**-7.090.684**	**-2.187.268**

Unter Berücksichtigung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Investitionszuschüsse für Straßen, Breitbandausbau, Veräußerungserlöse u. a.) ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 10,009 Mio. Euro. Im Ergebnishaushalt können 7,821 Mio. Euro erwirtschaftet werden, sodass ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 2,187 Mio. Euro besteht.

- **Kredite**

  Der Landkreis Biberach ist im Kernhaushalt seit 2017 schuldenfrei. Auch die Eigenbetriebe sind seit 2020 schuldenfrei. Für die Planungen bis 2026 ist eine Kreditaufnahme im Finanzplanungsjahr 2026 vorgesehen.

5.6 Mittelfristige Finanzplanung bis 2026

Der Landkreis hat seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Darin sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen bzw. Auszahlungen und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Grundlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm. Die mittelfristige Finanzplanung stellt damit ein Arbeitsprogramm für Kreistag und Verwaltung in Form eines mehrjährigen Rahmenprogramms für die künftige Haushaltsführung dar. Es soll ein Überblick über größere Zusammenhänge und längerfristige Entwicklungen geschaffen werden. Voraussetzung hierfür sind frühzeitige Grundsatzentscheidungen und die Festlegung von Prioritäten. Nachdem die Finanzplanung auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bzw. von der Entwicklung der Steuerkraft abhängig ist, stellt diese Finanzplanung nur einen Orientierungsrahmen dar, der jährlich der Entwicklung anzupassen ist.

Folgende Annahmen liegen der Finanzplanung zugrunde:

- Positive Entwicklung der konjunkturellen Situation
- Weiterhin niedriger Kreisumlagehebesatz bei sich erholender Steuerkraft der Städte und Gemeinden
- Eingehende OEW-Ausschüttungen
- Anstieg der Personalkosten von durchschnittlich zwei Prozent
- Kontinuierlicher Anstieg der Leistungen für soziale Sicherung
- Verteuerung der Energiekosten
- Volle Kostenerstattung durch das Land für die Aufwendungen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen
- Erstattung von 70 Prozent der Nettoaufwendungen für AsylbLG-Leistungsbezieher in der Anschlussunterbringung
- Erstattung der BTHG-bedingten Mehraufwendungen durch das Land
- Hohe Investitionstätigkeit in den Jahren bis 2026
- Kreditaufnahme im Jahr 2026

In der nachfolgenden Tabelle ist der Ergebnishaushalt mit seiner prognostizierten Entwicklung bis Ende 2026 dargestellt. Die ordentlichen Aufwendungen werden sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums weiter erhöhen. Während bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen keine überproportionalen Kostensteigerungen erwartet werden, steigen die Aufwendungen für Personal und Soziales weiter an. Diese Bereiche sind geprägt durch äußere Einflüsse wie Tarifabschlüsse und gesetzliche Leistungsansprüche und deshalb oft vom Landkreis allein nur bedingt beeinflussbar.

Bei den Personalaufwendungen wurde eine durchschnittliche lineare Erhöhung von jährlich zwei Prozent angenommen. Die Sozialleistungen steigen in der Prognose jährlich um 4,4 bis 4,9 Mio. Euro. Berücksichtigt sind dabei die Kostenerstattungen im Rahmen der BTHG-bedingten Nettomehrbelastungen, den Nettoaufwendungen für AsylbIG-Leistungsbezieher in der Anschlussunterbringung und die dauerhafte Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft.

Der Haushalt kann mit diesen Annahmen in den Finanzplanungsjahren 2024 und 2025 mit einem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnis abschließen. Die anfallenden Netto-Abschreibungen werden erwirtschaftet. Die erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschüsse des Ergebnishaushalts liegen dabei zwischen 7,2 und 8,0 Mio. Euro.

Durch den erfolgten vollständigen Schuldenabbau, den finanziellen Reserven und den guten Ergebnissen aus den Vorjahren kann sich der Landkreis auch in Zukunft seine finanziellen Handlungsspielräume trotz eines Einbruchs der Steuerkraft erhalten. Und dies bei einem für die Städte und Gemeinden niedrigen Hebesatz der Kreisumlage. Getragen wird die Finanzplanung allerdings auch von der Annahme, dass die konjunkturellen und wirtschaftlichen Risiken beherrschbar bleiben und ab dem Jahr 2024 sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder entsprechend der Mai-Steuerschätzung erholen.

Nachfolgend ist die prognostizierte Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses dargestellt.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Ordentliches Ergebnis	Ordentliche Erträge minus ordentliche Aufwendungen	11.162.722 €	1.200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

5.6.1. Ordentliche Erträge

Die Erträge des Ergebnishaushalts entwickeln sich nach der Prognose bis 2026 wie folgt:

	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
- Wohngeldnettoentlastung - Weitergabe	800.000	824.000	848.720	874.182
Steuern und ähnliche Abgaben	**800.000**	**824.000**	**848.720**	**874.182**
- Schlüsselzuweisungen	34.807.088	30.000.000	34.000.000	36.000.000
- Gebühreneinnahmen (untere Verwaltungsbeh.)	7.818.900	7.818.900	7.828.900	7.829.000
- Zuweisungen vom Land nach § 11 Abs. 1 FAG	3.267.375	3.300.000	3.350.000	3.400.000
- Zuw. Eingl. Sonderbehörden § 11 Abs. 4 FAG	12.922.502	13.200.000	13.300.000	13.500.000
- Zuweisungen für ÖPNV / Schülerbeförderung	12.266.425	12.300.000	12.300.000	12.300.000
- Kilometerbeiträge (Verkehrslastenausgleich)	5.520.270	5.550.000	5.600.000	5.600.000
- Kommunaler Sanierungsfonds Schulen	1.180.200	1.039.800	0	0
- Digitalpakt Schulen	580.000	0	0	0
- Zuweisungen für Unterhaltung Landesstraßen	3.038.468	3.099.344	3.155.603	3.211.250
- Zuweisung Ausbildungskosten	26.500	27.000	27.500	28.000
- Zuweisung Brand- und Katastrophenschutz	3.500	3.500	3.500	3.500
- Zuweisung Bildungsregion	45.000	45.000	45.000	45.000
- Zuw. Museumsd. Kürnbach (incl. Museumspäd.)	110.000	110.000	110.000	110.000
- Zuweisung Grundsicherung im Alter	12.000.000	12.360.000	12.730.800	13.112.725
- Zuweisung Suchtberatung	65.000	65.000	65.000	65.000
- Zuweisung Schwangerschaftskonfliktberatung	108.000	110.000	112.000	114.000
- Zuweisung Breitband	70.000	70.000	70.000	70.000
- Sonst. Zuw. vom Land (Sozialleistungen u. a.)	283.000	272.300	255.632	256.497
- Zuw. Kleinkinderbetreuung § 29c FAG	2.200.000	2.274.800	2.352.592	2.433.496
- Sachkostenbeiträge für kreiseigene Schulen	10.246.188	10.421.000	10.570.000	10.722.000
- Zuweisung AsylblG, u.a.	2.550.000	2.626.000	2.712.360	2.799.102
- Zuweisungen KVJS (Schulsozialarbeit u. a.)	68.800	68.800	68.800	68.800
- Zuschuss Pflegeausbildung	300.000	300.000	300.000	300.000

	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
- Zuschuss Kreissparkasse - Schuldnerberatung	10.000	10.000	10.000	10.000
- Zuschuss Hector-Stiftung - Kinderakademie	57.000	57.000	57.000	57.000
- Zuschuss Jugendbegleiterprogramm	7.500	7.500	7.500	7.500
- Zuschuss Pro. Leseförderung Bruno-Frey-Stiftung	40.000	40.000	0	0
- Zuschüsse Kreisjugendmusikkapelle	3.000	3.000	53.000	3.000
- Zuschüsse Museumsdorf Kürnbach	25.000	25.000	25.000	25.000
- Zuschüsse Präventionspakt	30.000	30.000	30.000	30.000
- Zuschüsse Höherqualifizierte Sprachkurse	5.000	0	0	0
- Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	26.500	11.500	11.500	11.500
- Grunderwerbsteuer - Anteil Landkreis	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
- Kreisumlage	87.767.640	97.200.000	103.200.000	105.600.000
- Status-quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungsh.)	2.871.990	2.900.000	2.900.000	2.900.000
- GS für Arbeitssuchende - Leistungsbeteiligung	24.700.000	25.441.000	26.204.230	26.990.356
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**234.020.846**	**239.786.444**	**250.455.917**	**256.602.726**
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	**3.437.396**	**3.082.218**	**3.046.671**	**3.024.151**
Sonstige Transfererträge (Soziale Sicherung)	**7.475.000**	**7.764.200**	**8.065.514**	**8.379.493**
Entgelte für öffentliche Leistungen/Einrichtungen	**1.471.300**	**1.495.400**	**1.524.660**	**1.547.211**
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2.750.470**	**2.764.130**	**2.727.415**	**3.099.355**
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**34.690.822**	**35.324.572**	**36.192.093**	**36.939.801**
- OEW-Ausschüttung u.a.	5.563.000	5.563.000	5.563.000	5.563.000
- Zinserträge	190.020	165.020	135.020	110.020
Zinsen und ähnliche Erträge	**5.753.020**	**5.728.020**	**5.698.020**	**5.673.020**
- Bußgelder, Säumniszuschläge etc.	2.725.300	2.725.300	2.725.300	2.725.300
- Sonstiges	83.021	81.256	80.205	77.728
Sonstige ordentliche Erträge	**2.808.321**	**2.806.556**	**2.805.505**	**2.803.028**
Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränd.	**35.000**	**35.700**	**36.414**	**37.142**
Summe ordentliche Erträge	**293.242.175**	**299.611.240**	**311.400.929**	**318.980.109**

Die ordentlichen Erträge erhöhen sich in der Prognose auf 319,1 Mio. Euro. Das Kreisumlageaufkommen erhöht sich bis Ende 2026 entsprechend der prognostizierten Steuerkraftsummen bei einem Hebesatz von 24,0 Prozent auf 105,6 Mio. Euro. Die Kreisumlagequote sinkt in 2023 im Hinblick auf den erwarteten Einbruch der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden. Ab 2024 steigt die Quote wieder an.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Kreis-umlagequote	$\frac{\text{Aufkommen Kreisumlage}}{\text{Ordentliche Erträge}}$	34,1%	35,6%	29,9%	32,4%	33,1%	33,1%

Auch die Schlüsselzuweisungen sollen sich vor dem Hintergrund einer erholenden und wieder wachsenden wirtschaftlichen Entwicklung auf ein hohes Niveau entwickeln.

5.6.2. Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
Personalaufwendungen	**67.981.623**	**69.078.685**	**70.308.252**	**71.614.830**
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	**27.473.740**	**26.999.166**	**27.961.617**	**28.099.499**
Planmäßige Abschreibungen	**10.993.935**	**10.717.957**	**10.677.083**	**11.448.850**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**100**	**100**	**100**	**50.100**
- Kreisgymnasium Riedl. - Schulkostenausgleich	300.000	100.000	100.000	180.000
- Musikschulen - Zuschüsse	36.000	36.000	36.000	36.000
- Schulsozialarbeit - Förderprogramm	450.000	450.000	450.000	450.000
- Kultur- und Umweltangebote am Federsee	175.000	0	0	0
- Sonstige Zuweisungen an Gemeinden	13.300	13.300	13.300	13.300
- Umlage an ZTN Süd Warthausen	250.000	250.000	250.000	250.000
- Umlage an Kreisfeuerlöschverband	585.000	585.000	607.500	615.000
- Zuschuss an Kliniken Landkreis Biberach GmbH	260.000	260.000	0	0
- Museumsbahn Öchsle - Betriebskostendefizit	165.000	165.000	165.000	165.000
- Oberschw. Tourismus GmbH - Zuschuss	132.500	132.500	132.500	132.500
- Schwabenbund - Zuschuss	8.100	8.100	8.100	8.100
- Energieagentur, Klimaschutzmasterpl. - Zuschuss	33.000	33.000	33.000	33.000
- Ehrenamtspreis u. Partners. für Demokratie (11.14.10)	26.500	14.000	12.500	0
- Umlage Gemeindeprüfungsanstalt (11.14.11)	60.000	61.000	62.000	63.000
- Vekehrssicherheitstraining (12.21.01)	42.000	42.000	42.000	42.000
- Zuschuss Tierschutzverein (12.26.20)	23.200	23.200	23.200	23.200
- Zuschuss Geschäftsstelle Kreisfeuerwehrverband (12.60.0	13.200	10.200	10.200	10.200
- Zuschüsse Rettungsdienst (12.70.01)	10.900	10.900	10.900	10.900
- Schülerforschungszentrum-Förderung (25.10)	5.000	5.000	5.000	5.000
- Förderung Museen/Ausstellungen (25.20.00)	9.000	9.000	159.000	9.000
- Förderung der Musik (26.20.04)	121.000	121.000	123.000	123.000
- Volkshochschulen und Volksbildung (27.10.00)	50.400	50.400	50.400	50.400
- Kulturförderung, Kulturpreis (alle 2 Jahre) (28.10)	15.400	32.400	15.400	32.400
- Betreuung, ÖMA, Sprachkurse (31.80)	313.500	236.000	236.000	236.000
- Zusch. Frauenhaus, Bahnhofsm., FED, etc. (31.60)	378.500	378.500	378.500	378.500
- Zuschuss Betreuungsverein (31.70.01)	59.000	59.000	59.000	59.000
- Akademietage (31.80.08)	14.500	14.500	14.500	14.500
- Zuschüsse Kreisjugendring u.a. (36.20.01)	249.500	250.000	255.000	260.000
- Förderprogramm Junge Familien (36.30.02)	35.000	35.000	35.000	35.000
- Landesprogramm "Stärke" (36.30.02)	60.000	60.000	60.000	60.000
- Erziehungs- und Suchtberatung (36.30.06)	1.332.300	1.335.000	1.340.000	1.350.000
- Zuschüsse Tagesmütterverein (36.50.02)	435.000	435.000	435.000	435.000
- Gesundheitsförderung/Prävention (41.40.01)	243.000	243.000	243.000	243.000
- Sportförderung (42.10.01)	65.000	65.000	65.000	65.000
- Förd. der Landwirts., Biomusterreg. (55.10/55.51)	16.300	16.300	16.300	16.300
- Projekt Ökologie, Landbewirts./Umweltbi.; Streuobst	50.000	50.000	50.000	50.000
- Natur- u. Umweltschutz einschl. LEV	138.000	115.000	115.000	115.000
- Förderung Wissenschaft u. Forschung (57.10)	159.378	10.378	10.378	10.378
- Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.584	1.584	1.584	1.584
- Tagesstätte für psychisch Kranke (32.10)	130.000	130.000	130.000	130.000
- Fachberatungsstelle f. Wohnungslose (31.10.07)	197.000	197.000	197.000	197.000
- Transferaufwendungen Soziale Sicherung	144.045.000	150.415.050	156.845.209	163.851.731
- Finanzausgleichsumlage an Land	6.684.300	7.160.000	9.681.000	8.619.000
- Umlage an KVJS	1.039.018	1.096.000	1.094.000	1.170.000

	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
- Umlage an Regionalverband Donau-Iller	165.000	167.000	169.000	171.000
Transferaufwendungen	**158.595.380**	**164.881.312**	**173.739.471**	**179.719.993**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**28.197.397**	**27.934.020**	**28.714.406**	**28.046.837**
Summe ordentliche Aufwendungen	**293.242.175**	**299.611.240**	**311.400.929**	**318.980.109**
Ordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Insbesondere die Sozialtransferaufwendungen und die Personalaufwendungen steigen in der Prognose weiterhin deutlich an. Im Vergleich dazu bleiben die übrigen Sach- und Dienstleistungen einschließlich der Geschäftsaufwendungen stabil, mit Ausnahme der Energieaufwendungen. Die Grundpreise für Gas und Strom sind über Lieferverträge mit einer Laufzeit bis 31.12.2023 gesichert. Ab dem Finanzplanungsjahr 2024 geht die Verwaltung von deutlich höheren Energiepreisen aus.

Die Verwaltung ist bestrebt, durch geeignete Maßnahmen Kostensteigerungen so weit wie möglich zu begrenzen. Bei den Personalaufwendungen sind lediglich Tarifsteigerungen eingepreist. Im Sozialbereich ist die Steigerungsrate im Hinblick auf Pflegesatz- und Tarifanpassungen angezeigt.

Diese Entwicklung führt im Ergebnis dazu, dass sich die Sozialaufwandsquote bis 2026 weiter auf einem hohen Niveau bewegt.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Sozialaufwandsquote	Ordentliche Aufw. Sozialhaushalt / Ordentliche Aufwendungen	57,9%	58,8%	60,0%	60,9%	60,8%	61,7%

Die Personalaufwandsquote stabilisiert sich zwischen 23,2 und 22,5 Prozent. Sie signalisiert, dass mit einem Stellenzuwachs auch eine Aufgabenmehrung einhergeht, die sich im Haushaltsplan in Form von zusätzlichem Aufwand niederschlägt.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Personalaufwandsquote	Personal- und Versorgungsaufw. / Ordentliche Aufwendungen	22,2%	22,2%	23,2%	23,1%	22,6%	22,5%

5.6.3. Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit des Landkreises einschließlich der Liquiditätsentwicklung stellt sich bis Ende 2026 wie folgt dar:

	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnis-rechnung	**7.821.432**	**7.583.647**	**7.217.203**	**7.988.392**
- Investitionszuweisungen Straßenbereich	5.024.000	3.972.000	6.315.000	6.415.000
- Fuhrpark - Förderprogramm	12.000	36.000	48.000	22.000
- Schülerwohnheim - Neubau	0	0	0	2.345.000
- Berufl. Schule Riedl. - Zuweisungen	0	0	0	1.550.000
- Schule Schönebürg - Zuweisungen	108.000	108.000	108.000	108.000
- Breitbandausbau - Zuweisungen vom Land	8.000.000	7.100.000	0	0
- Veräußerungserlöse	25.000	10.000	735.000	3.010.000
- Sonstige Einzahlungen	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**13.194.000**	**11.251.000**	**7.231.000**	**13.475.000**
- Kreisstraßen - Baumaßnahmen / Grunderwerb	7.205.000	6.865.000	6.875.000	9.130.000
- Planungsbeteiligung B 312	600.000	110.000	1.005.000	0
- Straßenmeistereien - Baumaßnahmen	500.000	3.500.000	4.000.000	4.000.000
- Museumsdorf - Weiterentwicklung	100.000	500.000	3.000.000	300.000
- Berufl. Schule Riedl. - Erweiterungsbau	2.300.000	6.000.000	5.000.000	3.500.000
- BSZ Biberach - Erweiterungsbau	0	200.000	500.000	1.000.000
- Schülerwohnheim - Neubau	2.750.000	14.000.000	6.400.000	2.000.000
- Gebäudeerwerb - Biberach	3.750.000	0	0	0
- Gebäudeerwerb	1.230.000	0	0	0
- Leitstelle - Modernisierung	135.000	135.000	25.000	0
- Kreisfeuerlöschverband - Inv.zuschüsse	135.000	135.000	112.500	150.000
- ÖPNV - Zuschüsse barrierefreier Ausbau Haltestellen	200.000	200.000	200.000	200.000
- DV Software, Lizenzen	631.100	300.000	300.000	300.000
- Fahrzeuge	1.245.000	1.306.000	1.325.000	1.385.000
- Maschinen Straßenmeistereien	50.000	60.000	70.000	70.000
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.321.600	1.116.600	955.300	1.230.900
- Kliniken - Eigenbetrieb/Gesundheitszentren	0	2.580.000	1.530.000	2.370.000
- Gesundheitszentrum Riedlingen - Inv.zuschuss	1.000.000	932.000	0	0
- Sonstiges	50.000	25.000	25.000	25.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**23.202.700**	**37.964.600**	**31.322.800**	**25.660.900**
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-10.008.700**	**-26.713.600**	**-24.091.800**	**-12.185.900**
Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Gesamthaushalt)	**-2.187.268**	**-19.129.953**	**-16.874.597**	**-4.197.508**
- Kreditaufnahmen	0	0	0	3.000.000
Änderung des Finanzierungsmittel-bestandes zum Ende des Haushaltsjahres	**-2.187.268**	**-19.129.953**	**-16.874.597**	**-1.197.508**

Im Finanzplanungszeitraum können Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zwischen 7,2 Mio. Euro und 7,9 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Diese Überschüsse („Cash Flow“) sind zur Finanzierung der anstehenden Investitionsmaßnahmen erforderlich. Die Übereinstimmung beider Kennzahlen bedeutet, dass der Landkreis keine liquiden Mittel zur Tilgung von Krediten aufbringen muss. Bis zum Ende des Jahres 2026 ist hingegen eine Kreditaufnahme eingeplant.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Cash Flow	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.130.125 €	8.570.226 €	7.821.432 €	7.583.647 €	7.217.203 €	7.988.392 €
Netto-Investitions-rate	Cash Flow minus Auszahlungen für Kredittilgung	14.130.125 €	8.570.226 €	7.821.432 €	7.583.647 €	7.217.203 €	7.988.392 €

6. Schlussbemerkung

Die aktuellen Krisen, vor allem die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs, belasten die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Verwaltung stark und verschlechtern zudem die finanziellen Rahmenbedingungen für den Landkreis. Die aktuellen Herbstgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute lassen keinen Zweifel daran, dass den Menschen, Unternehmen, Staat und Kommunen schwere Zeiten bevorstehen.

Zur Sicherung unseres Wohlstandes bedarf es jetzt mehr denn je der richtigen Weichenstellungen. Der Landkreis muss sich dabei auf seine originären Aufgaben fokussieren und sein Handeln danach ausrichten. Dabei darf nicht akzeptiert werden, dass die kommunale Ebene nach den Vorstellungen der Politik in Bund und Land immer neue dort entwickelte Ideen und Pläne umsetzen soll. Die Kommunen können als letztes Glied in der Kette nicht alles schultern und finanzieren; angesichts der vielen Krisen ist die Belastungsgrenze für Personal und Finanzen erreicht.

Mit den vorgesehenen Investitionen in die Infrastruktur, vor allem in die Bildung, setzt der Kreishaushalt 2023 richtige und zukunftsweisende Schwerpunkte. Die finanzielle Ausgangslage bei gleichzeitig niedrigem Kreisumlagehebesatz ist nach wie vor herausragend, sodass wir selbstbewusst die anstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern können.

Biberach im Dezember 2022

Holger Adler
Finanzdezernent

Gliederung Haushalt - Landkreis Biberach (Teilhaushalte 1 - 12)

Teilhaushalt 1 PB 11 Innere Verwaltung	**Teilhaushalt 2** PB 11 u. 12 Sicherheit und Ordnung	**Teilhaushalt 3** PB 21 Schulträger-aufgaben	**Teilhaushalt 4** PB 25 - 28 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
11.10 Steuerung	11.31 Kommunalaufsicht	21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbild. Schulen	25.10 Wissenschaft und Forschung
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	12.10 Statistik u. Wahlen	21.20 Bereitstellung und Betrieb v. Sonderschulen	25.20 Kommunale Museen
11.12 Steuerungsunterstützung, Controlling	12.20 Ordnungswesen	21.30 Bereitstellung und Betrieb v. berufsbildenden Schulen	25.21 Archiv
11.13 Rechnungsprüfung	12.21 Verkehrswesen	21.40 Schülerbezogene Leistungen	26.20 Musikpflege
11.14 Zentrale Funktionen	12.22 Einwohnerwesen	21.50 Sonstige schulische Aufgaben u. Einrichtungen	26.30 Musikschulen
11.20 Organisation und EDV	12.23 Personenstandswesen		27.10 Volkshochschulen
11.21 Personalwesen	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung		27.20 Bibliotheken
11.22 Finanzverwaltung, Kasse	12.60 Brandschutz		28.10 Sonstige Kulturpflege
11.24 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement	12.70 Rettungsdienst		
11.25 Fahrzeuge	12.80 Katastrophenschutz		
11.26 Zentrale Dienstleistungen			
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			

Gliederung Haushalt - Landkreis Biberach (Teilhaushalte 1 - 12)

Teilhaushalt 5 PB 31 - 37 Soziales	Teilhaushalt 6 PB 41 u. 42 Gesundheitsdienste, Sport	Teilhaushalt 7 PB 51 Räuml. Planung und Entwicklung	Teilhaushalt 8 PB 52 Bauen und Wohnen
31.10 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	41.10 Krankenhäuser	51.10 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung u. Stadterneuerung	52.10 Bauordnung
31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	51.11 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten u. Grundlagen	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
31.30 Hilfen f. Flüchtlinge und Aussiedler	42.10 Förderung des Sports	51.12 Flurneuordnung	52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege
31.40 Soz. Einrichtungen			
31.50 Leistungen n. dem Bundesversorgungsgesetz			
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
31.70 Wahrnehmung der Aufg. n. d. Betreuungsgesetz			
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
31.90 Bildung u. Teilhabe (Leistungen f. Berechtigte nach § 6b BKGG)			
32.10 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen			
36.30 Hilfen für junge Menschen u. ihre Familien			
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
36.80 Kooperation und Vernetzung			
36.90 Unterhaltsvorschussleistungen			
37.10 Schwerbehindertenrecht			
37.20 Soziales Entschädigungsrecht			

Gliederung Haushalt - Landkreis Biberach (Teilhaushalte 1 - 12)

Teilhaushalt 9 PB 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Infrastruktur	**Teilhaushalt 10** PB 55 u. 56 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege	**Teilhaushalt 11** PB 57 Wirtschaft und Tourismus	**Teilhaushalt 12** PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
53.60 Telekommunikationseinrichtungen	55.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	57.10 Wirtschaftsförderung	61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
54.20 Kreisstraßen	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	57.50 Tourismus	61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
54.30 Landesstraßen	55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen		
54.40 Bundesstraßen	55.40 Naturschutz und Landschaftspflege		
54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	55.50 Forstwirtschaft		
54.60 Parkierungseinrichtungen	55.51 Landwirtschaft		
54.70 Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Schülerbeförderung	56.10 Umweltschutzmaßnahmen		
	56.20 Arbeitsschutz		

Haushaltsplan 2023

Gesamtergebnishaushalt

und

Gesamtfinanzhaushalt

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.399	800.000	800.000	824.000	848.720	874.182
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	226.509.648	230.384.766	234.020.846	239.786.444	250.455.917	256.602.726
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.856.485	3.070.495	3.437.396	3.082.218	3.046.671	3.024.151
040	+ Sonstige Transfererträge	10.183.563	9.384.342	7.475.000	7.764.200	8.065.514	8.379.493
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202.671	1.102.200	1.471.300	1.495.400	1.524.660	1.547.211
060	+ Privatrechtliche Entgelte	2.284.243	2.367.770	2.750.470	2.764.130	2.727.415	3.099.355
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.323.073	27.725.643	34.690.822	35.324.572	36.192.093	36.939.801
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	4.596.380	4.610.610	5.753.020	5.728.020	5.698.020	5.673.020
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	10.560	45.000	35.000	35.700	36.414	37.142
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.312.583	2.694.429	2.808.321	2.806.556	2.805.505	2.803.028
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**283.327.605**	**282.185.255**	**293.242.175**	**299.611.240**	**311.400.929**	**318.980.109**
120	- Personalaufwendungen	-60.520.618	-62.474.701	-67.981.623	-69.078.685	-70.308.252	-71.614.830
130	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.413.049	-27.750.311	-27.473.740	-26.999.166	-27.961.617	-28.099.499
150	- Planmäßige Abschreibungen	-11.010.080	-10.662.005	-10.993.935	-10.717.957	-10.677.083	-11.448.850
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-82.362	-100.100	-100	-100	-100	-50.100
170	- Transferaufwendungen	-145.753.286	-154.279.198	-158.595.380	-164.881.312	-173.739.471	-179.719.993
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.385.488	-25.718.940	-28.197.397	-27.934.020	-28.714.406	-28.046.837
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-272.164.883**	**-280.985.255**	**-293.242.175**	**-299.611.240**	**-311.400.929**	**-318.980.109**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**11.162.722**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
210	+ Außerordentliche Erträge	51.727	0	0	0	0	0
220	- Außerordentliche Aufwendungen	-28.262	0	0	0	0	0
230	**= Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 210 und 220)**	**23.465**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
250	**= Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 200 und 230)**	**11.186.187**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.399	800.000	800.000	0	824.000	848.720	874.182
020	+ Zuweisungen u. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	225.762.411	230.384.766	234.020.846	0	239.786.444	250.455.917	256.602.726
030	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.273.701	9.384.342	7.475.000	0	7.764.200	8.065.514	8.379.493
040	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	1.177.835	1.102.200	1.471.300	0	1.495.400	1.524.660	1.547.211
050	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.260.688	2.367.770	2.750.470	0	2.764.130	2.727.415	3.099.355
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.875.966	27.725.643	34.690.822	0	35.324.572	36.192.093	36.939.801
070	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.643.798	4.610.610	5.753.020	0	5.728.020	5.698.020	5.673.020
080	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.946.174	2.592.500	2.740.600	0	2.740.600	2.740.600	2.740.600
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**270.988.971**	**278.967.831**	**289.702058**	**0**	**296.427.366**	**308.252.939**	**315.856.388**
100	- Personalauszahlungen	-60.592.266	-62.549.056	-67.619.829	0	-69.034.941	-70.625.962	-71.957.387
120	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.659.118	-27.750.311	-27.473.740	0	-26.999.166	-27.961.617	-28.099.499
130	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-82.362	-100.100	-100	0	-100	-100	-50.100
140	- Transferauszahlungen (o. Investitionszuschüsse)	-144.674.700	-154.279.198	-158.595.380	0	-164.881.312	-173.739.471	-179.719.993
150	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-22.850.399	-25.718.940	-28.191.577	0	-27.928.200	-28.708.586	-28.041.017
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-256.858.846**	**-270.397.605**	**-281.880.626**	**0**	**-288.843.719**	**-301.035.736**	**-307.867.996**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**14.130.125**	**8.570.226**	**7.821.432**	**0**	**7.583.647**	**7.217.203**	**7.988.392**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.869.505	7.268.900	13.169.000	0	11.241.000	6.496.000	10.465.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	64.143	5.000	20.000	0	5.000	5.000	5.000
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	3.018	5.000	5.000	0	5.000	730.000	3.005.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**1.936.666**	**7.278.900**	**13.194.000**	**0**	**11.251.000**	**7.231.000**	**13.475.000**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-479.835	-1.425.000	-2.070.000	-535.000	-1.035.000	-3.210.000	-435.000
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-21.600.327	-14.830.000	-16.275.000	-67.625.000	-29.950.000	-23.470.000	-19.345.000
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.600.668	-2.859.310	-2.641.600	-1.090.000	-2.507.600	-2.375.300	-2.710.900
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-2.500.000	-20.000	-6.480.000	-2.580.000	-1.530.000	-2.370.000
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-763.079	-1.152.000	-1.565.000	-1.222.000	-1.592.000	-437.500	-500.000
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-286.528	-173.500	-631.100	0	-300.000	-300.000	-300.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-26.730.438**	**-22.939.810**	**-23.202.700**	**-76.952.000**	**-37.964.600**	**-31.322.800**	**-25.660.900**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-24.793.771**	**-15.660.910**	**-10.008.700**	**-76.952.000**	**-26.713.600**	**-24.091.800**	**-12.185.900**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-10.663.646**	**-7.090.684**	**-2.187.268**	**-76.952.000**	**-19.129.953**	**-16.874.597**	**-4.197.508**
330	+ EZ aus d.Aufnahme v. Krediten u. wirtsch.vergl. Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	3.000.000
350	**=Finanzierungsmittelüber-schuss/ -bedarf aus Finanzierungstät. (Saldo 330 und 340)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.000.000**
360	**= Änderung des Finanzierungsmittel- bestandes zum Ende des HHjahres (Saldo 320 350)**	**-10.663.646**	**-7.090.684**	**-2.187.268**	**-76.952.000**	**-19.129.953**	**-16.874.597**	**-1.197.508**

Haushaltsquerschnitt

Gesamtergebnishaushalt

und

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

Teilhaushalt		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwen-dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	kalk. Kosten	Nettoressourcen bedarf / Überschuss
01	Innere Verwaltung	6.775.897	-31.337.325	28.773.977	-4.119.518	0	93.031
02	Sicherheit und Ordnung	6.211.059	-10.713.341	6.605	-2.952.379	0	-7.448.056
03	Schulträgeraufgaben	11.732.174	-8.689.361	115.817	-10.181.089	0	-7.022.459
04	Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur	592.424	-2.877.038	457.174	-722.610	0	-2.550.050
05	Soziales	75.523.949	-175.813.276	0	-6.103.750	0	-106.393.077
06	Gesundheitsdienste, Sport	246.154	-2.385.878	0	-683.358	0	-2.823.082
07	Räumliche Planung und Entwicklung	1.680.016	-4.198.005	386.144	-740.109	0	-2.871.954
08	Bauen und Wohnen	1.847.263	-1.629.166	0	-420.763	0	-202.666
09	Verkehrsflächen und -anlagen	30.199.314	-38.537.105	1.700.000	-3.470.974	0	-10.108.765
10	Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege	1.694.280	-7.731.640	0	-2.020.937	0	-8.058.297
11	Wirtschaft und Tourismus	50	-654.271	0	-24.230	0	-678.451
12	Allgemeine Finanzwirtschaft	156.739.595	-8.675.769	0	0	0	148.063.826
	Summe	**293.242.175**	**-293.242.175**	**31.439.717**	**-31.439.717**		**0**

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts

Teilhaushalt		anteiliger Zahlungsmittelüber schuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitons-tätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf	Verpflich-tungsermäch-tigungen
01	Innere Verwaltung	-21.801.478	0	-9.025.500	-30.826.978	-36.900.000
02	Sicherheit und Ordnung	-3.977.922	0	-330.000	-4.307.922	0
03	Schulträgeraufgaben	4.410.213	123.000	-1.139.400	3.393.813	0
04	Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur	-2.189.220	25.000	-130.700	-2.294.920	0
05	Soziales	-99.320.653	0	-1.702.100	-101.022.753	0
06	Gesundheitsdienste, Sport	-2.097.675	0	-1.000.000	-3.097.675	-7.412.000
07	Räumliche Planung und Entwicklung	-2.466.390	0	-65.000	-2.531.390	0
08	Bauen und Wohnen	238.746	0	0	238.746	0
09	Verkehrsflächen und -anlagen	-6.501.486	13.034.000	-9.710.000	-3.177.486	-32.640.000
10	Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege	-5.942.724	12.000	-100.000	-6.030.724	0
11	Wirtschaft und Tourismus	-593.805	0	0	-593.805	0
12	Allgemeine Finanzwirtschaft	148.063.826	0	0	148.063.826	0
	Summe	**7.821.432**	**13.194.000**	**-23.202.700**	**-2.187.268**	**-76.952.000**

Haushaltsplan 2023

Teilhaushalte

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilhaushalt 1:	Innere Verwaltung
Teilhaushalt 2:	Sicherheit und Ordnung
Teilhaushalt 3:	Schulträgeraufgaben
Teilhaushalt 4:	Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Teilhaushalt 5:	Soziales
Teilhaushalt 6:	Gesundheitsdienste, Sport
Teilhaushalt 7:	Räumliche Planung und Entwicklung
Teilhaushalt 8:	Bauen und Wohnen
Teilhaushalt 9:	Verkehrsflächen und -anlagen
Teilhaushalt 10:	Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Teilhaushalt 11:	Wirtschaft und Tourismus
Teilhaushalt 12:	Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsvermerke

1. Zweckbindung von Erträgen und Einnahmen (§ 19 GemHVO)

   Mehrerträge bzw. Mehreinnahmen dürfen in folgenden Bereichen für Mehraufwendungen bzw. Mehrausgaben verwendet werden:

1.1	Produkt 21.30.04	OGAB-Kurse
1.2	Produktgruppe 21.40	Schülerbezogene Leistungen
1.3	Produktgruppe 25.20	Museumsdorf/-laden
1.4	Produktgruppe 31.40	Soziale Einrichtungen
1.5	Produktgruppe 41.40	Projekte Kreisgesundheitsamt
1.6	Teilhaushalt 5	Sozialtransferleistungen
1.7	Produktbereich 54	Straßen, ÖPNV (innerhalb der Produktgruppe)

2. Deckungsfähigkeit (§ 20 GemHVO)

   2.1 Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget, § 4 Abs. 2 GemHVO). Alle veranschlagten Sachmittel und Haushaltsübertragungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung zugewiesen sind, sind gegenseitig deckungsfähig. Zahlungswirksame Aufwendungen können für investive Auszahlungen verwendet werden.

2.2 Die Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. -auszahlungen (Kontengruppen 40 und 41) werden budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral über das Haupt- und Personalamt.

2.3 Die Sozialtransferleistungen im Teilhaushalt 5 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.4 Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Information und Kommunikation (IuK) (Sachkonto 427109 bzw. Finanzkonto 724109) sowie die Auszahlungen für Investitionstätigkeit bei DV-Software und DV-Hardware (Konto 0025 und 00721) werden budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral über das Amt für Information und Kommunikation.

2.5 Die bilanziellen Abschreibungen (Kontengruppe 47) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.6 Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontenart 0720) werden mit Ausnahme des Teilhaushalts 3 (Schulträgerausgaben) budgetübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral über das Haupt- und Personalamt.

2.7 Auszahlungen für Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen sind innerhalb der Teilhaushalte gegenseitig deckungsfähig.

3. Übertragbarkeit (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen der Budgets werden für übertragbar erklärt.

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

Produktbereich 11 und Produktgruppen	
Produktbereich 11	**Innere Verwaltung**
11.10	**Steuerung**
11.11	**Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**
11.12	**Steuerungsunterstützung, Controlling**
11.13	**Rechnungsprüfung**
11.14	**Zentrale Funktionen**
11.20	**Organisation und EDV**
11.21	**Personalwesen**
11.22	**Finanzverwaltung, Kasse**
11.24	**Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement**
11.25	**Fahrzeuge**
11.26	**Zentrale Dienstleistungen**
11.30	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.431.293	4.420.500	1.796.700	1.076.800	37.500	38.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	656.186	665.036	823.165	450.284	452.284	465.519
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.793	66.300	64.800	64.800	68.300	70.300
060	+ Privatrechtliche Entgelte	1.171.443	1.358.870	1.610.520	1.611.420	1.613.420	1.978.050
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.310.016	1.230.352	1.443.412	1.440.847	1.465.284	1.459.923
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.098.370	904.200	1.037.300	1.037.300	1.037.300	1.037.300
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**6.720.101**	**8.645.258**	**6.775.897**	**5.681.451**	**4.674.088**	**5.049.092**
120	- Personalaufwendungen	-11.549.149	-12.063.536	-12.791.509	-13.010.849	-13.259.865	-13.504.029
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.448.500	-14.670.116	-12.544.590	-11.952.700	-12.963.600	-13.013.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-3.531.524	-3.483.806	-3.671.706	-2.735.206	-2.743.513	-3.284.432
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-56	-100	-100	-100	-100	-100
170	- Transferaufwendungen	-50.010	-65.000	-86.500	-75.000	-74.500	-63.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.145.587	-2.210.730	-2.242.920	-2.216.920	-2.250.220	-2.231.820
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-31.724.825**	**-32.493.288**	**-31.337.325**	**-29.990.775**	**-31.291.798**	**-32.096.381**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-25.004.724**	**-23.848.030**	**-24.561.428**	**-24.309.324**	**-26.617.710**	**-27.047.289**
301	+ Erträge ILV Steuerung und Steuerungsunterst.	2.745.816	3.024.652	3.066.850	3.049.840	3.087.512	3.145.174
302	+ Erträge ILV Serviceleistungen	6.846.200	7.059.268	7.482.696	7.545.796	7.663.511	7.728.841
303	+ Erträge ILV EDV	4.360.715	4.235.518	4.891.772	5.007.161	5.105.037	5.223.280
304	+ Erträge ILV Grundstücks- und Gebäudemanangem.	14.727.220	12.490.524	13.332.659	12.829.823	14.980.693	15.270.634
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-3.675	-5.303	-10.958	-10.709	-10.904	-11.077
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-1.261.159	-1.308.296	-1.367.794	-1.379.306	-1.400.924	-1.414.081
313	- Aufwendungen ILV EDV	-658.940	-689.992	-725.472	-742.583	-757.099	-774.640
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-1.947.898	-1.827.582	-1.976.258	-2.001.206	-2.005.180	-2.019.291
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-39.036	-39.619	-40.210	-40.811
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**24.808.279**	**22.978.789**	**24.654.459**	**24.259.197**	**26.622.436**	**27.108.029**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-196.446**	**-869.241**	**93.031**	**-50.127**	**4.726**	**60.740**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**6.019.961**	**7.934.222**	**5.670.732**	**0**	**4.949.167**	**3.939.804**	**4.301.573**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-28.185.346**	**-29.302.517**	**-27.472.210**	**0**	**-27.237.682**	**-28.764.841**	**-28.986.056**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-22.165.385**	**-21.368.295**	**-21.801.478**	**0**	**-22.288.515**	**-24.825.037**	**-24.684.483**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	836.000	0	0	12.000	12.000	3.907.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.603	0	0	0	0	0	0
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	725.000	3.000.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**3.603**	**836.000**	**0**	**0**	**12.000**	**737.000**	**6.907.000**
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.246.819	-4.200.000	-8.800.000	-36.900.000	-20.200.000	-11.900.000	-6.500.000
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-341.814	-187.000	-83.500	0	-71.000	-65.000	-95.000
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-188.009	-36.000	-142.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-2.776.643**	**-4.423.000**	**-9.025.500**	**-36.900.000**	**-20.571.000**	**-12.265.000**	**-6.895.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-2.773.040**	**-3.587.000**	**-9.025.500**	**-36.900.000**	**-20.559.000**	**-11.528.000**	**12.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-24.938.425**	**-24.955.295**	**-30.826.978**	**-36.900.000**	**-42.847.515**	**-36.353.037**	**-24.672.483**

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.10 Steuerung

Landrat **Herr Glaser**

Einzelprodukte

11.10.01 Steuerung

1. Kurzbeschreibung:

- Kreistag/Ausschüsse
- Landrat/Dezernenten
- Steuerung des Landkreises und der Landkreisverwaltung
- Oberste Kreisorgane
- Landrat:
  - Leitung des Landratsamts
  - Vertretung des Landkreises
  - Gewährträgerschaft Kreissparkasse, Zweckverband OEW
- Kreistag
  - Festlegung der Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises
  - Hauptorgan des Landkreises

2. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen, Verfügungsmittel

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1110 Steuerung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
060	+ Privatrechtliche Entgelte	769	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.335	63.443	60.943	61.250	63.457	64.664
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**61.104**	**68.443**	**63.943**	**64.250**	**66.457**	**67.664**
120	- Personalaufwendungen	-390.601	-426.745	-437.333	-446.079	-455.000	-464.098
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.853	-5.800	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.894	-1.613	-818	-661	-401	-234
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-225.580	-292.510	-265.500	-265.800	-266.100	-266.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-625.928**	**-726.668**	**-709.151**	**-718.040**	**-727.001**	**-736.332**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-564.824**	**-658.225**	**-645.208**	**-653.790**	**-660.544**	**-668.668**
301	+ Erträge ILV Steuerung und Steuerungsunterst.	1.026.571	1.133.269	1.087.115	1.102.196	1.111.722	1.126.106
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-174.033	-171.783	-166.892	-169.159	-171.223	-174.714
313	- Aufwendungen ILV EDV	-150.658	-181.310	-165.926	-169.840	-173.161	-177.172
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-137.056	-121.951	-106.730	-107.012	-104.363	-103.084
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-2.359	-2.395	-2.431	-2.468
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**564.824**	**658.225**	**645.208**	**653.790**	**660.544**	**668.668**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**61.230**	**68.443**	**63.943**	**0**	**64.250**	**66.457**	**67.664**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-620.305**	**-725.055**	**-708.333**	**0**	**-717.379**	**-726.600**	**-736.098**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-559.075**	**-656.612**	**-644.390**	**0**	**-653.129**	**-660.143**	**-668.434**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-559.075**	**-656.612**	**-644.390**	**0**	**-653.129**	**-660.143**	**-668.434**

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Zentralstelle für Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung **Herr Friedel**

Einzelprodukte

11.11.01 Geschäftsführung für den Kreistag und für seine Ausschüsse

11.11.02 Geschäftsführung für sonstige Gremien

1. Kurzbeschreibung:

- Besetzung des Kreistages, der Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung und sonstiger kommunaler Gremien
- Zuwendungen und Zuschüsse an Fraktionen und Gruppierungen einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen
- Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Kreisrechts

2. Ziele:

2.1. Organisatorische und fachliche Unterstützung des Landrats und des Kreistages sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung
2.2. Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzung
2.3. Rechtssichere und optimierte Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzung

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.551	22.500	27.500	28.000	28.500	29.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**26.551**	**22.500**	**27.500**	**28.000**	**28.500**	**29.000**
120	- Personalaufwendungen	-80.622	-86.163	-88.186	-89.949	-91.747	-93.583
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-597	-20.300	-24.400	-24.900	-25.400	-25.900
150	- Planmäßige Abschreibungen	-638	-638	-4.461	-4.125	-4.125	-4.125
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-868	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-82.726**	**-108.301**	**-118.247**	**-120.174**	**-122.472**	**-124.808**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-56.174**	**-85.801**	**-90.747**	**-92.174**	**-93.972**	**-95.808**
301	+ Erträge ILV Steuerung und Steuerungsunterst.	89.940	122.766	127.866	129.841	131.891	134.549
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-13.555	-18.259	-17.612	-17.845	-18.002	-18.595
313	- Aufwendungen ILV EDV	-10.308	-9.530	-11.821	-12.100	-12.336	-12.622
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-9.903	-9.176	-6.416	-6.433	-6.273	-6.196
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-1.270	-1.289	-1.308	-1.328
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**56.174**	**85.801**	**90.747**	**92.174**	**93.972**	**95.808**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**26.513**	**22.500**	**27.500**	**0**	**28.000**	**28.500**	**29.000**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-85.170**	**-107.663**	**-113.786**	**0**	**-116.049**	**-118.347**	**-120.683**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-58.656**	**-85.163**	**-86.286**	**0**	**-88.049**	**-89.847**	**-91.683**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-16.500	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**-16.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**-16.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-58.656**	**-85.163**	**-102.786**	**0**	**-88.049**	**-89.847**	**-91.683**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I80101.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	0	-16.500	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	-16.500	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling

Dezernate 1 und 2 **Herr Schwarzendorfer / Herr Adler**

Ämter:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**
Haupt- und Personalamt **Frau Lachenmayer**

Einzelprodukte

11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen

11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung

11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)

11.12.04 Beteiligungsmanagement

1. Kurzbeschreibung:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für
  - Organisation
  - Personalwirtschaft
  - Finanzwirtschaft
  - Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Leitbild, Qualitätsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize, strategische Personal-planung
- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO
- Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
- Aufstellung Haushaltsplanentwurf
- Leistungs- und Budgetplanuung im Rahmen der Zieldimensionen, Wirtschaftlichkeit, Haushaltssicherungskonzept
- Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
  - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
  - Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
  - Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten
- Darlehens- und Schuldenverwaltung
- Wahrnehmung der Gesellschafterrechte, Prüfung der Möglichkeit der Ausgliederung, Privatisierung, Gründung, Verkauf, Auflösung
- Regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Optimierung der Verwaltung durch Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation sowie durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur

2.1.2 Steuerungsansätze und Konzepte sind wirkungsorientiert und ressourcenschonend

2.1.3 Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung

2.1.4 Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

2.1.5 Sicherung der Einhaltung der vereinbarten Ziele zwischen Landkreis und Beteiligung durch Beteiligungsmanagement

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Steuerungsinstrumente und strategische Konzepte richten sich nach den formulierten Wirkungszielen und der Gesamtstrategie aus

2.2.2 Erweiterung des internen Berichtswesens mit Ausrichtung an Ziele und Kennzahlen

2.2.3 Den beschlossenen Grundsätzen entsprechendes Berichtswesen zur Steuerung und Überwachung kommunaler Beteiligungsunternehmen

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Vorhandene Instrumente und Konzepte werden analysiert und entsprechend der Wirkungsziele angepasst

2.3.2 Controlling-Konzept wird Zug um Zug ausgebaut und verbessert

2.3.3 Ermittlung eines konkreten, zielgruppenorientierten Informationsbedarfs

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1112 Steuerungsunterstützung/Controlling

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
060	+ Privatrechtliche Entgelte	71	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.848	56.513	50.663	52.283	53.903	55.523
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**46.919**	**56.513**	**50.663**	**52.283**	**53.903**	**55.523**
120	- Personalaufwendungen	-491.656	-504.667	-543.225	-554.089	-565.171	-576.474
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.840	-26.500	-25.900	-26.300	-26.700	-27.100
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.748	-30.320	-30.370	-30.370	-30.370	-30.370
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-541.244**	**-561.487**	**-599.495**	**-610.759**	**-622.241**	**-633.944**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-494.325**	**-504.974**	**-548.832**	**-558.476**	**-568.338**	**-578.421**
301	+ Erträge ILV Steuerung und Steuerungsunterst.	597.501	604.942	653.194	663.850	673.577	683.940
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-27.316	-30.757	-30.180	-30.419	-30.888	-31.059
313	- Aufwendungen ILV EDV	-25.749	-25.664	-27.367	-28.013	-28.560	-29.223
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-50.111	-43.547	-46.543	-46.666	-45.511	-44.953
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-272	-276	-280	-284
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**494.325**	**504.974**	**548.832**	**558.476**	**568.338**	**578.421**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**46.919**	**56.513**	**50.663**	**0**	**52.283**	**53.903**	**55.523**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-523.543**	**-561.487**	**-599.495**	**0**	**-610.759**	**-622.241**	**-633.944**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-476.624**	**-504.974**	**-548.832**	**0**	**-558.476**	**-568.338**	**-578.421**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-476.624**	**-504.974**	**-548.832**	**0**	**-558.476**	**-568.338**	**-578.421**

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.13 Rechnungsprüfung

Rechnungsprüfungsamt **Herr Lebherz**

Einzelprodukte

11.13.01 Rechnungsprüfung

1. Kurzbeschreibung:

- Die Prüfung erstreckt sich auf alle finanzwirtschaftlich relevanten Bereiche der Landkreisverwaltung. Im Rahmen der örtlichen Prüfung unterstützt und berät die Rechnungsprüfung die Verwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Hierbei ist das Rechnungsprüfungsamt umfassender und unabhängiger Sachverständiger bei der Prüfung der Wirtschaftsführung und der daraus resultierenden Jahresabschlüsse.
- Jährlich werden die Prüfungen der Jahresabschlüsse des Landkreises, der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft und Immobilien der Kliniken des Landkreises Biberach durchgeführt einschließlich der Prüfung der Kassenvorgänge.
- Sonstige Aufgaben:
  - Prüfung des Jahresabschlusses des Kreisfeuerlöschverbandes einschließlich Prüfung der Kassenvorgänge
  - Kassenprüfung des Zweckverbands Tierische Nebenprodukte Süd-BW
  - Prüfung der Juniorfirma GMS Power GmbH
  - Kontrollstelle für die Vergabe von Beschaffungs-, Leistungs- und Bauaufträgen im Landkreis sowie Prüfung aller Ausschreibungen für Liefer- bzw. Dienstleistungen und Bauleistungen
  - Schwerpunktprüfungen in den einzelnen Ämtern
  - Beratung der Fachämter

2. Ziele:

2.1 Sicherstellung
- der Rechtmäßigkeit
- der Ordnungsmäßigkeit
- der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

2.2 Termingerechte, wirksame und wirtschaftliche Prüfungsdurchführung sowie effiziente Einteilung der Prüfungsressourcen

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1113 Rechnungsprüfung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
060	+ Privatrechtliche Entgelte	2.775	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.608	87.756	81.756	83.777	84.799	61.521
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**76.383**	**90.556**	**84.556**	**86.577**	**87.599**	**64.321**
120	- Personalaufwendungen	-394.694	-398.098	-418.724	-427.097	-435.639	-444.352
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.912	-7.600	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.436	-2.750	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-402.042**	**-408.448**	**-427.174**	**-435.547**	**-444.089**	**-452.802**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-325.659**	**-317.892**	**-342.618**	**-348.970**	**-356.490**	**-388.481**
301	+ Erträge ILV Steuerung und Steuerungsunterst.	428.754	428.922	442.726	450.062	457.891	490.712
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-27.302	-32.258	-34.498	-34.589	-34.972	-35.337
313	- Aufwendungen ILV EDV	-30.690	-38.640	-33.800	-34.597	-35.273	-36.091
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-45.103	-40.132	-30.812	-30.893	-30.128	-29.760
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-998	-1.013	-1.028	-1.043
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**325.659**	**317.892**	**342.618**	**348.970**	**356.490**	**388.481**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**76.383**	**90.556**	**84.556**	**0**	**86.577**	**87.599**	**64.321**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-401.516**	**-408.448**	**-427.174**	**0**	**-435.547**	**-444.089**	**-452.802**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-325.133**	**-317.892**	**-342.618**	**0**	**-348.970**	**-356.490**	**-388.481**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-325.133**	**-317.892**	**-342.618**	**0**	**-348.970**	**-356.490**	**-388.481**

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.14 Zentrale Funktionen

Dezernate 1 und 2 **Herr Schwarzendorfer / Herr Adler**

Ämter, Dezernate und Stellen:

Personalrat	**Frau Mahlenbrei**
Rechnungsprüfungsamt	**Herr Lebherz**
Zentralstelle für Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung	**Herr Friedel**
Kreiskämmerei	**Herr Schelkle**

Einzelprodukte

11.14.02 Gleichstellung von Frau und Mann, externe Aufgabenwahrnehmung

11.14.03 Gesamtpersonalrat

11.14.04 Schwerbehindertenvertretung

11.14.05 Datenschutzbeauftragte

11.14.06 Repräsentation

11.14.07 Europaangelegenheiten

11.14.11 Umlagen für die Gesamtverwaltung

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann durch:
  - Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung (Informations- und Kontrollfunktion)
  - Aktivitäten zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion)
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung, Personalversammlung
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- Unterstützung der Landkreisverwaltung bei der Ausführung der Vorschriften des Datenschutzes
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen, Betreuung von Gästen
- Vornahme von kommunalen Ehrungen
- Beobachtung europäischer Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Landkreis bzw. kreisangehörige Gemeinden:
  - EU-Förderprogramme mit kommunalem Bezug
  - Organisation von Veranstaltungen mit Europabezug
- Mitgliedsbeiträge an den Landkreistag Baden-Württemberg, den Kommunalen Arbeitgeberverband, die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und die Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA)

2. Ziele:

2.1 Durchsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen
2.2 Wahrung der Interessen der Beschäftigten
2.3 Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung
2.4 Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
2.5 Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation des Landkreises
2.6 Vermittlung eines positiven Images nach außen
2.7 Unterstützung kommunaler Akteure bei europäischen und internationalen Angelegenheiten
2.8 Unterstützung der Landkreisarbeit durch Fachverbände

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 120: Personalaufwendungen:

Incl. Personalaufwendungen für eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte (50 % Stellenanteil). Im Chancengleichheitsgesetz ist die Verpflichtung zur Bestellung kommunaler Gleichstellungsbeauftragter verankert. Das Land leistet eine pauschale Erstattung von 21.250 Euro (vgl. Nr. 070).

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für Tagungen, Ehrungen, Empfänge, Repräsentationen. Seit 2018 incl. 15.000 € für kommunale Patenschaften (11.14.06), Sachaufwand Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Tag der offenen Tür 2023 (50.000 Euro – neu veranschlagt).

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (11.14.11) und Verleihung Ehrenamtspreise (11.14.06, alle 2 Jahre) und Partnerschaften für Demokratie (2022-2024 je 14.000 Euro, Beschluss Kreistag vom 29.10.2021).

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Mitgliedsbeiträge Landkreistag, Kommunale Arbeitsrechtliche Vereinigung (KAV) und KGSt, Prüfgebühren GPA Baden-Württemberg, Erstattungen Leader-Projekt (Beschluss Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 9. Juli 2020). Sachaufwand Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung.

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1114 Zentrale Funktionen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.315	24.234	24.335	24.340	24.345	24.350
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**22.315**	**24.234**	**24.335**	**24.340**	**24.345**	**24.350**
120	- Personalaufwendungen	-321.802	-341.639	-336.723	-343.458	-350.328	-357.336
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.535	-140.000	-139.800	-89.800	-89.800	-89.800
150	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	-482	-482	-482	-482
170	- Transferaufwendungen	-50.010	-65.000	-86.500	-75.000	-74.500	-63.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.778	-154.750	-147.700	-149.700	-151.700	-152.900
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-558.124**	**-701.389**	**-711.205**	**-658.440**	**-666.810**	**-663.518**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-535.809**	**-677.155**	**-686.870**	**-634.100**	**-642.465**	**-639.168**
301	+ Erträge ILV Steuerung und Steuerungsunterst.	603.049	734.753	755.949	703.891	712.431	709.867
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-21.802	-27.202	-28.040	-28.237	-28.557	-29.080
313	- Aufwendungen ILV EDV	-17.943	-20.398	-19.160	-19.612	-19.996	-20.459
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-27.495	-23.998	-21.516	-21.574	-21.040	-20.782
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-363	-368	-373	-378
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**535.809**	**663.155**	**686.870**	**634.100**	**642.465**	**639.168**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**-14.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**82.015**	**24.234**	**24.335**	**0**	**24.340**	**24.345**	**24.350**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-867.871**	**-1.062.754**	**-816.536**	**0**	**-908.786**	**-1.145.775**	**-1.084.260**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-785.856**	**-1.038.520**	**-792.201**	**0**	**-884.446**	**-1.121.430**	**-1.059.910**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-785.856**	**-1.038.520**	**-792.201**	**0**	**-884.446**	**-1.121.430**	**-1.059.910**

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.20 Organisation und EDV

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Amt für Organisation und Digitalisierung **Herr Reichelt (ab 1.4.2023)**

Einzelprodukte

11.20.01 Organisation

11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice

11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen

11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen (Technik-Unterstützte Informationsverarbeitung)

11.20.05 Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen

1. Kurzbeschreibung:

- Koordination und Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung der Mitarbeiter/innen im Landratsamt und Schulen mit effizienter IT-Ausstattung sowie Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen
- Betreuung und Weiterentwicklung von Anwendungen und Schnittstellen zur Optimierung der Verwaltungsabläufe im Landratsamt und in den Schulen
- Bereitstellung von leistungsfähigen, umweltschonenden und sicheren IT-Systemen und Softwareprogrammen zur effizienten und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung für Landratsamt (inkl. Eigenbetriebe) und Kreisschulen
- Umsetzung des Digitalisierungskonzepts

2. Informationen:

Sicherstellung einer leistungsfähigen, effizienten und effektiven Verwaltungsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation) und deren Anpassung an aktuelle Gegebenheiten und Ereignisse (Verwaltung im Wandel), mit den folgenden Chancen und Risiken:

- Anhaltende Digitalisierung der Arbeit und der inneren Prozesse
- Demografischer Wandel (weniger Arbeitskräfte stehen zur Verfügung), hier vor allem Sicherstellung von Wissenstransfer und Wissenserhaltung
- Frühzeitige Mitarbeiterbeteiligung bei Projekten zur Entwicklung der internen Organisation (fördert die Akzeptanz von Veränderungsprojekten)

3. Ziele:

3.1 Unterstützung bei der Optimierung der Geschäftsprozesse in der Verwaltung (Aufbau- und Ablauforganisation)

3.2 Bereitstellung einer zeitgemäßen und wirtschaftlichen IT-Ausstattung

3.3 Ausbau der digitalen Dokumentenverwaltung

3.4 Einrichtung und Ausbau von bestehenden eGovernment-Diensten für die Bürger, Umsetzung der Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

3.5 Orts- und zeitunabhängiges Arbeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittels mobiler Geräte

3.6 Gewährleistung einer größtmöglichen Ausfallsicherheit

3.7 Sicherstellung des IT-Grundschutzes nach dem BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) beim Betrieb der IT

4. Kennzahlen und Ziele:

	2020 Ist	**2021** Ist	**2022** Ziel	**2023** Ziel
Bereitstellung einer zeitgemäßen IT-Ausstattung				
Geräteausstattung Landratsamt				
Anzahl PC / Notebooks	1.160	1.210	1.190	1.200
Anzahl mobile Geräte (Tablets / Smartphones)	380	400	410	410
Anzahl betreuter Geräte	1.540	1.610	1.600	1.610
Personal- und Sachkosten EDV Gesamt	3.837.835 €	4.159.528 €	4.729.359 €	4.881.691 €
Durchschnittliche Kosten je betreutem Gerät	2.492 €	2.584 €	2.956 €	3.032 €
Geräteausstattung Schulen				
Anzahl PC / Notebooks	2.252	2.260	2.286	2.280
Anzahl mobile Geräte (Tablets / Smartphones)	520	1.186	1.537	2.000
Anzahl betreuter Geräte	2.772	3.446	3.823	4.280
Personal- und Sachkosten EDV Gesamt	1.649.884 €	1.890.808 €	1.720.137 €	1.895.961 €
Durchschnittliche Kosten je betreutem Gerät	595 €	549 €	450 €	443 €
Vollzeitstellen Amt für Organisation und Digitalisierung	27,0	27,0	27,0	27,0
davon für Schulen	5,2	5,2	5,2	5,2

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Jahr 2023 sind folgende Schwerpunkte bei den IT-Weiterentwicklungen geplant:

- Weiterentwicklung und Überprüfung der IT-Sicherheit, um den veränderten Rahmenbedingungen und Sicherheitsrisiken gerecht zu werden.
- Sicherstellung des Betriebs der selbst programmierten Anwendungen. Daraus abgeleitet auch die Ablösung der Anwendung im Amt für Flüchtlinge und Integration sowie die Ablösung der Hausalarm-Software.
- Weitere Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) durch die Bereitstellung der Leistungen des Landratsamts in digitaler Form über die Plattform service-bw sowie Digitalisierung der damit verbundenen internen Prozesse.
- Weiterentwicklung der digitalen Akte in Bezug auf aktuelle Anforderungen und sukzessive Einführung des Systems in den Ämtern. Dies schließt den allgemeinen Schriftverkehr, die Fallakte und die Anbindung von Fachverfahren sowie die Nutzung der digitalen Poststelle mit ein.
- Weitere Ausstattung der Schulen mit mobilen Arbeitsgeräten (Tablets).
- Ergänzung und Ausbau der Netzwerkinfrastruktur der Schulen zur bedarfsgerechten Anbindung an das Internet und zur Sicherstellung des Betriebs der WLAN-Infrastruktur.
- Modernisierung des Zeitwirtschaftssystems.

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1120 Organisation und EDV

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	335.000	0	0	0	0
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	971	0	0	0	0	0
060	+ Privatrechtliche Entgelte	864	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.362	80.644	100.554	102.666	105.778	107.891
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**105.197**	**416.744**	**101.654**	**103.766**	**106.878**	**108.991**
120	- Personalaufwendungen	-2.309.337	-2.365.888	-2.366.982	-2.413.995	-2.459.240	-2.494.606
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.230.021	-2.277.216	-2.622.340	-2.669.150	-2.716.450	-2.765.450
150	- Planmäßige Abschreibungen	-93.438	-149.000	-142.206	-173.508	-191.253	-236.587
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.798	-42.400	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-4.661.594**	**-4.834.504**	**-5.169.128**	**-5.294.253**	**-5.404.543**	**-5.534.243**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-4.556.397**	**-4.417.760**	**-5.067.474**	**-5.190.487**	**-5.297.665**	**-5.425.252**
302	+ Erträge ILV Serviceleistungen	487.190	465.349	483.225	492.378	502.419	511.052
303	+ Erträge ILV EDV	4.360.715	4.235.518	4.891.772	5.007.161	5.105.037	5.223.280
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-149.990	-164.422	-166.771	-167.624	-171.026	-171.395
313	- Aufwendungen ILV EDV	-10.631	-6.155	-6.835	-6.996	-7.133	-7.298
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-130.887	-112.530	-120.852	-121.171	-118.172	-116.725
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-13.065	-13.261	-13.460	-13.662
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**4.556.397**	**4.417.760**	**5.067.474**	**5.190.487**	**5.297.665**	**5.425.252**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1120 Organisation und EDV

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**104.480**	**416.744**	**101.654**	**0**	**103.766**	**106.878**	**108.991**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-4.568.307**	**-4.669.249**	**-5.010.667**	**0**	**-5.104.490**	**-5.199.744**	**-5.297.656**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-4.463.827**	**-4.252.505**	**-4.909.013**	**0**	**-5.000.724**	**-5.092.866**	**-5.188.665**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-192.209	-117.000	-39.000	0	0	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-80.760	0	-20.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-272.969**	**-117.000**	**-59.000**	**0**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-272.969**	**-117.000**	**-59.000**	**0**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-4.736.796**	**-4.369.505**	**-4.968.013**	**0**	**-5.300.724**	**-5.392.866**	**-5.488.665**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22201.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-80.760	0	-59.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-80.760	0	-20.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
I22201.003 Server, zentraler Festplattenspeicher	0	0	-27.556	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-27.556	0	0	0	0	0	0
I22201.004 Netzwerkzubehör (Switche u. a.)	0	0	-164.653	-117.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-164.653	-117.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.21 Personalwesen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Haupt- und Personalamt **Frau Lachenmayer**

Einzelprodukte

11.21.01 Personalbedarfsdeckung

11.21.02 Personalbetreuung/Personalentwicklung

11.21.03 Ausbildung

11.21.04 Überfachliche Fortbildung

11.21.05 Bezügeabrechnung

11.21.06 Freiwillige Leistungen für Mitarbeiter

11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Personalgewinnung und Personaleinsatz
- Bearbeiten von Personalvorgängen
- Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Referendare, Volontäre, Praktikanten sowie berufliche Weiterbildung)
- Ermitteln des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung und Controlling von Fortbildungsveranstaltungen
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für Arbeitnehmer und Beamte sowie Sonderleistungen
- Personalkostenplanung und -überwachung
- Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung sowie Controlling von Veranstaltungen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Freiwillige Leistungen wie Verpflegung der Mitarbeiter des Landratsamts, Redaktion und Herstellung einer Mitarbeiterzeitung, Betriebsausflüge und -feste für die Mitarbeiter (u. a. auch Pensionärstreffen, Weihnachtsfeier, etc.)
- Unterstützung, Beratung und Information der Arbeitnehmer/-innen beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitsfachkräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze

2. Informationen:

- Den Auswirkungen des demografischen Wandels und dem damit einhergehenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften muss begegnet werden. Schwerpunkte im Personalmanagement sind daher insbesondere folgende Maßnahmen:
  - Ausbau des Personalmarketings (u.a. Teilnahme an Personal- und Ausbildungsmessen, Online-Bewerberportal, Internet, usw.)
  - Intensivierung der internen Ausbildung (Erhöhung von Ausbildungsplätzen)
  - Förderung von Fort- und Weiterbildung
  - Angebote in der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege
  - Förderung von Teilzeitarbeit zur Re-Integration von in Elternzeit befindlichen Mitarbeitern
- Auswirkungen und Folgen der Gefährdungsanalyse von psychosozialen Faktoren am Arbeitsplatz, u.a.
  - Ausbau der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und der betrieblichen Wiedereingliederung
  - Einzelmaßnahmen in den Dezernaten/Fachämtern

3. Ziele:

3.1 Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten unter Beachtung der gesamten Rahmenvorgaben

3.2 Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung, usw.) bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/innen

3.3 Sicherung des künftigen Personalbedarfs durch die Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung

3.4 Angebot bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen

3.5 Ordnungsgemäße und termingerechte Bezügeabrechnung und -zahlung

3.6 Schutz der Mitarbeiter/innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Planmittel für überfachliche Fortbildung einschließlich Fortbildungsprogramm Führungskräftenachwuchs (11.21.04), Lehrgangskosten für Auszubildende, Supervisionen und Coachingkonzept, Jobticket (11.21.06)

Zu 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen und Förderung der Betriebsgemeinschaft, Arbeitsmedizinischer Dienst (11.21.07), Geschäftsaufwendungen Produktgruppe Personalwesen (11.21), Kinderbetreuungskosten, Re-Audit Beruf und Familie, Jobticket (Beschluss Kreistag vom 11.07.2018), Jobrad (Beschluss Kreistag vom 13.11.2019)

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1121 Personalwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.256	24.500	26.500	27.000	27.500	28.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	44.559	132.000	100.000	100.000	100.000	100.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.836	62.741	50.810	52.151	53.493	54.836
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**137.652**	**219.241**	**177.310**	**179.151**	**180.993**	**182.836**
120	- Personalaufwendungen	-1.644.997	-1.814.625	-2.067.514	-2.089.968	-2.128.300	-2.168.351
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-270.584	-397.300	-407.800	-406.400	-409.000	-411.700
150	- Planmäßige Abschreibungen	-25.903	-38.588	-44.371	-51.405	-46.390	-43.926
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-385.730	-373.450	-418.400	-398.400	-423.400	-398.400
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.327.213**	**-2.623.963**	**-2.938.085**	**-2.946.173**	**-3.007.090**	**-3.022.377**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-2.189.562**	**-2.404.722**	**-2.760.775**	**-2.767.022**	**-2.826.097**	**-2.839.541**
302	+ Erträge ILV Serviceleistungen	2.552.281	2.759.985	3.164.720	3.174.496	3.234.182	3.250.131
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-154.225	-151.006	-169.993	-171.115	-173.705	-175.922
313	- Aufwendungen ILV EDV	-73.068	-80.041	-85.347	-87.360	-89.068	-91.131
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-135.185	-124.216	-148.514	-148.907	-145.219	-143.443
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-91	-92	-93	-94
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**2.189.803**	**2.404.722**	**2.760.775**	**2.767.022**	**2.826.097**	**2.839.541**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**241**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1121 Personalwesen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**135.808**	**219.241**	**177.310**	**0**	**179.151**	**180.993**	**182.836**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.294.885**	**-2.549.730**	**-2.858.069**	**0**	**-2.877.308**	**-2.946.355**	**-2.966.334**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-2.159.076**	**-2.330.489**	**-2.680.759**	**0**	**-2.698.157**	**-2.765.362**	**-2.783.498**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-13.637	0	-19.500	0	-10.000	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-36.000	-105.500	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-13.637**	**-36.000**	**-125.000**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-13.637**	**-36.000**	**-125.000**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-2.172.714**	**-2.366.489**	**-2.805.759**	**0**	**-2.708.157**	**-2.765.362**	**-2.783.498**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1121 Personalwesen

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I11001.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-2.499	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.499	0	0	0	0	0	0
I11001.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-36.000	-123.000	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-17.500	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-36.000	-105.500	0	0	0	0
I11001.006 ZEUS	0	0	-8.140	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-8.140	0	0	0	0	0	0
I11007.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	-2.000	0	-10.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-2.000	0	-10.000	0	0
I11008.002 DV, Software, sonst. imm. Güter	0	0	-2.999	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.999	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.22 Finanzverwaltung, Kasse

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

11.22.01	**Haushalts- und betriebswirtschaftliche Leistungen**
11.22.02	**Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner (einschl. Eigenbetriebe)**
11.22.06	**Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung**
11.22.07	**Zwangsweise Einziehung von Forderungen**
11.22.09	**Versicherungen**

1. Kurzbeschreibung:

- Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen
- Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug
- Anlagenbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer)
- Neuordnung der Umsatzsteuer im Rahmen der Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetzes
- Einführung und Weiterentwicklung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS)
- Zentrale Buchhaltung
- Annahme/Leistung von unbaren und baren Ein-/Auszahlungen einschließlich Verrechnungen
- Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Mahnungen und Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen / Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen, Abwicklung von Versicherungsfällen
- Risikomanagement

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Sicherung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung und einer geordneten Finanzwirtschaft

2.1.2 Optimierung der Steuerschuld

2.1.3 Sicherung der Kassenliquidität

2.1.4 Vollständige und zeitnahe Beitreibung offener Forderungen

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung sowie eine vollständige, richtige, zeitgerechte, geordnete und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

2.2.2 Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege

2.2.3 Sichere und wirtschaftliche Anlage der Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit

2.2.4 Sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Einnahmen

2.2.5 Einführung und konsequente Anwendung eines einheitlichen, strukturierten und zentralen Forderungsmanagements

2.2.6 Geltendmachung und Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber dem Versicherungsträger, wirtschaftliche Abwicklung des Versicherungswesens

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Vollständige EDV technische Umsetzung einschließlich aller Vorverfahren

2.3.2 Erstellung des Jahresabschlusses

2.3.3 Effektive und effiziente Kosten- und Leistungsrechnung

2.3.4 Professionelle Liquiditätsplanung mit primärem Sicherheitsaspekt bei der Geldanlage

2.3.5 Einheitliche Regelung zum Forderungsmanagement sowie zur organisatorischen Umsetzung

2.3.6 Weiterentwicklung des digitalen Rechnungsworkflows

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 070: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen der Eigenbetriebe, des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach und des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte (ZTN) Süd für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im Bereich Finanzverwaltung/Kasse (Buchhaltung, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Forderungsmanagement, Versicherungen etc.).

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Incl. Wartungs- und Pflegekosten für die Finanzbuchhaltung.

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Beim Produkt Versicherungen (11.22.09) sind zentral alle Versicherungsprämien des Landkreises veranschlagt (Haftpflichtversicherung, Eigenschadenversicherung einschl. Unfallkasse, Schülerunfallversicherung etc.). Die Weiterverteilung auf die einzelnen Produkte erfolgt über interne Leistungsverrechnungen. In 2023 werden die Beiträge zur gesetzlichen Unfallkasse voraussichtlich weiter ansteigen.

Des Weiteren sind hier die Geschäftsaufwendungen für die Produktgruppe Finanzverwaltung, Kasse (11.22) veranschlagt (Druckkosten Haushaltsplan etc.).

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung, Kasse

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
060	+ Privatrechtliche Entgelte	257	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	389.169	389.527	321.877	304.289	309.301	313.313
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	141.062	124.200	137.300	137.300	137.300	137.300
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**530.488**	**513.727**	**459.177**	**441.589**	**446.601**	**450.613**
120	- Personalaufwendungen	-1.501.544	-1.501.469	-1.470.667	-1.500.080	-1.530.082	-1.560.684
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.013	-148.800	-148.000	-146.400	-148.800	-151.200
150	- Planmäßige Abschreibungen	-81.869	-24.524	-19.478	-19.282	-17.943	-15.802
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-56	-100	-100	-100	-100	-100
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-780.402	-796.320	-798.020	-804.920	-812.920	-819.920
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.483.884**	**-2.471.213**	**-2.436.265**	**-2.470.782**	**-2.509.845**	**-2.547.706**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.953.396**	**-1.957.486**	**-1.977.088**	**-2.029.193**	**-2.063.244**	**-2.097.093**
302	+ Erträge ILV Serviceleistungen	2.386.340	2.360.500	2.390.983	2.446.752	2.482.714	2.519.207
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-157.346	-136.254	-140.430	-141.010	-143.347	-144.480
313	- Aufwendungen ILV EDV	-105.379	-108.090	-117.050	-119.811	-122.153	-124.982
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-129.950	-116.670	-112.600	-112.896	-110.100	-108.754
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-1.815	-1.842	-1.870	-1.898
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**1.993.665**	**1.999.486**	**2.019.088**	**2.071.193**	**2.105.244**	**2.139.093**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**40.268**	**42.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung, Kasse

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**454.130**	**467.727**	**412.177**	**0**	**394.589**	**399.601**	**403.613**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.383.162**	**-2.446.689**	**-2.416.787**	**0**	**-2.451.500**	**-2.491.902**	**-2.531.904**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.929.033**	**-1.978.962**	**-2.004.610**	**0**	**-2.056.911**	**-2.092.301**	**-2.128.291**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-30.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.929.033**	**-1.978.962**	**-2.004.610**	**0**	**-2.056.911**	**-2.092.301**	**-2.158.291**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22002.005 Dienstfahrzeug Vollstreckungsaußendienst	0	0	0	0	0	0	0	0	-30.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	-30.000

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Liegenschaften u. Gebäude **Herr Thiessen**

Einzelprodukte

11.24.01 Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen

11.24.02 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an u. in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (insbes. Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)

1. Kurzbeschreibung:

- Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen
- Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundener technischer Anlagen nach DIN 31051
- Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
- Pflege der Außenanlagen
- Energiemanagement und Energiecontrolling
- Ausschreibung, Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen
- Vermietung und Anmietung von Gebäuden und Gebäudeteilen
- Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Werterhalt der kreiseigenen Gebäude

2.1.2 Bereitstellung angemessener und wirtschaftlicher Raumressourcen für Landkreisverwaltung, Schulen in der Trägerschaft des Landkreises und Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge

2.1.3 Optimierung und Festlegung der Energiestandards der kreiseigenen Liegenschaften

2.1.4 Umsetzung von baulichen Maßnahmen unter Einhaltung der wirtschaftlichen, terminlichen und qualitativen Vorgaben und Rahmenbedingungen

2.1.5 Reduzierung des Energieverbrauchs

2.1.6 Optimierung des Reinigungsdiensts

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Systematische Erfassung des Gebäudezustands und Werterhaltungsbedarfs der kreiseigenen Gebäude
2.2.2 Systematische Erfassung des Energieverbrauchs der kreiseigenen Gebäude
2.2.3 Erfassung der jährlichen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten pro qm Nutzfläche
2.2.4 Steuerung der Bauprojekte über konkrete Zielvorgaben
2.2.5 Sicherstellung der Kosten- und Termineinhaltung von baulichen Maßnahmen, auch
2.2.6 bezüglich der Folgekosten
2.2.7 Bedarfs- und nutzungsorientierte Umsetzung von baulichen Maßnahmen

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Weiterentwicklung der Gebäudemanagement-Software
2.3.2 Optimierung des Energiemanagements unter Einbeziehung der Gebäude-
2.3.3 management-Software
2.3.4 Fortbildung der Hausmeister und Mitarbeiter im Bereich technische Gebäudeausrüstung
2.3.5 Sensibilisierung von Hausmeistern und Mitarbeitern bezüglich des Energieverbrauchs
2.3.6 Umsetzung weiterer energetischer Maßnahmen
2.3.7 Kostencontrolling der baulichen Maßnahmen
2.3.8 Untersuchung des Reinigungsdiensts und Festlegung von Reinigungsstandards und
2.3.9 Reinigungsintervallen

3. Grund- und Strukturdaten:

a. Verbrauchskennwert Wärme 2021 kommunale Gebäude (witterungsbedingt):

Verbrauchskennwert Wärme 2021 kommunale Gebäude

Gebäudetyp	Energieverbrauch		Bezugsgröße		Kennwert	Grenzwert	
Verwaltungsgebäude							
Biberach, Rollinstraße 9	732.613	[kWh/a]	11.267	m² BGF	65	95	[kWh/m²a]
Biberach, Rollinstraße 15	266.960	[kWh/a]	3.105	m² BGF	86	95	[kWh/m²a]
Biberach, Rollinstraße 18	362.300	[kWh/a]	6.804	m² BGF	53	95	[kWh/m²a]
Biberach, Rollinstraße 17	121.270	[kWh/a]	1.059	m² BGF	115	95	[kWh/m²a]
Biberach, Bergerhauser Straße 36	155.070	[kWh/a]	2.217	m² BGF	70	95	[kWh/m²a]
Riedlingen, Krankenhausweg 3	170.544	[kWh/a]	1.468	m² BGF	116	95	[kWh/m²a]
Schulen mit Turnhalle							
Kreisgymnasium Riedlingen	871.390	[kWh/a]	11.386	m² BGF	77	110	[kWh/m²a]
Schulen mit Schwimmhalle							
Schwarzbach-Schule Biberach	402.330	[kWh/a]	4.266	m² BGF	94	127	[kWh/m²a]
Turnhallen/Sporthallen							
Paul-Heckmann-Sporthalle	429.890	[kWh/a]	2.752	m² BGF	156	142	[kWh/m²a]
Gemeinschaftsunterkünfte							
Schülerwohnheim Biberach	240.171	[kWh/a]	3.223	m² BGF	75	123	[kWh/m²a]
Berufliche Schulen gesamt							
K-BSZ Biberach	4.024.669	[kWh/a]	42.999	m² BGF	94	93	[kWh/m²a]
Gebhard-Müller-Schule Biberach	217.182	[kWh/a]	10.686	m² BGF	20	93	[kWh/m²a]
Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim	474.000	[kWh/a]	5.914	m² BGF	80	93	[kWh/m²a]
Berufliche Schule Riedlingen	529.560	[kWh/a]	3.943	m² BGF	134	93	[kWh/m²a]

Summe Energieverbrauch	8.997.949	[kWh/a]

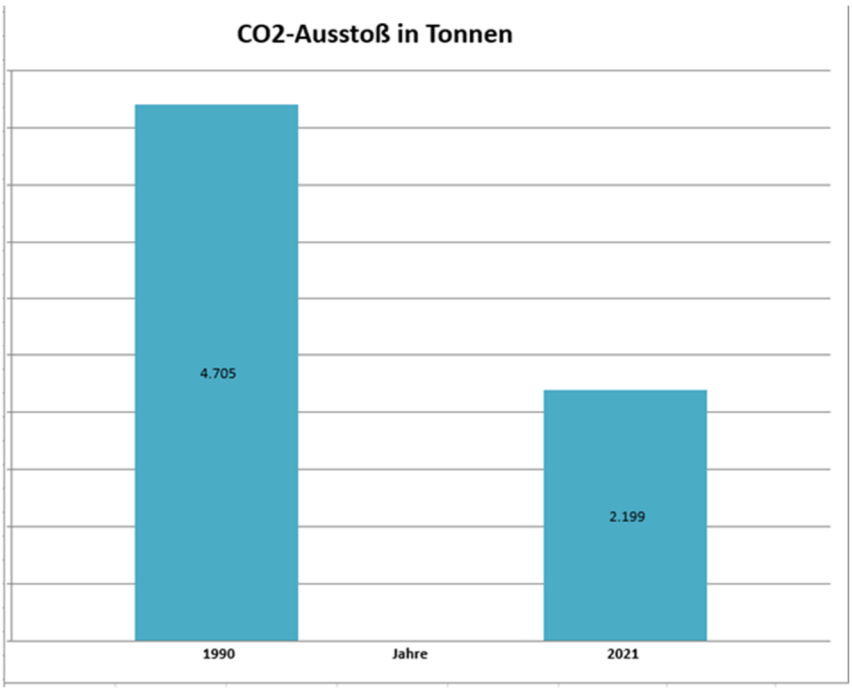
Alle Daten sind der ages-Studie "Verbrauchskennwerte 2005, Forschungsbericht der ages GmbH, Münster, Februar 2007" entnommen.

b. Verbrauchskennwert Strom 2021 kommunale Gebäude

Verbrauchskennwert Strom 2021 kommunale Gebäude

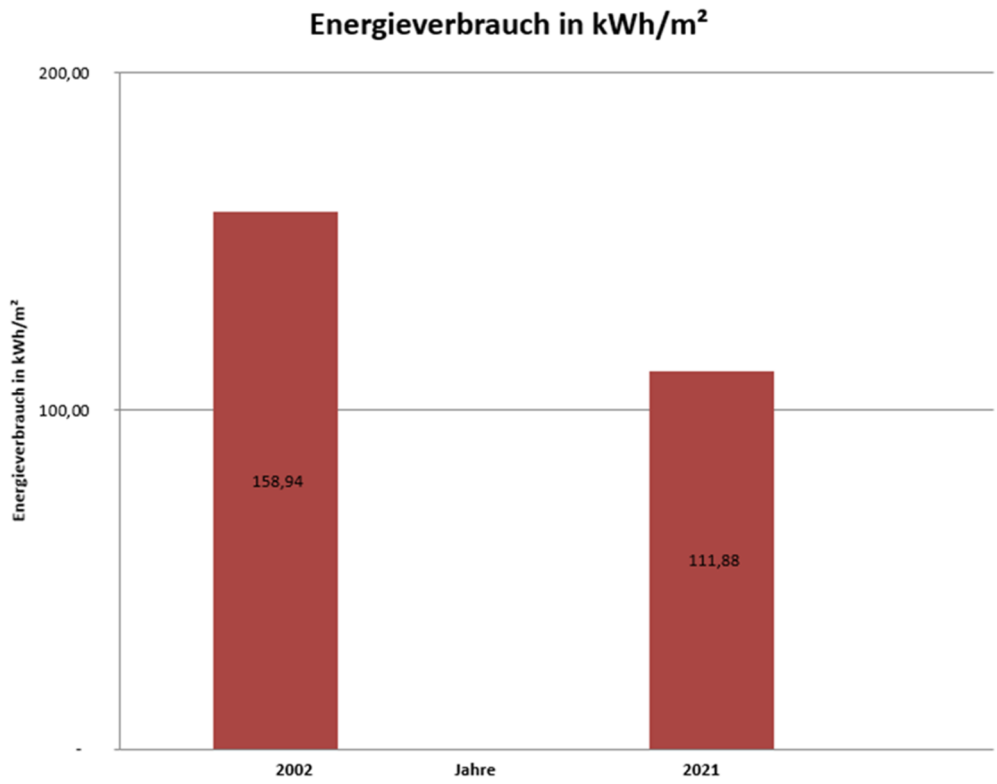
Gebäudetyp	Energieverbrauch		Bezugsgröße		Kennwert	Grenzwert	Dimension
Verwaltungsgebäude							
Rollinstraße 9	632.067	[kWh/a]	11.267	m² BGF	56	30	[kWh/m²a]
Rollinstraße 15	125.948	[kWh/a]	3.105	m² BGF	41	30	[kWh/m²a]
Rollinstraße 18	218.468	[kWh/a]	6.804	m² BGF	32	30	[kWh/m²a]
Rollinstraße 17	21.815	[kWh/a]	1.059	m² BGF	21	30	[kWh/m²a]
Bergerhauser Straße 36	37.981	[kWh/a]	2.217	m² BGF	17	30	[kWh/m²a]
Krankenhausweg 3, Rdl.	32.987	[kWh/a]	1.468	m² BGF	22	30	[kWh/m²a]
Schulen mit Turnhalle							
Kreisgymnasium Riedlingen	120.027	[kWh/a]	11.386	m² BGF	11	13	[kWh/m²a]
Schulen mit Schwimmhalle							[kWh/m²a]
Schwarzbach-Schule Biberach	126.872	[kWh/a]	4.266	m² BGF	30	19	[kWh/m²a]
Turnhallen/Sporthallen							
Paul-Heckmann-Sporthalle	27.394	[kWh/a]	2.752	m² BGF	10	25	[kWh/m²a]
Gemeinschaftsunterkünfte							
Schülerwohnheim Biberach	38.380	[kWh/a]	3.223	m² BGF	12	27	[kWh/m²a]
Berufsschule Schulen							
K-BSZ Biberach	1.688.625	[kWh/a]	42.999	m² BGF	39	22	[kWh/m²a]
Gebhard-Müller-Schule Biberach	404.920	[kWh/a]	10.686	m² BGF	38	22	[kWh/m²a]
Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim	219.381	[kWh/a]	5.914	m² BGF	37	22	[kWh/m²a]
Berufliche Schule Riedlingen	90.400	[kWh/a]	3.943	m² BGF	23	22	[kWh/m²a]
Summe Energieverbrauch	3.785.265	[kWh/a]					

c. CO2-Ausstoß Schulen und Verwaltungsgebäude Landkreis Biberach:



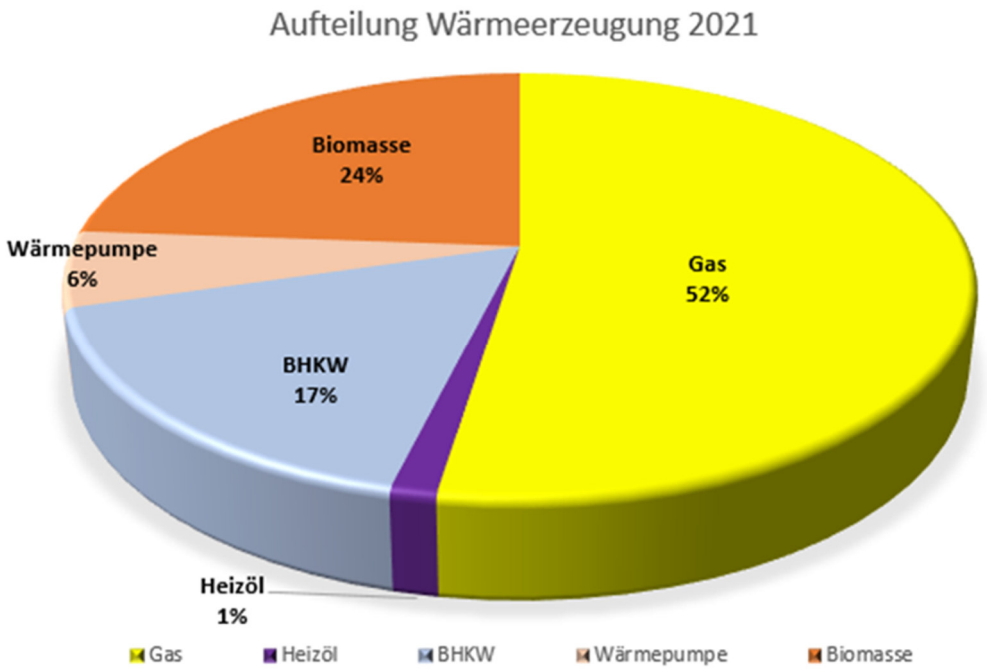
Trotz einer deutlichen Zunahme der Gebäudeflächen, insbesondere durch die Rollinstraße 15 und 18 in Biberach, die Erweiterungen des Landwirtschaftsamts in der Bergerhauer Straße in Biberach, die Erweiterung der Kilian-von-Steiner Schule in Laupheim, dem Bau der Gebhard-Müller-Schule und der Werkstätten der Karl-Arnold-Schule oder der Übernahme der Außenstelle am Krankenhausweg in Riedlingen konnte der CO2 Verbrauch der kreiseigenen Gebäude von 1990 bis 2021 um 46,7 % reduziert werden.

d. Energieverbrauch kreiseigene Gebäude



Der Energieverbrauch wurde gegenüber 2002 um 30% pro m² gesenkt.

e. Aufteilung Wärmeerzeugung kreiseigene Schul- und Verwaltungsgebäude



4. Sanierungskonzept:

Das Mehrjahressanierungskonzept für die kreiseigenen Gebäude wird jährlich fortgeschrieben.

Im Sanierungskonzept wird aufgezeigt, welche Maßnahmen in den kommenden Jahren zur Umsetzung geplant sind. Soweit möglich, sollen die jährlichen Instandhaltungskosten verstetigt werden, um stärkere Schwankungen in der Haushaltsplanung zu vermeiden. Der Sanierungsbedarf in den Gebäuden ist den jeweiligen aktuellen Entwicklungen unterworfen, weshalb es regelmäßig zu Anpassungen und Verschiebungen innerhalb des Mehrjahresprogramms kommt.

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Im Landkreis Biberach ist ein zentrales Gebäudemanagement eingerichtet. Sämtliche Gebäudekosten (Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftungskosten) sowie alle gebäudebezogenen Investitionsmaßnahmen sind zentral bei Produktgruppe 11.24 abgebildet und veranschlagt.

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
421100000	**Gebäudeunterhaltung**						
421100000	Gebäudeunterhaltung - KG Riedlingen	1.288.596	1.880.000	950.000	125.000	630.000	1.250.000
421100000	Gebäudeunterhaltung - Schwarzbachschule	1.192.463	1.240.000	460.000	100.000	120.000	120.000
421100000	Gebäudeunterhaltung - berufliche Schulen	4.015.783	2.615.000	2.030.000	1.330.000	1.905.000	1.290.000
421100000	Gebäudeunterhaltung - Verwaltungsgebäude u.a.	1.356.317	1.314.000	1.066.500	1.098.000	913.000	884.500
421100000	**Zwischensumme**	**7.853.158**	**7.049.000**	**4.506.500**	**2.653.000**	**3.568.000**	**3.544.500**
423100000	**Mieten und Pachten**						
423100000	Mieten und Pachten - Vermessungsamt	109.470	110.000	0	0	0	0
423100000	Mieten und Pachten - Kreisforstamt	12.947	0	0	0	0	0
423100000	Mieten und Pachten - Rollinstraße 17	10.932	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
423100000	Mieten und Pachten - Rollinstraße 18	867.679	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000
423100000	Mieten und Pachten - Schwarzbachschule	40.888	57.000	97.000	97.000	97.000	97.000
423100000	Mieten und Pachten - Sonst. Verw.räume	306.356	327.950	328.950	328.950	328.950	328.950
423100000	**Zwischensumme**	**1.348.272**	**1.382.950**	**1.313.950**	**1.313.950**	**1.313.950**	**1.313.950**
424100000	**Aufwendungen für Energie**						
424100000	Aufwendungen f. Energie - KG Riedlingen	147.391	160.000	162.000	220.000	220.000	220.000
424100000	Aufwendungen f. Energie - Schwarzbachschule	55.755	68.000	66.500	114.000	114.000	114.000
424100000	Aufwendungen f. Energie - berufliche Schulen	751.909	1.140.000	1.178.500	2.138.000	2.138.000	2.138.000
424100000	Aufwendungen f. Energie - Verwaltungsgeb. u.a.	428.189	524.600	646.600	832.600	832.600	832.600
424100000	**Zwischensumme**	**1.383.245**	**1.892.600**	**2.053.600**	**3.304.600**	**3.304.600**	**3.304.600**
424200000	**Aufwand für Wasserversorgung**						
424200000	Aufw. f. Wasserversorgung - KG Riedlingen	4.317	8.000	8.000	8.000	8.300	8.300
424200000	Aufw. f. Wasserversorgung - Schwarzbachschule	3.012	5.500	5.500	5.500	5.700	5.700
424200000	Aufw. f. Wasserversorgung - berufliche Schulen	58.665	50.000	50.000	50.500	51.700	51.700
424200000	Aufw. f. Wasserversorgung - Verwaltungsgeb. u.a.	62.287	47.350	48.500	49.000	50.400	50.400
424200000	**Zwischensumme**	**128.281**	**110.850**	**112.000**	**113.000**	**116.100**	**116.100**
424500000	**Aufwand für Gebäudereinigung**						
424500000	Aufw. f. Gebäudereinigung - KG Riedlingen	27.933	32.000	35.000	36.000	36.000	36.000
424500000	Aufw. f. Gebäudereinigung - Schwarzbachschule	13.037	18.500	26.000	26.000	26.000	26.000
424500000	Aufw. f. Gebäudereinigung - berufliche Schulen	216.660	262.000	266.000	281.000	305.000	318.000
424500000	Aufw. f. Gebäudereinigung - Verwaltungsgeb. u.a.	204.008	203.500	165.500	169.000	173.000	173.000
424500000	**Zwischensumme**	**461.637**	**516.000**	**492.500**	**512.000**	**540.000**	**553.000**
424600000	**Aufwand für gebäudebez. Versicherungen**						
424600000	Aufw. f. gebäudebez. Versicherungen - KG Riedlingen	20.110	20.000	21.000	22.000	23.000	23.000
424600000	Aufw. f. gebäudebez. Versicherungen - Schwarzbachschule	6.884	7.000	7.000	7.500	7.500	7.500
424600000	Aufw. f. gebäudebez. Versicherungen - berufliche Schulen	117.275	118.800	121.500	123.500	126.500	126.500
424600000	Aufw. f. gebäudebez. Versicherungen - Verwaltungsgebäude u.a.	55.483	71.200	58.900	60.000	61.500	61.500
424600000	**Zwischensumme**	**199.752**	**217.000**	**208.400**	**213.000**	**218.500**	**218.500**
424900000	**Sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude**						
424900000	Sonstige Bewirtschaftung - KG Riedlingen	0	350	350	350	350	350
424900000	Sonstige Bewirtschaftung - Schwarzbachschule	5.509	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
424900000	Sonstige Bewirtschaftung - berufliche Schulen	0	39.700	40.700	40.700	40.700	40.700
424900000	Sonstige Bewirtschaftung - Verwaltungsgeb. u.a.	44.462	43.000	53.000	53.000	53.000	53.000
424900000	**Zwischensumme**	**49.971**	**94.250**	**105.250**	**105.250**	**105.250**	**105.250**
	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	**81.584**	**73.300**	**60.000**	**60.900**	**62.800**	**63.200**
	Summe	**11.505.901**	**11.335.950**	**8.852.200**	**8.275.700**	**9.229.200**	**9.219.100**

Einzelne Unterhaltungsmaßnahmen (Sachkonto 421100000):

An den Schulen werden seit 2018 im Rahmen des Schulsanierungsprogramms umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen werden im Jahr 2023 abgeschlossen. Hinzu kommen Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts für Schulen.

In der Rollinstraße 9 werden im Anbau (Gebäudeteil der Natursteinfassade) Sanitär- und Elektrosanierungen durchgeführt.

Im Einzelnen handelt sich um folgende Maßnahmen:

Kreis-Berufsschulzentrum Biberach

- Schulsanierungsprogramm:
  Umgestaltung Schüleraufenthaltsbereiche (in 2019 abgeschlossen)
  Sanierung Chemielabore (in 2020 abgeschlossen)
  Umgestaltung Cafeteria (in 2022 abgeschlossen)
  Einbau der Einzelraumregelung und Deckensanierung (in 2022 abgeschlossen)
  Sanierung Sanitärkerne (in 2022 abgeschlossen)
  Elektroverteilungen Werkstatt (in 2022 abgeschlossen)
  Austausch Fluchttreppen (Umsetzung 2023)
  Erneuerung Windfang (Umsetzung 2023)
- Umsetzung Digitalpakt mit EDV Verkabelung und WLAN (Umsetzung 2021 – 2024).

Schwarzbach-Schule

- Schulsanierungsprogramm:
  Fassadensanierung und Sanierung der Wasserleitungen (in 2022 abgeschlossen).
- Outdoor-Klassenzimmer
- Umsetzung Digitalpakt mit EDV Verkabelung und WLAN (in 2022 abgeschlossen)

Gebhard-Müller-Schule

- Austausch der Grundwasserwärmepumpen (Umsetzung 2023/2024)

Kreisgymnasium Riedlingen

- Schulsanierungsprogramms:
  Umsetzung verschiedener Brandschutzmaßnahmen und Sanierung Flure
  (Umsetzung 2021 – 2023)
  Einbau Aufzug für Barrierefreiheit (Umsetzung 2023)
  Sanierung Aula (Umsetzung 2022 – 2023)
- Umsetzung Digitalpakt mit EDV Verkabelung und WLAN

Berufliche Schule Riedlingen

- Schulsanierungsprogramm: Fassadensanierung (in 2022 abgeschlossen)
- Umsetzung Digitalpakt, EDV Verkabelung und WLAN (in 2022 abgeschlossen)
- Sanierung Elektroverteilung + Verkabelung in der Werkstatt (Umsetzung 2023)

Rollinstraße 9

- Sanierung der Sanitärbereiche und Elektroverteilung im Anbau (Umsetzung 2022 – 2026)

Außerdem erfolgt in den Gebäuden Rollinstraße 9, 17 und 18 der Anschluss an das Nahwärmenetz der Stadt Biberach.

6. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt:

Investitionsmaßnahmen (siehe Einzelaufstellung)

Kreis-Berufsschulzentrum Biberach/Schülerwohnheim

Am Kreis-Berufsschulzentrum Biberach soll ein Neubau für ein Schülerwohnheim erstellt werden (Beschluss des Kreistages vom 15. Juli 2020). Der Antrag auf Baugenehmigung wurde im September 2022 eingereicht. Der Spatenstich ist im Jahr 2023 geplant.

Außerdem ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kreis-Berufsschulzentrums in Biberach eingeplant.

Berufliche Schule Riedlingen

An der Beruflichen Schule Riedlingen soll ein Erweiterungsbau errichtet werden (Beschluss des Kreistages vom 9. Dezember 2020). Die Planungen laufen auf Hochtouren.

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.397.861	4.049.000	1.760.200	1.039.800	0	0
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	644.747	656.013	811.863	438.434	438.434	458.414
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.793	65.000	63.500	63.500	67.000	69.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	1.119.136	1.211.620	1.497.520	1.498.420	1.500.420	1.865.050
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404.908	358.264	607.264	614.269	621.274	628.279
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.919	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**4.621.364**	**6.339.897**	**4.740.347**	**3.654.423**	**2.627.128**	**3.020.743**
120	- Personalaufwendungen	-3.285.204	-3.419.890	-3.879.456	-3.952.347	-4.026.694	-4.102.528
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.505.901	-11.335.950	-8.852.200	-8.275.700	-9.229.200	-9.219.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-3.291.188	-3.231.368	-3.405.829	-2.429.295	-2.424.007	-2.943.338
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.651	-21.150	-21.850	-21.850	-21.850	-21.850
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-18.125.944**	**-18.008.358**	**-16.159.335**	**-14.679.192**	**-15.701.751**	**-16.286.816**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-13.504.580**	**-11.668.461**	**-11.418.988**	**-11.024.769**	**-13.074.623**	**-13.266.073**
304	+ Erträge ILV Grundstücks- und Gebäudemanangem.	14.727.220	12.490.524	13.332.659	12.829.823	14.980.693	15.270.634
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	0	0	-3.263	-3.245	-3.299	-3.363
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-310.525	-336.314	-372.629	-377.864	-384.626	-387.403
313	- Aufwendungen ILV EDV	-156.238	-133.754	-172.073	-176.131	-179.573	-183.734
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-1.125.376	-1.095.904	-1.274.515	-1.297.609	-1.319.006	-1.341.515
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-16.534	-16.781	-17.031	-17.286
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**13.135.081**	**10.924.552**	**11.493.645**	**10.958.193**	**13.077.158**	**13.337.333**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-369.499**	**-743.909**	**74.657**	**-66.576**	**2.535**	**71.260**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**3.989.542**	**5.683.884**	**3.928.484**	**0**	**3.215.989**	**2.188.694**	**2.562.329**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-14.642.635**	**-14.776.990**	**-12.753.506**	**0**	**-12.249.897**	**-13.277.744**	**-13.343.478**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-10.653.092**	**-9.093.106**	**-8.825.022**	**0**	**-9.033.908**	**-11.089.050**	**-10.781.149**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	836.000	0	0	0	0	3.895.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	890	0	0	0	0	0	0
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	725.000	3.000.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**890**	**836.000**	**0**	**0**	**0**	**725.000**	**6.895.000**
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.246.819	-4.200.000	-8.800.000	-36.900.000	-20.200.000	-11.900.000	-6.500.000
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-117.106	-70.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-2.363.925**	**-4.270.000**	**-8.825.000**	**-36.900.000**	**-20.225.000**	**-11.925.000**	**-6.525.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-2.363.035**	**-3.434.000**	**-8.825.000**	**-36.900.000**	**-20.225.000**	**-11.200.000**	**370.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-13.016.127**	**-12.527.106**	**-17.650.022**	**-36.900.000**	**-29.258.908**	**-22.289.050**	**-10.411.149**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22325.010 Berufl. Schule Riedl.-Neubau Theoriegebäude	-15.800.000	-359.402	-59.402	-300.000	-2.300.000	-14.500.000	-6.000.000	-5.000.000	-1.950.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.550.000	0	0	0	0	0	0	0	1.550.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-17.350.000	-359.402	-59.402	-300.000	-2.300.000	-14.500.000	-6.000.000	-5.000.000	-3.500.000
I22410.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	-57.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-57.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
I22410.008 Landratsamt Rollinstr. 9 - Gebäude	-190.000	-190.000	0	-190.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-190.000	-190.000	0	-190.000	0	0	0	0	0
I22413.005 Landwirtschaftsamt: Parkplätze	-70.000	-40.628	-18.174	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-70.000	-40.628	-18.174	0	0	0	0	0	0
I22414.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-2.939	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.939	0	0	0	0	0	0
I22420.001 BSZ: Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-1.922	-13.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.922	-13.000	0	0	0	0	0
I22420.013 BSZ Biberach-Erweiterungsbau	-2.050.000	-100.000	0	-100.000	0	0	-200.000	-500.000	-1.000.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.050.000	-100.000	0	-100.000	0	0	-200.000	-500.000	-1.000.000
I22422.003 Neubau Schülerwohnheim	-25.480.000	-1.850.894	-331.673	-1.500.000	-2.750.000	-22.400.000	-14.000.000	-6.400.000	345.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.345.000	0	0	0	0	0	0	0	2.345.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v. Grundstücken u.Gebäuden	-375.000	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-27.450.000	-1.850.894	-331.673	-1.500.000	-2.750.000	-22.400.000	-14.000.000	-6.400.000	-2.000.000
I22424.003 Schwarzbachschule: Außenanlagen	-40.000	-40.000	0	-40.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-40.000	-40.000	0	-40.000	0	0	0	0	0
I22424.004 Schwarzbachschule: Raumluftgeräte	-84.000	-84.000	0	-84.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	336.000	336.000	0	336.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-420.000	-420.000	0	-420.000	0	0	0	0	0
I22426.003 Kreisgymnasium: Raumluftgeräte	-150.000	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-650.000	-650.000	0	-650.000	0	0	0	0	0
I22430.003 Gebäude Rollinstr. 15 - Abbruch und Neubau	-13.300.000	-13.478.464	-1.878.783	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.000	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-13.600.000	-13.032.947	-1.837.570	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-135.015	-34.360	0	0	0	0	0	0
I22447.003 Erwerb Gebäude, Biberach	-3.750.000	0	0	0	-3.750.000	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.750.000	0	0	0	-3.750.000	0	0	0	0
I22450.003 Grundstücke und Gebäude - Veräußerungserlöse	0	0	0	0	0	0	0	725.000	0
220 + Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0	0	0	0	0	0	0	725.000	0
I22455.003 Grundstücke und Gebäude - Veräußerungserlöse	3.000.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000.000
220 + Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	3.000.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000.000
I33501.008 Vermessungsamt-Erwerb Ulmer-Tor-Straße 28	0	0	0	-1.000.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	-1.000.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.25 Fahrzeuge

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Haupt- und Personalamt **Frau Lachenmayer**

Einzelprodukte

11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen (Fuhrpark) und Fahrdienst

1. Kurzbeschreibung:

- Beschaffung und Verwaltung von Fahrzeugen
- Wahrnehmung der Halterpflichten, einschließlich Betriebskostennachweis für Fahrzeuge
- Kfz-Versicherung und Abwicklung der Unfälle (Aufgabenbereich Kämmerei)

2. Ziele:

2.1 Sicherstellung der dienstlichen Mobilität
2.2 Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Betreuung von Fahrzeugen

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1125 Fahrzeuge

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.510	7.065	9.344	9.892	11.892	6.126
060	+ Privatrechtliche Entgelte	2.954	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.775	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**17.238**	**15.565**	**16.844**	**17.392**	**19.392**	**13.626**
120	- Personalaufwendungen	-81.850	-78.369	-79.734	-81.329	-82.956	-84.616
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.328	-59.200	-53.300	-53.300	-53.300	-53.300
150	- Planmäßige Abschreibungen	-27.857	-31.239	-21.515	-23.991	-26.850	-16.472
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.990	-700	-1.450	-1.450	-1.450	-1.450
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-158.025**	**-169.508**	**-155.999**	**-160.070**	**-164.556**	**-155.838**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-140.787**	**-153.943**	**-139.155**	**-142.678**	**-145.164**	**-142.212**
302	+ Erträge ILV Serviceleistungen	157.372	172.357	155.412	159.179	161.829	159.016
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-6.724	-6.247	-7.162	-7.253	-7.364	-7.387
313	- Aufwendungen ILV EDV	-5.580	-5.945	-6.145	-6.290	-6.413	-6.562
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-6.993	-6.222	-2.859	-2.866	-2.795	-2.761
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-91	-92	-93	-94
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**138.075**	**153.943**	**139.155**	**142.678**	**145.164**	**142.212**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.713**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1125 Fahrzeuge

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**8.728**	**8.500**	**7.500**	**0**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-125.257**	**-138.269**	**-134.484**	**0**	**-136.079**	**-137.706**	**-139.366**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-116.529**	**-129.769**	**-126.984**	**0**	**-128.579**	**-130.206**	**-131.866**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	12.000	12.000	12.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.713	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**2.713**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-18.862	0	0	0	-36.000	-40.000	-40.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-18.862**	**0**	**0**	**0**	**-36.000**	**-40.000**	**-40.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-16.149**	**0**	**0**	**0**	**-24.000**	**-28.000**	**-28.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-132.678**	**-129.769**	**-126.984**	**0**	**-152.579**	**-158.206**	**-159.866**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I11002.003 Allgemeiner Fuhrpark - Dienstfahrzeuge	0	0	-16.149	0	0	0	-18.000	-28.000	-28.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000	12.000
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	2.713	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-18.862	0	0	0	-30.000	-40.000	-40.000
I11002.004 Dienstfahrrad e-Bike	0	0	0	0	0	0	-6.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-6.000	0	0

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.26 Zentrale Dienstleistungen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Ämter:
Haupt- und Personalamt **Frau Lachenmayer**
Ordnungsamt **Herr Laemmle**

Einzelprodukte

11.26.00 Zentrale Verwaltungsaufgaben (Hauptverwaltung)

11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

1. Kurzbeschreibung:

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Poststelle mit Scanbereich
- Hausdruckerei
- Zentrale Registratur
- Infothek/Telefonzentrale für das gesamte Landratsamt
- Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

2. Informationen:

Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung.
Fertigung und Produktion von Printmedien. Zentrale Vervielfältigungsstelle.

3. Ziele:

3.1. Wirkungsziel:

3.1.1 Zentral organisierte Verwaltung sorgt für ein reibungsloses, wirtschaftliches und effizientes Arbeiten in den Ämtern

3.2. Leistungsziele:

3.2.1 Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassungen

3.2.2 Rechtzeitige, ordnungsgemäße und kostengünstige Zustellung an den richtigen Empfänger (Poststelle)

3.2.3 Kostengünstige und zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität (Hausdruckerei)

3.2.4 Bürgerfreundlichkeit (Infothek)

3.2.5 Planmäßige Ablage von Schriftgut, termingerechte Vorlage von Akten und Vorgängen (Registratur)

3.2.6 Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 100: Sonstige ordentliche Erträge:

Erträge aus Bußgeldern. Die Bußgelder im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung sind bei Produkt 12.21.04 (Überwachung des fließenden Verkehrs) veranschlagt.

Zu 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind die Aufwendungen für die zentrale Poststelle (einschließlich Porto; 370.000 Euro), das zentral über die Hausdruckerei beschaffte Büromaterial sowie die Telefongebühren für die Telefonanlage veranschlagt. Die Weiterverteilung auf die einzelnen Produkte erfolgt über interne Leistungsverrechnungen.

Des Weiteren sind in diesem Bereich die Geschäftsaufwendungen für die Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen (11.26) veranschlagt.

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.176	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.958	1.958	1.958	1.958	1.958	979
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
060	+ Privatrechtliche Entgelte	58	350	100	100	100	100
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.943	82.210	116.190	116.302	118.914	119.026
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	955.390	780.000	900.000	900.000	900.000	900.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.074.525**	**877.818**	**1.029.548**	**1.029.660**	**1.032.272**	**1.031.405**
120	- Personalaufwendungen	-959.538	-1.023.794	-965.305	-972.043	-991.484	-1.011.312
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-173.523	-209.250	-210.800	-211.300	-215.100	-219.200
150	- Planmäßige Abschreibungen	-8.736	-6.836	-7.008	-6.919	-6.524	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-511.686	-493.830	-517.730	-502.530	-500.530	-498.530
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.653.483**	**-1.733.710**	**-1.700.843**	**-1.692.792**	**-1.713.638**	**-1.729.042**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-578.958**	**-855.892**	**-671.295**	**-663.132**	**-681.366**	**-697.637**
302	+ Erträge ILV Serviceleistungen	1.263.017	1.301.077	1.288.356	1.272.991	1.282.367	1.289.435
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-203.979	-215.388	-215.832	-216.200	-219.065	-219.962
313	- Aufwendungen ILV EDV	-61.771	-70.859	-68.030	-69.635	-70.996	-72.641
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-139.343	-123.986	-98.433	-98.694	-96.249	-95.071
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-2.178	-2.210	-2.243	-2.276
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**857.924**	**890.844**	**903.883**	**886.252**	**893.814**	**899.485**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**278.966**	**34.952**	**232.588**	**223.120**	**212.448**	**201.848**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.034.124**	**875.860**	**1.027.590**	**0**	**1.027.702**	**1.030.314**	**1.030.426**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.571.550**	**-1.710.444**	**-1.681.513**	**0**	**-1.685.873**	**-1.707.114**	**-1.729.042**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-537.426**	**-834.584**	**-653.923**	**0**	**-658.171**	**-676.800**	**-698.616**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.844	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-1.844**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-1.844**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-539.270**	**-834.584**	**-653.923**	**0**	**-658.171**	**-676.800**	**-698.616**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I11001.002 DV-Software, Lizenzen	0	-1.844	-1.844	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-1.844	-1.844	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zentralstelle für Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung **Herr Friedel**

Einzelprodukte

11.30.02 Internetangebot

11.30.05 Pressearbeit

1. Kurzbeschreibung:

- Redaktion, Screendesign und Navigation des kommunalen Internetangebots sowie dessen Weiterentwicklung einschließlich Social Media
- Information der Medien über kommunale Anliegen
- Pressetexte und Zusammenstellung von Presseunterlagen
- Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge
- Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung, Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel)

2. Ziele:

2.1 Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen
2.2 Angebot von Online-Bürgerdiensten
2.3 Information der Medien als Multiplikatoren über bedeutsame kommunale Themen

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	366	20	20	20	20	20
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**366**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
120	- Personalaufwendungen	-87.303	-102.189	-137.660	-140.415	-143.224	-146.089
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.395	-42.200	-47.850	-37.250	-37.650	-38.050
150	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	-25.538	-25.538	-25.538	-23.466
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-920	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-104.618**	**-145.739**	**-212.398**	**-204.553**	**-207.762**	**-208.955**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-104.252**	**-145.719**	**-212.378**	**-204.533**	**-207.742**	**-208.935**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-3.675	-5.303	-7.695	-7.464	-7.605	-7.714
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-14.362	-18.406	-17.755	-17.991	-18.149	-18.747
313	- Aufwendungen ILV EDV	-10.925	-9.606	-11.918	-12.198	-12.437	-12.725
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-10.496	-9.250	-6.468	-6.485	-6.324	-6.247
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-39.458**	**-42.565**	**-43.836**	**-44.138**	**-44.515**	**-45.433**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-143.710**	**-188.284**	**-256.214**	**-248.671**	**-252.257**	**-254.368**

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**88**	**20**	**20**	**0**	**20**	**20**	**20**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-101.146**	**-145.739**	**-186.860**	**0**	**-179.015**	**-182.224**	**-185.489**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-101.058**	**-145.719**	**-186.840**	**0**	**-178.995**	**-182.204**	**-185.469**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-105.405	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-105.405**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-105.405**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-206.463**	**-145.719**	**-186.840**	**0**	**-178.995**	**-182.204**	**-185.469**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I80101.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-105.405	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-105.405	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 11 – 12 und Produktgruppen	
Produktbereich 11	**Innere Verwaltung**
11.31	**Kommunalaufsicht**
Produktbereich 12	**Sicherheit und Ordnung**
12.10	**Statistik und Wahlen**
12.20	**Ordnungswesen**
12.21	**Verkehrswesen**
12.22	**Einwohnerwesen**
12.23	**Personenstandswesen**
12.26	**Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung**
12.60	**Brandschutz**
12.70	**Rettungsdienst**
12.80	**Katastrophenschutz**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.287.041	4.137.900	4.130.900	4.130.900	4.140.900	4.140.900
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.098	110.996	115.525	115.525	81.998	76.822
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	100	100	100	100	100
060	+ Privatrechtliche Entgelte	11.438	12.200	13.400	13.400	13.400	13.400
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	303.186	672.155	236.634	87.117	188.226	186.376
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	962.330	1.711.500	1.714.500	1.714.500	1.714.500	1.714.500
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**5.587.392**	**6.644.851**	**6.211.059**	**6.061.542**	**6.139.124**	**6.132.098**
120	- Personalaufwendungen	-6.261.803	-6.990.357	-7.176.863	-7.213.238	-7.352.202	-7.484.096
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.268.690	-886.780	-785.710	-738.200	-743.300	-752.500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-704.553	-549.013	-585.031	-592.339	-448.241	-429.780
170	- Transferaufwendungen	-1.085.574	-1.078.100	-924.300	-921.300	-943.800	-951.300
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.076.895	-1.218.217	-1.241.437	-1.332.437	-1.282.937	-1.281.937
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-10.397.515**	**-10.722.467**	**-10.713.341**	**-10.797.514**	**-10.770.480**	**-10.899.613**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-4.810.123**	**-4.077.616**	**-4.502.282**	**-4.735.972**	**-4.631.356**	**-4.767.515**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	6.151	6.279	6.605	6.704	6.805	6.907
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-348.773	-411.741	-392.843	-388.041	-392.950	-400.361
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-1.351.762	-1.355.398	-1.402.169	-1.416.460	-1.439.374	-1.459.558
313	- Aufwendungen ILV EDV	-463.867	-448.040	-510.145	-522.183	-532.392	-544.712
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-611.074	-520.534	-591.992	-593.658	-578.037	-569.909
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-27.084	-29.325	-55.230	-56.059	-56.901	-57.755
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-2.796.409**	**-2.758.759**	**-2.945.774**	**-2.969.697**	**-2.992.849**	**-3.025.388**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-7.606.532**	**-6.836.375**	**-7.448.056**	**-7.705.669**	**-7.624.205**	**-7.792.903**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**5.461.466**	**6.529.855**	**6.091.534**	**0**	**5.942.017**	**6.053.126**	**6.051.276**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-9.246.809**	**-10.144.957**	**-10.069.456**	**0**	**-10.185.415**	**-10.307.385**	**-10.469.833**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-3.785.343**	**-3.615.102**	**-3.977.922**	**0**	**-4.243.398**	**-4.254.259**	**-4.418.557**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	211.991	89.700	0	0	0	12.000	10.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**211.991**	**89.700**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**10.000**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.549.827	-154.000	-38.000	0	-8.000	-40.000	-165.000
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-65.289	-202.000	-275.000	0	-270.000	-137.500	-150.000
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.284	0	-17.000	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-1.619.400**	**-356.000**	**-330.000**	**0**	**-278.000**	**-177.500**	**-315.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-1.407.409**	**-266.300**	**-330.000**	**0**	**-278.000**	**-165.500**	**-305.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-5.192.752**	**-3.881.402**	**-4.307.922**	**0**	**-4.521.398**	**-4.419.759**	**-4.723.557**

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

11 Innere Verwaltung
11.31 Kommunalaufsicht

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kommunalamt **Herr Fechter**

Einzelprodukte

11.31.01 Prüfung der Gesetzmäßigkeit/Nachprüfstelle bei Verstößen gegen Vergabebestimmungen

11.31.02 Überörtliche Prüfung von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden, Wasser- und Bodenverbänden und Stiftungen

11.31.03 Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- oder Bundeszuweisungen, Beratung der Gemeinden bei Antragsstellung

11.31.04 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für die Bürgermeister

11.31.05 Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbänden und Zweckverbänden

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Aufsichtsbehördliche Mitwirkung und Entscheidung bei anzeige-, vorlage- und genehmigungspflichtigen Satzungen, Beschlüssen, Verträgen sowie bei sonstigen Beschlüssen und Maßnahmen der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden und Stiftungen
- Bearbeitung von Aufsichtsbeschwerden
- Prüfung der Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Bürgermeisterwahlen
- Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung sowie der Vermögensverwaltung
- Gemeindewirtschaftsrechtliche Beurteilung
- Stellungnahme zu Verwendungsnachweisen z.B. VwV-Ausgleichstock usw.
- Dienstaufsichtsbeschwerden, dienstrechtliche Entscheidungen
- Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbänden und Zweckverbänden

2. <u>Ziele:</u>

2.1 Sicherstellung des rechtmäßigen Handelns der Gemeinden

2.2 Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinden

2.3 Qualifizierte Beratung der Gemeinden

2.4 Qualifizierte und termingerechte Stellungnahme zur Finanzierbarkeit des Investitionsvorhabens und zur Haushalts- und Finanzlage der Gemeinden

2.5 Durch überörtliche Prüfungen soll sichergestellt werden, dass:
- sich die kommunale Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung an gesetzliche Vorgaben hält;
- finanzwirtschaftliche Maßnahmen unter Beachtung des übergeordneten Haushaltsgrundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden

2.6 Qualifizierte Prüfung und Bearbeitung der dienst- und besoldungsrechtlich relevanten Maßnahmen sowie der Dienstaufsichtsbeschwerden und Disziplinarangelegenheiten

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1131 Kommunalaufsicht

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	674	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.048	792	1.056	1.077	1.099	1.121
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.722**	**1.792**	**2.056**	**2.077**	**2.099**	**2.121**
120	- Personalaufwendungen	-362.208	-408.689	-440.354	-449.163	-458.146	-467.310
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.989	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.467	-5.900	-5.950	-5.950	-5.950	-5.950
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-374.664**	**-419.089**	**-450.804**	**-459.613**	**-468.596**	**-477.760**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-372.941**	**-417.297**	**-448.748**	**-457.536**	**-466.497**	**-475.639**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-16.020	-19.968	-18.785	-18.728	-19.107	-19.514
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-30.057	-33.782	-31.913	-32.079	-32.543	-32.833
313	- Aufwendungen ILV EDV	-30.690	-26.751	-33.800	-34.597	-35.273	-36.091
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-47.550	-42.309	-31.130	-31.212	-30.439	-30.067
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-907	-921	-935	-949
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-124.317**	**-122.810**	**-116.535**	**-117.537**	**-118.297**	**-119.454**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-497.258**	**-540.107**	**-565.283**	**-575.073**	**-584.794**	**-595.093**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.297**	**1.792**	**2.056**	**0**	**2.077**	**2.099**	**2.121**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-379.781**	**-419.089**	**-450.804**	**0**	**-459.613**	**-468.596**	**-477.760**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-377.484**	**-417.297**	**-448.748**	**0**	**-457.536**	**-466.497**	**-475.639**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-377.484**	**-417.297**	**-448.748**	**0**	**-457.536**	**-466.497**	**-475.639**

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.10 Statistik und Wahlen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kommunalamt **Herr Fechter**
Ordnungsamt **Herr Laemmle**

Einzelprodukte

12.10.00 Zensus

12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

1. Kurzbeschreibung:

- Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit zuständig) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags- und Kreistagswahlen
- Mit Durchführung der Volkszählung (Zensus) werden sowohl die amtliche Einwohnerzahl als auch eine Reihe von Daten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Gebäude-/Wohnsituation erhoben. Die Ausführung der örtlichen Erhebung ist für den Landkreis eine gesetzliche Pflichtaufgabe nach Weisung.

2. Information:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für das Jahr 2021 vorgesehene Zensus auf 2022 verschoben. Dazu hat das Bundeskabinett am 2. September 2020 einen Gesetzentwurf beschlossen. Der Zensus-Stichtag soll demnach um ein Jahr verschoben und die für den Zensus erforderlichen Datenlieferungen und -erhebungen an den neuen Stichtag angepasst werden. Die aufgrund europarechtlicher Vorgaben notwendige Abstimmung der Stichtagsverschiebung mit der EU erfolgt parallel zum Gesetzgebungsprozess.

3. Ziele:

- Rechtssichere Vorbereitung und Durchführung von Wahlen sowie Ermittlung der entsprechenden Sitzverteilung.
- Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl des Landes und der Gemeinden durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg.

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Für folgende Wahlen sind Planmittel bzw. Ansätze im Kreishaushalt vorgesehen:

2024: Kommunal- und Europawahlen
2025: Bundestagswahlen
2026: Landtagswahlen

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1210 Statistik und Wahlen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.583	474.834	72.585	10.000	18.000	13.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**92.583**	**474.834**	**72.585**	**10.000**	**18.000**	**13.000**
120	- Personalaufwendungen	-66.507	-364.334	-65.585	0	0	0
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.625	-78.600	-8.000	-6.600	-6.700	-6.800
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.696	-38.500	-6.000	-100.000	-35.000	-18.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-120.828**	**-481.434**	**-79.585**	**-106.600**	**-41.700**	**-24.800**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-28.244**	**-6.600**	**-7.000**	**-96.600**	**-23.700**	**-11.800**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-2.031	-9.322	-2.941	-1.652	-1.678	-1.712
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-871	0	-3.822	-3.820	-3.793	-3.906
313	- Aufwendungen ILV EDV	-11.160	0	-12.291	-12.581	-12.827	-13.124
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	0	0	-21.918	-21.976	-21.432	-21.169
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-1.089	-1.105	-1.122	-1.139
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-14.062**	**-9.322**	**-42.061**	**-41.134**	**-40.852**	**-41.050**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-42.306**	**-15.922**	**-49.061**	**-137.734**	**-64.552**	**-52.850**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**26.076**	**474.834**	**72.585**	**0**	**10.000**	**18.000**	**13.000**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-114.582**	**-481.434**	**-79.585**	**0**	**-106.600**	**-41.700**	**-24.800**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-88.506**	**-6.600**	**-7.000**	**0**	**-96.600**	**-23.700**	**-11.800**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-88.506**	**-6.600**	**-7.000**	**0**	**-96.600**	**-23.700**	**-11.800**

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.20 Ordnungswesen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Ordnungsamt **Herr Laemmle**

Einzelprodukte

12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr

12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen

12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonst. gaststättenrechtlichen Erlaubnissen

12.20.07 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse, Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen

12.20.09 Bestattungsrecht

1. Kurzbeschreibung:

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen
- Fachaufsicht über die Ortspolizeibehörden im allgemeinen Polizeirecht
- Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritte besteht sowie Aufgaben der unteren Jagd- und Fischereibehörde
- Sämtliche Tätigkeiten, die mit Gaststätten oder besonderen Anlässen zusammenhängen
- Sämtliche Tätigkeiten, die auf die ordnungsgemäße Führung bereits betriebener anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe hinzielen
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben in Friedhofsnähe, Überprüfung der Gesetzmäßigkeit von Friedhofsatzungen

2. Ziele:

2.1 Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung
2.2 Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren
2.3 Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz
2.4 Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal in Gaststätten
2.5 Schutz von Verbrauchern, Nachbarn, Betriebspersonal und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1220 Ordnungswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	136.980	148.400	148.400	148.400	148.400	148.400
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	397	391	655	667	680	693
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**137.376**	**148.791**	**149.055**	**149.067**	**149.080**	**149.093**
120	- Personalaufwendungen	-426.671	-430.386	-543.839	-554.536	-564.703	-567.660
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.939	-23.460	-21.160	-21.500	-21.800	-22.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-2.623	-176	-1.071	-1.071	-803	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.449	-7.010	-6.980	-6.980	-6.980	-6.980
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-446.682**	**-461.032**	**-573.050**	**-584.087**	**-594.286**	**-596.740**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-309.306**	**-312.241**	**-423.995**	**-435.020**	**-445.206**	**-447.647**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-16.341	-18.223	-23.040	-22.960	-23.421	-23.754
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-47.358	-61.248	-83.540	-84.250	-85.507	-86.505
313	- Aufwendungen ILV EDV	-27.425	-32.370	-47.068	-48.177	-49.120	-50.256
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-42.953	-55.897	-78.364	-78.571	-76.626	-75.685
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-4.900	-4.974	-5.049	-5.125
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-134.077**	**-167.738**	**-236.912**	**-238.932**	**-239.723**	**-241.325**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-443.383**	**-479.979**	**-660.907**	**-673.952**	**-684.929**	**-688.972**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1220 Ordnungswesen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**135.447**	**148.791**	**149.055**	**0**	**149.067**	**149.080**	**149.093**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-440.276**	**-451.943**	**-563.066**	**0**	**-574.103**	**-585.313**	**-596.740**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-304.829**	**-303.152**	**-414.011**	**0**	**-425.036**	**-436.233**	**-447.647**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.284	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-4.284**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-4.284**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-309.113**	**-303.152**	**-414.011**	**0**	**-425.036**	**-436.233**	**-447.647**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22321.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-4.284	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.284	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.21 Verkehrswesen

Dezernate 1 und 2 **Herr Schwarzendorfer / Herr Adler**

Ämter:
Verkehrsamt **Herr Hirsch**
Ordnungsamt **Herr Laemmle**

Einzelprodukte

12.21.01	**Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)**
12.21.02	**Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse**
12.21.04	**Überwachung des fließenden Verkehrs**
12.21.05	**Zulassungen/ Abmeldungen v. Fahrzeugen (incl. Genehmigungen)**
12.21.06	**Vollstreckungsdienst und Überwachungsmaßnahmen**
12.21.07	**Bearbeiten von Fahrerlaubnissen, Fahrschul- und Fahrlehrererlaubnissen und Anerkennungen nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz**
12.21.08	**Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber**
12.21.09	**Güterkraftverkehr / Schwerlastverkehr**

1. **<u>Kurzbeschreibung:</u>**

- sämtliche Maßnahmen, mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen
- sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. a., die abgrenzbaren Personenkreise von allgemeinen Verboten und Geboten etc. ausnehmen, vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt, dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen
- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Verboten und Geboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße
- Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie Abmeldung, Stilllegung von Fahrzeugen
- sämtliche Maßnahmen, die zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes gegen Fahrzeughalter gerichtet sind
- Zulassung von Personen im Straßenverkehr sowie alle Maßnahmen zur Zulassung von Fahrschulen und -lehrern
- sämtliche Maßnahmen, die gegen Fahrerlaubnisinhaber zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit gerichtet sind
- sämtliche Erlaubnisse, die zur Beförderung von Personen und Gütern notwendig sind
- Organisation und Durchführung von Fahrsicherheitstrainings für Autofahrer

2. Ziele:

2.1 Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten
2.2 Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen
2.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung, Sanktion der Verstöße
2.4 Gewährleistung von Versicherungsschutz
2.5 Aktiver Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit durch Fahrsicherheitstrainings

3. Kennzahlen und Ziele:

Zu 12.21.02 verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen

Maßnahmen	**2020**	**2021**	**2022** erwartet	**2023** erwartet
verkehrsrechtliche Anordnungen auf Zeit	1.677	2.192	2.200	2.200
verkehrsrechtliche Erlaubnisse	40	3	35	50
Ausnahmegenehmigungen	417	265	310	350

Zu 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs

Maßnahmen	**2020**	**2021**	**2022** erwartet	**2023** erwartet
ESO stationär:				
Anzahl Fahrzeuge	1.889.161	1.731.014	1.354.126	k. A.
Anzahl Überschreitungen	18.718	14.865	13.214	
Anzahl Überschreitungen in %	0,99%	0,86%	0,98%	
Vitronic stationär:				k. A.
Anzahl Fahrzeuge	18.309.289	17.513.644	18.083.194	
Anzahl Überschreitungen	30.613	24.592	25.682	
Anzahl Überschreitungen in %	0,17%	0,14%	0,14%	
ESO mobil:				
Anzahl Fahrzeuge	357.878	264.492	263.628	k. A.
Anzahl Überschreitungen	13.280	8.768	8.143	
Anzahl Überschreitungen in %	3,71%	3,32%	3,09%	

Zu 12.21.05 Zulassungen von Fahrzeugen

Maßnahmen	**2020**	**2021**	**2022** erwartet	**2023** erwartet
Kfz-Bestand im Landkreis	208.740	217.532	220.500	224.000
Verwaltungsvorgänge [1)]	96.926	88.777	95.000	100.000
Anteil Vollzeitstellen	21,4	21,4	21,4	21,4
Durchschnittl. Bearbeitungszeit in Minuten	16	10	15	15
Durchschnittl. Wartezeit in Minuten	7	9	10	7
Zielvorgabe durchschnittl. Bearbeitungs- und Wartezeit in Minuten	18	18	18	18

1) inklusive Zulassungsvorgänge

Zu 12.21.07 Bearbeiten von Fahrerlaubnissen

Maßnahmen	**2020**	**2021**	**2022** erwartet	**2023 erwartet**
Datenbestand erfasste Personen	224.375	229.528	232.500	235.000
BF17 Erteilung	871	897	900	900
Ersterteilungen Fahrerlaubnis	883	1083	1.000	1.000
Erweiterungen Fahrerlaubnis	1.134	1.155	1.000	1.000
Umschreibung ausl. Fahrerlaubnis	500	460	600	600
Verlängerungen Fahrerlaubnis	895	862	950	1.000
Neuerteilung nach Entzug	192	214	232	250
Umtausch und Ersatzausfertigung	2415	3450	8.000	8.000
Internationale Führerscheine	405	257	600	600
Maßnahmen Fahrerlaubnis auf Probe	136	264	200	200
Maßnahmen Punktesystem	273	681	550	550
Entzug durch Fahrerlaubnisbehörde und Verzicht Fahrerlaubnis	157	149	160	160

Zu 12.21.09 Schwerlastverkehr

Maßnahmen	**2020**	**2021**	**2022** erwartet	**2023** erwartet
Gestellte Antragsversionen	8322	7498	6900	7100
Zugestellte Bescheidversionen	6534	5930	4700	4850
Anhörungen	7840	6922	7350	7570

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 100: Sonstige ordentliche Erträge:

Bußgelder kommunale Verkehrsüberwachung (12.21.04)

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

U. a. IuK-Aufwendungen für die Produkte Zulassungen und Abmeldungen von Fahrzeugen (12.21.05) und Fahrerlaubnisse (12.21.07)

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Aufwendungen für Fahrsicherheitstraining, vgl. Beschluss des Kreistags vom 24.10.2012 (12.21.01)

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Geschäftsaufwendungen für die Produktgruppe Verkehrswesen (12.21)

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1221 Verkehrswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.532.807	3.249.500	3.327.500	3.327.500	3.337.500	3.337.500
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.531	4.531	4.531	4.531	4.531	5.364
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	100	100	100	100	100
060	+ Privatrechtliche Entgelte	11.041	12.200	13.400	13.400	13.400	13.400
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.193	2.560	2.560	2.611	2.662	2.715
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	961.180	1.711.000	1.714.000	1.714.000	1.714.000	1.714.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**4.529.051**	**4.979.891**	**5.062.091**	**5.062.142**	**5.072.193**	**5.073.079**
120	- Personalaufwendungen	-2.605.389	-2.912.694	-2.862.110	-2.919.354	-2.977.742	-3.037.300
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-592.459	-518.400	-428.950	-436.400	-442.000	-448.700
150	- Planmäßige Abschreibungen	-191.455	-164.334	-168.478	-145.305	-128.981	-121.092
170	- Transferaufwendungen	-28.767	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-223.199	-251.400	-245.000	-245.000	-248.000	-248.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-3.641.269**	**-3.888.828**	**-3.746.538**	**-3.788.059**	**-3.838.723**	**-3.897.092**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**887.782**	**1.091.063**	**1.315.553**	**1.274.083**	**1.233.470**	**1.175.987**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-139.847	-172.494	-159.802	-158.716	-161.554	-164.693
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-973.326	-987.387	-972.614	-983.019	-998.891	-1.015.468
313	- Aufwendungen ILV EDV	-179.048	-184.338	-191.293	-195.811	-199.641	-204.252
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-270.560	-218.787	-213.868	-214.537	-208.302	-204.700
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-20.000	-20.000	-30.433	-30.889	-31.352	-31.823
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.582.780**	**-1.583.006**	**-1.568.010**	**-1.582.972**	**-1.599.740**	**-1.620.936**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-694.998**	**-491.943**	**-252.457**	**-308.889**	**-366.270**	**-444.949**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1221 Verkehrswesen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**4.471.865**	**4.971.360**	**5.053.560**	**0**	**5.053.611**	**5.063.662**	**5.063.715**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-3.263.887**	**-3.724.494**	**-3.578.060**	**0**	**-3.642.754**	**-3.709.742**	**-3.776.000**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**1.207.977**	**1.246.866**	**1.475.500**	**0**	**1.410.857**	**1.353.920**	**1.287.715**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	10.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.164	-150.000	-30.000	0	0	0	-80.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-4.164**	**-150.000**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**-80.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-4.164**	**-150.000**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**-70.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**1.203.813**	**1.096.866**	**1.445.500**	**0**	**1.410.857**	**1.353.920**	**1.217.715**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I55102.002 KFZ-Zulassungsstelle - Lizenzen	-30.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-30.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
I55102.003 Kfz-Zulassungsstelle-Dienstfahrzeuge	-70.000	0	0	0	0	0	0	0	-70.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000	0	0	0	0	0	0	0	10.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-80.000	0	0	0	0	0	0	0	-80.000
I55102.004 Kfz-Zulassungsstelle: Aufrufanlage	0	0	-4.164	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.164	0	0	0	0	0	0
I55105.006 Mobiler Messanhänger	-150.000	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-150.000	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.22 Einwohnerwesen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Ordnungsamt **Herr Laemmle**

Einzelprodukte

12.22.05 Einbürgerungen/ Feststellungen der Staatsangehörigkeit/ Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen

12.22.07 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer

12.22.08 Bearbeiten von Aufenthaltstiteln und sonstige Angelegenheiten für Drittstaatsangehörige

12.22.09 Betreuung von Asylbewerbern

12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

1. Kurzbeschreibung:

- Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft, Verfahren zur Feststellung, Beibehaltung und Verlust der Staatsangehörigkeit
- Überprüfung von Freizügigkeitsrechten im Einzelfall
- Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung
- Verwaltungsmäßige Betreuung von abgelehnten Asylbewerbern bis zur Ausreise oder der Erteilung eines Aufenthaltstitels
- Durchsetzung und Überwachung der Ausreiseverpflichtung, Einleitung von Abschiebung, Überwachung der Sperrwirkungen von Ausweisung und Abschiebung

2. Ziele:

2.1. Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern, Klärung der Staatsangehörigkeit
2.2. Gewährleistung der Freizügigkeitsrechte für Unionsbürger und Aufenthaltsrechte für deren Familienangehörige aus Drittstaaten
2.3. Begrenzung und Steuerung der Zuwanderung und Integration von Drittstaatsangehörigen entsprechend den Vorgaben des Aufenthaltsgesetzes
2.4. Unterstützung von Bundes- und Landesbehörden sowie der Aufnahmebehörde bei der verwaltungsmäßigen Betreuung von Asylbewerbern bis zur rechtskräftigen/ vollstreckbaren Entscheidung über den Asylantrag
2.5. Durchsetzung der Ausreisepflicht von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	167.872	150.200	155.200	155.200	155.200	155.200
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	416	186	186	189	192	195
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**168.289**	**150.386**	**155.386**	**155.389**	**155.392**	**155.395**
120	- Personalaufwendungen	-623.065	-626.675	-933.346	-952.014	-971.053	-990.476
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.641	-57.500	-55.700	-56.800	-57.900	-59.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-4.763	-2.379	-8.302	-7.783	-5.543	-3.476
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.475	-71.900	-71.900	-72.900	-71.900	-72.900
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-764.944**	**-758.454**	**-1.069.248**	**-1.089.497**	**-1.106.396**	**-1.125.852**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-596.656**	**-608.068**	**-913.862**	**-934.108**	**-951.004**	**-970.457**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-29.927	-31.961	-45.616	-45.455	-46.302	-47.241
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-78.119	-49.069	-67.235	-67.801	-68.812	-69.613
313	- Aufwendungen ILV EDV	-45.431	-26.045	-37.940	-38.834	-39.593	-40.511
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-71.657	-45.228	-63.514	-63.680	-62.104	-61.345
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-225.134**	**-152.303**	**-214.305**	**-215.770**	**-216.811**	**-218.710**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-821.790**	**-760.371**	**-1.128.167**	**-1.149.878**	**-1.167.815**	**-1.189.167**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**168.122**	**150.386**	**155.386**	**0**	**155.389**	**155.392**	**155.395**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-733.160**	**-756.075**	**-1.060.946**	**0**	**-1.081.714**	**-1.100.853**	**-1.122.376**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-565.038**	**-605.689**	**-905.560**	**0**	**-926.325**	**-945.461**	**-966.981**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-5.795	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-5.795**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-5.795**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-570.834**	**-605.689**	**-905.560**	**0**	**-926.325**	**-945.461**	**-966.981**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I55001.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-5.795	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-5.795	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.23 Personenstandswesen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Ordnungsamt **Herr Laemmle**

Einzelprodukte

12.23.09 **Änderung von Vor- bzw. Familiennamen**

12.23.11 **Personenstandswesen**

1. Kurzbeschreibung:

- Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Namensänderungsanträgen
- Fachaufsicht über die Standesämter im Landkreis

2. Ziele:

2.1 Richtige Namensführung
2.2 Ordnungsgemäße Anwendung des Personenstandsgesetzes

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1223 Personenstandswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	55	1.400	100	100	100	100
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276	237	237	242	247	252
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**331**	**1.637**	**337**	**342**	**347**	**352**
120	- Personalaufwendungen	-211.908	-220.884	-230.920	-235.392	-239.346	-237.315
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.742	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.431	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-219.081**	**-225.984**	**-236.520**	**-240.992**	**-244.946**	**-242.915**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-218.750**	**-224.347**	**-236.183**	**-240.650**	**-244.599**	**-242.563**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-10.558	-9.175	-8.736	-8.710	-8.878	-8.951
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-13.439	-12.801	-17.539	-17.687	-17.950	-18.158
313	- Aufwendungen ILV EDV	-7.816	-6.794	-9.896	-10.131	-10.328	-10.568
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-12.328	-11.798	-16.568	-16.612	-16.200	-16.003
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-44.141**	**-40.568**	**-52.739**	**-53.140**	**-53.356**	**-53.680**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-262.891**	**-264.915**	**-288.922**	**-293.790**	**-297.955**	**-296.243**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**276**	**1.637**	**337**	**0**	**342**	**347**	**352**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-211.454**	**-218.691**	**-229.227**	**0**	**-233.699**	**-238.262**	**-242.915**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-211.178**	**-217.054**	**-228.890**	**0**	**-233.357**	**-237.915**	**-242.563**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-211.178**	**-217.054**	**-228.890**	**0**	**-233.357**	**-237.915**	**-242.563**

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Dezernate 1 und 3 **Herr Schwarzendorfer / Herr Holderried**

Amt/Dezernat:
Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**

Dezernat 3 **Herr Holderried**
Kreisveterinäramt **Frau Dr. Bock**

Einzelprodukte

12.26.01 Lebensmittelkontrolle/ Verbraucherinformation

12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene

12.26.04.10 Veterinärhygiene

12.26.04.20 Veterinärhygiene ZTN-Süd

12.26.08 Ernährungs- und Verbraucherinformation „Genießen auf Oberschwäbisch“

12.26.20 Tierschutzverein – Zuschüsse

1. Kurzbeschreibung:

- Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelkontrolle u. Fleischhygiene
- Verbraucherinformation
- Tiergesundheit / Tierseuchenbekämpfung
- Beseitigung tierischer Nebenprodukte
- Tierschutz
- Tierarzneimittelüberwachung
- Prüfung gefährlicher Hunde
- Umlage an den ZTN Süd (Zweckverband Tierische Nebenprodukte)
- Jahresprogramm „Genießen auf Oberschwäbisch“
- Zuschuss an den Tierschutzverein Biberach

2. Informationen:

Schwerpunkte:

- Risikoorientierte Kontrollen und Probenentnahmen im Rahmen von Lebensmittelkontrollen, bei der Fleischuntersuchung, im Rahmen von Rückstandsuntersuchungen.
- Probenahmen von Bedarfsgegenständen, wie Lebensmittelverpackungen, Kleidung, Spielwaren sowie Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetika und Tabak. EU-Schnellwarnungen, Überwachung von Rückrufaktionen.

- Verbesserung der Eigenkontrollen der Betriebe durch Beratung und Schulungsmaßnahmen. Qualitätsmanagement der Verwaltung.
- Umlage an den Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd.
- Fortschreibung des Jahresprogramms „Genießen auf Oberschwäbisch“
- Zuschuss an den Tierschutzverein Biberach.

Vorhaben im Jahr 2023:

- Intensivierung der Lebensmittelkontrollen
- Abbau von Defiziten im Bereich Tiergesundheit und Tierschutz durch organisatorische Maßnahmen und mithilfe der Verbesserung des Personalstands
- Verbesserung der Beratungen und Stellungnahmen als Hilfestellung für Bürger und Unternehmer
- Vorbereitungen auf einen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest
- Nach Evaluierung Fortführung der Zuschussregelung an Tierschutzorganisationen im Landkreis Biberach für die Katzenkastration
- Fortführung und Begleitung der Projekte Fair Trade, Slow Food und des Programms „Genießen auf Oberschwäbisch“ (Streuobstapfelsaft, regionale Produkte)

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Verbesserung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

3.1.2 Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, die von ungeeigneten Lebensmitteln oder Bedarfsgegenständen verursacht werden können sowie vor Irreführung oder Täuschung beim Verkehr mit Lebensmitteln

3.1.3 Schutz der Tiere

3.1.4 Schutz der Nutztierhaltungen vor verlustreichen Seuchen und damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Schäden

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Überwachungsmaßnahmen, insbesondere Kontrollen und Probenahmen

3.2.2 Behördliche Verfahren

3.2.3 Beratungen, Informationen, Schulungen, Gutachten und Stellungnahmen

3.2.4 Fleischhygiene: finanzielle Deckung der Kosten über Gebühreneinnahmen

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Weitere Anpassung der Aufgabenwahrnehmung an die gesetzlichen Vorgaben, u. a. durch Erhöhung des Personalstands

3.3.2 Qualitative Verbesserung mit Hilfe des risikoorientierten Ansatzes und projektbezogener Aufgabenwahrnehmung

3.3.3 Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes der Verbraucher und Unternehmer in Ernährungs- und Verbraucherfragen

3.3.4 Übungen und strukturelle Vorbereitungen für den Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest

4. Kennzahlen und Ziele ausgewählter Bereiche:

4.1. Lebensmittelkontrolle, Kontrollen und Probenentnahmen

	2019 ist	2020 ist	2021 ist	2022 Ziel	2023 Ziel
Planmäßige Sollkontrollen	2.478	2.429	2.400	2.400	2400
Durchgeführte (planmäßige) Kontrollen	1.810	1.676	1.485	2.300	2300
Durchgeführte (planmäßige) Kontrollen in Prozent	75%	68%	61%	95%	95%
Gesamtzahl durchgeführte Kontrollen	2.045	1.676	1.396		
Kontrollierte Betriebe	1.685	1.146	869	1.400	1.400
Beanstandete Betriebe	612	352	273		
Sollproben	1.045	1.070	1.070	1.070	1.070
Erhobene Proben	1.055	875	1.127		
Beanstandete Proben	189	140	148		
Beratungen, Schulungen, Sonstige	139	112	135	100	100

* Die Anzahl der planmäßigen Sollkontrollen wird jährlich aufgrund einer Risikoanalyse der Betriebe im Landkreis errechnet. Die Risikoanalyse ist nach der Verordnung (EU) 2017/625 in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Rahmenüberwachung des Bundes vorgegeben. Das Kreisveterinäramt legt je nach Betriebskategorie und Hygienezustand der einzelnen Betriebe die Kontrollhäufigkeit fest. Ziel ist es, das Verhältnis von rund 95 Prozent Sollerfüllung im Jahr 2023 zu erreichen. Mit Besetzung der siebten Kontrolleurstelle ab Februar 2020 wurde eine erneute Steigerung der Sollkontrollen erwartet. Durch den Corona-bedingten Lockdown seit Frühjahr 2020 und den Einschränkungen im gesamten Kalenderjahr 2020 und 2021 mit zeitweiser Begrenzung der Kontrollen auf Anlass- und Beschwerdekontrollen konnten die erwarteten Kontroll- und Probenzahlen nicht erreicht werden. Die Beschränkung der Gastronomiebetriebe führte ebenfalls zu einer Verringerung der Kontrollzahlen. Diese Arbeit muss nachgeholt werden, wenn es die Corona-Lage wieder zulässt. Auch im Jahr 2022 werden die Kontrollzahlen pandemiebedingt nicht erreicht, da die Kontrollen in sensiblen Bereichen immer noch nur eingeschränkt möglich sind.
Im Bereich der Einfuhr- und Ausfuhrkontrollen fand wiederum eine Zunahme statt. So wurden im Jahr 2021 566 Sendungen von im Landkreis Biberach hergestellten Lebensmitteln im Rahmen der Nämlichkeitskontrolle für die Ausfuhr in Drittländer kontrolliert.

** Gesetzlich vorgegeben sind 5,5 Proben je 1.000 Einwohner. (nach Ergebnis der Volkszählung 2015 zukünftig leichte Erhöhung der Probenzahlen). Etwa 80 % der 1.070 jährlichen Proben werden risikobasiert geplant. Die übrigen 20% der Proben ergeben sich aus den Anlassproben und Verdachtsproben.

Um die Qualität der Unternehmen im Landkreis zu verbessern, wird derzeit daran gearbeitet, die Zahl und den Umfang der Beratungen und Schulungen in Zukunft deutlich zu steigern. Dies geschieht auch telefonisch bzw. per Webex-Meetings. Von der verbesserten Information sollen auch die Bürger Nutzen ziehen.

4.2. Afrikanische Schweinepest (ASP)

Ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in der Region wäre mit erheblichen wirtschaftlichen Folgen für die Landwirtschaft und die Ernährungswirtschaft verbunden. Intensive Vorbereitungen für diesen Fall haben daher weiterhin hohe Priorität. Im Rahmen einer Tierseuchenübung im Herbst 2018 konnte die Fachkompetenz des Landratsamtes Biberach bei der Abarbeitung der Aufgaben eindrucksvoll bewiesen werden. Insbesondere mithilfe der Zusammenarbeit der beteiligten Ämter, Ordnungsamt, Landwirtschaftsamt, Forstamt, Zentralstelle, Amt für Organisation und Digitalisierung, Vermessungsamt und Veterinäramt konnten Synergien und belastbare Übungsergebnisse erzielt werden. Durch regelmäßige Besprechungen wird der Erfahrungsaustausch weiter intensiviert. Eine erneute Übung soll im März/April 2023 durchgeführt werden.

Der aktuelle Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in einem Hausschweinebestand im Landkreis Emmendingen hat die Brisanz dieses Themas wieder eindrücklich vor Augen geführt. Es sind daher alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine mögliche Einschleppung der Seuche in einen Schweinebestand zu verhindern. Die Möglichkeiten der Einschleppung in den Schweinebestand sind vielfältig und die jeweiligen Gegebenheiten auf den Betrieben ebenfalls. Daher ist es wichtig, über die allgemeinen Hinweise zu Biosicherheitsmaßnahmen hinaus eventuelle betriebsindividuelle Schwachstellen aufzudecken und mögliche Abhilfemaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Zu diesem Zweck wurde seitens des Landes Baden-Württemberg bereits im August 2021 die Biosicherheitsberatung – Schweinhaltung bei der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg installiert. Die Spezialisten der TSK bieten betriebsindividuelle Beratungen für die Schweinehalter vor Ort an. Das Kreisveterinäramt ist unterstützend tätig und intensiviert die Untersuchungen im Rahmen des Monitorings, was regelmäßige amtstierärztliche Untersuchungen erfordert.

Im Rahmen der Vorbereitungen sind an Bauhöfen und anderen Liegenschaften der Gemeinden Wildverwahrstellen eingerichtet worden. Im Seuchenfall können dort verendete und erlegte Wildschweine abgegeben und bis zur Abholung durch die Tierkörperbeseitigungsanlage hygienisch zwischengelagert werden. Die Einrichtung und der Betrieb dieser Verwahrstellen werden vom Land finanziert. Alle Verwahrstellen konnten bereits in Betrieb genommen werden. Die Betreuung der Verwahrstellen erfolgt durch Gemeindebedienstete und die jeweiligen Hegeringe.

Wichtig ist eine gute Flächenabdeckung von Wildverwahrstellen im Landkreis Biberach:

Standort
Berkheim Bauhof
Schwendi Feuerwehr
Uttenweiler Kläranlage
Bad Buchau Feuerwehr
Eberhardzell Bauhof
Langenenslingen ehemalige Grüngutsammelstelle
ZTN Süd Warthausen

4.3. Tierschutz, frühzeitige Erkennung von Tierschutzfällen (Frühwarnsystem)

Tierschutz ist beim Kreisveterinäramt eine Schwerpunktaufgabe mit ständig zunehmender Bedeutung.
Etwa 7.000 Arbeitsstunden jährlich investieren die Mitarbeitenden für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und die Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen, tierschutzrechtlichen Genehmigungen und Stellungnahmen.

In letzter Zeit gab es immer wieder Tierschutzskandale, nachdem Tierschutzorganisationen tierquälerische Zustände aufgedeckt hatten. Essentiell ist es in diesem Zusammenhang,

vorhandene Erkenntnisse und Daten von den Schlachthöfen und der Tierkörperbeseitigungsanlage auszuwerten und für die Tierschutzüberwachung zu nutzen. Wenn beispielsweise in einem Betrieb eine erhöhte Anzahl verendeter Tiere auftritt, kann der Veterinärdienst unmittelbar darauf überprüfen, ob es ein systematisches Problem in einem Betrieb gibt. Somit kann frühzeitig eingegriffen werden, bevor sich

das Problem zu einem gravierenden Tierschutzfall entwickelt. Ein wesentlicher Bestandteil sind in diesem Zusammenhang auch die von den Amtstierärzten durchgeführten Sektionen bei angelieferten Tieren mit auffälligen Veränderungen, die auf eine Tierschutzproblematik hinweisen können.

Im Rahmen eines intensivierten Monitorings werden auch Tierschutzkontrollen in den selbstschlachtenden Metzgereien und bei Direktvermarktern während der Schlachtung durchgeführt. Diese Kontrollen werden unter Berücksichtigung der im Jahr 2021 erstellten Risikoanalyse durchgeführt.

Bisher sind im Kreisveterinäramt zwei Veterinärhygienekontrolleure tätig. Bei den Landesbediensteten Tierärzten ist nach wie vor ein großer Mangel vorhanden, der zwischenzeitlich durch den Weggang mehrerer Kollegen und zusätzlicher Erkrankungen prekär war. Seit September 2021 gibt es aber auch in diesem Bereich durch die Wiederbesetzung von drei Stellen eine geringe Besserung. Aktuell sind 6,5 Stellen von 8 besetzt. Bei den mittlerweile erfolgten Stellenausschreibungen durch das Land zeigt sich aber an der Zahl der Bewerber, dass die Bereitschaft von jungen Tierärzten in der Verwaltung tätig zu werden, sehr gering ist. Die freien 1,5 Stellenanteile konnten bislang mangels Bewerber nicht wiederbesetzt werden. Die Organisationsuntersuchung im Jahr 2017 hatte allerdings ergeben, dass 13 Tierarztstellen erforderlich wären, um die Pflichtaufgaben zu erledigen. Der Umfang dieser Aufgaben hat in den letzten 5 Jahren noch zugenommen. Dies bedeutet, dass bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben eine starke Priorisierung erfolgen muss. Eine Entlastung bei der Erfüllung der Aufgaben in diesem Bereich kann in definierten Aufgabengebieten durch den Einsatz von Veterinärhygienekontrolleuren erreicht werden. Die Übernahme des Auszubildenden als zusätzlicher Veterinärhygienekontrolleur nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung ab Juli 2023 ist daher notwendig.

4.4. Tierschutz, Zuschuss für die Katzenkastration an Tierschutzorganisationen

Nach Kreistagsbeschluss vom 06.10.2016 unterstützt der Landkreis Biberach gemeinnützig anerkannte Tierschutzvereine mit insgesamt bis zu 10.000 Euro jährlich bei Kastrationsmaßnahmen für verwilderte und halbwild lebende Katzen. Je kastrierter weiblicher Katze wird ein Zuschuss von 50 Euro, je kastriertem Kater ein Zuschuss von 30 Euro gezahlt. Mit den Zuschüssen wird keine vollständige Kostenübernahme durch die öffentliche Hand angestrebt, da maximal 50 Prozent der Kosten abgedeckt werden. Der Anreiz für die Tierschutzvereine, sich bei dieser Aufgabe zu engagieren, wird aber ganz maßgeblich verbessert.

Die Maßnahme hat sich auch in den vergangenen beiden Jahren weiterhin sehr bewährt, um die Ziele des Tier- und Gesundheitsschutzes zu fördern. Für eine weitere positive Begleitung des Geschehens im Landkreis ist eine Verlängerung der Kastrationsaktion geboten. Außerdem ist zu erwarten, dass sich neue Brennpunkte bilden können. An diesen Brennpunkten lebende Katzen erkranken häufig an gefährlichen Infektionen, mit der Folge von erheblichen Leiden bei den vor allem betroffenen Katzenbabys und teilweise mit erheblichen Gefahren für die menschliche Gesundheit aufgrund gesundheitsschädlicher Parasiten. Werden die Katzen aus derartigen Brennpunkten gefangen, kastriert und wieder ausgesetzt, unterbleibt die Vermehrung der Katzen in diesen Stellen und der Gesundheitszustand der Gruppe stabilisiert sich.

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
431300000	ZTN Süd Warthausen - Umlage	314.998	255.000	250.000	250.000	250.000	250.000
431800000	Tierschutzverein - Zuschuss	18.200	18.200	23.200	23.200	23.200	23.200
	Summe	**333.198**	**273.200**	**273.200**	**273.200**	**273.200**	**273.200**

Tierschutzverein: incl. 15.000 Euro für Kastrationsmaßnahmen zur Begrenzung der Population verwilderter und halbwilder Katzen an Brennpunkten.

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	442.933	583.000	493.000	493.000	493.000	493.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.343	11.789	11.850	11.850	12.850	13.506
060	+ Privatrechtliche Entgelte	407	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.071	139.056	104.827	16.792	108.796	110.839
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.150	500	500	500	500	500
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**591.904**	**734.345**	**610.177**	**522.142**	**615.146**	**617.845**
120	- Personalaufwendungen	-1.416.936	-1.484.992	-1.512.823	-1.503.133	-1.529.573	-1.560.165
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-458.951	-110.420	-101.700	-102.500	-102.300	-103.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-25.977	-21.651	-24.023	-26.148	-29.481	-35.399
170	- Transferaufwendungen	-333.198	-273.200	-273.200	-273.200	-273.200	-273.200
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.783	-68.900	-55.000	-56.000	-54.500	-54.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.278.846**	**-1.959.163**	**-1.966.746**	**-1.960.981**	**-1.989.054**	**-2.026.364**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.686.942**	**-1.224.818**	**-1.356.569**	**-1.438.839**	**-1.373.908**	**-1.408.519**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	6.151	6.279	6.605	6.704	6.805	6.907
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-93.348	-100.819	-83.465	-82.478	-84.015	-85.818
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-165.889	-164.449	-179.355	-181.206	-184.486	-185.202
313	- Aufwendungen ILV EDV	-133.918	-139.698	-147.491	-150.970	-153.921	-157.486
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-118.176	-105.151	-126.107	-126.440	-123.309	-121.800
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-7.084	-9.325	-15.179	-15.407	-15.639	-15.873
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-512.264**	**-513.163**	**-544.992**	**-549.797**	**-554.565**	**-559.272**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.199.206**	**-1.737.981**	**-1.901.561**	**-1.988.636**	**-1.928.473**	**-1.967.791**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**598.732**	**722.556**	**598.327**	**0**	**510.292**	**602.296**	**604.339**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.130.473**	**-1.930.946**	**-1.900.075**	**0**	**-1.931.279**	**-1.959.573**	**-1.990.965**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.531.741**	**-1.208.390**	**-1.301.748**	**0**	**-1.420.987**	**-1.357.277**	**-1.386.626**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.750	0	0	0	0	12.000	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**24.750**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-41.558	0	0	0	0	-40.000	-40.000
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-17.000	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-41.558**	**0**	**-17.000**	**0**	**0**	**-40.000**	**-40.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-16.808**	**0**	**-17.000**	**0**	**0**	**-28.000**	**-40.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.548.550**	**-1.208.390**	**-1.318.748**	**0**	**-1.420.987**	**-1.385.277**	**-1.426.626**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I55301.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-2.069	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.069	0	0	0	0	0	0
I55301.003 Veterinäramt: Dienstfahrzeug	0	0	-26.959	0	0	0	0	-28.000	-40.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	24.750	0	0	0	0	12.000	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-26.959	0	0	0	0	-40.000	-40.000
I55301.004 Kühleinrichtungen Schweinepest	0	0	-12.530	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-12.530	0	0	0	0	0	0
I55302.002 DV-Software, Lizenzen	-17.000	0	0	0	-17.000	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-17.000	0	0	0	-17.000	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.60 Brandschutz

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Amt für Brand- und Katastrophenschutz **Frau Ziller**

Einzelprodukte

12.60.01 Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung

12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschau außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht

12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung

12.60.05 Dienstleistungen für Dritte (Leitstelle und Kreisfeuerlöschverband Biberach)

1. **Kurzbeschreibung:**

- Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten
- Brände und von diesen ausgehenden Gefahren bekämpfen
- Die Umwelt schützen
- Brandschutztechnische Beratungen und Stellungnahmen im und außerhalb des Bauordnungsrechts
- Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie Ausbildung zum Brandschutzerzieher/ aufklärer

2. **Ziele:**

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Notlagen zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen
- Schäden begrenzen und Folgeschäden vermeiden

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Anteil der Verbandsumlage des Landkreises am Kreisfeuerlöschverband Biberach (Ergebnishaushalt).
Ab 2023 Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband Biberach e.V. für eine Geschäftsstelle (Beschluss Kreistag vom 28. Oktober 2022; 2023: 13.200 €; 2024-2026: je 10.200 €).

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
445800000	Leitstelle - Kostenanteil Landkreis	655.451	750.000	810.000	820.000	835.000	850.000
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.120	17.645	17.245	17.245	17.245	17.245
	Summe	**673.571**	**767.645**	**827.245**	**837.245**	**852.245**	**867.245**

4. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt:

Modernisierung der integrierten Leitstelle Biberach – Investitionszuschuss (I55005.004):

Laufende Modernisierungsmaßnahmen in der integrierten Leitstelle Biberach mit einer Kostenbeteiligung des Landkreises in Höhe von 50 Prozent.

Kreisfeuerlöschverband Biberach – Investitionszuschuss (I55005.005):

Anteil der Verbandsumlage des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach für Investitionsmaßnahmen.

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1260 Brandschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.720	4.400	5.700	5.700	5.700	5.700
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.057	31.957	41.192	41.192	6.665	0
060	+ Privatrechtliche Entgelte	-11	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.921	54.024	54.180	55.184	56.188	57.192
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**60.687**	**90.381**	**101.072**	**102.076**	**68.553**	**62.892**
120	- Personalaufwendungen	-345.827	-343.192	-371.823	-379.262	-386.846	-394.582
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.744	-21.500	-22.800	-22.900	-21.000	-21.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-394.820	-185.636	-216.926	-245.801	-117.322	-103.742
170	- Transferaufwendungen	-710.265	-752.000	-598.200	-595.200	-617.700	-625.200
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-673.571	-767.645	-827.245	-837.245	-852.245	-867.245
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.149.228**	**-2.069.973**	**-2.036.994**	**-2.080.408**	**-1.995.113**	**-2.011.869**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-2.088.541**	**-1.979.592**	**-1.935.922**	**-1.978.332**	**-1.923.560**	**-1.948.977**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-30.406	-36.772	-36.309	-36.554	-35.010	-35.486
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-25.968	-30.380	-30.047	-30.337	-30.855	-31.168
313	- Aufwendungen ILV EDV	-17.257	-20.862	-19.769	-20.236	-20.631	-21.110
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-29.097	-26.930	-26.383	-26.451	-25.797	-25.482
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-2.722	-2.763	-2.804	-2.846
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-102.728**	**-114.944**	**-115.230**	**-116.341**	**-115.097**	**-116.092**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.191.269**	**-2.094.536**	**-2.051.152**	**-2.094.673**	**-2.041.657**	**-2.065.069**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1260 Brandschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**58.370**	**58.424**	**59.880**	**0**	**60.884**	**61.888**	**62.892**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.664.641**	**-1.882.963**	**-1.820.068**	**0**	**-1.834.607**	**-1.877.791**	**-1.908.127**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.606.270**	**-1.824.539**	**-1.760.188**	**0**	**-1.773.723**	**-1.815.903**	**-1.845.235**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	89.700	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**89.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-45.000
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-65.289	-202.000	-270.000	0	-270.000	-137.500	-150.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-65.289**	**-202.000**	**-270.000**	**0**	**-270.000**	**-137.500**	**-195.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-65.289**	**-112.300**	**-270.000**	**0**	**-270.000**	**-137.500**	**-195.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.671.559**	**-1.936.839**	**-2.030.188**	**0**	**-2.043.723**	**-1.953.403**	**-2.040.235**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I55005.004 Modernisierung der Integrierten Leitstelle BC	0	0	-55.494	-7.300	-135.000	0	-135.000	-25.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	89.700	0	0	0	0	0
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	-55.494	-97.000	-135.000	0	-135.000	-25.000	0
I55005.005 Kreisfeuerlöschverband - Investitionszuschuss	0	0	-9.795	-105.000	-135.000	0	-135.000	-112.500	-150.000
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	-9.795	-105.000	-135.000	0	-135.000	-112.500	-150.000
I55005.008 Fahrzeug Kreisbrandmeister	0	0	0	0	0	0	0	0	-45.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	-45.000

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.70 Rettungsdienst

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

12.70.01 Rettungsdienst

1. **Kurzbeschreibung:**

   Unterstützung des Rettungsdienstes im Landkreis Biberach durch Finanzzuschüsse

2. **Ziel:**

   Verbesserung der Finanzausstattung des Rettungsdienstes

3. **Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:**

   Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

   Zuschüsse an Deutsches Rotes Kreuz (3.300 €), Björn-Steiger-Stiftung (3.068 €), Technisches Hilfswerk (2.450 €), Arbeiter-Samariter-Bund (800 €) und DLRG Bezirk Federsee (1.225 €)

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1270 Rettungsdienst

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-13.343	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-13.343**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-13.343**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-13.343**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-13.343**	**-10.900**	**-10.900**	**0**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-13.343**	**-10.900**	**-10.900**	**0**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-13.343**	**-10.900**	**-10.900**	**0**	**-10.900**	**-10.900**	**-10.900**

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung
12.80 Katastrophenschutz

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Amt für Brand- und Katastrophenschutz **Frau Ziller**

Einzelprodukte

12.80.01 Katastrophenabwehr

1. Kurzbeschreibung:

- Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung
- Katastrophenabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen auch im Spannungs- und Verteidigungsfall

2. Ziele:

2.1 Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
2.2 Ständige Einsatzbereitschaft von Material und Personal
2.3 Bereitstellung von Funkraum, Funkgeräten und Wartung der Infrastruktur

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1280 Katastrophenschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.168	62.719	57.952	57.952	57.952	57.952
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280	75	348	355	362	369
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**5.448**	**62.794**	**58.300**	**58.307**	**58.314**	**58.321**
120	- Personalaufwendungen	-203.292	-198.511	-216.063	-220.384	-224.793	-229.288
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.600	-69.800	-140.300	-84.400	-84.500	-84.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-84.914	-174.837	-166.231	-166.231	-166.111	-166.071
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.823	-4.462	-20.362	-5.362	-5.362	-5.362
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-388.630**	**-447.610**	**-542.956**	**-476.377**	**-480.766**	**-485.321**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-383.182**	**-384.816**	**-484.656**	**-418.070**	**-422.452**	**-427.000**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-10.296	-13.007	-14.149	-12.788	-12.985	-13.192
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-16.735	-16.282	-16.104	-16.261	-16.537	-16.705
313	- Aufwendungen ILV EDV	-11.122	-11.182	-10.597	-10.846	-11.058	-11.314
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-18.753	-14.434	-14.140	-14.179	-13.828	-13.658
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-56.906**	**-54.905**	**-54.990**	**-54.074**	**-54.408**	**-54.869**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-440.087**	**-439.721**	**-539.646**	**-472.144**	**-476.860**	**-481.869**

Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 1280 Katastrophenschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**280**	**75**	**348**	**0**	**355**	**362**	**369**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-295.211**	**-268.422**	**-376.725**	**0**	**-310.146**	**-314.655**	**-319.250**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-294.931**	**-268.347**	**-376.377**	**0**	**-309.791**	**-314.293**	**-318.881**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.241	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**187.241**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.498.309	-4.000	-8.000	0	-8.000	0	0
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	-5.000	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-1.498.309**	**-4.000**	**-13.000**	**0**	**-8.000**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-1.311.068**	**-4.000**	**-13.000**	**0**	**-8.000**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.605.999**	**-272.347**	**-389.377**	**0**	**-317.791**	**-314.293**	**-318.881**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I55005.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	-4.000	-13.000	0	-8.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-4.000	-8.000	0	-8.000	0	0
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-5.000	0	0	0	0
I55005.011 Umsetzung Konzept Starkregen/Schadensereignisse	0	0	-1.311.068	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	187.241	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.498.309	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

Produktbereich 21 und Produktgruppen	
Produktbereich 21	**Schulträgeraufgaben**
21.10	**Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen**
21.20	**Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen**
21.30	**Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen**
21.40	**Schülerbezogene Leistungen**
21.50	**Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen**

Erläuterungen zum Teilhaushalt 3:

Die Schulen im Landkreis sind dem Kreistag und der Verwaltung ein zentrales Anliegen. Die Kinder und Jugendlichen sollen möglichst wohnortnah die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre Bildung und Ausbildung erhalten.

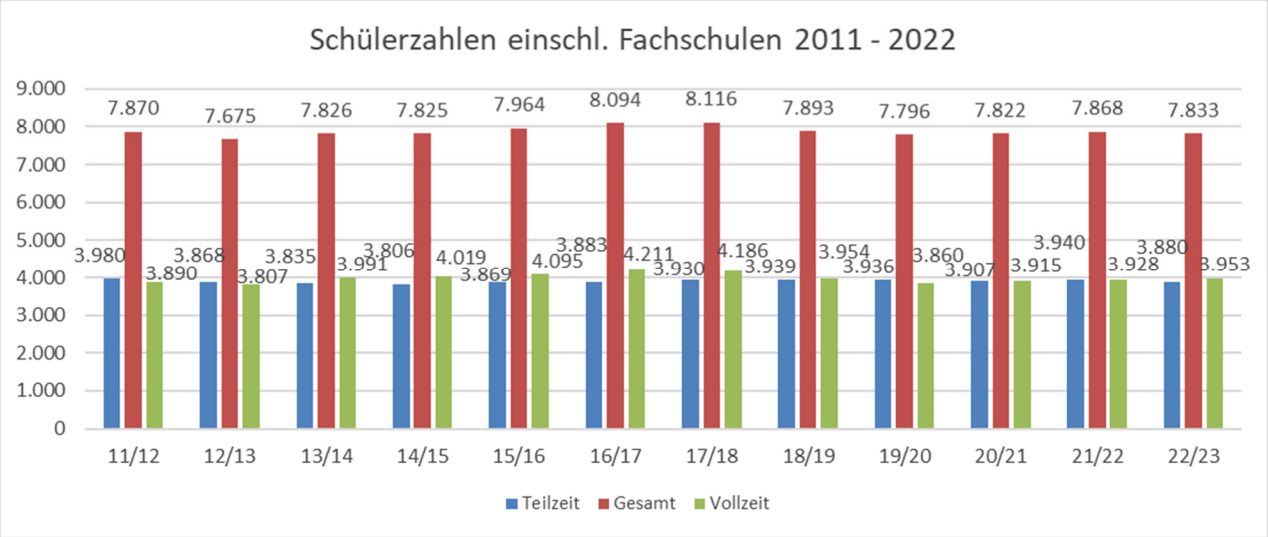
Die vorläufigen Schülerzahlen (einschließlich Fachschüler) sind im Vergleich zur Schulstatistik des Schuljahres um gestiegen Die klassische Berufsschule im Rahmen der dualen Ausbildung ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3 % eingebrochen. Der Vollzeitbereich in den beruflichen Schulen ist nahezu unverändert. Ob der Rückgang noch mit den Folgen der Pandemie und verminderten Berufsorientierungsangeboten zusammenhängt, lässt sich nicht nachweisen.

Wie in den Jahren 2015/16 wurden aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation, u.a. aus der Ukraine, wieder verstärkt VAB-O-Klassen an der Beruflichen Schulen gebildet. In insgesamt fünf Klassen an vier Schulen werden 100 Schüler*innen besonders im Erlernen der deutschen Sprache, aber auch mit beruflichen Kompetenzen, unterrichtet.

An den allgemein bildenden Schulen steigen die Schülerzahlen im Landkreis Biberach. Die Anzahl der Grundschüler*innen an öffentlichen und privaten Schulen steigt im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % von 7821 auf 8071 an. Während die Zahl der Schüler*innen an den Gymnasien leicht abnahm (-0,8%), hat sowohl die Zahl der Realschüler*innen (+2,3%) als auch die Zahl der Schüler*innen an den Werkrealschulen (+4,7%) zugenommen.

Die Digitalisierung in der Bildung ist weiter ein Schwerpunktthema. Mit den Mitteln aus dem Digitalpakt und den Zusatzvereinbarungen zum Digitalpakt wurden und werden Strukturmaßnahmen innerhalb der Schulgebäude (Serverlösungen, Verkabelungen, WLAN-Ausbau) oder aber der Einsatz von digitalen Geräten im Unterricht finanziert. Die Verwaltungsvorschrift des Landes sieht eine 20%-ige Ko-Finanzierung durch den Schulträger vor. Dem Landkreis wurde für die Schulen in seiner Trägerschaft bis 2024 ein Förderbudget in Höhe von 3.324.000 Euro zugewiesen. Die Förderhöhe beträgt 80 %. Mittel, die bis April 2022 nicht abgerufen wurden, werden vom Land im Frühjahr 2023 für die restliche Laufzeit neu vergeben.

In dem nachfolgenden Schaubild ist die Entwicklung der Schülerzahlen (einschließlich nicht sachkostenbeitragsfähige Fachschulen) an den Schulen des Landkreises seit dem Schuljahr 2011/2012, aufgeteilt in Teilzeit, Vollzeit und Gesamtzahl, dargestellt.



Sachkostenbeiträge:

Entsprechend dem Entwurf der Schullastenverordnung werden voraussichtlich folgende Sachkostenbeiträge gewährt:

Schulart	bisheriger Betrag	Sachkostenbeitrag
Gymnasien	1.070 Euro	1.156 Euro
Berufliche Teilzeitschulen	662 Euro	769 Euro
Berufliche Vollzeitschulen	1.652 Euro	1.928 Euro
SBBZ für geistige Entwicklung	6.680 Euro	6.415 Euro

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.612.846	9.710.540	10.807.488	10.970.800	11.062.300	11.214.300
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	75.304	188.438	161.003	165.122	160.349	155.396
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.879	119.800	119.900	120.000	120.000	120.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	270.161	344.500	405.350	411.850	367.850	367.850
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	712.331	209.214	229.374	230.390	230.406	230.423
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	769	210	20	20	20	20
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.993	34.447	9.039	7.130	5.932	3.305
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**10.788.284**	**10.607.149**	**11.732.174**	**11.905.312**	**11.946.857**	**12.091.294**
120	- Personalaufwendungen	-2.325.171	-2.421.193	-2.456.341	-2.485.927	-2.527.846	-2.563.381
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.227.064	-3.012.135	-3.305.926	-3.290.065	-3.235.482	-3.195.798
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.408.598	-1.490.909	-1.490.812	-1.494.915	-1.462.870	-1.435.712
170	- Transferaufwendungen	-33.428	-432.000	-300.000	-100.000	-100.000	-180.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.292.363	-1.041.082	-1.136.282	-1.142.782	-1.144.162	-1.145.112
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-8.286.623**	**-8.397.319**	**-8.689.361**	**-8.513.689**	**-8.470.360**	**-8.520.003**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**2.501.660**	**2.209.830**	**3.042.813**	**3.391.623**	**3.476.497**	**3.571.291**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	118.120	97.444	115.817	117.553	119.318	121.110
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-215.456	-237.859	-225.221	-222.391	-225.358	-227.024
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-711.135	-740.115	-752.076	-759.269	-768.946	-778.644
313	- Aufwendungen ILV EDV	-404.545	-430.981	-445.547	-456.054	-464.969	-475.740
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-9.664.277	-7.847.627	-8.413.129	-7.854.473	-10.064.993	-10.371.354
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-329.344	-308.372	-345.116	-350.371	-355.839	-359.835
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-11.206.636**	**-9.467.510**	**-10.065.272**	**-9.525.005**	**-11.760.787**	**-12.091.487**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-8.704.976**	**-7.257.680**	**-7.022.459**	**-6.133.382**	**-8.284.290**	**-8.520.196**

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**10.392.671**	**10.384.264**	**11.562.132**	**0**	**11.733.060**	**11.780.576**	**11.932.593**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-6.237.009**	**-6.863.898**	**-7.151.919**	**0**	**-6.990.865**	**-6.986.944**	**-7.078.471**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**4.155.661**	**3.520.366**	**4.410.213**	**0**	**4.742.195**	**4.793.632**	**4.854.122**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	497.200	108.000	0	108.000	108.000	108.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	15.000	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**497.200**	**123.000**	**0**	**108.000**	**108.000**	**108.000**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-1.632	0	0	0	0	0	0
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-16.102	0	0	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-811.344	-1.175.110	-1.139.400	0	-1.023.600	-915.300	-1.190.900
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-25.541	-2.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-854.618**	**-1.177.110**	**-1.139.400**	**0**	**-1.023.600**	**-915.300**	**-1.190.900**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-854.618**	**-679.910**	**-1.016.400**	**0**	**-915.600**	**-807.300**	**-1.082.900**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**3.301.043**	**2.840.456**	**3.393.813**	**0**	**3.826.595**	**3.986.332**	**3.771.222**

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Bildung und Schulentwicklung **Frau Baumann**

Einzelprodukte

21.10.06 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien

1. Kurzbeschreibung:

- Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können
- Ganztagsschule: Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung

2. Informationen:

Beim Kreisgymnasium Riedlingen wurde zum Schuljahr 2013/14 der Schulversuch „In zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ eingerichtet. Die vier Eingangsklassen werden aufgrund des Elternwunsches alle im neunjährigen Gymnasialzug (G 9) geführt. Der Kultur- und Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 29.6.2017 der Verlängerung des Schulversuchs bis zum Schuljahr 2025/26 (Eingangsklasse) zugestimmt.

3. Auftrags- bzw. Rechtsgrundlage/-n:

- § 1 SchulG
- § 25 II SchulG

4. Ziele:

4.1 Wirkungsziel:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebots mit offenem Ganztagesangebot

4.2 Leistungsziel:

Die Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte Beschulung mit offenem Betreuungsangebot sind geschaffen

4.3 Prozessziele:

4.3.1 Die erforderlichen sachlichen Ressourcen sind bereitgestellt.

4.3.2 Eine regionale, bedarfsorientierte Schulentwicklung in Kooperation mit der Schulleitung ist erfolgt

5. Kennzahlen:

Schülerzahlen

2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
890	846	864	846	932	913

6. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen:

Insbesondere Sachkostenbeiträge (Berechnung vgl. Anlage 7)

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, IuK-Aufwendungen für das Kreisgymnasium Riedlingen, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Schulkostenausgleich für das Kreisgymnasium Riedlingen (Beschluss des Kreistags vom 02.06.1977)

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Telefongebühren etc.)

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 2110 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbild. Schulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	898.978	997.240	1.054.272	1.080.000	1.100.000	1.120.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	765	3.113	765	678	403	310
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	192	700	700	700	700	700
060	+ Privatrechtliche Entgelte	122	800	800	800	800	800
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.528	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**930.584**	**1.001.853**	**1.056.537**	**1.082.178**	**1.101.903**	**1.121.810**
120	- Personalaufwendungen	-91.220	-90.999	-92.750	-94.605	-96.498	-98.428
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-303.875	-214.284	-248.880	-232.268	-234.193	-236.155
150	- Planmäßige Abschreibungen	-22.409	-25.419	-33.840	-32.198	-27.462	-22.586
170	- Transferaufwendungen	-33.285	-432.000	-300.000	-100.000	-100.000	-180.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.522	-15.400	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-460.311**	**-778.102**	**-693.370**	**-476.971**	**-476.053**	**-555.069**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**470.273**	**223.751**	**363.167**	**605.207**	**625.850**	**566.741**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-12.733	-13.107	-13.130	-12.680	-12.802	-12.935
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-88.696	-85.144	-88.452	-89.084	-90.036	-91.072
313	- Aufwendungen ILV EDV	-22.320	-26.751	-24.582	-25.162	-25.653	-26.248
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-1.729.972	-1.211.323	-751.997	-945.040	-1.457.149	-2.084.352
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-10.760	-4.872	-8.471	-8.598	-8.728	-8.860
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.864.481**	**-1.341.197**	**-886.632**	**-1.080.564**	**-1.594.368**	**-2.223.467**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.394.209**	**-1.117.446**	**-523.465**	**-475.357**	**-968.518**	**-1.656.726**

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 2110 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbild. Schulen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**894.377**	**998.740**	**1.055.772**	**0**	**1.081.500**	**1.101.500**	**1.121.500**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-434.813**	**-752.683**	**-659.530**	**0**	**-444.773**	**-448.591**	**-532.483**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**459.565**	**246.057**	**396.242**	**0**	**636.727**	**652.909**	**589.017**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-49.162	-12.000	-49.200	0	-20.000	-20.000	-20.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-49.162**	**-12.000**	**-49.200**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-49.162**	**-12.000**	**-49.200**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**410.403**	**234.057**	**347.042**	**0**	**616.727**	**632.909**	**569.017**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22310.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-49.162	-10.200	-34.200	0	-20.000	-20.000	-20.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-49.162	-10.200	-34.200	0	-20.000	-20.000	-20.000
I22310.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-1.800	-15.000	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-1.800	-15.000	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.20 Bereitstellung u. Betrieb von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Bildung und Schulentwicklung **Frau Baumann**

Einzelprodukte

21.20.01.02 Schulkindergarten für Geistig Behinderte (Schwarzbachschule)

21.20.03.01 Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum für geistige Entwicklung SBBZ (Schwarzbachschule)

1. Kurzbeschreibung:

- Die Schulkindergärten dienen der Betreuung und Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden oder die bereits vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen
- Das SBBZ für geistige Entwicklung dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulpflichtig sind, aber infolge einer geistigen Behinderung in den allgemeinbildenden Schulen nicht die notwendige sonderpädagogische Förderung erhalten können

2. Informationen:

Der Schulkindergarten des Landkreises ist seit März 2018 im Kinderhaus Rissegg zusammen mit dem katholischen Kindergarten St. Gallus untergebracht. Im Rahmen einer Intensivkooperation sollen dort Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut werden.

3. Kennzahlen:

a) Schülerzahlen

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Schwarzbach schule	130	133	133	138	134	148
Schulkinder garten	11	14	13	13	14	12

4. Ziele:

4.1 Wirkungsziel:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots sowie Förderung von inklusiven und integrativen Angeboten durch Kooperationen mit Regelschulen bzw. –kindertagesstätten.

4.2 Leistungsziele:

4.2.1 Die personellen und sachlichen Voraussetzungen zum Betrieb eines Schulkindergartens und der Schwarzbachschule als sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum sind gegeben

4.2.2 Die UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen ist an der Schwarzbachschule und am Schulkindergarten umgesetzt

4.3 Prozessziel:

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung wird durch ressourcengünstige Lösungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt im Landkreis gefördert und unterstützt

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Kosten 15 FSJ-Stellen für Schwarzbachschule,
Kosten 2 FSJ-Stellen für Schulkindergarten

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2120 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.149.090	1.002.582	1.013.570	1.038.000	1.045.000	1.055.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	21.697	21.697	21.697	21.697	21.697
060	+ Privatrechtliche Entgelte	21.234	28.000	29.000	29.000	30.000	30.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.962	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	3	200	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	335	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.209.624**	**1.061.979**	**1.073.767**	**1.098.197**	**1.106.197**	**1.116.197**
120	- Personalaufwendungen	-246.266	-247.895	-259.814	-265.009	-270.310	-275.715
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-219.413	-163.283	-147.844	-149.682	-151.332	-152.094
150	- Planmäßige Abschreibungen	-65.277	-65.425	-62.287	-61.693	-57.663	-58.283
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-137.919	-139.650	-146.350	-156.350	-156.350	-156.350
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-668.876**	**-616.253**	**-616.295**	**-632.734**	**-635.655**	**-642.442**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**540.748**	**445.726**	**457.472**	**465.463**	**470.542**	**473.755**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-21.423	-24.216	-24.290	-24.287	-24.627	-25.056
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-64.184	-58.849	-70.737	-72.362	-73.540	-73.725
313	- Aufwendungen ILV EDV	-22.320	-26.750	-24.582	-25.161	-25.654	-26.248
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-876.745	-1.104.600	-716.057	-859.314	-888.622	-905.564
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-12.824	-14.617	-16.014	-16.254	-16.498	-16.746
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-997.496**	**-1.229.032**	**-851.680**	**-997.378**	**-1.028.941**	**-1.047.339**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-456.748**	**-783.306**	**-394.208**	**-531.915**	**-558.399**	**-573.584**

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2120 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.205.545**	**1.040.282**	**1.052.070**	**0**	**1.076.500**	**1.084.500**	**1.094.500**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-608.908**	**-550.828**	**-554.008**	**0**	**-571.041**	**-577.992**	**-584.159**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**596.637**	**489.454**	**498.062**	**0**	**505.459**	**506.508**	**510.341**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-1.632	0	0	0	0	0	0
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-16.102	0	0	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-13.254	-32.700	-14.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-30.988**	**-32.700**	**-14.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-30.988**	**-32.700**	**-14.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**565.649**	**456.754**	**484.062**	**0**	**495.459**	**496.508**	**500.341**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22330.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-13.254	-32.300	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-13.254	-32.300	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
I22330.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-400	-4.000	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-400	-4.000	0	0	0	0
I22330.005 Schulkindergarten - Investitionszuschuss	0	0	-17.734	0	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-1.632	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-16.102	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Bildung und Schulentwicklung **Frau Baumann**

Einzelprodukte

21.30.01	**Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen**
21.30.01 01	**- Karl-Arnold-Schule Biberach**
21.30.01 02	**- Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim**
21.30.01 03	**- Berufliche Schule Riedlingen**
21.30.02	**Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen**
21.30.02 01	**- Gebhard-Müller-Schule Biberach**
21.30.02 02	**- Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim**
21.30.02 03	**- Berufliche Schule Riedlingen**
21.30.03	**Bereitstellung und Betrieb hauswirtschaftlicher Schulen mit Pflege und Biotechnologie**
21.30.03 01	**- Matthias-Erzberger-Schule Biberach**
21.30.03 02	**- Berufliche Schule Riedlingen**
21.30.04	**Fachschule für Landwirtschaft**

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers.

2. <u>Informationen:</u>

Digitalisierung an den Schulen

Die beruflichen Schulen zeichnen sich durch eine hohe Digitalisierungsaffinität aus. Aus Mitteln des Digitalpakts mit seinen Zusatzprogrammen wurden alle Schule mit flächendeckendem WLAN ausgestattet. Außerdem wurde die Netzinfrastruktur zukunftsfähig ausgebaut. Durch das Lehrerausstattungsprogramm hat jede Lehrkraft ein iPad oder einen Laptop erhalten. Derzeit finden Verhandlungen zwischen Finanz- und Kultusministerium einerseits und den Kommunalen Spitzenverbänden andererseits statt, wie langfristig der Support und die Wiederbeschaffung der Lehrergeräte vom Land mitfinanziert werden sollen und welche Rolle die Schulträger künftig dabei übernehmen.

Die langfristigen Schülerzahlenprognosen sehen wachsende Schülerzahlen an den beruflichen Schulen gegen Ende dieses Jahrzehnts voraus. Dies lässt sich durch Einschulungszahlen und steigende Geburtenzahlen belegen. Der Landkreis muss durch eine intelligente Schulentwicklungsplanung frühzeitig die Weichen für die beruflichen Schulangebote an den drei Schulstandorten und eine ausreichende räumliche Versorgung stellen

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Die beruflichen Vollzeit- und Teilzeitbildungsangebote sind am Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes und der demografischen Entwicklung ausgerichtet. Dabei wird auf ein ausgewogenes Angebot im Flächenlandkreis, insbesondere auch an den kleinen Schulstandorten Laupheim und Riedlingen, geachtet.

3.1.2 Neue schulpolitische Entwicklungen sind umgesetzt

3.1.3 Digitale und vernetzte Lernformen für die Aus- und Weiterbildung werden eingesetzt.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Bereitstellung von Schulausstattung entsprechend der Anforderungen nach den Bildungsplänen und der Wirtschaft

3.2.2 Schulgebäude sind mit WLAN, ausreichender Netzinfrastruktur und entsprechender Hardware ausgestattet.

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Schulentwicklung im Bereich der Bildungsangebote, die an mehreren Schulen bestehen, erfolgt in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Schulaufsichtsbehörde

3.3.2 Förderprogramme für die digitale Ausstattung der Schulen werden genutzt.

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.393.805	7.481.518	8.478.346	8.603.000	8.725.000	8.847.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	68.686	153.456	126.209	126.095	117.277	108.097
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.902	118.100	118.200	118.300	118.300	118.300
060	+ Privatrechtliche Entgelte	119.374	119.200	114.700	114.700	114.700	114.700
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	473.274	450	610	620	630	641
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	737	0	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.659	10.507	9.039	7.130	5.932	3.305
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**8.171.437**	**7.883.231**	**8.847.104**	**8.969.845**	**9.081.839**	**9.192.043**
120	- Personalaufwendungen	-821.189	-846.053	-868.695	-866.971	-884.310	-901.996
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.475.467	-2.269.168	-2.465.602	-2.465.015	-2.497.857	-2.455.449
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.112.378	-1.192.898	-1.189.170	-1.197.114	-1.174.002	-1.151.671
170	- Transferaufwendungen	-143	0	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-305.180	-243.540	-258.220	-254.720	-256.100	-257.050
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-4.714.356**	**-4.551.659**	**-4.781.687**	**-4.783.820**	**-4.812.269**	**-4.766.166**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**3.457.082**	**3.331.572**	**4.065.417**	**4.186.025**	**4.269.570**	**4.425.877**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-109.744	-121.921	-109.255	-107.508	-108.885	-108.956
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-493.556	-528.566	-512.171	-516.495	-522.830	-530.607
313	- Aufwendungen ILV EDV	-318.055	-338.841	-350.291	-358.553	-365.561	-374.029
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-7.014.449	-5.558.202	-6.946.246	-5.991.903	-7.671.177	-7.307.662
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-272.056	-254.778	-287.671	-292.067	-296.658	-299.765
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-8.207.860**	**-6.802.308**	**-8.205.634**	**-7.266.526**	**-8.965.111**	**-8.621.019**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-4.750.779**	**-3.470.736**	**-4.140.217**	**-3.080.501**	**-4.695.541**	**-4.195.142**

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**7.817.649**	**7.719.268**	**8.711.856**	**0**	**8.836.620**	**8.958.630**	**9.080.641**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-3.641.121**	**-3.338.338**	**-3.573.796**	**0**	**-3.586.706**	**-3.638.267**	**-3.614.495**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**4.176.528**	**4.380.930**	**5.138.060**	**0**	**5.249.914**	**5.320.363**	**5.466.146**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	389.200	0	0	0	0	0
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	15.000	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**389.200**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-748.928	-1.123.110	-1.076.200	0	-993.600	-885.300	-1.160.900
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-25.541	-2.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-774.468**	**-1.125.110**	**-1.076.200**	**0**	**-993.600**	**-885.300**	**-1.160.900**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-774.468**	**-735.910**	**-1.061.200**	**0**	**-993.600**	**-885.300**	**-1.160.900**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**3.402.059**	**3.645.020**	**4.076.860**	**0**	**4.256.314**	**4.435.063**	**4.305.246**

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
21.30.01 Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen

Gewerbliche Schulen

21.30.01 01 Karl-Arnold-Schule Biberach

21.30.01 02 Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim

21.30.01 03 Berufliche Schule Riedlingen

1. Kurzbeschreibung:

Die drei gewerblichen Schulen im Landkreis bieten neben der Berufsschule in der dualen Ausbildung auch allgemeinbildende Bildungsabschlüsse wie Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss und in der Karl-Arnold-Schule Biberach sowie in der Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim auch die allgemeine Hochschulreife an. Aufbauend auf eine Berufstätigkeit können auch Fachschulabschlüsse wie Meister*in und Techniker*in an der Karl-Arnold-Schule erworben werden. Auch die ausbildungsbegleitende (Fach-)Hochschulzugangsberechtigung kann an der Karl-Arnold-Schule und der Kilian-von-Steiner-Schule erworben werden. Beim Biberacher Modell in Kooperation mit der HWK Ulm und der Hochschule Biberach können angehende Anlagenmechaniker*innen nach der verkürzten Ausbildung an der Karl-Arnold-Schule ein Ingenieurstudium beginnen und sind nach dieser kombinierten Ausbildung Facharbeiter*in und Ingenieur*in.

2. Schülerzahlen:

Die vorläufigen sachkostenbeitragsfähigen Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2022/2023 auf die gewerblichen Schulen wie folgt:

Im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 haben die Schülerzahlen um 118 (3,2 %) abgenommen. Dies hängt größtenteils mit dem Rückgang in der dualen gewerblichen Ausbildung zusammen, während die Vollzeitangebote (AVdual, Berufskolleg, Berufsfachschule Berufliche Gymnasien) außer an der Kilian-von-Steiner-Schule nahezu gleich geblieben sind.

Schulart	KAS Biberach		KvS Laupheim		BS Riedlingen		Summe	
Schuljahr	21/22	22/23	21/22	22/23	20/21	22/23	21/22	22/23
Teilzeit	2502	2421	97	78	114	91	**2713**	**2590**
Vollzeit	703	692	253	203	69	77	**1025**	**972**
Summe sachkosten-beitragsfähige Schüler	**3205**	**3113**	**350**	**281**	**183**	**168**	3738	3562

3. <u>Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt:</u>

Eine kontinuierliche Ersatzbeschaffung der abgeschriebenen Maschinen der gewerblichen Schulen führt dazu, dass sich die Investitionen auf einem Level von 1 bis 1,4 Mio. Euro pro Jahr eingependelt haben. Nach Möglichkeit werden die Maschinen über die gewöhnliche Nutzungsdauer hinaus im Unterricht eingesetzt. Zunehmend muss aber festgestellt werden, dass softwaregesteuerte Geräte nach einer gewissen Zeit nicht mehr mit den entsprechenden Betriebssystemen kompatibel sind und eine Wiederbeschaffung – teilweise auch vor Ende der üblichen Nutzungsdauer – erforderlich ist

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
Produkt 213001 Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.617.450	3.549.600	3.878.832	3.935.000	4.010.000	4.075.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.696	129.826	105.326	105.326	96.919	88.083
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.554	73.800	73.800	73.900	73.900	73.900
060	+ Privatrechtliche Entgelte	68.937	65.300	69.300	69.300	69.300	69.300
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352.301	0	0	0	0	0
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	22	0	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.713	8.903	7.435	5.739	4.738	2.667
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**4.188.674**	**3.827.429**	**4.134.693**	**4.189.265**	**4.254.857**	**4.308.950**
120	- Personalaufwendungen	-247.745	-264.362	-267.699	-273.053	-278.513	-284.084
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.375.444	-1.308.745	-1.409.164	-1.403.527	-1.421.345	-1.439.539
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.011.868	-1.072.624	-1.083.026	-1.104.377	-1.085.716	-1.063.442
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-211.136	-97.650	-106.680	-105.980	-105.480	-105.480
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.846.193**	**-2.743.381**	**-2.866.569**	**-2.886.937**	**-2.891.054**	**-2.892.545**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**1.342.481**	**1.084.048**	**1.268.124**	**1.302.328**	**1.363.803**	**1.416.405**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-56.792	-66.654	-62.226	-61.521	-62.058	-62.553
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-248.487	-280.677	-261.435	-264.272	-267.542	-271.065
313	- Aufwendungen ILV EDV	-164.188	-175.043	-181.644	-185.929	-189.561	-193.953
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-3.429.150	-2.587.903	-3.225.254	-2.629.670	-3.606.362	-3.498.405
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-117.041	-110.125	-124.617	-126.521	-128.506	-129.870
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-4.015.658**	**-3.220.402**	**-3.855.176**	**-3.267.913**	**-4.254.029**	**-4.155.846**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.673.177**	**-2.136.354**	**-2.587.052**	**-1.965.585**	**-2.890.226**	**-2.739.441**

Teilhaushalt **03** **Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe **2130** **Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen**
Produkt **213001** **Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22320.001 KAS: Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-301.310	-423.700	-394.300	0	-471.600	-383.300	-633.900
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-301.310	-423.700	-394.300	0	-471.600	-383.300	-633.900
I22320.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-7.000	-58.600	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-7.000	-58.600	0	0	0	0
I22320.041 CNC-Drehmaschine	0	0	0	0	-150.000	0	0	0	0
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	15.000	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-165.000	0	0	0	0
I22324.001 KvS: Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-124.204	-167.260	-145.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	1.200	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-124.204	-168.460	-145.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
I22324.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-16.614	-2.300	-19.400	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-2.300	-19.400	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-16.614	0	0	0	0	0	0
I22324.025 KvS: CNS-Drehmaschine	0	0	-6.620	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-6.620	0	0	0	0	0	0
I22324.027 KvS: CNC-Fräsmaschine	-40.000	-40.000	0	-40.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	160.000	160.000	0	160.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-200.000	-200.000	0	-200.000	0	0	0	0	0
I22325.001 BSR: Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.180.300	0	-96.832	-17.000	-23.000	0	-158.000	-150.000	-175.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-96.832	-37.000	-23.000	0	-158.000	-150.000	-175.000
I22325.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-4.433	-1.400	-11.400	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-1.400	-11.400	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.433	0	0	0	0	0	0

Investitions-maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme	bisher finanziert / bereit-gestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22325.005 CNC-Drehmaschine	-24.000	-24.000	0	-24.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	96.000	96.000	0	96.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-120.000	-120.000	0	-120.000	0	0	0	0	0
I22325.011 Drehmaschine	-70.000	-70.939	-70.939	0	0	0	0	0	0
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-70.000	-70.939	-70.939	0	0	0	0	0	0
I22325.012 Fräsmaschine	-125.000	0	0	0	-125.000	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-125.000	0	0	0	-125.000	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
21.30.02 Bereitstellung und Betrieb von kaufmännischen Schulen

Kaufmännische Schulen im Landkreis Biberach

21.30.02 01 Gebhard-Müller-Schule Biberach

21.30.02 02 Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim

21.30.02 03 Berufliche Schule Riedlingen

1. **Kurzbeschreibung:**

Die drei kaufmännischen Schulen im Landkreis bieten neben der Berufsschule in der dualen Ausbildung auch allgemeinbildende Bildungsabschlüsse wie Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife an. An der Beruflichen Schule Riedlingen kann an der Wirtschaftsoberschule mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in zwei Jahren ebenfalls das Abitur erreicht werden.

2. **Schülerzahlen:**

Die vorläufigen Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2022/23 auf die kaufmännischen Schulen wie folgt:

	GMS Biberach		KvS Laupheim		BS Riedlingen		Summe	
Schuljahr	**21/22**	**22/23**	**21/22**	**22/23**	**21/22**	**22/23**	**21/22**	**22/23**
Teilzeit	598	571	107	100	54	103	**759**	**774**
Vollzeit	682	667	63	67	170	160	**915**	**894**
Summe sachkosten-beitragsfähige Schüler	**1280**	**1238**	**170**	**167**	**224**	**263**	**1674**	**1668**

Die Schülerzahlen sind im Vergleich zu 2021/22 nahezu gleichgeblieben. In der Gebhard-Müller-Schule wird das Wirtschaftsgymnasium mit seinen zwei Profilen erstmals vierzügig geführt (bisher fünfzügig). Die duale kaufmännische Ausbildung ist weiterhin auf einem Abwärtstrend. An der Kilian-von-Steiner-Schule werden die kaufmännischen Ausbildungsgänge in „Klapp-Klassen“ beschult, da sie ansonsten unter die Kleinklassenregelung (weniger 16) fallen würden.

An der Beruflichen Schule Riedlingen sind die Auszubildenden Verwaltungsfachangestellte im zweiten Jahr angekommen. Dies beschert der Schule einen Zuwachs von 49 Teilzeitschüler*Innen.

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
Produkt 213002 Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.063.655	2.034.862	2.330.785	2.385.000	2.415.000	2.455.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	389	14.789	14.789	14.789	14.789	14.789
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.308	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
060	+ Privatrechtliche Entgelte	36.561	40.800	35.800	35.800	35.800	35.800
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.912	0	0	0	0	0
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	338	0	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	263	200	200	67	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.159.426**	**2.091.751**	**2.382.774**	**2.436.856**	**2.466.789**	**2.506.789**
120	- Personalaufwendungen	-187.274	-188.990	-200.643	-204.654	-208.747	-212.921
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-567.525	-421.292	-470.166	-476.573	-484.243	-415.821
150	- Planmäßige Abschreibungen	-37.119	-48.778	-39.236	-27.000	-25.891	-25.453
170	- Transferaufwendungen	-143	0	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.827	-52.560	-56.470	-55.070	-56.050	-56.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-840.887**	**-711.620**	**-766.515**	**-763.297**	**-774.931**	**-710.295**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**1.318.540**	**1.380.131**	**1.616.259**	**1.673.559**	**1.691.858**	**1.796.494**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-21.019	-21.720	-21.206	-20.839	-21.252	-20.332
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-125.490	-128.277	-126.947	-126.882	-128.335	-131.136
313	- Aufwendungen ILV EDV	-109.222	-110.732	-118.950	-121.755	-124.136	-127.011
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-1.476.239	-1.406.108	-1.725.673	-1.797.426	-1.835.909	-1.690.912
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-76.492	-72.326	-81.100	-82.340	-83.636	-84.501
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.808.461**	**-1.739.163**	**-2.073.876**	**-2.149.242**	**-2.193.268**	**-2.053.892**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-489.922**	**-359.032**	**-457.617**	**-475.683**	**-501.410**	**-257.398**

Teilhaushalt **03** **Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe **2130** **Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen**
Produkt **213002** **Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22310.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-1.648	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.648	0	0	0	0	0	0
I22321.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-4.880	-18.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	72.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.880	-90.000	0	0	0	0	0
I22321.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-3.800	-32.600	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-3.800	-32.600	0	0	0	0
I22325.001 BSR: Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-2.568	0	-12.000	0	-12.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.568	0	-12.000	0	-12.000	0	0

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
21.30.03 Bereitstellung und Betrieb von hauswirtschaftliche Schulen

Hauswirtschaftliche Schulen im Landkreis Biberach

21.30.03 01 Matthias-Erzberger-Schule Biberach

21.30.03 02 Berufliche Schule Riedlingen

1. Kurzbeschreibung:

Die Matthias-Erzberger-Schule bietet neben der Berufsschule in der dualen Ausbildung auch allgemeinbildende Bildungsabschlüsse wie Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, Fachhochschulreife und im beruflichen Gymnasium mit den Schularten Biotechnologie, Ernährungswissenschaft und Sozialwissenschaft die allgemeine Hochschulreife an. Aufbauend auf einen Ausbildungsabschluss kann im einjährigen Berufskolleg die Fachhochschulreife erworben werden. In den Bereichen Altenpflege, Hauswirtschaft, Sozialpädagogik und Biotechnologie können im Vollzeitunterricht berufliche Abschlüsse (Mittlerer Bildungsabschluss, allgemeine Hochschulreife) erreicht werden.

An der Beruflichen Schule Riedlingen werden die Einrichtungen der Hauswirtschaft für die zweijährige Berufsfachschule und die Schulart AVdual in Anspruch genommen.

2. Schülerzahlen:

Die vorläufigen Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2022/23 auf die hauswirtschaftlichen Schulen wie folgt:

Schulart	MES Biberach		BS Riedlingen		Summe	
Schuljahr	21/22	22/23	21/22	22/23	21/22	22/23
Teilzeit	386	244	0	0	**386**	**244**
Vollzeit	788	840	32	57	**820**	**897**
Summe sachkosten-beitragsfähige Schüler	**1174**	**1084**	**32**	**57**	**1206**	**1141**

Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 um 84 gesunken. Der Vollzeitbereich an der Matthias-Erzberger-Schule ist um 52 (6,2%) gestiegen. Dies liegt v.a. an der Attraktivität des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und der (erneuten) Einrichtung einer VAB-O-Klasse. An der Beruflichen Schule Riedlingen kann die zweijährige Berufsfachschule Hauswirtschaft in diesem Jahr mit zwei Eingangsklassen (34 SchülerInnen) starten.

Durch die Neuordnung der Pflegeausbildung hat die Matthias-Erzberger-Schule an TeilzeitschülerInnen zugenommen. Insgesamt 50 SchülerInnen wurden in diesem Jahr an der Schule aufgenommen (Vorjahr 52). Dagegen erlebt die Berufsfachschule Altenpflegehilfe einen Einbruch (2021/22: 29, 2022/23: 9).

Der Schwerpunkt der Matthias-Erzberger-Schule verändert sich damit immer mehr von einer haus- und landwirtschaftlichen Schule weg zu einer Schule für Sozialpädagogik und Pflege.

Die neue Pflegeausbildung ist sehr aufwändig in der Koordination, da während der dreijährigen Ausbildung insgesamt sechs verschiedene Einsatzbereiche in unterschiedlichen Einrichtungen abgedeckt werden müssen. Der Kultur- und Schulausschuss hat sich 2019 für eine zentrale Koordinierungsstelle (65% Beschäftigungsumfang) ausgesprochen, die beim Amt für Bildung und Schulentwicklung angesiedelt ist.

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Produkt 213003 Bereitstellung u. Betrieb hauswirtschaftl. Schulen mit Pflege u. Biotechnologie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.709.049	1.897.056	2.268.729	2.283.000	2.300.000	2.317.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	405	4.405	4.405	4.405	4.221	4.091
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	872	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
060	+ Privatrechtliche Entgelte	13.775	12.900	9.400	9.400	9.400	9.400
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.291	0	0	0	0	0
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	377	0	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.683	1.404	1.404	1.324	1.194	638
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.782.452**	**1.918.965**	**2.287.138**	**2.301.329**	**2.318.015**	**2.334.329**
120	- Personalaufwendungen	-145.192	-152.616	-159.872	-143.973	-146.853	-149.790
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-477.271	-511.083	-553.427	-551.589	-558.455	-565.775
150	- Planmäßige Abschreibungen	-56.428	-60.635	-58.408	-58.470	-56.687	-57.082
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.002	-45.450	-52.190	-50.790	-51.690	-52.590
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-718.893**	**-769.784**	**-823.897**	**-804.822**	**-813.685**	**-825.237**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**1.063.559**	**1.149.181**	**1.463.241**	**1.496.507**	**1.504.330**	**1.509.092**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-17.068	-20.656	-20.092	-19.458	-19.787	-20.156
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-117.328	-116.520	-121.544	-123.058	-124.639	-126.065
313	- Aufwendungen ILV EDV	-44.645	-53.066	-49.697	-50.869	-51.864	-53.065
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-1.908.720	-1.385.932	-1.813.306	-1.382.313	-2.050.931	-1.942.548
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-78.524	-72.327	-81.954	-83.206	-84.516	-85.394
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-2.166.285**	**-1.648.501**	**-2.086.593**	**-1.658.904**	**-2.331.737**	**-2.227.228**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.102.726**	**-499.320**	**-623.352**	**-162.397**	**-827.407**	**-718.136**

Teilhaushalt **03** **Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe **2130** **Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen**
Produkt **213003** **Bereitstellung u. Betrieb hauswirtschaftl. Schulen mit Pflege u. Biotechnologie**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22310.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-1.648	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.648	0	0	0	0	0	0
I22322.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-70.404	-25.000	-50.900	0	-50.000	-50.000	-50.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	40.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-65.910	-65.000	-50.900	0	-50.000	-50.000	-50.000
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.494	0	0	0	0	0	0
I22322.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-4.700	-21.300	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-2.700	-21.300	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-2.000	0	0	0	0	0
I22325.001 BSR: Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-1.675	0	-3.200	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-1.675	0	-3.200	0	0	0	0

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.40 Schülerbezogene Leistungen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Bildung und Schulentwicklung **Frau Baumann**

Einzelprodukte

21.40.02 Fördermaßnahmen für Schüler

1. Kurzbeschreibung:

- Betrieb und Bereitstellung des Schülerwohnheims
- Unterhaltung der mobilen Kreisjugendverkehrsschule und der stationären Jugendverkehrsschule Biberach
- Verleihung von Schulpreisen (Organisation und Durchführung)
- Trägerschaft der Hector-Kinderakademie mit den Geschäftsführenden Schulen Grundschule Attenweiler, Grundschule Erolzheim, Bronner-Berg-Schule Laupheim

2. Auftrags- bzw. Rechtsgrundlage/-n:

Stiftungssatzungen der Stiftungen Hilde-Frey und Erich Hoffmeister.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Auswärtige Schülerinnen und Schüler erhalten eine angemessene Unterkunft, Betreuung und Verpflegung
3.1.2 Höchstmögliche Auslastung des Schülerwohnheims
3.1.3 Kinder werden durch geeigneten fachlichen Unterricht zu Verkehrsteilnehmern erzogen
3.1.4 Die besonderen Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden anerkannt
3.1.5 Förderung von motivierten und begabten Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Personelle und sachliche Ausstattung des Schülerwohnheims ist gewährleistet
3.2.2 Bei freien Kapazitäten des Schülerwohnheims werden Fremdmieter aufgenommen
3.2.3 Die sachliche Ausstattung für die Jugendverkehrsschule ist gewährleistet
3.2.4 Die Vorgaben der Stiftungssatzungen werden eingehalten und ggf. zusammen mit den Stiftungsgebern angepasst
3.2.5 In Zusammenarbeit mit den geschäftsführenden Schulen wird begabten Kindern ein möglichst breites Angebot an zusätzlichen Bildungsangeboten bereitgehalten

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Ein Konzept für zeitgemäßes Wohnen in einem neuen Schülerwohnheim ist erarbeitet.

3.3.2 Durch vorausschauende Planung werden frühzeitig Mietverträge abgeschlossen

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen:

Veranschlagt sind Zuweisungen vom Land für die Kinderakademie in Höhe von 57.200 Euro.

Zu Nr. 060: Privatrechtliche Entgelte:

Erträge aus Essensabgaben und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2140 Schülerbezogene Leistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.624	63.500	64.500	64.500	64.500	64.500
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.852	5.852	5.852	5.852	5.852	5.852
060	+ Privatrechtliche Entgelte	121.535	194.000	218.800	220.300	220.300	220.300
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19	0	0	0	0	0
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	29	10	20	20	20	20
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	23.940	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**158.059**	**287.302**	**289.172**	**290.672**	**290.672**	**290.672**
120	- Personalaufwendungen	-188.200	-198.050	-190.896	-194.714	-198.608	-202.580
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-164.687	-277.200	-306.300	-307.800	-307.800	-307.800
150	- Planmäßige Abschreibungen	-6.687	-6.570	-6.402	-6.402	-6.402	-6.035
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.463	-2.800	-8.020	-8.020	-8.020	-8.020
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-366.037**	**-484.620**	**-511.618**	**-516.936**	**-520.830**	**-524.435**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-207.977**	**-197.318**	**-222.446**	**-226.264**	**-230.158**	**-233.763**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-11.334	-15.789	-14.055	-13.946	-14.147	-14.349
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-2.715	-2.516	-2.707	-2.754	-2.791	-2.823
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	84.505	140.049	109.489	50.390	57.871	30.843
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-6.554	-4.872	-4.566	-4.634	-4.704	-4.775
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**63.902**	**116.872**	**88.161**	**29.056**	**36.229**	**8.896**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-144.075**	**-80.446**	**-134.285**	**-197.208**	**-193.929**	**-224.867**

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2140 Schülerbezogene Leistungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	179.944	257.510	283.320	0	284.820	284.820	284.820
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-379.563	-478.050	-499.396	0	-504.714	-508.608	-512.580
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-199.619	-220.540	-216.076	0	-219.894	-223.788	-227.760
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-199.619	-220.540	-216.076	0	-219.894	-223.788	-227.760

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben

21 Schulträgeraufgaben
21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Bildung und Schulentwicklung **Frau Baumann**

Einzelprodukte

21.50.00.20	**Schulentwicklung, Weiterbildung**
21.50.00.30	**Schulsozialarbeit**
21.50.01	**Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen**
21.50.03	**Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft**
21.50.04	**Bereitstellung von Medien und Geräten sowie Geräteservice durch das Kreismedienzentrum**
21.50.06	**Bildungsregion**

1. Kurzbeschreibung:

- Schulentwicklungsmaßnahmen zur Standortsicherung der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises
- Leitung des Bildungsbüros für die Bildungsregion Landkreis Biberach
- Individuelle sozialpädagogische Hilfen zur Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung oder sozialen Integration
- Finanzielle Beteiligung an Schulen für Erziehungshilfe in anderer Trägerschaft
- Bereitstellung von Medien, Anschaffung und Bereithaltung von audiovisuellen Geräten (AV) für Schulen und Vermietung an Dritte

2. Informationen:

- Das Bildungsbüro arbeitet in zahlreichen Projekten, die von Dritten (teilweise) finanziert werden:

  - Leseförderprojekt: finanziert von der Bruno-Frey-Stiftung
  - Weichenstellung: unterstützt von der Bruno-Frey-Stiftung und Karl-Jegg-Stiftung
  - CHECK!-Unterstützungsprojekt: unterstützt durch ESF und Bruno-Frey-Stiftung
  - Regionales Übergangsmanagement: teilweise finanziert vom Wirtschaftsministerium

- Das Kreismedienzentrum übernimmt zunehmend Beratungsfunktionen für Schulen und Schulträger im Rahmen der Medienentwicklungsplanung sowie Fortbildungen für Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Endgeräten;
- Das Kreismedienzentrum wird zunehmend von Schulen im Landkreis zur Administration von Tablets (Mobile Device Management) angefragt; eine Projektfinanzierung im Rahmen des „Digitalpakts für regionale Maßnahmen“ ist bewilligt. Die kommunalen und privaten Schulträger kommen für den sachlichen und personellen Aufwand durch das Mobile Device Management auf.
- Mit dem Neubau der Schule für Erziehungshilfe ist die Beschulung der Kinder und Jugendlichen mit Erziehungshilfebedarf im Landkreis langfristig sichergestellt. Die Kopfsatzfinanzierung muss mit der Stiftung Katholische Freie Schule Rottenburg neu verhandelt werden.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1. Schüler*innen können sozialpädagogische Hilfestellung und Unterstützung beim Übergang in Ausbildung/Beruf an der Schule wahrnehmen (21.50.00.30)

3.1.2. Bedarfsgerechtes sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot in anderer Trägerschaft ist sichergestellt, inklusive Beschulung an Regelschulen wird unterstützt (21.50.03)

3.1.3. Beratung der Schulen entsprechend digitaler Ausstattung, Fortbildung der Lehrkräfte und Jugendmedienschutz ist erfolgt.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Projekte im Rahmen der Bildungsregion sind umgesetzt (21.50.06)

3.2.2 Die Schulsozialarbeit sowie die Begleitung beim Übergang Schule-Beruf sind ausgebaut.

3.2.3 Fachlich-qualifizierte Beratung in Bezug auf digitalen Unterricht und Administration der Endgeräte ist erfolgt (21.50.04)

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Einzelfallhilfe, Beratung, Betreuung und Vermittlung von hilfreichen Kontakten in individuellen Problemsituationen (21.50.00.30)

3.3.2 Die Finanzierung der Beschulung von Kindern und Jugendlichen in einer sonderpädagogischen Einrichtung wird mit den Trägern geregelt (21.50.03)

3.3.3 Ausweitung des Fortbildungs- und Beratungsangebotes insbesondere im Bereich digitale Medien (21.50.04)

3.3.4 Beschlüsse der Regionalen Steuergruppe werden umgesetzt (21.50.06)

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen:

Zuweisungen vom Land für Schulsozialarbeit an der Matthias-Erzberger-Schule, der Karl-Arnold-Schule, der Gebhard-Müller-Schule, der Kilian-von-Steiner-Schule und der Schwarzbachschule i.H.v. 16.700 Euro/VZÄ und für die Bildungsregion (45.000 €); Zuschuss Projekt Leseförderung durch die Bruno-Frey-Stiftung (40.000 €).

Zu Nr. 070: Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattung Land für Regionales Übergangsmanagement und AV-Begleiter sowie die Organisationspauschale für die Pflegeausbildung.

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Gesamtplanansatz enthalten: Erstattungen für Schulen für Erziehungshilfe in Höhe von 620.000 € (Vorjahr: 550.000 €). Zusätzlich sind hier die Geschäftsaufwendungen für das Kreismedienzentrum Biberach veranschlagt.

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	140.349	165.700	196.800	185.300	127.800	127.800
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	4.320	6.480	10.800	15.120	19.440
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	785	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	7.896	2.500	42.050	47.050	2.050	2.050
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.548	199.264	219.264	220.270	220.276	220.282
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**318.579**	**372.784**	**465.594**	**464.420**	**366.246**	**370.572**
120	- Personalaufwendungen	-978.295	-1.038.196	-1.044.186	-1.064.628	-1.078.120	-1.084.662
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.622	-88.200	-137.300	-135.300	-44.300	-44.300
150	- Planmäßige Abschreibungen	-201.847	-200.597	-199.113	-197.508	-197.341	-197.137
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-833.280	-639.692	-705.792	-705.792	-705.792	-705.792
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.077.044**	**-1.966.685**	**-2.086.391**	**-2.103.228**	**-2.025.553**	**-2.031.891**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.758.465**	**-1.593.901**	**-1.620.797**	**-1.638.808**	**-1.659.307**	**-1.661.319**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	118.120	97.444	115.817	117.553	119.318	121.110
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-60.222	-62.826	-64.491	-63.970	-64.897	-65.728
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-61.984	-65.040	-78.009	-78.574	-79.749	-80.417
313	- Aufwendungen ILV EDV	-41.850	-38.639	-46.092	-47.178	-48.101	-49.215
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-127.615	-113.551	-108.318	-108.606	-105.916	-104.619
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-27.150	-29.233	-28.394	-28.818	-29.251	-29.689
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-200.701**	**-211.845**	**-209.487**	**-209.593**	**-208.596**	**-208.558**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.959.166**	**-1.805.746**	**-1.830.284**	**-1.848.401**	**-1.867.903**	**-1.869.877**

Teilhaushalt 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**295.155**	**368.464**	**459.114**	**0**	**453.620**	**351.126**	**351.132**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.172.604**	**-1.743.999**	**-1.865.189**	**0**	**-1.883.631**	**-1.813.486**	**-1.834.754**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-877.449**	**-1.375.535**	**-1.406.075**	**0**	**-1.430.011**	**-1.462.360**	**-1.483.622**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	108.000	108.000	0	108.000	108.000	108.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**108.000**	**108.000**	**0**	**108.000**	**108.000**	**108.000**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-7.300	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-7.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**100.700**	**108.000**	**0**	**108.000**	**108.000**	**108.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-877.449**	**-1.274.835**	**-1.298.075**	**0**	**-1.322.011**	**-1.354.360**	**-1.375.622**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22331.003 Vinzenz-von-Paul-Schule Schönebürg - Zuschuss	0	0	0	108.000	108.000	0	108.000	108.000	108.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	108.000	108.000	0	108.000	108.000	108.000
I22351.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	-7.300	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-7.300	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Produktbereich 25 – 28 und Produktgruppen	
Produktbereich 25	**Museen, Archiv**
25.10	**Wissenschaft und Forschung**
25.20	**Kommunale Museen**
25.21	**Archiv**
Produktbereich 26	**Theater, Konzerte, Musikschulen**
26.20	**Musikpflege**
26.30	**Musikschulen**
Produktbereich 27	**Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen**
27.10	**Volkshochschulen**
27.20	**Bibliotheken**
Produktbereich 28	**Sonstige Kulturpflege**
28.10	**Sonstige Kulturpflege**
29.10	**Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	305.891	183.000	138.000	138.000	188.000	138.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	85.150	85.150	85.150	83.279	80.243	79.794
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	113.287	219.200	219.200	224.200	229.200	229.200
060	+ Privatrechtliche Entgelte	53.187	95.300	97.800	102.800	102.800	107.800
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.751	56.292	51.792	63.308	52.825	64.342
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.930	482	482	482	482	482
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**626.196**	**639.424**	**592.424**	**612.069**	**653.550**	**619.618**
120	- Personalaufwendungen	-1.214.045	-1.358.082	-1.335.428	-1.362.135	-1.389.376	-1.417.166
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-632.917	-736.536	-880.014	-735.726	-783.444	-730.667
150	- Planmäßige Abschreibungen	-170.217	-177.682	-181.026	-177.826	-167.629	-161.239
170	- Transferaufwendungen	-490.006	-475.300	-410.300	-427.300	-562.300	-429.300
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.050	-70.100	-70.270	-52.270	-52.270	-52.270
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.639.235**	**-2.817.700**	**-2.877.038**	**-2.755.257**	**-2.955.019**	**-2.790.642**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-2.013.039**	**-2.178.276**	**-2.284.614**	**-2.143.188**	**-2.301.469**	**-2.171.024**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	435.835	443.988	457.174	464.164	471.481	476.316
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-71.135	-96.062	-87.900	-84.403	-86.511	-87.013
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-153.988	-185.827	-180.942	-182.542	-185.297	-187.056
313	- Aufwendungen ILV EDV	-119.969	-92.141	-132.126	-135.244	-137.888	-141.081
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-101.887	-89.965	-79.430	-80.071	-79.499	-79.507
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-224.611	-233.060	-242.212	-245.898	-249.730	-252.580
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-235.755**	**-253.067**	**-265.436**	**-263.994**	**-267.444**	**-270.921**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.248.794**	**-2.431.343**	**-2.550.050**	**-2.407.182**	**-2.568.913**	**-2.441.945**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**606.894**	**553.792**	**506.792**	**0**	**528.308**	**572.825**	**539.342**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.433.012**	**-2.640.018**	**-2.696.012**	**0**	**-2.577.431**	**-2.787.390**	**-2.629.403**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.826.118**	**-2.086.226**	**-2.189.220**	**0**	**-2.049.123**	**-2.214.565**	**-2.090.061**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	48.999	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**48.999**	**25.000**	**25.000**	**0**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-446.550	-980.000	-100.000	0	-500.000	-3.000.000	-300.000
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-218.184	0	0	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-48.926	-39.200	-30.700	0	-30.000	-30.000	-30.000
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-10.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-713.660**	**-1.029.200**	**-130.700**	**0**	**-530.000**	**-3.030.000**	**-330.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-664.661**	**-1.004.200**	**-105.700**	**0**	**-505.000**	**-3.005.000**	**-305.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-2.490.780**	**-3.090.426**	**-2.294.920**	**0**	**-2.554.123**	**-5.219.565**	**-2.395.061**

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

25 Museen, Archiv
25.10 Wissenschaft und Forschung

Zentralstelle für Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung **Herr Friedel**

Einzelprodukte

25.10.00.10 Wissenschaft und Forschung

1. Kurzbeschreibung:

Finanzielle Förderung des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ). Das SFZ ist eine Institution zur Förderung naturwissenschaftlich und technisch interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler. Es bietet Schülern zwischen Bodensee und Tübingen die Möglichkeit, eigene Forschungsprojekte durchzuführen, ihr Talent zu entfalten und ihre Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettbewerben zu präsentieren.

2. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Die Arbeit des Schülerforschungszentrums wird mit einem jährlichen Zuschuss von 5.000 Euro unterstützt (vgl. Beschluss des Kultur- und Schulausschusses vom 12.10.2017).

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Landkreis ist dem Verein Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V. zum 01.12.2018 beigetreten (Mitgliedsbeitrag 1.000 Euro).

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2510 Wissenschaft und Forschung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	0	-18	-16	-16	-16	-16
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**-18**	**-16**	**-16**	**-16**	**-16**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-6.000**	**-6.018**	**-6.016**	**-6.016**	**-6.016**	**-6.016**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

25 Museen, Archiv
25.20 Kommunale Museen

Dezernate 1 und 2 **Herr Schwarzendorfer / Herr Adler**

Amt/Dezernat:
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**
Verkehrsamt **Herr Hirsch**

Einzelprodukte

25.20.00.10 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

25.20.00.20 Museen im Landkreis Biberach allgemein

25.20.00.30 Kunstsammlung des Landkreises

25.20.00.40 Museumsbahn Öchsle

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Der Landkreis Biberach zeichnet sich durch eine reiche Geschichte aus, die eine Reihe von **Museen im Landkreis** (25.20.00.20) den interessierten Besuchern präsentieren. Im Rahmen der Kulturförderung erhalten die Häuser jährliche Zuschusszahlungen, deren Höhe der Kreistag 2003 festlegte; eine Beteiligung an den Betriebskosten ist damit nicht verbunden.
- Die **Kunstsammlung des Landkreises** (25.20.00.30) umfasst eine Vielzahl von Kunstwerken vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Arbeiten befinden sich zum Teil als Leihgaben in kommunalen Museen, werden aber auch in den Räumen des Landratsamts der Öffentlichkeit präsentiert. Ankäufe zeitgenössischer Arbeiten unterstützen das Kunstschaffen in der Region heute. Zu den Aufgaben zählen daher neben Erwerb und fachlicher Inventarisierung auch die konservatorische Betreuung und die Präsentation der Kunstwerke im Eigentum und im Besitz des Landkreises.
- Die **Museumsbahn Öchsle** (25.20.00.40) ist ein bedeutendes technikgeschichtliches Denkmal, das auch durch das große Engagement vieler Ehrenamtlicher am Leben gehalten wird und einen bedeutenden Faktor im Tourismus darstellt. Die Aufwendungen des Landkreises dienen dem Erhalt dieses technikgeschichtlichen Denkmals.
- Betrieb und Unterhalt des **Oberschwäbischen Museumsdorfs Kürnbach** sind bei Produkt 25.20.00.10 näher erläutert.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Freizeitwert und Attraktivität des Landkreises werden erhöht, das oberschwäbische Regionalbewusstsein wird gesteigert

2.2.1 Unterstützung der regionalen Kunstszene

2.2 Leistungsziel:

2.2.1. Die historischen Zeugnisse der regionalen Kultur werden bewahrt und in ihrem Kontext präsentiert

2.3 Prozessziel:

2.3.1 Kooperationen mit Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen und Wirtschaftsbetrieben gewährleisten ein hochqualitatives Angebot im finanziell vertretbaren Rahmen

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
314005000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund:	115.789	0	0	0	0	0
314100000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land:	99.314	105.000	110.000	110.000	110.000	110.000
314800000	Spenden	4.413	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	Summe	**219.515**	**130.000**	**135.000**	**135.000**	**135.000**	**135.000**

Zu Nr. 060: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Eintrittsgelder Museumsdorf Kürnbach und sonstige Entgelte

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Haushaltsmittel für Gebäudeunterhaltung, Ausstellungen, Veranstaltungen, Werbung etc. einschließlich Aufwendungen für den Museumsladen. Entsprechende Verkaufserlöse sind bei Nr. 060 enthalten.

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Museumsbahn Öchsle, Übernahme Betriebskostendefizit (165.000 Euro), Zuschüsse für Museen (5.500 Euro) und Zuschuss für Arbeitsgemeinschaft der Freilichtmuseen (3.500 Euro). Entsprechend der Neukonzeption „Neues Kloster Bad Schussenried“ (Beschlüsse des Kultur- und Schulausschusses vom 05.12.2007 und des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 07.12.2007) ist im Jahr 2025 ein zusätzlicher Betrag für die Begleitung der Großen Landesausstellung eingestellt (150.000 Euro).

4. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt:

Museumsdorf: Weiterentwicklung (I11203.015):

Die Modernisierung der Zufahrts- und Parkplatzsituation wurde am 22. Juli 2022 dem Kultur- und Schulausschuss vorgestellt. Weitere Erläuterungen siehe auch bei der Schlüsselposition 25.20.00.10 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2520 Kommunale Museen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	219.515	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	83.538	83.538	83.538	82.602	79.794	79.794
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.444	215.000	215.000	220.000	225.000	225.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	51.648	92.000	94.500	99.500	99.500	104.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.952	6.026	6.026	6.027	6.028	6.029
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.861	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**481.957**	**526.564**	**534.064**	**543.129**	**545.322**	**550.323**
120	- Personalaufwendungen	-573.707	-681.346	-690.720	-704.535	-718.626	-732.999
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-494.954	-484.600	-522.200	-527.200	-527.200	-520.200
150	- Planmäßige Abschreibungen	-159.302	-163.131	-163.002	-161.085	-150.690	-147.642
170	- Transferaufwendungen	-270.927	-224.000	-174.000	-174.000	-324.000	-174.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.581	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.512.472**	**-1.578.177**	**-1.575.022**	**-1.591.920**	**-1.745.616**	**-1.599.941**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.030.515**	**-1.051.613**	**-1.040.958**	**-1.048.791**	**-1.200.294**	**-1.049.618**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	13.933	13.989	14.393	14.609	14.828	15.050
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-38.687	-53.169	-49.222	-48.897	-49.511	-50.181
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-84.305	-102.980	-100.659	-101.634	-103.126	-104.576
313	- Aufwendungen ILV EDV	-36.811	-27.221	-40.639	-41.599	-42.412	-43.393
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-41.295	-36.138	-35.462	-35.987	-36.506	-37.040
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-42.835	-42.255	-43.278	-43.927	-44.586	-45.254
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-230.000**	**-247.774**	**-254.867**	**-257.435**	**-261.313**	**-265.394**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.260.515**	**-1.299.387**	**-1.295.825**	**-1.306.226**	**-1.461.607**	**-1.315.012**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2520 Kommunale Museen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**465.922**	**443.026**	**450.526**	**0**	**460.527**	**465.528**	**470.529**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.338.182**	**-1.415.046**	**-1.412.020**	**0**	**-1.430.835**	**-1.594.926**	**-1.452.299**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-872.260**	**-972.020**	**-961.494**	**0**	**-970.308**	**-1.129.398**	**-981.770**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	48.999	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**48.999**	**25.000**	**25.000**	**0**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-446.550	-980.000	-100.000	0	-500.000	-3.000.000	-300.000
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-218.184	0	0	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-48.926	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-713.660**	**-1.005.000**	**-125.000**	**0**	**-525.000**	**-3.025.000**	**-325.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-664.661**	**-980.000**	**-100.000**	**0**	**-500.000**	**-3.000.000**	**-300.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.536.921**	**-1.952.020**	**-1.061.494**	**0**	**-1.470.308**	**-4.129.398**	**-1.281.770**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I11202.004 Kunstsammlung - Ankauf Kunstwerke	0	0	73	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	48.999	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-48.926	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
I11203.013 Neubau WC-Gebäude beim Tanzhaus	-120.000	-167.521	-127.863	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-120.000	-167.521	-127.863	0	0	0	0	0	0
I11203.015 Museumsdorf: Weiterentwicklung	0	0	-446.550	-980.000	-100.000	0	-500.000	-3.000.000	-300.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-446.550	-980.000	-100.000	0	-500.000	-3.000.000	-300.000
I11203.016 Baumhaus Museumsdorf	0	0	-90.321	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-90.321	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

25 Museen, Archiv
25.20 Kommunale Museen
25.20.00.10 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**

1. Kurzbeschreibung:

- Betrieb und Unterhalt des Freilichtmuseums des Landkreises: Erwerb, Bewahrung, Sicherung, Dokumentation und wissenschaftliche Erforschung des Museumsgutes (historische Gebäude, Gerätschaften, Landmaschinen und sonstige Objekte aus der Alltags- und Kulturgeschichte des ländlichen Oberschwaben); ferner allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Gelände (Gebäude und sonstige Anlagen wie Gärten, Wege, Wiesen, etc.)
- Konzeption, Präsentation und Aktualisierung der Dauerausstellung sowie von regelmäßigen Sonderausstellungen und Publikationen; Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten (Veranstaltungs- und Thementage mit kulturgeschichtlichem Gehalt, Führungen und museumspädagogische Programme, Handwerkerkurse, musikalische Veranstaltungen, Tagungen, Vorträge, Lesungen, etc.)

2. Informationen:

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet Geschichte zum Anfassen: Über 30 Gebäude aus sechs Jahrhunderten gewähren Einblick in den ländlichen Alltag früherer Zeiten. Um die Ziele des Museums auch mittel- und langfristig erreichen zu können, bedarf das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach jedoch der ständigen inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung. Entsprechende mehrjährige Planungen wurden dem Kreistag in der Vergangenheit bereits vorgelegt (Sitzungen des Kultur- und Schulausschuss v. 26.11.2014, 29.06.2017, 17.10.2019).

Rund 80.000 Menschen besuchen das Freilichtmuseum in pandemiefreien Jahren, was eine Verdoppelung der Besucherzahlen gegenüber früheren Jahren darstellt. Damit ist das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach hinsichtlich der Besucherzahlen das mit Abstand erfolgreichste Museum im Landkreis Biberach und gehört sogar zu den erfolgreichsten 10 % aller Museen in der Bundesrepublik. Wichtiger ist jedoch, dass das Museumsdorf damit der wichtigste Anbieter generationenübergreifender Bildungsarbeit und damit eine zentrale Säule in der Bildungsinfrastruktur im Landkreis Biberach ist.

Zeitraum	Besucherzahl
Durchschnitt 2003-2011	38.955
2012	41.271
2013	45.105
2014	57.044
2015	57.107
2016	63.224
2017	69.659
2018	80.381
2019	80.842
2020	36.045
2021	45.474

Aufgrund der Corona-Pandemie hatte das Freilichtmuseum 2020 und auch 2021 weniger Öffnungstage und konnte den Besucherinnen und Besuchern nur eingeschränkte Angebote machen – vor allem im Bereich Museumspädagogik und Veranstaltungen ließen die Rahmenbedingungen keinen Betrieb wie in den Vorjahren zu. Aufgrund innovativer Angebote lagen die Besuchszahlen jedoch auch unter Pandemiebedingungen über dem Landesdurchschnitt der Freilichtmuseen. In 2022 waren die Corona-Einschränkungen kaum spürbar. Für 2023 wird eine reguläre Jahresplanung vorgelegt, mit der jedoch wie in den Vorjahren auch kurzfristig auf die jeweilige Corona-Situation reagiert werden kann.

Wichtige Maßnahmen im Jahr 2023 und darüber hinaus:

3. <u>Vermittlung:</u>

- **Weiterentwicklung neuer pädagogischer Ansätze**: Die Erfolge eines Museums lassen sich nicht alleine über Besucherzahlen messen. Seit Jahren verfolgt das Museumsdorf deshalb die Strategie, Qualität und Passgenauigkeit der inhaltlichen Angebote zu verbessern. Wichtige Erfolge brachte hier bereits das 2018 bis 2021 dank einer LEADER-Förderung umgesetzte Projekt „Neue didaktische Impulse – mehr pädagogische Qualität“ (Sitzung des Kultur- und Schulausschusses v. 29.06.2017). Das für die Jahre 2021 bis 2023 vom Kreistag beschlossene (und vom Förderverein Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach e.V. anteilig finanzierte) Projekt „Gemeinsam(es) erleben im Museumsdorf“ baut hierauf auf und rückt besucherorientierte Angebote für spezielle Zielgruppen in den Mittelpunkt (Sitzung des Kultur- und Schulausschusses v. 26.11.2020).
  Eine wichtige Zielgruppe der Museumspädagogik sind **Kinder und Jugendliche**, die in angeleiteten Programmen ausgewählte Aspekte der Vergangenheit kennenlernen; diese Zahl ist aber erheblichen Schwankungen unterworfen und sank im Corona-Jahr 2020 aufgrund ausbleibender Schulklassen drastisch.

Zeitraum	Anzahl Kinder und Jugendliche	Anzahl museumspädagog. Programme
2012	2.429	138
2013	2.689	150
2014	2.756	151
2015	3.262	192
2016	2.356	139
2017	3.308	190
2018	3.362	195
2019	3.942	227
2020	582	57
2021	2.210	133

- **Aktualisierung der Dauerausstellung, Konzeption von Sonderausstellungen:** Eine wesentliche Aufgabe ist die fortlaufende Modernisierung der dauerhaften Präsentation in den Gebäuden. 2022 rückt im Rahmen des Jahresthema „Alter“ eine Ausstellung mit Fotografien in den Mittelpunkt. Neben – traditionell stark im Freilichtmuseum verorteten – kulturhistorischen Themen gewinnen Fragen aus den Bereichen Umwelt und Natur zunehmend an Bedeutung.
- Das abwechslungsreiche **Veranstaltungsprogramm** bietet für viele Menschen den konkreten Anlass für den Besuch: Veranstaltungs- und Thementage mit kulturgeschichtlichem Gehalt, Handwerkerkurse, musikalische Darbietungen, Vorträge und vieles mehr. Diese Angebote sind bewusst niederschwellig konzipiert, berücksichtigen jedoch stets den öffentlichen Bildungsauftrag und vermitteln kulturhistorische Inhalte auf vielfältige Weise.

4. Sammlung, Restaurierung, Gebäude:

- Wichtig ist der **Erhalt der historischen Bausubstanz** durch fortlaufende Restaurierungen. 2023 stehen verschiedene Sanierungsmaßnahmen im Mittelpunkt. Für diese Maßnahmen wird bei der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg eine Förderung in Höhe von 50 Prozent beantragt.
- Diese Angebote sind jedoch nicht denkbar ohne die ressourcenintensive **Grundlagenarbeit** im Hintergrund: Erwerb, Bewahrung, Sicherung, Dokumentation und wissenschaftliche Erforschung des Museumsgutes (historische Gebäude, Gerätschaften, Landmaschinen und sonstige Objekte aus der Alltags- und Kulturgeschichte des ländlichen Oberschwaben); ferner allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Gelände.

5. Weiterentwicklung – Herausforderungen:

- Die Modernisierung der Zufahrt- und Parkplatzsituation ist eine der zentralen infrastrukturellen Herausforderungen, vor denen das Museumsdorf steht. 2021 und 2022 konnte mit dem Grundstückserwerb und der Planung die Grundlage für eine grundlegende Neuregelung geschaffen werden; ein Zwischenstand der Planungen wurden dem Kultur- und Schulausschuss vorgestellt (Sitzung v. 22.07.2022). Mittel zur Planung und Umsetzung in den Jahren ab 2023 finden sich im Haushalt hinterlegt (2023: 100.000 Euro; 2024: 500.000 Euro; 2025: 3.000.000 Euro; 2026: 300.000 Euro).
- Die Modernisierung der Besucher-Infrastruktur wird 2023 u.a. durch den weiteren Ausbau barrierefreier Angebote vorangetrieben.
- Die weitere Öffnung zur Zeitgeschichte bleibt eine Herausforderung für das Museumsdorf. Durch eine grundlegende Neuordnung der Parksituation bietet sich die große Chance zur inhaltlichen und räumlichen Erweiterung des Freilichtmuseums. Für diese Entwicklungsphase konnte bereits die finanzielle Unterstützung des Deutschen Bundestags und der Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gewonnen werden.

6. Ziele:

6.1 Wirkungsziele:

6.1.1 Die Alltags- und Kulturgeschichte des bäuerlichen Oberschwaben wird auf interessante und verständliche Weise an die breite Öffentlichkeit vermittelt

6.1.2 Freizeitwert und Attraktivität des Landkreises werden erhöht, die oberschwäbische Identität wird gesteigert

6.2 Leistungsziele:

6.2.1 Die historischen Zeugnisse der regionalen Kultur werden bewahrt und in ihrem Kontext präsentiert

6.2.2. Bezüge der reichen Geschichte zur subjektiven Erfahrung der Besucherinnen und Besucher werden hergestellt

6.3 Prozessziele:

6.3.1. Internationale Standards des Museumsbetriebs in den Bereichen Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen werden eingehalten

6.3.2. Regelmäßige Qualifizierung der Mitarbeiter gewährleisten die integrative Umsetzung aktueller Trends der Geschichtsvermittlung, der Museums- und Umweltpädagogik

6.3.3. Kooperationen mit Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen und Wirtschaftsbetrieben gewährleisten ein hochqualitatives Angebot im finanziell vertretbaren Rahmen.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2520 Kommunale Museen
Produkt 25200010 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	219.515	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	83.538	83.538	83.538	82.602	79.794	79.794
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.444	215.000	215.000	220.000	225.000	225.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	51.648	92.000	94.500	99.500	99.500	104.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.925	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.861	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**481.931**	**526.538**	**534.038**	**543.102**	**545.294**	**550.294**
120	- Personalaufwendungen	-566.421	-674.657	-683.873	-697.551	-711.502	-725.732
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-490.773	-483.100	-520.700	-525.700	-525.700	-518.700
150	- Planmäßige Abschreibungen	-155.302	-159.131	-159.002	-157.085	-146.690	-143.642
170	- Transferaufwendungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.252	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.226.248**	**-1.345.488**	**-1.392.175**	**-1.408.936**	**-1.412.492**	**-1.416.674**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-744.318**	**-818.950**	**-858.137**	**-865.834**	**-867.198**	**-866.380**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	13.933	13.989	14.393	14.609	14.828	15.050
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-38.232	-52.777	-48.849	-48.526	-49.133	-49.794
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-83.781	-102.319	-100.003	-100.973	-102.456	-103.905
313	- Aufwendungen ILV EDV	-36.270	-26.751	-39.945	-40.888	-41.687	-42.652
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-40.701	-35.523	-34.959	-35.483	-36.015	-36.555
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-32.512	-31.715	-32.531	-33.019	-33.514	-34.016
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-217.563**	**-235.096**	**-241.894**	**-244.280**	**-247.977**	**-251.872**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-961.881**	**-1.054.046**	**-1.100.031**	**-1.110.114**	**-1.115.175**	**-1.118.252**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2520 Kommunale Museen
Produkt 25200010 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**465.895**	**443.000**	**450.500**	**0**	**460.500**	**465.500**	**470.500**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.083.301**	**-1.186.357**	**-1.233.173**	**0**	**-1.251.851**	**-1.265.802**	**-1.273.032**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-617.405**	**-743.357**	**-782.673**	**0**	**-791.351**	**-800.302**	**-802.532**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-446.550	-980.000	-100.000	0	-500.000	-3.000.000	-300.000
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-218.184	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-664.734**	**-980.000**	**-100.000**	**0**	**-500.000**	**-3.000.000**	**-300.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-664.734**	**-980.000**	**-100.000**	**0**	**-500.000**	**-3.000.000**	**-300.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.282.140**	**-1.723.357**	**-882.673**	**0**	**-1.291.351**	**-3.800.302**	**-1.102.532**

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

25 Museen, Archiv
25.21 Archiv

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**

Einzelprodukte

25.21.00.10 Archiv

1. Kurzbeschreibung:

Das Kreisarchiv ist das historische Gedächtnis der Kreisverwaltung und in vielen Punkten wichtige Anlaufstelle für die Heimatforschung im Kreis. Neben der Bildung, Erschließung, Verwahrung, Pflege und Bereitstellung der Archivbestände gehören zu den Aufgaben ebenfalls Aufbau und Fortführung von Sammlungen und Gegenwartsdokumentation sowie der heimatkundlichen Bibliothek. Es werden Reproduktionen und Transkriptionen angefertigt, Auskünfte erteilt und Gutachten in Archivfragen erstellt.

Gemeinden und historische Vereine werden in heimatkundlichen Fragen unterstützt, vor allem aber werden im Rahmen der Kommunalen Archivpflege die Gemeinden bei der Führung ihrer eigenen Archive betreut und gegen Kostenersatz Verzeichnungsarbeiten übernommen.

Eine große Herausforderung der Zukunft, die bereits jetzt angegangen wird, ist die Langzeitarchivierung digitaler Daten und die dauerhafte Präsentation digitalisierter Bestände.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziel:

2.1.1 Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung nutzen die archivalische Überlieferung des Landkreises und der historischen Bestände im Interesse der Öffentlichkeit und der Heimatgeschichte

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Die Schriftgutverwaltung zur Vorbereitung der Archivierung wird sachgerecht geführt

2.2.2 Die Bestände werden durch sachgerechte Archivführung erhalten

2.2.3 Für Verwaltung und externe Nutzer werden Archivalien bereitgestellt und damit der wissenschaftlichen und heimatkundlichen Forschung erschlossen

2.2.4 Beratung und ggf. Erschließung der Gemeindearchive im Landkreis im Rahmen der kommunalen Archivpflege

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Angemessene technische und EDV-Ausstattung

2.3.2 Personalsituation und Öffnungszeiten gewährleisten ein benutzerfreundliches Angebot

2.3.3 Regelmäßige Qualifizierung der Mitarbeiter gewährleisten die Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in Kernbereichen der Archivarbeit

2.3.4 Kooperationen mit Interessensgruppen, Institutionen und Kommunen stellen die Qualität von Heimatforschung und Archivarbeit sicher.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2521 Archiv

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	85.753	0	0	0	0	0
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.293	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
060	+ Privatrechtliche Entgelte	621	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.254	39.068	45.568	46.079	46.591	47.103
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**136.920**	**42.368**	**48.868**	**49.379**	**49.891**	**50.403**
120	- Personalaufwendungen	-359.557	-397.315	-354.055	-361.134	-368.356	-375.724
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.894	-35.100	-34.400	-34.800	-35.200	-36.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-4.991	-2.240	-2.240	-1.579	-1.505	-697
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.348	-37.700	-38.150	-20.150	-20.150	-20.150
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-497.790**	**-472.355**	**-428.845**	**-417.663**	**-425.211**	**-432.671**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-360.869**	**-429.987**	**-379.977**	**-368.284**	**-375.320**	**-382.268**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	63.220	70.334	69.847	70.894	71.957	73.036
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-19.339	-21.798	-18.248	-17.844	-18.197	-18.562
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-48.583	-51.673	-51.203	-51.534	-52.317	-52.374
313	- Aufwendungen ILV EDV	-50.147	-36.715	-54.221	-55.500	-56.585	-57.897
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-54.987	-48.035	-39.236	-39.339	-38.366	-37.897
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-2.541	-2.579	-2.618	-2.657
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-109.836**	**-87.887**	**-95.602**	**-95.902**	**-96.126**	**-96.351**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-470.706**	**-517.874**	**-475.579**	**-464.186**	**-471.446**	**-478.619**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2521 Archiv

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	137.161	42.368	48.868	0	49.379	49.891	50.403
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-478.332	-470.115	-426.605	0	-416.084	-423.706	-431.974
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-341.171	-427.747	-377.737	0	-366.705	-373.815	-381.571
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-341.171	-427.747	-377.737	0	-366.705	-373.815	-381.571

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

26 Theater, Konzerte, Musikschulen
26.20 Musikpflege

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**

Einzelprodukte

26.20.04.10 Förderung der Musik

26.20.04.20 Kreisjugendmusikkapelle

1. Kurzbeschreibung:

- Finanzielle Unterstützung von Blasmusik-Kreisverband Biberach, der Landesmusikakademie Ochsenhausen, von Musikveranstaltungen u. a.
- Repräsentation und musikalische Umrahmung des Landkreises Biberach und des Blasmusik-Kreisverbandes
- Unterstützung der Kreisjugendmusikkapelle in finanzieller, logistischer und organisatorischer Weise

2. Ziele:

2.1 Die Kreisjugendmusikkapelle ist bewusster Teil der positiven Außendarstellung und musikalischer Botschafter des Landkreises

2.2 Verbesserung der musikalischen Fähigkeiten und der sozialen Kompetenz von überdurchschnittlich talentierten jugendlichen Musikanten

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Kreisjugendmusikkapelle und überörtliche Jugendchorförderung.

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen (Zuschüsse):

Landesmusikakademie Ochsenhausen (70.500 €, Beschluss des Kreistags vom 09.07.1985), Blasmusik-Kreisverband Biberach (33.000 €, Beschlüsse des Kreistags vom 18.12.90 und 27.06.2003), Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ (12.500 €), Streichorchester und Sängergaue (3.250 €), Sonstiges, Musikfeste (1.750 €).

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2620 Musikpflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	624	53.000	3.000	3.000	53.000	3.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.612	1.612	1.612	677	449	0
060	+ Privatrechtliche Entgelte	0	500	500	500	500	500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79	79	79	81	83	85
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	482	482	482	482	482	482
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.796**	**55.673**	**5.673**	**4.740**	**54.514**	**4.067**
120	- Personalaufwendungen	-7.900	-8.198	-8.327	-8.493	-8.663	-8.836
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.844	-135.500	-93.500	-93.500	-140.500	-93.500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-4.457	-4.457	-4.707	-4.272	-4.544	-4.595
170	- Transferaufwendungen	-117.647	-119.000	-121.000	-121.000	-123.000	-123.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-173.881**	**-267.155**	**-227.534**	**-227.265**	**-276.707**	**-229.931**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-171.085**	**-211.482**	**-221.861**	**-222.525**	**-222.193**	**-225.864**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-1.362	-3.345	-2.342	-2.299	-3.147	-2.351
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-700	-913	-869	-876	-889	-893
313	- Aufwendungen ILV EDV	-697	-603	-891	-912	-930	-951
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-765	-789	-645	-647	-631	-623
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-3.524**	**-5.650**	**-4.747**	**-4.734**	**-5.597**	**-4.818**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-174.609**	**-217.132**	**-226.608**	**-227.259**	**-227.790**	**-230.682**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2620 Musikpflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**703**	**53.579**	**3.579**	**0**	**3.581**	**53.583**	**3.585**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-163.250**	**-262.698**	**-222.827**	**0**	**-222.993**	**-272.163**	**-225.336**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-162.547**	**-209.119**	**-219.248**	**0**	**-219.412**	**-218.580**	**-221.751**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-162.547**	**-209.119**	**-224.248**	**0**	**-224.412**	**-223.580**	**-226.751**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I11202.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

26 Theater, Konzerte, Musikschulen
26.30 Musikschulen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

26.30.00.10 Musikschulen

1. Kurzbeschreibung:

Finanzielle Unterstützung von Musikschulen.

2. Informationen:

Auftrags- bzw. Rechtsgrundlagen sind die Beschlüsse des Kreistags vom 18.12.1990, 27.06.2006 und 14.12.2016. Der Kreistag hat am 12.07.2017 für die Musikschulen eine Mindestförderung von 17 Euro je Jahreswochenstunde beschlossen.

3. Ziele:

3.1 Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot
3.2 Förderung und Bereicherung des kulturellen Angebots.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2630 Musikschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-34.374	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-34.374**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-34.374**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-34.374**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-34.374**	**-36.000**	**-36.000**	**0**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-34.374**	**-36.000**	**-36.000**	**0**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-34.374**	**-36.000**	**-36.000**	**0**	**-36.000**	**-36.000**	**-36.000**

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
27.10 Volkshochschulen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

27.10.00.10 Volkshochschulen und Volksbildung

1. Kurzbeschreibung:

Unterstützung von Volksbildungseinrichtungen im Landkreis Biberach durch Finanzzuschüsse.

2. Informationen:

Auftrags- bzw. Rechtsgrundlagen sind die Beschlüsse des Kreistags, zuletzt vom 14.12.2016. Der Kreistag hat am 12.07.2017 für die Volkshochschulen eine Mindestförderung von 0,95 Euro je Unterrichtseinheit beschlossen.

3. Ziele:

3.1 Verbesserung der Finanzausstattung der Volkshochschulen

3.2 Schaffung und Erhalt eines außerschulischen Bildungsangebotes zur Förderung des lebenslangen Lernens.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2710 Volkshochschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-50.400	-50.400	-50.400	-50.400	-50.400	-50.400
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-143.473	-143.865	-149.173	-151.464	-153.879	-155.292
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-143.473**	**-143.865**	**-149.173**	**-151.464**	**-153.879**	**-155.292**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-193.873**	**-194.265**	**-199.573**	**-201.864**	**-204.279**	**-205.692**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-50.930**	**-50.400**	**-50.400**	**0**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-50.930**	**-50.400**	**-50.400**	**0**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-50.930**	**-50.400**	**-50.400**	**0**	**-50.400**	**-50.400**	**-50.400**

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
27.20 Bibliotheken

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Bildung und Schulentwicklung **Frau Baumann**

Einzelprodukte

27.20.00.10 Bereitstellung von Medien und Informationen für die Bereiche Sachliteratur

1. Kurzbeschreibung:

- Schulbibliothek/ öffentliche Fachbibliothek für die berufliche Aus- und Weiterbildung
- Die Bibliothek/ Mediothek ist Informations-, Medien- und Kommunikationszentrum sowohl für die Schulangehörigen des Kreis-Berufsschulzentrums Biberach als auch für alle Einwohner des Landkreises Biberach
- Bereitstellung von Medien (z.B. Bücher, Audiovisueller (AV)-Medien, Zeitschriften, Zeitungen) für die Ausleihe und Nutzung in den Räumen der Bibliothek; weitere Informationsangebote: Internet-PCs, Datenbanken, Rechercheportal „Bibnetz“
- Leistungsumfang u. a.:
  - Marktsichtung und Beschaffung einschl. formaler und inhaltlicher Erschließung,
  - Verleih
  - Beratung, Information, Vermittlung
  - Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Medienlisten u. ä.)
  - Führungen, Schulungen zur Informations- und Medienkompetenz

2. Informationen:

2017 wurde die Bibliothek/Mediothek umgestaltet. Sie verfügt nun über einen modernen Lese- und Aufenthaltsbereich, eine neue Service-Theke sowie einen funktionalen Veranstaltungs- und Stillarbeitsraum. Die Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Medien für Bibliotheksführungen wie Action-Bound sowie der Einsatz von Tablets, Active-Boards sind geschaffen.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Förderung des lebenslangen Lernens im Zusammenhang mit der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung ist umgesetzt.

3.1.2 Ressourcennutzung durch Kooperation mit den Kreisschulen, Institutionen sowie Fort- und Weiterbildungsträgern (Netzwerk Fortbildung u. a.) ist erfolgt.

3.2 Leistungsziel:

3.2.1 Bedarfsgerechte Versorgung der Kreisbevölkerung ist umgesetzt:

- mit einem fachspezifischen und aktuellen Buch-, Zeitschriften- und Medienangebot
- durch weitere Dienstleistungen wie zielgruppenspezifische Öffnungszeiten, an den Erfordernissen der Schulen und Lesern ausgerichtete Führungen, Veranstaltungen, Bereitstellung von Datenbanken und PC-Arbeitsplätzen mit Internetanschluss usw.

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Aktuelle Erfordernisse der Kundschaft der Bibliothek/ Mediothek.

3.3.2 Optimierung des Mahnverfahrens durch E-Mail Erinnerungen vor der ersten Mahnung sowie Online-Veränderungen in der Verleihsoftware (webopac)

3.3.3 Rationelle Betriebsorganisation durch zeitnahen und fachmännischen AV-Geräteservice vom Gerätekauf bis zur Reparatur

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2720 Bibliotheken

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.551	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
060	+ Privatrechtliche Entgelte	918	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	326	0	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.587	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**4.383**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
120	- Personalaufwendungen	-228.303	-220.847	-227.259	-231.804	-236.439	-241.169
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.974	-79.836	-78.414	-78.726	-79.044	-79.367
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.467	-2.854	-6.077	-5.890	-5.890	-3.305
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.336	-6.300	-6.020	-6.020	-6.020	-6.020
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-305.080**	**-309.837**	**-317.770**	**-322.440**	**-327.393**	**-329.861**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-300.698**	**-306.137**	**-314.070**	**-318.740**	**-323.693**	**-326.161**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	358.682	359.665	372.934	378.661	384.696	388.230
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-9.975	-15.608	-13.343	-13.272	-13.521	-13.736
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-16.124	-24.878	-22.877	-23.130	-23.516	-23.757
313	- Aufwendungen ILV EDV	-27.900	-23.778	-30.727	-31.452	-32.067	-32.810
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-3.985	-4.872	-5.260	-5.339	-5.420	-5.502
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**300.698**	**290.529**	**300.727**	**305.468**	**310.172**	**312.425**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**-15.608**	**-13.343**	**-13.272**	**-13.521**	**-13.736**

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2720 Bibliotheken

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.969**	**3.700**	**3.700**	**0**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-302.605**	**-306.983**	**-311.693**	**0**	**-316.550**	**-321.503**	**-326.556**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-299.636**	**-303.283**	**-307.993**	**0**	**-312.850**	**-317.803**	**-322.856**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-14.200	-700	0	0	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-10.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-24.200**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-24.200**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-299.636**	**-327.483**	**-308.693**	**0**	**-312.850**	**-317.803**	**-322.856**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22350.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	-24.100	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-14.100	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	0
I22350.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-100	-700	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-100	-700	0	0	0	0

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

28 Sonstige Kulturpflege
28.10 Sonstige Kulturpflege

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**

Einzelprodukte

28.10.00.10 Kulturförderung (ohne Musikförderung)

1. Kurzbeschreibung:

Allgemeine Förderung der Kultur- und Heimatpflege im Landkreis im Rahmen der subsidiär übernommenen freiwilligen Leistungen; insbesondere Förderung kultureller Aktivitäten in den Bereichen Geschichte, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Medien, Interkulturelles

2. Ziele:

2.1 Unterstützung des kulturellen Bildungsangebotes
2.2 Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Zusätzlich Heimattage in Biberach (50.000 €, Beschluss des Kreistags vom 13.07.2022) und 50-jähriges Jubiläum des Landkreises Biberach (100.000 €, Beschluss des Kreistags vom 13.07.2022).

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen (Zuschüsse):

Sathmarer Schwaben, Bürgermilitärkorps Mittelbiberach, Schwäbische Albvereine, Deutscher Alpenverein, Bund der Vertriebenen, Gesellschaft Oberschwaben, Förderverein „Schwäbischer Dialekt“, Freundeskreis historischer Bürgerwehren, Gesellschaft für Heimatpflege, Kulturpreis, Heimatfeste, kommunale Partnerschaften, Heimatbücher der Gemeinden.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur
Produktgruppe 2810 Sonstige Kulturpflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140	11.119	119	11.121	123	11.125
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**140**	**11.119**	**119**	**11.121**	**123**	**11.125**
120	- Personalaufwendungen	-44.578	-50.376	-55.067	-56.169	-57.292	-58.438
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.251	-1.500	-151.500	-1.500	-1.500	-1.500
170	- Transferaufwendungen	-11.658	-40.900	-23.900	-40.900	-23.900	-40.900
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-750	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-59.238**	**-92.776**	**-230.467**	**-98.569**	**-82.692**	**-100.838**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-59.098**	**-81.657**	**-230.348**	**-87.448**	**-82.569**	**-89.713**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-1.772	-2.124	-4.729	-2.075	-2.119	-2.167
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-4.276	-5.383	-5.334	-5.368	-5.449	-5.456
313	- Aufwendungen ILV EDV	-4.414	-3.824	-5.648	-5.781	-5.894	-6.030
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-4.840	-5.003	-4.087	-4.098	-3.996	-3.947
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-34.318	-42.068	-41.960	-42.589	-43.227	-43.875
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-49.620**	**-58.402**	**-61.758**	**-59.911**	**-60.685**	**-61.475**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-108.718**	**-140.059**	**-292.106**	**-147.359**	**-143.254**	**-151.188**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**140**	**11.119**	**119**	**0**	**11.121**	**123**	**11.125**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-59.339**	**-92.776**	**-230.467**	**0**	**-98.569**	**-82.692**	**-100.838**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-59.200**	**-81.657**	**-230.348**	**0**	**-87.448**	**-82.569**	**-89.713**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-59.200**	**-81.657**	**-230.348**	**0**	**-87.448**	**-82.569**	**-89.713**

Teilhaushalt 4 – Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

29 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

29.10.01 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

1. Kurzbeschreibung:

Förderung von Einzelmaßnahmen für religiöse Zwecke.

2. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 150: Planmäßige Abschreibung:

Anteilige Auflösung Investitionskostenzuschuss Klinikkapelle.

Teilhaushalt 04 Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur

Produktgruppe 2910 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
150	- Planmäßige Abschreibungen	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Teilhaushalt 5 – Soziales

Produktbereiche 31 – 37 und Produktgruppen	
Produktbereich 31	**Soziale Hilfen**
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
31.40	Soziale Einrichtungen
31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
31.70	Wahrnehmung der Aufgaben n. d. Betreuungsgesetz
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
31.90	Bildung und Teilhabe (Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG)
Produktbereich 32	**Eingliederungshilfe nach dem SGB IX**
32.10	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produktbereich 36	**Kinder-, Jugend- und Familie**
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
36.80	Kooperation und Vernetzung
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbereich 37	**Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht**
37.10	Schwerbehindertenrecht
37.20	Soziales Entschädigungsrecht

Der Bereich Soziale Sicherung gliedert sich in vier Bereiche:

Produktbereich 31: Soziale Hilfen
Produktbereich 32: Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produktbereich 36: Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 37: Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht

Der Zuschussbedarf bei den Sozialtransferleistungen (incl. Status-quo-Ausgleich) steigert sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 Mio Euro auf insgesamt 86,3 Mio. Euro (+ 8,6 %). Die Steigerungen ergeben sich vor allem in der Eingliederungshilfe (+ 11,28%).

Eckpunkte der Planung (Leistungsausgaben) – Produktgruppen

Produktgruppe 31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Die Produktgruppen 31.10 und 32.10 enthalten Nettoaufwendungen in Höhe von 63,7 Mio. Euro (incl. Status-quo-Ausgleich). Die Steigerung beläuft sich im Vergleich zum Vorjahr auf 4,7 Mio. Euro (+8,04%).

Der Zuschussbedarf für das Produkt 31.10.01 (Hilfe zur Pflege) sinkt um 1,3 Mio. Euro auf insgesamt 6,0 Mio. Euro (- 18%). Die Gründe liegen in weiteren Leistungen der Pflegeversicherung und der Umstellung der bisherigen Fachpflegeheime auf die Systematik der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX.

Produktgruppe 32.10 – Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Die Steigerungen in der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX sind weiterhin dynamisch. Von 2019 bis 2021 stieg der Aufwand (ohne Erträge) um 13,4% (Rechnungsergebnis). Die Steigerung von 2019 zum Plan 2023 beträgt 32% (reine Aufwandsbetrachtung).

Der geplante Zuschuss im Jahr 2023 steigt um ca. 5,6 Mio. Euro (+ 11,28%) gegenüber 2022. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verwaltung von einer Landeserstattung in Höhe von 4,2 Mio. Euro ausgeht.
Gründe für die Steigerungen:

- Sukzessive Umstellung auf den Landesrahmenvertrag aufgrund des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)
- Entgeltsteigerungen (Tarif- und Sachkostensteigerungen)
- Fallzahlsteigerungen und strukturelle Verbesserungen

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)

Die Verwaltung hat zuletzt in der Sitzung des Kreistags am 13.07.2022 über den Umsetzungsstand berichtet.

Landesweit haben die Verhandlungen an Fahrt aufgenommen, da bis zum 31.12.2022 alle Leistungserbringer zu Verhandlungen auffordern müssen.

Die Sozialverwaltung verhandelt parallel mit mehreren Leistungserbringern zur Umstellung der Angebote auf die neue personenzentrierte Leistungssystematik. Wichtige Fachpflegeheime im Landkreis konnten bereits abgeschlossen werden und die Einzelfälle wurden administrativ umgestellt.

Mit dem größten Anbieter im Landkreis ist die Verwaltung in fortgeschrittenen Sondierungsgesprächen zur besonderen Wohnform (ehemals stationäre Angebote) und zur Tagesstruktur z.B. Werkstatt für behindere Menschen.

Mit mehreren Anbietern von ehemals ambulanten Angeboten wurden ebenfalls Abschlüsse erzielt und die praktische Umsetzung wurde begonnen. Insgesamt verlaufen die Gespräche /Verhandlungen in einem konstruktiven Klima und lösungsorientiert.

Zentrales Instrument der neuen Leistungs- und Vergütungssystematik ist das Bedarfsermittlungsinstrument Baden-Württemberg (Bei_Bw). Die Teilhabemanager des Sozialamtes ermitteln die Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Menschen, um dann passgenaue Angebote anbieten zu können. Dies geschieht im engen Schulterschluss mit den Angehörigen und den potentiellen Leistungserbringer.

Ziel ist es, möglichst mehr und viel Teilhabe im Sozial- und Lebensumfeld zu ermöglichen.

Aus den Ergebnissen des Bei_BW werden individuelle Gesamt/Teilhabepläne erstellt.

Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen sind enorm. Aus den bisherigen Erfahrungen ergeben sich Mehrkosten von 15-30% zum bisherigen System. In Einzelfällen sind die Steigerungen auch höher. Die erhöhten Bedarfe in der Soziale Teilhabe generieren mehr Personalmengen zur Betreuung und Begleitung und somit auch erhöhte Eingliederungsleistungen. Der geplante Zuschuss im Jahr 2023 steigt um ca. 5,6 Mio. Euro (+ 11,28%) gegenüber 2022. Für den Haushalt 2024 sind weitere Steigerungen zu erwarten, da die Umstellung auf die neue Systematik bis zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sein muss.

Zum Ausgleich der Mehraufwendungen haben die kommunalen Spitzverbände und das Land eine Vereinbarung abgeschlossen:

- Leistungsausgaben
- Erfüllungsaufwand (Mehrpersonal)

Im Haushalt 2023 sind insgesamt 4,2 Mio. Euro Erstattungsleistungen zum Ausgleich der gestiegenen Leistungsausgaben eingeplant (BTHG-Mehrkosten).

Daneben sind weitere 11 Vollzeitstellen zur Umsetzung der Aufgaben im Personalhaushalt vorgesehen. Aufgrund der Vereinbarung muss das Land 90% der Aufwendungen ersetzen, sodass der Landkreis 10% der Aufwendungen selber tragen muss.

<u>Produktgruppe 31.20 – Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II:</u>

Der Zuschussbedarf für die Kosten der Unterkunft (KdU) erhöht sich leicht von 2,1 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro (+12,68%). Aufgrund der drastisch gestiegenen Energiepreise sind die Entwicklungen sehr schwer zu prognostizieren. Die Aufwendungen für Heizkosten wurden um 20% gegenüber dem Ergebnis 2021 im Plan 2023 erhöht. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Planansätze für den Bereich Energie aufgrund der gestiegenen Mietnebenkosten möglicherweise nicht ausreichen werden. Dies stellt ein erhebliches Haushaltsrisiko dar.
Die Heizkosten als Teil der Unterkunftskosten werden bei der Berechnung der Bundesbeteiligung der Kosten der Unterkunft (KdU) mitberücksichtigt, sodass die Aufwandssteigerungen mit höherer Bundesbeteiligung teilweise kompensiert werden. Dennoch muss der Landkreis ca. 30% der gestiegenen Miet.- und Energiekosten alleine tragen.

Die Bundesbeteiligung an der KdU beträgt weiterhin 71,5% der Aufwendungen.

Für das Jahr 2022 erwarten wir folgende durchschnittlichen Eckwerte (August 2022):

- Ca. 2.750 Bedarfsgemeinschaften
- Ca. 750 Integrationen

Die möglichen Auswirkungen durch die Einführung des Bürgergeldes sind noch nicht in der Planung berücksichtigt, da dazu die Details noch nicht bekannt sind. Evtl. höhere KdU-Kosten werden vom Bund teilweise über die Bundesbeteiligung ausgeglichen.

Produktgruppe 31.30 – Flüchtlinge:

Nach Jahren der Konsolidierung im Bereich der Flüchtlingsunterbringung hat der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine zu einer beispiellosen innereuropäischen Flüchtlingsbewegung geführt

Im Frühjahr 2022 haben viele ukrainische Vertriebene private Unterkünfte erhalten. Daneben wurden die Kapazitäten der vorläufigen Unterbringung massiv erhöht (incl. Paul-Heckmann-Sporthalle). Die personellen Ressourcen wurden auf allen Ebenen aufgestockt.

Mit der administrativen Registrierung und Betreuung der ukrainischen Vertriebenen ist die Landkreisverwaltung sehr stark gefordert. Nach einer gewissen „Sommerpause“ verzeichnen wir derzeit erneut einen enormen Anstieg der Zuweisungen in die vorläufige Unterbringung.

Bis Ende September 2022 wurden ca. 1.500 Personen im Landkreis in die vorläufige Unterbringung aufgenommen. Die Zahl ist höher als im Jahr 2016 (1.181). Die Unterkunftsplätze wurden von ca. 500 Ende 2021 auf ca. 1.450 Ende September 2022 gesteigert. Dies war ein enormer Kraftakt, der die gesamte Landkreisverwaltung forderte. In gleicher Weise sind die Gemeinden des Landkreises betroffen, die aufgrund der hohen privaten Unterbringungsquote im Frühjahr 2022 mehr Bildungs- und Betreuungsangebote bereitstellen müssen. Im Jahr 2023 werden die Kommunen vermehrt Plätze in der Anschlussunterbringung generieren müssen, da die ukrainischen Vertriebenen bereits nach sechs Monaten die vorläufige Unterbringung verlassen müssen. Sollte sich die dynamische Entwicklung weiter fortsetzen, wird es sehr herausfordernd, genügend Kapazitäten bereitzustellen.

Angesichts des Kriegsleides in der Ukraine ist die Unterbringung der Vertriebenen im Landkreis gelebte Solidarität mit den Menschen in der Ukraine.

Produktbereich 36 – Kinder- und Jugendhilfe:

Für die Kinder- und Jugendhilfe sind 2022 Leistungsausgaben in Höhe von 17,3 Mio. Euro eingeplant (inkl. Sach- und Personalkosten Familienhelfer 18,7 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von ca. 1,4 Mio. Euro (+7,62%).

Wie in allen personalintensiven Bereichen ist auch die Jugendhilfe von den Tarifsteigerungen betroffen. Die Verwaltung hat die Steigerungen entsprechend berücksichtigt.

Das im Juni 2021 in Kraft getretene „Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen“ (KJSG) beinhaltet große Anpassungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII).
Schwerpunkte sind: Besserer Kinder- und Jugendschutz, Stärkung von Kindern in Einrichtungen, Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderung, mehr Prävention und mehr Beteiligung von jungen Menschen und Eltern.
Daraus ergeben sich in der Umsetzung organisatorische Anpassungen, aber auch Ausweitungen im Leistungskanon der Jugendhilfe. Die neuen Aufgaben und Leistungen müssen nun sukzessive umgesetzt werden.

Der Bereich der Kindertagesbetreuung weist eine hoch dynamische Entwicklung aus. Einerseits steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen, andererseits müssen die Betreuungsangebote immer weiteren fachlichen Standards nachkommen. Diese Entwicklung trifft derzeit auf einen massiven Fachkräftemangel, dem durch verschiedene Notmaßnahmen begegnet werden muss. In der Kindertagesbetreuung ist mit weiteren, dauerhaften Kostensteigerungen zu rechnen (Fallzahlen, Entgeltsteigerungen Kindertagespflege, unsichere Erstattungen vom Land).

Zusammenfassung der Haushaltsrisiken:

- Allgemein Sachkostensteigerungen in allen Bereichen
- Auswirkungen der Energiekrise bei den Leistungsausgaben Produkt 31.20 und Produkt 32.10
- Entwicklungen durch die Einführung des Bürgergeldes Produkt 31.20
- Kostenerstattung des Landes für Geflüchtete in Folge des Rechtskreiswechsels (Produkt 61.10)
- Auswirkungen des neuen Rahmenvertrages (BTHG) nach dem SGB IX auf das Produkt 32.10
  - Erhöhung der Entgelte Tarif.- und Sachkostensteigerungen
  - Ausdifferenzierte Leistungsangebote
  - Neue Angebote nach dem SGB IX
  - Landesbeteiligung an den BTHG-bedingten Mehrkosten (4,2 Mio. Euro)
- Landesbeteiligung an der kommunalen Unterbringung der Flüchtlinge Produkt 31.30 (70%)
- Landeserstattung bei der vorläufigen Unterbringung
  - Weitere Entwicklungen der Flüchtlingsbewegungen und der Unterbringung von ukrainischen Kriegsvertriebenen
- Weitere Entwicklungen in der Jugendhilfe Produkt 36
  - Entgeltsteigerung Kindertagespflege
  - Erstattungen aus dem Gute-Kita-Gesetz
  - Inanspruchnahme der neuen Leistungen KJSG

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Sozialleistungen mit dem Zuschussbedarf (Nettotransferleistungen) aufgeführt:

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
- Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	7.518.247	7.350.000	6.000.000	6.180.000	6.365.402	6.556.366
- Eingliederungsh. f. beh. Menschen (31.10.02/32.10)	47.551.922	49.425.000	55.000.000	58.300.000	61.798.000	65.505.876
- Hilfen zur Gesundheit (31.10.03)	513.600	180.000	450.000	463.500	477.405	491.727
- Hilfen für blinde Menschen (31.10.04)	559.073	595.000	590.000	607.700	625.931	644.709
- Hilfen zum Lebensunterhalt (31.10.05)	1.334.323	1.640.000	1.870.000	1.926.100	1.983.883	2.043.400
- Sonst. Leistungen zur Sicherung der Lebens-grundlage nach SGB XII (31.10.06)	31.604	120.000	50.000	51.500	53.045	54.636
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (31.10.07)	496.305	580.000	600.000	618.000	636.540	655.636
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung (31.10.08)	-12.034	0	0	0	0	0
- bereinigt um Status-quo-Ausgleich (PG 61.10)	-656.336	-877.329	-2.871.990	-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Produktgruppe 31.10 und 32.10)	**57.336.706**	**59.012.671**	**61.688.010**	**65.246.800**	**69.040.206**	**73.052.350**
- Leistungen für Unterkunft u. Heizung (31.20.01)	982.223	2.130.000	2.400.000	2.472.000	2.546.160	2.622.544
- Eingliederungsleistungen kommunal (31.20.02)	10.308	30.000	30.000	30.900	31.827	32.782
- Einmalige Leistungen (31.20.03)	167.180	230.000	200.000	206.000	212.180	218.546
- Arbeitslosengeld II (31.20.04)		0	0	0	0	0
- Eingliederungsleistungen (31.20.05)		0	0	0	0	0
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (31.20.06)	326.254	400.000	400.000	412.000	424.360	437.092
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Produktgruppe 31.20)	**1.485.965**	**2.790.000**	**3.030.000**	**3.120.900**	**3.214.527**	**3.310.964**
Hilfen für Flüchtlinge (Produktgruppe 31.30)	**3.876.799**	**4.636.658**	**3.005.000**	**3.095.150**	**3.188.004**	**3.283.646**
- abzüglich Kostenbeteiligung Land an AU	-3.856.688	-4.631.658	-2.100.000	-2.160.000	-2.230.000	-2.300.000
Leistungen nach dem Bundesversorgungs-gesetz (Produktgruppe 31.50)	**104.197**	**130.000**	**130.000**	**133.900**	**137.918**	**142.055**
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktgruppe 31.90)	**189.385**	**200.000**	**200.000**	**206.000**	**212.181**	**218.546**
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)	**16.203.523**	**17.408.186**	**18.735.000**	**19.402.250**	**19.877.164**	**20.642.439**
Zuschussbedarf insgesamt	**75.339.887**	**79.545.857**	**84.688.010**	**89.045.000**	**93.440.000**	**98.350.000**
Veränderung zum Vorjahr	5.661.339	4.205.970	5.142.153	4.356.990	4.395.000	4.910.000
Veränderung zum Vorjahr in %	8,1%	5,6%	6,5%	5,1%	4,9%	5,3%

Teilhaushalt 05 Soziales

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.399	800.000	800.000	824.000	848.720	874.182
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.243.776	44.141.658	41.425.000	42.662.600	43.951.614	45.278.176
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.087	10.087	6.575	3.063	4.063	4.891
040	+ Sonstige Transfererträge	10.183.563	9.384.342	7.475.000	7.764.200	8.065.514	8.379.493
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	749.464	451.200	840.700	859.700	879.460	900.011
060	+ Privatrechtliche Entgelte	225.974	155.000	200.000	200.000	200.000	200.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.195.613	17.862.895	24.775.874	25.412.092	26.120.846	26.804.944
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	167.492	10.800	800	800	800	800
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**70.824.368**	**72.815.982**	**75.523.949**	**77.726.455**	**80.071.017**	**82.442.497**
120	- Personalaufwendungen	-16.999.566	-18.140.683	-22.156.490	-22.524.459	-22.915.079	-23.328.005
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.589.643	-2.329.544	-3.862.200	-3.892.005	-3.895.600	-3.903.700
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.345.283	-1.056.216	-763.317	-775.367	-761.512	-761.985
170	- Transferaufwendungen	-135.283.607	-142.722.250	-147.699.800	-153.995.550	-160.435.709	-167.457.231
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.238.562	-1.049.379	-1.331.469	-1.368.175	-1.401.608	-1.446.563
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-157.456.661**	**-165.298.072**	**-175.813.276**	**-182.555.556**	**-189.409.508**	**-196.897.484**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-86.632.294**	**-92.482.090**	**-100.289.327**	**-104.829.101**	**-109.338.491**	**-114.454.987**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-775.014	-939.671	-1.068.378	-1.062.866	-1.067.665	-1.088.285
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-1.592.641	-1.826.481	-2.014.511	-2.024.587	-2.055.173	-2.073.591
313	- Aufwendungen ILV EDV	-1.450.783	-1.423.729	-1.751.452	-1.792.766	-1.827.808	-1.870.147
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-1.325.205	-1.193.132	-1.241.327	-1.244.452	-1.219.803	-1.208.127
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-28.082	-28.504	-28.932	-29.364
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-5.143.643**	**-5.383.013**	**-6.103.750**	**-6.153.175**	**-6.199.381**	**-6.269.514**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-91.775.936**	**-97.865.103**	**-106.393.077**	**-110.982.276**	**-115.537.872**	**-120.724.501**

Teilhaushalt 05 Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**67.935.432**	**72.795.895**	**75.517.374**	**0**	**77.723.392**	**80.066.954**	**82.437.606**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-154.871.502**	**-164.139.606**	**-174.838.027**	**0**	**-181.630.591**	**-188.546.689**	**-196.068.949**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-86.936.070**	**-91.343.711**	**-99.320.653**	**0**	**-103.907.199**	**-108.479.735**	**-113.631.343**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.375	0	0	0	0	12.000	0
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.000	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**21.375**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	1.230.000	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	-40.000	-50.000
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-61.257	-70.500	-472.100	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-61.257**	**-70.500**	**-1.702.100**	**0**	**0**	**-40.000**	**-50.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-39.882**	**-70.500**	**-1.702.100**	**0**	**0**	**-28.000**	**-50.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-86.975.952**	**-91.414.211**	**-101.022.753**	**0**	**-103.907.199**	**-108.507.735**	**-113.681.343**

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle / Herr Gmeinder**

Einzelprodukte

31.10.01	**Hilfen zur Pflege**
31.10.03	**Hilfen zur Gesundheit**
31.10.04	**Hilfen für blinde Menschen**
31.10.05	**Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**
31.10.06	**Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII**
31.10.07	**Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten**

1. Kurzbeschreibung:

- Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten
- Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen
- Gewährung von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII ggf. i. V. m. Leistungen der Kriegsopferfürsorge
- Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §§ 34 f. SGB XII
- Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe u. a.
- Hilfen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel einschl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 42 NR. 3 SGB XII).

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen

2.1.2 Ermöglichung eines selbstständigen und selbst bestimmten Lebens

2.2 Leistungsziel:

2.2.1 Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Zeitnahe und umfassende Bearbeitung der Anträge nach dem SGB XII und Landesblindenhilfegesetz

2.3.2 Intensive Netzwerkarbeit aller Beteiligten, um bedarfsgerechte Beratungsangebote für ältere Menschen anbieten zu können

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu 170: Transferaufwendungen:

Einschließlich Zuschüsse für die Fachberatungsstelle für Wohnungslose (Planansatz 2023: 197.000 Euro, Produkt 31.10.07).

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.736.594	12.000.000	12.000.000	12.360.000	12.730.800	13.112.725
040	+ Sonstige Transfererträge	2.171.312	1.065.000	1.140.000	1.174.200	1.209.426	1.245.707
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.993	102.099	1.835	1.871	1.909	1.947
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.768	800	800	800	800	800
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**13.151.667**	**13.167.899**	**13.142.635**	**13.536.871**	**13.942.935**	**14.361.179**
120	- Personalaufwendungen	-1.352.170	-1.342.112	-1.444.391	-1.473.282	-1.502.749	-1.532.805
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.914	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-110.252	-32.921	-2.985	-1.493	0	0
170	- Transferaufwendungen	-23.324.254	-23.797.000	-22.897.000	-23.578.000	-24.279.432	-25.001.906
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.501	-6.200	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-24.870.091**	**-25.181.233**	**-24.351.376**	**-25.059.775**	**-25.789.181**	**-26.541.711**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-11.718.424**	**-12.013.334**	**-11.208.741**	**-11.522.904**	**-11.846.246**	**-12.180.532**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-56.644	-63.424	-63.377	-63.146	-64.403	-65.770
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-214.618	-111.124	-114.895	-115.353	-116.902	-118.113
313	- Aufwendungen ILV EDV	-214.827	-110.709	-107.771	-110.315	-112.470	-115.074
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-224.704	-99.578	-112.112	-112.404	-109.711	-108.415
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-181	-184	-187	-190
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-710.793**	**-384.835**	**-398.336**	**-401.402**	**-403.673**	**-407.562**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-12.429.217**	**-12.398.169**	**-11.607.077**	**-11.924.306**	**-12.249.919**	**-12.588.094**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**13.212.982**	**13.167.899**	**13.142.635**	**0**	**13.536.871**	**13.942.935**	**14.361.179**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-24.719.931**	**-25.148.312**	**-24.348.391**	**0**	**-25.058.282**	**-25.789.181**	**-26.541.711**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-11.506.949**	**-11.980.413**	**-11.205.756**	**0**	**-11.521.411**	**-11.846.246**	**-12.180.532**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.521	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-4.521**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-4.521**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-11.511.470**	**-11.980.413**	**-11.205.756**	**0**	**-11.521.411**	**-11.846.246**	**-12.180.532**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	0	-4.521	-4.521	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-4.521	-4.521	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
31.10.01 Hilfe zur Pflege

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle / Herr Gmeinder**

1. Kurzbeschreibung:

- Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern, sowie die Pflegschaft der Pflegeperson erhalten
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

2. Informationen:

Sozialtransferaufwendungen (netto): 6.000.000 Euro Reduzierung: - 1.350.000 Euro (- 18,37%)

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen
3.1.2 Ermöglichung eines selbstständigen und selbst bestimmten Lebens
3.1.3 Erhaltung der Pflegebereitschaft der Pflegeperson

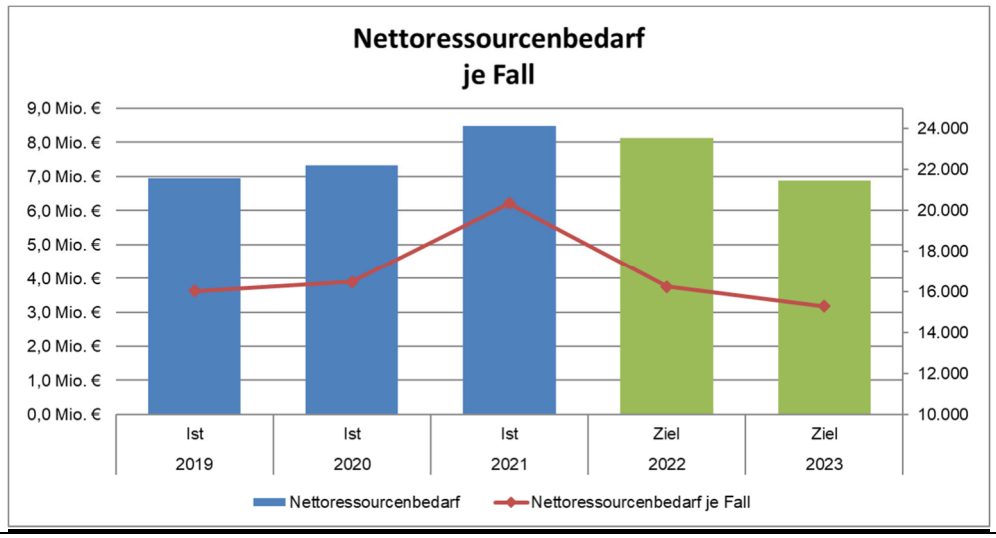
3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln
3.2.2 Angemessene Beihilfen und Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson
3.2.3 Ausbau, Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Hilfen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen, um einen Wandel von stationären Hilfen zu ambulanten Hilfen zu ermöglichen

3.3 Prozessziele:

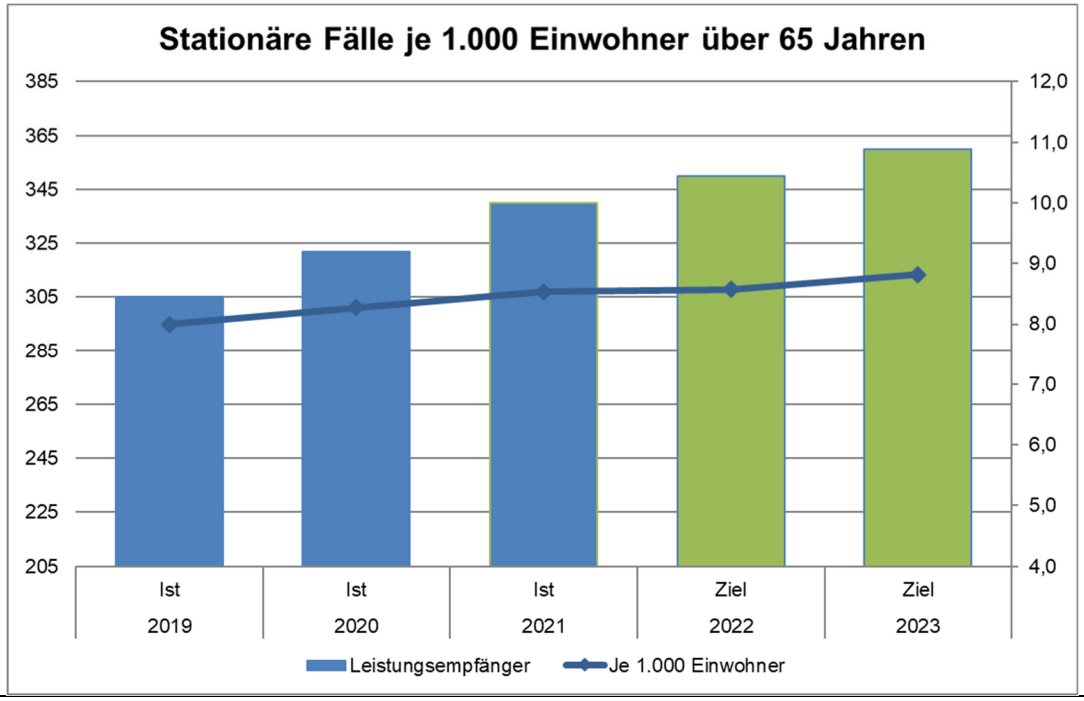
3.3.1 Zeitnahe und umfassende Bearbeitung der Anträge nach dem SGB XII siebtes Kapitel
3.3.2 Intensive Netzwerkarbeit aller Beteiligten, um bedarfsgerechte Beratungsangebote anbieten zu können

4. Kennzahlen und Entwicklungen zur Zielerreichung:



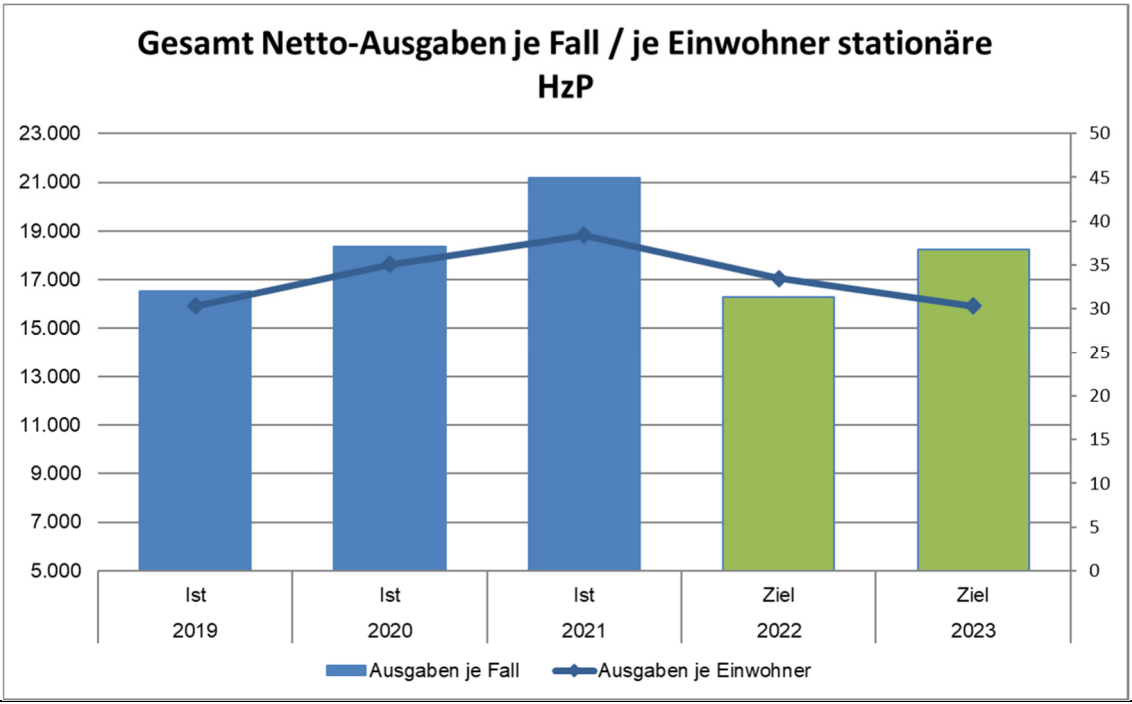
Zielsetzung:
Das Ziel ist erreicht, wenn eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der ambulanten und stationären Hilfen erfolgt.

Maßnahmen:
- Regelmäßige Qualifizierung der Mitarbeiter
- Beratung der Antragssteller über Möglichkeiten der ambulanten Versorgung
- Durchführung und Umsetzung der Ergebnisse der Kreisseniorenplanung



Zielsetzung:
Das Ziel ist eine ausreichende Versorgung und Leistungsgewährung nach dem SGB XII.

Maßnahmen:
- Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmittel
- Intensivierung der Beratungstätigkeit
- Ausweitung der Netzwerke



Zielsetzung:
Das Ziel ist eine ausreichende Versorgung und Leistungsgewährung nach dem SGB XII.

Maßnahmen:
- Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmittel
- Intensivierung der Beratungstätigkeit
- Ausweitung der Netzwerke

Teilhaushalt **05** **Soziales**
Produktgruppe **3110** **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
Produkt **311001** **Hilfen zur Pflege**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
040	+ Sonstige Transfererträge	604.850	350.000	500.000	515.000	530.450	546.363
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.765	101.104	1.104	1.126	1.149	1.172
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	-431	800	800	800	800	800
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**697.183**	**451.904**	**501.904**	**516.926**	**532.399**	**548.335**
120	- Personalaufwendungen	-607.276	-580.575	-681.066	-694.689	-708.582	-722.754
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.532	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-6.381	-12.921	-2.985	-1.493	0	0
170	- Transferaufwendungen	-8.204.081	-7.790.000	-6.500.000	-6.695.000	-6.895.852	-7.102.729
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.978	-5.200	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-8.851.247**	**-8.390.696**	**-7.188.551**	**-7.395.682**	**-7.608.934**	**-7.829.983**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-8.154.064**	**-7.938.792**	**-6.686.647**	**-6.878.756**	**-7.076.535**	**-7.281.648**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-24.590	-29.474	-30.574	-30.452	-31.047	-31.702
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-102.188	-55.415	-57.340	-57.560	-58.327	-58.937
313	- Aufwendungen ILV EDV	-101.510	-54.458	-52.864	-54.111	-55.169	-56.446
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-103.914	-44.408	-53.015	-53.156	-51.840	-51.205
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-181	-184	-187	-190
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-332.202**	**-183.755**	**-193.974**	**-195.463**	**-196.570**	**-198.480**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-8.486.266**	**-8.122.547**	**-6.880.621**	**-7.074.219**	**-7.273.105**	**-7.480.128**

Teilhaushalt **05** **Soziales**
Produktgruppe **3110** **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
Produkt **311001** **Hilfen zur Pflege**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**816.701**	**451.904**	**501.904**	**0**	**516.926**	**532.399**	**548.335**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-8.753.836**	**-8.377.775**	**-7.185.566**	**0**	**-7.394.189**	**-7.608.934**	**-7.829.983**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-7.937.135**	**-7.925.871**	**-6.683.662**	**0**	**-6.877.263**	**-7.076.535**	**-7.281.648**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.521	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-4.521**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-4.521**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-7.941.656**	**-7.925.871**	**-6.683.662**	**0**	**-6.877.263**	**-7.076.535**	**-7.281.648**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-4.521	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.521	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle**

Ab 2020 Produktgruppe 32.10.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XI
Produkt 311002 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
040	+ Sonstige Transfererträge	456.279	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.776	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**551.055**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.149	0	0	0	0	0
150	- Planmäßige Abschreibungen	-89.064	0	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-135.595	0	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.166	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-237.974**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**313.082**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-224	0	0	0	0	0
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-224**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**312.858**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**646.178**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-148.678**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**497.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**497.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
31.10.05 Hilfen zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt/Dezernat:
Kreissozialamt **Herr Kienle/ Herr Gmeinder**

1. Kurzbeschreibung:

- Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten
- Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Materielle und persönliche Hilfe für Personen, denen Verlust Ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII) oder die Ihre Wohnung bereits verloren haben
- Schuldnerberatung (§ 11 SGB XII)
- Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

2. Informationen:

Verstärkung der aktiven Hilfen und Optimierung der Informationsgabe zur Schaffung der Unabhängigkeit von der Sozialhilfe.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte
3.1.2 Langfristige Unabhängigkeit der leistungsberechtigten Person von der Sozialhilfe durch Information und aktive Hilfe
3.1.3 Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit oder Überschuldung

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln
3.2.2 Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips

3.3 Prozessziel:

3.3.1 Zeitnahe und umfassende Bearbeitung der Anträge nach dem SGB XII

Teilhaushalt **05** **Soziales**
Produktgruppe **3110** **Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**
Produkt **311005** **Hilfe z. Lebensunterhalt u. zur Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.152	0	0	0	0	0
040	+ Sonstige Transfererträge	312.394	230.000	230.000	236.900	244.007	251.327
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.681	148	108	110	112	114
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.199	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**379.426**	**230.148**	**230.108**	**237.010**	**244.119**	**251.441**
120	- Personalaufwendungen	-139.725	-145.350	-145.048	-147.950	-150.909	-153.926
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.167	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-9.896	-20.000	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-1.702.697	-1.850.000	-2.100.000	-2.163.000	-2.227.890	-2.294.727
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.892	-500	-500	-500	-500	-500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.859.377**	**-2.016.850**	**-2.246.548**	**-2.312.450**	**-2.380.299**	**-2.450.153**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.479.951**	**-1.786.702**	**-2.016.440**	**-2.075.440**	**-2.136.180**	**-2.198.712**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-5.815	-6.367	-6.082	-6.067	-6.187	-6.321
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-20.324	-28.999	-29.982	-30.101	-30.505	-30.822
313	- Aufwendungen ILV EDV	-20.980	-28.909	-28.145	-28.809	-29.372	-30.052
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-23.179	-24.386	-28.337	-28.412	-27.709	-27.369
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-70.298**	**-88.661**	**-92.546**	**-93.389**	**-93.773**	**-94.564**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.550.249**	**-1.875.363**	**-2.108.986**	**-2.168.829**	**-2.229.953**	**-2.293.276**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produkt 311005 Hilfe z. Lebensunterhalt u. zur Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	367.005	230.148	230.108	0	237.010	244.119	251.441
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-1.826.042	-1.996.850	-2.246.548	0	-2.312.450	-2.380.299	-2.450.153
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-1.459.037	-1.766.702	-2.016.440	0	-2.075.440	-2.136.180	-2.198.712
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-1.459.037	-1.766.702	-2.016.440	0	-2.075.440	-2.136.180	-2.198.712

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Jobcenter **Herr Kienle / Herr Lämmle**

Einzelprodukte

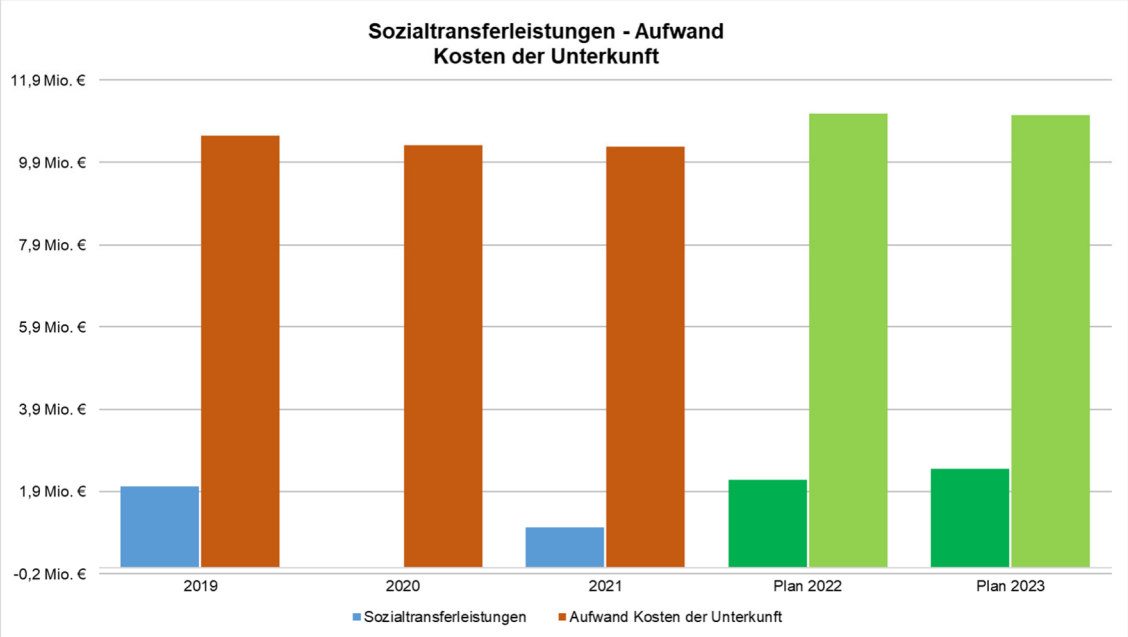
31.20.01	**Leistungen für Unterkunft und Heizung**
31.20.02	**Kommunale Eingliederungsleistungen**
31.20.03	**Einmalige Leistungen**
31.20.04	**Arbeitslosengeld II (ohne KdU)/Optionslandkreise**
31.20.05	**Eingliederungsleistungen/Optionslandkreise**
31.20.06	**Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II**

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
  - für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten (§ 22 Abs. 1 SGB II)
  - einschließlich der eventuell erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II) und
  - materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 22 Abs.5 SGB II)
- Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II
- Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende gemäß § 24 Abs. 3 SGB II (z. B. Erstausstattung Wohnung und Bekleidung)
- Leistungen, die dem primären Ziel dienen, den Empfängern den Lebensunterhalt und den Sozialversicherungsschutz zu sichern, den Übergang von anderen Leistungssystemen finanziell abzufedern und die Arbeitsaufnahme zu fördern (u. a. ALG II, Sozialgeld)
- Sämtliche aktivierenden Leistungen, die der Eingliederung in Arbeit dienen (Beratung, Vermittlung, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche im SGB II

2. Informationen:

Nettoausgaben 31.20.01: 2.400.000 Euro **Reduzierung: + 0,3 Mio. Euro (+ 12,6%)**



Den Ausgaben für Leistungen der Unterkunft und Heizung im Jahr 2023 in Höhe von 11 Mio. Euro stehen unter anderem Einnahmen aufgrund der Wohngeldentlastung und der Bundesbeteiligung in Höhe von 8,6 Mio. Euro entgegen.

Prognose für die Entwicklung im Jahr 2023:

Seit dem 01.06.2022 haben Vertriebene aus der Ukraine einen Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Dadurch sind durch das Jobcenter deutlich mehr Bedarfsgemeinschaften zu betreuen. Eine schnelle berufliche Integration der Vertriebenen ist schwierig, da viele Antragsteller aus der Ukraine kein oder nur wenig deutsch sprechen. Vor einer beruflichen Integration steht daher bei sehr vielen der Spracherwerb.
Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht absehbar. So lassen sich weder die Zahl der zukünftigen Vertriebenen, noch die Folge der stark steigenden Energie- und Heizkosten in Bezug auf die Zahl der Leistungsberechtigten und damit auf die Ausgaben durch das Jobcenter absehen. Auch kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Einschätzung vorgenommen werden, wie sich eine ggf. eintretende Gasknappheit auf die Betriebe und deren Beschäftigtenzahl auswirken wird.
Bereits in 2022 sind die Energie- und Heizkosten stark gestiegen. In Mietverhältnissen wird es bei der Abrechnung der Nebenkosten von 2022, welche in der Regel im Frühjahr 2023 stattfinden, zu hohen Nachzahlungen kommen.
Die aktuelle Entwicklung zeigt eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Wohnungen, die sich auch auf den Mietpreis auswirken könnte. Zudem plant die Bundesregierung in den ersten zweieinhalb Jahren die tatsächlichen Mietkosten zu übernehmen, auch wenn diese höher sind als die angemessenen Mietkosten.
Beim Bezug von Wohnungen durch Kontingentflüchtlinge, Vertriebene aus der Ukraine und anerkannten Asylbewerbern ist in der Regel eine Wohnungserstausstattung durch das Jobcenter zu bewilligen, sodass mit steigenden Ausgaben zu rechnen ist.
Von der Bundesregierung ist die Einführung eines Bürgergeldes ab Januar 2023 geplant. Dieses sieht höhere Leistungen für die Berechtigten vor. In welchen Umfang davon auch die kommunal zu tragenden Ausgaben durch höhere Leistungssätze und einer erwartenden größeren Zahl an Leistungsberechtigten steigen werden, kann nicht abgeschätzt werden.

Obwohl eine hohe Unsicherheit bei Einschätzung der weiteren Entwicklung besteht, gehen wir aktuell von folgender Prognose für 2023 aus:

- Die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Biberach wird steigen
- Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen erhöht sich. Prognose: ca. 2.750 Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt 2023
- Die Zahl der Integrationen wird sich – bedingt auch durch eine höhere Zahl von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten – erhöhen. Wir streben für 2023 die berufliche Eingliederung von rund 750 Leistungsberechtigten an.
- Die Regelsätze werden sich zum Jahresbeginn 2023 stärker als in den Vorjahren erhöhen.
- Die Mieten und Betriebskosten werden insbesondere aufgrund den stark gestiegenen Energie- und Heizkosten deutlich steigen.

Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft:
Die Bundesbeteiligung wird 2023 voraussichtlich unverändert bei 71,5 % liegen. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- 31,6 % Bundesbeteiligung KdU
- 4,7 % Bildung und Teilhabe
- 35,2 % Stärkung der Kommunalfinanzen
- 71,5 % Gesamtbeteiligung

Für das Haushaltsjahr 2023 ist eine Bundesbeteiligung in Höhe von 7.100.000 Euro eingeplant.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Sicherung der Unterkunft durch Übernahme von notwendigen und angemessenen Unterkunftskosten

3.1.2 Heranführung an und Integration in den ersten Arbeitsmarkt

3.1.3 Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von Transferleistungen

3.1.4 Dauerhafte Stabilisierung sowie Erreichen bzw. Erhalten der eigenständigen sozialen Handlungsfähigkeit

3.1.5 Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte des SGB II

3.1.6 Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von Transferleistungen

3.1.7 Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit zur Sicherung des Lebensunterhaltes

3.2 Leistungsziele:

3.2.1. Bedarfsorientierte Versorgung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II durch die Bereitstellung ausreichender Personal- und Sachmittel

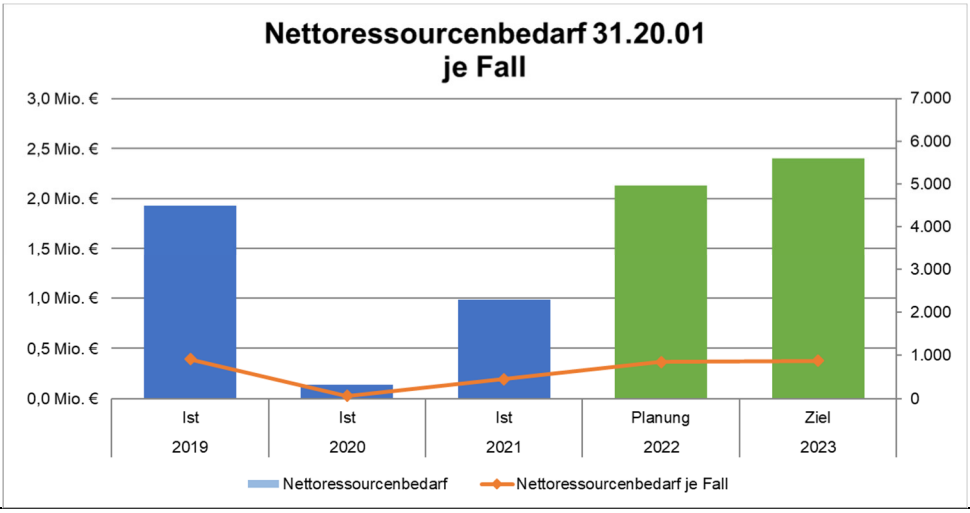
3.2.2. Die Erhaltung und Beschaffung von angemessenen Wohnungen für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörigen

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Beratung und Hilfestellung für Antragsteller nach dem SGB II wird geleistet, zeitnahe und fachlich fundierte Bearbeitung der Anträge nach dem SGB II ist sichergestellt

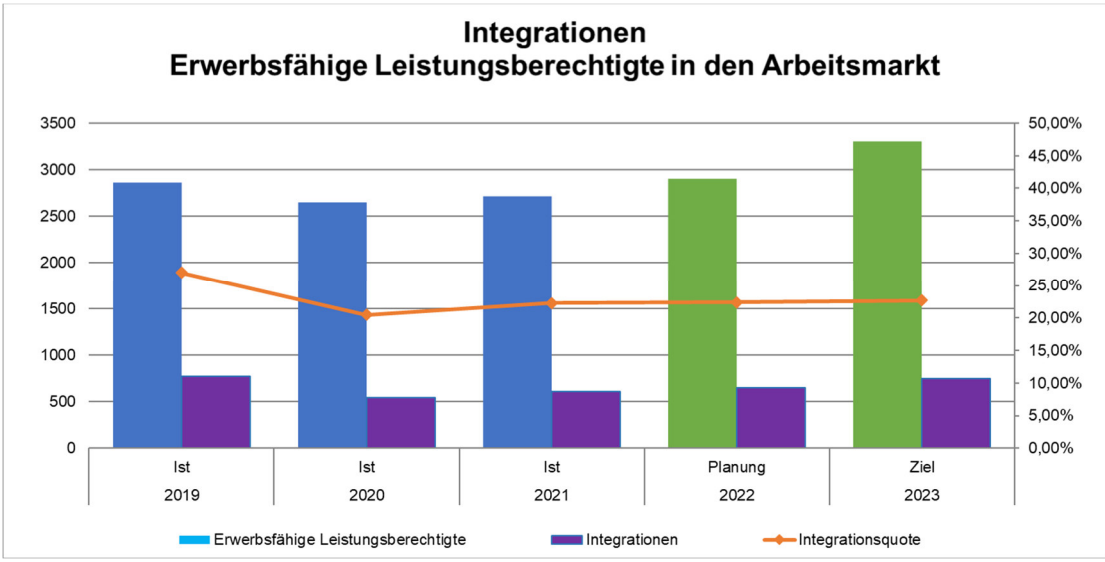
3.3.2 Die Leistungen der aktiven Arbeitsförderung werden im erforderlichen Umfang erbracht

4. Kennzahlen und Entwicklungen zur Zielerreichung:



Zielsetzung:
Das Ziel ist erreicht, wenn eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der Unterkunftskosten erfolgt.

Maßnahmen:
- Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmittel
- Regelmäßige Qualifizierung der Mitarbeiter
- Überprüfung des schlüssigen Konzepts für die Berechnung der anerkannten Unterkunftskosten



Zielsetzung:
Das Ziel ist erreicht, wenn sich mindestens die ausgewiesene Integrationsquote errechnet.

Maßnahmen:
- Entwicklung von individuellen Eingliederungsstrategien unter Einbeziehung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarkförderung

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.399	800.000	800.000	824.000	848.720	874.182
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.070.591	25.410.000	24.710.000	25.451.000	26.214.230	27.000.356
040	+ Sonstige Transfererträge	1.637.803	2.850.000	2.600.000	2.678.000	2.758.340	2.841.091
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.298.985	5.521.493	5.775.324	5.889.145	5.983.382	6.068.834
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	96.743	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**32.152.522**	**34.581.493**	**33.885.324**	**34.842.145**	**35.804.672**	**36.784.463**
120	- Personalaufwendungen	-4.274.763	-4.904.872	-5.390.452	-5.487.826	-5.587.149	-5.688.488
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-213.680	-303.800	-231.300	-268.200	-270.400	-272.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-135.497	-78.409	-102.316	-101.032	-79.238	-66.220
170	- Transferaufwendungen	-29.178.842	-31.790.000	-31.060.000	-31.991.800	-32.951.554	-33.940.102
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.189	-42.975	-44.125	-44.725	-45.343	-45.980
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-33.879.971**	**-37.120.056**	**-36.828.193**	**-37.893.583**	**-38.933.684**	**-40.013.357**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.727.449**	**-2.538.563**	**-2.942.869**	**-3.051.438**	**-3.129.012**	**-3.228.894**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-177.313	-242.666	-220.564	-220.331	-224.382	-228.832
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-433.272	-527.187	-522.032	-522.249	-529.402	-533.081
313	- Aufwendungen ILV EDV	-297.524	-292.057	-316.860	-324.334	-330.673	-338.333
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-399.668	-367.160	-366.029	-366.882	-358.905	-355.059
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-4.446	-4.512	-4.579	-4.647
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.307.776**	**-1.429.070**	**-1.429.931**	**-1.438.308**	**-1.447.941**	**-1.459.952**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-3.035.225**	**-3.967.633**	**-4.372.800**	**-4.489.746**	**-4.576.953**	**-4.688.846**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**32.054.503**	**34.581.493**	**33.885.324**	**0**	**34.842.145**	**35.804.672**	**36.784.463**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-33.709.491**	**-37.004.235**	**-36.694.047**	**0**	**-37.760.721**	**-38.822.616**	**-39.915.307**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.654.988**	**-2.422.742**	**-2.808.723**	**0**	**-2.918.576**	**-3.017.944**	**-3.130.844**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-37.672	-32.000	-3.500	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-37.672**	**-32.000**	**-3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-37.672**	**-32.000**	**-3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.692.660**	**-2.454.742**	**-2.812.223**	**0**	**-2.918.576**	**-3.017.944**	**-3.130.844**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-37.672	-32.000	-3.500	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-37.672	-32.000	-3.500	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.30 Hilfe für Flüchtlinge

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Amt für Flüchtlinge und Integration **Herr Kienle / Herr Kraft**

1. **Kurzbeschreibung:**

Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/Flüchtlingsaufnahmegesetz

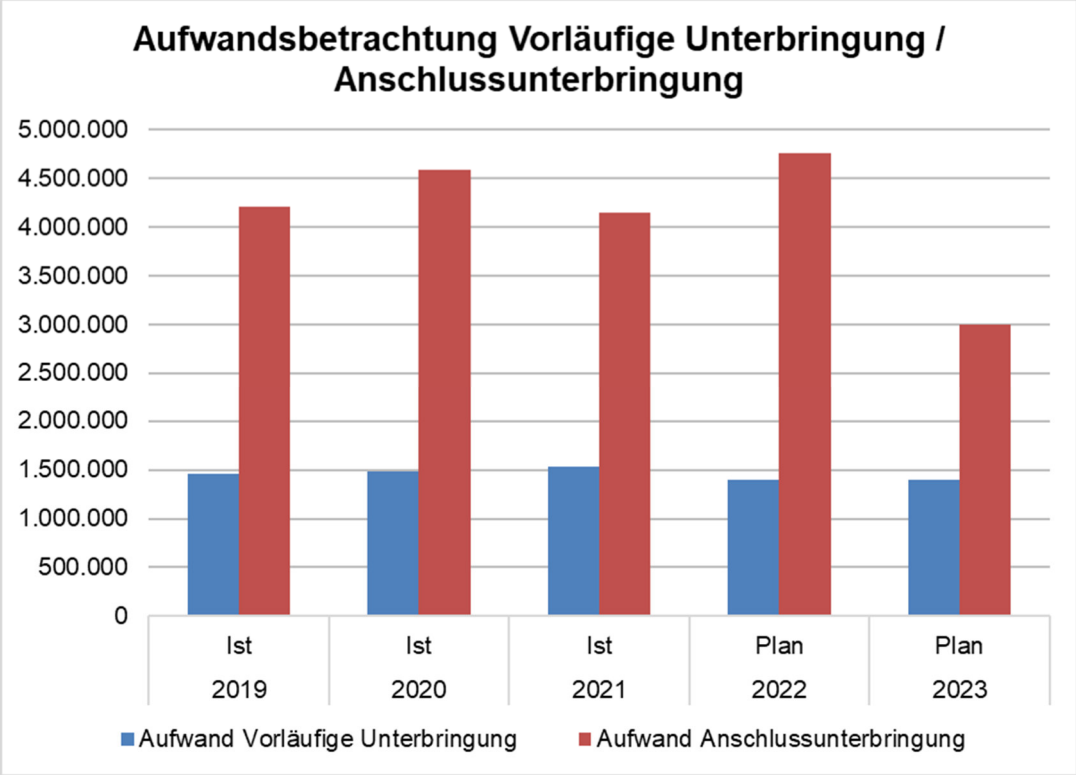
2. **Informationen:**

Hilfen für Flüchtlinge (PG 31.30): 5.005.000 Euro abzgl. Kostenbeteiligung Land 4.100.000 Euro

Sozialtransferaufwendungen (netto): 905.000 Euro Steigerung um +900.000 Euro

Bisher wurde in der Anschlussunterbringung eine 100% Kostenbeteiligung des Landes angesetzt. Nach derzeitigen Informationen werden lediglich 70% der Nettokosten erstattet, sodass ein Defizit von ca. 900.000 Euro bleibt

Beim Produkt 31.30 sind die Leistungsausgaben für Flüchtlinge zusammengefasst.



In der vorläufigen Unterbringung (Gemeinschaftsunterkünfte) sind Aufwendungen von 2,0 Mio. Euro geplant. Bis Ende September 2022 wurden 1.450 Flüchtlinge dem Landkreis

Biberach zur vorläufigen Unterbringung zugewiesen. Die Verwaltung geht weiterhin davon aus, dass die Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung durch das Land wie bisher insgesamt ersetzt werden (nachgelagerte Spitzabrechnung). Das Land verhandelt derzeit mit den kommunalen Spitzenverbänden über eine Rückkehr zur Pauschalerstattung. Ziel bleibt dennoch eine vollständige Kostenerstattung des Aufwands für die vorläufige Flüchtlingsunterbringung.

In der Anschlussunterbringung (kommunale Unterbringung) sind Aufwendungen von 3,0 Mio. Euro geplant. Demgegenüber stehen Erstattungen in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Die Landeserstattung für die Anschlussunterbringung beträgt 70% der Nettoaufwendungen **(Haushaltsrisiko).**
Aktuell erhalten 1592 Personen in 894 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Ca. 30 % der Leistungsempfänger befinden sich in kommunaler Trägerschaft und 70% in der vorläufigen Unterbringung, die über Pauschalen vom Land finanziert werden.

Haushaltsrisiko:
Die Planungen basieren auf den Erstattungszusagen des Landes zur vorläufigen Unterbringung und der Beteiligung an der kommunalen Unterbringung, die auf 70% reduziert ist. Das Haushaltsrisiko besteht in der Beteiligung des Landes an den Kosten der Flüchtlingsunterbringung.

3. Ziele:

3.1. Wirkungsziel:

3.1.1. Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland bzw. während der vorläufigen staatlichen Unterbringung.

3.2. Leistungsziel:

3.2.1. Die Anträge auf Leistungen werden weiterhin zeitnah, auf hohem fachlichen Standard, bearbeitet und die entsprechenden Finanzmittel werden bereitgestellt.

3.3. Prozessziel:

3.3.1. Das Personal zur Antragsbearbeitung, Beratung und Betreuung der Flüchtlinge wird in ausreichendem Maße vorgehalten.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.856.688	4.631.658	2.100.000	2.160.000	2.230.000	2.300.000
040	+ Sonstige Transfererträge	378.712	118.342	0	0	0	0
060	+ Privatrechtliche Entgelte	75	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.248.254	1.400.000	2.000.000	2.060.000	2.121.800	2.185.455
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.255	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**6.486.985**	**6.150.000**	**4.100.000**	**4.220.000**	**4.351.800**	**4.485.455**
120	- Personalaufwendungen	-281.668	-326.828	-912.011	-930.251	-948.857	-967.835
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.501	-125.000	-49.100	-44.400	-44.700	-45.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-25.800	-687	-19.452	-37.851	-37.500	-37.500
170	- Transferaufwendungen	-5.691.993	-6.155.000	-5.005.000	-5.155.150	-5.309.804	-5.469.101
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-211	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-6.018.173**	**-6.610.015**	**-5.987.563**	**-6.169.652**	**-6.342.861**	**-6.521.436**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**468.812**	**-460.015**	**-1.887.563**	**-1.949.652**	**-1.991.061**	**-2.035.981**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-17.048	-21.620	-49.053	-49.089	-50.050	-51.069
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-39.748	-36.655	-110.887	-111.398	-113.027	-114.049
313	- Aufwendungen ILV EDV	-49.327	-44.109	-89.109	-91.211	-92.994	-95.148
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-69.487	-38.156	-75.122	-75.323	-73.465	-72.571
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-3.811	-3.868	-3.926	-3.985
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-175.610**	**-140.540**	**-327.982**	**-330.889**	**-333.462**	**-336.822**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**293.202**	**-600.555**	**-2.215.545**	**-2.280.541**	**-2.324.523**	**-2.372.803**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**5.944.194**	**6.150.000**	**4.100.000**	**0**	**4.220.000**	**4.351.800**	**4.485.455**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-5.972.887**	**-6.609.328**	**-5.968.111**	**0**	**-6.131.801**	**-6.305.361**	**-6.483.936**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-28.693**	**-459.328**	**-1.868.111**	**0**	**-1.911.801**	**-1.953.561**	**-1.998.481**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.060	0	-414.000	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-1.060**	**0**	**-414.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-1.060**	**0**	**-414.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-29.754**	**-459.328**	**-2.282.111**	**0**	**-1.911.801**	**-1.953.561**	**-1.998.481**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-1.060	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-1.060	0	0	0	0	0	0
I44209.002 DV-Software, Lizenzen	-414.000	0	0	0	-414.000	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-414.000	0	0	0	-414.000	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.40 Soziale Einrichtungen

Dezernat 2 / 4 **Herr Adler / Frau Alger**

Amt:
Amt für Liegenschaften und Gebäude **Herr Thiessen**
Amt für Flüchtlinge und Integration **Herr Kienle / Herr Kraft**

1. Kurzbeschreibung:

- Unterbringung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen nach dem § 7 Flüchtlingsaufnahmegesetz
- Einrichtungen zur Unterbringung von Spätaussiedlern nach § 8 Eingliederungsgesetz (inkl. Betreuung)

2. Informationen:

Derzeit stehen 1450 Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften zur Verfügung. In den Unterkünften leben derzeit ca. 1250 Personen. Damit wird eine Auslastung von ca. 86% der Plätze in Gemeinschaftsunterkünften erreicht.
Durch den Angriffskrieg in der Ukraine mussten im März und August 2022 sehr schnell die Kapazitäten massiv erhöht werden. Dies wurde durch eine enorme Kraftanstrengung der gesamten Gesellschaft erreicht. Je nach der weltpolitischen Lage müssen die Platzzahlen angepasst werden.

Haushaltsrisiko:
Die Planungen basieren auf der vollständigen Kostenerstattung durch das Land in der vorläufigen Unterbringung (nachlaufende Spitzabrechnung).

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziel:

3.1.1 Übernahme und Unterbringung der von der höheren Aufnahmebehörde/ Eingliederungsbehörde zugewiesenen Personen und deren Betreuung

3.2 Leistungsziele:

3.2.1. Bereitstellung von bedarfsgerechten Unterkunftsplätzen

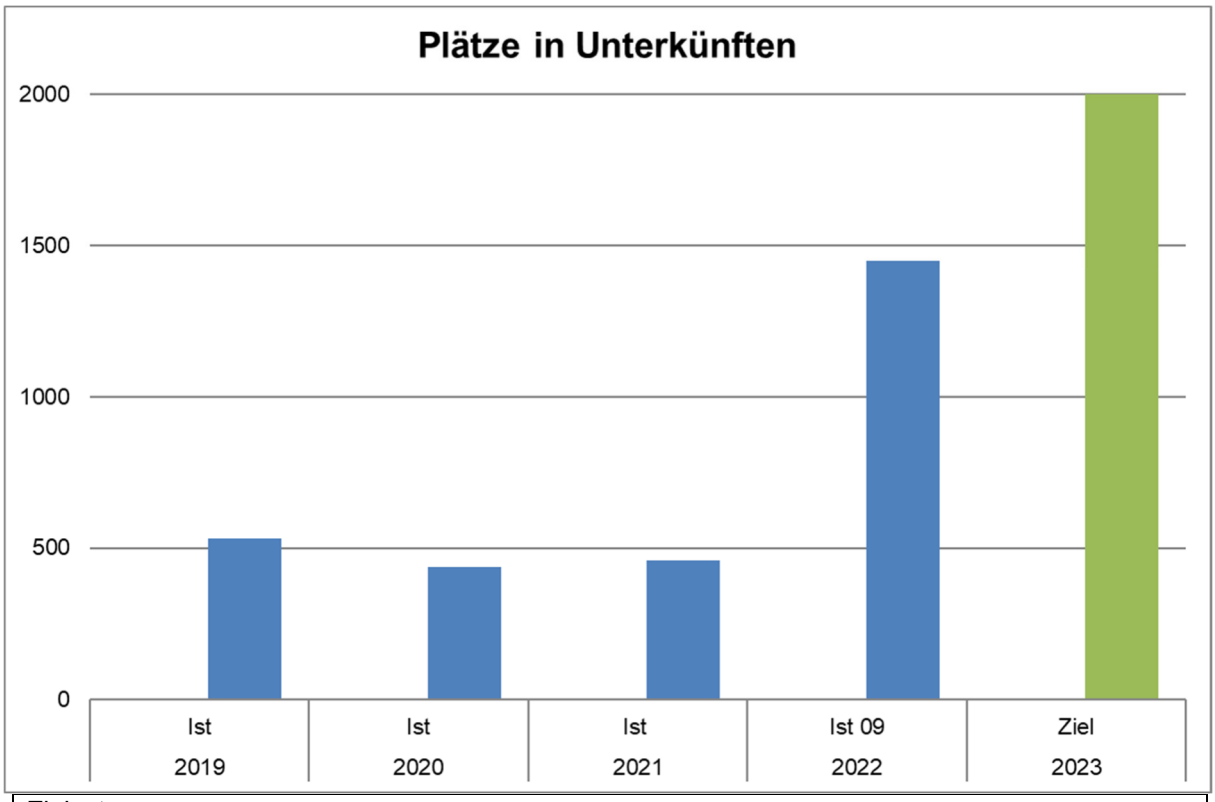
3.2.2. Anpassung der Platzzahlen am Bedarf für die vorläufige Unterbringung

3.2.3. Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Leistungen

3.3 Prozessziel:

3.3.1 Planung und Vorhaltung am Bedarf orientierter Unterkunftsplätze

4. Entwicklungen und Ziele:



Zielsetzung:
Das Ziel ist erreicht, wenn eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der Unterkunftsplätze erfolgt.

Maßnahmen:
- Anpassung der Platzzahlen am Bedarf
- Instandhaltungsarbeiten bei den bestehenden Unterkünften
- Anpassung des Personalbedarfs zum Betrieb der Unterkünfte

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394.246	200.000	350.000	350.000	350.000	350.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	225.899	155.000	200.000	200.000	200.000	200.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.257.045	2.300.607	4.450.607	4.480.620	4.530.633	4.540.646
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	291	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.878.480**	**2.656.607**	**5.001.607**	**5.031.620**	**5.081.633**	**5.091.646**
120	- Personalaufwendungen	-631.688	-606.087	-1.178.718	-1.202.293	-1.226.340	-1.250.867
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.009.435	-1.538.400	-3.200.600	-3.200.700	-3.201.200	-3.201.700
150	- Planmäßige Abschreibungen	-306.350	-291.304	-284.621	-284.621	-284.621	-286.897
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.543	-45.200	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.985.017**	**-2.480.991**	**-4.740.139**	**-4.763.814**	**-4.788.361**	**-4.815.664**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-106.536**	**175.616**	**261.468**	**267.806**	**293.272**	**275.982**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-62.778	-62.710	-113.549	-112.167	-113.558	-115.002
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-138.978	-143.643	-176.161	-178.898	-182.189	-184.818
313	- Aufwendungen ILV EDV	-39.060	-35.668	-76.818	-78.630	-80.167	-82.024
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-41.089	-38.014	-38.474	-38.785	-38.506	-38.508
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-726	-737	-748	-759
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-281.905**	**-280.035**	**-405.728**	**-409.217**	**-415.168**	**-421.111**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-388.442**	**-104.419**	**-144.260**	**-141.411**	**-121.896**	**-145.129**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.912.820**	**2.655.607**	**5.000.607**	**0**	**5.030.620**	**5.080.633**	**5.090.646**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.593.350**	**-2.189.687**	**-4.455.518**	**0**	**-4.479.193**	**-4.503.740**	**-4.528.767**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-680.530**	**465.920**	**545.089**	**0**	**551.427**	**576.893**	**561.879**
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.000	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
240	- Auszahlg. f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-1.230.000	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-50.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**-1.230.000**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**9.000**	**0**	**-1.230.000**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-671.530**	**465.920**	**-684.911**	**0**	**551.427**	**576.893**	**511.879**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44202.008 Unterkünfte für Flüchtlinge	0	0	9.000	0	-1.230.000	0	0	0	0
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	9.000	0	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-1.230.000	0	0	0	0
I44202.009 Gemeinschaftsunterkünfte - Kleintransporter	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	-50.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	-50.000

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziales
31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle**

Einzelprodukte

31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

1. Kurzbeschreibung:

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziel:

2.1.1. Sicherung der Ansprüche nach dem BVG.

2.2 Leistungsziel:

2.2.1 Adäquate bedarfsorientierte Versorgung leistungsberechtigter Personen.

2.3 Prozessziel:

2.3.1 Beratung der Leistungsberechtigten, Prüfung, Entscheidung und Bewilligung der individuellen Leistungsansprüche.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
040	+ Sonstige Transfererträge	52.154	40.000	40.000	41.200	42.436	43.709
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.574	520.066	520.000	535.600	551.668	568.218
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**531.728**	**560.066**	**560.000**	**576.800**	**594.104**	**611.927**
120	- Personalaufwendungen	-45.318	-45.966	-38.415	-39.138	-39.292	-38.297
150	- Planmäßige Abschreibungen	-50	0	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-635.794	-690.000	-690.000	-710.700	-732.022	-753.982
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-681.236**	**-735.966**	**-728.415**	**-749.838**	**-771.314**	**-792.279**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-149.509**	**-175.900**	**-168.415**	**-173.038**	**-177.210**	**-180.352**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-1.457	-1.688	-1.451	-1.449	-1.466	-1.466
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.457**	**-1.688**	**-1.451**	**-1.449**	**-1.466**	**-1.466**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-150.966**	**-177.588**	**-169.866**	**-174.487**	**-178.676**	**-181.818**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**601.641**	**560.066**	**560.000**	**0**	**576.800**	**594.104**	**611.927**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-684.972**	**-735.966**	**-726.085**	**0**	**-747.508**	**-769.567**	**-792.279**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-83.331**	**-175.900**	**-166.085**	**0**	**-170.708**	**-175.463**	**-180.352**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-83.331**	**-175.900**	**-166.085**	**0**	**-170.708**	**-175.463**	**-180.352**

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle / Herr Gmeinder**

Einzelprodukte

31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

1. Kurzbeschreibung:

Förderung der freien Wohlfahrtspflege.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge.

2.1.2 Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen.

2.1.3 Unterstützung der freien Träger bei Erfüllung von sozialen Aufgaben.

2.2 Leistungsziel:

2.2.1 Verhandeln mit den freien Trägern, prüfen und beauftragen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und der Beschlüsse des Kreistages.

2.3 Prozessziel:

2.3.1 Initiierung von Projekten, geeignete Träger suchen und auswählen, prüfen der von außen kommenden Anträge, Aushandlung der Umsetzung und Vorlage an den Kreistag.

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
431800000	**Zuschüsse für:**						
	Frauenschutzhaus - Caritasverband	170.000	185.000	197.000	197.000	197.000	197.000
	Förderung familienentlastender Dienste f. Beh.	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200	26.200
	Telefonseelsorge	0	0	7.800	7.800	7.800	7.800
	Tagesstätte	0	130.000	0	0	0	0
	Spezialisierte Fachberatungsst. gegen sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend (Zweigst. Brennessel e.V.)	60.000	92.000	95.000	95.000	95.000	95.000
	Bahnhofsmission	4.250	4.250	4.250	4.250	4.250	4.250
	Sonstiges	256	0	250	250	250	250
	Summe	**308.706**	**485.450**	**378.500**	**378.500**	**378.500**	**378.500**

Frauenschutzhaus:

Beschluss des Kreistags vom 27.06.2003: Ausgehend von einem Stellenumfang von 1,8 Stellen finanziert der Landkreis den Abmangel des Frauenschutzhauses.

Stationäres Hospiz:

Beschluss des Kreistags vom 08.07.2009: Jährlicher Zuschuss von bis zu 15.000 Euro für das stationäre Hospiz in Trägerschaft der St.-Elisabeth-Stiftung zur Abdeckung des Defizits auf die Dauer von 15 Jahren. Da sich die Finanzierung des stationären Hospizes, insbesondere durch die Erhöhung des Anteils der Krankenkassen, verbessert hat, sind auf absehbare Zeit keine Zuschüsse zu leisten.

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-308.706	-485.450	-378.500	-378.500	-378.500	-378.500
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-923	-950	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-309.629**	**-486.400**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-309.629**	**-486.400**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-16	-18	-16	-16	-16	-16
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-16**	**-18**	**-16**	**-16**	**-16**	**-16**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-309.645**	**-486.418**	**-379.516**	**-379.516**	**-379.516**	**-379.516**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**68.074**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-363.988**	**-486.400**	**-379.500**	**0**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-295.914**	**-486.400**	**-379.500**	**0**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-295.914**	**-486.400**	**-379.500**	**0**	**-379.500**	**-379.500**	**-379.500**

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.70 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Versorgungsamt **Herr Kienle**

Einzelprodukte

31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

1. Kurzbeschreibung:

- Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen.
- Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschließlich Planungsaufgaben.
- Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Schutz der Betroffenen, persönliche Beratung.

2.1.2 Reduzierung bzw. Verhinderung von Betreuungen durch entsprechende Aufklärung und Beratung über Alternativen.

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Hoher Qualitätsstandard bei Sachverhaltsaufklärungen im Auftrag der Betreuungsgerichte zum Wohle der betroffenen Personen.

2.2.2 Der hohe Anteil von ehrenamtlichen Betreuern im Landkreis soll erhalten bleiben, die gute Zusammenarbeit mit dem Bereuungsverein wird ausgebaut.

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Unterstützung des Betreuungsvereins und anderer Initiativen zur Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern.

2.3.2 Ausbau der fachlichen Kompetenz durch permanente Weiterbildung und Netzwerkarbeit.

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Der Betreuungsverein Landkreis Biberach erhält einen Kreiszuschuss von jährlich bis zu 59.000 Euro (Kreistagsbeschluss vom 29.10.2021).

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3170 Wahrnehmung d. Aufgaben nach d. Betreuungsgesetz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.210	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	837	330	462	471	480	490
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.047**	**2.330**	**1.962**	**1.971**	**1.980**	**1.990**
120	- Personalaufwendungen	-206.637	-210.588	-267.408	-272.709	-277.534	-281.304
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.987	-500	-500	-500	-500	-500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-5.675	-4.036	-667	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-46.240	-57.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-691	-700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-262.230**	**-272.824**	**-328.575**	**-333.209**	**-338.034**	**-341.804**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-260.184**	**-270.494**	**-326.613**	**-331.238**	**-336.054**	**-339.814**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-8.492	-6.579	-11.718	-11.667	-11.895	-12.115
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-8.492**	**-6.579**	**-11.718**	**-11.667**	**-11.895**	**-12.115**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-268.675**	**-277.073**	**-338.331**	**-342.905**	**-347.949**	**-351.929**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.087**	**2.330**	**1.962**	**0**	**1.971**	**1.980**	**1.990**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-291.925**	**-268.788**	**-325.578**	**0**	**-330.879**	**-336.287**	**-341.804**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-289.838**	**-266.458**	**-323.616**	**0**	**-328.908**	**-334.307**	**-339.814**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.594	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-2.594**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-2.594**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-292.433**	**-266.458**	**-323.616**	**0**	**-328.908**	**-334.307**	**-339.814**

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle**

Einzelprodukte

31.80.01	**Gewährung von Wohngeld**
31.80.05	**Leistungen nach dem BAföG und AFBG**
31.80.07	**Pflegestützpunkte nach § 92 c SGB XI**
31.80.08	**Beratung und Angebote für ältere Menschen – Akademietage Landkreis Biberach**
31.80.09	**Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtangebote in der vorläufigen Unterbringung**
31.80.10	**Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschließlich Koordination dieser Aufgaben**
31.80.20	**Sonstige soziale Hilfen (Unwetterhilfe, u.a.)**

1. Kurzbeschreibung:

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss.
- Leistungen zur Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst/Zivildienst oder zu Wehrübungen einberufenen Person und ihrer Angehörigen.
- Beratung und Antragsbearbeitung von BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG.
- Projekte und Initiativen für ältere Menschen im Landkreis.
- Flüchtlingssozialarbeit und Beratung von Flüchtlingen in der vorläufigen Unterbringung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) verpflichtende Sprachangebote nach FLüAG
- Leistungen nach dem Pakt für Integration (Integrationsmanager); höherwertige Sprachkurse; Zuschüsse an freie Träger zur Unterstützung der Flüchtlingsintegration

2. Informationen:

Beim Produkt 31.80 sind verschiedene soziale Leistungen zusammengefasst.

Im Pflegestützpunkt nach § 7c SGB XI (31.80.07) werden wohnortnahe Beratungsangebote rund um die Pflege angeboten. Gemeinsam mit den Pflegekassen betreibt der Landkreis den Pflegestützpunkt im Landratsamt. Die Aufgaben sind vielfältig:

- Umfassende unabhängige Beratung nach dem Sozialgesetzbuch
- Koordinierung der notwendigen Hilfeleistungen
- Vernetzung pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Beratungsangebote

Der Pflegestützpunkt hat sich in der Angebots- und Beratungslandschaft etabliert und bewährt.

Im Produkt 31.80.09 sind die Flüchtlingssozialarbeit und die niederschwelligen Pflichtsprachkurse in der vorläufigen Unterbringung für Flüchtlinge dargestellt.

Darüberhinausgehende Sozialarbeit und Sprachkurse werden im Produkt 31.80.10 veranschlagt. In diesem Produkt werden auch die Aufwendungen für die Integrationsmanager und die Zuschüsse an freie Träger zur Flüchtlingssozialarbeit dargestellt.

Pakt für Integration – Integrationsmanager: Der Landkreis beschäftigt 30 Integrationsmanager (23 VZÄ). Die Personalkosten werden vom Land erstattet. Die Integrationsmanager sind in regionalen Teams organisiert und unterstützen Flüchtlinge bei der Integration in das gesellschaftliche Leben: Kindergarten, Schule, Beruf, Ausbildung, Beschäftigung, Wohnung und Freizeit.

Der Pakt für Integration wird weiter fortgeführt. Eine Verstetigung der Leistungen ist wünschenswert.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1. Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

3.1.2. Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden sowie Teilnehmern beruflicher Aufstiegsfortbildung

3.2 Leistungsziel:

3.2.1. Zeitnahe und fachlich fundierte Bearbeitung der Anträge und Beratung der Bürger

3.3 Prozessziel:

3.3.1. Das Fachpersonal wird in ausreichendem Maße vorgehalten und laufend weitergebildet.

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.643	5.000	5.000	0	0	0
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.748.650	1.952.109	3.553.109	3.568.131	3.628.153	3.697.176
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.787.293**	**1.969.109**	**3.570.109**	**3.580.131**	**3.640.153**	**3.709.176**
120	- Personalaufwendungen	-2.168.104	-2.435.878	-3.819.614	-3.874.624	-3.931.112	-4.008.138
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.196	-36.650	-46.450	-41.055	-36.650	-36.750
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.864	0	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-239.565	-289.500	-328.000	-250.500	-250.500	-250.500
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.903	-35.500	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.552.632**	**-2.797.528**	**-4.231.064**	**-4.203.179**	**-4.255.262**	**-4.332.388**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-765.338**	**-828.419**	**-660.955**	**-623.048**	**-615.109**	**-623.212**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-95.686	-131.067	-173.753	-172.699	-175.770	-179.470
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-175.147	-235.923	-274.457	-276.602	-281.113	-283.714
313	- Aufwendungen ILV EDV	-260.360	-238.259	-347.218	-355.409	-362.355	-370.748
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-86.880	-72.189	-29.887	-29.970	-29.244	-28.896
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-3.311	-3.361	-3.412	-3.463
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-618.073**	**-677.438**	**-828.626**	**-838.041**	**-851.894**	**-866.291**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.383.411**	**-1.505.857**	**-1.489.581**	**-1.461.089**	**-1.467.003**	**-1.489.503**

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	1.728.690	1.969.109	3.570.109	0	3.580.131	3.640.153	3.709.176
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-2.594.237	-2.797.528	-4.193.017	0	-4.184.155	-4.255.262	-4.332.388
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-865.547	-828.419	-622.908	0	-604.024	-615.109	-623.212
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-865.547	-828.419	-622.908	0	-604.024	-615.109	-623.212

Teilhaushalt 5 – Soziales

31 Soziale Hilfen
31.90 Bildung und Teilhabe

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle / Herr Lämmle**

Einzelprodukte

31.90.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe für Berechtigte nach § 6b BKGG - Kinderzuschlagsempfänger

31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe für Berechtigte nach § 6b BKGG - Wohngeldempfänger

1. Kurzbeschreibung:

- Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche mit Kinderzuschlag.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche mit Wohngeldansprüchen.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziel:

2.1.1 Möglichst viele leistungsberechtigte Kinder und Jugendliche sollten von den Leistungen profitieren.

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Durch Beratung und Öffentlichkeitsarbeit wird sichergestellt, dass die Leistungen des Bildungspaketes bei den Kindern ankommen.

2.2.2 Die Anträge auf Leistungen werden zeitnah bearbeitet und die entsprechenden Finanzmittel werden bereitgestellt.

2.3 Prozessziel:

2.3.1 Das Fachpersonal zur Antragsbearbeitung und Beratung wird in ausreichendem Maße vorgehalten.

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3190 Bildung und Teilhabe (Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG)

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
040	+ Sonstige Transfererträge	358	1.000	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	33	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**391**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
120	- Personalaufwendungen	-42.138	-54.551	-55.392	-56.500	-57.630	-58.782
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-677	-500	-500	-500	-500	-500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-5	0	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-189.742	-201.000	-200.000	-206.000	-212.181	-218.546
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-228	-360	-260	-260	-260	-260
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-232.790**	**-256.411**	**-256.152**	**-263.260**	**-270.571**	**-278.088**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-232.399**	**-255.411**	**-256.152**	**-263.260**	**-270.571**	**-278.088**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-2.113	-2.673	-3.318	-3.298	-3.367	-3.428
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-9.920	-9.514	-9.334	-9.328	-9.452	-9.518
313	- Aufwendungen ILV EDV	-6.583	-5.172	-5.776	-5.912	-6.028	-6.168
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-8.416	-5.966	-5.774	-5.790	-5.646	-5.578
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-27.032**	**-23.325**	**-24.202**	**-24.328**	**-24.493**	**-24.692**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-259.431**	**-278.736**	**-280.354**	**-287.588**	**-295.064**	**-302.780**

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3190 Bildung und Teilhabe (Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG)

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	1.008	1.000	0	0	0	0	0
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-232.630	-256.411	-256.152	0	-263.260	-270.571	-278.088
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-231.622	-255.411	-256.152	0	-263.260	-270.571	-278.088
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-231.622	-255.411	-256.152	0	-263.260	-270.571	-278.088

Teilhaushalt 5 – Soziales

32 Soziale Hilfen
32.10 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Dezernat 4 **Frau Alger**

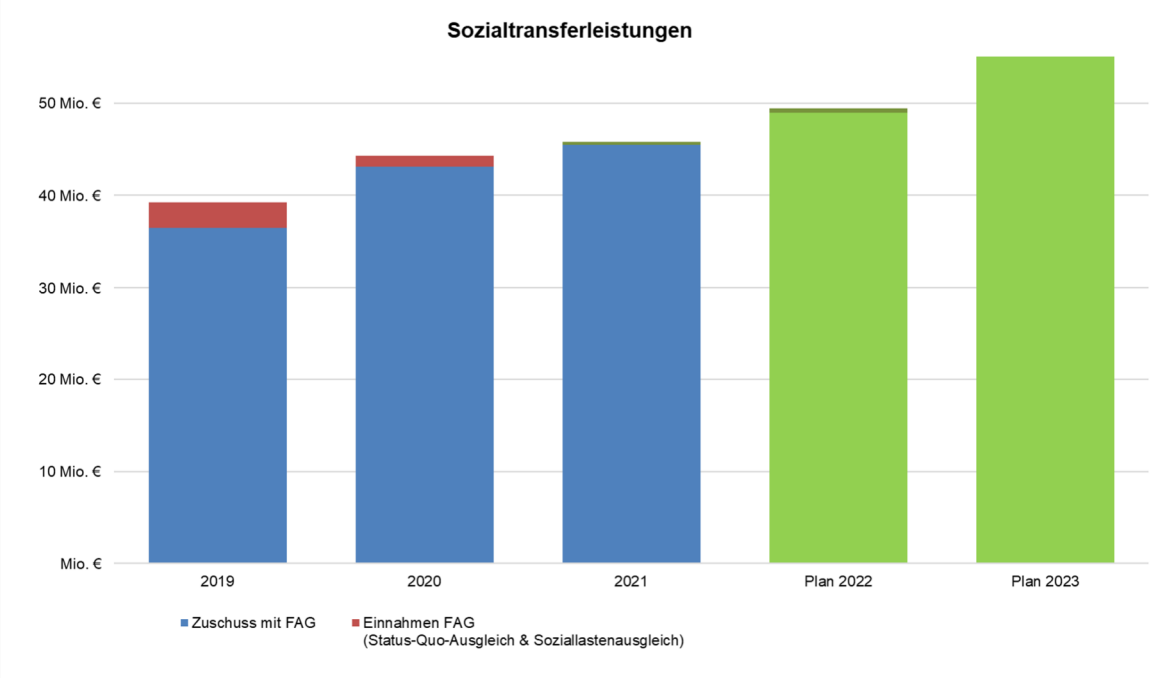
Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle/Herr Gmeinder**

1. Kurzbeschreibung:

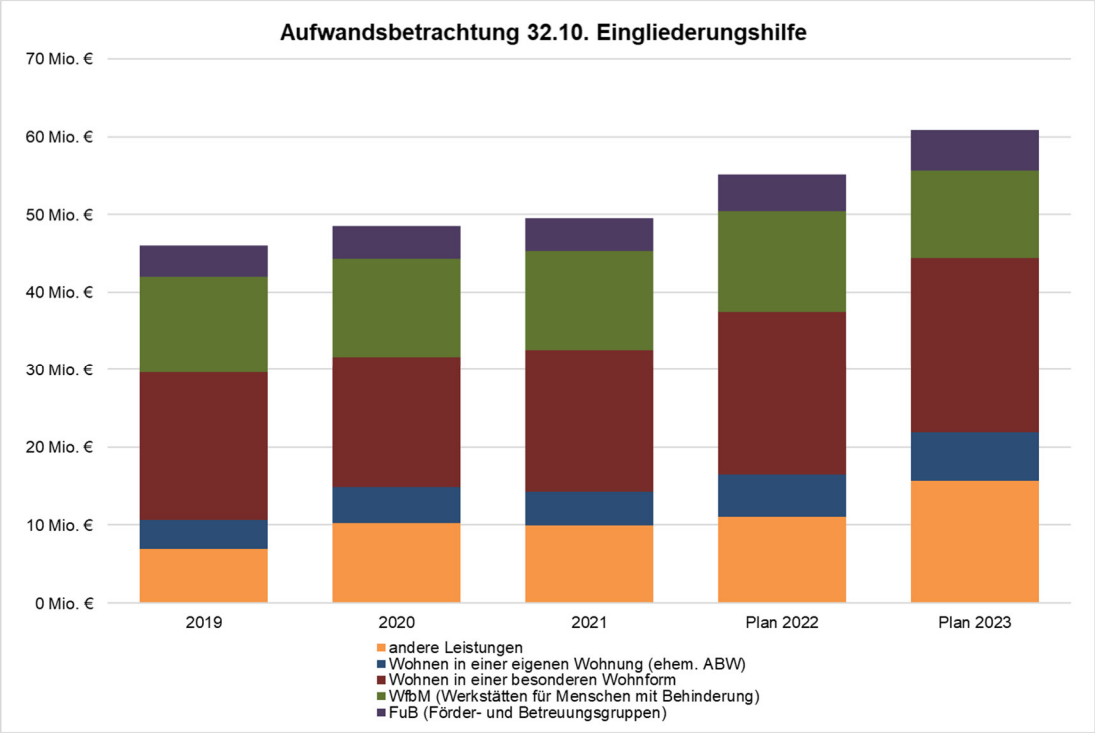
- Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen nach SGB IX
- Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen
- Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

2. Informationen:

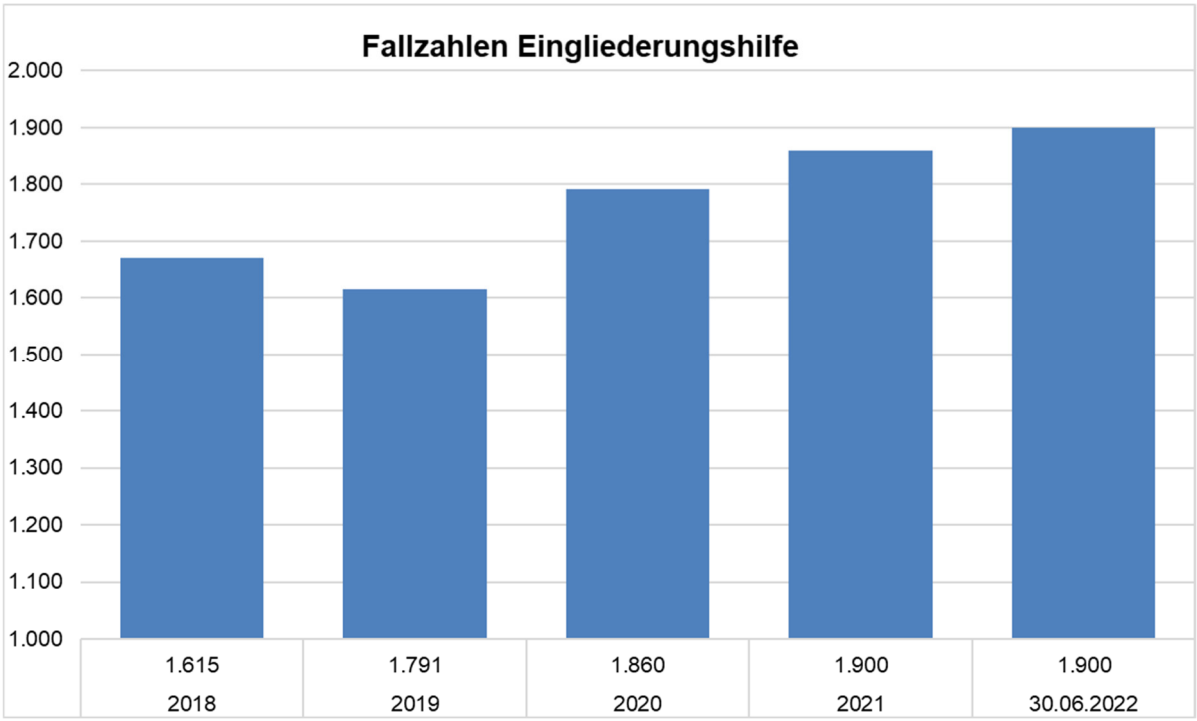
Sozialtransferaufwendungen (netto): 55.000.000 Euro **Steigerung: + 5.575.000 Euro (+ 11,28%)**



Rund 60 % der Transferleistungen sind Leistungen der Eingliederungshilfe. Für 2023 sind Nettotransferleistungen für Leistungen der Eingliederungshilfe in Höhe von 55 Mio. Euro eingeplant (ohne FAG). Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um 5,5 Mio. Dies entspricht einer Steigerung in Höhe von rund 11,28 %.



Bei Betrachtung der Jahresergebnisse ergibt sich eine Steigerung von 2020 auf 2021 um ca. 3,4 Mio. (+7,72%). Bei Betrachtung des Aufwandes 2019 (Rechnungsergebnis) zum Plan 2023 ergibt sich eine Steigerung von 32%. Grund hierfür sind vor allem Entgeltsteigerungen, Fallzahlsteigerungen und ausdifferenzierte Leistungsangebote. Die Steigerungsrate in den nächsten Jahren hängt entscheidend von den Auswirkungen des neuen Rahmenvertrages ab.



3. Ziele:

3.1. Wirkungsziele:

3.1.1. Ermöglichung eines möglichst selbstständigen und selbst bestimmten Lebens
3.1.2. Vermeidung einer drohenden Behinderung
3.1.3. Beseitigung / Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen
3.1.4. Integration und Teilhabe des behinderten Menschen in die Gesellschaft

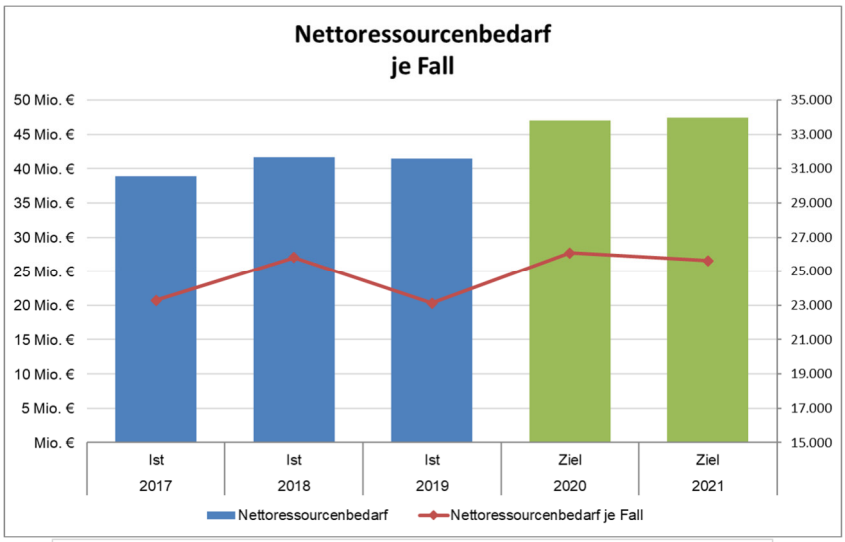
3.2. Leistungsziele:

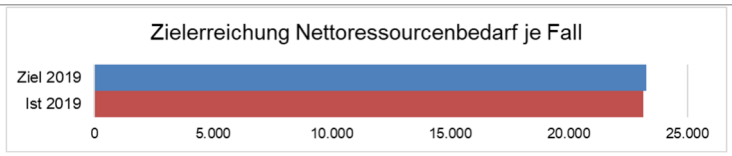
3.2.1. Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und des Teilhabeplanes
3.2.2. Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln
3.2.3. Leistungen der medizinischen Rehabilitation und Hilfen der Eingliederungshilfe
3.2.4. Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

3.3. Prozessziele:

3.3.1. Die notwendigen Anpassungen der Angebotslandschaft werden in die Arbeitskreise eingebracht und besprochen
3.3.2. Laufende Prüfung, ob neue Hilfeangebote notwendig sind, um die Teilhabechancen von behinderten Menschen zu erhöhen
3.3.3. Zeitnahe und umfassende Bearbeitung der Anträge nach dem SGB IX und XII
3.3.4. Intensive Netzwerkarbeit aller Beteiligten, um bedarfsgerechte Beratungsangebote

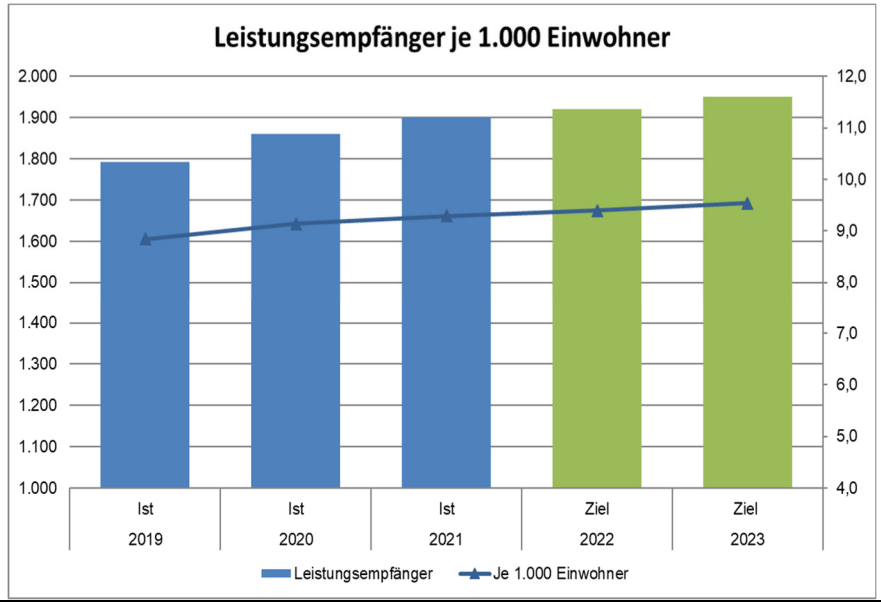
4. Kennzahlen und Entwicklungen zur Zielerreichung:





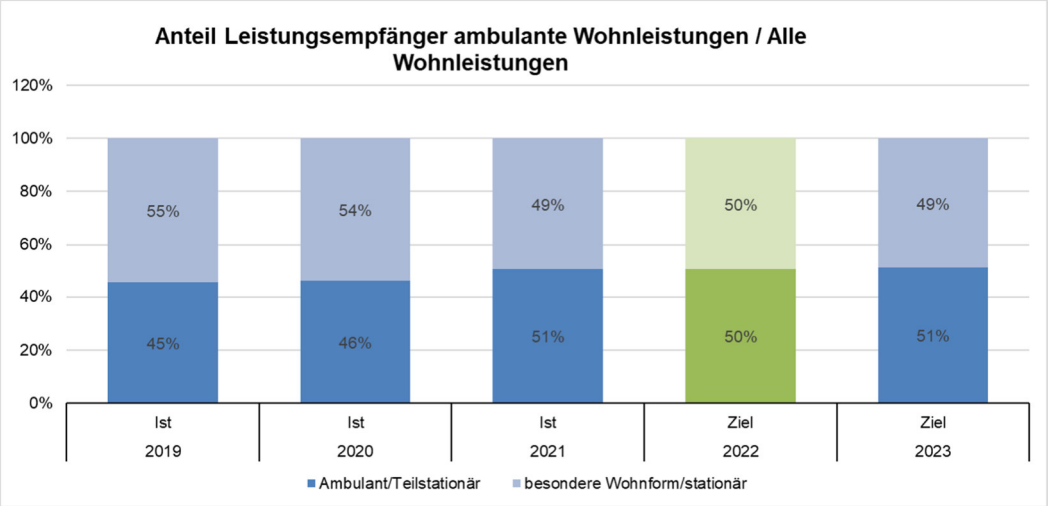
Zielsetzung:
Das Ziel ist erreicht, wenn eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der Eingliederungsleistungen erfolgt.

Maßnahmen:
- Laufende Weiterentwicklung des Teilhabeplanes
- Vernetzung der Anbieter und Leistungsempfänger im Landkreis
- Regelmäßiger Austausch im Arbeitskreis Eingliederungshilfe



Zielsetzung:
Das Ziel ist eine ausreichende Versorgung und Leistungsgewährung nach dem SGB XII.

Maßnahmen:
- Ausreichende Bereitstellung von Personal- und Sachmittel
- Intensivierung der Beratungstätigkeit
- Ausweitung der Netzwerke



Zielsetzung:
Das Ziel ist erreicht, wenn der Anteil der ambulanten Wohnleistungen im Verhältnis zu allen Wohnleistungen gesteigert wird oder konstant bleibt.

Maßnahmen:
- Angebote zur ambulanten Versorgung ausweiten (Ambulantisierung)
- Projekte mit stationären Anbietern zur Ambulantisierung stationärer Plätze
- Gewinnung neuer Familien für das ambulant betreute Wohnen in Familien

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3210 Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	454.882	80.000	100.000	106.000	112.360	119.102
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.024	7.024	3.512	0	0	0
040	+ Sonstige Transfererträge	3.128.994	2.920.000	1.400.000	1.484.000	1.573.040	1.667.423
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.528.275	3.456.951	5.526.506	5.821.558	6.137.810	6.461.236
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**5.119.174**	**6.463.975**	**7.030.018**	**7.411.558**	**7.823.210**	**8.247.761**
120	- Personalaufwendungen	-1.732.444	-1.666.575	-2.039.811	-2.083.409	-2.127.878	-2.173.236
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.427	-95.700	-107.300	-108.100	-110.300	-112.500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-36.403	-52.853	-23.021	-7.567	-6.250	-5.813
170	- Transferaufwendungen	-52.135.140	-55.100.000	-61.130.000	-64.790.000	-68.669.600	-72.781.973
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.872	-24.600	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-53.930.286**	**-56.939.728**	**-63.312.232**	**-67.001.176**	**-70.926.128**	**-75.085.622**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-48.811.112**	**-50.475.753**	**-56.282.214**	**-59.589.618**	**-63.102.918**	**-66.837.861**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-69.757	-76.430	-88.317	-87.752	-89.566	-91.488
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-47.950	-174.832	-205.209	-206.174	-209.138	-211.074
313	- Aufwendungen ILV EDV	-50.219	-133.019	-221.011	-226.222	-230.645	-235.989
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-41.607	-142.559	-194.232	-194.745	-189.922	-187.599
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-6.034	-6.125	-6.217	-6.310
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-209.533**	**-526.840**	**-714.803**	**-721.018**	**-725.488**	**-732.460**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-49.020.645**	**-51.002.593**	**-56.997.017**	**-60.310.636**	**-63.828.406**	**-67.570.321**

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungsrecht/BTHG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**4.622.082**	**6.456.951**	**7.026.506**	**0**	**7.411.558**	**7.823.210**	**8.247.761**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-52.920.575**	**-56.886.875**	**-63.289.211**	**0**	**-66.993.609**	**-70.919.878**	**-75.079.809**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-48.298.493**	**-50.429.924**	**-56.262.705**	**0**	**-59.582.051**	**-63.096.668**	**-66.832.048**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.130	-3.500	-21.500	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-4.130**	**-3.500**	**-21.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-4.130**	**-3.500**	**-21.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-48.302.623**	**-50.433.424**	**-56.284.205**	**0**	**-59.582.051**	**-63.096.668**	**-66.832.048**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44001.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-3.500	-21.500	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-3.500	-21.500	0	0	0	0
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-4.130	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.130	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreisjugendamt **Frau Klüttig**

Einzelprodukte

36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit §§ 11 und 14 SGB VIII

36.20.02 Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII

1. Kurzbeschreibung:

- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger
- Förderung der kommunalen Sucht- und Gewaltprävention
- Sozialpädagogische Förderung von jungen Menschen nach § 13 SGB VIII zur Überwindung sozialer Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigungen durch Schulsozialarbeit

2. Informationen:

- Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationsstrukturen im Bereich der Jugendarbeit
- Durchführung von kreisweiten Projekten der Jugendarbeit
- Koordination des Suchthilfenetzwerkes
- Anteilige Kreisfinanzierung der Schulsozialarbeit in Anlehnung an die Landesförderung

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Kinder und Jugendliche sollen eigenverantwortlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben und gleichermaßen in Gesellschaft, Ausbildung und Beruf integriert werden

3.1.2 Die Kooperationsstrukturen von Jugendhilfe und Schule sollen optimiert werden

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Kinder- und Jugendarbeit vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz und trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei

3.2.2 Die kommunale Sucht- und Gewaltpräventionsarbeit dient dem Aufbau von verbindlichen Präventionsstrukturen und der Entwicklung eines gemeinsamen Präventionsverständnisses

3.2.3 Die Jugendsozialarbeit unterstützt den Abbau von Benachteiligungen durch Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Lebenskompetenz

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Beratung von Kommunen bei der Ausgestaltung von ehrenamtlicher und hauptamtlicher Jugendarbeit und Initiierung von einzelnen Jugendarbeitsprojekten und Maßnahmen, Weiterentwicklung des Kommunalen Präventionspaktes

3.3.2 Förderung der kommunalen Angebote von Schulsozialarbeit und Einsatz von Schulsozialarbeitern an kreiseigenen Schulen

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
431200000	Zuweisungen an Gemeinden - Schulsozialarbeit (36.20.02)	351.275	415.000	450.000	450.000	450.000	450.000
431800000	Zuschüsse an						
	Kreisjugendring (36.20.01)	214.036	225.000	240.000	240.500	245.500	250.500
	Mutter-Kind-Gruppen, Kinderschutzbund, Sonstiges	9.656	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Sozialtransferaufwendungen	12.473	15.000	15.000	15.600	16.224	16.873
	Summe	**587.440**	**665.000**	**715.000**	**716.100**	**721.724**	**727.373**

Zuschuss an Kreisjugendring gemäß Beschluss des Kreistags vom 14.03.2018.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.217	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
040	+ Sonstige Transfererträge	567	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.257	24	24	24	24	24
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**22.527**	**30.024**	**30.024**	**30.024**	**30.024**	**30.024**
120	- Personalaufwendungen	-78.385	-89.218	-89.294	-91.081	-92.903	-94.761
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.468	-32.444	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
170	- Transferaufwendungen	-587.440	-665.000	-715.000	-716.100	-721.724	-727.373
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.541	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-700.835**	**-790.762**	**-838.894**	**-841.781**	**-849.227**	**-856.734**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-678.307**	**-760.738**	**-808.870**	**-811.757**	**-819.203**	**-826.710**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-2.912	-4.369	-4.890	-4.871	-4.969	-5.067
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-10.869	-12.733	-7.161	-7.197	-7.309	-7.367
313	- Aufwendungen ILV EDV	-5.519	-21.177	-6.843	-7.005	-7.141	-7.307
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-3.743	-3.750	-3.818	-3.828	-3.733	-3.687
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-23.043**	**-42.029**	**-22.712**	**-22.901**	**-23.152**	**-23.428**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-701.350**	**-802.767**	**-831.582**	**-834.658**	**-842.355**	**-850.138**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**31.354**	**30.024**	**30.024**	**0**	**30.024**	**30.024**	**30.024**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-744.760**	**-790.762**	**-838.894**	**0**	**-841.781**	**-849.227**	**-856.734**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-713.406**	**-760.738**	**-808.870**	**0**	**-811.757**	**-819.203**	**-826.710**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-713.406**	**-760.738**	**-808.870**	**0**	**-811.757**	**-819.203**	**-826.710**

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreisjugendamt **Frau Klüttig**

Einzelprodukte

36.30.01	**Sozial- und Lebensberatung vor Inanspruchnahme von HzE**
36.30.02	**Förderung der Erziehung in der Familie**
36.30.03	**Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention**
36.30.04	**Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren**
36.30.05	**Beistandschaft/Amtsvormundschaft**
36.30.06	**Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

1. **Kurzbeschreibung:**

- Sozial- und Lebensberatung soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten.
- Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen.
- Individuelle Hilfen beinhalten Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Diese Hilfen sind in der Regel und dem Begriff der „Hilfen zur Erziehung“ zusammengefasst und stellen den größten Block der Hilfeleistungen in der Jugendhilfe dar. Sie werden ausführlich in der Schlüsselposition 36.30.03 dargestellt.
- Mitwirkung des Jugendamtes in Verfahren der Jugendgerichtshilfe, der Familiengerichte und der Adoption.
- Führen von Beistandschaften zur Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhaltes, Beratung und Unterstützung von Eltern auch ohne formelle Beistandschaft, Amtsvormundschaft und Pflegschaft.
- Gewährung von Zuschüssen an freie Träger der Jugendhilfe zur Sicherstellung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch VIII.
- Die Aufgabe der Amtsvormundschaften wird überwiegend durch Amtsvormünder des Kreisjugendamtes geleistet. Das Jugendamt verstärkt durch ein eigenes Projekt die Bemühungen auch ehrenamtliche Einzelvormünder für diese Aufgabe zu gewinnen. Die Einzelvormünder werden dann wiederum durch das Jugendamt beraten.
- Durch das Projekt „Signs of Safety“ wird der Kinderschutz nochmals erheblich gestärkt werden.

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten und Sicherung des Kindeswohls in Gefährdungssituationen.

2.1.2 Sicherstellung des Unterhalts von Kindern getrenntlebender Eltern und Feststellung von ungeklärten Vaterschaften.

2.1.3 Sicherstellung von Vormundschaften und Pflegschaften nach den gesetzlichen Bestimmungen.

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Beratung von Eltern und Kindern in Erziehungs-, Trennungs- und Scheidungs-Fragen.

2.2.2 Aufbau und Weiterentwicklung von Strukturen früher und niedrigschwelliger Hilfen und Sicherstellung der Betreuung von Eltern, die alleine für ein Kind zu sorgen haben und aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Hilfe bedürfen.

2.2.3 Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen und Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten.

2.2.4 Vertretung des Jugendamtes in Familien- und Jugendgerichtshilfeverfahren.

2.2.5 Durchführung des Verfahrens von Vaterschaftsfeststellungen und Festsetzung und Realisierung des Kindesunterhaltes bei getrenntlebenden Eltern.

2.3 Prozessziele:

2.3.1 Bereitstellung der personellen Ressourcen und Qualitätssicherung in Bezug auf personelle Kompetenzen der eingesetzten Fachkräfte.

2.3.2 Bedarfsanalyse, Konzeptionisierung und Förderung entsprechender Maßnahmen und Angebote.

2.3.3 Vermittlung, Steuerung und Finanzierung der Leistungen nach dem SGB VIII.

2.3.4 Umsetzung der Projekte „ehrenamtliche Einzelvormünder“ und „Signs of Safety“.

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
314100000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land:						
	FAG Mittel Integrationsausgleich UMA	199.870	0	195.000	195.000	195.000	195.000
	Suchtberatungsstelle (Weiterleitung an Caritas)	65.335	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	Sonstige Zuweisungen (Sozialtransferleistungen, u.a.)	75.841	20.000	0	0	0	0
	Summe	**341.046**	**85.000**	**260.000**	**260.000**	**260.000**	**260.000**

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
431800000	Zuschüsse für:						
	Erziehungsberatungsstelle (36.30.06)	710.000	750.000	810.000	811.500	814.000	820.000
	Suchtberatungsstelle (36.30.06)	440.335	470.000	520.000	521.200	523.700	527.700
	Blaues Kreuz und Kreuzbund e. V. (36.30.06)	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	Förderprogramm "Junge Familien" (36.30.02)	32.250	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	Landesprogramm "Stärke" (36.30.02) *	56.349	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
433000000	Sozialtransferaufwendungen	15.114.287	15.825.000	16.105.000	16.749.200	17.419.168	18.115.935
	Summe	**16.355.521**	**17.137.300**	**17.532.300**	**18.179.200**	**18.854.168**	**19.560.935**

* 100 % Kostenersatz bei Nr. 070

Erziehungsberatungsstelle:

Beschlüsse des Kreistags vom 27.05.2003, 14.12.2007, 28.07.2010 und am 06.10.2014: Der Trägeranteil bei der Erziehungsberatung wurde auf einen Festzuschuss von jährlich 40.000 Euro festgeschrieben. Der Landkreis übernimmt den darüber hinaus gehenden Abmangel. Es erfolgt eine jährliche Anpassung bei den Personalkosten entsprechend den Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst.

Suchtberatungsstelle (Psychosoziale Beratungsstelle):

Durch Beschluss des Kreistages vom 19.02.2020 wurde der Trägerzuschuss der Caritas auf 40.000 Euro jährlich festgelegt. Die Mehrkosten für die Stellenaufstockung auf aktuell 4,65 Stellen werden derzeit durch den Landkreis getragen. Die Erhöhung des Landeszuschusses wurde beim Ministerium beantragt, ist aber noch nicht umgesetzt.

Förderprogramm „Junge Familien“:

Beschluss des Kreistags vom 11.12.2009: Finanzierung eines „wellcome-Standortes“ mit kreisweiter Ausrichtung sowie Kinderbüchern für Kinder im Kindergartenalter.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	341.046	85.000	260.000	260.000	260.000	260.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.063	2.063	2.063	2.063	3.063	3.891
040	+ Sonstige Transfererträge	1.015.745	900.000	830.000	863.200	897.728	933.637
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.367.168	1.070.876	1.284.337	1.330.377	1.377.643	1.428.004
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	355	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.727.577**	**2.060.139**	**2.378.600**	**2.457.840**	**2.540.634**	**2.627.732**
120	- Personalaufwendungen	-5.521.007	-5.749.094	-6.079.159	-6.154.776	-6.249.149	-6.345.115
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-143.422	-183.250	-184.150	-186.050	-188.650	-191.250
150	- Planmäßige Abschreibungen	-145.309	-45.349	-30.091	-30.803	-29.423	-28.096
170	- Transferaufwendungen	-16.355.521	-17.137.300	-17.532.300	-18.179.200	-18.854.168	-19.560.935
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-613.705	-559.994	-725.884	-749.590	-769.509	-800.415
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-22.778.965**	**-23.674.987**	**-24.551.584**	**-25.300.419**	**-26.090.899**	**-26.925.811**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-20.051.388**	**-21.614.848**	**-22.172.984**	**-22.842.579**	**-23.550.265**	**-24.298.079**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-250.342	-284.956	-296.287	-294.471	-285.521	-291.053
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-429.106	-459.724	-481.026	-483.638	-491.319	-495.129
313	- Aufwendungen ILV EDV	-482.774	-486.231	-519.264	-531.512	-541.903	-554.455
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-393.394	-369.343	-366.584	-367.300	-362.470	-360.202
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-9.165	-9.303	-9.443	-9.584
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.555.616**	**-1.600.254**	**-1.672.326**	**-1.686.224**	**-1.690.656**	**-1.710.423**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-21.607.004**	**-23.215.102**	**-23.845.310**	**-24.528.803**	**-25.240.921**	**-26.008.502**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.589.218**	**2.058.076**	**2.376.537**	**0**	**2.455.777**	**2.537.571**	**2.623.841**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-22.462.625**	**-23.564.800**	**-24.388.758**	**0**	**-25.180.192**	**-25.998.988**	**-26.862.995**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-19.873.407**	**-21.506.724**	**-22.012.221**	**0**	**-22.724.415**	**-23.461.417**	**-24.239.154**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.375	0	0	0	0	12.000	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**12.375**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	-40.000	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-11.279	-35.000	-33.100	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-11.279**	**-35.000**	**-33.100**	**0**	**0**	**-40.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**1.096**	**-35.000**	**-33.100**	**0**	**0**	**-28.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-19.872.311**	**-21.541.724**	**-22.045.321**	**0**	**-22.724.415**	**-23.489.417**	**-24.239.154**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44002.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-7.423	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-7.423	0	0	0	0	0	0
I44101.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-35.000	-33.100	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-35.000	-33.100	0	0	0	0
I44101.003 PROSOZ 14plus-Zusatzmodul Urkunden	0	0	-3.856	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-3.856	0	0	0	0	0	0
I44101.005 Kreisjugendamt - Dienstfahrzeuge	0	0	12.375	0	0	0	0	-28.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	12.375	0	0	0	0	12.000	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	-40.000	0

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreisjugendamt **Frau Klüttig**

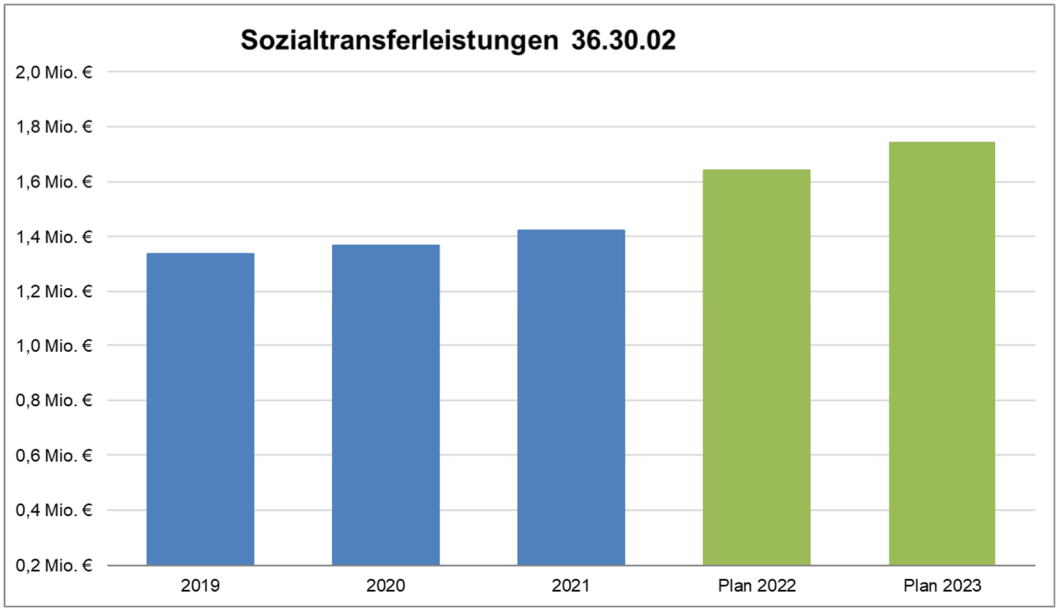
1. Kurzbeschreibung:

Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen und Konflikte in der Familie einvernehmlich lösen können. Die Förderung umfasst insbesondere die Bereiche der „frühen und niedrigschwelligen“ Hilfen wie:

- Systemische Familienschulen und Kontaktstellen für junge Eltern
- Familienhebammen und Entwicklungspsychologische Beratung
- Soziale Kompetenzkurse an variablen Standorten
- Begleiteter Umgang und Scheidungskindergruppen nach §§ 17, 18 SGB VIII
- Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen nach § 20 SGB VIII

2. Informationen:

Sozialtransferaufwendungen (netto): 1.745.000 Euro **Steigerung: + 105.000 Euro (+ 6,4%)**



Bei Produkt 36.30.02 werden vor allem die Aufwendungen für die fünf Familienschulen des Trägers Family Help e. V. in Bad Schussenried, Laupheim, Erolzheim, Ochsenhausen und Riedlingen dargestellt. Im Bereich der gemeinsamen Unterbringungen von Müttern oder Vätern mit ihren Kindern sind auch aufgrund einer Gesetzesänderung Fall- und Kostensteigerungen zu erwarten.

3. Ziele:

3.1. Wirkungsziele:

3.1.1. Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten.

3.1.2. Schaffung von förderlichen Bedingungen für die Wahrnehmung der Elternverantwortung zum Wohl des Kindes (z. B. bei Trennung und Scheidung).

3.1.3. Unterstützung von Eltern, die alleine für ein Kind zu sorgen haben und aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung einer Hilfe bedürfen.

3.2. Leistungsziele:

3.2.1. Bereitstellung von Information an die ratsuchenden Bürger/-innen, an die Institutionen und an die Sozial- und Jugendhilfeplanung.

3.2.2. Beratung und Unterstützung bei der (gewaltfreien) Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie durch vorbeugende Angebote.

3.2.3. Bei Notsituationen in der Familie: Gewährleistung der Betreuung und Versorgung von Kindern im elterlichen Haushalt oder von alleinerziehenden Elternteilen gemeinsam mit dem Kind.

3.3. Prozessziele:

3.3.1. Berücksichtigung der Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Familien und ihres sozialen Umfeldes, sowie Nutzung der infrastrukturellen Angebote und der ehrenamtlichen Potenziale.

3.3.2. Aufbau und Weiterentwicklung der Strukturen der Hilfesysteme.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produkt 363002 Förderung der Erziehung in der Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
040	+ Sonstige Transfererträge	25.668	10.000	10.000	10.400	10.816	11.249
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.181	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**86.849**	**70.000**	**70.000**	**70.400**	**70.816**	**71.249**
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.103	0	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-1.541.668	-1.740.000	-1.850.000	-1.920.200	-1.993.208	-2.069.137
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.548.944**	**-1.740.000**	**-1.850.000**	**-1.920.200**	**-1.993.208**	**-2.069.137**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.462.095**	**-1.670.000**	**-1.780.000**	**-1.849.800**	**-1.922.392**	**-1.997.888**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-120	0	0	0	0	0
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-498	-12.243	-12.975	-13.039	-13.242	-13.347
313	- Aufwendungen ILV EDV	-512	-11.443	-12.398	-12.690	-12.938	-13.238
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-347	-6.793	-6.917	-6.935	-6.764	-6.681
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.477**	**-30.479**	**-32.290**	**-32.664**	**-32.944**	**-33.266**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.463.572**	**-1.700.479**	**-1.812.290**	**-1.882.464**	**-1.955.336**	**-2.031.154**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**84.776**	**70.000**	**70.000**	**0**	**70.400**	**70.816**	**71.249**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.534.693**	**-1.740.000**	**-1.850.000**	**0**	**-1.920.200**	**-1.993.208**	**-2.069.137**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.449.917**	**-1.670.000**	**-1.780.000**	**0**	**-1.849.800**	**-1.922.392**	**-1.997.888**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.449.917**	**-1.670.000**	**-1.780.000**	**0**	**-1.849.800**	**-1.922.392**	**-1.997.888**

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
36.30.03 Hilfe zur Erziehung

Dezernat 4 **Frau Alger**

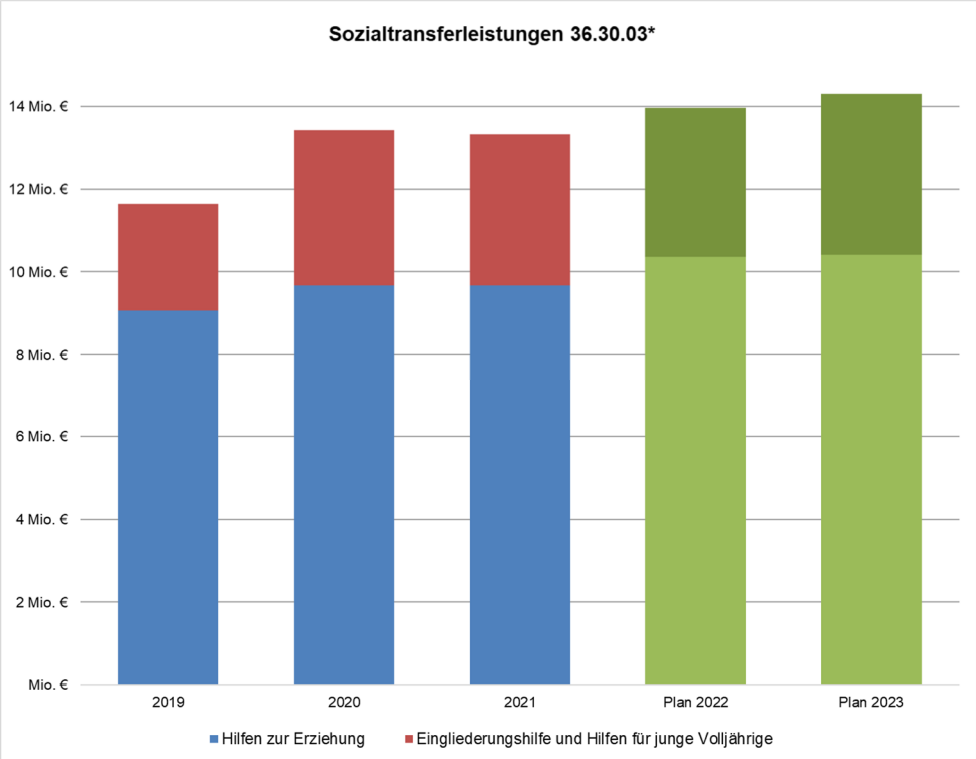
Amt:
Kreisjugendamt **Frau Klüttig**

1. Kurzbeschreibung:

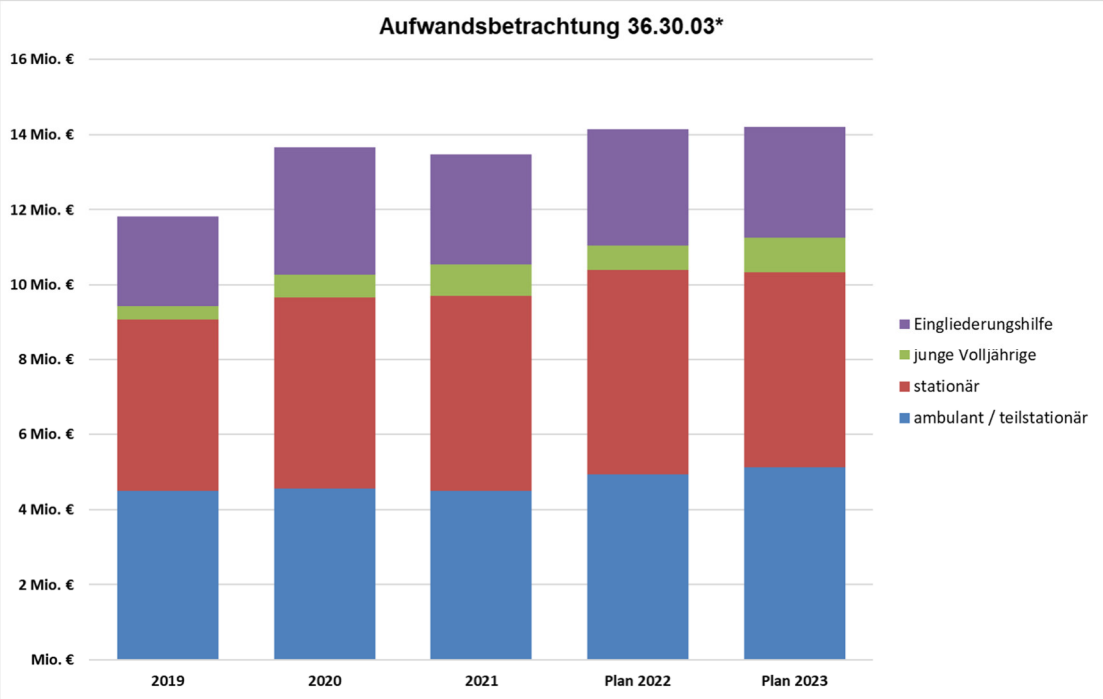
Das Schlüsselprodukt „Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ beinhaltet die Pflichtaufgaben der Jugendhilfe, für die im Einzelfall Rechtsansprüche bestehen.
Zu diesen Leistungen der Jugendhilfe zählen unter anderem die personalintensive Beratung und Unterstützung für Familien und die individuellen, ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen für junge Menschen einschließlich der Krisenintervention.
Das Produkt umfasst den gesamten Bereich der Hilfen zur Erziehung, der Hilfen für junge Volljährige und der Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche. Zentrales Steuerungsinstrument ist die Hilfeplanung. Sie dient zur Problem- und Ressourcenanalyse, zur Erarbeitung von geeigneten Hilfemöglichkeiten, zur konkreten Hilfeausgestaltung und zur Beendigung der Maßnahmen.

2. Informationen:

Sozialtransferaufwendungen (netto): 14.295.000 Euro Steigerung: + 335.000 Euro (+2,4%)
(inkl. Personal- und Sachkosten Familienhelfer 1,43 Mio.)

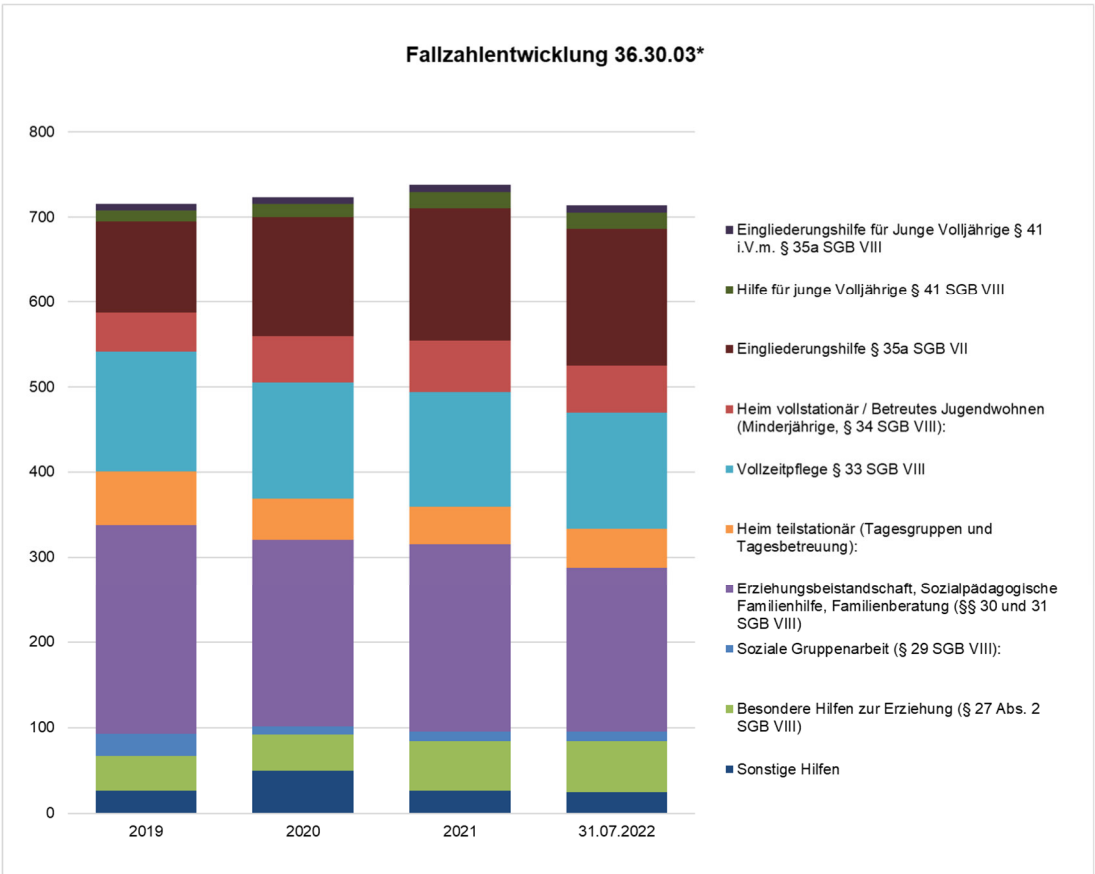


* Personal- u. Sachkosten Sozialpädagogische Familienhilfe sind enthalten



* ohne Ausgaben unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Die Fallzahlen in den Hilfen zur Erziehung, der Hilfen für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe zeigen sich insgesamt stabil. In der Aufwandssteigerung sind hauptsächlich Entgeltsteigerungen und Ausweitungen der Angebote enthalten.



* Jahresdurchschnittliche Fallzahlen ohne Fallzahlen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Inobhutnahmen und übrige Hilfen

3. Ziele:

3.1. Wirkungsziele:

3.1.1. Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und selbständigem Handeln

3.1.2. Befähigung zur Krisen- und Konfliktbewältigung

3.1.3. Aktivierung und Förderung der Selbsthilfepotenziale in der Familie

3.1.4. Sicherung / Schaffung einer dauerhaften Lebensperspektive

3.1.5. Gleichberechtigte Teilhabe von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen

3.2. Leistungsziele:

3.2.1. Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen und Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten

3.2.2. Unterstützung der sozialen Integration des Kindes / Jugendlichen / jungen Volljährigen

3.2.3. Sicherstellung und Weiterentwicklung eines ausreichenden Hilfespektrums

3.2.4. Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Leistungen; Stabilisierung der Ausgaben im Produkt 36.30.03 je Einwohner im Landkreis

3.2.5. Stabilisierung und Steigerung des Anteils ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen

3.2.6. Stabilisierung des Anteils der Vollzeitpflegen an allen Unterbringungen

3.3. Prozessziele:

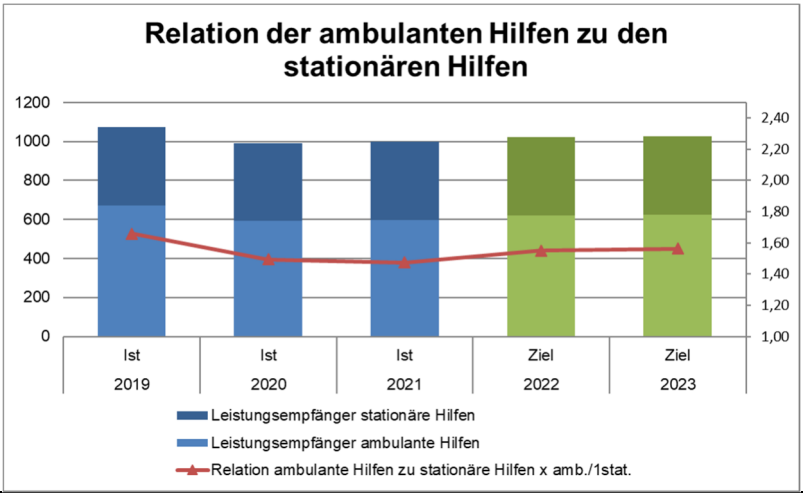
3.3.1. Vermittlung, Steuerung und Finanzierung der Leistungen nach dem SGB VIII

3.3.2. Bedarfsfeststellung, Begründung der Notwendigkeit, Bewilligung und Finanzierung der Hilfe sowie die Heranziehung Kosten- bzw. Unterhaltspflichtiger und Geltendmachung von Ersatzleistungen

3.3.3. Bedarfsanalyse, Konzeptionisierung und Förderung entsprechender Maßnahmen und Angebote

3.3.4. Erstellung, Dokumentation und Fortschreibung des Hilfeplans, die Formulierung von Zielen und deren Kontrolle; die Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen.

4. <u>Kennzahlen und Entwicklungen zur Zielerreichung:</u>



<u>Zielsetzung:</u>
Ziel ist eine stabile oder steigende Relation der ambulanten zu den stationären Hilfen.
Die Gesamtzahl der stationären Hilfen soll stabil bleiben oder sinken.

<u>Maßnahmen:</u>
- Bedarfsgerechter Ausbau der ambulanten Angebote im Rahmen der Jugendhilfeplanung
- Gezielte Zugangssteuerung der Fälle und Fallsteuerung der stationären Hilfen im Rahmen der Hilfeplanung und mit Maßnahmen des Controllings
- Monatliche Auswertung und Analyse der Entwicklung der Fallzahlen

Teilhaushalt **05** **Soziales**
Produktgruppe **3630** **Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt **363003** **Individ. Hilfen für junge Menschen u. ihre Fam. einschl. Kriseninterventionen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	209.088	20.000	130.000	130.000	130.000	130.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.063	2.063	2.063	2.063	3.063	3.891
040	+ Sonstige Transfererträge	990.078	890.000	820.000	852.800	886.912	922.388
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.295.978	1.001.368	1.215.489	1.261.492	1.308.720	1.359.043
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	355	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.497.561**	**1.913.431**	**2.167.552**	**2.246.355**	**2.328.695**	**2.415.322**
120	- Personalaufwendungen	-4.351.599	-4.553.840	-4.889.331	-4.941.592	-5.012.142	-5.102.144
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.899	-176.750	-175.950	-177.850	-180.450	-183.050
150	- Planmäßige Abschreibungen	-141.745	-42.438	-29.480	-30.803	-29.423	-28.096
170	- Transferaufwendungen	-13.603.602	-14.100.000	-14.270.000	-14.840.800	-15.434.432	-16.051.809
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-602.346	-541.994	-710.884	-734.590	-754.509	-785.415
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-18.810.190**	**-19.415.022**	**-20.075.645**	**-20.725.635**	**-21.410.956**	**-22.150.514**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-16.312.629**	**-17.501.591**	**-17.908.093**	**-18.479.280**	**-19.082.261**	**-19.735.192**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-198.640	-227.970	-244.695	-243.072	-233.081	-237.829
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-338.129	-276.110	-286.438	-288.099	-292.726	-294.975
313	- Aufwendungen ILV EDV	-389.246	-314.618	-333.336	-341.200	-347.871	-355.929
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-329.959	-267.463	-262.851	-263.293	-261.038	-260.012
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-9.165	-9.303	-9.443	-9.584
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.255.974**	**-1.086.161**	**-1.136.485**	**-1.144.967**	**-1.144.159**	**-1.158.329**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-17.568.603**	**-18.587.752**	**-19.044.578**	**-19.624.247**	**-20.226.420**	**-20.893.521**

Teilhaushalt **05** **Soziales**
Produktgruppe **3630** **Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt **363003** **Individ. Hilfen für junge Menschen u. ihre Fam. einschl. Kriseninterventionen**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.361.275**	**1.911.368**	**2.165.489**	**0**	**2.244.292**	**2.325.632**	**2.411.431**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-18.578.737**	**-19.307.746**	**-19.935.434**	**0**	**-20.627.412**	**-21.341.049**	**-22.091.365**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-16.217.463**	**-17.396.378**	**-17.769.945**	**0**	**-18.383.120**	**-19.015.417**	**-19.679.934**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.375	0	0	0	0	12.000	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**12.375**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	-40.000	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-11.279	-35.000	-33.100	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-11.279**	**-35.000**	**-33.100**	**0**	**0**	**-40.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**1.096**	**-35.000**	**-33.100**	**0**	**0**	**-28.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-16.216.366**	**-17.431.378**	**-17.803.045**	**0**	**-18.383.120**	**-19.043.417**	**-19.679.934**

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreisjugendamt: **Frau Klüttig**

Einzelprodukte

36.50.02 Förderung von Kindern in Kindertagespflege

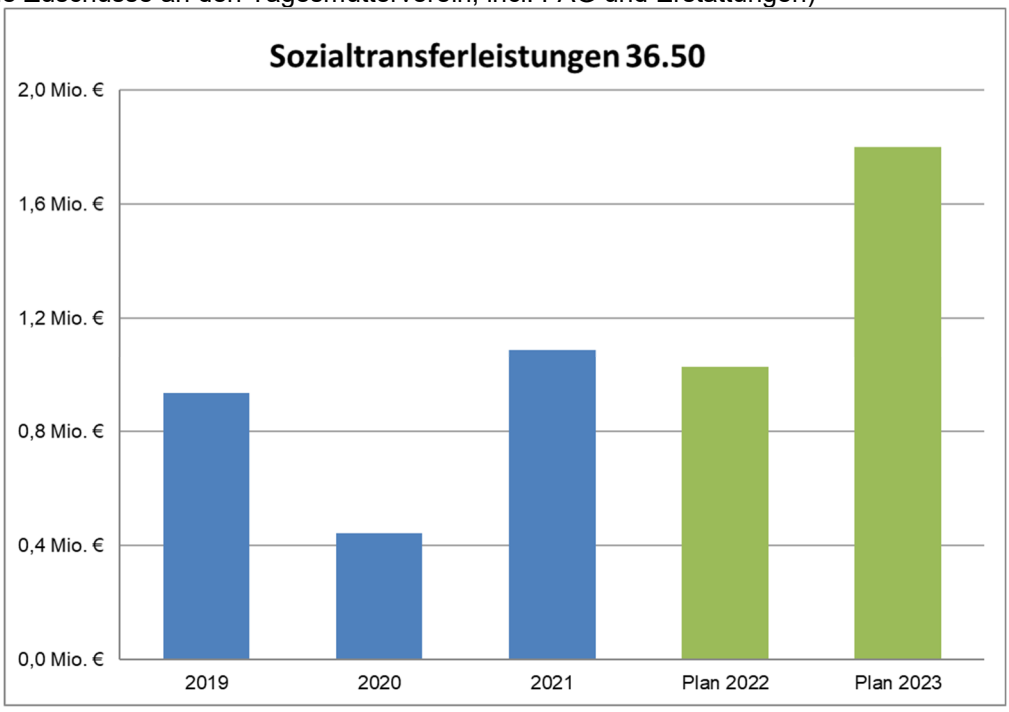
36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

1. Kurzbeschreibung:

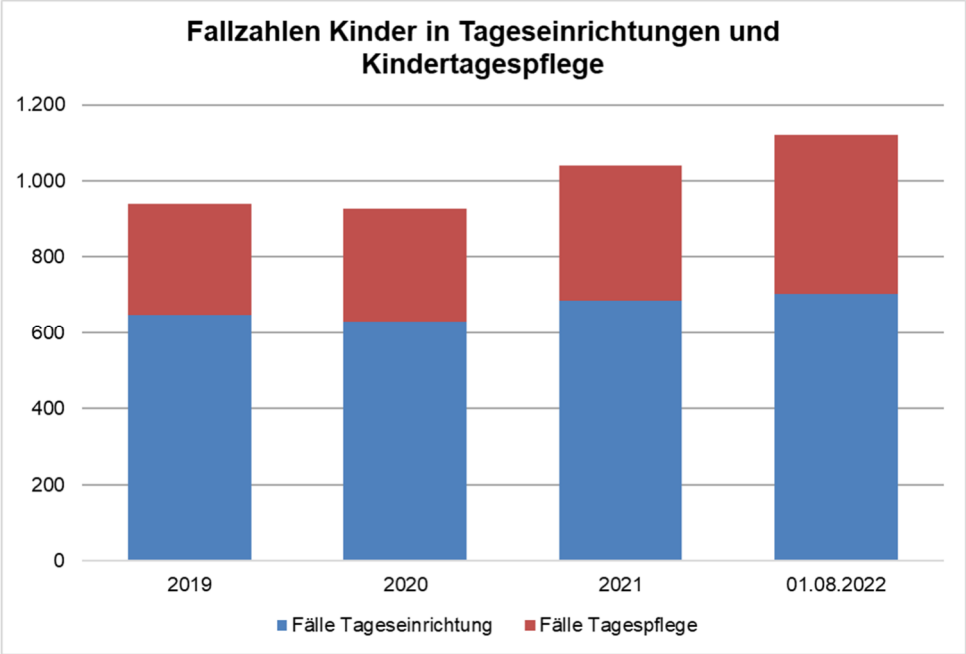
- Übernahme von Teilnahmebeiträgen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen nach § 90 SGB VIII und finanzielle Förderung von Tagespflegeverhältnissen nach § 23 SGB VIII
- Prüfung der Voraussetzungen, Berechnung der zustehenden Leistungen nach § 23 und § 90 SGB VIII, Festsetzung des Eigenanteils bzw. Kostenbeitrags der Eltern
- Förderung der Strukturen der Kindertagespflege
- Kreisweite Bedarfs- und Ausbauplanung sowie Beratung der Gemeinden

2. Informationen:

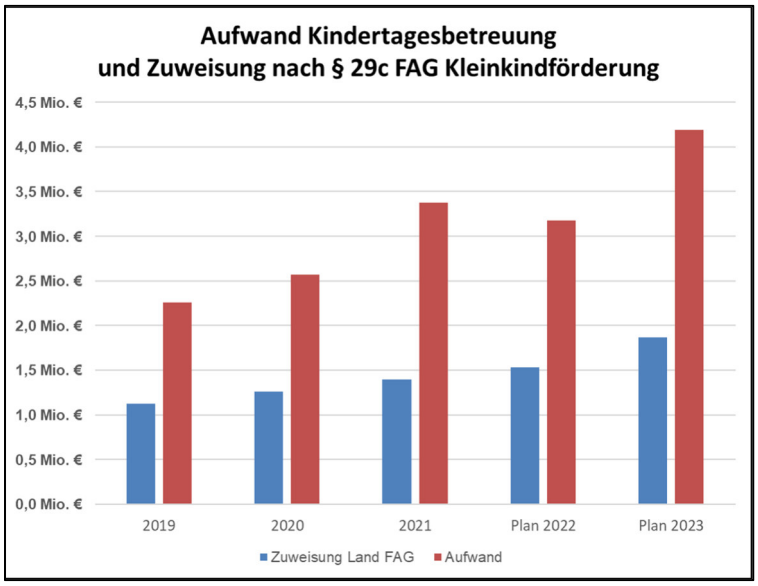
Sozialtransferaufwendungen (netto): 2.180.000 Euro Erhöhung: +1.155.000 Euro
(ohne Zuschüsse an den Tagesmütterverein, incl. FAG und Erstattungen)



Das zum 01.08.2019 in Kraft getretene „Gute-Kita-Gesetz“ sah eine erweiterte Gebührenübernahme des Landkreises für Kindertagesbetreuung vor. Die finanziellen Auswirkungen konnten durch die dafür erhöhten Landeszuschüsse mehr als ausgeglichen werden. Diese Zuschüsse waren bis 2022 befristet. Eine Nachfolgeregelung ist durch den Bund beschlossen, aber durch die Länder noch nicht ausgestaltet. Die Zuschüsse aus dem Finanzausgleichsgesetz sind weiterhin steigend. Durch die steigende Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung ist auch zukünftig mit steigenden Ausgaben zu rechnen.



Nach einer sinkenden Fallzahl 2020 aufgrund der Corona-Einschränkungen, steigen die Betreuungszahlen nun wieder deutlich an. Auch die erweiterten Anforderungen an Tagespflegepersonen und die hohe Auslastung der Kindertageseinrichtungen hemmen diesen Trend nicht.



Das Land fördert die Betriebsausgaben der Kleinkindbetreuung in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege nach § 29c FAG. Seit 2014 trägt das Land 68 % der Aufwendungen für die Kindertagespflege. Grundlage sind die Tagespflegefälle des Vorjahres, gewichtet nach Betreuungszeiten. FAG-Zuweisungen sind zweckgebunden. Mindestens 15 % erhält der Tagesmütterverein für die Förderung der fachlichen Begleitung der Tagespflegepersonen, die restlichen Mittel werden zur Finanzierung der Tagespflegeverhältnisse verwendet. Aufgrund der Zuweisungen durch das Land sinkt der Kreisanteil bei den Betreuungskosten.

3. Ziele:

3.1. Wirkungsziele:

3.1.1. Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

3.1.2. Sicherung des bedarfsgerechten Angebots an Kindertagesbetreuung

3.1.3. Abbau von Hürden zur Inanspruchnahme frühkindlicher Bildung und Betreuung

3.1.4. Vermeidung unzumutbarer Belastungen von Familien in Bezug auf die Kinderbetreuung

3.2. Leistungsziele:

3.2.1. Finanzielle Förderung des Tagesmütter- und Elternvereins

3.2.2. Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Leistungen durch Übernahme von Kinderbetreuungskosten

3.2.3. Koordination der örtlichen Bedarfsplanungen zum bedarfsgerechten Ausbau an Kindertagesbetreuungsplätzen

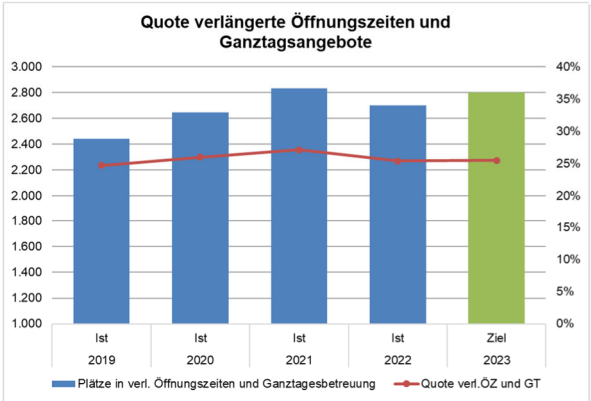
3.3. Prozessziele:

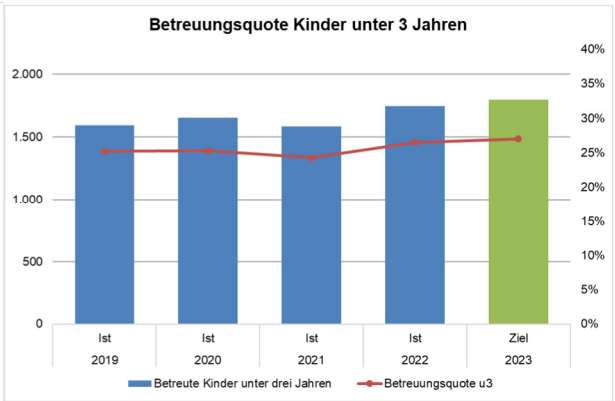
3.3.1. Festsetzung und Gewährung der Kinderbetreuungskosten im Bereich der Kindertagespflege und der Kindertageseinrichtungen

3.3.2. Stetige Weiterentwicklung der Abläufe zur Vermittlung und Leistungsgewährung um den Eltern einfache Kinderbetreuung zu ermöglichen

3.3.3. Mitwirkung an den kommunalen Bedarfsplanungen zum Ausbau von Kindertagesbetreuungsplätzen

4. Kennzahlen und Entwicklungen zur Zielerreichung:





Zielsetzung:
Ziel ist eine bedarfsgerecht steigende Anzahl an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und an Plätzen in Ganztagesbetreuung.

Maßnahmen:
- Ausreichende Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Leistungsgewährung
- Jährliche Analyse und Berichtserstellung über die Situation in der Kindertagesbetreuung
- Förderung des Tagesmüttervereins
- Beratung der Kommunen beim bedarfsgerechten Ausbau an Kita-Plätzen

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen:

Zuweisungen vom Land nach § 29 c FAG für die Kleinkinderbetreuung

Zu Nr. 070: Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
348100000	Erstattungen vom Land für Tagesmütterverein (36.50.02)	40.595	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	Sonstige Kostenerstattungen	345.215	0	0	0	0	0
	Summe	**385.810**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
431800000	Zuschuss an Tagesmütterverein (36.50.02)*	352.341	375.000	435.000	435.000	435.000	435.000
433000000	Sozialtransferaufwendungen	3.105.371	2.980.000	3.890.000	4.045.600	4.207.424	4.375.721
	Summe	**3.457.712**	**3.355.000**	**4.325.000**	**4.480.600**	**4.642.424**	**4.810.721**

* incl. § 29 c FAG, Zuschuss Landkreis 65.000 €

Zuschuss an Tagesmütterverein:

Beschlüsse des Kreistags vom 25.07.2001 und 15.10.2010 sowie des Sozialausschusses vom 23.06.2003 und des Jugendhilfeausschusses vom 22.06.2015.

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.715.116	1.900.000	2.220.000	2.295.600	2.374.224	2.455.993
040	+ Sonstige Transfererträge	120.735	20.000	25.000	26.000	27.040	28.121
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352.808	235.000	475.000	494.000	513.760	534.311
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.810	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	184	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.574.653**	**2.195.000**	**2.760.000**	**2.855.600**	**2.955.024**	**3.058.425**
120	- Personalaufwendungen	-4	-13.847	0	0	0	0
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-211	0	0	0	0	0
150	- Planmäßige Abschreibungen	-551	0	0	0	0	0
170	- Transferaufwendungen	-3.457.712	-3.355.000	-4.705.000	-4.860.600	-4.772.424	-4.940.721
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-272.022	-200.000	-300.000	-312.000	-324.480	-337.459
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-3.730.500**	**-3.568.847**	**-5.005.000**	**-5.172.600**	**-5.096.904**	**-5.278.180**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.155.847**	**-1.373.847**	**-2.245.000**	**-2.317.000**	**-2.141.880**	**-2.219.755**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-5	-1.274	0	0	0	0
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-1.315	-10.415	-11.037	-11.091	-11.265	-11.354
313	- Aufwendungen ILV EDV	-1.352	-9.734	-10.547	-10.795	-11.005	-11.260
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-917	-5.778	-5.884	-5.900	-5.753	-5.683
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-3.589**	**-27.201**	**-27.468**	**-27.786**	**-28.023**	**-28.297**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.159.436**	**-1.401.048**	**-2.272.468**	**-2.344.786**	**-2.169.903**	**-2.248.052**

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	2.576.345	2.195.000	2.760.000	0	2.855.600	2.955.024	3.058.425
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-3.769.208	-3.568.847	-5.005.000	0	-5.172.600	-5.096.904	-5.278.180
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-1.192.863	-1.373.847	-2.245.000	0	-2.317.000	-2.141.880	-2.219.755
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-1.192.863	-1.373.847	-2.245.000	0	-2.317.000	-2.141.880	-2.219.755

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.80 Kooperation und Vernetzung

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreisjugendamt **Frau Klüttig**

Einzelprodukte

36.80.01 Kooperation und Vernetzung

1. Kurzbeschreibung:

Weiterentwicklung der Kooperation und Vernetzung, insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe und anderen Trägern.

2. Informationen:

- Weiterentwicklung verlässlicher Kooperationsstrukturen zu freien Trägern, Einrichtungen und Diensten
- Gesamtverantwortung der Jugendhilfeplanung im Landkreis

3. Ziele:

3.1. Wirkungsziel:

3.1.1 Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt

3.2. Leistungsziel:

3.2.1 Durch Kooperation, Vernetzung und Austausch mit den freien Trägern soll ein bedarfsgerechtes Angebot sichergestellt werden

3.3. Prozessziele:

3.3.1 Regelmäßige Berichterstattung zur Entwicklung des Jugendhilfebedarfs

3.3.2 Fortschreibung der Jugendhilfeplanung

3.3.3 Erstellung eines Geschäftsberichtes des Kreisjugendamtes

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3680 Kooperation und Vernetzung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.544	80.048	200.048	204.049	208.210	212.537
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**107.544**	**80.048**	**200.048**	**204.049**	**208.210**	**212.537**
120	- Personalaufwendungen	-25.869	-31.289	-27.244	-27.789	-28.345	-28.912
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78	0	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.672	-300	-300	-300	-300	-300
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-28.619**	**-31.589**	**-27.544**	**-28.089**	**-28.645**	**-29.212**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**78.925**	**48.459**	**172.504**	**175.960**	**179.565**	**183.325**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-731	-1.059	-766	-765	-780	-799
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-498	-3.220	-3.412	-3.429	-3.483	-3.510
313	- Aufwendungen ILV EDV	-512	-3.009	-3.260	-3.337	-3.403	-3.481
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-347	-1.787	-1.819	-1.824	-1.779	-1.757
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-2.088**	**-9.075**	**-9.257**	**-9.355**	**-9.445**	**-9.547**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**76.837**	**39.384**	**163.247**	**166.605**	**170.120**	**173.778**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**107.544**	**80.048**	**200.048**	**0**	**204.049**	**208.210**	**212.537**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-28.529**	**-31.589**	**-27.544**	**0**	**-28.089**	**-28.645**	**-29.212**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**79.014**	**48.459**	**172.504**	**0**	**175.960**	**179.565**	**183.325**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**79.014**	**48.459**	**172.504**	**0**	**175.960**	**179.565**	**183.325**

Teilhaushalt 5 – Soziales

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Dezernat **Frau Alger**

Amt:
Kreisjugendamt **Frau Klüttig**

Einzelprodukte

36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

1. Kurzbeschreibung:

- Bearbeitung von Anträgen gemäß UVG sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen
- Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

2. Informationen:

Die zum 01.07.2017 in Kraft getretene Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes hat deutliche Steigerungen in der Anzahl der Leistungsberechtigten ergeben, damit auch deutliche Steigerungen in den Ausgaben. Bund und Land haben in ihrer Gesetzgebung die Kostenbeteiligungsquoten zugunsten der Landkreise angepasst, allerdings sind diese Anpassungen aus Sicht der Kommunen noch nicht ausreichend.

Durch eine interne Organisationsänderung ist es dem Landkreis gelungen die Rückgriffsquote (Heranziehung unterhaltsverpflichteter Elternteile) zu verbessern.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Sicherstellung der Unterhaltsleistung

3.1.2 Erhöhung der Rückgriffsquote und damit verbesserte Einnahmen für das Land und den Kreis

3.2 Leistungsziel:

3.2.1 Festsetzung und Auszahlung der Unterhaltsansprüche und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

3.3 Prozessziel:

3.3.1 Bereitstellung der notwendigen personellen Ressourcen innerhalb des Jugendamtes

Teilhaushalt 05 Soziales

Produktgruppe 3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
040	+ Sonstige Transfererträge	1.677.183	1.470.000	1.440.000	1.497.600	1.557.504	1.619.805
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.534.710	1.410.132	1.415.528	1.472.139	1.531.014	1.592.244
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.863	10.000	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**3.273.755**	**2.890.132**	**2.855.528**	**2.969.739**	**3.088.518**	**3.212.049**
120	- Personalaufwendungen	-222.651	-242.529	-399.457	-407.446	-415.596	-423.908
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.491	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-576.869	-550.000	-300.000	-312.000	-324.480	-337.459
170	- Transferaufwendungen	-3.132.657	-3.000.000	-3.000.000	-3.120.000	-3.244.800	-3.374.592
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.774	-11.000	-11.000	-11.400	-11.816	-12.249
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-3.949.443**	**-3.804.529**	**-3.711.457**	**-3.851.846**	**-3.997.692**	**-4.149.208**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-675.688**	**-914.397**	**-855.929**	**-882.107**	**-909.174**	**-937.159**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-8.873	-14.152	-18.872	-18.810	-19.188	-19.591
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-17.135	-19.081	-20.221	-20.320	-20.638	-20.800
313	- Aufwendungen ILV EDV	-17.616	-17.834	-19.321	-19.777	-20.164	-20.631
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-11.948	-10.587	-10.780	-10.808	-10.541	-10.412
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-55.572**	**-61.654**	**-69.194**	**-69.715**	**-70.531**	**-71.434**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-731.259**	**-976.051**	**-925.123**	**-951.822**	**-979.705**	**-1.008.593**

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	2.482.201	2.880.132	2.855.528	0	2.969.739	3.088.518	3.212.049
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-3.238.447	-3.254.529	-3.411.457	0	-3.539.846	-3.673.212	-3.811.749
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-756.246	-374.397	-555.929	0	-570.107	-584.694	-599.700
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-756.246	-374.397	-555.929	0	-570.107	-584.694	-599.700

Teilhaushalt 5 – Soziales

37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht
37.10 Schwerbehindertenrecht

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle**

Einzelprodukte

37.10.01 Schwerbehindertenrecht

1. Kurzbeschreibung:

- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht
- Aufklärung und Beratung

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1. Zügige, qualitativ hochwertige und fristgerechte Verfahrensdurchführung

2.1.2. Information und Unterstützung behinderter Menschen bei der Geltendmachung ihrer Rechte

2.2 Leistungsziel:

2.2.1 Effiziente und rechtmäßige Bearbeitung der Anträge

2.3 Prozessziel:

2.3.1 Bereitstellung von ausreichendem Personal und Sachmitteln sowie entsprechende Weiterbildung

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3710 Schwerbehindertenrecht

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.761	7.896	7.830	7.837	7.844	7.851
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**7.761**	**7.896**	**7.830**	**7.837**	**7.844**	**7.851**
120	- Personalaufwendungen	-329.883	-332.253	-324.006	-330.394	-335.744	-338.893
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.156	-9.300	-7.500	-7.700	-7.900	-8.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-657	-657	-164	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.097	-100.000	-97.500	-97.500	-97.500	-97.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-445.793**	**-442.210**	**-429.170**	**-435.594**	**-441.144**	**-444.493**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-438.032**	**-434.314**	**-421.340**	**-427.757**	**-433.300**	**-436.642**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-17.771	-21.375	-20.571	-20.460	-20.818	-21.157
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-62.327	-69.390	-66.232	-66.427	-67.290	-68.239
313	- Aufwendungen ILV EDV	-21.125	-22.519	-23.279	-23.828	-24.294	-24.857
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-36.180	-32.211	-25.937	-26.006	-25.362	-25.052
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-408	-414	-420	-426
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-137.403**	**-145.495**	**-136.427**	**-137.135**	**-138.184**	**-139.731**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-575.435**	**-579.809**	**-557.767**	**-564.892**	**-571.484**	**-576.373**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**426**	**7.896**	**7.830**	**0**	**7.837**	**7.844**	**7.851**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-441.959**	**-441.553**	**-424.346**	**0**	**-430.934**	**-437.649**	**-444.493**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-441.533**	**-433.657**	**-416.516**	**0**	**-423.097**	**-429.805**	**-436.642**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-441.533**	**-433.657**	**-416.516**	**0**	**-423.097**	**-429.805**	**-436.642**

Teilhaushalt 5 – Soziales

37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht
37.20 Soziales Entschädigungsrecht

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreissozialamt **Herr Kienle**

Einzelprodukte

37.20.01 Kriegsopferversorgung

37.20.02 Sonstiges soziales Entschädigungsrecht

1. Kurzbeschreibung:

- Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches
- Berechnung der einzelnen Versorgungsleistungen und deren lfd. Anpassungen

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches.

2.1.2 Berechnung der einzelnen Versorgungsleistungen und deren lfd. Anpassungen.

2.1.3 Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung sowie orthopädischen Versorgung.

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 Zeitgerechte Zahlung der Rentenansprüche sowie rechtmäßige Feststellung der Grund- und Leistungsansprüche.

2.2.2 Zeitnahe Zahlung der Versorgungsleistungen einschließlich der Heil- und Krankenbehandlung und orthopädische Versorgung.

2.3 Prozessziel:

2.3.1 Bereitstellung von ausreichendem Personal und Sachmitteln sowie entsprechende Weiterbildung.

Teilhaushalt 05 Soziales
Produktgruppe 3720 Soziales Entschädigungsrecht

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264	264	264	270	276	282
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**264**	**264**	**264**	**270**	**276**	**282**
120	- Personalaufwendungen	-86.836	-88.996	-91.118	-92.941	-94.801	-96.697
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-300	-300	-300	-300
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.616	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-100.452**	**-103.996**	**-106.418**	**-108.241**	**-110.101**	**-111.997**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-100.188**	**-103.732**	**-106.154**	**-107.971**	**-109.825**	**-111.715**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-3.077	-3.611	-1.876	-1.875	-1.916	-1.962
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-11.758	-13.040	-12.447	-12.483	-12.646	-12.825
313	- Aufwendungen ILV EDV	-3.985	-4.232	-4.375	-4.479	-4.566	-4.672
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-6.825	-6.054	-4.875	-4.887	-4.766	-4.708
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-25.645**	**-26.937**	**-23.573**	**-23.724**	**-23.894**	**-24.167**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-125.833**	**-130.669**	**-129.727**	**-131.695**	**-133.719**	**-135.882**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**264**	**264**	**264**	**0**	**270**	**276**	**282**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-101.986**	**-103.996**	**-106.418**	**0**	**-108.241**	**-110.101**	**-111.997**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-101.722**	**-103.732**	**-106.154**	**0**	**-107.971**	**-109.825**	**-111.715**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-101.722**	**-103.732**	**-106.154**	**0**	**-107.971**	**-109.825**	**-111.715**

Teilhaushalt 6 – Gesundheitsdienste, Sport

Produktbereich 41 und Produktgruppen	
Produktbereich 41	**Gesundheitsdienste**
41.10	**Krankenhäuser**
41.40	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**
Produktbereich 42	**Sport und Bäder**
42.10	**Förderung des Sports**

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	143.433	211.800	201.500	203.500	205.500	207.500
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	181	0	2.177	2.177	2.177	2.177
060	+ Privatrechtliche Entgelte	14.403	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.574.290	291.455	37.977	38.179	38.384	38.594
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**5.732.308**	**506.255**	**246.154**	**248.356**	**250.561**	**252.771**
120	- Personalaufwendungen	-3.645.992	-1.812.639	-1.664.002	-1.697.279	-1.731.225	-1.765.851
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.505.538	-106.650	-85.800	-84.400	-85.000	-85.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-20.625	-19.076	-44.226	-92.526	-128.326	-128.116
170	- Transferaufwendungen	-298.256	-531.550	-568.000	-568.000	-308.000	-308.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.553.600	-41.000	-23.850	-23.850	-23.850	-21.850
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-7.024.011**	**-2.510.915**	**-2.385.878**	**-2.466.055**	**-2.276.401**	**-2.309.417**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.291.704**	**-2.004.660**	**-2.139.724**	**-2.217.699**	**-2.025.840**	**-2.056.646**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-276.781	-90.127	-86.691	-86.326	-88.038	-89.828
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-414.119	-176.445	-202.394	-204.053	-207.261	-196.440
313	- Aufwendungen ILV EDV	-172.978	-104.030	-153.636	-157.260	-160.334	-164.048
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-175.866	-156.482	-224.578	-225.171	-219.596	-216.908
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-16.059	-16.300	-16.545	-16.793
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.039.744**	**-527.084**	**-683.358**	**-689.110**	**-691.774**	**-684.017**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.331.447**	**-2.531.744**	**-2.823.082**	**-2.906.809**	**-2.717.614**	**-2.740.663**

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.878.650**	**506.255**	**243.977**	**0**	**246.179**	**248.384**	**250.594**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-6.859.147**	**-2.491.839**	**-2.341.652**	**0**	**-2.373.529**	**-2.148.075**	**-2.181.301**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-3.980.496**	**-1.985.584**	**-2.097.675**	**0**	**-2.127.350**	**-1.899.691**	**-1.930.707**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.250	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**11.250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-37.465	0	0	0	0	0	0
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-2.500.000	0	-6.480.000	-2.580.000	-1.530.000	-2.370.000
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	-500.000	-1.000.000	-932.000	-932.000	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.607	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-39.072**	**-3.000.000**	**-1.000.000**	**-7.412.000**	**-3.512.000**	**-1.530.000**	**-2.370.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-27.822**	**-3.000.000**	**-1.000.000**	**-7.412.000**	**-3.512.000**	**-1.530.000**	**-2.370.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-4.008.318**	**-4.985.584**	**-3.097.675**	**-7.412.000**	**-5.639.350**	**-3.429.691**	**-4.300.707**

Teilhaushalt 6 – Gesundheitsdienste, Sport

41 Gesundheitsdienste
41.10 Krankenhäuser

Landrat **Herr Glaser**
Dezernat 2 **Herr Adler**

Einzelprodukte

41.10.01 Krankenhäuser

1. Kurzbeschreibung:

- Der Landkreis Biberach ist zu 25,1 Prozent an der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH beteiligt.
- Das neue Zentralkrankenhaus auf dem Gesundheitscampus in Biberach hat am 11. September 2021 den Betrieb aufgenommen.
- Am 25. Juni 2020 wurde die Gesellschaft „Zentrum für Älterenmedizin im Landkreis Biberach GmbH“ (ZÄLB) gegründet. Die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH ist mit 60 Prozent, der Landkreis Biberach mit 30 Prozent und die Stadt Laupheim mit 10 Prozent beteiligt. Der Gesellschaftszweck umfasst den Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen insbesondere im geriatrischen Bereich, den Betrieb einer geriatrischen Institutsambulanz und von Kliniken für geriatrische Rehabilitation und den Betrieb zugehöriger anderer Einrichtungen sowie sonstige Gesundheitsdienstleistungen. Wegen fehlender krankenhausplanerischer Genehmigungen erfolgte die Inbetriebnahme des Zentrums zum 1. Oktober 2021 im Bestandsgebäude der Sana Klinik Laupheim unter dem Dach der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH.
- Nach der Einstellung des Betriebs von stationären Strukturen in Riedlingen zum 30. Juni 2020 durch die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH (SLB) ist der Landkreis bereit, das bisherige Krankenhausgebäude bis zur Fertigstellung des Pflegeheims der St.-Elisabeth-Stiftung, längstens jedoch bis Ende 2024, zu bewirtschaften. Auf einem städtischen Grundstück soll ein „Ambulantes medizinisches Dienstleistungszentrum“ mit zwei ambulanten Operationssälen errichtet werden. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2021 beschlossen, der Stadt für den Neubau einen Investitionskostenzuschuss von bis zu 1.932.000 Euro zu gewähren. Die Zuschussgewährung ist an verschiedene Voraussetzungen geknüpft.

2. Ziel:

Gesetzlicher Auftrag ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern (öffentlicher Sicherstellungsauftrag).

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Übernahme anteiliger Defizite der Gesellschaft “Zentrum für Älterenmedizin im Landkreis Biberach GmbH” (2022-2024).

4. Erläuterungen zum Teilerfinanzhaushalt:

Zu Nr. 280: Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen:

Der Investitionskostenzuschuss für das Gesundheitszentrum in Riedlingen (I92001.005) wird mit einem Sperrvermerk versehen. Über die Aufhebung entscheidet der Kreistag.

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport
Produktgruppe 4110 Krankenhäuser

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.811	12.763	9.285	9.471	9.660	9.853
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**62.811**	**12.763**	**9.285**	**9.471**	**9.660**	**9.853**
120	- Personalaufwendungen	-16.632	-12.763	-9.285	-9.471	-9.660	-9.853
150	- Planmäßige Abschreibungen	0	0	-37.500	-85.800	-121.600	-121.600
170	- Transferaufwendungen	0	-225.000	-260.000	-260.000	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-16.632**	**-237.763**	**-306.785**	**-355.271**	**-131.260**	**-131.453**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**46.179**	**-225.000**	**-297.500**	**-345.800**	**-121.600**	**-121.600**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**46.179**	**-225.000**	**-297.500**	**-345.800**	**-121.600**	**-121.600**

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport
Produktgruppe 4110 Krankenhäuser

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**63.075**	**12.763**	**9.285**	**0**	**9.471**	**9.660**	**9.853**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-63.075**	**-237.763**	**-269.285**	**0**	**-269.471**	**-9.660**	**-9.853**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**0**	**-225.000**	**-260.000**	**0**	**-260.000**	**0**	**0**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	-2.500.000	0	-6.480.000	-2.580.000	-1.530.000	-2.370.000
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	-500.000	-1.000.000	-932.000	-932.000	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-3.000.000**	**-1.000.000**	**-7.412.000**	**-3.512.000**	**-1.530.000**	**-2.370.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-3.000.000**	**-1.000.000**	**-7.412.000**	**-3.512.000**	**-1.530.000**	**-2.370.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**0**	**-3.225.000**	**-1.260.000**	**-7.412.000**	**-3.512.000**	**-1.530.000**	**-2.370.000**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I92001.004 Kapitalzuschuss Eigenbetrieb Immobilien	0	0	0	-2.500.000	0	-6.480.000	-2.580.000	-1.530.000	-2.370.000
270 - Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-2.500.000	0	-6.480.000	-2.580.000	-1.530.000	-2.370.000
I92001.005 Gesundheitszentrum Riedlingen - Inv.zuschuss	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-932.000	-932.000	0	0
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-932.000	-932.000	0	0

Teilhaushalt 6 – Gesundheitsdienste, Sport

41 Gesundheitsdienste
41.40 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

Dezernat 4 **Frau Alger**

Amt:
Kreisgesundheitsamt **Herr Dr. Unger**

Einzelprodukte

41.40.01.10	**Gesundheitsförderung/ Prävention/ Gesundheitskonferenz**
41.40.01.20	**Zuschüsse zur Gesundheitsförderung/ Prävention**
41.40.02	**Gesundheitsberichterstattung/ Epidemiologie**
41.40.05	**Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen/ Untersuchungen/ Beratungen im Vorschulalter (Einschulungsuntersuchung)**
41.40.06	**Zahngesundheitsförderung**
41.40.07	**Amtsärztliche Untersuchungen/ Gutachten**
41.40.08	**Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen**
41.40.09	**Allgemeiner Gesundheitsschutz/ Umweltbezogene Kommunalhygiene**
41.40.10	**Personenbezogener Infektionsschutz**
41.40.11	**Hygiene - Monitoring von Trinkwasser/ Badewasser**
41.40.13	**Umweltbezogene Gesundheitsberatung/ Begutachtung**

1. Kurzbeschreibung:

- Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Ausbreitung übertragbarer Krankheiten
- Monitoring übertragbarer Krankheiten
- Tuberkuloseüberwachung und -fürsorge
- Hygienische Beratung/Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei-, Hallenbädern, Badegewässern
- Impfberatung und Impfprogramme
- Maßnahmen der Zahnprophylaxe
- Einschulungsuntersuchungen, Sprachstandserhebung
- Fachliche Stellungnahmen, hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, anderen Einrichtungen und ambulanten heilberuflichen Einrichtungen, Schulen, Kindergärten usw.
- Beobachten und Erfassen von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung, Gesundheitsberichte, Untersuchung von Krankheitshäufungen
- Fachliche Begleitung und Geschäftsstelle der Gesundheitskonferenz des Landkreises
- Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen
- Untersuchungen nach dem Ausländerrecht
- Sozialmedizinische Beratung zur AIDS-Prävention und Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten
- Medizinalaufsicht
- Heimaufsicht
- Finanzielle Unterstützung des sozialpsychiatrischen Dienstes, der Tagesstätte für psychisch behinderte Menschen und anderer Institutionen sowie Bereitstellung der Budgets zur Basisversorgung
- Beratung von Gremien und Organisationen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit.

2. Informationen:

- Gesundheitsschutz durch Schutz vor übertragbaren Krankheiten und umweltbezogenen Krankheiten
- Gesunderhaltung der Bevölkerung durch Beratung und Information und durch Förderung gesunder Lebenswelten, insbesondere für Heranwachsende
- Monitoring von übertragbaren Krankheiten, Impfquoten und kindlichen Entwicklungsparametern und Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitskonferenz als Plattform zu strukturellen Fragen der Bevölkerungsgesundheit.

3. Ziele:

3.1 Krankheiten verhüten oder vermeiden bzw. krankmachende Faktoren ausschalten, insbesondere Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Erkrankungen, Sicherung einer einwandfreien Trink- und Badewasserqualität

3.2 Einzelne, Gruppen und Organisationen dabei unterstützen, gesundheitsfördernde Lebensweisen und Lebensbedingungen zu verwirklichen

3.3 Überblick über die gesundheitliche Situation und die Versorgungsstruktur, Initiierung und Planung von Maßnahmen

3.4 Sicherung des Gesundheitszustandes und -bewusstseins sowie Förderung der gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Schließung von Impflücken, Erkennen von kindlichen Entwicklungsrisiken und Initiierung von geeigneten Fördermaßnahmen

3.5 Sicherung, Erhalt und Verbesserung der Zahngesundheit

3.6 Verbesserung der gesundheitlichen Situation und soziale Integration

3.7 Gesundheitsverträgliche Ausführung von Planungsvorhaben

3.8 Gutachterliche ärztliche Stellungnahmen zu medizinischen Sachverhalten

3.9 Einhaltung des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes sowie der Landesheimbauverordnung BW.

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
313100000	UVB-Gebühren	25.297	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
314100000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land:						
	- Schwangerschaftskonfliktberatung	105.428	100.000	108.000	110.000	112.000	114.000
314800000	Projekt Sprachförderung, Sterne für Schulen u. a.	12.708	24.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Summe	**143.433**	**211.000**	**201.000**	**203.000**	**205.000**	**207.000**

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
431800000	Zuschüsse an (Produkt 41.40.01.20):						
	Caritas - Budget Basisversorgung	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	Sozialpsychiatrischer Dienst	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
	AIDS-Hilfe Ulm	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Notfallseelsorge - Zuschuss Leitungsstelle	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	U25 Suizidprävention	39.747	42.000	43.450	43.450	43.450	43.450
	Psychosoziale Krebsberatung	8.806	8.550	8.550	8.550	8.550	8.550
	Sonstige	920	0	0	0	0	0
	Summe	**240.473**	**241.550**	**243.000**	**243.000**	**243.000**	**243.000**

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport
Produktgruppe 4140 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	143.433	211.000	201.000	203.000	205.000	207.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	181	0	2.177	2.177	2.177	2.177
060	+ Privatrechtliche Entgelte	14.403	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.511.479	278.692	28.692	28.708	28.724	28.741
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**5.669.496**	**492.692**	**236.369**	**238.385**	**240.401**	**242.418**
120	- Personalaufwendungen	-3.629.359	-1.799.876	-1.654.717	-1.687.808	-1.721.565	-1.755.998
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.505.538	-106.650	-85.800	-84.400	-85.000	-85.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-20.625	-19.076	-6.726	-6.726	-6.726	-6.516
170	- Transferaufwendungen	-240.473	-241.550	-243.000	-243.000	-243.000	-243.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.553.600	-41.000	-23.850	-23.850	-23.850	-21.850
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-6.949.596**	**-2.208.152**	**-2.014.093**	**-2.045.784**	**-2.080.141**	**-2.112.964**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.280.100**	**-1.715.460**	**-1.777.724**	**-1.807.399**	**-1.839.740**	**-1.870.546**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-276.781	-90.127	-86.691	-86.326	-88.038	-89.828
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-414.119	-176.445	-202.394	-204.053	-207.261	-196.440
313	- Aufwendungen ILV EDV	-172.978	-104.030	-153.636	-157.260	-160.334	-164.048
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-175.866	-156.482	-224.578	-225.171	-219.596	-216.908
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-16.059	-16.300	-16.545	-16.793
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.039.744**	**-527.084**	**-683.358**	**-689.110**	**-691.774**	**-684.017**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.319.843**	**-2.242.544**	**-2.461.082**	**-2.496.509**	**-2.531.514**	**-2.554.563**

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport
Produktgruppe 4140 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.815.575**	**492.692**	**234.192**	**0**	**236.208**	**238.224**	**240.241**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-6.738.289**	**-2.189.076**	**-2.007.367**	**0**	**-2.039.058**	**-2.073.415**	**-2.106.448**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-3.922.713**	**-1.696.384**	**-1.773.175**	**0**	**-1.802.850**	**-1.835.191**	**-1.866.207**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.250	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**11.250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-37.465	0	0	0	0	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.607	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-39.072**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-27.822**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-3.950.535**	**-1.696.384**	**-1.773.175**	**0**	**-1.802.850**	**-1.835.191**	**-1.866.207**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I44001.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-1.607	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-1.607	0	0	0	0	0	0
I55201.001 Gesundheitsamt-Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-26.215	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	11.250	0	0	0	0	0	0
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-37.465	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 6 – Gesundheitsdienste, Sport

42 Sport
42.10 Förderung des Sports

Landrat **Herr Glaser**

Einzelprodukte

42.10.01 Sportförderung

1. Kurzbeschreibung:

- Pflege und Kontakt zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern
- Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
- Repräsentation
- Unterstützung von Dritten durch Finanzzuschüsse, Finanzierung eigener Sportveranstaltungen
- Durchführung Sportlerehrung

2. Ziele:

2.1 Bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot
2.2 Steigerung der Motivation durch Belohnung und Förderung besonderer Leistungen

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen (Zuschüsse):

Sportkreis Biberach (50.000 €, Beschluss des Kreistages vom 29.03.2019), Sportpreis des Landkreises (12.000 €), Sonstige Sportförderung (3.000 €)

Teilhaushalt 06 Gesundheitsdienste, Sport
Produktgruppe 4210 Förderung des Sports

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	800	500	500	500	500
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**800**	**500**	**500**	**500**	**500**
170	- Transferaufwendungen	-57.783	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-57.783**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-57.783**	**-64.200**	**-64.500**	**-64.500**	**-64.500**	**-64.500**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-57.783**	**-64.200**	**-64.500**	**-64.500**	**-64.500**	**-64.500**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**800**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-57.783**	**-65.000**	**-65.000**	**0**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-57.783**	**-64.200**	**-64.500**	**0**	**-64.500**	**-64.500**	**-64.500**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-57.783**	**-64.200**	**-64.500**	**0**	**-64.500**	**-64.500**	**-64.500**

Teilhaushalt 7 – Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbereich 51 und Produktgruppen	
Produktbereich 51	**Räumliche Planung und Entwicklung**
51.10	**Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**
51.11	**Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen**
51.12	**Flurneuordnung**

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.870.429	1.400.200	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	1.000	3.000	4.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	181.034	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.189	55.281	65.016	66.117	67.220	68.325
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.422	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.138.073**	**1.567.481**	**1.680.016**	**1.682.117**	**1.685.220**	**1.687.325**
120	- Personalaufwendungen	-3.451.968	-3.684.201	-3.556.856	-3.627.993	-3.700.551	-3.774.564
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.643	-76.850	-69.750	-70.850	-72.250	-89.250
150	- Planmäßige Abschreibungen	-56.833	-56.964	-51.599	-54.538	-48.524	-48.575
170	- Transferaufwendungen	-169.393	-172.100	-173.100	-175.100	-177.100	-179.100
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-133.237	-342.000	-346.700	-148.800	-152.200	-157.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-3.873.074**	**-4.332.115**	**-4.198.005**	**-4.077.281**	**-4.150.625**	**-4.248.989**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.735.001**	**-2.764.634**	**-2.517.989**	**-2.395.164**	**-2.465.405**	**-2.561.664**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	131.758	186.081	386.144	391.935	397.814	403.774
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-153.922	-192.646	-166.958	-162.912	-166.154	-169.995
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-253.800	-282.929	-274.039	-276.165	-280.716	-282.947
313	- Aufwendungen ILV EDV	-175.768	-166.448	-187.436	-191.857	-195.608	-200.138
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-161.281	-194.716	-70.253	-92.767	-92.781	-92.795
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-41.423	-44.074	-44.736	-45.407
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-613.014**	**-650.658**	**-353.965**	**-375.840**	**-382.181**	**-387.508**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.348.014**	**-3.415.292**	**-2.871.954**	**-2.771.004**	**-2.847.586**	**-2.949.172**

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.037.485**	**1.567.481**	**1.680.016**	**0**	**1.681.117**	**1.682.220**	**1.683.325**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-3.700.083**	**-4.275.151**	**-4.146.406**	**0**	**-4.022.743**	**-4.102.101**	**-4.200.414**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.662.597**	**-2.707.670**	**-2.466.390**	**0**	**-2.341.626**	**-2.419.881**	**-2.517.089**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	12.000	12.000	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**12.000**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.533	-3.000	-65.000	0	-90.000	-65.000	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.831	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-10.364**	**-3.000**	**-65.000**	**0**	**-90.000**	**-65.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-10.364**	**-3.000**	**-65.000**	**0**	**-78.000**	**-53.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.672.961**	**-2.710.670**	**-2.531.390**	**0**	**-2.419.626**	**-2.472.881**	**-2.517.089**

Teilhaushalt 7 – Räumliche Planung und Entwicklung

51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
51.10 **Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Landrat **Herr Glaser**

Einzelprodukte

51.10.00.10 **Regionalentwicklung**

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Der Regionalverband Donau-Iller ist Träger der grenzüberschreitenden Regionalplanung in der ca. 5.460 km² großen Region Donau-Iller
- Die Regionalplanung ist ein langfristiges Entwicklungskonzept für die Region Donau-Iller, deren Ziele für alle öffentlichen Planungsträger verbindlich sind
- Die Landkreise Biberach, Alb-Donau-Kreis sowie der Stadtkreis Ulm bilden den baden-württembergischen Teil der Region
- Auf der bayerischen Seite erstreckt sich die Region auf die Landkreise Günzburg, Neu-Ulm und Unterallgäu sowie die kreisfreie Stadt Memmingen
- Der Regionalverband Donau-Iller ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Er hat seinen Sitz und seine Geschäftsstelle in Ulm
- Mitgliedschaft im Schwabenbund e.V. ab 2015 (Beschluss des Kreistages vom 10.12.2014)

Teilhaushalt 07 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktgruppe 5110 **Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-169.393	-172.100	-173.100	-175.100	-177.100	-179.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-169.393**	**-172.100**	**-173.100**	**-175.100**	**-177.100**	**-179.100**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-169.393**	**-172.100**	**-173.100**	**-175.100**	**-177.100**	**-179.100**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-169.393**	**-172.100**	**-173.100**	**-175.100**	**-177.100**	**-179.100**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-169.393**	**-172.100**	**-173.100**	**0**	**-175.100**	**-177.100**	**-179.100**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-169.393**	**-172.100**	**-173.100**	**0**	**-175.100**	**-177.100**	**-179.100**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-169.393**	**-172.100**	**-173.100**	**0**	**-175.100**	**-177.100**	**-179.100**

Teilhaushalt 7 – Räumliche Planung und Entwicklung

51 Räumliche Planung und Entwicklung
51.11 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Vermessungsamt **Herr Mayr**

Einzelprodukte

51.11.01	**Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters**
51.11.03	**Vermessungstechnische Ingenieurleistungen**
51.11.04	**Liegenschaftsvermessung**
51.11.05	**Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe**
51.11.06	**Grundlagen raumbezogener Informationssysteme**
51.11.08	**Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstigen Ordnungsmaßnahmen**

Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters (51.11.01):

1. **Kurzbeschreibung:**

Das Liegenschaftskataster ist der einzige flächendeckende Nachweis der rund 200.000 Flurstücke und ca. 150.000 Gebäude im Landkreis. Es dient als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs, um das Eigentum an den Liegenschaften zu sichern und die Flurstücksgrenzen zu bestimmen.
Gesetzliche Aufgabe des Vermessungsamtes ist es, das Liegenschaftskataster auf einem aktuellen Stand zu halten.

200 Jahre Katasterkarten: Urkarte von 1820 im Vergleich zur digitalen Flurkarte von 2022

2. Informationen:

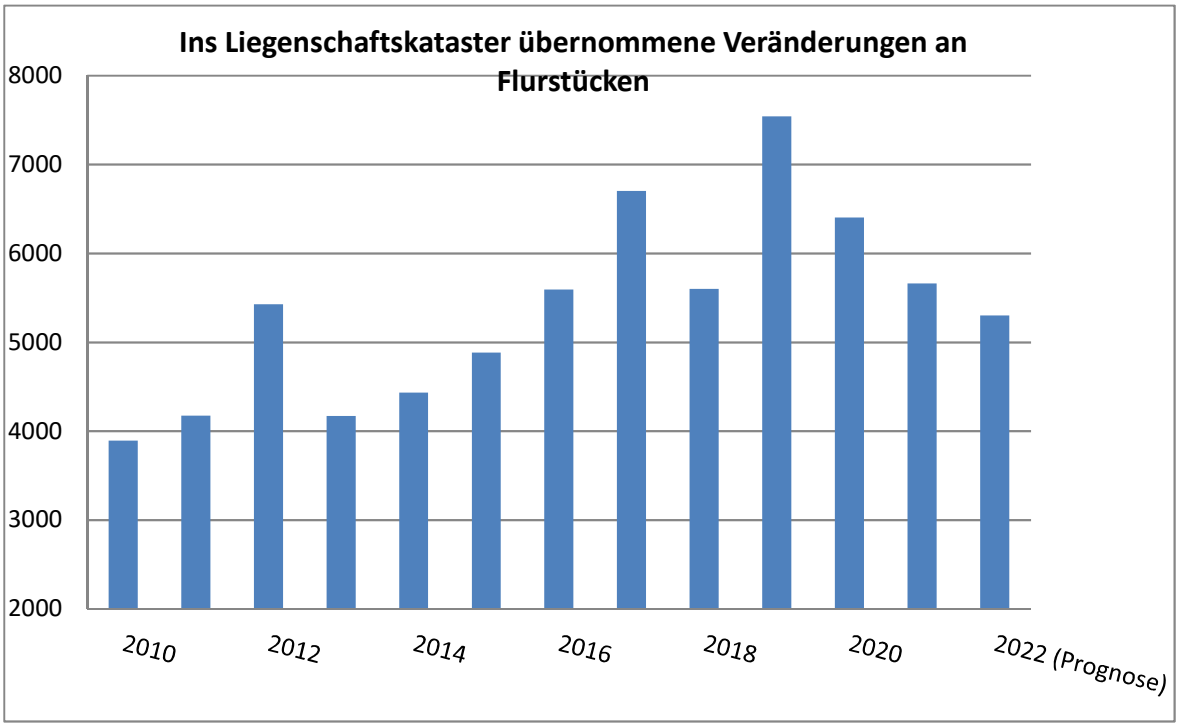
Mehr als 5000 Veränderungen an Flurstücken, an Flurstücksgrenzen und an Gebäuden werden jährlich im Landkreis örtlich erfasst und durch das Vermessungsamt ins Liegenschaftskataster übernommen. Die zeitnahe Übernahme der Vermessungsschriften in das Liegenschaftskataster ist die Voraussetzung für die Eigentumssicherung im Grundbuch. Zielvorgabe ist es, die Übernahme der Vermessungsschriften binnen vier Wochen zu gewährleisten.

Die Daten des Liegenschaftskatasters sind als Planungsunterlagen für Wirtschaft und Verwaltung von großer Bedeutung. Im Servicebereich des Vermessungsamtes werden jährlich ca. 3.000 Anfragen schriftlich beantwortet, graphische und digitale Auszüge erstellt oder Einsichtnahmen in das Liegenschaftskataster gewährt. Dazu kommen noch unzählige Auskünfte am Telefon oder im Service, die nicht in dieser Zahl enthalten sind.

Im Koalitionsvertag 2021 zwischen dem BÜNNIS90/DIE GRÜNEN und der CDU wird ein Schwerpunkt auf eine effiziente, bürgerfreundliche und digitale Verwaltung gelegt. Die Digitalisierung auf kommunaler Ebene soll vorangetrieben werden, um Daten effektiv für Bürger und Verwaltung nutzbar zu machen und so Verwaltungsverfahren zu vereinfachen und zu straffen.

Die Katasterkarten und die Flurstücksbeschreibungen liegen bereits in digitaler Form vor. Dagegen sind die über 2 Millionen Seiten der Messurkunden, die seit der Landesvermessung im Jahr 1820 lückenlos archiviert sind, nur analog vorhanden. Diese Akten müssen bis zum heutigen Tag bei einem großen Teil der Vermessungen herangezogen werden, um den Grundstücksverlauf eindeutig zu klären. Neben dem kulturhistorischen Wert dieser Akten hätte der Verlust dieser Akten gravierende Folgen auf die Rechtssicherheit der Grundstücke, da viele Grenzverläufe nicht mehr mit der notwendigen Genauigkeit bestimmt werden könnten. Diese Akten müssen deshalb schnellstens in eine digitale Form gebracht werden. Nur so können die Datensicherung gewährleistet, modernes Arbeiten ermöglicht und der Online-Zugang zu den Akten bereitgestellt werden. Die Gelder sind vom Kreistag bewilligt und die Ausschreibung für die Digitalisierung der gebundenen Messurkundenbände erfolgt im Jahr 2022, die Ausschreibung der restlichen Akten folgt im Jahr 2023.

Auch die Bodenschätzungsergebnisse, Grundlage für die Besteuerung des Finanzamtes, liegen bisher nur in analoger Form vor. Sie werden derzeit systematisch bearbeitet und sollen Ende 2022 vollständig digital vorliegen.



3. Ziele:

3.1 Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden (Wirkungsziel (WZ))
3.2 Überführung aller Liegenschaftskatasterakten in eine digitale Form (Leistungsziel (LZ))
3.3 Qualifizierung und zeitnahe Übernahme der beigebrachten Vermessungsschriften (LZ)
3.4 Bereitstellung von aktuellen Daten aus dem Liegenschaftskataster (LZ)

4. Maßnahmen:

a. Übernahme von 90% der Vermessungsschriften innerhalb 4 Wochen
b. Digitalisierung sämtlicher Bodenschätzungsergebnisse bis Ende 2022
c. Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten ab 2023

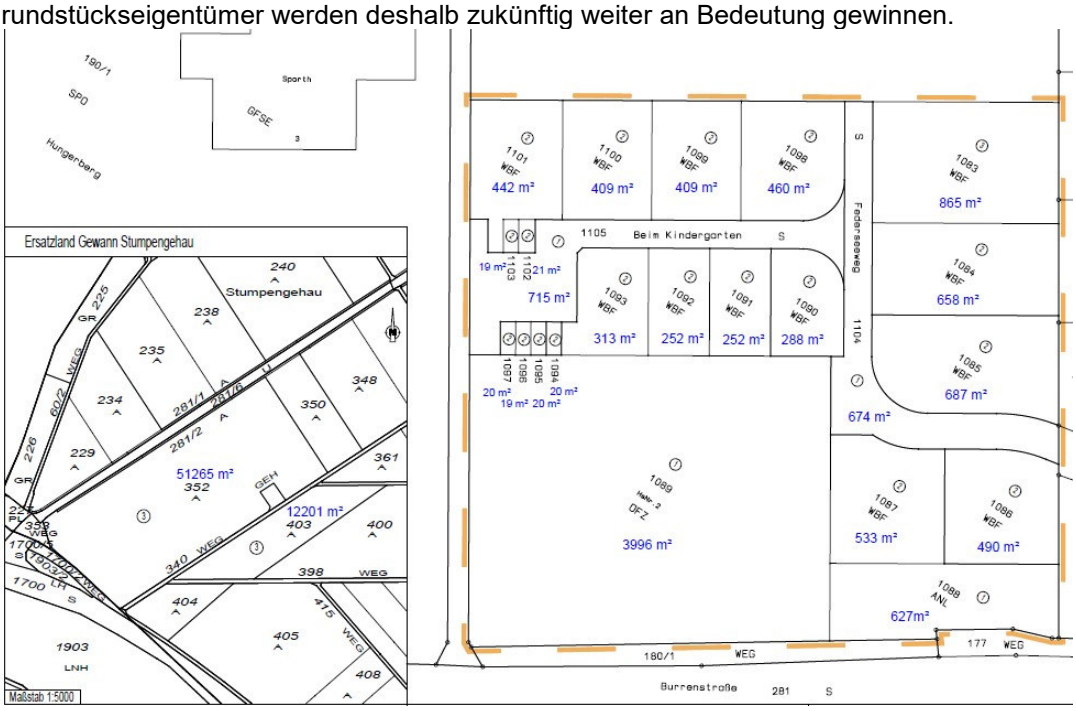
Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen (51.11.08):

1. Kurzbeschreibung:

Städtebauliche Entwicklung und eine geordnete bauliche Nutzung gewinnen aufgrund knapper werdenden Ressourcen zunehmend an Bedeutung. Die Baulandumlegung ist ein Grundstückstauschverfahren mit dem Ziel, bebaute und unbebaute Grundstücke in der Weise neu zu ordnen, dass für die bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen. Schwierige Eigentums- oder Rechtsverhältnisse können in einem Umlegungsverfahren einer Lösung zugeführt werden.

2. Informationen:

Im Augenblick sind im Landkreis Biberach drei gesetzliche Baulandumlegungen in Bearbeitung, die Umlegungen in Birkenhard und Achstetten wurden 2021 und 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die bisherige Praxis bei den Gemeinden, Flächen für Baugebiete vorab komplett zu erwerben, stößt zunehmend an seine Grenzen. Die Umlegung bietet deshalb die Möglichkeit, private Eigentümer im Verfahren entsprechend ihres Flächenbeitrags mit Bauland oder freiwillig außerhalb mit Ersatzland abzufinden. So können einzelne Privatpersonen die Erschließung eines ganzen Baugebietes nicht blockieren. Umlegungsverfahren mit Beteiligung privater Grundstückseigentümer werden deshalb zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen.



Umlegungskarte mit Flächen für einen Kindergarten, Baugrundstücken und Ersatzland

3. Ziele:

3.1 Schaffung von Bauland durch geordnete städtebauliche Entwicklung (WZ)
3.2 Durchführung von Baulandumlegungen (LZ)

4. Maßnahmen:

4.1 Beratung der Gemeinden
4.2 Aufklärung von Bürgern in geplanten Umlegungsgebieten

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.870.429	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	1.000	3.000	4.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	181.034	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.189	55.281	65.016	66.117	67.220	68.325
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.422	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.138.073**	**1.567.281**	**1.680.016**	**1.682.117**	**1.685.220**	**1.687.325**
120	- Personalaufwendungen	-2.740.663	-2.923.952	-2.793.079	-2.848.941	-2.905.918	-2.964.040
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.229	-69.700	-62.600	-63.600	-64.900	-66.000
150	- Planmäßige Abschreibungen	-54.058	-56.501	-51.299	-54.238	-48.224	-48.275
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.771	-216.500	-216.200	-16.300	-16.700	-17.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.866.721**	**-3.266.653**	**-3.123.178**	**-2.983.079**	**-3.035.742**	**-3.095.315**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-728.647**	**-1.699.372**	**-1.443.162**	**-1.300.962**	**-1.350.522**	**-1.407.990**
305	+ Erträge ILV Mitwirkungsleistungen	131.758	186.081	386.144	391.935	397.814	403.774
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-124.577	-156.134	-132.473	-128.547	-131.059	-133.826
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-232.627	-258.854	-245.821	-247.469	-251.431	-253.516
313	- Aufwendungen ILV EDV	-170.188	-166.448	-187.436	-191.857	-195.608	-200.138
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-161.281	-194.716	-70.253	-92.767	-92.781	-92.795
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-16.060	-16.301	-16.546	-16.794
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-556.915**	**-590.071**	**-265.899**	**-285.006**	**-289.611**	**-293.295**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.285.563**	**-2.289.443**	**-1.709.061**	**-1.585.968**	**-1.640.133**	**-1.701.285**

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**2.037.485**	**1.567.281**	**1.680.016**	**0**	**1.681.117**	**1.682.220**	**1.683.325**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.812.877**	**-3.210.152**	**-3.071.879**	**0**	**-2.928.841**	**-2.987.518**	**-3.047.040**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-775.392**	**-1.642.871**	**-1.391.863**	**0**	**-1.247.724**	**-1.305.298**	**-1.363.715**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	12.000	12.000	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12.000**	**12.000**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-4.533	0	-65.000	0	-90.000	-65.000	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.831	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-10.364**	**0**	**-65.000**	**0**	**-90.000**	**-65.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-10.364**	**0**	**-65.000**	**0**	**-78.000**	**-53.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-785.756**	**-1.642.871**	**-1.456.863**	**0**	**-1.325.724**	**-1.358.298**	**-1.363.715**

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33501.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	-5.831	0	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-5.831	0	0	0	0	0	0
I33501.003 Vermessungsamt - Dienstfahrzeuge	0	0	0	0	-65.000	0	-53.000	-53.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-65.000	0	-65.000	-65.000	0
I33501.004 Scanner und Plotter (Ersatzbeschaffung)	0	0	-4.533	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-4.533	0	0	0	0	0	0
I33501.009 SAPOS-Empfänger	0	0	0	0	0	0	-25.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-25.000	0	0

Teilhaushalt 7 – Räumliche Planung und Entwicklung

51 Räumliche Planung und Entwicklung
51.12 Flurneuordnung

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung **Herr Helfert**

Einzelprodukte

51.12.00.10 Flurneuordnung

1. Kurzbeschreibung:

Der Landkreis Biberach fördert die Entwicklung seiner Gemeinden durch ländliche Bodenordnungsverfahren. In Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz können Feldwege ausgebaut, Natur, Landschaft und Gewässer gestaltet, Erholungseinrichtungen und Hochwasserschutzanlagen angelegt sowie Grundbesitz getauscht und neu eingeteilt werden. Durch intensiven Kontakt zu allen Grundstückseigentümern unterstützt die Flurneuordnung die Gemeinden bei flächenbezogenen Projekten.

2. Informationen:

Entsprechend der Ziele der Landesregierung Baden-Württemberg wird die Flurneuordnung zur Realisierung großer Infrastrukturvorhaben, für die strukturelle Entwicklung der ländlichen Räume, zur Biotopvernetzung, zur Wiedervernässung von Mooren und für die naturnahe Gewässerentwicklung zielorientiert eingesetzt. In den Flurneuordnungsprojekten werden die Steigerung der Biodiversität und Schaffung vielfältiger Strukturen als mindestens gleichberechtigte Ziele aufgenommen (siehe Koalitionsvertrag 2021 „Jetzt für morgen – der Erneuerungsvertrag für Baden-Württemberg“).

Die gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung in Ehingen betreut Flurneuordnungsverfahren im Landkreis Biberach, Alb-Donau-Kreis und im Landkreis Reutlingen.

Zu den 15 Flurneuordnungen im Landkreis Biberach gehören überregionale Infrastrukturprojekte wie die Ortsumfahrungen von Unlingen und Uttenweiler, Innenentwicklungsprojekte in Unlingen, Erolzheim, Altheim und Riedlingen, Projekte zur Verbesserung der Agrarstruktur sowie zwei Flächentauschverfahren für eine spätere Moorrenaturierung. Ein Modellprojekt zur Entflechtung von Landwirtschaft und Überflutungen ausgelöst durch Biberbauten wird zurzeit am Tobelbach in Oberwachingen bearbeitet. In diesem Projekt wurde eine naturnahe Talaue angelegt und durch Baumaßnahmen (Dränagefangeleitung sowie Bodenab- und –auftrag) ft und Biberaktivitäten am Tobelbach gelöst werden.

Flurneuordnungsprojekte werden größtenteils aus Bundes- und Landesmitteln sowie durch einen Eigenanteil der Grundstückseigentümer finanziert.

3. Ziele und Kennzahlen:

3.1. Was wollen wir erreichen? (Wirkungsziele)

Die Flächennutzung für Landwirtschaft, Naturschutz, Gewässer und in den Ortskernen soll nachhaltig verbessert werden.

3.2. Wie soll die Wirkung erreicht werden? (Prozessziele)

Der ganzheitliche Lösungsansatz, die Moderation der Flurneuordnungsbehörde und die Fördermöglichkeiten machen die Flurneuordnung zu einem erfolgreichen Instrument für jede Art von Projekten mit Flächenbedarf.

3.3. Was müssen wir dafür tun? (Leistungsziele)

Lösen von Nutzungskonflikten
Naturschutzfachliche Problemlösungen wie die Wiedervernässung von Moorflächen oder die Schaffung von naturnahen Gewässern werden zurzeit nachgefragt. Dabei steht die Lösung der Nutzungskonflikte zwischen land- und forstwirtschaftlicher Nutzung einerseits und Zielen von Naturschutz und Wasserwirtschaft andererseits im Rahmen von Bodenordnungsprojekten nach dem Flurbereinigungsgesetz im Mittelpunkt.

Modellprojekt am Tobelbach bei Oberwachingen. Die landwirtschaftliche Nutzung geht bisher bis an den Gewässerrand. Künftig soll ein 30 bis 60 Meter breiter Gewässerentwicklungskorridor Platz für Gewässer und Natur bieten und gleichzeitig die landwirtschaftlichen Grundstücke vor Biberaktivitäten geschützt werden (angerissene Grenze im Acker links vom Bach sichtbar).

Flächenverbrauch senken / innerörtliche Flächen aktivieren
Verwinkelte Grundstückszuschnitte, ungeregelte Zufahrten und Überfahrtslasten prägen die Grundstücksstruktur unserer Dörfer. Hinzu kommen leerstehende Ökonomie- und Wirtschaftsgebäude von längst verlassenen landwirtschaftlichen Hofstellen. Eine neue Grenzziehung nach modernen baulichen Gesichtspunkten kann Motor sein, um ungenutzte Flächen im Ortskern zu reaktivieren. Innerörtliche Flurneuordnungen können die Nutzbarkeit der Flächen steigern und private Investitionen auslösen. Innenentwicklungsprojekte in Binzwangen und Riedlingen haben gezeigt, welchen Investitionsschub eine Bodenordnung auslösen kann. Vier Projekte in Unlingen, Erolzheim, Altheim und Riedlingen sind in der Umsetzung.

Stichtagszahlen 2022

1. Zurzeit werden im Landkreis Biberach 15 Flurneuordnungsprojekte mit rund 10.000 Flurstücken und einer Gesamtfläche von über 4.000 Hektar bearbeitet.
2. Rund 1.200 Grundstückseigentümer sind an den 15 Projekten beteiligt.
3. Das Gesamtinvestitionsvolumen dieser Projekte beträgt rund 17 Mio. Euro.

Kenndaten Flurneuordnung Landkreis Biberach
Stand: 30.06.2022

Team	Verfahrensart	Verfahrensnummer	Verfahrensname	Verfahrensfläche in ha	Anzahl der Teilnehmer	Priorität	Anordnungsbeschluss	Genehmigung Plan §41 (Technischer Beginn)	Besitzeinweisung	Anhörungstermin §59	(Vorz.) Ausführungsanordnung	Technischer Abschluss	Schlussfeststellung
Team 1 GT BC	4	2556	Uttenweiler (B 312)	1123	261	1	09.04	12.09	12.16	05.22	10.24	09.25	03.27
Team 1 GT BC	7	3122	Uttenweiler-Minderreuti	115	25	3	01.06	11.09	02.13	11.12	09.15	07.24	11.26
Team 1 GT BC	2	3892	Ummendorf (Ried)	114	33	3	07.18		11.20	07.23	10.25	01.26	10.28
Team 1 GT BC	2	4650	Uttenweiler-Oberwachingen (Tobelbach)	63	28	1	03.19	12.21	01.22	12.25	06.26	05.27	06.28
Team 1 GT BC	2	4775	Eberhardzell (Guntarz)	105	4	3	06.20	11.23	03.24	04.26	06.26	05.27	02.28
Team 1 GT BC	2	4895	Riedlingen (Mühlinsel)	3	32	1	05.21	07.23		12.24	05.25 4	08.26	09.26
Team 1 GT BC	2	4898	Altheim (Bachgasse)	2	23	1	04.21			12.24	05.25	08.26	09.26
Team 3 PT	1	2578	Langenenslingen-Wilflingen	506	129	3	12.99	11.07	10.11	04.16	05.19	11.22	10.24
Team 5 PT	1	3123	Burgrieden	329	124	2	12.06	11.16	01.21	03.25	06.26	07.28	02.29
Team 5 PT	1	3857	Hochdorf (Hochgeländ)	458	70	3	08.17	06.23	12.26	11.28	10.29	06.30	12.30
Team 5 PT	2	4740	Erolzheim (Langgasse)	4	22	1	04.19			03.23	07.23	12.23	06.24
Team 5 PT	2	4086	Betzenweiler (Ried)	116	75	1	10.22			04.27	12.27	06.29	08.30
Team 6 PT	1	2554	Schwendi/Großschafhausen	640	213	1	12.98	05.08	12.12	05.18	11.22	12.24	06.25
Team 6 PT	4	3125	Unlingen (B 311)	655	156	1	11.13	06.23	05.25	07.27	07.29	07.30	11.30
Team 6 PT	2	4610	Unlingen (Angergasse)	2	22	2	07.19			04.23	01.24	11.25	11.26
			Summe:	**4239**	**1183**								

Arbeitsprogramm 2023

offen	2	NN.	Biberprojekt	150	30								
offen	2	NN.	Innenentwicklung NN.	1	10								
			Summe:	**151**	**40**								
			Gesamtsumme:	**4390**	**1223**								

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe 5112 Flurneuordnung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	200	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
120	- Personalaufwendungen	-711.305	-760.249	-763.777	-779.052	-794.633	-810.524
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.414	-7.150	-7.150	-7.250	-7.350	-23.250
150	- Planmäßige Abschreibungen	-2.775	-463	-300	-300	-300	-300
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-116.465	-125.500	-130.500	-132.500	-135.500	-140.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-836.960**	**-893.362**	**-901.727**	**-919.102**	**-937.783**	**-974.574**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-836.960**	**-893.162**	**-901.727**	**-919.102**	**-937.783**	**-974.574**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-29.346	-36.512	-34.485	-34.365	-35.095	-36.169
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-21.173	-24.075	-28.218	-28.696	-29.285	-29.431
313	- Aufwendungen ILV EDV	-5.580	0	0	0	0	0
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-25.363	-27.773	-28.190	-28.613
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-56.099**	**-60.587**	**-88.066**	**-90.834**	**-92.570**	**-94.213**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-893.058**	**-953.749**	**-989.793**	**-1.009.936**	**-1.030.353**	**-1.068.787**

Teilhaushalt 07 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe 5112 Flurneuordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-717.812**	**-892.899**	**-901.427**	**0**	**-918.802**	**-937.483**	**-974.274**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-717.812**	**-892.699**	**-901.427**	**0**	**-918.802**	**-937.483**	**-974.274**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-3.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-717.812**	**-895.699**	**-901.427**	**0**	**-918.802**	**-937.483**	**-974.274**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33601.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.000	-3.000	0	-3.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-3.000	-3.000	0	-3.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 8 – Bauen und Wohnen

Produktbereich 52 – 53 und Produktgruppen	
Produktbereich 52	**Bauen und Wohnen**
52.10	**Bauordnung**
52.20	**Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung**
52.30	**Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.943.949	1.679.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.820	3.820	3.820	3.820	3.820	3.820
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.184	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.609	13.000	13.443	13.477	13.511	13.547
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.563	0	10.000	10.000	10.000	10.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.050.999**	**1.785.820**	**1.847.263**	**1.847.297**	**1.847.331**	**1.847.367**
120	- Personalaufwendungen	-1.323.639	-1.422.762	-1.483.697	-1.513.373	-1.543.644	-1.574.518
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.791	-53.850	-55.750	-55.800	-56.300	-56.800
150	- Planmäßige Abschreibungen	-9.505	-19.820	-24.469	-23.743	-23.689	-16.225
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.455	-48.550	-65.250	-65.250	-65.250	-65.250
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.437.389**	**-1.544.982**	**-1.629.166**	**-1.658.166**	**-1.688.883**	**-1.712.793**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**613.610**	**240.838**	**218.097**	**189.131**	**158.448**	**134.574**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-58.168	-66.540	-66.386	-66.126	-67.456	-68.728
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-132.018	-132.160	-147.427	-148.750	-151.220	-152.274
313	- Aufwendungen ILV EDV	-88.186	-88.242	-100.631	-103.003	-105.017	-107.449
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-117.744	-103.576	-96.520	-96.776	-94.379	-93.224
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-9.799	-9.946	-10.095	-10.246
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-396.116**	**-390.518**	**-420.763**	**-424.601**	**-428.167**	**-431.921**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**217.493**	**-149.680**	**-202.666**	**-235.470**	**-269.719**	**-297.347**

Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.978.629**	**1.782.000**	**1.843.443**	**0**	**1.843.477**	**1.843.511**	**1.843.547**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.434.378**	**-1.523.254**	**-1.604.697**	**0**	**-1.634.423**	**-1.665.194**	**-1.696.568**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**544.251**	**258.746**	**238.746**	**0**	**209.054**	**178.317**	**146.979**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	12.000	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-55.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-95.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-83.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**544.251**	**175.746**	**238.746**	**0**	**209.054**	**178.317**	**146.979**

Teilhaushalt 8 – Bauen und Wohnen

52 Bauen und Wohnen
52.10 Bauordnung

Dezernate 1 und 3 **Herr Schwarzendorfer / Herr Holderried**

Ämter:
Ordnungsamt **Herr Laemmle**
Amt für Bauen u. Naturschutz **Herr Baur**

Einzelprodukte

52.10.01	**Bauvoranfrage**
52.10.02	**Baugenehmigungsverfahren**
52.10.03	**Kenntnisgabeverfahren**
52.10.04	**Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG**
52.10.05	**Entscheidung im verfahrensfreien Bereich**
52.10.06	**Bautechnische Prüfung**
52.10.07	**Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme**
52.10.08	**Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten**
52.10.09	**Bauordnungsbehördliche Maßnahmen**
52.10.10	**Schornsteinfegerwesen**
52.10.11	**Baulasterklärung**
52.10.12	**Allgemeine Bauberatung und Stellungnahme/ Koordination zu Bauleitplanverfahren**

1. <u>Kurzbeschreibung:</u>

- Koordinierung, Überwachung und Genehmigung in Bauleitplanverfahren (Flächennutzungs- und Bebauungsplan)
- Koordinierung der fachtechnischen Stellungnahmen in bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Verfahren
- Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvoranfragen im Vorfeld des Bauantrags
- Bauplanungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen
- Prüfung und Entscheidung von Nachbareinwendungen
- Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag des Bauherrn
- Prüfung der Abgeschlossenheit nach dem Wohnungseigentumsgesetz
- Prüfung der eingereichten Unterlagen und bautechnischer Nachweise
- Überwachung der Ausführung in konstruktiver Hinsicht, z. B. Baustatikprüfung

- Kontrolle des Baugeschehens auf
  - Vorhandensein einer Genehmigung
  - Übereinstimmung mit der Baugenehmigung
  - Korrekte Anwendung der bautechnischen Vorschriften und Erlasse
  - Mängelerledigung
- Beratung von Bauherren und Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung
- In bestimmten Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß Sonderbauverordnungen und Verwaltungsvorschriften (z. B. Brandverhütungsschau)
- Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z. B. Baueinstellung, Nutzungsuntersagung, Abbruchverfügung u. a.
- Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren in bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Verfahren
- Vergaben von Schornsteinfegerbezirken, Bestellung von Bezirksschornsteinfegermeister, Geltendmachung von Gebühren
- Durchsetzung der Beseitigung der festgestellten brandschutzrechtlichen Mängel bei Feuerungsanlagen
- Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen
- Bearbeitung von Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen außerhalb von Verfahren, u.a. an Gemeinden und Bürger
- Überwachung, Kontrolle und Beratung nach den Wärmegesetzen sowie der Energieeinsparverordnung (EnEV)
- Prüfung der angezeigten Grundstücksteilungen

2. Ziele und Kennzahlen:

2.1. Was wollen wir erreichen? (Wirkungsziele)

- Digitaler Bauantrag – papierlose Vorgänge
- Entscheidungen (Baugenehmigungen) möglichst zeitnah erteilen
- Freihaltung der Landschaft von illegalen Bauten
- Wahrung und Durchsetzung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Regelungen zur Erfüllung der Klimaziele von Bund und Land
- Rechtssicherheit für Bauherren und Bürger unter Beachtung von Drittinteressen
- Wahrung der öffentlichen Sicherheit (Baustellen, Feuerstätten, bauliche Anlagen)
- Ermöglichung einer baulichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung im Landkreis unter flächensparendem Umgang mit Grund und Boden
- Bearbeitung sämtlicher Anträge innerhalb der gesetzlichen Fristen trotz seit Jahren steigender bzw. hoher Antragszahlen
- Kundenorientierte Beschleunigung der Bearbeitung von Anfragen sowie der Beratung von Bürgern und Gemeinden zu bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen
- Digitalisierung der Verfahren im Bauamt mit den Programmen Inpro und DMS
- Anteil an erneuerbaren Energien bei Wärme- und Strombedarf soll erhöht werden

2.2. Was müssen wir dafür tun? (Leistungsziele)

- Schnittstelle zu Service-BW herstellen, um den digitalen Bauantrag abzuholen, sowie Abstimmung mit den Gemeinden bzgl. der Freigabe des digit. Bauantrages über Service-BW.
- Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Frist abwickeln und darüber hinaus eine kurze Bearbeitungszeit anstreben
- Regelmäßige Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Regelmäßige Information der Öffentlichkeit über Gesetzesänderungen bzw. Hinweise zu Beschleunigungen der Verfahren machen
- Verstärkte Beratung und Kontrolle von Hauseigentümern hinsichtlich der Verpflichtung nach den Wärmegesetzen und der Energieeinsparverordnung

2.3. Wie müssen wir es tun? (Maßnahmen)

- Das Amt muss an das DMS-System angebunden werden – Verfahren läuft in 2021/22 an
- Überwachung der Fristen
- Bauherrenmappe entwerfen als Hilfestellung für Bauantragsteller/Gemeinden/Planer
- Einschreiten gegen illegale Bauten
- Beratung von Heizungsbauern, Anschreiben von Hauseigentümern, Überwachung und Durchsetzen der gesetzlichen Verpflichtungen
- Mittel für Fortbildungen im Kreishaushalt einstellen

2.4. Wie messen wir es? (Kennzahlen)

- Keine Papierakten mehr – Erfassung und Bearbeitung der Anträge soll dadurch schneller gehen – Zeitersparnis bei der Antragsbearbeitung
- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer deutlich reduzieren und Evaluierung vornehmen
- Anzahl der geprüften Objekte
- Anzahl der Objekte

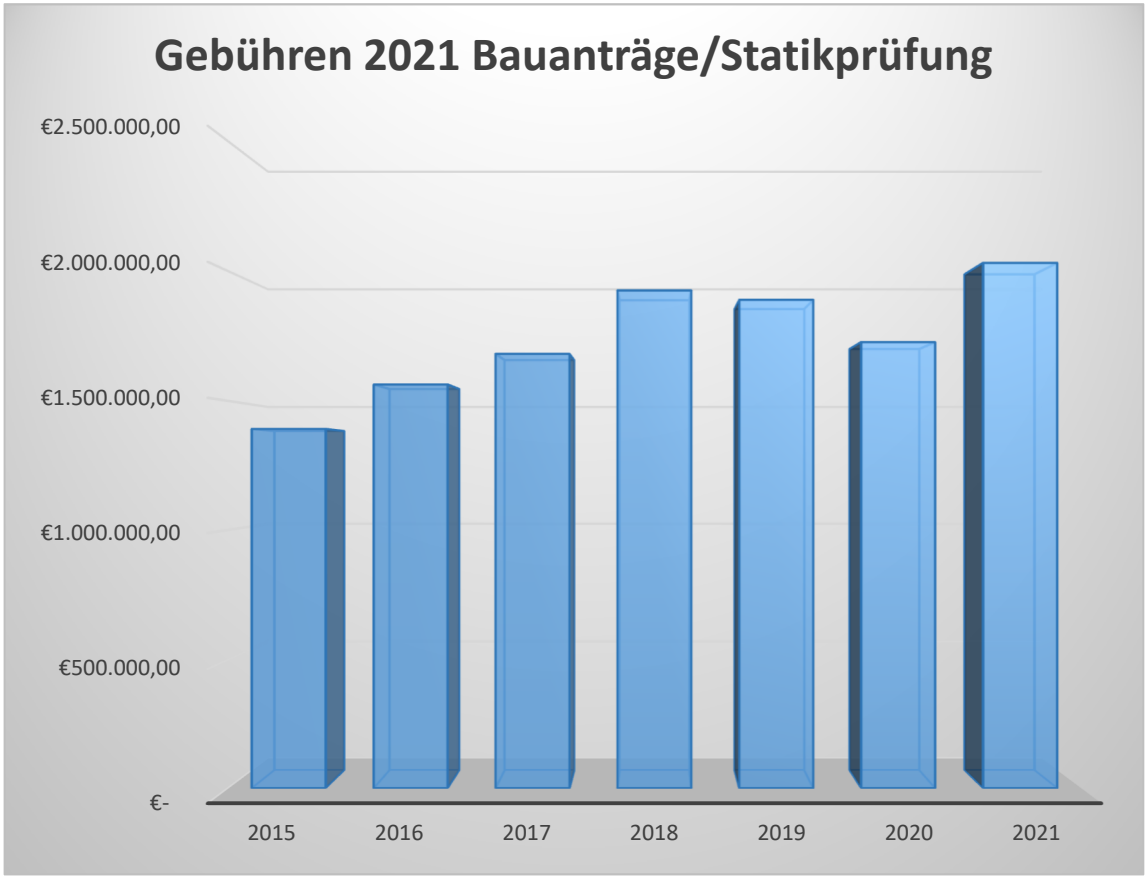
2.5. Was ist 2022 besonders wichtig?

- Seit 1. Januar 2022 ist die Photovoltaikpflichtverordnung (PVPf-VO) in Kraft. Demzufolge gilt für alle Gebäude, beim Neubau offener Parkplätze mit mehr als 35 Stellplätzen sowie ab dem 1. Januar 2023 für grundlegende Dachsanierungen die Erfüllungspflicht. Für den Vollzug der Verordnung sind die unteren Baurechtsbehörden zuständig. Laut Recherche des Landkreistages Baden-Württemberg sind allein für diese Vollzugspflicht mind. 1,0 VZÄ bei den unteren Baurechtsbehörden der Landkreise erforderlich.
- Die Novelle des Landesklimaschutzgesetzes ist seit 21. Oktober 2021 in Kraft. Ziel der Landesregierung ist
  - Treibhausneutralität bis 2040
  - Landesverwaltung soll bis 2030 klimaneutral sein
  - 2% des Landesflächenziel
  - Erweiterung der Photovoltaikpflicht
  - Berufung eines Klima-Sachverständigenrates

  Daher wird in Zukunft neben der PVPf-VO auch ein wesentlicher Ausbau von PV-Freiflächenanlagen erforderlich sein. Im Landkreis Biberach ist der Druck auf Flächen extrem hoch. Baugebiete nach § 13b BauGB, gewerblichen Entwicklungen, Kiesabbauvorhaben, etc. haben erhebliche Verluste von landwirtschaftlichen Flächen zur Folge. Der Ukrainekonflikt hat die Lage noch verschärft. Daher ist gerade im Hinblick auf den Flächenverbrauch ein besonderes Augenmerk darauf zu legen. PV-Freiflächenanlagen sollten im Rahmen der Regional-/Flächennutzungsplanung gesteuert werden um eine Zersiedelung der Landschaft zu verhindern. Für die Landwirtschaft muss auch in Zukunft die Produktion von Nahrungsmitteln möglich sein.

Wesentliche Antragsverfahren 2021 (insgesamt ca. **2.000 Verfahren**):

Gebühreneinnahme (UVB) 2015 bis 2021



Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 5210 Bauordnung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.942.524	1.679.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.184	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.282	12.683	13.126	13.154	13.182	13.211
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.563	0	10.000	10.000	10.000	10.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**2.047.427**	**1.783.683**	**1.845.126**	**1.845.154**	**1.845.182**	**1.845.211**
120	- Personalaufwendungen	-1.190.572	-1.284.712	-1.342.454	-1.369.304	-1.396.694	-1.424.629
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.656	-51.550	-53.450	-53.500	-54.000	-54.500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-5.155	-15.470	-20.119	-19.393	-19.339	-11.875
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.068	-26.250	-21.150	-21.150	-21.150	-21.150
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.273.451**	**-1.377.982**	**-1.437.173**	**-1.463.347**	**-1.491.183**	**-1.512.154**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**773.976**	**405.701**	**407.953**	**381.807**	**353.999**	**333.057**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-51.058	-60.317	-60.108	-59.879	-61.090	-62.238
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-121.704	-120.769	-134.659	-135.867	-138.124	-139.088
313	- Aufwendungen ILV EDV	-81.295	-80.645	-91.904	-94.070	-95.910	-98.131
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-108.608	-94.697	-88.266	-88.499	-86.308	-85.251
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-9.799	-9.946	-10.095	-10.246
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-362.665**	**-356.428**	**-384.736**	**-388.261**	**-391.527**	**-394.954**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**411.311**	**49.273**	**23.217**	**-6.454**	**-37.528**	**-61.897**

Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 5210 Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.977.127**	**1.781.683**	**1.843.126**	**0**	**1.843.154**	**1.843.182**	**1.843.211**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.273.903**	**-1.360.604**	**-1.417.054**	**0**	**-1.443.954**	**-1.471.844**	**-1.500.279**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**703.225**	**421.079**	**426.072**	**0**	**399.200**	**371.338**	**342.932**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	12.000	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0
290	- Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-55.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-95.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-83.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**703.225**	**338.079**	**426.072**	**0**	**399.200**	**371.338**	**342.932**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33001.002 DV-Software, Lizenzen	0	0	0	-55.000	0	0	0	0	0
290 - Auszahlg. f. den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-55.000	0	0	0	0	0
I33001.003 Amt für Bauen und Naturschutz - Dienstfahrzeug	-28.000	-28.000	0	-28.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.000	12.000	0	12.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-40.000	-40.000	0	-40.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 8 – Bauen und Wohnen

52 Bauen und Wohnen
52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Amt für Bauen und Naturschutz **Herr Baur**

Einzelprodukte

52.20.02 Förderung von Wohneigentum

1. Kurzbeschreibung:

- Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen Fördermitteln über die L-Bank unter Berücksichtigung von Fördervoraussetzungen, sicheren Einkommensverhältnissen und nachhaltiger Belastungssicherheit
- Förderung der sozialen Mietwohnraumschaffung in unterschiedlichen Förderlinien
- Umfassende Beratung von Bau- und Kaufwilligen
- Klärung der Zugangsvoraussetzungen zu jeweils aktuellen Wohnraumförderprogrammen
- Erarbeitung einer geeigneten Finanzierungsstruktur
- Darstellung der Machbarkeit im Rahmen einer Belastungsberechnung
- Koordinierungsinstanz und Schnittstelle zwischen Antragsteller und L-Bank Baden-Württemberg

2. Ziele und Kennzahlen:

2.1 Was wollen wir erreichen? (Wirkungsziele)

- Förderung von Mietwohnraum und sozialem Wohnungsbau
- Verbesserung der Wohnraumversorgung im Eigentumsbereich bei jungen Familienschwerbehinderten und Schaffung altersgerechter Wohnsituationen
- Vermeidung des Wegzuges insbesondere junger Familien in das Umland
- Erhöhung der allgemeinen Bindungswirkung

2.2 Was müssen wir dafür tun? (Leistungsziele)

- Fachkundige Beratung der Interessenten, Bearbeitung der Förderanträge innerhalb vier Wochen

2.3 Wie müssen wir es tun? (Maßnahmen)

- Vorhalten ausreichender Arbeitszeitkapazitäten, regelmäßige Schulungen und Einarbeitung des Personals in die jährlichen Förderprogramme

2.4 Wie messen wir es? (Kennzahlen)

- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge in Arbeitstagen (max. vier Wochen), je nach Förderlinie

Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 5220 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317	317	317	323	329	336
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**317**	**317**	**317**	**323**	**329**	**336**
120	- Personalaufwendungen	-92.044	-95.496	-97.840	-99.797	-101.793	-103.829
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-789	0	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.309	-22.300	-44.100	-44.100	-44.100	-44.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-115.142**	**-117.796**	**-141.940**	**-143.897**	**-145.893**	**-147.929**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-114.825**	**-117.479**	**-141.623**	**-143.574**	**-145.564**	**-147.593**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-4.109	-4.358	-4.514	-4.487	-4.572	-4.660
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-6.728	-7.428	-8.326	-8.401	-8.540	-8.598
313	- Aufwendungen ILV EDV	-4.495	-4.954	-5.691	-5.825	-5.939	-6.076
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-5.959	-5.790	-5.383	-5.397	-5.263	-5.199
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-21.291**	**-22.530**	**-23.914**	**-24.110**	**-24.314**	**-24.533**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-136.116**	**-140.009**	**-165.537**	**-167.684**	**-169.878**	**-172.126**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**317**	**317**	**317**	**0**	**323**	**329**	**336**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-114.479**	**-117.796**	**-141.940**	**0**	**-143.897**	**-145.893**	**-147.929**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-114.162**	**-117.479**	**-141.623**	**0**	**-143.574**	**-145.564**	**-147.593**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-114.162**	**-117.479**	**-141.623**	**0**	**-143.574**	**-145.564**	**-147.593**

Teilhaushalt 8 – Bauen und Wohnen

52 Bauen und Wohnen
52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Amt für Bauen und Naturschutz **Herr Baur**

Einzelprodukte

52.30.01 Unterschutzstellung

52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschl. Denkmalförderung

1. **Kurzbeschreibung:**

52.30.01 Information Kulturdenkmaleigenschaft

- Information Eigentümer über Kulturdenkmaleigenschaft und damit verbundenen Auswirkungen (Belange Archäologische Kulturdenkmale und Belange Bau- und Kunstdenkmalpflege)
- Veranlassung der Erfassung und Überprüfung von baulichen Anlagen hinsichtlich ihrer Kulturdenkmaleigenschaft im Rahmen von Anfragen und Vorschlägen oder im Baugenehmigungsverfahren Rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft
- Planung, Vereinbarung und Durchführung von Ortsbegehungen zur Erfassung und Überprüfung der Kulturdenkmaleigenschaft mit der Inventarisation des Landesamts für Denkmalpflege
- Denkmalschutzrechtliche Feststellung der Kulturdenkmaleigenschaft: Information des Eigentümers bzw. der Gemeinde über Ergebnis der Erfassung und Überprüfung der Kulturdenkmaleigenschaft sowie Information der Gemeinde über Änderungen der Kulturdenkmallisten

52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Entscheidungen

- Beratung und Information über die Grundsätze der Denkmalpflege, Vorgehensweise für die Entwicklung denkmalgerechter Instandsetzungs- und Nutzungskonzepte und Verfahrensabläufe
- Denkmalschutzrechtliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der denkmalfachlichen Belange im Rahmen von denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren und Baugenehmigungsverfahren gemäß dem Denkmalschutzgesetz (DSchG) und der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Denkmalschutzgesetzes (VwV Vollzug DSchG)
- Planung, Vereinbarung und Durchführung von Ortsbegehungen mit der Archäologischen Denkmalpflege und der Bau- und Kunstdenkmalpflege zur Beratung und als Grundlage für die denkmalfachlichen und denkmalschutzrechtlichen Entscheidungen im Rahmen von denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren und Baugenehmigungsverfahren
- Denkmalfachliche Bewertungen und denkmalschutzrechtliche Entscheidungen auf Grundlage des vorweggenommenen Einvernehmens (Erlass zur Vorwegnahme der Anhörung des Landesamts für die Denkmalpflege durch die unteren Denkmalschutzbehörden gemäß § 3 Abs. 4 DSchG i. V. m. VwV Vollzug DSchG) und auch darüber hinaus

- Denkmalfachliche Bewertung und denkmalschutzrechtliche Entscheidungen zur Errichtung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf Grundlage der Handreichung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen (Leitlinien für die Entscheidung über die Erteilung einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung nach § 8 Abs. 1 DSchG für die Errichtung von Solaranlagen auf bzw. an einem Kulturdenkmal nach § 2 DSchG)
- Information und Erläuterung des mehrstufigen Prüfungsverfahrens im Falle des Abbruchbegehrens eines Kulturdenkmals; Prüfung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit der Erhaltung des Kulturdenkmals entsprechend der Handreichung zur Prüfung der Zumutbarkeit nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 DSchG bei Abbruchanträgen
- Stellungnahmen zu denkmalschutzrechtlichen Widerspruchsverfahren und Gerichtsverfahren

52.30.03 Fördermöglichkeiten

- Information und Erläuterung der Fördermöglichkeiten bei Kulturdenkmalen:
  Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmals Land Baden-Württemberg
  Deutsche Stiftung Denkmalschutz
  Denkmalstiftung Baden-Württemberg
  Steuerbescheinigungen nach §§ 7i, 10f und 11b EStG
- Bescheinigungsbehörde für Steuerbescheinigungen nach §§ 7i, 10f und 11b EStG Prüfung Bescheinigungsfähigkeit der beantragten Maßnahmen und Erteilung Steuerbescheinigungen

2. Ziele und Kennzahlen:

2.1 Was wollen wir erreichen? (Wirkungsziele)

- Überlieferung der Kulturdenkmale als authentische Geschichtszeugnisse ankommende Generationen (Erhaltung und Instandsetzung der denkmalrelevanten Substanz, da diese Träger der historischen Information ist)
- Überwachung des Zustands von Kulturdenkmalen bzw. Abwendung von Gefährdungen

2.2 Was müssen wir dafür tun? (Leistungsziele)

- Vermittlung von Wertigkeit und Bedeutung der Kulturdenkmale
- Fachkundige Beratung der Eigentümer von Kulturdenkmalen
- Beratungsgespräche mit dem Landesamt für Denkmalpflege vor Ort

2.3 Wie müssen wir es tun? (Maßnahmen)

- Vorhalten ausreichender Arbeitskapazitäten
- Fortbildungen und Einarbeitung in die Sonderförderprogramme

2.4 Wie messen wir es? (Kennzahlen)

- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen:
  - denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren drei Monate
  - Baugenehmigungsverfahren ein Monat
  - Die Bearbeitungsdauer steht in unmittelbarer Abhängigkeit zum Zeitpunkt der Abgabe der denkmalfachlichen Stellungnahme des Landesamts für Denkmalpflege

Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.425	0	0	0	0	0
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.820	1.820	1.820	1.820	1.820	1.820
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**3.255**	**1.820**	**1.820**	**1.820**	**1.820**	**1.820**
120	- Personalaufwendungen	-41.023	-42.554	-43.403	-44.272	-45.157	-46.060
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.345	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
150	- Planmäßige Abschreibungen	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-48.796**	**-49.204**	**-50.053**	**-50.922**	**-51.807**	**-52.710**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-45.541**	**-47.384**	**-48.233**	**-49.102**	**-49.987**	**-50.890**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-3.001	-1.865	-1.764	-1.760	-1.794	-1.830
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-3.586	-3.963	-4.442	-4.482	-4.556	-4.588
313	- Aufwendungen ILV EDV	-2.396	-2.643	-3.036	-3.108	-3.168	-3.242
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-3.177	-3.089	-2.871	-2.880	-2.808	-2.774
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-12.160**	**-11.560**	**-12.113**	**-12.230**	**-12.326**	**-12.434**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-57.701**	**-58.944**	**-60.346**	**-61.332**	**-62.313**	**-63.324**

Teilhaushalt 08 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	1.185	0	0	0	0	0	0
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-45.997	-44.854	-45.703	0	-46.572	-47.457	-48.360
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-44.812	-44.854	-45.703	0	-46.572	-47.457	-48.360
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-44.812	-44.854	-45.703	0	-46.572	-47.457	-48.360

Teilhaushalt 9 – Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen, Infrastruktur

Produktbereiche 53 - 54 und Produktgruppen	
Produktbereich 53	**Ver- und Entsorgung**
53.60	**Telekommunikationseinrichtungen (Breitbandversorgung)**
Produktbereich 54	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
54.20	**Kreisstraßen**
54.30	**Landesstraßen**
54.40	**Bundesstraßen**
54.50	**Straßenreinigung und Winterdienst**
54.60	**Parkierungseinrichtungen**
54.70	**Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Schülerbeförderung**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und –anlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.722.266	20.144.644	20.906.663	21.030.844	21.137.103	21.192.850
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.979.837	1.984.637	2.212.163	2.228.762	2.228.551	2.201.546
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.763	155.600	136.600	136.600	137.600	137.600
060	+ Privatrechtliche Entgelte	326.415	249.400	269.400	270.660	275.945	278.255
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.970.398	6.076.311	6.632.288	6.759.121	6.797.519	6.851.370
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	10.560	45.000	35.000	35.700	36.414	37.142
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.608	7.000	7.200	7.344	7.491	7.641
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**30.114.848**	**28.662.592**	**30.199.314**	**30.469.031**	**30.620.623**	**30.706.404**
120	- Personalaufwendungen	-7.357.334	-7.889.626	-8.311.654	-8.464.625	-8.587.891	-8.756.630
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.247.078	-5.529.300	-5.539.200	-5.878.920	-5.819.441	-5.968.884
150	- Planmäßige Abschreibungen	-3.627.710	-3.633.678	-4.030.583	-4.615.328	-4.720.747	-5.011.308
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.555.780	-18.722.602	-20.655.668	-20.859.928	-21.091.608	-21.229.341
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-33.787.903**	**-35.775.206**	**-38.537.105**	**-39.818.801**	**-40.219.687**	**-40.966.163**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-3.673.055**	**-7.112.614**	**-8.337.791**	**-9.349.770**	**-9.599.064**	**-10.259.759**
300	+ Erträge aus sonstigen internen Leistungen	2.205.449	1.641.000	1.700.000	1.729.840	1.766.177	1.792.021
310	- Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungen	-2.205.449	-1.641.000	-1.700.000	-1.729.840	-1.766.177	-1.792.021
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-569.570	-653.274	-655.764	-662.333	-672.585	-686.607
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-459.244	-486.182	-543.479	-551.350	-561.346	-566.399
313	- Aufwendungen ILV EDV	-359.257	-306.747	-361.714	-370.245	-377.482	-386.227
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-169.786	-171.854	-171.507	-172.348	-169.134	-167.825
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-33.403	-20.000	-38.510	-39.087	-39.674	-40.269
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.591.260**	**-1.638.057**	**-1.770.974**	**-1.795.363**	**-1.820.221**	**-1.847.327**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-5.264.315**	**-8.750.671**	**-10.108.765**	**-11.145.133**	**-11.419.285**	**-12.107.086**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und –anlagen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**24.985.341**	**26.625.955**	**27.944.951**	**0**	**28.197.225**	**28.348.167**	**28.460.075**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-28.583.566**	**-32.129.719**	**-34.446.437**	**0**	**-35.155.448**	**-35.495.981**	**-35.954.855**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-3.598.225**	**-5.503.764**	**-6.501.486**	**0**	**-6.958.223**	**-7.147.814**	**-7.494.780**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.551.690	5.809.000	13.024.000	0	11.072.000	6.315.000	6.415.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.888	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	3.018	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**1.582.596**	**5.819.000**	**13.034.000**	**0**	**11.082.000**	**6.325.000**	**6.425.000**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-31.652	-445.000	-740.000	-535.000	-535.000	-210.000	-135.000
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-19.119.222	-10.380.000	-7.475.000	-30.725.000	-9.750.000	-11.570.000	-12.845.000
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-645.066	-1.150.000	-1.185.000	-1.090.000	-1.170.000	-1.180.000	-1.180.000
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-20.000	0	0	0	0
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-197.790	-200.000	-290.000	-290.000	-390.000	-300.000	-350.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-19.993.730**	**-12.175.000**	**-9.710.000**	**-32.640.000**	**-11.845.000**	**-13.260.000**	**-14.510.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-18.411.134**	**-6.356.000**	**3.324.000**	**-32.640.000**	**-763.000**	**-6.935.000**	**-8.085.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-22.009.359**	**-11.859.764**	**-3.177.486**	**-32.640.000**	**-7.721.223**	**-14.082.814**	**-15.579.780**

Teilhaushalt 9 – Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen, Infrastruktur

53 Ver- und Entsorgung
53.60 Telekommunikationseinrichtungen

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Stabsstelle Breitband **Frau Amend**

Einzelprodukt

53.60.01 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur

1. Kurzbeschreibung:

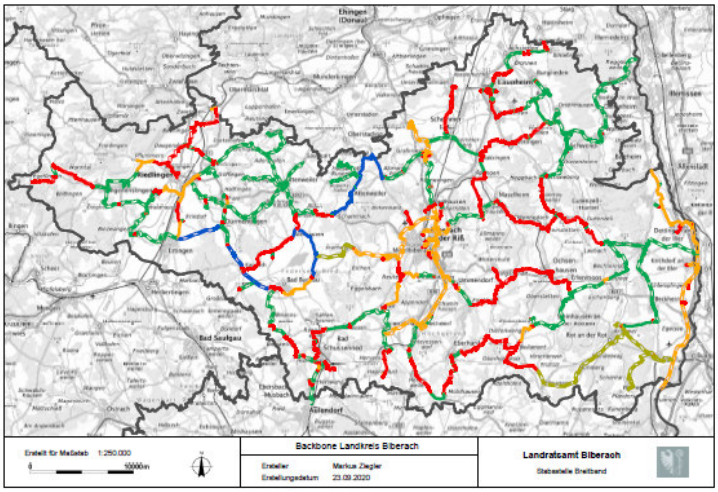
- Planung, Herstellung und Verpachtung von Glasfasernetzen
- Koordination mit Netzbetreibern, TK-Dienstleistern, Planungs- und Ingenieurbüros
- Beratung und Unterstützung der Kreiskommunen
- Schnittstelle zu Förderstellen in Land und Bund
- Organisation, Koordination und Zusammenarbeit im überregionalen Verbund Komm.Pakt.Net

2. Informationen:

- Strategische Ausbauplanung durch den Landkreis
- Errichtung von Neubautrassen durch den Landkreis und Anpachtung von Glasfaserinfrastruktur
- Basis sind der Grundsatzbeschluss des Kreistags vom 13.12.2017 sowie der Ausbaubeschluss des Kreistags vom 11.07.2018.
- Mehrkosten des Projekts wurden vom Kreistag mit Beschluss vom 13.07.2022 genehmigt.

3. Übersicht:

Plan des Backbone-Projekts:



Backbone-Trasse gesamt:	571 km
Neubau durch Landkreis:	193 km
Bestandstrassen:	378 km

4. Umsetzung des Projekts:

Unverzüglich nach dem Ausbaubeschluss des Kreistags am 11. Juli 2018 wurde mit der Umsetzung des Backbone-Ausbaus begonnen. Am 10.07.2019 wurde eine Ausschreibung an einen mitplanenden Generalunternehmer gestartet. Der Zuschlag erfolgte 03.12.2019 an den obsiegenden Bieter Leonhard Weiss.

Die Ausschreibung umfasst sämtliche Planungs- und Bauleistungen. Ziel ist eine schlüsselfertige Errichtung des Kreis-Backbones. Durch die Ausschreibung eines Generalunternehmers wird eine zügige Umsetzung des Projekts in drei Jahren (bis 2022) sichergestellt. Hierfür wurde das Projekt in zwei Lose (Ost/West) eingeteilt.

Aus Gründen der Synergie wird auf bereits vorhandene kommunale Bestandsinfrastruktur zurückgegriffen. Aus steuerrechtlichen Gründen muss der Kabeleinzug zuerst durch die Städte/Gemeinden durchgeführt und auch vorfinanziert werden. Die hierfür entstandenen Mehrkosten werden von Seiten des Landkreises im Rahmen einer Pacht bezahlt.

Damit der Aufbau von Parallelstrukturen vermieden wird, wird auf Teilstrecken des Backbones auf Infrastrukturen Dritter zurückgegriffen. Gepachtet werden sowohl Leerrohrtrassen als auch Fasern. Hierfür wird neben einer einmaligen Installationsgebühr (duct space) eine einmalige Pacht erhoben.

Da einige gemeldete kommunale Bestandsrohre nicht wie geplant vorhanden sind, mussten diese neu hergestellt werden, so dass sich der Anteil der Neubaustrecken entsprechend erhöht, der Anteil der Pachttrassen entsprechend verringert hat. Die Mehrkosten hierfür sowie für die erforderlich gewordene Partitionierung und weitere unvorhergesehene Maßnahmen während des Baus wurden vom Kreistag mit Beschluss vom 13.07.2022 genehmigt und in den Haushaltsplänen 2023 ff. berücksichtigt.

5. Ziele:

- Schaffung eines allgemeinen und flächendeckenden Zugangs zu schnellem Internet
- Aufbau eines kreisübergreifenden Backbone-Netzes
- Herstellung von gleichwertigen Lebensverhältnissen für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis
- Sicherstellung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Landkreises als Lebens- und Wirtschaftsstandort

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5360 Telekommunikationseinrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	70.000	70.000	70.000	70.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.217	36.342	502.718	502.718	502.718	502.718
060	+ Privatrechtliche Entgelte	121.410	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324	264	528	539	550	561
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**123.951**	**136.606**	**673.246**	**673.257**	**673.268**	**673.279**
120	- Personalaufwendungen	-241.888	-276.778	-275.983	-281.503	-287.133	-292.876
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.848	-944.100	-442.600	-442.600	-442.600	-442.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-66.999	-74.746	-558.145	-1.031.585	-1.031.585	-1.031.585
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.301	-16.500	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-378.037**	**-1.312.124**	**-1.291.828**	**-1.770.788**	**-1.776.418**	**-1.782.161**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-254.085**	**-1.175.518**	**-618.582**	**-1.097.531**	**-1.103.150**	**-1.108.882**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-10.520	-33.415	-28.995	-36.813	-37.182	-37.549
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-11.491	-19.674	-16.754	-16.847	-17.073	-17.246
313	- Aufwendungen ILV EDV	-19.530	-14.861	-21.509	-22.016	-22.447	-22.967
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-19.580	-17.421	-25.412	-25.479	-24.848	-24.544
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-13.403	0	-1.361	-1.381	-1.402	-1.423
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-74.524**	**-85.371**	**-94.031**	**-102.536**	**-102.952**	**-103.729**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-328.610**	**-1.260.889**	**-712.613**	**-1.200.067**	**-1.206.102**	**-1.212.611**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5360 Telekommunikationseinrichtungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**121.734**	**100.264**	**170.528**	**0**	**170.539**	**170.550**	**170.561**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-317.273**	**-1.237.378**	**-733.683**	**0**	**-739.203**	**-744.833**	**-750.576**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-195.539**	**-1.137.114**	**-563.155**	**0**	**-568.664**	**-574.283**	**-580.015**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.720.000	8.000.000	0	7.100.000	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**1.720.000**	**8.000.000**	**0**	**7.100.000**	**0**	**0**
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-13.708.514	-4.450.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-13.708.514**	**-4.450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-13.708.514**	**-2.730.000**	**8.000.000**	**0**	**7.100.000**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-13.904.053**	**-3.867.114**	**7.436.845**	**0**	**6.531.336**	**-574.283**	**-580.015**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I80060.003 Breitbandausbau - Planungs- und Baukosten	-14.050.000	-26.057.068	-14.659.106	-2.730.000	8.000.000	0	7.100.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.100.000	2.167.215	0	1.720.000	8.000.000	0	7.100.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-29.150.000	-25.408.378	-13.703.391	-4.450.000	0	0	0	0	0
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	-401.827	0	0	0	0	0	0	0
I80060.005 Breitbandausbau - Mitverlegungen	0	0	-5.122	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-5.122	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und -anlagen

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.20 Kreisstraßen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Straßenamt **Herr Volz**

Einzelprodukte

54.20.01 Straßen, Wege, Plätze

54.20.02 Verkehrsausstattung

54.20.03 Grün an Straßen

54.20.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung

1. Kurzbeschreibung:

Der Landkreis Biberach ist Eigentümer und Straßenbaulastträger der klassifizierten Kreisstraßen im Landkreis.

Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen, der Ingenieurbauwerke und der Straßenausstattung zusammenhängenden Aufgaben. Der Landkreis ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Schaffung, Erhaltung sowie die Unterhaltung und den Betrieb der Kreisstraßenverkehrsinfrastruktur verantwortlich.

In den Aufgabenfeldern der Straßenerhaltung, -unterhaltung und des Straßenbetriebs ist das Landratsamt Biberach für die Kreisstraßen als kommunale Straßenbaubehörde und für die Landes- und Bundesstraßen als untere Verwaltungsbehörde des Landes Baden-Württemberg tätig. Die Aufgaben der Unterhaltung und des Straßenbetriebsdienstes werden von den Straßenmeistereien in Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen und Biberach wahrgenommen.

2. Informationen:

- Ausführung von Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Ingenieurbauwerken und der Straßenausstattung zur Verbesserung des Allgemeinzustandes.
- Das Verkehrsministerium des Landes strebt für die Stadt- und Landkreise die Einführung einer ganzjährigen Rufbereitschaft in den Straßenmeistereien der Landkreise zur Unterstützung von Polizei und Rettungsdiensten insbesondere bei der Absicherung von Gefahrenstellen an Straßen außerhalb der Regeldienstzeit an. Ziel des Landes war es, vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltes und der damit verbundenen Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Umsetzung der Rufbereitschaft, dass die Landkreise bis zum 01.04.2022 die Einrichtung einer ganzjährigen Rufbereitschaft in allen Straßenmeistereien an Bundes- und Landesstraßen sowie unter kommunaler Kostenübernahme an Kreisstraßen veranlassen und einrichten. Der Bundes- und Landesanteil an den Kosten der Rufbereitschaft wurde dem Landkreis für 2022 zur Verfügung gestellt. Da die erste konkrete Mitteilung des Landes zur Einführung der Rufbereitschaft an die Landkreise erst zum Jahreswechsel 2021/2022 erfolgte, konnten entsprechende Kreismittel nicht im Haushaltsplan für 2022 berücksichtigt werden. In 2022 wurden die organisatorischen Rahmenbedingungen zur Einführung der Rufbereitschaft geschaffen und ein Probebetrieb durchgeführt.

Der Kostenanteil des Kreises an der Rufbereitschaft wurde im Haushaltsplan 2023 für 2023 und die Folgejahre berücksichtigt.

- 2021 wurde untersucht, wie die biologische Vielfalt im Bereich der Straßennebenflächen im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen weiter verbessert werden kann. Festgestellt wurde, dass bereits eine Vielzahl an Auswahlflächen einer ökologischen Grünpflege unterzogen sind. Dieser bisher eingeschlagene gute Weg einer ökologischen Pflege des Straßenbegleitgrüns soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.
- 2020 wurde eine Zustandserfassung der Kreisstraßen durchgeführt. Anhand der Ergebnisse wurden Schadensklassen, Schadenswerte ermittelt und ein Sanierungsplan erstellt. Es ist vorgesehen, die jeweils jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für Belagsarbeiten entsprechend dem Sanierungsplan, vom schlechtesten Zustand ausgehend der Reihe nach zu erneuern. Für die Übernahme von Belagssanierungen im Rahmen anderer Straßenbaulastträger oder von Gemeindemaßnahmen ist festgelegt, eine Kostenübernahme ab einem Schadenswert von 3,0 zu tätigen. Entsprechende Vereinbarungen werden von der Verwaltung im Rahmen der Eigenzuständigkeit mit dem jeweiligen Baulastträger frühzeitig abgeschlossen.
- Neubau, Verbesserung und Erhaltung von Kreisstraßen:
  - Fortführung der Planungs- und Untersuchungsleistungen für die K 7519 Nordwesttangente Laupheim und für die Anbindung der K 7532 Nordwestumfahrung Biberach als Aufstieg zur B 30. Die zeitnahe Realisierung der Projekte wird Hauptaufgabe in den nächsten Jahren sein;
  - Ausführung von Baumaßnahmen und Belagssanierungen zur Verbesserung des Allgemeinzustandes;
- Neubau von Radwegen entsprechend den Dringlichkeiten des Radwegemehrjahres-programmes von 2021.
- Verbesserung der Brückeninfrastruktur im Rahmen der Fördermöglichkeiten des LGVFG im Jahre 2023

3. Beschlüsse:

- Konzept zur Verbesserung der biologischen Vielfalt im Bereich der Straßennebenflächen im Zuge von Bundes-, Landes und Kreisstraßen (Ausschuss für Umwelt und Technik 30.06.2021)
- Kreisstraßen-Mehrjahresprogramm (Kreistag, 19.05.2010)
- Radwegemehrjahresprogramm (Kreistag, 28.07.2021)
- Belagsprogramm (Ausschuss für Umwelt und Technik, 12.10.2021)
- Umsetzung des Brückensanierungsprogramms (Ausschuss für Umwelt und Technik, 03.07.2013)

4. Ziele:

4.1 Wirkungsziele:

4.1.1. Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Unterhaltung, Erhaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Kreisstraßen im Landkreis Biberach

4.1.2. Die Infrastrukturanlagen im Landkreis Biberach sind in ihrer Substanz zu erhalten

4.2 Leistungsziele:

4.2.1 Zeitnahe, anforderungsgerechte Umsetzung von Leistungen der betrieblichen Straßenunterhaltung (Sofortmaßnahmen am Straßenkörper, Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung usw.)

4.2.2 Umsetzung des Kreisstraßen-Mehrjahresprogramms

4.2.3 Umsetzung des Radwegemehrjahresprogramms

4.2.4 Umsetzung des Belagsprogramms

4.2.5 Umsetzung des Brückensanierungsprogramms

4.2.6 Den Anteil der Kreisstraßen mit Schadensklasse 3,5 bis 4,5 auf unter 10 % zu bringen und dauerhaft zu halten

4.2.7 Überprüfung der Verkehrssicherheit durch Verkehrsschauen

4.2.8 Erfassung des aktuellen Zustandes der Kreisstraßen (alle 5 Jahre) und Bauwerke (alle 6 Jahre) im regelmäßigen Turnus (alle 10 Jahre bzw. 6 Jahre Pflicht). Fortschreibung des Kreisstraßenmehrjahresprogramms als Grundlage für substanzerhaltende Maßnahmen

5. Grund- und Strukturdaten:

Stichtagszahlen 2022:

• Kreisstraßen	546	km
• Radwege	121	km
• Bauwerke	107	Stück Brücken- und Ingenieurbauwerke
	72	Stück Stützbauwerke
• Lichtsignalanlagen	4	Stück

6. Grundsätzliches zur Planung:

Im Planjahr 2023 betragen die Kilometerbeiträge nach den Orientierungsdaten des Landes voraussichtlich 5,520 Mio. Euro (Vorjahr: 5,468 Mio. Euro). An Investitionsausgaben sind insgesamt 8,310 Mio. Euro (Vorjahr: 6,225 Mio. Euro) angefallen. Demgegenüber stehen Investitionseinnahmen von 4,710 Mio. Euro (Vorjahr 3,715 Mio. Euro).

In 2010 wurde das Kreisstraßen-Mehrjahresprogramm fortgeschrieben und die Schwerpunkte neu festgelegt. Daran orientieren sich der aktuelle Haushalt und die Finanzplanung. Das Programm bezieht sich auf das bestehende Straßennetz.
Darüber hinaus werden die Planungen und Untersuchungen für die Fortsetzung der Nordwestumfahrung Biberach als Aufstieg zur B 30 sowie der Nordwesttangente Laupheim fortgeführt.
Zur Umsetzung kommen auch Ergänzungen und Änderungen im Radwegenetz des Landkreises, sowie Lärmschutz-, landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Die Kilometerbeiträge werden als laufende jährliche Zuweisungen vollständig im Ergebnishaushalt veranschlagt. Reine Feinbelagsarbeiten sind ebenfalls im Ergebnishaushalt veranschlagt, da es sich um die laufende Straßenunterhaltung handelt. Sobald jedoch in die darunterliegenden Straßenschichten in größerem Umfang eingegriffen wird, sind die Belagsarbeiten dem investiven Bereich zugeordnet. Bei den Brückenbauwerken erfolgt eine Zuordnung zu den Investitionen, wenn in die Grundsubstanz und Tragkonstruktion eingegriffen wird oder die komplette Bauwerksausstattung erneuert wird.

Im nachfolgenden Schaubild ist die finanzielle Entwicklung im Bereich der Kreisstraßen (Bereitstellung und Betrieb) dargestellt:

	Ergebnis 2021	Plansatz 2022	Plansatz 2023	Plansatz 2024	Plansatz 2025	Plansatz 2026
- Direktaufwand u. Anteil Gemeinschaftsaufwand	3.403.182	3.446.007	3.789.792	3.726.795	3.812.258	3.806.763
- Beläge	378.294	500.000	780.000	900.000	900.000	1.000.000
- Brücken	249.095	208.000	173.000	260.000	160.000	160.000
- Bilanzielle Abschreibungen (netto)	1.451.382	1.530.649	1.530.498	1.601.899	1.688.683	1.810.397
Summe ordentliche Aufwendungen	**5.481.953**	**5.684.656**	**6.273.290**	**6.488.694**	**6.560.941**	**6.777.160**
- Kilometerbeiträge	5.520.270	5.467.700	5.520.270	5.550.000	5.600.000	5.600.000
- Sonstige Erträge	370.405	265.000	274.680	279.297	287.008	291.810
Summe ordentliche Erträge	**5.890.675**	**5.732.700**	**5.794.950**	**5.829.297**	**5.887.008**	**5.891.810**
Ordentliches Ergebnis	**408.723**	**48.044**	**-478.340**	**-659.397**	**-673.933**	**-885.350**
- Anteil Aufwendungen Winterdienst/Reinigung 54.50	737.827	480.000	496.800	506.736	516.871	527.208
Ordentliches Ergebnis + Winterdienst/Reinigung	**-329.105**	**-431.956**	**-975.140**	**-1.166.133**	**-1.190.804**	**-1.412.558**
Zahlungsmittelüberschuss ErgebnisHH 54.20	**1.900.650**	**1.612.617**	**1.059.312**	**944.495**	**998.373**	**907.134**
Zahlungsmittelbed. Winterdienst/Reinigung 54.50	**737.827**	**480.000**	**496.800**	**506.736**	**516.871**	**527.208**
Zahlungsmittelüberschuss 54.20	**1.162.823**	**1.132.617**	**562.512**	**437.759**	**481.502**	**379.926**
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.178.819	6.225.000	8.310.000	7.995.000	8.055.000	10.310.000
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.548.596	3.715.000	4.710.000	3.885.000	4.315.000	6.425.000
Finanzmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	**2.630.224**	**2.510.000**	**3.600.000**	**4.110.000**	**3.740.000**	**3.885.000**
Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	**-1.467.401**	**-1.377.383**	**-3.037.488**	**-3.672.241**	**-3.258.498**	**-3.505.074**
Bestand Finanzierungsmittel Kreisstraßen	**-953.583**	**-2.330.966**	**-5.368.454**	**-9.040.695**	**-12.299.193**	**-15.804.267**

7. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
313100000	UVB-Gebühren	5.869	3.600	4.500	4.500	4.500	4.600
314100000	Kilometerbeiträge	5.520.270	5.467.700	5.520.270	5.550.000	5.600.000	5.600.000
	Summe	**5.526.139**	**5.471.300**	**5.524.770**	**5.554.500**	**5.604.500**	**5.604.600**

Zu Nr. 130: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
421200000	Straßenunterhaltung	636.644	627.000	660.800	662.348	681.397	1.681.447
421221900	Belagsarbeiten	378.294	500.000	780.000	900.000	900.000	1.000.000
421222000	Sanierung Brücken	249.095	208.000	173.000	260.000	160.000	160.000
423100000	Mieten und Pachten (Straßenmeistereien)	20.769	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
425100000	Kfz-Unterhaltung	385.722	345.000	382.700	389.204	396.858	404.666
	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	232.480	227.300	250.500	253.120	257.827	262.633
	Summe	**1.903.004**	**1.929.300**	**2.269.000**	**2.486.672**	**2.418.082**	**3.530.746**

8. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt:

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen im Bereich des Straßenbaus:

Investitionseinzahlungen:

Invest.Nr.	Bezeichnung der Kreisstraße	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
	Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge						
I22101.005	Straßenamt - Dienstfahrzeuge		24.000	24.000	12.000		
I22104.020	Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.646	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I22104.021	Straßenmeistereien - Fahrzeugbeschaffungen	74.208	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
I22104.025	Betriebs- und Geschäftsausstattung Maschinen Straßenmeisterei			5.000	5.000	5.000	5.000
	Straßen/Bauwerke						
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	3.018	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I22104.024	K 7502 Brücke Rißegg	167.700					
I22104.061	K 7506 Brücke Dissenhausen	175.000					
I22104.191	K 7519 Nordwesttangente Laupheim	15.000	205.000	290.000	475.000	2.395.000	2.140.000
I22104.271	K 7527 Schemmerberg - Baltringen	793.130	460.000				
I22104.322	K 7532 neu, Aufstieg zur B30	35.000	455.000	555.000	435.000	530.000	3.645.000
I22104.591	K 7559 Verbesserung Bahnübergang Otterswang		365.000	395.000			
I22104.592	K 7559 Otterswang Schussenbrücke	20.000					
I22104.623	K 7562 Brücke Winterstettenstadt			195.000			
I22104.871	K 7587 Marbach-Ertingen			155.000	40.000		
I22104.882	K 7588 Brücke über Donau bei Daugendorf				1.850.000		
I22104.972	K 7597 Wattenweiler OD		180.000	175.000	175.000	85.000	
	Geh- und Radwege						
I22105.031	K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen-Winterreute	144.438	65.000				
I22105.041	K 7504 Geh- und Radweg Lauptertshausen-Äpfingen		875.000	1.045.000			
I22105.082	K 7508 Geh- und Radweg Reinstetten-Hürbel						70.000
I22105.151	K 7515 Geh- und Radweg Walpertsh. Bußmannsh.		555.000	575.000			
I22105.291	K 7529 Geh- und Radweg Winterstettenstadt-Ingoldingen					250.000	
I22105.471	K 7547 Geh- und Radweg Andelfingen-Pflummern			985.000			
I22105.531	K 7553 Geh- und Radweg Binzwangen-Hundersingen				245.000		
I22105.694	K 7569 Geh- und Radweg Allgaierhöfe-Dietenwengen					515.000	
I22105.701	K 7570 Geh- und Radweg Mittelbuch-Rottum					390.000	
I22105.711	K 7571 Geh- und Radweg Mittelbuch-Ringschnait				410.000		
I22105.731	K 7573 Geh- und Radweg Füramoos-Bellamont						185.000
I22105.771	K 7577 Geh- und Radweg Zell-Illerbachen		360.000	165.000			
I22105.851	K 7569 Geh- und Radweg Ahlen-Ruppertshofen	97.455	45.000	25.000			
I22105.852	K 7585 Geh- und Radweg Oggelsbeuren-Kreisgrenze				105.000		
I22105.971	K 7597 Geh- und Radweg Olzreute-Gensenweiler						235.000
	Summe Einzahlungen	**1.548.595**	**3.739.000**	**4.734.000**	**3.897.000**	**4.315.000**	**6.425.000**

Investitionsauszahlungen:

Invest.Nr.	Bezeichnung der Kreisstraße	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
	Baumaßnahmen Straßenmeistereien						
I22101.006	Straßenmeistereien Baumaßnahmen	1.943.948	500.000	500.000	3.500.000	4.000.000	4.000.000
	Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge						
I22101.001	Straßenamt - Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.162					
I22101.005	Straßenamt - Dienstfahrzeuge	34.214	80.000	80.000	40.000		
I22104.020	Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.533	25.000	30.000	20.000	10.000	10.000
I22104.021	Straßenmeistereien - Fahrzeugbeschaffungen	410.081	1.010.000	1.020.000	1.070.000	1.120.000	1.120.000
I22104.025	Betriebs- und Geschäftsausstattung Maschinen Straßenmeisterei		35.000	55.000	40.000	50.000	50.000
	Straßen/Bauwerke						
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	6.014	165.000	110.000	210.000	210.000	210.000
I22104.023	K 7502 Brücke über Bahn und Feldweg in Ummendorf	445					
I22104.024	K 7502 Brücke Rißegg	113.935					
I22104.061	K 7506 Brücke Dissenhausen	729.682					
I22104.131	K 7513 Auttagershofen, Ausbau OD	177.757	60.000				
I22104.181	K 7518 Laupheim, Bushaltest. Fa. Diehl		100.000				
I22104.191	K 7519 Nordwesttangente Laupheim	31.743	415.000	575.000	755.000	3.265.000	2.940.000
I22104.201	K 7520 Oberholzheim-Bihlafingen bis Kreisgrenze	294.317					
I22104.271	K 7527 Schemmerberg - Baltringen	1.563.256	50.000				
I22104.321	K 7532 neu, Nordwestumfahrung Biberach	4.186					
I22104.322	K 7532 neu, Aufstieg zur B30	75.994	800.000	975.000	765.000	930.000	4.565.000
I22104.323	K 7532 Nordwestumfahrung Anschluss L 273			25.000			
I22104.333	K 7533 Unlingen, Brücke über die Kanzach		65.000	65.000	15.000		
I22104.591	K 7559 Verbesserung Bahnübergang Otterswang	44.024	550.000	180.000			
I22104.592	K 7559 Otterswang Schussenbrücke	41.043	170.000				
I22104.623	K 7562 Brücke Winterstettenstadt		50.000	455.000			
I22104.731	K 7573 Steinhausen/Ehrensberger Straße OD	1.924					
I22104.733	K 7573 Ampfelbronn, OD Hochwasserschutz			20.000			
I22104.871	K 7587 Marbach-Ertingen		20.000	910.000			
I22104.882	K 7588 Brücke über Donau bei Daugendorf			100.000	2.780.000		
I22104.972	K 7597 Wattenweiler OD*	3.329	420.000	485.000	490.000	35.000	
	Geh- u. Radwege						
I22105.031	K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen - Winterreute	288.801					
I22105.041	K 7504 Geh- und Radweg Lauptertshausen-Äpfingen*	27.335	995.000	1.400.000	35.000		
I22105.082	K 7508 Geh- und Radweg Reinstetten-Hürbel					25.000	120.000
I22105.151	K 7515 Geh- und Radweg Walpertsh. Bußmannsh.*	7.948	620.000	610.000	5.000		
I22105.171	K 7517 Geh- und Radweg Bußmannshausen - Bühl	1.534					
I22105.231	K 7523 Geh- und Radweg Achstetten-Kreisgrenze Ers.	3.545					
I22105.271	K 7527 Geh- und Radweg Baltringen - Sulmingen	982					
I22105.291	K 7529 Geh- und Radweg Winterstettenstadt-Ingoldingen		15.000		15.000	460.000	20.000
I22105.471	K 7547 Geh- und Radweg Andelfingen-Pflummern		70.000	990.000	50.000		
I22105.531	K 7553 Geh- und Radweg Binzwangen-Hundersingen			50.000	430.000	30.000	
I22105.692	K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - B 465	94.942					
I22105.693	K 7569 Geh- und Radweg in Eberhardzell, Schulstr.						270.000
I22105.694	K 7569 Geh- und Radweg Allgaierhöfe-Dietenwengen		35.000		120.000	960.000	55.000
I22105.701	K 7570 Geh- und Radweg Mittelbuch-Rottum				80.000	690.000	50.000
I22105.711	K 7571 Geh- und Radweg Mittelbuch-Ringschnait		20.000	80.000	735.000	60.000	
I22105.731	K 7573 Geh- und Radweg Füramoos-Bellamont		5.000			45.000	330.000
I22105.771	K 7577 Geh- und Radweg Zell-Illerbachen	28.410	450.000	60.000			
I22105.802	K 7580 Geh- und Radweg Kirchdorf/K7578		50.000				
I22105.851	K 7585 Geh- und Radweg Ahlen-Rupershofen	57.212					
I22105.852	K 7585 Oggelsbeuren-Kreisgrenze		30.000	25.000	190.000	15.000	
I22105.971	K 7597 Geh- und Radweg Olzreute-Gensenweiler					50.000	420.000
	Kanal- u. Randsteinsatzbeiträge						
I22106.001	Kanal- u. Randsteinsatzbeiträge für alle Kreisstraßen	102.848		90.000	190.000	100.000	150.000
	Summe Auszahlungen	**6.166.144**	**6.805.000**	**8.890.000**	**11.535.000**	**12.055.000**	**14.310.000**

* neu veranschlagt

Saldo aus Investitionsein- und -auszahlungen:

	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
	Summe Einzahlungen	1.548.595	3.739.000	4.734.000	3.897.000	4.315.000	6.425.000
	Summe Auszahlungen	6.166.144	6.805.000	8.890.000	11.535.000	12.055.000	14.310.000
	Saldo Auszahlungen abzügl. Einzahlungen	**-4.617.549**	**-3.066.000**	**-4.156.000**	**-7.638.000**	**-7.740.000**	**-7.885.000**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.526.139	5.471.300	5.524.770	5.554.500	5.604.500	5.604.600
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.977.620	1.948.295	1.709.445	1.726.044	1.725.833	1.698.828
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	400	400	400	400	400
060	+ Privatrechtliche Entgelte	82.001	59.800	69.600	70.104	73.618	75.142
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.544	198.151	204.687	208.565	212.471	216.501
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	4.379	18.000	14.000	14.280	14.565	14.857
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.123	2.800	2.880	2.937	2.996	3.056
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**7.905.207**	**7.698.746**	**7.525.782**	**7.576.830**	**7.634.383**	**7.613.384**
120	- Personalaufwendungen	-3.658.866	-3.742.813	-3.905.419	-3.978.223	-4.039.377	-4.118.957
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.903.004	-1.929.300	-2.269.000	-2.486.672	-2.418.082	-2.530.746
150	- Planmäßige Abschreibungen	-3.548.793	-3.555.932	-3.425.839	-3.517.144	-3.602.563	-3.873.124
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-150.455	-172.100	-313.660	-190.711	-218.782	-154.877
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-9.261.118**	**-9.400.145**	**-9.913.918**	**-10.172.750**	**-10.278.804**	**-10.677.704**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.355.911**	**-1.701.399**	**-2.388.136**	**-2.595.920**	**-2.644.421**	**-3.064.320**
300	+ Erträge aus sonstigen internen Leistungen	176.772	176.400	183.200	185.200	189.600	189.600
310	- Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungen	-1.029.814	-758.000	-797.800	-807.736	-817.871	-828.208
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-201.002	-230.049	-236.712	-235.423	-239.641	-247.295
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-356.186	-356.617	-418.563	-424.797	-432.585	-435.809
313	- Aufwendungen ILV EDV	-301.316	-252.645	-291.909	-298.794	-304.635	-311.691
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-93.702	-83.374	-85.130	-85.355	-83.241	-82.223
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-20.000	-20.000	-37.149	-37.706	-38.272	-38.846
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.825.248**	**-1.524.285**	**-1.684.063**	**-1.704.611**	**-1.726.645**	**-1.754.472**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-3.181.159**	**-3.225.684**	**-4.072.199**	**-4.300.531**	**-4.371.066**	**-4.818.792**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**5.878.575**	**5.729.651**	**5.799.457**	**0**	**5.833.569**	**5.890.989**	**5.896.643**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-5.631.832**	**-5.839.489**	**-6.464.045**	**0**	**-6.636.396**	**-6.675.057**	**-6.804.580**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**246.742**	**-109.838**	**-664.588**	**0**	**-802.827**	**-784.068**	**-907.937**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.517.690	3.729.000	4.724.000	0	3.887.000	4.305.000	6.415.000
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.888	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	3.018	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**1.548.596**	**3.739.000**	**4.734.000**	**0**	**3.897.000**	**4.315.000**	**6.425.000**
240	- Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-31.652	-445.000	-740.000	-535.000	-535.000	-210.000	-135.000
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.304.153	-5.210.000	-6.875.000	-29.610.000	-9.640.000	-10.565.000	-12.845.000
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-632.548	-1.150.000	-1.185.000	-1.090.000	-1.170.000	-1.180.000	-1.180.000
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-197.790	0	-90.000	-290.000	-190.000	-100.000	-150.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-6.166.143**	**-6.805.000**	**-8.890.000**	**-31.525.000**	**-11.535.000**	**-12.055.000**	**-14.310.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-4.617.548**	**-3.066.000**	**-4.156.000**	**-31.525.000**	**-7.638.000**	**-7.740.000**	**-7.885.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-4.370.805**	**-3.175.838**	**-4.820.588**	**-31.525.000**	**-8.440.827**	**-8.524.068**	**-8.792.937**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22101.001 Straßenamt-Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-9.162	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-9.162	0	0	0	0	0	0
I22101.005 Dienstfahrzeuge Straßenamt	0	0	-34.214	-80.000	-80.000	0	-40.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	24.000	24.000	0	12.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-34.214	-80.000	-80.000	0	-40.000	0	0
I22101.006 Straßenmeistereien-Baumaßnahmen	0	0	-1.506.564	-500.000	-500.000	-11.500.000	-3.500.000	-4.000.000	-4.000.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-1.461.423	-500.000	-500.000	-11.500.000	-3.500.000	-4.000.000	-4.000.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-45.142	0	0	0	0	0	0
I22101.007 Hoffläche, Fahrzeugrampe Waschhalle Laupheim	0	0	-437.384	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-370.966	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-66.418	0	0	0	0	0	0
I22104.001 Kreisstraßen allgemein	0	0	-2.996	-160.000	-105.000	-210.000	-205.000	-205.000	-205.000
220 + Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0	0	3.018	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	-6.014	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	-150.000	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
I22104.020 Betriebs-/Geschäftsausstatt. Zentralwerkst. (BAW)	0	0	-25.856	-15.000	-25.000	-20.000	-15.000	-5.000	-5.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	12.428	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-38.284	-25.000	-30.000	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000
I22104.021 Fahrzeuge/Maschinen Zentralwerkstatt (BAW)	0	0	-335.873	-875.000	-885.000	-1.070.000	-935.000	-985.000	-985.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	46.320	130.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	27.888	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-410.081	-1.010.000	-1.020.000	-1.070.000	-1.070.000	-1.120.000	-1.120.000
I22104.024 K 7502 Brücke Rißegg	-420.000	-352.385	53.765	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	335.000	427.700	167.700	0	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	-1.720	-1.720	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-755.000	-778.365	-112.215	0	0	0	0	0	0
I22104.025 Betriebs-/Geschäftsausstatt./ Maschinen SM direkt	0	0	-18.030	-35.000	-50.000	0	-35.000	-45.000	-45.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	11.219	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-29.249	-35.000	-55.000	0	-40.000	-50.000	-50.000
I22104.061 K 7506 Brücke Dissenhausen	-660.000	-592.882	-554.682	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	235.000	175.000	175.000	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-895.000	-767.882	-729.682	0	0	0	0	0	0
I22104.131 K 7513 Auttagershofen, Ausbau OD	-60.000	-237.757	-177.757	-60.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-60.000	-237.757	-177.757	-60.000	0	0	0	0	0
I22104.181 K 7518 Laupheim, Bushaltest. Fa. Diehl	-200.000	-100.000	0	-100.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-200.000	-100.000	0	-100.000	0	0	0	0	0
I22104.191 K 7519 Nordwesttangente Laupheim	-3.505.000	-296.684	-16.743	-210.000	-285.000	-6.960.000	-280.000	-870.000	-800.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.305.000	280.000	15.000	205.000	290.000	0	475.000	2.395.000	2.140.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-2.190.000	-300.000	0	-300.000	-500.000	-300.000	-300.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.620.000	-276.684	-31.743	-115.000	-75.000	-6.660.000	-455.000	-3.265.000	-2.940.000
I22104.201 K 7520 Oberholzheim-Bihlafingen bis Kreisgrenze	0	-294.317	-294.317	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-294.317	-294.317	0	0	0	0	0	0
I22104.271 K 7527 Schemmerberg - Baltringen	-1.775.000	-1.517.761	-770.126	410.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.555.000	2.302.880	793.130	460.000	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-140.000	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-4.190.000	-3.770.641	-1.563.256	0	0	0	0	0	0
I22104.322 K7532 neu, Aufstieg zur B30	0	0	-40.994	-345.000	-420.000	-6.260.000	-330.000	-400.000	-920.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	35.000	455.000	555.000	0	435.000	530.000	3.645.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0	0	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-75.994	-800.000	-960.000	-6.245.000	-750.000	-930.000	-4.565.000

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22104.323 K 7532 Nordwestumfahrung Anschluss L 273	-335.000	0	0	0	-25.000	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	665.000	0	0	0	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-985.000	-16.128	0	0	-25.000	0	0	0	0
I22104.333 K 7533 Unlingen, Brücke über die Kanzach	-145.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-15.000	-15.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-145.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-15.000	-15.000	0	0
I22104.591 K 7559 Verbesserung Bahnübergang mit GR Otterswang	-705.000	-515.278	-44.024	-185.000	215.000	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.500.000	607.000	0	365.000	395.000	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-130.000	0	0	0	-80.000	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.075.000	-1.122.278	-44.024	-550.000	-100.000	0	0	0	0
I22104.592 K 7559 Otterswang Schussenbrücke	-510.000	-222.794	-21.043	-170.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	115.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-625.000	-242.794	-41.043	-170.000	0	0	0	0	0
I22104.623 K 7562 Brücke Winterstettenstadt	-310.000	-77.679	0	-50.000	-260.000	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	195.000	0	0	0	195.000	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-505.000	-77.679	0	-50.000	-455.000	0	0	0	0
I22104.731 K 7573 Steinhausen/Ehrensberger Straße OD	-130.000	-1.924	-1.924	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-130.000	-1.924	-1.924	0	0	0	0	0	0
I22104.733 K 7573 Ampfelbronn, OD Hochwasserschutz	-20.000	0	0	0	-20.000	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-20.000	0	0	0	-20.000	0	0	0	0
I22104.871 K 7587 Marbach-Ertingen	-735.000	-21.778	0	-20.000	-755.000	0	40.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	195.000	970	0	0	155.000	0	40.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-930.000	-22.747	0	-20.000	-910.000	0	0	0	0
I22104.882 K 7588 Brücke über die Donau bei Daugendorf	-1.075.000	0	0	0	-100.000	-2.780.000	-930.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.850.000	0	0	0	0	0	1.850.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.925.000	0	0	0	-100.000	-2.780.000	-2.780.000	0	0
I22104.972 K 7597 Wattenweiler OD	-1.430.000	-423.329	-3.329	-420.000	-485.000	-490.000	-490.000	-35.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	615.000	180.000	0	180.000	175.000	0	175.000	85.000	0

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-40.000	-5.000	0	-5.000	0	0	0	-35.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.390.000	-418.329	-3.329	-415.000	-485.000	-490.000	-490.000	0	0
I22105.031 K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen-Winterreute	-566.000	-550.637	-144.363	65.000	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	745.000	718.193	144.438	65.000	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-80.000	-22.385	-22.385	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.231.000	-1.246.445	-266.417	0	0	0	0	0	0
I22105.041 K 7504 Geh- und Radweg Lauptertshausen - Äpfingen	-2.485.000	-1.022.335	-27.335	-995.000	-1.400.000	-35.000	-35.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.920.000	875.000	0	875.000	1.045.000	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-70.000	0	0	0	0	-35.000	-35.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.415.000	-1.022.335	-27.335	-995.000	-1.400.000	0	0	0	0
I22105.082 K 7508 Geh- und Radweg Reinstetten - Hürbel	-75.000	0	0	0	0	0	0	-25.000	-50.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	70.000	0	0	0	0	0	0	0	70.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-140.000	0	0	0	0	0	0	-20.000	-120.000
I22105.151 K 7515 Geh-/RW Walpertsh. Bußmannsh.	-145.000	-72.948	-7.948	-65.000	-35.000	-5.000	-5.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.130.000	555.000	0	555.000	575.000	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-25.000	0	0	0	0	-5.000	-5.000	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.250.000	-627.948	-7.948	-620.000	-610.000	0	0	0	0
I22105.291 K 7529 Geh- und Radweg Winterstettenstadt-Ingold.	-660.000	-33.717	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-210.000	-20.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	260.000	0	0	0	0	0	0	250.000	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-60.000	-10.000	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	-20.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-860.000	-23.717	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-460.000	0
I22105.471 K 7547 Geh- und Radweg Andelfingen-Pflummern	-125.000	-70.000	0	-70.000	-5.000	-50.000	-50.000	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	985.000	0	0	0	985.000	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-100.000	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	0	0

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.010.000	-20.000	0	-20.000	-990.000	0	0	0	0
I22105.531 K 7553 Geh- und Radweg Binzwangen-Hundersingen	-265.000	0	0	0	-50.000	-430.000	-185.000	-30.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	245.000	0	0	0	0	0	245.000	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-60.000	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-450.000	0	0	0	-20.000	-430.000	-430.000	0	0
I22105.692 K 7569 Geh- und Radweg Mühlhausen - B 465	-150.000	-125.855	-94.942	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.540.000	390.000	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.690.000	-420.912	0	0	0	0	0	0	0
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	-94.942	-94.942	0	0	0	0	0	0
I22105.693 K 7569 Geh- und Radweg in Eberhardzell, Schulstr.	-280.000	-9.652	0	0	0	-270.000	0	0	-270.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-280.000	-9.652	0	0	0	-270.000	0	0	-270.000
I22105.694 K 7569 Geh- und Radweg Allgaierhöfe - Dietenwengen	-1.400.000	-35.000	0	-35.000	0	-120.000	-120.000	-960.000	-55.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	535.000	0	0	0	0	0	0	515.000	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-115.000	0	0	0	0	-60.000	-60.000	0	-55.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.285.000	-35.000	0	-35.000	0	-60.000	-60.000	-960.000	0
I22105.701 K 7570 Geh- und Radweg Mittelbuch-Rottum	-430.000	0	0	0	0	-80.000	-80.000	-300.000	-50.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	390.000	0	0	0	0	0	0	390.000	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-100.000	0	0	0	0	-50.000	-50.000	0	-50.000
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-720.000	0	0	0	0	-30.000	-30.000	-690.000	0
I22105.711 K 7571 Geh- und Radweg, Mittelbuch-Ringschnait	-485.000	-20.000	0	-20.000	-80.000	-735.000	-325.000	-60.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	410.000	0	0	0	0	0	410.000	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-120.000	0	0	0	-60.000	0	0	-60.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-775.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-735.000	-735.000	0	0
I22105.731 K 7573 Geh- und Radweg, Füramoos-Bellamont	-195.000	-5.000	0	-5.000	0	0	0	-45.000	-145.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	185.000	0	0	0	0	0	0	0	185.000

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-25.000	0	0	0	0	0	0	-25.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-355.000	-5.000	0	-5.000	0	0	0	-20.000	-330.000
I22105.751 K 7577 Geh- und Radweg Zell-Illerbachen	-60.000	0	0	0	0	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-40.000	0	0	0	0	0	0	0	0
I22105.771 K 7577 Geh- und Radweg, Zell-Illerbachen	-390.000	-140.551	-28.410	-90.000	105.000	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.030.000	360.000	0	360.000	165.000	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-60.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.360.000	-500.551	-28.410	-450.000	-30.000	0	0	0	0
I22105.802 K 7580 Geh- und Radweg Kirchdorf/K 7578	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
I22105.851 K 7585 Geh- und Radweg Ahlen-Rupershofen	-290.000	-109.886	40.243	45.000	25.000	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	155.000	322.455	97.455	45.000	25.000	0	0	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-40.000	0	0	0	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-405.000	-432.341	-57.212	0	0	0	0	0	0
I22105.852 K 7585 Geh- und Radweg Oggelsbeuren-Kreisgrenze	-165.000	-30.000	0	-30.000	-25.000	-190.000	-85.000	-15.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	105.000	0	0	0	0	0	105.000	0	0
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-45.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	0	0	-15.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-225.000	-15.000	0	-15.000	-10.000	-190.000	-190.000	0	0
I22105.971 K 7597 Geh- und Radweg Olzreute - Gensenweiler	-235.000	0	0	0	0	0	0	-50.000	-185.000
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	235.000	0	0	0	0	0	0	0	235.000
240 - Auszahlg. f.den Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-440.000	0	0	0	0	0	0	-20.000	-420.000
I22106.001 Kanal- und Randsteinsatzbeiträge für alle Kreisstr	0	0	-102.848	0	-90.000	-290.000	-190.000	-100.000	-150.000
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	-102.848	0	-90.000	-290.000	-190.000	-100.000	-150.000

Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und -anlagen

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.30 Landesstraßen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Straßenamt **Herr Volz**

Einzelprodukte

54.30.01 Straßen, Wege, Plätze

54.30.02 Verkehrsausstattung

54.30.03 Grün an Straßen

1. Kurzbeschreibung:

Das Landratsamt Biberach erfüllt als untere Verwaltungsbehörde für die Landesstraßen in der Baulast des Landes Baden-Württemberg staatliche Aufgaben.

Das Landratsamt ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Unterhaltung und den Betrieb sowie im Bereich der kleinflächigen Instandsetzungsmaßnahmen auch für die Erhaltung der Landesstraßenverkehrsinfrastruktur mit seinen Straßen, seinen Bauwerken und dem Straßenzubehör wie z. B. Entwässerungseinrichtungen, Markierungen, Schildern und Schutzplanken im Landkreis verantwortlich.

Die Aufgaben der Unterhaltung und des Straßenbetriebsdienstes werden dabei im operativen Geschäft von den Straßenmeistereien Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen und Biberach wahrgenommen.

Die übrigen Aufgaben der Straßenbaulast in den Bereichen der Erhaltung sowie des Neu-, Um- und Ausbaus der Landesstraßen werden vom Regierungspräsidium wahrgenommen.

2. Informationen:

Seit der Verwaltungsreform sind die Landkreise für den betrieblichen Unterhalt sowie die Instandhaltung von Fahrbahnen und Bauwerken zuständig. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen erhöhte sich die Forderung gegenüber dem Land Baden-Württemberg für die Unterhaltung der Landesstraßen zum 31.12.2021 um 30.018,01 € auf nunmehr insgesamt noch 363.171,68 €.

Seit dem 01.01.2014 wird ein neuer Verteilerschlüssel angewendet, der die tatsächlichen Gegebenheiten in den einzelnen Landkreisen besser berücksichtigt. Der Verteilerschlüssel wird jährlich anhand der Betriebsergebnisse des Vorjahres neu ermittelt.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziel:

3.1.1 Sicherstellung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur der Landesstraßen und substanzielle Erhaltung der Infrastrukturanlagen im Landkreis Biberach.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Zeitnahe Durchführung von Leistungen der betrieblichen Straßenunterhaltung (Sofortmaßnahmen am Straßenkörper, Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung usw.).

3.2.2 Überwachung der Infrastrukturanlagen, Meldung von erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen an das Regierungspräsidium und Durchführung von kleineren Erhaltungsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

4. Grund- und Strukturdaten:

Stichtagszahlen 2022:

• Landesstraßen	379	km
• Radwege	77	km
• Bauwerke	117	Stück Brücken- und Ingenieurbauwerke
	81	Stück Stützbauwerke
• Lichtsignalanlagen	20	Stück

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5430 Landesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.884.129	2.868.344	3.038.468	3.099.344	3.155.603	3.211.250
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200	200
060	+ Privatrechtliche Entgelte	76.658	58.530	65.790	66.206	66.630	67.062
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.136	153.000	156.960	160.075	163.252	166.495
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	3.547	14.850	11.550	11.781	12.017	12.257
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.341	2.310	2.376	2.424	2.472	2.522
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**3.117.012**	**3.097.234**	**3.275.344**	**3.340.030**	**3.400.174**	**3.459.786**
120	- Personalaufwendungen	-1.680.656	-1.776.724	-1.884.492	-1.917.804	-1.940.972	-1.978.795
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-804.712	-864.140	-931.770	-950.729	-971.090	-983.449
150	- Planmäßige Abschreibungen	-812	0	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.108	-42.900	-43.362	-44.230	-45.114	-46.015
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.528.288**	**-2.683.764**	**-2.859.624**	**-2.912.763**	**-2.957.176**	**-3.008.259**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**588.724**	**413.470**	**415.720**	**427.267**	**442.998**	**451.527**
300	+ Erträge aus sonstigen internen Leistungen	143.183	145.530	151.140	152.790	156.420	156.420
310	- Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungen	-731.907	-559.000	-566.860	-580.057	-599.418	-607.947
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-588.724**	**-413.470**	**-415.720**	**-427.267**	**-442.998**	**-451.527**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5430 Landesstraßen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	3.069.563	3.080.074	3.261.418	0	3.325.825	3.385.685	3.445.007
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-2.515.451	-2.679.867	-2.839.796	0	-2.896.915	-2.956.200	-3.008.259
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	554.112	400.207	421.622	0	428.910	429.485	436.748
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	554.112	400.207	421.622	0	428.910	429.485	436.748

Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und -anlagen

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.40 Bundesstraßen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Straßenamt **Herr Volz**

Einzelprodukte

54.40.01 Straßen, Wege, Plätze

54.40.02 Verkehrsausstattung

54.40.03 Grün an Straßen

1. Kurzbeschreibung:

Das Landratsamt Biberach erfüllt als untere Verwaltungsbehörde für die Bundesstraßen in der Baulast der Bundesrepublik Deutschland staatliche Aufgaben.

Diese umfassen nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Straßengesetz des Landes Baden-Württemberg vollumfänglich die Aufgaben der betrieblichen Unterhaltung der Straßen, des Straßenzubehörs und der Bauwerke sowie kleinere Ausbesserungsarbeiten im Wege kleinflächiger Instandsetzungsmaßnahmen. Das Straßenzubehör, ebenso wie der Straßenbetriebsdienst mit seinem Personalbestand, seinen Betriebshöfen und seiner Fahrzeug- und Geräteausstattung ist in der Verantwortung des Landratsamtes als untere Straßenbaubehörde für die Bundesstraßen.

Das Landratsamt ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Unterhaltung und den Betrieb sowie im Bereich der kleinflächigen Instandsetzungsmaßnahmen (z. B. Schlaglöcher, etc.) auch für die Erhaltung der Bundesstraßenverkehrsinfrastruktur im Landkreis verantwortlich. Die Aufgaben der Unterhaltung und des Straßenbetriebsdienstes werden dabei im operativen Geschäft von den Straßenmeistereien Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen und Biberach wahrgenommen. Die übrigen Aufgaben der Straßenbaulast in den Bereichen der Erhaltung sowie des Neu-, Um- und Ausbaus der Bundesstraßen werden vom Regierungspräsidium wahrgenommen.

2. Informationen:

B 312 Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen:

Der bedarfsgerechte Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, sei es auf Straße oder auf Schiene, ist ein zentrales Anliegen der Raumschaft. Großer Handlungsbedarf besteht an der B 312 als wichtige Ost-West-Achse im Landkreis. Der Landkreis, die Städte Biberach und Ochsenhausen, die Gemeinde Erlenmoos sowie die IHK Ulm konnten nach intensiven Verhandlungen mit dem Land erreichen, dass mit den Planungen der Ortsumfahrungen im Zuge der B 312 zwischen Biberach und Memmingen begonnen wurde. Allerdings sind die Planungsleistungen bis zum Abschluss der Planungen von kommunaler Seite und IHK zu finanzieren. Die Planungskosten werden vom Land auf rund 2,83 Mio. Euro geschätzt. Nach Übernahme der verwendungsfähigen Planung durch das Land werden den Beteiligten 70 % der Planungskosten erstattet.

In 2013 wurden die Ergebnisse der ersten Planungsschritte in den Gremien vorgestellt. Anfang 2014 erfolgte die Fertigstellung der Voruntersuchung. Die Unterlagen wurden über das Regierungspräsidium Tübingen an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Stuttgart zur Prüfung übergeben. Gleichzeitig wurde beschlossen, ein Raumordnungsverfahren für den

Gesamtstreckenzug der B 312 von Ringschnait bis Edenbachen durchzuführen. Insbesondere sollte damit auch die Bedeutung der Entwicklungsachse der B 312 zwischen Riedlingen und Memmingen verdeutlicht werden.

Nachdem beim Referentenentwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 die Ortsumfahrungen im Zuge der B 312 nur im weiteren Bedarf eingestuft waren, konnte durch die fachtechnische Aufbereitung der Beurteilung der einzelnen Kriterien aufgezeigt werden, dass bei der Bewertung von falschen Ausgangsdaten ausgegangen wurde. Zudem konnte durch das geschlossene Auftreten der Raumschaft zusammen mit den Bundestagsabgeordneten und der IHK erreicht werden, dass die Ortsumfahrungen nun wieder für den vordringlichen Bedarf vorgesehen sind.

In 2015 erfolgte zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens im Rahmen eines Scopingtermins die Festlegung des Untersuchungsrahmens. Darauf aufbauend wurde in 2016 und 2017 umfangreich die Grundlage zur Bewertung der verschiedenen Linienvarianten teilweise komplett neu aufgestellt. Zudem kam nach einem konstruktiven Austausch mit der Bürgerinitiative Goppertshofen eine weitere Variante in den Variantenvergleich für die Ortsumfahrung Ochsenhausen zur Aufnahme. Die Vor- und Nachteile der relevanten Varianten wurden im Raumordnungsverfahren durch das Regierungspräsidium Tübingen abgewogen. Im August 2019 wurde das Ergebnis des Abwägungsprozesses veröffentlicht. Die durch die Raumordnungsbehörde ermittelte raumverträglichste Trasse entspricht der vom Straßenamt aus der Vorplanung ermittelten Vorzugsvariante. Parallel zum Raumordnungsverfahren erfolgte die Aufbereitung der erforderlichen Unterlagen für das nachfolgende Linienbestimmungsverfahren. Dabei mussten auch die Kosten auf den aktuellen Stand fortgeschrieben sowie die Wirtschaftlichkeit (Nutzen-Kosten-Verhältnis) nachgewiesen werden. Mit Schreiben des Verkehrsministeriums Stuttgart vom 1. Juli 2020 wurden die Unterlagen für die Linienbestimmung der B 312-Ortsumfahrungen an das Bundesverkehrsministerium versendet.

Das Fernstraßen-Bundesamt hat mit Schreiben vom 17.05.2021 die Linie der Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen im Zuge der B 312 entsprechend dem Antrag bestimmt bzw. bestätigt.

Auf Basis des Ergebnisses der Linienbestimmung wurden umfangreiche Bestandsvermessungen durchgeführt. Diese dienen als Basis der nächsten Planungsstufe im Rahmen der Entwurfsplanung. Diese wird im Jahr 2023 vertieft ausgearbeitet.

In 2022 wurden in Ringschnait, Ochsenhausen und Erlenmoos mehrere Informations- und Workshopveranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern zur Abstimmung des landwirtschaftlichen Wegenetzes unter Berücksichtigung der Ortsumfahrungen durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Bearbeitung der Entwurfsplanung ein.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziel:

3.1.1 Sicherstellung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur der Bundesstraßen und substanzielle Erhaltung der Infrastrukturanlagen im Landkreis Biberach.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Zeitnahe Durchführung von Leistungen der betrieblichen Straßenunterhaltung (Sofortmaßnahmen am Straßenkörper, Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung usw.).

3.2.2 Überwachung der Infrastrukturanlagen, Meldung von erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen an das Regierungspräsidium und Durchführung von kleineren Erhaltungsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

3.2.3 Fortführung der Planung für die B 312, Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen mit voraussichtlichem Abschluss im Jahr 2024.

4. <u>Grund- und Strukturdaten:</u>

Stichtagszahlen 2022:

• Bundesstraßen	191	km
• Radwege	39	km
• Bauwerke	141	Stück Brücken- und Ingenieurbauwerke
	21	Stück Stützbauwerke
• Lichtsignalanlagen	12	Stück

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5440 Bundesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
060	+ Privatrechtliche Entgelte	25.039	11.070	17.010	17.350	17.697	18.051
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.940.414	2.032.563	2.168.040	2.208.944	2.240.228	2.286.775
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	2.634	12.150	9.450	9.639	9.832	10.028
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.878	1.890	1.944	1.983	2.023	2.063
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.969.965**	**2.057.673**	**2.196.444**	**2.237.916**	**2.269.780**	**2.316.917**
120	- Personalaufwendungen	-1.247.858	-1.453.683	-1.541.856	-1.569.113	-1.588.068	-1.619.014
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-353.573	-363.960	-407.430	-415.579	-423.892	-432.368
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.116	-35.100	-35.478	-36.187	-36.912	-37.649
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.632.547**	**-1.852.743**	**-1.984.764**	**-2.020.879**	**-2.048.872**	**-2.089.031**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**337.418**	**204.930**	**211.680**	**217.037**	**220.908**	**227.886**
300	+ Erträge aus sonstigen internen Leistungen	106.311	119.070	123.660	125.010	127.980	127.980
310	- Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungen	-443.728	-324.000	-335.340	-342.047	-348.888	-355.866
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-337.418**	**-204.930**	**-211.680**	**-217.037**	**-220.908**	**-227.886**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5440 Bundesstraßen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.820.821**	**2.043.633**	**2.185.050**	**0**	**2.226.294**	**2.257.925**	**2.304.826**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.618.513**	**-1.849.555**	**-1.968.541**	**0**	**-2.007.912**	**-2.048.073**	**-2.089.031**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**202.308**	**194.078**	**216.509**	**0**	**218.382**	**209.852**	**215.795**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	34.000	360.000	300.000	0	85.000	2.010.000	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**34.000**	**360.000**	**300.000**	**0**	**85.000**	**2.010.000**	**0**
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-106.555	-720.000	-600.000	-1.115.000	-110.000	-1.005.000	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-106.555**	**-720.000**	**-600.000**	**-1.115.000**	**-110.000**	**-1.005.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-72.555**	**-360.000**	**-300.000**	**-1.115.000**	**-25.000**	**1.005.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**129.753**	**-165.922**	**-83.491**	**-1.115.000**	**193.382**	**1.214.852**	**215.795**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22107.001 B 312 Ortsumfahrung Rings./Ochs./Edenbachen	0	0	-72.555	-360.000	-300.000	-1.115.000	-25.000	1.005.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	34.000	360.000	300.000	0	85.000	2.010.000	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	-106.555	-720.000	-600.000	-1.115.000	-110.000	-1.005.000	0

Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und -anlagen

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Straßenamt **Herr Volz**

Einzelprodukte

54.50.01 Straßenreinigung

54.50.02 Winterdienst

1. Kurzbeschreibung:

Beseitigung von Schmutz, Abfall, Ölspurbeseitigung auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und Radwegen sowie auf öffentlichen Parkplätzen. Räumen und Streuen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Radwegen sowie öffentlichen Parkplätzen.

Diese Produktgruppe enthält auch die folgenden Leistungen des Landkreises als untere Verwaltungsbehörde für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. des Landes:

- Reinigung der Verkehrsflächen
- Beseitigung von Abfall und Müll
- Winterdienst

Die Aufgaben werden von den Straßenmeistereien in Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen und Biberach wahrgenommen.

2. Ziele:

2.1. Gewährleistung der Verkehrssicherheit

2.2. Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes

3. Grund- und Strukturdaten:

Die Grund- und Strukturdaten für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen können den jeweiligen Produktbeschreibungen für Bundes- Landes- und Kreisstraßen entnommen werden.

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5450 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.643	0	0	0	0	0
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	794	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**33.437**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.812.620	-1.200.000	-1.242.000	-1.266.840	-1.292.177	-1.318.021
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.812.620**	**-1.200.000**	**-1.242.000**	**-1.266.840**	**-1.292.177**	**-1.318.021**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-1.779.183**	**-1.200.000**	**-1.242.000**	**-1.266.840**	**-1.292.177**	**-1.318.021**
300	+ Erträge aus sonstigen internen Leistungen	1.779.183	1.200.000	1.242.000	1.266.840	1.292.177	1.318.021
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**1.779.183**	**1.200.000**	**1.242.000**	**1.266.840**	**1.292.177**	**1.318.021**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**32.643**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.749.765**	**-1.200.000**	**-1.242.000**	**0**	**-1.266.840**	**-1.292.177**	**-1.318.021**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-1.717.122**	**-1.200.000**	**-1.242.000**	**0**	**-1.266.840**	**-1.292.177**	**-1.318.021**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.717.122**	**-1.200.000**	**-1.242.000**	**0**	**-1.266.840**	**-1.292.177**	**-1.318.021**

Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und -anlagen

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
54.60 Parkierungseinrichtungen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Amt für Liegenschaften und Gebäude **Herr Thiessen**

Einzelprodukte

54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

1. **Kurzbeschreibung:**

   Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Ausstattung von Parkierungseinrichtungen (z.B. Parkuhren, Parkscheinautomaten) sowie der Parkierungsbauwerke einschließlich deren bauwerkspezifischer Ausstattung

2. **Ziel:**

   Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5460 Parkierungseinrichtungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.163	155.000	136.000	136.000	137.000	137.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	21.247	20.000	17.000	17.000	18.000	18.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**103.410**	**175.000**	**153.000**	**153.000**	**155.000**	**155.000**
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-316.997	-219.300	-238.600	-308.600	-263.600	-253.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-10.642	-3.000	-16.599	-16.599	-16.599	-16.599
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.408	-42.000	-43.000	-43.000	-45.000	-45.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-367.048**	**-264.300**	**-298.199**	**-368.199**	**-325.199**	**-315.199**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-263.638**	**-89.300**	**-145.199**	**-215.199**	**-170.199**	**-160.199**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-6.168	-5.114	-5.261	-6.372	-5.659	-5.516
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-9.296	-8.613	-9.271	-9.430	-9.557	-9.668
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-21.076	-35.071	-24.219	-24.671	-25.114	-25.568
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-36.540**	**-48.798**	**-38.751**	**-40.473**	**-40.330**	**-40.752**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-300.178**	**-138.098**	**-183.950**	**-255.672**	**-210.529**	**-200.951**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5460 Parkierungseinrichtungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**103.686**	**175.000**	**153.000**	**0**	**153.000**	**155.000**	**155.000**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-358.618**	**-261.300**	**-281.600**	**0**	**-351.600**	**-308.600**	**-298.600**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-254.931**	**-86.300**	**-128.600**	**0**	**-198.600**	**-153.600**	**-143.600**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-12.518	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-12.518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-12.518**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-267.449**	**-86.300**	**-128.600**	**0**	**-198.600**	**-153.600**	**-143.600**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I22410.009 Parkplätze Rollinstr.9	0	-12.518	-12.518	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-12.518	-12.518	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 9 – Verkehrsflächen und -anlagen

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV/Schülerbeförderung

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Verkehrsamt **Herr Hirsch**

Einzelprodukte

54.70.01 ÖPNV/Schülerbeförderung

1. Kurzbeschreibung:

Einrichten und Sicherstellen eines ÖPNV-Angebotes, das sich am Bedarf der Bevölkerung, der Wirtschaft, der Schulen und der Schüler orientiert. Notwendiger ÖPNV, der für Verkehrsunternehmer nicht wirtschaftlich ist, wird vom Landkreis nachhaltig bezuschusst. Grundlage für das ÖPNV-Angebot und die zukunftsweisende Entwicklung in der öffentlichen Mobilität ist der vom Landkreis erstellte und gepflegte Nahverkehrsplan.

Auf der Basis des Nahverkehrsplans, des Mobilitätskonzepts und der aktuellen Verkehrsbedürfnisse werden Planungen zum ÖPNV-Angebot erstellt. Diese Planungen sind die Grundlage für das daran anschließende öffentliche und wettbewerbliche Vergabeverfahren nach dem speziellen EU-Vergaberechtsregime der VO Nr. 1370/2007. Zusätzlich werden spezielle Beförderungstouren für Schüler der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und zu Werkstätten für behinderte Menschen dort eingerichtet, wo ein zumutbares Angebot mit dem öffentlichen Personennahverkehr nicht besteht. Die rd. 13.000 Schülermonatskarten werden in einem speziellen Listenverfahren mit zwei Abrechnungsstellen (DING und RAB) verwaltet.

Darüber hinaus werden Genehmigungsverfahren für alle Bereiche des öffentlichen Verkehrs und des Gelegenheitsverkehrs (Sonderlinienverkehr, Taxi, Mietwagen, Fernbus etc.) durchgeführt.

Der Landkreis ist Gesellschafter im Verkehrsverbund DING und stellt drei Aufsichtsräte, die die Interessen des Landkreises im Verkehrsverbund vertreten.

Für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) ist das Land der Aufgabenträger. Der Landkreis ist Mitglied in mehreren lokalen und regionalen Institutionen und Gremien und setzt sich dabei mit den anderen kommunalen Partnern für die Verbesserung des schienengebundenen Personennahverkehrs ein.

2. Informationen:

Corona-Pandemie und Energiekrise – Auswirkungen auf den ÖPNV

Im März 2020 mussten Fahrleistungen im ÖPNV aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkt werden und die Fahrgastzahlen gingen drastisch zurück. Im ersten Corona-Jahr um rd. 80%. Noch in 2020 wurde ein erster Rettungsschirm für den ÖPNV von Bund, Land und Kommunen zur Sicherstellung des ÖPNVs und des Busgewerbes aufgelegt. Die Abwicklung des Rettungsschirms erfolgt über die Landkreise als Aufgabenträger für den ÖPNV. Rückgewinnungsmaßnahmen für ÖPNV-Kunden durch attraktive Fahrpreisangebote wurden durch weitere Corona-Wellen zunichtegemacht. Auch in den Jahren 2021 und 2022 musste das ÖPNV-Gewerbe durch Rettungsschirme gestützt werden, weil es bisher nicht gelungen ist, das Fahrgastniveau von 2019 - und damit wie vor der Pandemie - zu erreichen. Prognosen gehen davon aus, dass auch für 2023 ein Rettungsschirm notwendig sein wird.

Der von Russland im Frühjahr 2022 gegen die Ukraine begonnene Krieg hat zu einer weltweiten Energiekrise und damit zu exorbitant hohen Energiepreisen sowie einer hohen Inflation geführt.

Die Preise für den Dieselkraftstoff sind innerhalb von wenigen Wochen auf ein Allzeithoch gestiegen.

Als ob die Belastungen für die Busunternehmen durch die fehlenden Fahrgeldeinnahmen und die gestiegenen Kosten nicht schon genug wären, hat sich das Problem, dass es in Deutschland zu wenig Busfahrer gibt, weiter verstärkt. Zur Attraktivitätssteigerung des Busfahrerberufs haben die Tarifparteien der Busbranche sich im neuen Manteltarifvertrag darauf verständigt, dass ab 2022 ein wesentlicher Anteil an Zeiten, an denen der Busfahrer keine Fahrleistung erbringt (Pausenzeiten), bezahlt werden. Diese Tarifmaßnahme ist zu begrüßen. Sie ist allerdings ein weiterer Baustein zur Kostensteigerung bei den Busunternehmern und damit im ÖPNV.

Bereits im Frühjahr 2022 machten die Busunternehmen in den ÖPNV-Vertragsverkehren aufgrund der massiven Kostensteigerungen eine Störung der Geschäftsgrundlage im Sinne des § 313 BGB geltend, weil zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses niemand mit solch exorbitant steigenden Kosten rechnen konnte. Zur Beseitigung der gestörten Geschäftsgrundlage und damit zur Sicherstellung der ÖPNV-Verkehrsleistungen wurde in 2022 durch den Landkreis eine zusätzliche Dieselhilfe gewährt.

Als weitere Maßnahme zur teilweisen Kompensation der gestiegenen Kosten bei den Verkehrsunternehmen wurden im DING die Verbundtarife bereits zum 1. Oktober 2022 um 7,2% und damit ausnahmsweise unterjährig erhöht.

Laut Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen werden in den nächsten Jahren bis zu 76.000 Busfahrer fehlen. Da Busfahrer für die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs gebraucht werden, kann dem Mangel an Buspersonal nur mit attraktiven Löhnen begegnet werden – die Personalkosten werden daher weiter steigen.

Selbst seitens der Fachinstitute sind verlässliche Prognosen zur Entwicklung der Energie und Betriebskoten in 2023 und explizit im ÖPNV nicht möglich. Mit einem Rückgang des hohen Kostenniveaus wird nicht gerechnet.

Zur Stabilisierung des ÖPNV und der vertraglichen Grundlagen des Landkreises mit den Verkehrsunternehmen wurde noch in 2022 in sämtlichen Verträgen der Baden-Württemberg-Index ÖPNV Straße zur Dynamisierung der Erstattungs- oder Ausgleichssätze eingepflegt. Der BW-Index umfasst die Kostensteigerungen in den klassischen Kostengruppen für den ÖPNV und wird vom Statistischen Landesamt jährlich im Frühjahr veröffentlicht. Übliche Kostenentwicklungen können damit an die Verkehrsunternehmen ausgeglichen werden. Sollten sich die Kosten in 2023 mit solch exorbitanten Kostensprüngen wie in 2022 entwickeln, dann muss erneut mit Leistungsstörungen im Sinne des § 313 BGB gerechnet werden.

Ausbaupläne im ÖPNV des Landes und des Landkreises

Land und Landkreise wollen, u. a. wegen der notwendigen Erreichung der klimapolitischen Zielsetzungen, den öffentlichen Nahverkehr deutlich ausbauen. Das Land möchte die Fahrgastzahlen bis 2030 verdoppeln und hat bzw. wird dazu attraktive Förderprogramme anbieten.

Der Landkreis ist Modellregion im Projekt der Mobilitätsgarantie und des Mobilitätspasses. Die Mobilitätsgarantie soll Mo. bis Fr. von 05.00 bis 24.00 und Sa./So/Feiertags von 06.00 bis 24.00 Uhr in den Hauptverkehrszeiten einen 30-Minuten- und in den Nebenverkehrszeiten einen 60-Minutentakt umfassen. Finanziert werden soll die Mobilitätsgarantie nach den Vorstellungen vom Land durch Landes- und Kreismittel sowie durch eine Nahverkehrsabgabe, die auf den Kauf eines Tickets angerechnet werden soll (Mobilitätspass). Im Modellprojekt sollen die Kosten für die Mobilitätsgarantie und die Einnahmenmöglichkeiten der vier im Projekt zu untersuchenden Nahverkehrsabgaben ermittelt werden. Erste verlässliche Ergebnisse sollen Ende 2022 vorliegen.

Die Aufgabenträger im DING-Gebiet und der Verkehrsverbund DING wollen, vorbehaltlich der Zustimmungen der Gremien, zum 1. März 2023 ein landesweit gültiges Jugendticket einführen (gut dotiertes Förderprogramm des Landes). Parallel laufen Diskussionen, ob es eine Nachfolge des 9-Euro-Tickets geben wird. Sollte es zu einem Nachfolgeticket für das 9-Euro-Ticket kommen, dann wird zu prüfen sein, wie sich das Ticket auf das zum 1. März 2023 geplante landesweit gültige Jugendticket auswirken wird und wie dann damit umgegangen werden muss.

Weitere für 2023 geplante Projekte sind die Einführung einer Regiobus-Linie von Riedlingen über Biberach, Erolzheim nach Memmingen und zurück. Die Verbesserung des Stadtverkehrs in Laupheim, mit deutlichen Verbesserungen des Linienangebots und die Einführung eines modernen On-Demand-Angebots als innerstädtisches Angebot. Ferner stehen in 2023 Ausschreibungen im Linienverkehr an.

Weitere Herausforderungen

Parallel zu den oben genannten Ausbauplänen muss an Strategien und Lösungen für die Umsetzung der Clean Vehicles Directive in Verbindung mit dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge im ÖPNV, sowie an der flächendeckenden Einführung eines automatischen Fahrgastzählsystems (AFZS) in den Fahrzeugen der Verkehrsunternehmen und eines auf überregionaler Ebene zu implementierenden Hintergrundsystems, gearbeitet werden.

Das Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG) setzt für die Mittelzuweisungen des Landes (rd. 6 Mio. Euro p. a.) an den Landkreis voraus, dass ab 2025 Fahrgastzahlen in einer landesweit vergleichbaren Qualität, jährlich und für alle Verkehrstage, mit einer statistischen Sicherheit, nach anerkannten wissenschaftlichen Standards (AFZS) ans Land übermittelt werden. Sowohl die flächendeckende Einführung in den Fahrzeugen der Verkehrsunternehmen sowie die Implementierung eines gemeinsam zu betreibenden Hintergrundsystems (evtl. auf Ebene eines Regierungsbezirks) stellen für alle Beteiligte eine große Herausforderung dar.

Schülerbeförderung

Die Energiekrise und die damit verbundenen Kostensteigerungen haben sich auch unmittelbar auf die Schülerbeförderung ausgewirkt. Auch in diesem Verkehr musste eine Dieselhilfe gewährt werden und in die Verträge der BW-Index als Dynamisierungsgrundlage für Fortschreibung der Kostensätze aufgenommen werden.

Verkehrsverbund DING

Seit Januar 2021 erfolgt die Verbundförderung des Landes nur noch über die Aufgabenträger für den ÖPNV und damit über den Landkreis. Der Verkehrsverbund DING ist insgesamt in die Jahre gekommen und muss zukunftsfähig gemacht werden. Der Umbauprozess des Verbunds von einem Mischverbund bestehend aus Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen, hin zu einem reinen Aufgabenträgerverbund, ist im Laufen. Ende 2023 soll der Prozess, inklusive

den gesellschaftsrechtlichen Ausgestaltungen und Beschlussfassungen, zu den neuen DING-Verträgen abgeschlossen sein.

Donaubahn, Südbahn und Regio-S-Bahn

Auf der Donaubahn wurde das Angebot mittlerweile deutlich verbessert. Das Land und die Region haben sich darauf verständigt, dass die Regio-S-Bahn von Ulm aus bis Riedlingen gehen wird und dass zukünftig die Möglichkeit bestehen wird, die Bahn bis Herbertingen zu verlängern. Damit sind bahnseitig zwei weitere Bahnhalte auf der Donaubahn in Neufra und Ertingen möglich.

Das Projekt der Elektrifizierung der Südbahn ist abgeschlossen, die Strecke ist vollständig elektrifiziert. Bis auf wenige (DB-betriebsbedingte) Ausnahmen wird der Zugverkehr elektrisch gefahren. Leider gab es in 2022 massive Qualitätsprobleme im Zugverkehr. Land und Landkreis fordern die mit dem Eisenbahnverkehrsunternehmen vereinbarte Qualität mit Nachdruck ein.

Seit Dezember 2021 werden im Abschnitt Laupheim West – Laupheim Stadt die ersten Regio-S-Bahn Verkehrsleistungen gefahren. Im Dezember 2022 kommen auf dem Abschnitt Ulm – Biberach Süd weitere kommunal finanzierten Regio-S-Bahn Verkehrsleistungen hinzu.

Parallel arbeiten der Verein Regio-S-Bahn und der Landkreis an der Realisierung der weiteren Bahnhalte auf der Südbahn in Hochdorf und in Unteressendorf.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Der ÖPNV soll einen großen Beitrag zur Mobilität, zur Eindämmung des Individualverkehrs, zur Entlastung der Umwelt, zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und damit zur Steigerung der Attraktivität des Landkreises leisten

3.1.2 Dabei soll der ÖPNV wirtschaftlich, kostengünstig und kundenfreundlich sein

3.1.3 Die Anbindung des Landkreises an den SPNV ist die Basis des ÖPNV und ein wesentlicher Standortfaktor für die Wirtschaft und die Bürgerschaft, deshalb soll nicht nur der Status quo erhalten, sondern der SPNV weiter ausgebaut werden

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Nahverkehrsplan pflegen

3.2.2 Bedarf an Linien und Touren, explizit im Schülerverkehr und Werkstattverkehr für Menschen mit Behinderung, feststellen

3.2.3 Absprachen des Fahrplanangebotes mit den beteiligten Schulen, Schulträgern und Verkehrsunternehmen führen sowie Schülerbeförderungsverträge genehmigen und deren Kosten erstatten

3.2.4 Infrastrukturelle Baumaßnahmen anstoßen

3.2.5 Verkehrs- und Bedarfsanalysen durchführen

3.2.6 Verknüpfungen und Kooperationen mit anderen Mobilitätsarten wie z. B. Schiene, Auto, Fahrrad etc. herstellen

3.2.7 Werbestrategien entwickeln und umsetzen

3.2.8 Verträge zur Bezuschussung mit Verkehrsunternehmen aushandeln

3.2.9 Die Interessen des Landkreises im SPNV ermitteln und gebündelt in den unterschiedlichen Institutionen und Gremien vertreten

3.3 Prozessziele:

3.3.1 Inhalte des Nahverkehrsplans hinreichend und nachhaltig umsetzen

3.3.2 Linien, Touren und Verkehrsanknüpfungspunkte mit den Verkehrsunternehmen und den Schulleitern festlegen und optimieren

3.3.3 Analysen und Zählungen von Fahrgastströmen und -aufkommen genau durchführen und auswerten

3.3.4 Werbestrategien durch Verkehrsverbund DING initiieren

3.3.5 Beförderungsverträge ausarbeiten und in gegenseitigem Einvernehmen abschließen

3.3.6 Im Schülerverkehr auf die Wünsche und Anregungen der Schüler, Eltern, Schulen und Schulträger eingehen

3.3.7 Erhalt und Ausbau der SPNV-Verbindungen im Landkreis auf allen Schienenstrecken

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5470 Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Schülerbeförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.311.998	11.805.000	12.273.425	12.307.000	12.307.000	12.307.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	60	0	0	0	0	0
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.536.337	3.692.333	4.102.073	4.180.998	4.181.018	4.181.038
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.471	0	0	0	0	0
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**16.861.866**	**15.497.333**	**16.375.498**	**16.487.998**	**16.488.018**	**16.488.038**
120	- Personalaufwendungen	-528.067	-639.628	-703.904	-717.982	-732.341	-746.988
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.324	-8.500	-7.800	-7.900	-8.000	-8.100
150	- Planmäßige Abschreibungen	-464	0	-30.000	-50.000	-70.000	-90.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.273.391	-18.414.002	-20.205.068	-20.530.700	-20.730.700	-20.930.700
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-17.808.245**	**-19.062.130**	**-20.946.772**	**-21.306.582**	**-21.541.041**	**-21.775.788**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-946.379**	**-3.564.797**	**-4.571.274**	**-4.818.584**	**-5.053.023**	**-5.287.750**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-351.878	-384.696	-384.796	-383.725	-390.103	-396.247
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-82.271	-101.278	-98.891	-100.276	-102.131	-103.676
313	- Aufwendungen ILV EDV	-38.411	-39.241	-48.296	-49.435	-50.400	-51.569
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-35.428	-35.988	-36.746	-36.843	-35.931	-35.490
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-507.988**	**-561.203**	**-568.729**	**-570.279**	**-578.565**	**-586.982**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.454.368**	**-4.126.000**	**-5.140.003**	**-5.388.863**	**-5.631.588**	**-5.874.732**

Teilhaushalt 09 Breitband, Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe 5470 Verkehrsbetriebe, ÖPNV und Schülerbeförderung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**13.958.319**	**15.497.333**	**16.375.498**	**0**	**16.487.998**	**16.488.018**	**16.488.038**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-16.392.114**	**-19.062.130**	**-20.916.772**	**0**	**-21.256.582**	**-21.471.041**	**-21.685.788**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-2.433.795**	**-3.564.797**	**-4.541.274**	**0**	**-4.768.584**	**-4.983.023**	**-5.197.750**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-20.000	0	0	0	0
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-200.000**	**-220.000**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-200.000**	**-220.000**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-2.433.795**	**-3.764.797**	**-4.761.274**	**0**	**-4.968.584**	**-5.183.023**	**-5.397.750**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I55101.006 ÖPNV: Zusch. barrierefreier Ausbau Haltestellen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
I55101.007 Gesellschaftsanteile DING	-20.000	0	0	0	-20.000	0	0	0	0
270 - Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	-20.000	0	0	0	-20.000	0	0	0	0

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich 55 – 56 und Produktgruppen	
Produktbereich 55	**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofspflege**
55.10	**Öffentliches Grün, Landschaftsbau**
55.20	**Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen**
55.30	**Friedhofs- und Bestattungswesen**
55.40	**Naturschutz und Landschaftspflege**
55.50	**Forstwirtschaft**
55.51	**Landwirtschaft**
Produktbereich 56	**Umweltschutz**
56.10	**Umweltschutzmaßnahmen**
56.20	**Arbeitsschutz**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	226.973	403.000	398.000	383.000	383.000	383.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.822	22.331	27.818	29.186	30.186	30.186
060	+ Privatrechtliche Entgelte	30.189	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.118.722	1.258.628	1.204.962	1.213.874	1.217.822	1.221.907
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**1.426.706**	**1.747.459**	**1.694.280**	**1.689.560**	**1.694.508**	**1.698.593**
120	- Personalaufwendungen	-6.349.357	-6.608.200	-6.963.506	-7.091.825	-7.211.851	-7.356.094
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-246.948	-308.750	-305.000	-260.700	-267.400	-263.500
150	- Planmäßige Abschreibungen	-60.232	-62.342	-90.750	-99.920	-109.533	-108.979
170	- Transferaufwendungen	-166.030	-207.484	-242.484	-219.484	-219.484	-219.484
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-214.928	-174.300	-129.900	-129.900	-129.900	-129.900
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-7.037.495**	**-7.361.076**	**-7.731.640**	**-7.801.829**	**-7.938.168**	**-8.077.957**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-5.610.789**	**-5.613.617**	**-6.037.360**	**-6.112.269**	**-6.243.660**	**-6.379.364**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-268.396	-324.839	-300.519	-298.621	-304.589	-310.876
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-509.152	-555.759	-588.532	-593.857	-603.714	-607.997
313	- Aufwendungen ILV EDV	-460.958	-480.118	-517.348	-529.553	-539.902	-552.409
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-446.952	-380.193	-464.265	-465.492	-453.966	-448.410
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-77.422	-143.035	-150.273	-150.498	-152.756	-155.047
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-1.762.880**	**-1.883.944**	**-2.020.937**	**-2.038.021**	**-2.054.927**	**-2.074.739**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-7.373.669**	**-7.497.561**	**-8.058.297**	**-8.150.290**	**-8.298.587**	**-8.454.103**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**1.327.680**	**1.725.128**	**1.666.462**	**0**	**1.660.374**	**1.664.322**	**1.668.407**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-6.911.321**	**-7.267.030**	**-7.609.186**	**0**	**-7.680.524**	**-7.828.635**	**-7.968.978**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-5.583.641**	**-5.541.902**	**-5.942.724**	**0**	**-6.020.150**	**-6.164.313**	**-6.300.571**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.200	0	12.000	0	12.000	0	0
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	23.653	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**56.853**	**0**	**12.000**	**0**	**12.000**	**0**	**0**
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-250.000	0	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-161.694	-111.000	-100.000	0	-115.000	-40.000	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-161.694**	**-361.000**	**-100.000**	**0**	**-115.000**	**-40.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-104.841**	**-361.000**	**-88.000**	**0**	**-103.000**	**-40.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-5.688.481**	**-5.902.902**	**-6.030.724**	**0**	**-6.123.150**	**-6.204.313**	**-6.300.571**

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
55.10 Öffentliches Grün/Landschaftsbau

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Landwirtschaftsamt **Herr Basler**

Einzelprodukte

55.10.04 Obst- und Gartenbauberatungsstelle

1. Kurzbeschreibung:

- Fachliche Beratung in sämtlichen gärtnerischen Fragen der Kommunen und der Bevölkerung des Landkreises sowie in Fragen im Rahmen der Grünordnung und Objektplanung
- Betreuung der 160 ha kreiseigenen Grünanlagen einschließlich Planung, Ausführung und Pflege
- Erwachsenenbildung Obst- und Gartenbauakademie, Landwirtschaftsschule, Hauswirtschaftsschule, Museumsdorf Kürnbach

2. Ziele:

2.1. Erhalt und Lehre von fachspezifischem und gartenbaulichem Wissen
2.2. Kommunal- und Landschaftsbildpflege

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5510 Öffentliches Grün/Landschaftsbau

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
120	- Personalaufwendungen	-101.614	-100.788	-102.147	-104.190	-106.274	-108.400
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-227	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
170	- Transferaufwendungen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-660	-800	-800	-800	-800	-800
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-106.500**	**-107.388**	**-108.747**	**-110.790**	**-112.874**	**-115.000**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-106.500**	**-107.388**	**-108.747**	**-110.790**	**-112.874**	**-115.000**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-3.251	-3.762	-1.846	-1.847	-1.895	-1.942
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-3.251**	**-3.762**	**-1.846**	**-1.847**	**-1.895**	**-1.942**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-109.751**	**-111.150**	**-110.593**	**-112.637**	**-114.769**	**-116.942**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-106.404**	**-107.388**	**-108.747**	**0**	**-110.790**	**-112.874**	**-115.000**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-106.404**	**-107.388**	**-108.747**	**0**	**-110.790**	**-112.874**	**-115.000**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-106.404**	**-107.388**	**-108.747**	**0**	**-110.790**	**-112.874**	**-115.000**

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
55.20 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Wasserwirtschaftsamt **Herr Tecer**

Einzelprodukte

55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen
Grundwasserschutz und Wasserversorgung
Abwasser
Industrie und Gewerbe
Wasserbau, oberirdische Gewässer und Hochwasserschutz

Erklärung:
Im Koalitionsvertrag Seite 29/ 30 der Partei Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU für die folgende Legislaturperiode sind beim Thema „Zukunftsstrategie Wasser“ folgende Ziele genannt:

- Die Gewässer sollen gestärkt und widerstandsfähig gemacht werden
- Belastungen durch neue Stoffe, wie z. B. PFC sollen verringert werden
- Ein Kompetenzzentrum Wissenstransfer Wasser und Boden soll eingerichtet werden
- Eine Spurenstoffstrategie und Stickstoffstrategie bei kommunalen Kläranlagen soll umgesetzt werden
- Einem Wassermangel in der Landwirtschaft soll über ein Wassermanagement vorgebeugt werden. (Seite 113)

Nachfolgend werden die einzelnen Aufgaben des Wasserwirtschaftsamtes näher erläutert:

Grundwasserschutz und Wasserversorgung

1. Kurzbeschreibung:

- Beurteilung von Versorgungskonzeptionen für Gruppen- und Gemeindewasserversorgungen
- Planung und Ausweisung von Wasserschutzgebieten (ca. 1 – 2 Wasserschutzgebiete/ Jahr)
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen in Wasserschutzgebieten
- Zulassung neuer Grundwasserbenutzungen (ca. 50 Fälle/ Jahr), Geothermievorhaben (ca. 200 Fälle/ Jahr), Wasserhaltungen (ca. 25 Fälle/ Jahr)
- Beurteilung von Grundwasserbeeinträchtigungen bei Erdaufschlüssen und Kiesabbau
- Beratung von Zweckverbänden und Kommunen
- Förderung von Maßnahmen der Wasserversorgung (Förderung ca. 3 Millionen Euro/ Jahr)
- Erhebung des Wasserentnahmeentgelts (Einnahmen für das Land Baden-Württemberg: ca. 1,5 Millionen Euro/ Jahr)

2. Informationen:

Für nahezu alle genannten Aufgaben im Bereich der Wasserversorgung und Grundwasserschutz sind im Regelfall komplexe wasserrechtliche Verfahren durchzuführen. Besonders wichtig ist es, bereits im Vorfeld beratende Gespräche mit den Ingenieurbüros, den Wasserversorgungsunternehmen und den Kommunen durchzuführen.

Es ist eine deutliche Steigerung der Anträge für Geothermievorhaben zu verzeichnen.

3. Ziele:

- Sicherstellung der kommunalen Wasserversorgung durch den Ausbau von Verbundleitungen
- Sicherstellung der Trinkwasser-Notversorgung auch durch die Bereitstellung bereits stillgelegter Wasserfassungen und Schaffung eines 2. Standbeines (weitere Wasserfassung)
- Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für den Fall eines Stromausfalls (Notstromversorgung)
- Sicherung der Grundwasservorkommen und Wasserfassungen durch die Ausweisung von Wasserschutzgebieten und die Anordnung von grundwasserschützenden Maßnahmen auch außerhalb der Wasserschutzgebiete
- Bereitstellung der Förderung von Maßnahmen für die Wasserversorgung in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium

Abwasser

1. Kurzbeschreibung:

- Fachliche Beurteilung und Genehmigung von Anlagen der Abwasserbeseitigung, wie kommunale Kläranlagen, Regenwasserbehandlungsanlagen und Kanalisation
- Betreuung und Beratung der Abwasserzweckverbände und Kommunen
- Weitergehende Abwasserreinigung zur Beseitigung von Spurenstoffen und zur Reduzierung des Phosphateintrags in die Gewässer
- Beurteilung von Baugesuchen (Wohngebäude und Landwirtschaft, ca. 700 Baugesuche/ Jahr)
- Förderung von Maßnahmen der Abwasserbeseitigung (Fördersumme ca. 1,5 Millionen/ Jahr)
- Festsetzung der Abwasserabgabe

2. Informationen:

Für die genannten Aufgaben im Bereich Abwasser sind i. a. wasserrechtliche Verfahren durchzuführen, die im Vorfeld einer umfangreichen Beratung der Zweckverbände, Ingenieurbüros und Kommunen notwendig sind.

Durch schärfere Anforderungen an die Reinigungsleistung von kommunalen Kläranlagen und die Regenwasserbehandlungsanlagen wird die stoffliche Belastung der Gewässer verringert.

3. Ziele:

- Reinhaltung der Fließgewässer durch Einhaltung der Güte-Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Ein guter Zustand der Gewässer bei der Gewässergüte und Morphologie soll erreicht werden
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Reinigung von kommunalen und privaten Abwässer durch Ausbau der Kläranlagen und weiterer Phosphorreduzierung und Entfernen von purenstoffen aus dem Abwasser durch entsprechende Reinigungsverfahren

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Reinigung von Regenwasser durch den Ausbau der noch fehlenden Regenwasserbehandlungsanlagen (z. B. Regenüberlaufbecken)
- Schutz der Grundwasserkörper vor Belastungen aus undichten Kanälen
- Bereitstellung der Förderung von Maßnahmen zur Abwasserreinigung in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium

Industrie und Gewerbe

1. **Kurzbeschreibung:**

- Beurteilung von Baugesuchen aus dem Bereich Industrie und Gewerbe (ca. 250 Baugesuche/ Jahr)
- Fachtechnische Beratung der Industrie- und Gewerbebetriebe bei der Reinigung von industriellen Abwässern und beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Überwachung und Überprüfung der Betriebe

2. **Informationen:**

Bei der Reinigung von industriellen Abwässern ist die Koordination mit kommunalen Abwasserreinigungsmaßnahmen erforderlich, um eine bestmögliche Reinging des Abwassers sicherzustellen und einen hohen Schutzgrad des Gewässers zu erreichen

3. **Ziele:**

- Vermeidung von Gewässerverunreinigungen und Schutz des Grundwassers durch eine ordnungsgemäße Reinigung von industriellen Abwässern und beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Mitarbeit und Beratung als Fachbehörde bei der Beseitigung bereits eingetretener Schäden und Gewässerverunreinigungen

Wasserbau, oberirdische Gewässer und Hochwasserschutz

1. **Kurzbeschreibung**:

Im Bereich Wasserbau, oberirdische Gewässer und Hochwasserschutz wird vom Wasserwirtschaftsamt sowohl technisch als auch rechtlich die allgemeine Gewässeraufsicht (Gewässer I. Ordnung des Landes und Gewässer II. Ordnung der Kommunen) durchgeführt.

Gewässerausbau

- Durchführung von Wasserrechtsverfahren (ca. 25 Fälle/ Jahr)
- Konzeptionen und Beratung der Antragsteller
- Überwachung und Abnahme von Maßnahmen
- Förderung von Maßnahmen mit Landesbeihilfen (Förderung ca. 3 – 4 Millionen Euro/ Jahr)
  z. B. beim Hochwasserrückhaltebecken „Wolfental“ mit 70 % der Baukosten von ca. 4 Millionen Euro

Gewässerentwicklung

- Aufstellen von Konzepten und Mitwirkung bei der Aufstellung von Gewässerentwicklungsplänen
- Mitwirkung bei den Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenplänen der Wasserrahmenrichtlinien
- Beratung der Planer und Planprüfung
- Durchführung von Wasserschauen zusammen mit dem Land und den Gemeinden (ca. 10 – 12 Wasserschauen/ Jahr)

Hochwasserschutz

- Mitarbeit und Beratung bei der Erstellung von Machbarkeitsstudien zum Hochwasserschutz für Flusshochwasser und für Starkniederschläge
- Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Bau und Förderung von Hochwasserrückhaltebecken
- Mitwirkung bei der Erstellung und Plausibilisierung der Hochwassergefahrenkarten

Wasserkraftanlagen

- Fachtechnische Beurteilung und Genehmigung
- Überwachung der Anlagen
- Erreichen der Durchgängigkeit bei Triebwerken und Querbauwerken im Zusammenhang mit den Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie

2. Informationen:

Bei den in der Kurzbeschreibung genannten Aufgaben hat seit der Verwaltungsreform im Jahre 2005 besonders in den Arbeitsgebieten

- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU
- Veränderte Regelungen/ Anforderungen im Bereich oberirdischer Gewässer
- Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie und vor allem
- beim Hochwasser und Starkregenschutz

der Arbeitsumfang beim Wasserwirtschaftsamt erheblich zugenommen.

2.1 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU

Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme

- Enge Einbindung der unteren Wasserbehörde (Vor-Ort-Kenntnisse) bei der Erstellung und Fortschreibung der Pläne und Programme
- Maßnahmen und Ziele mit entsprechenden Fristvorgaben müssen von der unteren Wasserbehörde umgesetzt und überwacht werden

2.2 Veränderte Regelungen / Anforderungen im Bereich oberirdische Gewässer

Gewässerrandstreifen

Gewässerrandstreifen von 5 m auch im Innenbereich nach § 29 WG und verschärfte Regelungen im Außenbereich.

Anlagen am Gewässer

Wieder voll umfängliche Zuständigkeit der unteren Wasserbehörden für Anlagen am Gewässer.

Gewässernachbarschaften

Fachliche Unterstützung und Begleitung der Gewässernachbarschaften im Landkreis und Durchführung von Wasserschauen.

2.3 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie

Hochwassergefahrenkarten

- Mitwirkung bei der Erstellung (Plausibilisierung, Qualitätssicherung) und Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten
- Öffentliche Bekanntmachung und Umsetzung der Rechtsfolgen

Hochwasserrisikomanagementplan

- Mitwirkung (Vor-Ort-Kenntnisse, Öffentlichkeitsarbeit) bei der Erstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne
- Umsetzung der Pläne mit den jeweiligen Akteuren

Gesetzliche Verschärfung bei Überschwemmungsgebieten (§ 78 WHG i.V. mit § 65 WG)

- § 78 (1) WHG – Bauverbote und ggf. Ausnahmen nach § 78 (3) WHG bzw. Beteiligung als Träger öffentlicher Belange z.B. beim Retentionsausgleich, keine nachteilige Veränderung des Hochwasserabflusses usw.

Hochwasserpartnerschaften

- Fachliche Begleitung und Unterstützung der Hochwasserpartnerschaft „Riß, Rot, Iller“ innerhalb des Landkreises

  Das Land hat Mehraufwände der Landratsämter für diese Aufgaben nach dem Verwaltungsstrukturreformgesetz (VRG) durch Mittelzuweisung im Haushaltsbegleitgesetz 2017 anerkannt.

2.4 Personal vorbeugender Hochwasserschutz

Der vorbeugende Hochwasserschutz gegen Flusshochwasser, aber auch bei Starkregenereignissen und wild abfließendem Wasser hat in seiner Bedeutung noch stärker zugenommen. Die Beratung der Gemeinden und Ingenieurbüros bei der Erstellung von Hochwasserschutzmaßnahmen gegen Flusshochwasser, Starkregenkonzeptionen, Flussgebietsuntersuchungen und auch bei Renaturierungsmaßnahmen wurde vom Wasserwirtschaftsamt deutlich intensiviert.

So wurden von den Städten und Gemeinden für das Jahr 2018 bis 2021 etwa 40 bauliche Maßnahmen gemeldet, welche vom Wasserwirtschaftsamt zuerst bei der Erstellung der Unterlagen für die wasserrechtlichen Verfahren betreut werden.
Bei den 40 baulichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz handelt es sich um ein Bauvolumen von ca. 30 Millionen Euro mit einem Anteil von ca. 20 Millionen an Beihilfemitteln des Landes Baden-Württemberg.
Für nahezu alle Maßnahmen sind vom Wasserwirtschaftsamt wasserrechtliche Plangenehmigungsverfahren und eine beihilfetechnische Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen zum Erhalt von Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg durchgeführt worden.

3. Ziele:

- Schaffung eines möglichst flächendeckenden Hochwasserschutzes im Landkreis für ein hundertjähriges Hochwasser HQ100 plus Klimafaktor durch die Umsetzung der Maßnahmen aus den Machbarkeitsstudien, sowohl für Flusshochwasser, als auch für Starkniederschläge. Durch den Bau von Hochwasserrückhaltebecken, Dämmen und Objektschutzmaßnahmen soll der Hochwasserschutz für Flusshochwasser und Starkniederschlag erreicht werden
- Umsetzung der Vorgaben der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Landkreis, insbesondere was die Durchgängigkeit der Gewässer und die Gewässerstruktur betrifft
- Mitarbeit und Beratung bei der flächendeckenden Erstellung vor Machbarkeitsstudien von Hochwasserschutzmaßnahmen bei Flusshochwasser und Starkniederschlägen
- Maßnahmen (Bespiele):
  - Ergänzende Untersuchungen auf Grundlage der Flussgebietsuntersuchung an Riß/Umlach (für 2022-2023 geplant)
  - Erarbeitung von Starkniederschlagskonzeptionen für die Gemeinden im Landkreis Biberach

- Umsetzung möglichst vieler und ökologisch sinnvoller Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern

  Besonders wichtige Maßnahmen im Jahr 2023:
  - Für den Höherstau zur Vernässung des Ummendorfer Riedes ist das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren durchgeführt (Frühjahr 2021), Bau im Jahre 2023
  - Umsetzung des „Biberprojektes“ am Tobelbach
  - Bau des Hochwasserrückhaltebeckens im Wolfental in Biberach
  - Bau des Hochwasserrückhaltebeckens am „Aufhofer Bach / Quinzgraben“ und des Starkregenrückhaltebeckens „Baltringen Ost“ in Mietingen

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 5520 Gewässerschutz/öffentl. Gewässer/wasserbaul. Anlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	154.141	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	181	0	2.177	2.177	2.177	2.177
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.034	1.056	528	539	550	561
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**151.357**	**204.056**	**205.705**	**205.716**	**205.727**	**205.738**
120	- Personalaufwendungen	-944.187	-1.002.151	-995.607	-1.009.249	-1.020.889	-1.041.307
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.533	-24.600	-19.600	-19.800	-20.200	-20.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-5.437	-5.931	-5.931	-5.931	-5.931	-5.931
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.741	-8.900	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-986.898**	**-1.041.582**	**-1.028.138**	**-1.041.980**	**-1.054.020**	**-1.074.838**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-835.541**	**-837.526**	**-822.433**	**-836.264**	**-848.293**	**-869.100**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-39.172	-47.922	-44.957	-44.693	-45.457	-46.417
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-69.881	-73.347	-83.863	-84.706	-86.115	-86.361
313	- Aufwendungen ILV EDV	-55.481	-48.263	-60.397	-61.822	-63.030	-64.490
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-54.715	-48.122	-51.578	-51.714	-50.433	-49.816
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-7.716	-5.802	-5.889	-5.977
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-219.249**	**-217.654**	**-248.511**	**-248.737**	**-250.924**	**-253.061**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.054.790**	**-1.055.180**	**-1.070.944**	**-1.085.001**	**-1.099.217**	**-1.122.161**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 5520 Gewässerschutz/öffentl. Gewässer/wasserbaul. Anlagen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**151.615**	**204.056**	**203.528**	**0**	**203.539**	**203.550**	**203.561**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-963.307**	**-1.021.291**	**-1.007.847**	**0**	**-1.027.672**	**-1.048.089**	**-1.068.907**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-811.692**	**-817.235**	**-804.319**	**0**	**-824.133**	**-844.539**	**-865.346**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.250	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**11.250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-35.586	0	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-35.586**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-24.336**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-836.028**	**-817.235**	**-804.319**	**0**	**-824.133**	**-844.539**	**-865.346**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33401.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	-35.586	-35.586	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	11.250	11.250	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-35.586	-35.586	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern

1. **Kurzbeschreibung:**

   Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern

2. **Ziel:**

   Erhaltung der Gräber und Außenanlagen in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit.

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
170	- Transferaufwendungen	-384	-384	-384	-384	-384	-384
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**	**-384**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-384**	**-384**	**-384**	**0**	**-384**	**-384**	**-384**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-384**	**-384**	**-384**	**0**	**-384**	**-384**	**-384**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-384**	**-384**	**-384**	**0**	**-384**	**-384**	**-384**

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Amt für Bauen und Naturschutz **Herr Baur**

Einzelprodukte

55.40.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschafts-(schutz)flächen von besonderer ökologischer Bedeutung

55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen

55.40.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz und naturschutzfachliche Auskunft

1. Kurzbeschreibung:

Vollzug des Naturschutzgesetzes und Verwaltungsvollzug (einschließlich des Erlasses von Genehmigungen und Anordnungen) sowie Klärung von Rechtsfragen zum

- Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg
- Bundesnaturschutzgesetz
- EU-Verordnungen
- Verordnungen des Landkreises Biberach zu Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmalen und Kanuregelungen auf der Donau.

Insbesondere in den nachfolgenden Fällen:

- Eingriffsregelung
- Zerstörung und Beeinträchtigung von Schutzgebieten und Biotopen.
- Verstöße gegen die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Natura 2000.
- Verstöße in Naturschutzgebieten oder Landschaftsschutzgebieten, an Naturdenkmälern und bei geschützten Landschaftsbestandteilen sowie bei der Anwendung des Vorkaufsrechts für Grundstücke und naturschutzrechtliche Einzelgenehmigungen (§ 3 i. V. m. §§ 14, 15, 17 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz).
- Erlass und Änderungen von Schutzgebietsverordnungen und Rechtsverordnungen des Landkreises Biberach.
- Rechtliche Betreuung der Naturschutzbeauftragten und Naturschutzwarte einschließlich Prüfung von Nachweisen, Auszahlungen, etc.
- Prüfung von Anträgen und ggf. Durchführung der erforderlichen Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren.
- Stellungnahmen zu Bau- und Planungsverfahren (Einzelbauvorhaben, Bebauungspläne etc.), hierzu auch Beratung von Bürgern, Kommunen, Planern und Unternehmen.
- Abwicklung sämtlicher Antrags-, Auszahlungs- und Kontrollmodalitäten im Zusammenhang mit Fördergelder nach der Landschaftspflegerichtlinie einschließlich Rechnungsprüfung des Zahlungsverkehrs als EU-Zahlstelle.

2. Ziele und Kennzahlen:

2.1 Was wollen wir erreichen? (Wirkungsziele)

- Landschafts- und Naturschutz, insbesondere Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und Bestandserhaltung der gefährdeten landkreisspezifischen Tier- und Pflanzenarten sind gewährleistet.

2.2 Was müssen wir dafür tun? (Leistungsziele)

- Erfassung, Bewertung und Ausweisung sowie Überwachen der Schutzgebiete
- Fachliche Betreuung der Schutzgebiete, Naturdenkmale und Biotope (insgesamt ca. 40.000 ha im Landkreis)
- Betreuung gesetzlich geschützter Streuobstbestände, sowie deren Pflege
- Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftspflegekonzepten sowie Einzelprojekten zu besonderen Fragestellungen (Bsp. Biber etc.)
- Umsetzung der Management- und Entwicklungspläne der Natura 2000-Gebiete
- Sachgerechtes und landkreisspezifisches Arbeitsprogramm, Netzwerkbildung mit Gemeinden und Institutionen, Abstimmung der Aufgabenverteilung zwischen LEV/UNB/LWA
- Abschluss und Verlängerung von LPR-Verträgen
- Bewilligung von Zuwendungen und Auftragsvergabe nach der Landschaftspflegerichtlinie (LPR)

2.3 Wie müssen wir es tun? (Maßnahmen)

- Zeitnahe und vollumfängliche Bearbeitung aller naturschutzfachlichen und –rechtlichen Fragestellungen
- Digitalisierung amtsinterner Arbeitsabläufe zur effektiven und effizienten Aufgabenerledigung
- Einbringen und Umsetzung der Natur- und Artenschutzbelange hinsichtlich Planungsverfahren und Einzelbauvorhaben, insbesondere durch geeignete Ausgleichsmaßnahmen
- Sachgerechte Aufarbeitung der Umweltmeldungen
- Flexibilisierung des Vollzugs der naturschutz- bzw. baurechtlichen Eingriffsregelung mittels Ökokonto
- Beratung von Bürgern, Kommunen, Planern und Unternehmen in Hinblick auf naturschutz-fachlicher Belange
- Kontrolle der Stellungnahmen in Bezug auf bau- und planungs-rechtlicher Verfahren
- Information der Öffentlichkeit und der ehrenamtlichen Naturschutzverbände
- Enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit den Naturschutzbeauftragten und Naturschutzwarten des Landratsamtes
- Schulung und Weiterbildung der Mitarbeitenden in Hinblick auf aktuelle naturschutzfachliche und –rechtliche Themen
- Einführen der Datenverarbeitungssoftware INPRO
- Stellenneubesetzung von ausgeschiedenen Mitarbeitern bzw. Fortbildung neuer Mitarbeiter
- Maßnahmenbezogene Vertragsverhandlungen, Bewirtschaftung der vom Land zugewiesenen Haushaltsmittel, Kontakte zu Landwirten und Institutionen knüpfen

2.4 Wie messen wir es? (Kennzahlen)

- Zustand der Schutzgebiete und besonders geschützte Biotope
- Anzahl und Pflegezustand der Naturdenkmäler
- Anzahl Landschaftspflegekonzepte und Einzelkonzepte (z. B. Biber)
- Anzahl der vorgegebenen Aufträge im Rahmen der LPR
- Größe der sich im Vertragsnaturschutz nach LPR befindlichen Flächen
- Anzahl der umgesetzten Kompensationsmaßnahmen
- Anzahl genehmigter Ökokontomaßnahmenanträge
- Anzahl der auf den Weg gebrachten Biotopverbundplanungen
- Anzahl der Wiederherstellungsverträge im Zusammenhang mit der Zielkonzeption zur FFH-Mähwiesen

3. Was ist 2023 beabsichtigt:

- Moorschutz im Rahmen der Stärkung der Biodiversität. Zusammen mit der Kreissparkasse Biberach, dem Landschaftserhaltungsverband und der Flurneuordnungsbehörde möchten wir als untere Naturschutzbehörde den Moorschutz als eigenes Projekt im Landkreis Biberach anstreben.
- Die Stärkung und Verbesserung der Biodiversität wird zentrales Thema der nächsten Jahre. Zusammen mit dem Landwirtschaftsamt und dem Landschaftserhaltungsverband werden Maßnahmen erarbeitet um hier erfolgreiche in die Zukunft zu starten.
- Biberfolgeprojekt nach bayerischem Vorbild. In Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg sollen im Landkreis Biberach weiterreichende Maßnahmen (Biberentnahme etc.) als Pilotprojekt nach bayerischen Vorbild geprüft und getestet werden. Auftaktveranstaltung mit Frau Ministerin Walker und Herrn Minister Hauk fand 2022 in Schemmerhofen statt.
- Betreuung, Erfassung und Pflege von gesetzlich geschützten Streuobstbeständen
- Beratung zu Biodiversitätsmaßnahmen für Betriebe, Kommunen und Privatpersonen
- Neuausweisung, Kontrolle und Pflege von Naturdenkmälern
- Kompensationsverzeichnis
  Aufarbeitung und Führen des Katastern, Kontrolle der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 070: Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattung für Natura 2000-Fachkraft

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Zuschüsse für Naturschutz, Artenschutz und Landschaftspflege (u. a. Aktionsprogramm Sanierung oberschwäbischer Seen 4.800 €; Biberfolgeprojekt 10.000 €; Moorschutzprojekt 15.000 € (durch Kreissparkasse Biberach gegenfinanziert); Betreuung Streuobstwiesen 8.000 €; Erhalt und Pflege von Naturdenkmalen 16.000 €. Verkehrssicherungspflicht Bäume 4.000 € (externe Gutachten). Der Landschaftserhaltungsverband erhält einen jährlichen Zuschuss (Vorhaltung der Infrastruktur wie Büroräume, Mieten und Pachten, Telefon, Notebook etc.) von 85.000 €. 50.000 € zur Förderung der Landbewirtschaftung, Ökologie und Umweltbildung im Landkreis Biberach (Beschluss Kreistag vom 6.10.2016).

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.360	9.000	24.000	9.000	9.000	9.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.126	60.000	78.000	79.000	80.000	81.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**90.486**	**73.000**	**106.000**	**92.000**	**93.000**	**94.000**
120	- Personalaufwendungen	-286.396	-282.088	-378.654	-386.228	-393.953	-401.832
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.802	-7.950	-5.650	-5.650	-5.650	-5.650
170	- Transferaufwendungen	-116.700	-157.800	-192.800	-169.800	-169.800	-169.800
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.373	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-414.271**	**-455.938**	**-585.204**	**-569.778**	**-577.503**	**-585.382**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-323.785**	**-382.938**	**-479.204**	**-477.778**	**-484.503**	**-491.382**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-12.891	-16.497	-15.217	-15.166	-15.482	-15.813
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-25.438	-28.382	-31.812	-32.095	-32.629	-32.853
313	- Aufwendungen ILV EDV	-16.995	-18.929	-21.742	-22.256	-22.691	-23.217
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-22.531	-22.124	-20.567	-20.621	-20.110	-19.864
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-3.000	-3.045	-3.091	-3.137
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-77.855**	**-85.932**	**-92.338**	**-93.183**	**-94.003**	**-94.884**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-401.640**	**-468.870**	**-571.542**	**-570.961**	**-578.506**	**-586.266**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)	74.066	73.000	106.000	0	92.000	93.000	94.000
160	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-430.624	-455.938	-585.204	0	-569.778	-577.503	-585.382
170	= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)	-356.558	-382.938	-479.204	0	-477.778	-484.503	-491.382
230	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)	0	0	0	0	0	0	0
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	0	0	0	0	0	0	0
310	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)	0	0	0	0	0	0	0
320	= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)	-356.558	-382.938	-479.204	0	-477.778	-484.503	-491.382

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
55.50 Forstwirtschaft

Dezernate 3 **Herr Holderried**

Amt:
Kreisforstamt **Herr Moosmayer**
Holzagentur **Herr Ewald**

Einzelprodukte

55.50.04 Dienstleistungen für Dritte

55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde

1. Kurzbeschreibung:

Die Produktgruppe umfasst alle gesetzlichen Pflichtaufgaben des Landratsamtes als untere Forstbehörde im Landkreis Biberach sowie der Holzagentur.

1.1. Forstbetriebliche Dienstleistung

- Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung sowie Pflege und Bewirtschaftung des Waldes für alle körperschaftlichen und privaten Waldbesitzer.

Harvester bei der Aufarbeitung von Sturmholz

Fortbildung für Privatwaldbesitzer

1.2. Hoheitsaufgaben der unteren Forstbehörde

- Durchführung der Forstaufsicht und des Forstschutzes
- Fachaufsicht im Kommunal- und Privatwald
- Waldpädagogik
- Waldnaturschutz
- Forstliche Förderung
- Forstliche Fachplanungen
- Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange

Die Inaugenscheinnahme geförderter Flächen ist wie auch der Forstschutz Aufgabe des Kreisforstamtes.

1.3. Holzagentur

- Vermarktung von Holz aus Körperschafts- und Privatwald
- Betrieb der kreiseigenen Holzkonservierungsanlage
- Organisation der Wertholz-Submission

Die Holzagentur ist für das kreiseigene Nasslager bei Warthausen verantwortlich.

2. Informationen zu Aufgaben und Struktur des Kreisforstamts:

Mit einer Waldfläche von ca. 40.000 Hektar (28 % der Fläche) ist der Landkreis Biberach unterdurchschnittlich dicht bewaldet. Der Wald befindet sich zu etwa 50% in Privat-, zu 28 % in Landesbesitz und zu 22 % im Eigentum von 39 Städten und Gemeinden sowie 59 sonstigen Körperschaften. Der Privatwald im Landkreis teilt sich in rund 12.000 Hektar Großprivatwald und etwa 8.000 Hektar Kleinprivatwald mit einer durchschnittlichen Besitzgröße von knapp einem Hektar. Der Holzvorrat in den Wäldern des Landkreises liegt bei rund 16 Millionen Kubikmetern („Festmeter“). Dies entspricht 400 Kubikmeter pro Hektar. Jährlich wachsen etwa 400.000 Kubikmeter nach. Dies sind rund 1.100 Kubikmeter oder 44 LKW-Ladungen täglich. Demgegenüber steht eine jährliche Nutzung von 360.000 Kubikmetern, d. h. rund 90 % des Zuwachses.

Die Wälder des Landkreises sind wichtig als Wasserreservoir, Luftfilter, für den Erosions- und Klimaschutz sowie für die Erholung der Bevölkerung.

Prägende Baumart in den Wäldern des Landkreises ist die Fichte, die rund die Hälfte der Waldfläche einnimmt. Bei den Laubhölzern ist die Buche die wichtigste Baumart im Landkreis mit einem Flächenanteil von rund einem Fünftel.

Gesetzliche Grundlagen: LWaldG, BWaldG, FAG, JWMG, Forstreformgesetz sowie die darauf beruhenden Verordnungen.

Das Kreisforstamt betreut und überwacht einen Großteil der Waldfläche des Landkreises Biberach. Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Abwicklung und Beratung bei der Durchführung von forstlichen Fördermaßnahmen des Landes und der EU. Gefördert wird unter anderem die Wiederaufforstung nach Schadereignissen, die Bewässerung von Kulturen aber auch die Jungbestandspflege.
- Waldpädagogik als Bildungsauftrag: Erstellung der kreiseigenen Waldpädagogikkonzeption. Fokus auf Klassenstufe 11 und höher, sowie der Multiplikatorenausbildung.
- Ausübung der Forstaufsicht und des Forstschutzes, das bedeutet: Durchführung von hoheitlichen Tätigkeiten nach Landeswaldgesetz, um den Wald im Landkreis vor Schäden zu bewahren und seine ordnungsgemäße Bewirtschaftung zu sichern.
- Die Beratung, Betreuung und technische Hilfe im Privatwald, hierunter versteht man:

  Die Abwicklung von Hiebsmaßnahmen, Sammelhiebe, Holzaufnahme und Holzverkauf, Planen von Unternehmereinsätzen, Wegeunterhaltung, Beratung bei Pflanzmaßnahmen, Erstellung des Forstlichen Verbissgutachtens.
- Die forstliche Rahmenplanung und sonstige Fachplanungen für den Wald, hierzu gehört auch die Mitarbeit bei der Erstellung der periodischen Forsteinrichtung.
- Die forsttechnische Betriebsleitung und der forstliche Revierdienst im Körperschaftswald einschließlich Beratung und Unterstützung bei der Verwaltung.
- Beratung und Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes bei Fragestellungen des Waldnaturschutzes.

Die Holzagentur vermarktet Holz aus dem betreuten Privat- und Kommunalwald des Landkreises.

Der überwiegende Anteil des Ressourceneinsatzes der Produktgruppe erfolgt als Dienstleistung für Dritte und damit im Bereich der Betriebs- und Wirtschaftsverwaltung.

Die Finanzierung des Kreisforstamtes erfolgt zum überwiegenden Teil aus Kostenbeiträgen sowie aus Mitteln des FAG und aus staatlich geförderten Kostenrückersätzen für die Dienstleistung im Privatwald. Die Kosten für die Leistungen der Holzagentur werden durch Holzverkaufsgebühren gedeckt.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Die Waldfläche im Landkreis Biberach soll mindestens erhalten werden.

3.1.2 Vitalität, Stabilität und Struktur des Waldes soll möglichst verbessert werden, damit die Waldfunktionen nachhaltig gewährleistet werden können.

3.1.3 Den Veränderungen im Hinblick auf den Klimawandel soll in den waldbaulichen Tätigkeiten Berücksichtigung finden.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Die forstbetrieblichen Dienstleistungen sollen bedarfsgerecht und effizient nach guter fachlicher Praxis erbracht werden. Es wird ein über verschiedene Methoden und Medien wirkendes umfassendes Beratungsangebot etabliert.

3.2.2 Die Hoheitsaufgaben der unteren Forstbehörde sind im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang zu erledigen.

3.2.3 Angebote im Bereich der forstfachlichen und forsttechnischen Fortbildungen für den Privatwald sollen weiter vorangebracht werden.

3.2.4 Die Waldpädagogikkonzeption wir implementiert. Es findet eine bedarfsgerechte Ausgestaltung des Angebotes statt, wobei ein besonderer Schwerpunkt in den höheren Klassenstufen, dem Angebot im Bereich Inklusion und in der Multiplikatorenausbildung gelegt wird.

3.3 Maßnahmen:

3.3.1 Organisation und Personalausstattung gewährleisten ein je nach Anforderung der Waldbesitzarten optimiertes Dienstleistungsangebot. Zielgruppendefinierte Darstellung des Leistungsangebotes des Kreisforstamtes wird weiter durch Nutzung insbesondere der Social-Media-Plattformen gesteigert.

3.3.2 Alle Fördermöglichkeiten der Förderrichtlinie „Naturnahe Waldwirtschaft“ werden auf der Fläche kommuniziert und die Fördermittelzuweisung in den Landkreis Biberach durch Unterstützung bei den Förderanträgen optimiert.

3.3.3 Unter externer Begleitung werden der Teambildungsprozess und die Maßnahmen zur Stärkung der Identifikation und Motivation in den neuen Strukturen fortgesetzt.

Die kreiseigene Infrastruktur im Bereich der Waldpädagogik wird ergänzt und erweitert.

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.944	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.009	21.699	24.009	24.009	24.009	24.009
060	+ Privatrechtliche Entgelte	21.729	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	859.525	985.190	982.640	987.693	987.746	987.801
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**909.208**	**1.047.389**	**1.047.149**	**1.052.202**	**1.052.255**	**1.052.310**
120	- Personalaufwendungen	-1.553.315	-1.652.612	-1.707.052	-1.741.194	-1.776.018	-1.811.540
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.357	-113.900	-117.900	-118.700	-119.500	-120.300
150	- Planmäßige Abschreibungen	-42.652	-42.488	-60.074	-65.699	-67.574	-67.574
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.485	-92.000	-74.400	-74.400	-74.400	-74.400
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.826.809**	**-1.901.000**	**-1.959.426**	**-1.999.993**	**-2.037.492**	**-2.073.814**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-917.602**	**-853.611**	**-912.277**	**-947.791**	**-985.237**	**-1.021.504**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-66.817	-76.840	-71.721	-71.546	-73.017	-74.529
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-130.560	-124.810	-138.931	-140.428	-142.731	-144.231
313	- Aufwendungen ILV EDV	-133.919	-142.670	-147.491	-150.970	-153.920	-157.486
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-81.451	-52.576	-127.695	-128.032	-124.862	-123.334
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-6.532	-6.630	-6.729	-6.830
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-412.747**	**-396.896**	**-492.370**	**-497.606**	**-501.259**	**-506.410**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.330.349**	**-1.250.507**	**-1.404.647**	**-1.445.397**	**-1.486.496**	**-1.527.914**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**816.473**	**1.025.690**	**1.023.140**	**0**	**1.028.193**	**1.028.246**	**1.028.301**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.774.985**	**-1.858.512**	**-1.899.352**	**0**	**-1.934.294**	**-1.969.918**	**-2.006.240**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-958.512**	**-832.822**	**-876.212**	**0**	**-906.101**	**-941.672**	**-977.939**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.950	0	0	0	0	0	0
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	23.653	0	0	0	0	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**45.603**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	-250.000	0	0	0	0	0
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-126.107	-60.000	-60.000	0	-30.000	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-126.107**	**-310.000**	**-60.000**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-80.504**	**-310.000**	**-60.000**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-1.039.016**	**-1.142.822**	**-936.212**	**0**	**-936.101**	**-941.672**	**-977.939**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33101.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-3.264	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-2.746	0	0	0	0	0	0
I33101.003 Dienstfahrzeuge Kreisforstamt	0	0	0	0	-60.000	0	-30.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	0	-60.000	0	-30.000	0	0
I33101.004 Erstellung Holznasslager	0	0	-20.095	0	0	0	0	0	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	21.950	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-41.223	0	0	0	0	0	0
I33101.005 Kreisforstamt Stützpunkt (Waldpädagogik)	-250.000	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0	0
250 - Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-250.000	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0	0
I33103.003 Dienstfahrzeuge Kreisforstamt	0	0	-68.879	-60.000	0	0	0	0	0
200 + Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	23.653	0	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	-82.137	-60.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
55.51 Landwirtschaft

Dezernat 3 **Herr Holderried**

Amt:
Landwirtschaftsamt **Herr Basler**

Einzelprodukte

55.51.00.10 Landwirtschaft

1. Kurzbeschreibung:

- Verwaltungsverfahren zu Ausgleichsleistungen
- Kontrolle der Förder- und Ausgleichsverfahren inkl. Cross-Compliance
- Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landwirtschaftsentwicklung, zur umweltgerechten Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte, zur Tierzucht, der Vermarktung und im Bereich Ernährung
- Berufsbildung im Agrarbereich und Erwachsenenbildung
- Unterstützung der Landwirtschaft durch Finanzzuschüsse

2. Informationen:

Landwirtschaft im Landkreis:
Der Landkreis Biberach zählt zu den landwirtschaftlichen Gunstregionen in Baden-Württemberg. Die 1950 landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis haben einen überdurchschnittlichen Anteil an der Nahrungsmittelerzeugung im Land, insbesondere in der Tierhaltung und im Ackerbau. Bei der Bereitstellung von regenerativem Strom ist die Landwirtschaft der größte regionale Player. Entsprechend hoch ist auch die Inanspruchnahme von Förderprogrammen der EU, des Bundes und des Landes. Das Landwirtschaftsamt verwaltet einen jährlichen Transfer von Fördergeldern i. H. v. rund 27 - 30 Mio. €.

Sowohl die Landwirtschaft als Wirtschaftszweig im Allgemeinen als auch die Landwirtschaftsverwaltung im Speziellen stehen aktuell vor dynamischen Herausforderungen. Die Komplexität von Förderverfahren und die Vorgaben im Fachrecht nehmen deutlich zu. Gleichzeitig sind die landwirtschaftlichen Betriebe in hohem Maße abhängig von den Ausgleichszahlungen der EU, des Bundes und des Landes. Die fristgerechte Umsetzung der Antrags- und Kontrollverfahren ist von größter Bedeutung für die Betriebe.

Der Bedarf an Information, Aus- und Weiterbildung in der Gesellschaft in den Bereichen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung und Naturkenntnisse ist deutlich und nachhaltig ansteigend. Mit der Gründung der Biberacher Ernährungsakademie (BEA) und der Obst- und Gartenbauakademie (OGAB) sind wir diesem Bedarf begegnet. Neben Weiterbildungsangeboten für den Endverbraucher bieten wir gezielt Schulungen für Multiplikatoren an. Die positive Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren bestätigt unsere Einschätzung.

Den Megatrend der regionalen Lebensmittelversorgung wollen wir perspektivisch in unserem Weiterbildungskonzept noch stärker verankern. Der Landkreis hat wenig Betriebe der Lebensmittelverarbeitung, insbesondere in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung. Dies zeigte sich auch bei der Erarbeitung des Arbeitsprogramms für die Biomusterregion. In Zukunft gilt es, die dazu erforderlichen Bildungsressourcen aufzubauen und Kooperationen einzugehen.

Zunehmende Bedeutung, sowohl inhaltlich als auch in der Ressourceninanspruchnahme bekommen die Themen Klimawandel, Digitalisierung, Pflanzenschutz und alternative Landbewirtschaftung. Der Klimawandel, insbesondere die Starkregenereignisse und die Trockenphasen stellen bisherige Produktionssysteme auf den Prüfstand und müssen durch Alternativprüfungen gelöst werden.
Bei der Digitalisierung sind wir über die vollständige Onlineantragstellung bei den Ausgleichsleistungen auf dem richtigen Weg. Bedingt durch die Corona-Restriktionen haben wir die Fortbildungsangebote vermehrt auf Formate mit digitaler Kundenkommunikation umgestellt und damit gute Erfahrungen gemacht. Auch der Unterricht an der Fachschule für Hauswirtschaft und für Landwirtschaft erfolgte coronabedingt im Onlineformat. Auch Feldführungen werden virtuell angeboten

Im politischen Diskurs steht eine neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik vor der Tür. Sämtliche Förderprogramme im Agrar- und Agrarumweltbereich werden neu konzipiert, hinzu kommt die Umstellung auf ein neues Softwaresystem landesweit. Nach Plan werden wir 2023 mit neuen Vorgaben in einer neuen Umgebung arbeiten.

Mit dem Biodiversitätsstärkungsgesetz ist das Land ein umfangreiches Selbstverpflichtungsprogramm eingegangen. Die Umsetzung der Vorgaben zum Pflanzenschutzverzicht, dem Ökoausbaupfad und der Biodiversität wird erhebliche Kraftanstrengungen erfordern und wird von den Betroffenen in der Mittelfristauswirkung deutlich unterschätzt.

Von besonderer Bedeutung für unsere Arbeit und unsere Ziele sind die Inhalte des Koalitionsvertrages der neuen Landesregierung. Einerseits sehen wir uns im eingeschlagenen Weg bestätigt, andererseits würde eine vollständige Umsetzung zu zusätzlichem Ressourcenbedarf führen.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Die Landbewirtschaftung im Landkreis Biberach soll durch bäuerliche Familienbetriebe sowie landwirtschaftliche Unternehmen gesichert werden.

3.1.2 Die Bewirtschaftung soll umweltschonend zur Erzeugung und Vermarktung gesunder Lebensmittel erfolgen.

3.1.3 Eine hochwertige Aus- und Fortbildung in den land- und hauswirtschaftlichen Berufen sowie eine diesbezügliche qualifizierte Erwachsenenbildung sind zu gewährleisten.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Termingerechte Auszahlung der Agrarfördermittel als EU-Zahlstelle

3.2.2 Termingerechte Durchführung der InVeKoS und CC-Kontrollen

3.2.3 Einbringen landwirtschaftlicher Belange in raumbedeutsame Planungen und Vorhaben

3.2.4 Erstellen betriebswirtschaftlicher und produktionstechnischer Planungen, Schätzungen und Gutachten

3.2.5 Beratung landwirtschaftlicher Unternehmen für eine umweltschonende, nachhaltige Landwirtschaft

3.2.6 Durchführung von Fachrechtskontrollen zur Umsetzung gesetzlicher Standards

3.2.7 Bildung und Qualifizierung von Menschen in den Bereichen Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung

3.3 Maßnahmen:

3.3.1 Fristgerechte Bearbeitung und Bewilligung der Förderanträge

3.3.2 Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen bzw. Umsetzung von CC

3.3.3 Termingerechte Anfertigung von Stellungnahmen

3.3.4 Entwicklung von Betriebs- und Investitionskonzepten sowie Bearbeitung und Bewilligung von Investitionsfördermaßnahmen

3.3.5 Beratung zur Produktionstechnik in pflanzlicher und tierischer Erzeugung incl. Umstellungsberatung
3.3.6 Ordnungsgemäße und zeitnahe Durchführung der Kontrollen
3.3.7 Durchführung von Fachschulunterricht in der Haus- und Landwirtschaft bis zur Meisterprüfung
3.3.8 Konzeption, Durchführung und Evaluierung von Veranstaltungen der Erwachsenenbildung

4. Kennzahlen der Zielerreichung:

	Ist	Soll
Ackerflächen Grünlandflächen	51600 ha 25300 ha	
Pflanzenschutz	Derzeit wird eine Baseline des landesweiten Pflanzenschutzmittelverbrauchs auf landwirtschaftlichen Flächen in einem Testbetriebsnetz für die Jahre 2016-19 erhoben.	Jährliche Einsparung bis zu 5 %, ausgehend von der Baseline bis zum Jahr 2030.

Mit dem Beschluss des Biodiversitätsstärkungsgesetzes ist die landesweite Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes von hoher Priorität. Sofern die Nachfrage mitzieht, kann dies durch eine fortwährende Anschub- und Beibehaltungssubventionierung des ökologischen Landbaus erfolgen. Den größeren Fortschritt erreichen wir durch eine flächendeckende Reduzierung von chemischen Pflanzenschutzmitteln. Wir sehen unsere Aufgabe in der Initiierung und Betreuung von Demonstrationsvorhaben und wir bieten Fachveranstaltungen und Fachinformationen an.

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen (Zuschüsse):

Bauernverband einschl. sozialer Beratungsdienst (Miete und Bewirtschaftungskosten, 5.900 €), landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst (2.000 €), Förderung der Tierzucht (4.400 €).

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5551 Landwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.393	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	632	632	1.632	3.000	4.000	4.000
060	+ Privatrechtliche Entgelte	4.460	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.725	92.481	87.940	89.649	91.393	93.171
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**117.210**	**110.613**	**107.072**	**110.149**	**112.893**	**114.671**
120	- Personalaufwendungen	-2.183.213	-2.212.712	-2.375.474	-2.418.300	-2.453.400	-2.502.469
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.651	-57.450	-58.850	-58.450	-58.550	-58.650
150	- Planmäßige Abschreibungen	-10.271	-12.833	-22.997	-26.542	-34.280	-33.726
170	- Transferaufwendungen	-11.947	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.545	-30.800	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-2.285.628**	**-2.326.095**	**-2.497.721**	**-2.543.692**	**-2.586.630**	**-2.635.245**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-2.168.418**	**-2.215.482**	**-2.390.649**	**-2.433.543**	**-2.473.737**	**-2.520.574**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-99.302	-120.554	-111.890	-111.456	-113.592	-115.942
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-211.833	-245.528	-249.534	-251.390	-255.544	-257.530
313	- Aufwendungen ILV EDV	-200.877	-216.977	-227.381	-232.745	-237.294	-242.791
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-200.690	-178.570	-182.330	-182.812	-178.286	-176.104
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	-77.422	-143.035	-126.442	-128.339	-130.265	-132.219
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-790.124**	**-904.664**	**-897.577**	**-906.742**	**-914.981**	**-924.586**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-2.958.542**	**-3.120.146**	**-3.288.226**	**-3.340.285**	**-3.388.718**	**-3.445.160**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5551 Landwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**114.254**	**109.981**	**105.440**	**0**	**107.149**	**108.893**	**110.671**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-2.251.388**	**-2.295.918**	**-2.457.380**	**0**	**-2.504.142**	**-2.552.350**	**-2.601.519**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-2.137.134**	**-2.185.937**	**-2.351.940**	**0**	**-2.396.993**	**-2.443.457**	**-2.490.848**
180	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	12.000	0	12.000	0	0
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**12.000**	**0**	**12.000**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-35.000	-40.000	0	-85.000	-40.000	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-35.000**	**-40.000**	**0**	**-85.000**	**-40.000**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-35.000**	**-28.000**	**0**	**-73.000**	**-40.000**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-2.137.134**	**-2.220.937**	**-2.379.940**	**0**	**-2.469.993**	**-2.483.457**	**-2.490.848**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33201.003 Dienstfahrzeuge Landwirtschaftsamt	0	0	0	-35.000	-28.000	0	-73.000	-40.000	0
180 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	12.000	0	12.000	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-35.000	-40.000	0	-85.000	-40.000	0

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

56 Umweltschutz
56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Dezernat 3	**Herr Holderried**
Ämter:	
Amt für Bauen und Naturschutz	**Herr Baur**
Wasserwirtschaftsamt	**Herr Tecer**
Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz	**Herr Gregor**

Einzelprodukte

56.10.01	**Bodenschutzrecht und Altlasten**
56.10.03	**Kiesabbau, Abgrabungen, Auffüllungen**
56.10.04	**Abfallrechtliche Maßnahmen**
56.10.05	**Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen**
56.10.08	**Umweltberatung**

Bodenschutzrecht und Altlasten (56.10.01):

1. **Kurzbeschreibung:**

Bodenschutz

Böden gehören zu den natürlichen, unverzichtbaren und nicht vermehrbaren Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Die Bodenbildung lief über Jahrtausende. Flächeninanspruchnahme, Erosion, Verdichtung und Schadstoffeinträge gefährden unsere Böden, ihre Nutzbarkeit und Funktionen im Natur- und Landschaftshaushalt.

Das Bodenschutzrecht umfasst den vorsorgenden Bodenschutz und Maßnahmen bei schädlichen Bodenveränderungen.

Das Wasserwirtschaftsamt und das Amt für Bauen und Umwelt werden beteiligt bei

- Allen Eingriffen in den Boden (ab 0,5 Hektar Flächengröße ist ein Bodenschutzkonzept erforderlich)
- Bauleitplanverfahren
- Baugenehmigungsverfahren
- Planfeststellungsverfahren (Abfall, Bahn, Straßenbau, Hochspannungsleitungen, Gewässer)
- Wasserrechtsverfahren mit Bodeneingriffen (Flussverlegungen, Renaturierungen, Entschlammungsmaßnahmen)
- Schädlichen Bodenveränderungen (z.B. bei Ölunfällen, Erosionserscheinungen, geogene Schadstoffe in Böden)
- Umweltmeldungen

Altlasten

Altlasten oder historisch bedingte schädliche Bodenveränderungen werden ebenfalls im Bodenschutzrecht aufgegriffen. Im Bodenschutz- und Altlastenkataster sind die Fälle unterteilt in Gruppen mit unterschiedlichem Handlungsbedarf aufgeführt. Altlastverdachtsflächen mit Gefahrverdacht werden anhand einer Prioritätenliste technisch erkundet und neu bewertet. Sanierungsmaßnahmen werden veranlasst.

Das Wasserwirtschaftsamt wird beteiligt bei:

- Die untere Bodenschutzbehörde ist Ansprechpartner für alle Auskünfte aus dem Bodenschutz- und Altlastenkataster
- Sanierungsmaßnahmen werden fachlich begleitet
- Erstellte Gutachten zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf Altlastverdachtsflächen werden beurteilt, hinsichtlich des Handlungsbedarfes bewertet und im Bodenschutz- und Altlastenkataster dokumentiert

2. Information:

Aufwendungen für Gefahrverdachtserkundung bei Altlasten: 4.000 €

3. Ziele:

3.1. Schonender Umgang mit Böden durch eine Verminderung des Flächenverbrauchs und Ausgleich für Eingriffe

3.2. Sanierung von Altlasten

Kiesabbau, Abgrabungen, Auffüllungen (56.10.03):

1. Kurzbeschreibung:

Sand und Kies sind für die Bauwirtschaft unverzichtbare Rohstoffe. Durch den Abbau dieser Schuttgüter wird zeitlich befristet in die Landschaft und Natur eingegriffen. Im Landkreis Biberach wird an ca. 85 Abbaustätten in unterschiedlichem Umfang Kies abgebaut.

Die Antragsbearbeitung eingeschlossen der amtsübergreifenden Koordinierung des Genehmigungsverfahrens und die Überwachung genehmigter Kiesabbauvorhaben stellt die Hauptaufgabe in diesem Bereich dar.

Bei der Genehmigung von Kiesabbauvorhaben sind zahlreiche Rechtsbereiche und öffentlich-rechtliche Belange, wie z.B. Natur- und Artenschutz, Bodenschutz, Wasserrecht, Land- und Forstwirtschaft, Raumordnung, Immissionsschutz zu berücksichtigen.
Je nach Abbau- bzw. Gewinnungsart (Trocken- od. Nassabbau) und Größe des Vorhabens ist eine bau- und naturschutzrechtliche Genehmigung, eine Plangenehmigung oder Planfeststellung nach dem Wasserrecht, eine Umweltverträglichkeitsvorprüfung oder eine unbedingte Umweltverträglichkeitsprüfung mit umfangreicher Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich.
Gegenstand der Verfahren sind auch oft Änderungen bereits erteilter Genehmigungen hinsichtlich der Rekultivierungsbestimmungen, der Abbauhöhe oder der Abbaufläche.

Bereits während der fortlaufenden Abbautätigkeiten wird auf eine stetige Rekultivierung hingewirkt (Zug-um-Zug-Verfahren). Die Abnahme der vollständigen Rekultivierung einer Abbaustätte erfolgt durch die zuständige Behörde.

2. Informationen:

Eine Prognose der anfallenden Verwaltungsgebühren ist kaum möglich. Die Gebühren berechnen sich anhand der jeweiligen Eingriffsfläche, des Eingriffsvolumens, des Verwaltungsaufwands und weiterer detaillierter Erwägungen zum konkreten Eingriffsbereich. Die Anzahl und der Umfang der Abbauverfahren sind nicht vorhersehbar.

3. Ziele:

3.1 Erlass rechtmäßiger Entscheidungen zur Genehmigung von Kiesbauvorhaben.

3.2 Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs an den Abbaustätten durch regelmäßige behördliche Überwachung.

3.3 Kontinuierliche Rekultivierung der Abbaustätte als Voraussetzung für weitere Teilbaufreigaben einzelner Bauabschnitte.

Abfallrechtliche Maßnahmen (56.10.04):

1. Kurzbeschreibung:

Abfall ist vielfältig, es sind sämtliche von Menschen genutzte Materialien und Substanzen, welche nicht mehr ihren Verwendungszweck erfüllen. Darunter fällt beispielsweise Erdaushub, Bioabfall, Gartenabfall, Abbruchmaterial, Agrar- und Industrieabfallstoffe sowie Kreislaufprodukte.

Die Aufgabe der unteren Abfallrechtsbehörde am Landratsamt ist es im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft dahingehend zu beraten sowie zu überwachen, dass Abfälle vermieden, vermindert oder einer Weiter- und Wiederverwendung zugeführt werden. Unvermeidbare Abfälle sind zu recyceln oder energetisch zu verwerten. Die nicht verwertbaren Abfälle müssen umweltverträglich beseitigt bzw. deponiert werden, sodass die darin enthaltenen Schad- und Störstoffe sicher aus dem Kreislauf ausgeschleust werden.

Als kommunaler Partner in folgenden Bereichen ist es Aufgabe des Amtes für Umwelt- und Arbeitsschutz zu beraten, zu unterstützen und zu überwachen:

- Abfallbehandlungs- und Entsorgungsanlagen genehmigen
- sonstige abfallrechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen, z. B Transportgenehmigungen
- Abfallanlagen überwachen
- Abfallentsorgung in Betrieben überprüfen
- Weiterentwicklung der Infrastruktur für die Abfallwirtschaft
- illegale Abfallbeseitigungen verfolgen
- im Einzelfall Abfälle als Ersatzvornahme beseitigen

Adressat einer möglichen Überprüfung können grundsätzlich alle ca. 8.800 Arbeitsstätten/Betriebe im Landkreis sein. Ein Schwerpunkt liegt im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe mit ca. 2/3 dieser Arbeitsstätten/Betriebe.
Ein Schwerpunkt im Jahr 2021 war die Kontrolle von Bau- und Abbruchstellen im Rahmen eines landesweit durchgeführten Aktionsprogrammes zur Einhaltung der Gewerbeabfallverordnung bei Bau- und Abbruchabfällen. Dieses Schwerpunktprogramm wird auch im Jahr 2022 fortgeführt.

Unsachgemäßer Abbruch eines Einfamilienhauses

Illegale Ablagerung – Drohnenbefliegung © Landratsamt

Als Genehmigungs- und Überwachungsbehörde werden im Bereich des Abfallrechtes große Aufbereitungs- und Lagerstätten für Abbruch- und Recyclingmaterial sowie Abfallbehandlungsanlagen und Abfalllagerungsstätten genehmigt und der ordnungsgemäße Betrieb überwacht.

durchgeführte Verwaltungsverfahren	**Anzahl pro Jahr**			
	2018	**2019**	**2020**	**2021**
Bedeutende Genehmigungsverfahren im Abfallrecht	18	12	20	10
Beratungs- und Überwachungsverfahren vor Ort	98	99	81	75

2. Ziele:

2.1 Wirkungsziele:

2.1.1 Mensch und Umwelt sind bei der Bewirtschaftung von Abfällen geschützt

2.1.2 Kreislaufwirtschaft funktioniert, natürliche Ressourcen werden geschont

2.2 Leistungsziele:

2.2.1 gewerbliche Abfallströme werden überwacht

2.2.2 Vor-Ort-Präsenz wird gestärkt

2.3 Prozessziele:

2.3.1 gezielte Fortbildung der Beschäftigten zum Erhalt und Vertiefung des Fachwissens

2.3.2 neue*r Mitarbeiter*in muss geschult und eingearbeitet werden

2.3.3 illegale Abfallentsorgungen in Zusammenarbeit mit der Polizei ahnden

2.3.4 Kontrollquote in den Betrieben und Abbruchbaustellen

3. Kennzahlen:

3.1 Anteil der Betriebsbesuche mit Handlungsbedarf für den Betrieb

Bei ca. 75 % der Überwachungsverfahren bestand Handlungsbedarf für den Betrieb. Dieser Anteil ist so hoch, da zielgerichtet Problemstellen und Beratungsanfragen mit komplexen Fragestellungen angefahren wurden.

Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen (56.10.05):

Ziel des Immissionsschutzes ist es, die Umwelt (Menschen, Tiere, Pflanzen, Wasser und die Atmosphäre) vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen beziehungsweise bereits die Entstehung von Emissionen an der Quelle zu vermeiden.

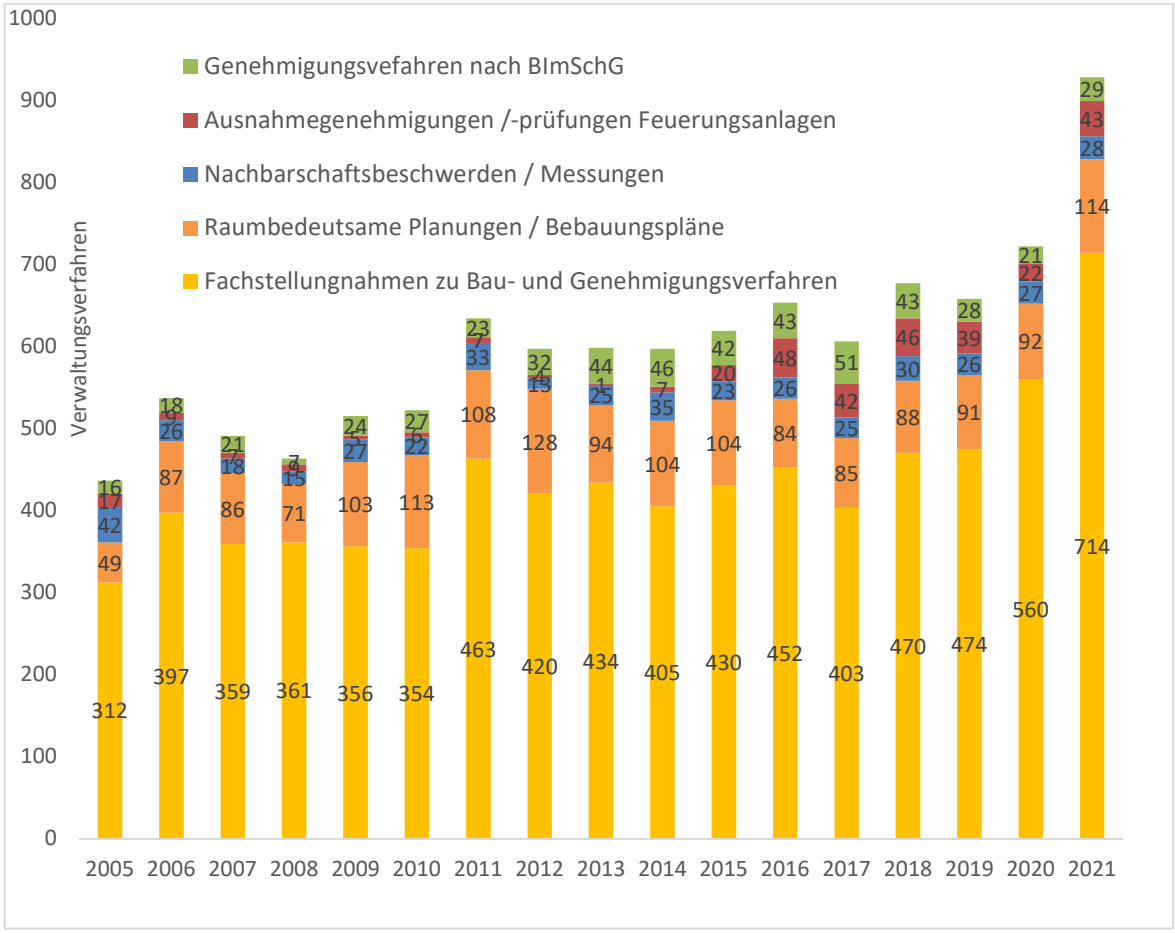
Schädliche Umwelteinwirkungen können in unterschiedlicher Form auftreten, beispielsweise Luftverunreinigungen, Geräusche (Lärm), Gerüche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen.

1. Kurzbeschreibung:

Der Aufgabenbereich des Amtes für Umwelt- und Arbeitsschutz als Immissionsschutzbehörde umfasst die Beratung von Unternehmen und Bürgern sowie Gemeinden und Behörden, Genehmigungsverfahren und Erlaubnisse, fachtechnische Stellungnahmen und Bewertungen sowie die Überwachung gesetzlicher Bestimmungen und festgesetzter Anforderungen.

Das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz setzt folgende Maßnahmen um:

- in der Regional- und Bauleitplanung mitwirken
- Genehmigungs- und Anzeigeverfahren durchführen
- immissionsschutzrechtliche Anordnungen, Schwerpunkt Kleinfeuerungsanlagen, erlassen
- Immissionsschutz und Anlagensicherheit in bau- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren prüfen
- Anlagenbetrieb überwachen
- Emissionsmessungen und Gutachten externer Stellen prüfen
- Nachbarschaftsbeschwerden klären, z. B. wegen Lärm, Gerüchen oder Staubbelastung
- eigene Lärmmessungen durchführen



Entwicklung Anzahl Verwaltungsverfahren – Sachgebiet Immissionsschutzrecht

Die Zahl der Verwaltungsverfahren insbesondere der Fachstellungnahmen zu Bau- und Genehmigungsverfahren sind in den letzten beiden Jahren stark angestiegen. Dies liegt zum einen an der hohen Bautätigkeit im Kreis, zum anderen führt eine zunehmende bauliche Verdichtung zu immissionsschutzrechtlichen Konfliktpotential, welches im Bauantragsverfahren gelöst werden muss.

Dies drückt sich auch in einer zunehmenden Komplexität und damit steigenden Beratungs- und Bewertungsaufwand in den Verfahren aus. Die Bewertung von gutachterlichen Stellungnahmen verbunden mit Nachforderungen und Begutachtung vor Ort sowie dem Ausarbeiten von Nebenbestimmungen führt zu steigenden Aufwand pro Verfahren.

2. Informationen:

Anzahl und Umfang der Genehmigungsverfahren und Stellungnahmen sind für das Landratsamt nicht steuerbar. Gleiches gilt für das, an den Errichtungskosten orientierte, Gebührenaufkommen.
Die Verwaltungsverfahren in diesem Bereich sind vom Umfang und Komplexität her sehr unterschiedlich, beispielsweise sind Genehmigungsverfahren von Windenergie- oder Heizkraftwerken mit dutzenden von beteiligten Behörden und Gutachtern deutlich aufwändiger als Stellungnahmen zu Bauverfahren von Einfamilienhäusern mit immissionsrechtlichen Konfliktpotential.

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziele:

3.1.1 Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, das Wasser, Atmosphäre sowie Kultur- und sonstigen Sachgüter sind vor schädlichen Umwelteinwirkungen vorsorgend geschützt.

3.1.2 Konflikte zwischen Anlagenbetreibern und der Nachbarschaft werden bereits in der Bauleitplanung und der Genehmigung von Bauvorhaben und Anlagen vermeiden. Hierzu soll modernste digitale Lärmmesstechnik in Verbindung mit spezieller Lärmsoftware zum Einsatz kommen. Bei Beschwerden wird ein Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen von Anlagenbetreibern und der Nachbarschaft gefunden.

3.2 Leistungsziele:

3.2.1. Das landesweite Überwachungskonzept für immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlagen wird umgesetzt. Die vorgesehene Frist zwischen zwei Vor-Ort-Kontrollen (Regelfrist 6 ± 2 Jahre) wird eingehalten.

3.2.2. Als Untere Immissionsschutzbehörde bringen wir unsere fachlichen Ziele in die Verfahren der Bauleitplanung sowie der Anlagen- und Baugenehmigung ein.

3.2.3. Unsere Verwaltungsakte sind rechtssicher.

3.3 Prozessziele:

3.3.1. Gezielte Fortbildung der Beschäftigten zum Erhalt und Vertiefung des Fachwissens.

3.3.2. Neue Beschäftigte werden gezielt ausgebildet, die „Fortbildungsdelle“ aufgrund der Coronapandemie wird aufgearbeitet.

3.3.3. Beschwerden werden bürgerfreundlich und zeitnah, in der Regel vor Ort, geprüft. Die Beschwerdeführer werden gezielt informiert.

3.3.4. Unsere Abläufe in Genehmigungsverfahren werden regelmäßig mit den nationalen und europäischen Anforderungen abgeglichen.

3.3.5. Stärkung der Vor-Ort-Präsenz für Beratung und Kontrolle entsprechend dem landesweiten Überwachungskonzept aufzubauen. Die Mitarbeitenden sind kompetente Berater mit Branchenkenntnis.

4. Kennzahlen:

4.1 Anteil Anlagen, die in der vorgesehenen Frist überwacht wurden:

Im Jahr 2021 wurde die Vorgabe des Landes, jedes Jahr ein Sechstel des Anlagenbestandes (40) zu überwachen coronabedingt nicht erfüllt.

Weiterhin besteht ein Rückstand der Erstüberprüfung der Auflagen nach der Inbetriebnahme einer immissionsschutzrechtlich genehmigten Anlage. Auch hier wurde bedingt durch Corona keine Kontrollen durchgeführt. Der resultierende Nachlauf soll bis 2024 aufgearbeitet sein.

Umweltberatung (56.10.08):

1. Kurzbeschreibung:

Unterstützung und Förderung der Energieagentur Ravensburg (mit Niederlassung in Biberach) durch finanzielle Zuschüsse (Beschluss des Kreistags vom 16.12.2002).

2. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 120: Personalaufwendungen:

Inkl. Personalaufwendungen für einen Klimaschutzmanager (65 % Gegenfinanzierung; vgl. Nr. 070).

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Einschließlich Aufwendungen für Gefahrverdachtserkundung bei Altlasten (4.000 €) und European Energy Award (EEA). Für die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts sind 2022 und 2023 jeweils 20.000 € und für das Quartierskonzept je 25.000 € vorgesehen (Beschluss Ausschuss für Umwelt und Technik vom 2.3.2021). 30.000 € sind für Projekte an Schulen und Kindertageseinrichtungen vorgesehen (volle Gegenfinanzierung; vgl. Zuschuss Nr. 020).

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Zuschuss an Energieagentur (Beschluss des Kreistags vom 16.12.2002).

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5610 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.031	156.500	151.500	151.500	151.500	151.500
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.916	119.505	55.458	56.589	57.721	58.954
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**149.946**	**286.005**	**216.958**	**218.089**	**219.221**	**220.454**
120	- Personalaufwendungen	-971.536	-1.047.982	-1.087.955	-1.109.715	-1.131.909	-1.154.549
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.424	-93.100	-89.600	-44.600	-49.900	-44.600
150	- Planmäßige Abschreibungen	-711	-800	-1.748	-1.748	-1.748	-1.748
170	- Transferaufwendungen	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.934	-30.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-1.098.605**	**-1.204.882**	**-1.220.303**	**-1.197.063**	**-1.224.557**	**-1.241.897**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-948.659**	**-918.877**	**-1.003.345**	**-978.974**	**-1.005.336**	**-1.021.443**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-35.986	-45.870	-42.765	-41.833	-42.811	-43.634
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-52.932	-63.104	-64.407	-65.051	-66.159	-66.416
313	- Aufwendungen ILV EDV	-39.801	-39.589	-45.173	-46.238	-47.142	-48.234
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-62.739	-56.898	-59.208	-59.366	-57.896	-57.187
315	- Aufwendungen ILV Mitwirkungsleistungen	0	0	-6.583	-6.682	-6.782	-6.884
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-191.458**	**-205.461**	**-218.136**	**-219.170**	**-220.790**	**-222.355**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-1.140.117**	**-1.124.338**	**-1.221.481**	**-1.198.144**	**-1.226.126**	**-1.243.798**

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5610 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**156.515**	**286.005**	**216.958**	**0**	**218.089**	**219.221**	**220.454**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-1.072.230**	**-1.204.082**	**-1.218.555**	**0**	**-1.195.315**	**-1.222.809**	**-1.240.149**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-915.715**	**-918.077**	**-1.001.597**	**0**	**-977.226**	**-1.003.588**	**-1.019.695**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	-16.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**-16.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**-16.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-915.715**	**-934.077**	**-1.001.597**	**0**	**-977.226**	**-1.003.588**	**-1.019.695**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I33301.001 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	-16.000	0	0	0	0	0
260 - Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-16.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 10 – Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege

56	**Umweltschutz**
56.20	**Arbeitsschutz**
Dezernat 3	**Herr Holderried**
Amt: **Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz**	**Herr Gregor**

Einzelprodukte

56.20.01 Arbeitsschutz

1. **Kurzbeschreibung:**

Aufgabe der unteren Arbeitsschutzbehörde ist es die Unternehmen und Gemeinden als Arbeitgeber bei den Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu beraten und die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften sicher zu stellen.

Das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz wirkt mit einem präventiven und beratenden Ansatz darauf hin, das Ziel der Landesregierung, den Arbeitsschutz zu stärken, gleichsam wirkungsvoll wie wirtschaftsverträglich im Landkreis Biberach umzusetzen.

Der Aufgabenbereich des Sachgebietes umfasst:

Technischer Arbeitsschutz

- Errichtung und Betrieb von Arbeitsstätten
- Betriebs- und Maschinensicherheit, Erlaubnisse nach § 18 BetrSichV
- Überwachungsbedürftige Anlagen (z.B. Aufzüge, Dampfkessel, Druckbehälter)
- Umgang mit Chemikalien, Gefahrstoffen, Sprengstoffen und Gefahrgut

Sozialer Arbeitsschutz

- Arbeitszeiten
- Jugendarbeitsschutz
- Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr

Die Aufgaben werden wahrgenommen durch:

- Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen
- Prüfung von Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen von Baugesuchen und immissionsschutzrechtlichen Anträgen
- Überprüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln in Betrieben, insbesondere von besonders gefährlichen Arbeitsplätzen
- Überwachung der Prüffristen überwachungsbedürftiger Anlagen (z.B. Aufzüge, Dampfkessel, Druckbehälter)
- Betriebskontrollen zur Überwachung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Untersuchung von schweren oder tödlichen Arbeitsunfällen und Stellungnahmen im Rahmen polizeilicher bzw. staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen
- Bearbeitung der Beschwerden von Beschäftigten
- Beratung von Unternehmern und Beschäftigten in Fragen des Arbeitsschutzes

- Durchführung bundes- und landesweiter Schwerpunktprogramme, z. B. innerhalb der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)
- Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Unfallversicherungen (Berufsgenossenschaften, Unfallkassen)
- Mitwirkung in der Ausbildung von Bauingenieuren sowie von Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren

Durchgeführte Verfahren	Anzahl pro Jahr					Ziel / Ansatz
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (HJ-Stand)
Stellungnahme zu Baugesuchen (Arbeitsstättenverordnung und –regeln)	403	470	474	560	710	Ca. 700 (354)
Beratung und Besichtigung vor Ort	120	134	125	93	115	180+ (83)
Genehmigung von Ausnahmen nach Arbeitszeitgesetz, Betriebssicherheitsverordnung	k. A.	k. A.	91	59	45	90 (47)
Überwachung von Tankstellen, Druckbehältern und Aufzügen (ANKA –Meldung Sachverständige zu Fristüberschreitungen / Mängeln)	167	147	168	140	185	150
Stellungnahmen zum Sprengstoffgesetz und Überwachung Feuerwerk	11	14	12	0	0	20
Lenk- und Ruhezeitkontrollen / Fahrpersonalgesetz (Zielvorgabe nach EU Verordnung für 2021 - 8600 h)	6720 h	5180 h	5760 h	4230 h	5270 h	6500+ h

2. Ziele:

2.1. Wirkungsziele:

2.1.1 Die Gefahren für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit werden beherrscht.

2.1.2 Betriebliche Arbeitsschutzorganisationen funktionieren.

2.1.3 Die Sicherheit im Straßenverkehr ist gewährleistet.

2.2. Leistungsziele:

2.2.1 Mit einem Beratungs- und Überwachungskonzept Arbeitsschutz wird die zielgerichtete Umsetzung unserer gesetzlichen Beratungs- und Überwachungspflicht für die ca. 8.800 Arbeitsstätten im Landkreis unterstützt.

2.2.2 Die Methodik der „Systemkontrolle“ strukturiert die Überwachung des betrieblichen Arbeitsschutzes.

2.2.3 Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr werden entsprechend den Vorgaben der EU überwacht.

2.3. Prozessziele / Maßnahmen:

2.3.1 Stärkung des Beratungs- und Überwachungskonzept Arbeitsschutz, insbesondere in Form von Beratung, z.B. als Informations- und Serviceangebot für kleine und mittelständische Betriebe

2.3.2 gezielte Fortbildung der Beschäftigten zum Erhalt und Vertiefung des Fachwissens; Schulung junger Mitarbeitenden und „Fortbildungsdelle“ aufgrund Coronapandemie aufarbeiten.

2.3.3 Kooperation mit Behördenfachspezifisch ähnlichen Aufgaben (z.B. Berufsgenossenschaften, Unfallkassen) ausbauen, auch im Hinblick auf Aus- und Fortbildung, Synergien nutzen.

2.3.4 Multiplikatoren im Arbeitsschutz wie Unfallversicherungsträger, Hochschulen, Verbände, Gewerkschaften einbeziehen

3. Kennzahlen:

Erfüllungsgrad der EU-Vorgaben zur Überprüfung von Lenk- und Ruhezeiten. Die EU-Vorgaben zur Überprüfung von Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr wurden zu 67 % erfüllt.

Im Frühjahr 2022 startete das Arbeitsprogramm der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Ziel ist es den Arbeitsschutz in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) bis 200 Mitarbeitern zu stärken. Der Landkreis Biberach hat die Aufgabe bis 2025 165 Betriebe zu besichtigen und eine Systemkontrolle zum Arbeitsschutz durchzuführen.

Teilhaushalt 10 Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 5620 Arbeitsschutz

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.103	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	396	396	396	404	412	420
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**8.499**	**26.396**	**11.396**	**11.404**	**11.412**	**11.420**
120	- Personalaufwendungen	-309.096	-309.867	-316.617	-322.949	-329.408	-335.997
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.953	-9.950	-11.600	-11.700	-11.800	-11.900
150	- Planmäßige Abschreibungen	-1.160	-290	0	0	0	0
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.190	-3.700	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-318.400**	**-323.807**	**-331.717**	**-338.149**	**-344.708**	**-351.397**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-309.901**	**-297.411**	**-320.321**	**-326.745**	**-333.296**	**-339.977**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-10.977	-13.394	-12.123	-12.080	-12.335	-12.599
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-18.508	-20.588	-19.985	-20.187	-20.536	-20.606
313	- Aufwendungen ILV EDV	-13.885	-13.690	-15.164	-15.522	-15.825	-16.191
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-24.826	-21.903	-22.887	-22.947	-22.379	-22.105
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-68.196**	**-69.575**	**-70.159**	**-70.736**	**-71.075**	**-71.501**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-378.096**	**-366.986**	**-390.480**	**-397.481**	**-404.371**	**-411.478**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**14.757**	**26.396**	**11.396**	**0**	**11.404**	**11.412**	**11.420**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-311.999**	**-323.517**	**-331.717**	**0**	**-338.149**	**-344.708**	**-351.397**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-297.242**	**-297.121**	**-320.321**	**0**	**-326.745**	**-333.296**	**-339.977**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-297.242**	**-297.121**	**-320.321**	**0**	**-326.745**	**-333.296**	**-339.977**

Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 57 und Produktgruppen	
Produktbereich 57	**Wirtschaft und Tourismus**
57.10	**Wirtschaftsförderung**
57.50	**Tourismus**

Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	969	60	50	50	50	50
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**969**	**60**	**50**	**50**	**50**	**50**
120	- Personalaufwendungen	-42.593	-83.422	-85.277	-86.982	-88.722	-90.496
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-119.239	-39.800	-39.800	-39.800	-39.800	-39.800
150	- Planmäßige Abschreibungen	-74.999	-112.499	-60.416	-56.249	-62.499	-62.499
170	- Transferaufwendungen	-277.981	-302.038	-467.578	-143.578	-143.578	-143.578
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.030	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-518.842**	**-538.959**	**-654.271**	**-327.809**	**-335.799**	**-337.573**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-517.873**	**-538.899**	**-654.221**	**-327.759**	**-335.749**	**-337.523**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-4.926	-6.590	-5.232	-5.112	-5.302	-5.380
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-7.182	-9.676	-9.333	-9.457	-9.540	-9.854
313	- Aufwendungen ILV EDV	-5.464	-5.050	-6.265	-6.413	-6.538	-6.689
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-5.250	-4.863	-3.400	-3.409	-3.325	-3.284
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-22.822**	**-26.179**	**-24.230**	**-24.391**	**-24.705**	**-25.207**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-540.695**	**-565.078**	**-678.451**	**-352.150**	**-360.454**	**-362.730**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**-18**	**60**	**50**	**0**	**50**	**50**	**50**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-415.364**	**-426.460**	**-593.855**	**0**	**-271.560**	**-273.300**	**-275.074**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-415.382**	**-426.400**	**-593.805**	**0**	**-271.510**	**-273.250**	**-275.024**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-500.000	-250.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-500.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-500.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-915.382**	**-676.400**	**-593.805**	**0**	**-271.510**	**-273.250**	**-275.024**

Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Tourismus

57 Wirtschaft und Tourismus
57.10 Wirtschaftsförderung

Landrat **Herr Glaser**

Zentralstelle für Gremien, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung **Herr Friedel**

Einzelprodukte

57.10.00.10 Förderung von Wissenschaft und Forschung

57.10.01 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/ Standortanalyse

57.10.02 Firmenbetreuungen

1. Kurzbeschreibung:

- Wirtschaftsstrukturelle Analyse
- Standortinformationen
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und Unternehmen in Gründung
- Beratung über Förderprogramme, Hilfen/Unterstützung in Verwaltungsverfahren
- Existenzgründungsförderung und Beratung
- Finanzielle, ideelle und inhaltliche Unterstützung der Hochschule Biberach
- Finanzielle Unterstützung der Pädagogischen Hochschule Weingarten, der Freunde der Fachhochschule Biberach und des BioRegion Ulm Förderverein Biotechnologie e. V.

2. Ziele:

2.1. Förderung des Wissenschafts-, Forschungs-, Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Landkreis Biberach

2.2. Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen (Zuschüsse):

Zur Einrichtung des **Studiengangs „Industrielle Biotechnologie“** stellt der Landkreis Mittel in Höhe von maximal 2,5 Mio. Euro zur Verfügung, um die notwendigen räumlichen und sachlichen Voraussetzungen für den Studiengang zu schaffen. Bereits im Jahr 2013 wurde ein Investitionskostenzuschuss für die Einrichtung der Labore in Höhe von 250.000 Euro geleistet; 2019 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 100.000 Euro. Die Hochschule hat mittlerweile mitgeteilt, dass für das Jahr 2020 90.000 Euro, das Jahr 2021 90.000 Euro, das Jahr 2022 90.000 Euro und für das Jahr 2023 80.000 Euro an Betriebskostenzuschüssen benötigt werden. Von dem ursprünglich vereinbarten Finanzierungszuschuss von 2,5 Millionen werden demnach 700.000 Euro durch die Hochschule in Anspruch genommen.

Der Landkreis unterstützt die Entwicklung und den Aufbau eines **Digital Hubs** „Digitalisierungsregion Ulm | Alb-Donau | Biberach“, befristet auf fünf Jahre. Von 2019 bis 2023 leistet der Landkreis entsprechende Zuschüsse.

Weitere Zuschüsse: BioRegion Ulm Förderverein Biotechnologie e. V. (10.000 €) – Neue Vereinsbezeichnung: BIOPHARMACLUSTER SOUTH GERMANY, Freunde der Fachhochschule Biberach (275 €), Pädagogische Hochschule Weingarten (103 €).

4. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt:

Innovations- und Technologiezentrum PLUS (Planansatz 2022: 250.000 €)

Für die Planung und Umsetzung des Leuchtturmprojektes 2 "Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS" an der Hochschule Biberach hat der Kreistag in seiner Sitzung am 24.9.2014 Fördermittel in Höhe von maximal 750.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Stadt Biberach hat mittlerweile die Projektträgerschaft übernommen (Sachstandsbericht VFA 24.9.2015). 2021 erfolgte eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 500.000 Euro. Die restlichen 250.000 Euro werden voraussichtlich im Jahr 2022 abgerufen.

Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	969	60	50	50	50	50
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**969**	**60**	**50**	**50**	**50**	**50**
120	- Personalaufwendungen	-42.593	-83.422	-85.277	-86.982	-88.722	-90.496
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.577	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
150	- Planmäßige Abschreibungen	-74.999	-112.499	-60.416	-56.249	-62.499	-62.499
170	- Transferaufwendungen	-144.821	-168.878	-159.378	-10.378	-10.378	-10.378
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-460	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-265.450**	**-375.799**	**-316.071**	**-164.609**	**-172.599**	**-174.373**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-264.481**	**-375.739**	**-316.021**	**-164.559**	**-172.549**	**-174.323**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-2.906	-6.007	-4.702	-4.594	-4.782	-4.856
312	- Aufwendungen ILV Serviceleistungen	-7.182	-9.676	-9.333	-9.457	-9.540	-9.854
313	- Aufwendungen ILV EDV	-5.464	-5.050	-6.265	-6.413	-6.538	-6.689
314	- Aufw. ILV Gebäude, Grundstücks- u. Gebäudem.	-5.250	-4.863	-3.400	-3.409	-3.325	-3.284
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-20.802**	**-25.596**	**-23.700**	**-23.873**	**-24.185**	**-24.683**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-285.283**	**-401.335**	**-339.721**	**-188.432**	**-196.734**	**-199.006**

Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**-18**	**60**	**50**	**0**	**50**	**50**	**50**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-189.890**	**-263.300**	**-255.655**	**0**	**-108.360**	**-110.100**	**-111.874**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-189.908**	**-263.240**	**-255.605**	**0**	**-108.310**	**-110.050**	**-111.824**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
280	- Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	-500.000	-250.000	0	0	0	0	0
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**-500.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**-500.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-689.908**	**-513.240**	**-255.605**	**0**	**-108.310**	**-110.050**	**-111.824**

Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtsumme der Maßnahme	bisher finanziert / bereitgestellt	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
I80050.004 Technologietransferzentrum-Investitionszuschuss	0	-750.000	-500.000	-250.000	0	0	0	0	0
280 - Auszahlg. f. Invest.-förderungsmaßnahmen	0	-750.000	-500.000	-250.000	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Tourismus

57 Wirtschaft und Tourismus
57.50 Tourismus

Dezernat 1 **Herr Schwarzendorfer**

Amt:
Kreiskultur- und Archivamt **Herr Dr. Kniep**

1. Kurzbeschreibung:

- Das Produkt umfasst zum einen die Wahrnehmung der Gesellschaftsinteressen der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG).
- Enthalten in diesem Produkt sind auch die Aufwendungen für Wanderwegbeschilderungen entsprechend Beschluss des Kreistags vom 25.07.2012 sowie für kommunenübergreifende Projekte, die von der OTG nicht finanziert werden können (etwa Radwege – u.a. Zertifizierung –, Deutsche Donau, Oberschwäbische Barockstraße).

2. Informationen:

Um den Tourismus-Aktivitäten der Kommunen im Landkreis Biberach mehr Durchschlagkraft zu verleihen und Oberschwaben insgesamt touristisch besser zu positionieren, ist der Landkreis Gesellschafter der Oberschwaben Tourismus GmbH. Die OTG bündelt die touristischen Aktivitäten und präsentiert Oberschwaben im nationalen und internationalen Rahmen.

3. Ziel:

In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Leistungsträgern touristisch interessante und marktfähige Produkte entwickeln, diese zu vermarkten und den Tourismus im Landkreis Biberach zu stärken.

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 140: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Planmittel zur Weiterentwicklung tourismuspolitischer Aktivitäten; ferner Fortführung der touristischen Weiterentwicklung der Wanderwege im Landkreis (auch Marketing).

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen (Zuschüsse):

Zuschüsse an Oberschwaben-Tourismus GmbH (132.500 €) und Verein Naturpark Obere Donau e.V. (700 €).

Für die Bündelung und Förderung der Kultur- und Umweltangebote am Federsee sind im Jahr 2023 175.000 € vorgesehen. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk versehen, über dessen Aufhebung der Kreistag entscheidet. Auf den Bericht vom 4.7.2022 im Kultur- und Schulausschuss wird verwiesen.

Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 5750 Tourismus

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-116.662	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
170	- Transferaufwendungen	-133.160	-133.160	-308.200	-133.200	-133.200	-133.200
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.570	0	0	0	0	0
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-253.392**	**-163.160**	**-338.200**	**-163.200**	**-163.200**	**-163.200**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**-253.392**	**-163.160**	**-338.200**	**-163.200**	**-163.200**	**-163.200**
311	- Aufw. ILV Steuerung und Steuerungsunterstütz.	-2.021	-583	-530	-518	-520	-524
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**-2.021**	**-583**	**-530**	**-518**	**-520**	**-524**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**-255.413**	**-163.743**	**-338.730**	**-163.718**	**-163.720**	**-163.724**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-225.474**	**-163.160**	**-338.200**	**0**	**-163.200**	**-163.200**	**-163.200**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**-225.474**	**-163.160**	**-338.200**	**0**	**-163.200**	**-163.200**	**-163.200**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**-225.474**	**-163.160**	**-338.200**	**0**	**-163.200**	**-163.200**	**-163.200**

Teilhaushalt 12 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 61 und Produktgruppen	
Produktbereich 61	**Allgemeinde Finanzwirtschaft**
61.10	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
61.20	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	142.721.750	143.952.524	150.986.595	155.960.000	166.120.000	170.780.000
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	4.595.612	4.610.400	5.753.000	5.728.000	5.698.000	5.673.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**147.317.362**	**148.562.924**	**156.739.595**	**161.688.000**	**171.818.000**	**176.453.000**
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-82.306	-100.000	0	0	0	-50.000
170	- Transferaufwendungen	-7.899.002	-8.293.376	-7.723.318	-8.256.000	-10.775.000	-9.789.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-799.780	-952.451	-592.508	-1.119.201	-284.094
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-7.981.308**	**-9.193.156**	**-8.600.067**	**-8.838.208**	**-11.633.901**	**-10.362.794**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**139.336.054**	**139.369.768**	**148.063.826**	**152.839.492**	**159.923.799**	**166.329.906**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**139.336.054**	**139.369.768**	**148.063.826**	**152.839.492**	**159.923.799**	**166.329.906**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**147.364.780**	**148.562.924**	**156.739.595**	**0**	**161.688.000**	**171.818.000**	**176.453.000**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-7.981.308**	**-9.193.156**	**-8.675.769**	**0**	**-8.848.508**	**-11.894.201**	**-10.123.094**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**139.383.471**	**139.369.768**	**148.063.826**	**0**	**152.839.492**	**159.923.799**	**166.329.906**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**139.383.471**	**139.369.768**	**148.063.826**	**0**	**152.839.492**	**159.923.799**	**166.329.906**

Teilhaushalt 12 – Allgemeine Finanzwirtschaft

61 Allgemeine Finanzwirtschaft
61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

61.10.00.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

1. Kurzbeschreibung:

In der Produktgruppe 61.10 sind zentral alle der Gesamtdeckung des Kreishaushalts dienenden Finanzzuweisungen, Umlagen und Steuern ausgewiesen

2. Informationen:

Kreisumlage:

Die Kreisumlage ist die wichtigste Einnahmequelle der Landkreise und wird von den kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis erhoben.

Weitere Erläuterungen zu Steuerkraft, Finanzausgleich und Kreisumlage befinden sich im Vorbericht zum Haushaltsplan.

Die Berechnungen sind als Anlage diesem Haushaltsplan beigefügt:
- Anlage 6: Vorläufige Berechnung der Steuerkraftsummen und Umlagen
- Anlage 7: Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen des Planjahres
- Anlage 8: Berechnung der vorläufigen Kreisumlage

Kommunaler Finanzausgleich:

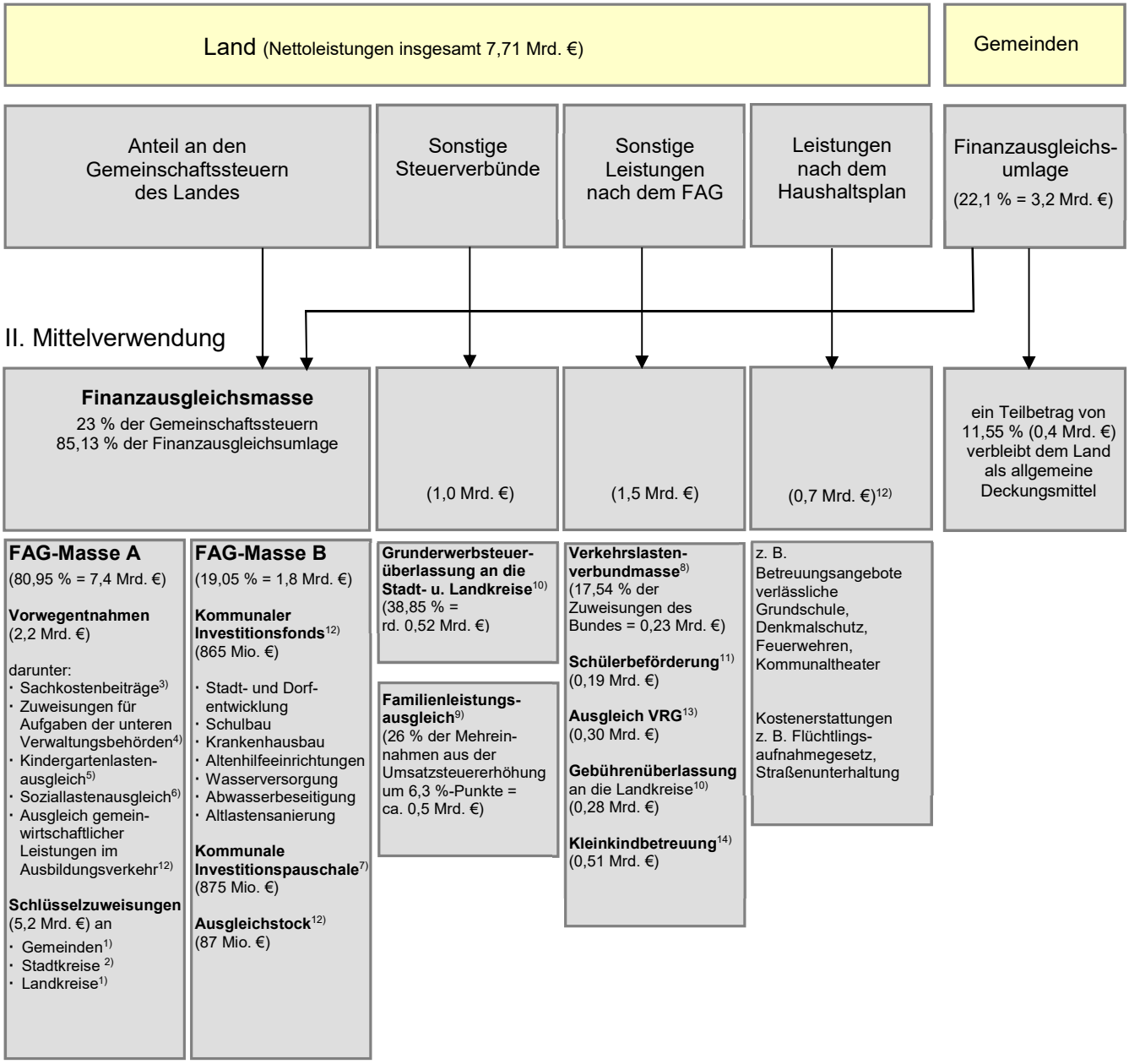
Die Finanzhoheit der Landkreise und Gemeinden wird als wesentliches Element des kommunalen Selbstverwaltungsrechts in der Landesverfassung gewährleistet. Die allgemeine Garantie einer ausreichenden Finanzausstattung enthält Artikel 73 Absatz 1 der Landesverfassung (LV).

Mit den Zuweisungen im kommunalen Finanzausgleich sollen den Kommunen zusätzliche Einnahmen zur Finanzierung ihrer Aufgaben verschafft werden und gleichzeitig übermäßige Finanzkraftunterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden und Landkreisen ausgeglichen bzw. nivelliert werden.

Die größte Ausgleichsfunktion hat die Finanzausgleichsmasse. Diese setzt sich zusammen aus dem Anteil an den Gemeinschaftssteuereinnahmen des Landes und dem überwiegenden Teil der Finanzausgleichsumlage, die von den Gemeinden und Landkreisen erhoben wird.

Die Mittelaufbringung und die Mittelverwendung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt (Quelle: Finanzministerium Baden-Württemberg):

I. Mittelaufbringung



Nachrichtlich:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (15 %) 5,9 Mrd. € (Prognose), verteilt nach Lohn- und Einkommensteueraufkommen.
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,2 %) 0,8 Mrd. € (Prognose), verteilt nach einem Schlüssel, der folgende Elemente berücksichtigt: Gewerbekapitalsteueraufkommen 1995, Gewerbesteueraufkommen, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und deren Entgelte.

Zeichenerklärung:

Die Zahlenangaben bei der Mittelverwendung geben einen Hinweis auf den Verteilungsmaßstab:

1) Verteilung nach Steuerkraft
2) Verteilung nach Einwohner
3) Verteilung nach Schülerzahl
4) Verteilung teils nach Einwohner, teils nach Aufwand im Jahr 1994
5) Verteilung teils nach Zuweisungen 2002 und teils nach der Zahl der betreuten Kinder
6) Überdurchschnittliche Sozialhilfenettoausgaben
7) Verteilung nach Einwohner (Gewichtung nach Steuerkraft)
8) Verteilung teils nach Straßenlänge, teils nach Fläche, teils nach Aufwand im Einzelfall
9) Verteilung nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer
10) Verteilung nach örtlichem Aufkommen
11) Verteilung nach dem Aufwand im Schuljahr 1983/84
12) Verteilung nach dem Aufwand im Einzelfall
13) Verteilung nach dem Aufwand 2005
14) Verteilung nach der Zahl der betreuten Kinder

3. Ziele:

3.1 Wirkungsziel:

3.1.1 Nachhaltige Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit des Landkreises

3.2 Leistungsziele:

3.2.1 Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses, unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren

3.2.2 Erhaltung des Basiskapitals (Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit)

4. Kennzahlen zum Kreishaushalt:

Produktgruppe 61.10							
Kennzahl	**Berechnung der Kennzahl**	**Ergebnis 2021**	**Ansatz 2022**	**Ansatz 2023**	**Ansatz 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**
Ordentliches Ergebnis	Ordentliche Erträge minus ordentliche Aufwendungen	11.162.722 €	1.200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreis-umlagequote	Aufkommen Kreisumlage / Ordentliche Erträge	34,1%	35,6%	29,9%	32,4%	33,1%	33,1%
Sozialauf-wandsquote	Ordentliche Aufw. Sozialhaushalt / Ordentliche Aufwendungen	57,9%	58,8%	60,0%	60,9%	60,8%	61,7%
Personal-aufwands-quote	Personal- und Versorgungsaufw. / Ordentliche Aufwendungen	22,2%	22,2%	23,2%	23,1%	22,6%	22,5%
Cash Flow	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.130.125 €	8.570.226 €	7.821.432 €	7.583.647 €	7.217.203 €	7.988.392 €
Netto-Investitions-rate	Cash Flow minus Auszahlungen für Kredittilgung	14.130.125 €	8.570.226 €	7.821.432 €	7.583.647 €	7.217.203 €	7.988.392 €

5. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 020: Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
311100000	Schlüsselzuweisungen vom Land (§ 8 FAG)	18.604.103	18.036.786	34.807.088	30.000.000	34.000.000	36.000.000
313101000	Zuweisungen vom Land (§ 11 Abs. 1 FAG)	3.213.436	3.228.752	3.267.375	3.300.000	3.350.000	3.400.000
313102000	Zuweisungen vom Land (§ 11 Abs. 4 FAG)	11.769.895	12.483.642	12.922.502	13.200.000	13.300.000	13.500.000
313109000	Zuweisungen vom Land - Soforthilfe Corona	256.973	0	0	0	0	0
314110000	Zuweisungen vom Land - Rechtskreiswechsel Flüchtlinge	0	0	350.000	360.000	370.000	380.000
315100000	Grunderwerbsteuer - Anteil Landkreis	12.111.223	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
318200000	Kreisumlage (2021/2022: 24,00 %, ab 2023: 24,5 %)	96.109.784	100.326.015	87.767.640	97.200.000	103.200.000	105.600.000
318290000	Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	656.336	877.329	2.871.990	2.900.000	2.900.000	2.900.000
	Summe	**142.721.750**	**143.952.524**	**150.986.595**	**155.960.000**	**166.120.000**	**170.780.000**

Zu Nr. 170: Transferaufwendungen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
437100000	Finanzausgleichsumlage an Land (22,10 %)	6.733.319	7.200.482	6.684.300	7.160.000	9.681.000	8.730.000
437200000	Umlage an KVJS	1.165.683	1.092.894	1.039.018	1.096.000	1.094.000	1.171.000
	Summe	**7.899.002**	**8.293.376**	**7.723.318**	**8.256.000**	**10.775.000**	**9.901.000**

Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	142.721.750	143.952.524	150.986.595	155.960.000	166.120.000	170.780.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**142.721.750**	**143.952.524**	**150.986.595**	**155.960.000**	**166.120.000**	**170.780.000**
170	- Transferaufwendungen	-7.899.002	-8.293.376	-7.723.318	-8.256.000	-10.775.000	-9.789.000
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-7.899.002**	**-8.293.376**	**-7.723.318**	**-8.256.000**	**-10.775.000**	**-9.789.000**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**134.822.748**	**135.659.148**	**143.263.277**	**147.704.000**	**155.345.000**	**160.991.000**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**134.822.748**	**135.659.148**	**143.263.277**	**147.704.000**	**155.345.000**	**160.991.000**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**142.721.750**	**143.952.524**	**150.986.595**	**0**	**155.960.000**	**166.120.000**	**170.780.000**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-7.899.002**	**-8.293.376**	**-7.723.318**	**0**	**-8.256.000**	**-10.775.000**	**-9.789.000**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Ver-waltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**134.822.748**	**135.659.148**	**143.263.277**	**0**	**147.704.000**	**155.345.000**	**160.991.000**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**134.822.748**	**135.659.148**	**143.263.277**	**0**	**147.704.000**	**155.345.000**	**160.991.000**

Teilhaushalt 12 – Allgemeine Finanzwirtschaft

61 Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Dezernat 2 **Herr Adler**

Amt:
Kreiskämmerei **Herr Schelkle**

Einzelprodukte

61.20.00.10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1. Kurzbeschreibung:

- Abwicklungen der Darlehensverträge und Geldanlagen
- Ggf. Abwicklung der Finanzbeziehungen mit verbundenen Unternehmen

2. Ziele:

2.1 Sicherung der Liquidität
2.2 Wirtschaftliche Darlehensverträge und Geldanlagen

3. Kennzahlen:

Produktgruppe 61.20							
Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Zinslast-quote	Zinsaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen	0,03%	0,04%	0,00%	0,00%	0,00%	0,02%
Pro Kopf Ver-schuldung	Schuldenstand / Einwohner	- €	- €	- €	- €	- €	15 €

4. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zu Nr. 080: Zinsen und ähnliche Erträge:

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
361000000	Zinserträge	143.949	160.000	190.000	165.000	135.000	110.000
365100000	OEW-Ausschüttung u. a.	4.451.663	4.450.400	5.563.000	5.563.000	5.563.000	5.563.000
	Summe	**4.595.612**	**4.610.400**	**5.753.000**	**5.728.000**	**5.698.000**	**5.673.000**

Zu Nr. 180: Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Deckungsreserve

Teilhaushalt 12 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	4.595.612	4.610.400	5.753.000	5.728.000	5.698.000	5.673.000
110	**= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 010 bis 100)**	**4.595.612**	**4.610.400**	**5.753.000**	**5.728.000**	**5.698.000**	**5.673.000**
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-82.306	-100.000	0	0	0	-50.000
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-799.780	-952.451	-592.508	-1.119.201	-284.094
190	**= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)**	**-82.306**	**-899.780**	**-952.451**	**-592.508**	**-1.119.201**	**-334.094**
200	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)**	**4.513.305**	**3.710.620**	**4.800.549**	**5.135.492**	**4.578.799**	**5.338.906**
330	**= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 300 bis 320)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummer 200 und 330)**	**4.513.305**	**3.710.620**	**4.800.549**	**5.135.492**	**4.578.799**	**5.338.906**

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
090	**+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr.010 bis 080)**	**4.643.030**	**4.610.400**	**5.753.000**	**0**	**5.728.000**	**5.698.000**	**5.673.000**
160	**- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)**	**-82.306**	**-899.780**	**-952.451**	**0**	**-592.508**	**-1.119.201**	**-334.094**
170	**= Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 090 und 160)**	**4.560.723**	**3.710.620**	**4.800.549**	**0**	**5.135.492**	**4.578.799**	**5.338.906**
230	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus 180 bis 220)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
300	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
310	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf aus Investitionstät. (Saldo 230 und 300)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
320	**= Finanzierungsmittel-überschuss/ -bedarf (Summe aus 170 und 310)**	**4.560.723**	**3.710.620**	**4.800.549**	**0**	**5.135.492**	**4.578.799**	**5.338.906**

Vorbericht zum Personalhaushalt und Stellenplan 2023

1. Vorbemerkungen

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und Mitbewerbersituationen: Das sind Stichworte, die in der öffentlichen Verwaltung vor ein paar Jahren keine Relevanz hatten. Die Zeit hat sich jedoch verändert.

Fehlendes Personal und damit einhergehende negative Folgen unbesetzter Stellen und Fluktuationen sind nicht nur sehr kostenintensiv, sondern führen auch dazu, dass Aufgaben nicht bewältigt werden können und Überlastungssituationen bei Beschäftigten entstehen.

Doch nicht nur die schwierige Arbeitsmarktlage, sondern auch die zwischenzeitlich regelmäßig auftretenden unvorhersehbaren Krisensituationen wie Corona seit dem Jahr 2020 und die Auswirkungen des Ukraine-Krieg seit März 2022 mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen stellen die Landkreisverwaltung immer häufiger auch vor große personelle Herausforderungen.

Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage müssen vakante Stellen regelmäßig mehrfach ausgeschrieben werden. Um für Bewerber attraktiv zu sein, wurde unter anderem in Abstimmung mit den Fraktionssprechern und dem Personalrat im Juli 2022 festgelegt, dass Stellen bei Eintritt in den Mutterschutz oder die Elternzeit unbefristet ausgeschrieben werden können. Die Kreisverwaltung verfolgt mit diesem Vorgehen das Ziel, Stellen zeitnah mit geeigneten Bewerbern zu besetzen und die Beschäftigten auch langfristig an das Landratsamt Biberach zu binden. Das ist eine von vielen „Bindungsmaßnahmen“, die sich gezielt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes richten,

Von dem aus den Fachämtern gemeldeten zusätzlichen Stellenbedarf sind nach eingehender interner Prüfung und der Beratung durch die Kreisgremien 35,9 neue Stellen im Stellenplan 2023 berücksichtigt. Zwei Stellen sollen entfristet werden. Der Stellenplan 2023 des Landkreises Biberach weist in der Gesamtbetrachtung insgesamt 925,9 Stellen aus.

Von den neu zu schaffenden Stellen sind 28,7 Stellenanteile voll oder teilweise fremdfinanziert. Außerdem sind 2,0 Stellen kostenneutral in 2023, da sie entfristet werden sollen und bereits im Haushalt 2022 etatisiert sind.

Die Personalkosten im Jahr 2023 belaufen sich im Planansatz auf voraussichtlich 68,0 Mio. Euro. Darin enthalten sind

- Personalkosten in Höhe von rund 184.000 Euro für die Umstellung auf die neue Systematik des Bundesteilhabegesetzes (nahezu voll gegenfinanziert) und
- Personalkosten in Höhe von 216.000 Euro für die Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (voll gegenfinanziert) und
- Personalkosten in Höhe von 245.500 Euro für einen Mechaniker in der Zentralwerkstatt und vier zusätzliche Straßenwärter (nahezu komplett gegenfinanziert) und
- Personalkosten in Höhe von 490.000 Euro für die Einführung des Bürgergeldes (zu 84,8 % gegenfinanziert) und
- Personalkosten in Höhe von 80.000 Euro für die Umsetzung der Wohngeldreform und
- Personalkosten in Höhe von 235.000 Euro für die Verwaltung und Weiterentwicklung der ehemaligen Gebäude des Laupheimer Krankenhauses.

Für die Bewältigung der Ukrainekrise genehmigte der Kreistag am 6. April 2022 den Aufbau von Personalkapazitäten zur Bewältigung der Aufnahme von Flüchtlingen in den verschiedenen Ämtern. Die Personalkapazitäten werden von der Kreisverwaltung nach Bedarf, in einem „atmenden System“ besetzt. Unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten Besetzung im Jahr 2023 sind für die Bewältigung der Ukraine Krise im Personalhaushalt 2023 Personalkosten in Höhe von 2,3 Mio. Euro angesetzt. Aufgrund der beabsichtigen Beamtenrechtsreform im Dezember 2022 erhöht sich der laufende Personalaufwand für den Haushalt 2023 voraussichtlich in Höhe von 272.000 Euro.

Der Tarifvertrag der Beschäftigten läuft zum 31. Dezember 2022 aus. In Abstimmung mit anderen kommunalen Trägern hat die Verwaltung eine Tarifsteigerung von 3,0 % beginnend ab 1. April 2023 hinterlegt. Die Kreisverwaltung weist auf ein bestehendes Haushaltsrisiko an dieser Stelle ausdrücklich hin.

Im Beamtenbereich wurde die bereits zum 1. Dezember 2022 beschlossene lineare Besoldungserhöhung von 2,8 Prozent angesetzt.

Neben der Tarifsteigerung und Erhöhung der Besoldung tragen unterschiedlichste Faktoren, wie beispielsweise der Personalkostenmehraufwand für Besoldungsreform, steigende Altersteilzeitfälle oder Mehrausgaben in der Beamtenversorgung zur Erhöhung der Personalkosten bei.

Das Gesamtvolumen der Leistungsvergütung LOB im TVöD (derzeit zwei Prozent der ständigen Monatsentgelte nach dem TVöD) liegt bei 772.400 Euro einschließlich Sozialversicherung und ZVK-Anteilen.

Für das Containment ist im Personalhaushalt 2023 kein Ansatz vorgesehen.

Unter Berücksichtigung aller genannter Faktoren und bei Berücksichtigung des Stellenbedarfs von 35,9 Stellen steigen die Personalkosten insgesamt von 62,4 Mio. auf voraussichtlich 68,0 Mio. Euro.

2. Stellenplan - kommunaler Bereich

Der Stellenplan des Landkreises enthält alle Stellen, wie sie 2023 voraussichtlich besetzt sein werden. Die aktuellen Stellenbewertungen sind berücksichtigt. Teil C des Stellenplanes enthält die Aufgliederung der Stellen nach Teilhaushalten und nach Dezernaten und Kostenstellen.

3. Entwicklung des Stellenplans 2022 bis 2023

Haushaltsjahr		Stellen
2022	Stellenplan	890,00
2023	Stellenplan	925,90

Stellenentwicklung		**+ 35,90**

3.1. Wesentliche Veränderungen im Stellenplan 2023

	Mehr-bedarf Ganz oder teilweise gegen- oder anders-finanziert	Mehr-bedarf Nicht Gegen-finanziert	Stellen-Abbau / Umstrukturierung	Ergebnis
Dezernat 1				
Haupt- und Personalamt			-	
• Fachkraft für Arbeitssicherheit		+ 0,50		
• Traineestellen für die Dezernate 1, 2 und 4		+ 3,00		+ 3,50
Amt für Organisation und Digitalisierung				
• Sachbearbeitung Breitband			- 1,00	- 1,00
Summe Dezernat 1		**+ 3,50**	**- 1,00**	**+ 2,50**
Dezernat 2				
Straßenamt				
• Mechaniker Zentralwerkstatt	+ 1,00			
• Straßenwärter	+ 4,00			+ 5,00
Amt für Liegenschaften und Gebäude				
• Sekretariat		+ 0,20		+ 0,20
• Bauingenieur (Klinik Laupheim)	+ 1,00			
• Verwaltungskraft (Klinik Laupheim)	+ 0,70			
• Hausmeister (Klinik Laupheim)	+ 2,00			
Verkehrsamt				
• Sachbearbeiter Untere Straßenverkehrsbehörde (auf zwei Jahre befristet)		+ 1,00		+ 1,00
Summe Dezernat 2	**+ 8,70**	**+ 1,20**		**+ 9,90**
Dezernat 3				
Amt für Bauen und Naturschutz			-	
• Mitarbeiter Biodiversitätsgesetz	+ 1,50			+ 1,50
Landwirtschaftsamt			-	
• Mitarbeiter Biodiversitätsgesetz	+ 1,50			+ 1,50
Summe Dezernat 3	**+ 3,00**			**+ 3,00**
Dezernat 4				
Kreissozialamt				
• Teilhabemanager (Empfehlung des Kreistags mit Beschluss vom 13. Juli 2022)	+ 5,00			+ 12,00
• Sachbearbeiter BTHG (Empfehlung des Kreistags mit Beschluss vom 13. Juli 2022)		+ 2,00		
• Sachbearbeiter Betreuungsbehörde		+ 1,00		
• Wohngeldreform	+ 2,00			
• Reform SGB II / Bürgergeld	+ 10,00			
Kreisjugendamt				
• Sachbearbeiter Vormundschaften/ Adoptionen (Empfehlung des Kreistags mit Beschluss vom 13. Juli 2022)		+ 0,50		+ 0,50
Summe Dezernat 4	**+ 17,00**	**+ 3,50**		**+ 20,50**
Summe Gesamt	**+ 28,7,00**	**+ 8,20**	**- 1,00**	**+ 35,90**

3.2. Erläuterung der neu ausgewiesenen Stellen

I. Dezernat 1

A. Haupt- und Personalamt

a. Zentraler Service, Fachkraft für Arbeitssicherheit (0,5 VZÄ in EG 9 b)

Die Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit ist laut Arbeitssicherheitsgesetzt (ASiG) und der Unfallverhütungsvorschrift "Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" (DGUV Vorschrift 2) vorgeschrieben. Der beim Landratsamt Biberach benötigte Stellenumfang mit 0,5 VZÄ wurde unter Mitwirkung der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) als beratende Stelle ermittelt.

Derzeit ist die Aufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit an den B·A·D - Gesundheitszentrum Ravensburg vergeben Die Kosten belaufen sich auf jährlich 38.000 €. Durch den Einsatz von eigenem Personal können die Kosten auf 29.500 Euro reduziert werden. Die Kreisverwaltung hat bereits die Qualifizierung eines Mitarbeiters in die Wege geleitet, sodass nach Abschluss der Ausbildung im März 2023 die Aufgabe intern ausgeführt werden sollen.

b. Traineestellen (3,0 VZÄ in A 10)

Im Stellenplanverfahren 2022 wurde erläutert, dass es immer schwieriger wird, geeigneten Absolventen frühzeitig eine Perspektive im Landratsamt Biberach aufzuzeigen bzw. leistungsstarke Absolventen frühzeitig an das Landratsamt Biberach zu binden. Wie bereits im letzten Jahr angesprochen, sollen deshalb 2023 weitere Traineestellen zur adäquaten Besetzung von Stellen im gehobenen Dienst geschaffen werden. Die Traineestellen für das Jahr 2023 werden voraussichtlich wie folgt eingesetzt:

- Dezernat 1 – Haupt- und Personalamt mit den Aufgabenbereichen Bearbeitung von Projekten und Sonderthemen aus dem Bereich Personalservice und Personalentwicklung.
- Dezernat 2 – Verkehrsamt und persönliche Unterstützung des Dezernenten für Finanzen, Bildung und Infrastruktur
- Dezernat 4 – Jugendamt als Berufseinsteiger im Allgemeinen Sozialen zur Mitwirkung in familien- und vormundschaftsgerichtlichen Verfahren, Beratung in Trennungs-, Sorgerechts- und Umgangsfragen und Gewährung und Steuerung von Hilfen zur Erziehung.

B. Amt für Organisation und Digitalisierung

Streichung der Stelle Sachbearbeitung Breitband (1,0 VZÄ in A 11)

Durch die Integration in das Amt für Organisation und Digitalisierung wird die derzeit unbesetzte Sachbearbeiter-Stelle nicht mehr benötigt und kann gestrichen werden.

II. Dezernat 2

A. Straßenamt

a. Mechaniker Zentralwerkstatt (1,0 VZÄ in EG 6)

Ziel des Straßenamtes ist es - aus ökonomischen und ökologischen Gründen – die Lebensdauer der Einsatzfahrzeuge durch umfangreiche Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen zu verlängern und so den Zeitpunkt für den Kauf von Ersatzfahrzeugen hinauszuzögern. Der Erfolg des Konzeptes zeigt sich an der meist deutlich längeren Lebensdauer der Fahrzeuge im Vergleich zu den statistischen Ansätzen der Straßenbauverwaltung. Da die Instandsetzungsmaßnahmen immer umfangreicher und die Prüfung Geräte wird immer aufwendiger und komplexer werden ist für die Betreuung der Fahrzeuge eine zusätzliche Stelle nötig.

Die Stelle ist überwiegend durch das Land Baden-Württemberg gegenfinanziert.

b. Straßenwärter (4,0 VZÄ in EG 5)

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg fordert die Einrichtung einer ganzjährigen Rufbereitschaft außerhalb der regulären Arbeitszeiten in den Straßenmeistereien der Landkreise. Hintergrund ist die schnelle Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und damit die Verkehrsfreigabe auf klassifizierten Straßen in Baden-Württemberg nach Unfällen und nicht vorhersehbaren Naturereignissen. Nach Vorgabe des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg ist die Rufbereitschaft von „besonders eingewiesenen bzw. befähigten Beschäftigen der Straßenmeistereien wahrzunehmen“, um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung der Modellrechnung für den Landkreis Biberach ergibt sich Stellenmehrbedarf von 4,0 VZÄ.

Die Stellen werden überwiegend durch das Land Baden-Württemberg finanziert.

B. Amt für Liegenschaften und Gebäude

a. Sekretariat (0,2 VZÄ in EG 6)

Der Aufgabenumfang im Bereich des Amts für Liegenschaften steigt stetig an (z.B. Rückbau Krankenhäuser, Übernahme Gebäude der Straßenmeistereien, Neubaumaßnahmen, Flüchtlingsunterkünfte). Dies führt zu einem hohen Anstieg der Rechnungsbearbeitung. Um die Koordination der Aufgaben im Amt sowie die Rechnungsbuchungen zu gewährleisten und die Amtsleitung zu entlasten, soll der Stellenumfang des Sekretariats um 0,2 VZÄ erhöht werden.

b. Bauingenieur (1,0 VZÄ in EG 11)
Verwaltungskraft Klinikgebäude Laupheim (0,7 VZÄ in EG 5)
Hausmeister Klinikgebäude Laupheim (2,0 VZÄ in EG 6)
Durch die Schließung des Krankenhauses in Laupheim gehen die Gebäude wieder in die Verwaltung des Landkreises über. Zur konzeptionellen und technischen Weiterentwicklung dieser und weiterer Liegenschaften des Landkreises sind zusätzliche Stellen erforderlich.

C. Verkehrsamt

Sachbearbeiter Untere Straßenverkehrsbehörde (1,0 VZÄ in EG 10 / A 11)

Im Rahmen einer Organisationsuntersuchung im Verkehrsamt wurde ein zusätzlicher Bedarf von 1,0 VZÄ in der Unteren Straßenverkehrsbehörde ermittelt. Die zusätzliche Stelle soll insbesondere dazu beitragen, die Rückstände bei den kommunalen Verkehrsschauen abzubauen. Die Organisationsuntersuchung schlägt vor, die Stelle auf zwei Jahre zu befristen.

III. Dezernat 3

A. Amt für Bauen und Naturschutz

Mitarbeiter Biodiversitätsstärkungsgesetz (1,5 VZÄ in EG 11/ A 11)

Durch die Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes werden durch das Land Baden-Württemberg zusätzliche Aufgaben beim Landkreis verortet. Diese zusätzlichen Aufgaben verursachen einen Stellenmehrbedarf von insgesamt 3,0 VZÄ, die jeweils mit 1,5 VZÄ beim Amt für Bauen und Naturschutz und beim Landwirtschaftsamt verortet werden. Die Stellen sind zu 100 % vom Land Baden-Württemberg finanziert. Im März 2022 wurde die Kreisverwaltung vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz darum gebeten die Stellen auszuschreiben und im Laufe des Jahres 2022 zu besetzen. Darüber wurde der Verwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 30. März 2022 informiert. Die Stellen sind primär für die Umsetzung der im Biodiversitätsgesetz genannten Ziele wie „Reduktion des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel“, „Ausbau des ökologischen Landbaus“ und „Stärkung der Biodiversität in landwirtschaftlichen Betrieben“ verantwortlich.

B. Landwirtschaftsamt

Mitarbeiter Biodiversitätsstärkungsgesetz (1,5 VZÄ in EG 11/ A 11)

Erläuterung dazu siehe unter 3.2., III, B.

IV. Dezernat 4

A. Kreissozialamt

a) Teilhabemanager (5,0 VZÄ in EG 10/A 11)

Wie bereits im Bericht vom 22. November 2021 im Ausschuss für Soziales und Gesundheit ausgeführt, hat die Kreisverwaltung noch nicht die möglichen und notwendigen Personalausstattungen aufgrund der Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ausgeschöpft, sondern bisher eher zurückhaltend agiert. Durch die sukzessive Umsetzung des Landesrahmenvertrags erhöht sich die Notwendigkeit im Bereich Teilhabemanagement personell nachzusteuern. Ansonsten ist nicht gesichert, dass die gesetzlich notwendigen Bei-Bw´s (=Bedarfsermittlungintrument Baden-Württemberg) und Gesamtpläne erstellt werden können. Die Leistungsberechtigten, das Land, die Interessenverbände der behinderten Menschen und auch die Leistungserbringer legen immer mehr den Fokus auf die Leistungsfähigkeit der Eingliederungshilfebehörden.

Die Besetzung der Stellen soll in Etappen erfolgen: Ab 01.01.2023 vier Stellen, ab 01.07.2023 eine Stelle. Durch die Besetzung zu verschiedenen Zeitpunkten wird der sukzessiven Umsetzung des BTHG und dem Stellenmarkt Rechnung getragen.

Auf den Beschluss des Kreistags vom 13. Juli 2022 wird verwiesen.

b) Sachbearbeiter BTHG (2,0 VZÄ in EG 10/A 11)

Die Leistungssachbearbeiter sind für die verwaltungsrechtliche Umsetzung der Gesamtpläne mit den beschlossenen Angeboten, die für die Bedarfsdeckung notwendig sind, zuständig. Sie berechnen und bescheiden die Leistungen. Des Weiteren überprüfen sie die Rechnungsstellung und überwachen die Abrechnung, die Abrechnung bei Nichtinanspruchnahme und sie sind für die Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen nach dem SGB IX zuständig. Nach einer Aufgabenmatrix in Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt läge der Bedarf bei ca. 13 Vollzeitstellen. Im Kreissozialamt sind derzeit 6 VZÄ dafür eingesetzt. Das bedeutet, dass grundsätzlich ein Bedarf von 7 zusätzlichen Stellen besteht. Die Verwaltung empfiehlt jedoch zunächst die Entwicklungen der sukzessiven Umsetzung abwarten und beantragt deshalb zwei weitere Vollzeitstellen in diesem Bereich. Falls notwendig werden weitere Stellen im Stellenplan 2024 beantragt.

Auf den Beschluss des Kreistags vom 13. Juli 2022 mit der Empfehlung zwei Vollzeitstellen für die Leistungssachbearbeitung im Kreissozialamt im Stellenplan für 2023 aufzunehmen wird verwiesen.

c) Sachbearbeiter Betreuungsbehörde (1,0 VZÄ in EG 10/A 11)

Durch die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts ergeben sich zusätzliche Aufgaben für die Betreuungsbehörde. Diese zeigen sich insbesondere in der Unterstützung und Beratung außerhalb von Gerichtsverfahren, einer intensiveren Prüfung der Erforderlichkeit der Betreuung und auch erweiterter
Unterstützung innerhalb von Gerichtsverfahren sowie in einem neuen Antrags- und Registrierungsverfahren für Berufsbetreuer. Zur Bearbeitung dieser neuen Aufgaben ist der Bedarf von einer zusätzlichen Stelle gegeben.

d) Leistungssachbearbeiter Bürgergeld (3,0 VZÄ in EG 10/A 11)
Leistungssachbearbeiter Bürgergeld (2,0 VZÄ in EG 9a/A 8)
Fallmanagement Bürgergeld (5,0 VZÄ in EG 10/A 11)
Die Bundesregierung hat am 25. November 2022 die Umsetzung des Bürgergelds ab Januar 2023 beschlossen. Aufgrund der wesentlichen Rechtsänderung ist hier mit zusätzlichem Personalbedarf zu rechnen. Auf den Beschluss des Kreistags vom 14. Dezember 2022 wird verwiesen.

e) Wohngeldreform (2.0 VZÄ in EG 9a/A 8)
Die Bundesregierung hat am 25. November 2022 das Wohngeld-Plus-Gesetz ab Januar 2023 beschlossen. Ziel dieser Wohngeldreform ist es, angesichts seit Jahren steigender

Energie- und Mietkosten eine große Anzahl von Mieterinnen und Mietern (Wohngeld), aber auch Eigentümer (Lastenkostenzschuss) mehr als bisher zu unterstützen. Aufgrund der wesentlichen Rechtsänderung ist hier mit zusätzlichem Personalbedarf zu rechnen. Auf den Beschluss im Kreistag am 14. Dezember 2022 wird verwiesen.

B. Kreisjugendamt

Sachbearbeiter Vormundschaft/Adoption (0,5 VZÄ in EG 10/A 11)

Durch die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts und die Reform des Adoptionsvermittlungsgesetzes ergeben sich zusätzliche Aufgaben in der Vormundschaft und Adoptionsvermittlung. Die Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von ehrenamtlichen Einzelvormündern, die Einrichtung von vorläufigen Vormundschaften, erweiterte Kooperations- und Beratungspflichten und die Pflicht zur Unterstützung und Beratung Adoptierter bei der Wurzelsuche erhöhen den Personalbedarf in Höhe von 0,5 VZÄ.

Auf den Beschluss des Kreistags vom 13. Juli 2022 mit der Empfehlung 0,50 VZÄ im Stellenplan für 2023 aufzunehmen wird hingewiesen.

4. Entfristungen von Stellen

4.1. Kreiskultur- und Archivamt - Entfristung der Museumspädagogikstelle

(1,0 VZÄ in EG 10/A 11)

Die Projekte „Neue didaktische Impulse – mehr pädagogische Qualität“ und „Gemeinsam(es) erleben im Museumsdorf“ haben gezeigt, dass sowohl für die Qualitätssicherung bestehender, als auch für die Entwicklung neuer Angebote, eine entsprechend qualifizierte Fachkraft unerlässlich ist. Insbesondere das Prinzip der Besucherorientierung setzt die Verbindung von hoher Fachkompetenz mit großer Flexibilität voraus. Auch verlangt die Zusammenarbeit mit Menschen mit speziellen Bedürfnissen und deren Institutionen dauerhaft ein großes personelles und zeitliches Engagement. Um hier weiter erfolgreich und zielgruppenorientiert arbeiten zu können, empfiehlt sich die Entfristung der bereits seit Mai 2018 in den genannten Projekten bestehenden Stelle eines Museumspädagogen/ einer Museumspädagogin.

Die Entfristung ist mithin ein wichtiger Schritt, um die Qualität der Vermittlungsarbeit im Oberschwäbischen Museumsdorf auch auf Dauer gewährleisten zu können und um zugleich in der Lage zu sein, auf kurzfristige gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. Geflüchtete aus der Ukraine) angemessen und zielgruppenspezifisch reagieren zu können.

Der Kultur- und Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2022 die Empfehlung beschlossen, die bis April 2023 befristete Stelle im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2023 zu entfristen.

4.2. Amt für Brand- und Katastrophenschutz - Entfristung der Stelle Sachbearbeiter Katastrophenschutz

(1,0 VZÄ in EG 9c/A 11)

Die Stelle des Sachbearbeiters für Katastrophenschutz soll entfristet werden.

Der Landkreis hat eine Stelle für die Umstellung der integrierten Leitstelle und den Umbau der Gerätschaften und nahezu aller Feuerwehrfahrzeuge befristet bis 31. März 2023 mit Verabschiedung des Stellenplans 2020 durch den Kreistag am 19. Februar 2020 geschaffen. Bis Ende 2023 muss der Digitalfunk im Landkreis umgesetzt worden sein. Eine Entfristung der im Jahr 2020 geschaffenen Stelle soll erfolgen, da nach der Migra

der Digitalfunks eine fortlaufende Wartung und Pflege sowie Programmierung notwendig ist. Zudem wurde die Migration des Einsatzstellenfunks in Baden-Württemberg (bisher 2m-Analogfunk) ebenfalls auf Digitalfunk als Ziel gesetzt. Durch die Entfristung der Stelle erfolgt eine deutliche Entlastung der gemeindlichen Feuerwehren in der Beschaffung und fortlaufenden Beratung.

5. Ausbildung

5.1. Ausbildungsberufe

Das Landratsamt bildet zum Stichtag 1. Oktober 2022 insgesamt 66 junge Menschen in insgesamt 16 unterschiedlichen Ausbildungs- und Studienberufen aus. Neue Ausbildungs- und Studiengänge werden bedarfsorientiert implementiert. Die Anzahl der Stellen und der entsprechende Turnus der Besetzung sind wie folgt dargestellt:

Ausbildungsberuf (m/w/d)	Turnus und Anzahl der Ausbildungsstellen 2022	Turnus und Anzahl der Ausbildungsstellen ab 2023
Verwaltungsfachangestellter	jährlich 9 Auszubildende	jährlich 9 Auszubildende
Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	jährlich 1 Auszubildende*r	jährlich 1 Auszubildende*r
Kaufmann für Tourismus und Freizeit	alle drei Jahre 1 Auszubildende*r	alle drei Jahre 1 Auszubildende*r
Veranstaltungskaufmann	alle drei Jahre 1 Auszubildende*r	alle drei Jahre 1 Auszubildende*r
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	alle drei Jahre 1 Auszubildende*r	alle drei Jahre 1 Auszubildende*r
Fachinformatiker Systemintegration oder Kaufmann für Digitalisierungsmanagement	jährlich 1 Auszubildende*r	jährlich 1 Auszubildende*r
Bachelor of Arts – Public Management • Einführungspraktikum von September bis März • Vertiefungspraktikum	jährlich 5 Einführungspraktikanten jährlich 11 – 14 Vertiefungspraktikanten	jährlich 5 Einführungspraktikanten jährlich 11 – 14 Vertiefungspraktikanten
Bachelor of Arts – Digitales Verwaltungsmanagement	jährlich 1 Student*in	jährlich 1 Student*in
Bachelor of Arts – Medien- und Kommunikationswirtschaft	alle drei Jahre 1 Student*in	alle drei Jahre 1 Student*in
Vermessungstechniker	jährlich 2 – 3 Auszubildende	jährlich 2 – 3 Auszubildende
Straßenwärter	jährlich 2 – 3 Auszubildende	jährlich 2 – 3 Auszubildende
Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen	alle drei Jahre 1 Student*in	alle drei Jahre 1 Student*in
Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik	alle drei Jahre 1 Student*in	alle drei Jahre 1 Student*in
Bachelor of Arts – Soziale Arbeit / Sozialwirtschaft	jährlich 5 – 7 Student*innen	jährlich 5 – 7 Student*innen
Bachelor of Arts – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, Schwerpunkt Freizeitwirtschaft		**alle 3 Jahre 1 Student*in**

5.2. Sonstige Angebote

Zusätzlich bietet das Landratsamt Biberach folgende Vorbereitungsdienste / studienbegleitende Bildungsverträge / Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Ökologisches Jahr / Bundesfreiwilligendienst an:

- Anwärter mittlerer und gehobener vermessungstechnischer Dienst
- Studienkooperation Wasserwirtschaft
- Studienbegleitende Bildungsverträge im Vermessungsamt und Flurneuordnungsamt
- Freiwilliges Ökologisches Jahr (Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach)
- Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst im Amt für Flüchtlinge und Integration

5.3. Besonderheiten im Ausbildungs- und Studienjahr 2022

Neu im Jahr 2022 wurde der Studiengang Bachelor of Arts – Medien- und Kommunikationswirtschaft im Kultur- und Archivamt angeboten. Mit Studienbeginn 1. Oktober 2022 konnte die Stelle vergeben werden. Zudem konnte die Stelle des dualen Studiengangs „Digitales Verwaltungsmanagement“ der Hochschulen Kehl und Ludwigsburg erstmalig besetzt werden. Der praktische Teil erfolgt in einzelnen Ämtern der allgemeinen Verwaltung, vorzüglich im Amt für Organisation und Digitalisierung.

5.4. Besonderheiten im Ausbildungsjahr 2023

Neu im Ausbildungsjahr 2023 wird der Studiengang Bachelor of Arts – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie mit dem Schwerpunkt Freizeitwirtschaft angeboten. Hierbei handelt es sich um einen dualen Studiengang, bei dem die Studierenden während der Praxisphase im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach eingesetzt sind. Die Theoriephase findet an der DHBW Ravensburg statt.

6. Personalhaushalt

6.1. Personalkostenhochrechnung

Die Personalaufwendungen im Ergebnishaushalt werden im Jahr 2023 voraussichtlich auf **67.981.623 Euro** steigen.

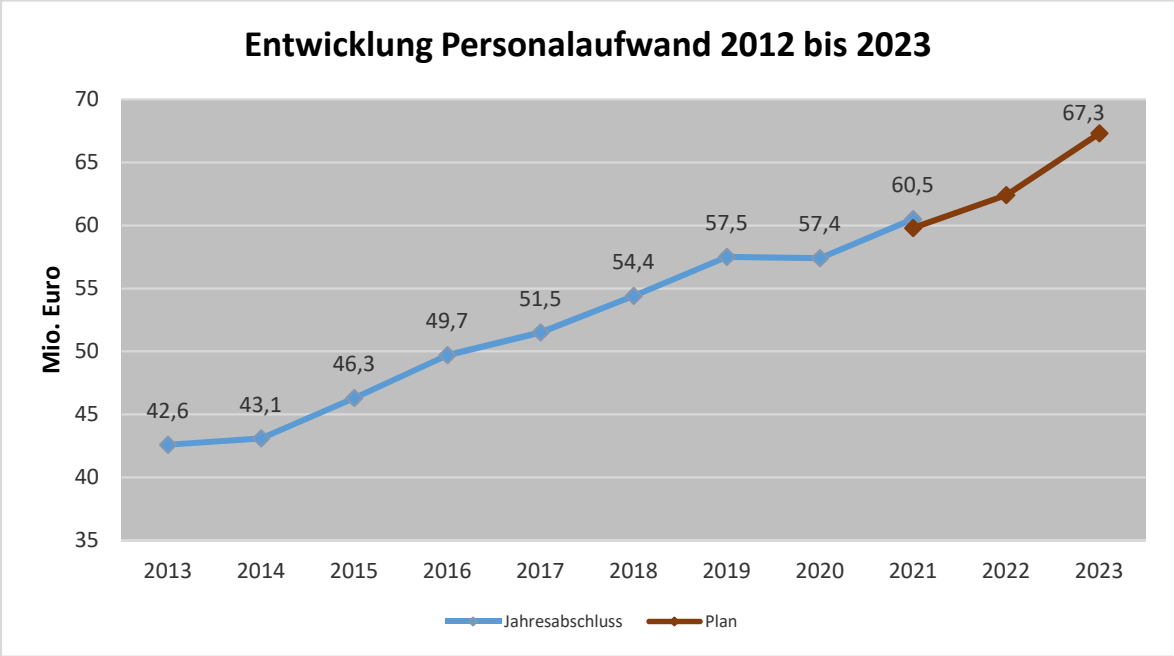
	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen	60.520.618 €	62.474.701 €	67.981.623 €
Veränderung Ergebnis 2021 /Plan 2022 absolut		1.954.083 €	
Veränderung Ergebnis 2021 /Plan 2022 in %		+ 3,22 %	
Veränderung Plan 2022 /Plan 2023 absolut			+ 5.506.922 €
Veränderung Plan 2022 /Plan 2023 in %			+ 8,8 %

Die Kostensteigerungen in Höhe von 5.506.922 Euro im Vergleich zum Planansatz 2022 sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Begründung Kostensteigerung
Geplante Tariferhöhungen im Bereich der Beschäftigten nach TVöD (Annahme 3,0 Prozent linear ab 01.04.2023) und Erhöhung Beamtenbesoldung (2,8 Prozent linear ab 01.12.2022)
Steigerung Personalkosten für neue Planstellen von 2022 zu 2023
Zusätzliche nicht stellenplanrelevante Stellen 2023 (Ukraine-Stellen)
Erhöhung Leistungsorientierte Bezahlung der Beschäftigten (Aufgrund der Steigerung des Personalvolumens)
Erhöhung Beamtenversorgung
Beamtenrechtsreform (Kinderbezogener Familienzuschlag, Erhöhungsbeitrag 1. und 2. Kind, Neue Stufenzuordnung)
Minderaufwand Containment
Sonstiger Mehraufwand (Stufensteigerungen, Beförderungen, Besetzung freier Stellenanteile)

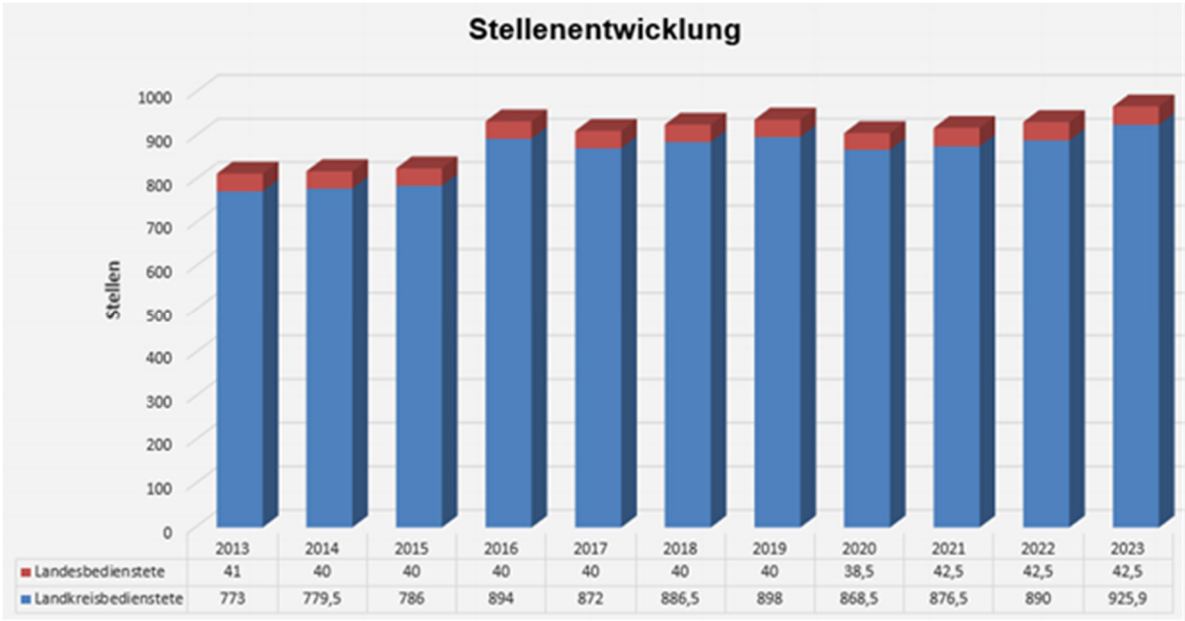
Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses. Im Haushaltsjahr 2022 werden entsprechend der anfallenden Lohn- und Gehaltszahlungen für die Beschäftigten, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, anteilige Rückstellungen ertragswirksam verwendet.

6.2. Personalkostenentwicklung



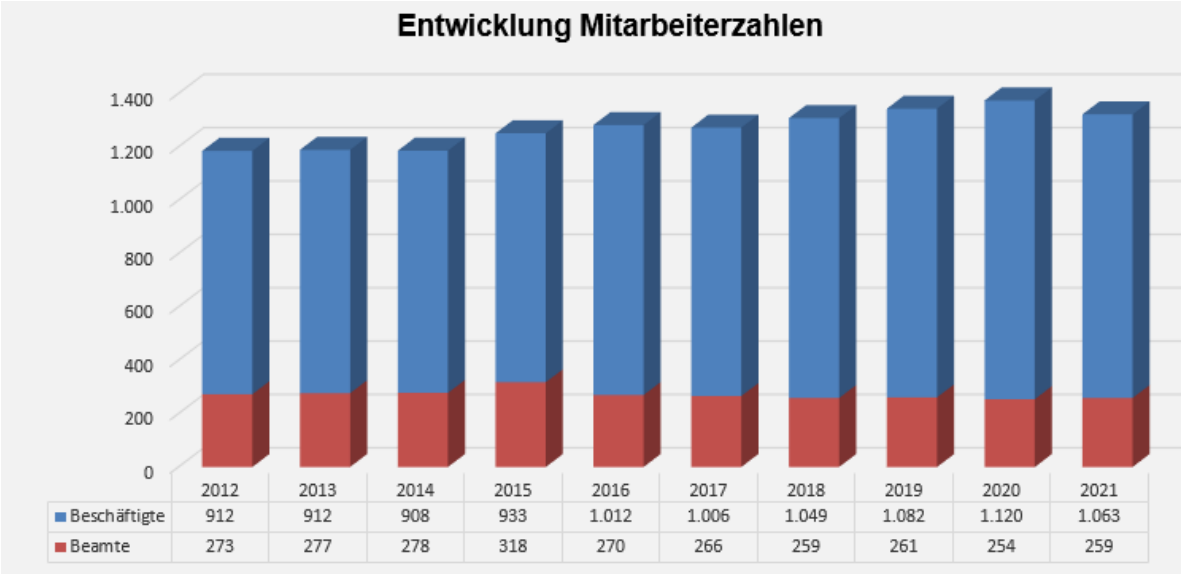
7. Stellenentwicklung

Die Anzahl der Stellen ist in den letzten Jahren insbesondere wegen neuer Aufgaben und der Schaffung zusätzlicher Angebote von 773 Stellen in 2013 auf 925,9 in 2023 gestiegen.



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Landesbedienstete	41	40	40	40	40	40	40	38,5	42,5	42,5	42,5
Landkreisbedienstete	773	779,5	786	894	872	886,5	898	868,5	876,5	890	925,9

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Mitarbeiterzahlen (nur Landkreisbedienstete) in den letzten 10 Jahren entwickelt haben (Stand 31.12.).



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschäftigte	912	912	908	933	1.012	1.006	1.049	1.082	1.120	1.063
Beamte	273	277	278	318	270	266	259	261	254	259

8. Entwicklung Mehrarbeitsstunden

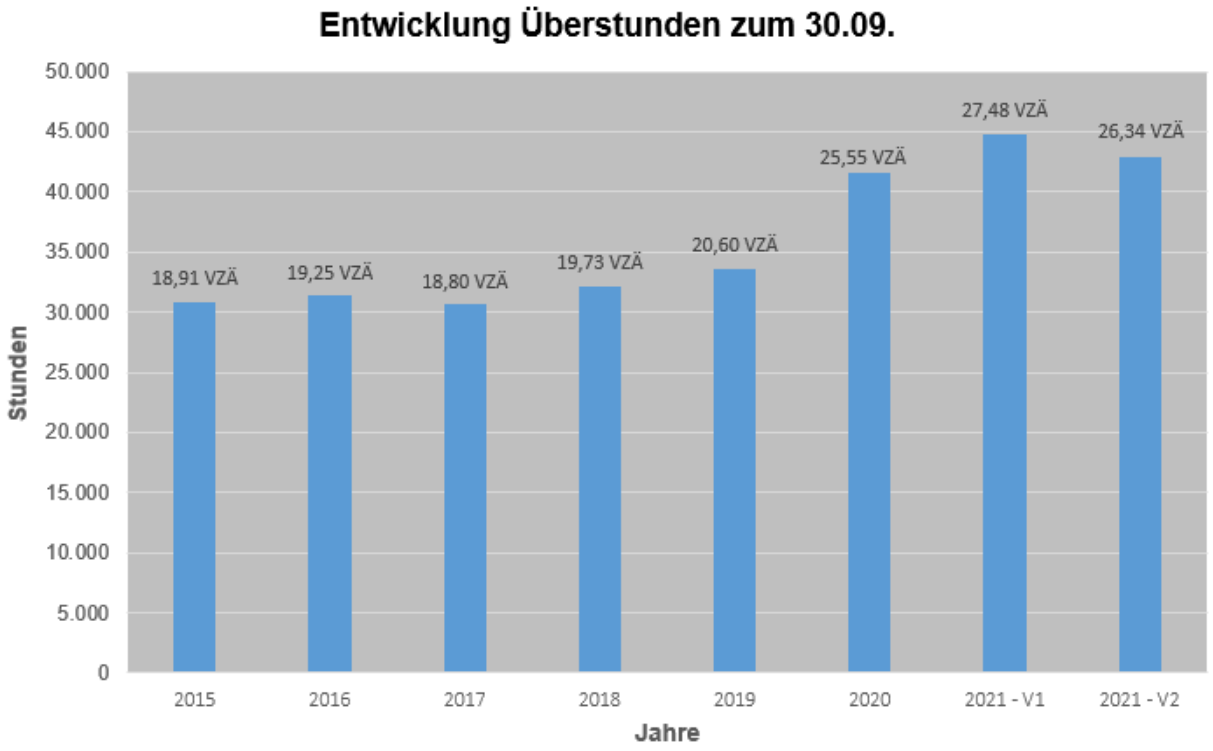
Die gesetzlichen und tariflichen Vorschriften sind bei der Anordnung von Überstunden außerhalb der Rahmenzeit zu beachten. Arbeitszeiten die innerhalb der Rahmenzeit anfallen, gelten nicht als Überstunden. Als Rahmenzeit wurden in der Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitflexibilisierung folgenden Zeiten festgelegt: Montag bis Freitag von 6:30 Uhr bis 19 Uhr.

Von 2015 bis 2021 zeichnet sich in der Kreisverwaltung eine stetige Entwicklung des Anstiegs von Mehrarbeitsstunden von durchschnittlich 2,25 Prozent ab. Im Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise eine Steigerung von 24 Prozent erreicht. Durch die weiterhin hohen Fallzahlen im Jahr 2021 konnten die Mehrarbeitsstunden in 2021 nicht im gewünschten Umfang abgebaut werden. In 2021 stiegen die Mehrarbeitsstunden um weitere 4,45 % (siehe Abbildung V1) auf 44.789 Stunden.

Der Anstieg der Gesamtzahl der Mehrarbeitsstunden im Jahr 2021 ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass sich die Corona-Lage nicht, wie erhofft, entspannt hat. Auch in 2021 waren eine Vielzahl von Beschäftigte bei der Bekämpfung der Pandemie zur Unterstützung im Gesundheitsamt eingesetzt. Ebenso führte die Corona-Pandemie zu erhöhtem Arbeitsanfall in anderen Fachämtern. Der Stichtag zum Stundenabbau (30. September) wurde deshalb in 2021 auf Februar 2022 verschoben, bzw. das Stundenkontingent zu diesem Zeitpunkt eingefrohren. Den Beschäftigten wurde bis zum 28. Februar 2022 die Möglichkeit eingeräumt das Stundenkontingent abzubauen. Unter Berücksichtigung der bis zum bis zum 28. Februar 2022 abgebauten Stunden, ist ein Rückgang der Mehrarbeitsstunden von 4,13 % (siehe Abbildung V2) zu verbuchen. Die Kreisverwaltung weist jedoch drauf hin, dass im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 28. Februar 2022 entstandene Mehrarbeitsstunden hier keine Berücksichtigung fanden.

Bei Zugrundelegung einer jährlichen Arbeitszeit von 1.630 Stunden (Grundlage KGST Bericht 13/2019 „Kosten eines Arbeitsplatzes 2019/2020“) entspricht die Anzahl der Gesamtmehrarbeitsstunden im Jahr 2021 von 44.789 Stunden rund 27,48 Vollzeitstellen. Das entspricht 3,13 Prozent der Gesamtstellen des Stellenplan 2021.

In nachfolgender Grafik ist die Entwicklung der Mehrarbeitsstunden der Beschäftigten inklusive. Landesbedienstete dargestellt. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass den Beamten und Beschäftigten aufgrund der bestehenden Dienstvereinbarung eingeräumt wurde, bis zu 60 Mehrarbeitsstunden mit Stichtag 30. September in das nächste Arbeitsjahr übertragen werden kann.



9. Information zur Beamtenrechtsreform (Stand 31. August 2022)

Das Land Baden-Württemberg plant zum 1. Dezember 2022 das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg 2022 und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften (BVAnp-ÄG2022) umzusetzen. Der aktuelle Gesetzesentwurf sieht folgende Änderungen vor:

- Zum 1. Dezember 2022 ergibt sich für Landes-& Kommunalbeamte eine Steigerung der Beamten- und Versorgungsbezüge um 2,8%, sowie eine Anhebung der Eingangsämter im mittleren und gehobenen Dienst.
- Die Umsetzung geht mit einer Änderung des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg (LBesGBW), des Landesbeamtengesetzes (LBG) und der Beihilfeverordnung (BVO) einher.

Das Finanzministerium entwickelte im Zuge der Gesetzesänderung ein 4 Säulen-Modell. Folgende wesentliche Änderungen sind hier derzeit geplant:

1. Säule: Ämteranhebung:

- Laufbahn mittlerer Dienst:
  - Erhöhung des Eingangsamts von A7 auf A8.
  - Die Laufbahn endet dann in A10 Z.
- Laufbahn gehobener Dienst:
  - Gehobener nichttechnischer Dienst:
    - Erhöhung Eingangsamt von A9 auf A10
  - Gehobener technischer Dienst:
    - Erhöhung Eingangsamt von A10 auf A11

Bei den übrigen Besoldungsgruppen im gehobenen Dienst und im höheren Dienst ändert sich nichts. Alle Beamte in den Eingangsämtern im mittleren und gehobenen Dienst, werden am 1. Dezember 2022 automatisch um ein Besoldungsamt angehoben.

2. Säule: Neustrukturierung der Erfahrungsstufen: „Linksverschiebung“

- Das Niveau der Erfahrungsstufen wird erhöht, dafür die Anzahl verringert (von 12 auf 10). Außerdem wird die Verweilzeit in den neuen Stufen 1 und 2 um 1 Jahr und somit von 2 auf 3 Jahre verlängert.
- Die Einordnung in die neue Erfahrungsstufensystematik erfolgt unter Berechnung der anrechnungsfähigen Zeiten gemäß Landesbeamtengesetzes.

3. Säule: Rücknahme der Absenkung der Beihilfebemessungssätze

Der Beihilfebemessungssatz wird bei der Eigenversorgung der Ehe-/Lebenspartner und den Beamten mit zwei oder mehr Kindern auf das bis zum 31. Dezember 2012 geltende Niveau angepasst (wieder von 50 % auf 70 %).

4. Säule: Erhöhung kinderbezogene Familienzuschläge

- Die kinderbezogenen Zuschläge werden für das erste und zweite Kind auf 138,84 Euro für das dritte und jedes weitere Kind auf 750,44 Euro pro Monat erhöht.
- Darüber hinaus wird zu den kinderbezogenen Zuschlägen ein weiterer Zuschlag (=Erhöhungsbetrag) gewährt. Dieser Erhöhungsbetrag ist abhängig von der Besoldungsgruppe.

10. Entwicklung Stellenbesetzung Ukraine-Krise (Stand 01. Dezember 2022)

Für die Bewältigung der Ukrainekrise genehmigte der Kreistag am 6. April 2022 den Aufbau von Personalkapazitäten zur Bewältigung der Aufnahme von Flüchtlingen in den verschiedenen Ämtern. Insgesamt wurden Personalkapazitäten von 48,8 VZÄ (29,0 nicht gegenfinanzierte und 19,8 gegenfinanzierte Stellen) im Rahmen eines atmenden Systems gebilligt. Die Kreisverwaltung versucht trotz der angespannten Arbeitsmarktlage die zur Verfügung gestellten Stellen bedarfsgerecht zu besetzen.

Zum 01. Dezember 2022 konnten insgesamt 22,95 VZÄ besetzt werden.

Die Kreisverwaltung geht davon aus, dass auch im Jahr 2023 keine Vollbesetzung der zusätzlichen Personalkapazitäten erfolgt. Aus diesem Grund erfolgte bei der Personalplanung eine Korrektur des Personalbudgets in Höhe von 600.000 Euro um möglichen Vakanzen hier angemessen Rechnung zu tragen.

Amt	Tätigkeit	Stellen-wertigkeit	gegen-finanziert	Nicht gegen-finanziert	Erhöhung Bestandsmitarbeiter	Neueinstellung	Zum 01.12.2022 vakant
Ausländerbehörde	Sachbearbeitung	EG 9a		3,5	0,50	2,00	1,00
	Sachbearbeitung	EG 9c		0,5	0,00	0,00	0,50
Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Brandschutz	EG 9b		0,5	0,00	0,00	0,50
	Katastrophenschutz	EG 9b		0,5	0,00	0,00	0,50
Haupt- und Personalamt	Sachbearbeitung	EG 9c		0,8	0,30	0,50	0,00
Amt für Flüchtlinge und Integration / Jobcenter	Wohnheimleitung	EG 10	5		0,60	1,15	3,25
	Sachbearbeitung AsylbLG	EG 9a		7	0,20	4,00	2,80
	IMA - Soziale Betreuung	S12	18		0,00	6,80	11,20
	Hausmeister	EG 6	6		0,35	4,70	0,95
	Anmeldestelle	EG 5		5	0,63	3,00	1,37
Amts für Liegenschaften und Gebäudemanagement	Bautechniker	EG 10		1	0,00	0,00	1,00
	Sachbearbeitung	EG 9a		1	0,20	0,80	0,00
GESAMT			**29**	**19,8**	**2,78**	**22,95**	**23,07**

Stellenplan

1. Rechtsgrundlagen (in der jeweils gültigen Fassung)

a) Landkreisordnung Baden-Württemberg (LKrO)

b) Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)

c) Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

d) Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere (VwV Produkt- und Kontenrahmen)

2. Begriff und Inhalt

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamten sowie der nicht nur vorübergehend eingestellten Beschäftigten bestimmt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt so lange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist.

Die Amtsbezeichnungen der Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die als künftig wegfallend bezeichnet werden sollen, erhalten den Vermerk „kw“. Solche Stellen dürfen nicht länger in Anspruch genommen werden als dies sachlich unbedingt notwendig ist. Planstellen, die künftig umzuwandeln sind, erhalten den Vermerk „ku“. Planstellen mit einem ku-Vermerk sind nach dem Ausscheiden oder der Umsetzung des Stelleninhabers in Stellen der niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder in eine höhere Vergütungsgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Eine Nachtragssatzung ist nicht erforderlich,

a) bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalausgaben, wenn sich dies unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergibt;

b) bei Vermehrung oder Hebung von Beamtenstellen im Rahmen der Besoldungsgruppen A5 bis A 10 sowie die Vermehrung oder Anhebung von Stellen für Beschäftigte, wenn dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Bediensteten unerheblich ist.

4. Gliederung

Der Stellenplan ist gegliedert:

a) nach Beamten, Beschäftigten, Ehrenbeamten sowie Beschäftigten in der Probe- oder Ausbildungszeit.

b) nach Teilhaushalten und nach Kostenstellen.

Als Verbindung zum Organisationsplan ist bei der Gliederung nach Kostenstellen außerdem das zuständige Dezernat angegeben.

5. Stellen für staatliche Beamte

Zur Vervollständigung sind die bei der Unteren Verwaltungsbehörde tätigen staatlichen Beamten des höheren Dienstes in Teil C nachrichtlich in Klammern ( ) aufgeführt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stellenbewirtschaftung dem Regierungspräsidium obliegt. Die Stellen sind so ausgebracht, wie die staatlichen Beamten gegenwärtig eingestuft sind.

6. Stellenbewertung

Sämtliche Beamten- und Beschäftigtenstellen (nur ehemalige Angestelltenstellen) sind bewertet. Sofern die Ergebnisse sofort vollzogen werden konnten, sind die Stellen entsprechend ausgewiesen. Später mögliche Beförderungen (Laufbahnrecht) oder zu vollziehende Höhergruppierungen werden von der Verwaltung überwacht.

7. Stellenobergrenzenverordnung

Die Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich wurde mit Wirkung vom 1. August 2017 aufgehoben, um den Kommunen bei der Stellenbewirtschaftung größere Handlungsspielräume zu eröffnen.

8. Sonstiges

a) Aushilfskräfte dürfen außerhalb des Stellenplans beschäftigt werden.

b) Teilzeitkräfte werden im Stellenplan zusammengefasst ausgewiesen, wobei auf halbe Stellen auf- oder abgerundet wird.

Da Teilzeitkräfte im Stellenplan zusammengefasst ausgewiesen und auf halbe Stellen auf- oder abgerundet werden, gibt es in einigen Bereichen durch Stellenverschiebungen Rundungsdifferenzen zur vorgenannten Gesamtzahl der Stellen.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen insgesamt (1)	darunter mit Zulage (2)	darunter ausgesondert (3)	darunter Sonderschlüssel (4)	darunter Leerstellen	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2022	Nachrichtlich Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung) (5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung									
LANDRAT	B 8	1,0 *					1,0	1,0	* Aufwandsentschädigung 13,5 % des Grundgehaltes
HÖHERER DIENST									Aufwandsentschädigungen Dezernenten (jährlich):
Ltd. Kreisverw.Direktor	B 2	3,0					3,0	2,0	* Kreisbeamte 3,0 B 2 (Dez. 1, 2 und 4) je 600 Euro
Ltd. Kreisverw.Direktor	A 16	0,0					0,0	1,0	Landesbeamte 1,0 B 3 2.400 Euro (ELB / Dez. 3);
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	2,0					3,0	2,0	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	12,0					11,0	7,3	
									* Feuerwehrzulage (1.600 Euro) /
Kreisoberbrandrat	A 14	1,0					1,0	1,0	Aufwandsentschädigung (2.100 Euro)
Kreisverwaltungsrat	A 13	0,0					0,0	1,0	
GEHOBENER DIENST									
Kreisoberamtsrat	A 13	6,0					7,0	6,8	
Kreisamtsrat	A 12	60,0					57,0	37,6	
Kreisarchivamtsrätin	A 12	1,0					1,0	0,7	
Kreisamtmann	A 11	115,0					92,5	60,6	
Erste Hauptstraßenmeister	A 11	4,0					4,0	4,0	
Kreisoberinspektor	A 10	25,0					21,0	20,3	
Erster Hauptstraßenmeister	A 10	0,0					0,0	0,0	
Kreisinspektor	A 9	0,0					1,0	9,0	
MITTLERER DIENST									
Kreisamtsinspektor	A 9	30,0	1,0				29,0	28,1	
Kreishauptsekretär	A 8	33,0					26,0	18,3	
Kreisobersekretär	A 7	0,0					4,0	8,7	
Kreissekretär	A 6	0,0					0,0		
Insgesamt ohne Abfallwirtschaftsbetrieb		293,0	1,0	0,0	0,0		261,5	209,3	

(1) kw- und ku-Stellen werden unter Angabe des entsprechenden Vermerks im Teil C gesondert ausgewiesen. In den Erläuterungen ist die Besoldungsgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei Teilzeitbeschäftigung ist der Vomhundertsatz anzugeben.

(2) Zahl der Stellen, die nach Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungsgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.

(3) Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen insgesamt (1)	darunter mit Zulage (2)	darunter ausgesondert (3)	darunter Sonderschlüssel (4)	darunter Leerstellen	Nachrichtlich Zahl der Stellen 2022	Nachrichtlich Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung) (5)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -									
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB									
GEHOBENER DIENST									
Kreisamtsrat	A 12	0,0					0,0	0,0	
Insgesamt Abfallwirtschaftsbetrieb		0,0					0,0	0,0	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung	keine								
Insgesamt		293,0					261,5	209,3	

(1) kw- und ku-Stellen werden unter Angabe des entsprechenden Vermerks im Teil C (KST) gesondert ausgewiesen. In den Erläuterungen ist die Besoldungsgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird; Bei Teilzeitbeschäftigung ist der Vomhundertsatz anzugeben.

(2) Zahl der Stellen, die nach Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungsgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.

(3) Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Teil B: Beschäftigte

	Entgelt-gruppe	Stellen insgesamt	Entgelt-gruppe	Nachrichtlich: Zahl der Stellen 2022	Nachrichtlich: Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläuterungen
1. Landkreisverwaltung						
Entgelt nach TVöD, TVöD-Wald und TVöD-SuE + spez. TV						
- Entgeltgruppe -	15	1,0	15	1,0	1,0	
	14	2,0	14	3,0	3,0	
	13	1,0	13	1,0	2,0	
	12 / S 18	9,0	12	9,0	5,8	
	11 /S 17	40,0	11	37,5	46,0	
	10 / S 14 - 15	107,5	10	109,0	114,7	
	9abc / S 8 -1 2	163,0	9c	163,5	165,1	
	8 / S 5 - 6	56,5	8	58,0	56,5	
	7	13,0	7	14,0	16,8	
	6 / S 4	102,0	6	96,0	166,0	
	5	103,5	5	101,5	96,8	
	4 - 1	34,0	4 - 1	34,0	42,8	
	TV-L	1,0	TV-L	1,0	1,0	
Insgesamt		633,5		628,5	717,4	tats. Besetzung einschl. Aushilfen
2. Abfallwirtschaftsbetrieb (nachrichtlich)						
Entgelt nach TVöD						
- Entgeltgruppe -	14	1,0	14	1,0	1,0	
	12	1,0	12	1,0	1,0	
	11	2,0	11	2,0	1,0	
	10	0,5	10	0,5	0,7	
	9 b	1,0	9 b	1,0	0,0	
	9 a	1,0	9 a	1,0	2,0	
	6	8,5	6	8,0	7,9	
Insgesamt		15,0		14,5	13,6	

Gesamtzusammenstellung Landkreisverwaltung (ohne Sondervermögen)								
Teil A Beamte		293,0		261,5		209,3	tats. Besetzung
Teil B Beschäftigte		633,5		628,5		717,4	einschl. Aushilfen
Insgesamt A + B		926,5		890,0		926,7	

Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2023 (nach Teilhaushalten)

I. Beamte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Nr.	Bezeichnung des Teilhaushalts		höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst			
		Land-rat *	B2 / B3	A 16	A15	A14	A13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 10	A 9	A 8	Summe Teilhaushalte Beamte 2023
1	Innere Verwaltung	1,0	2,0			6,0			11,5	15,5	6,0		2,5	1,5	46,0
2	Sicherheit und Ordnung					3,0			7,5	13,5	4,0		5,5	3,5	37,0
3	Schulträgeraufgaben					1,0					1,0				2,0
4	Museen, Archiv, Musikpflege, Bildung und Kultur					1,0			1,0		0,5			0,5	3,0
5	Soziales		1,0		1,0	2,0			13,5	48,0	6,0		5,5	9,0	86,0
6	Gesundheitsdienste, Sport							1,0	1,0	0,5	2,0		1,0	2,5	8,0
7	Räumliche Planung und Entwicklung							2,0	6,0	4,0	1,0		11,5 *	13,0	37,5
8	Bauen und Wohnen								1,0	5,0	2,0				8,0
9	Verkehrsflächen und -anlagen				1,0			1,0	5,5	6,0	0,5		4,5	0,5	19,0
10	Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege							2,0	14,0	26,5	2,0			2,0	46,5
11	Wirtschaft und Tourismus														
12	Allgemeine Finanzwirtschaft														
	Summe Landkreisverwaltung	1,0	3,0	0,0	2,0	13,0	0,0	6,0	61,0	119,0	25,0	0,0	30,5	32,5	293,0

Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2023 (nach Teilhaushalten)

II. Beschäftigte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Zahl der Stellen in den Entgeltgruppen TVöD und TVöD-SuE															
15	14	13	12	11 S 17	10 S 14-15	9abc S 8-12	8 S 5-6	7	6 S 4	5	4 - 1	spez.TV	Summe Teilhaushalte Beschäftigte 2023	**Summe Teilhaushalte Planjahr 2023**	Erläuterungen
				11,0	6,0	28,5	16,0	0,5	22,5	14,5	33,5	1,0	133,5	**179,5**	
			1,0		1,0	16,0	5,0	6,0	33,0	5,0			67,0	**104,0**	
				2,0	0,5	14,5	1,0	1,0	10,5	4,5			34,0	**36,0**	
		1,0	1,0	2,0	1,0	3,0	1,0		3,5	1,0	0,5		14,0	**17,0**	
	2,0		2,0	6,5	82,5	70,0	6,5	2,0	7,5	11,0			190,0	**276,0**	
			1,5		1,0	10,5			1,0	2,0			16,0	**24,0**	
			1,0		3,0	2,5	0,5		1,0	3,0			11,0	**48,5**	
1,0				4,0	2,0				1,5	2,0			10,5	**18,5**	
				2,0	1,0	3,5	24,0	3,0	15,0	60,5			109,0	**128,0**	
			2,5	12,5	9,5	14,5	2,5	0,5	6,0				48,0	**94,5**	
									0,5				0,5	**0,5**	
1,0	2,0	1,0	9,0	40,0	107,5	163,0	56,5	13,0	102,0	103,5	34,0	1,0	633,5	**926,5**	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der organisatorischen Gliederung (Dezernate und Kostenstellen)

Kostenstellenbezeichnung	Beamte												
		höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst		
	Landrat	B 2 / B 3	A 16	A15	A14	A13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 10	A 9	A 8
LANDRAT / KREISORGANE													
Kreisorgane + Landrat	1												
Rechnungsprüfungsamt					1			1	2,5				
DEZERNAT 1													
Dezernent		1											
Gleichstellungsbeauftragte								0,5					
Zentralstelle/Öffentlichkeitsarbeit					1			1	1				
Kommunalamt					1			3,5 *	1,5				
Haupt- und Personalamt					1			2	6	6		1	
Info													
Registratur													0,5
Poststelle													
Hausdruckerei													
Cafeteria													
Fahrdienst													
Kreiskultur- und Archivamt					1			1		0,5			
Oberschwäb. Museumsdorf Kürnbach													
Amt für Organisation und Digitalisierung					1			3	1				1
Breitband						(1)		1	1				
Ordnungsamt					(1)			2	3	3		2	0,5
Brand- und Katastrophenschutz					1			1	2				
Personalrat									1				
Zweckverband Tierkörperbeseitigung (Beamte)					1								
DEZERNAT 2													
Dezernent		1											
Kreiskämmerei					1			2	1			0,5	
Kreiskasse								1				1	
Straßenamt				(1)				3				4,5 *	0,5
Straßenmeisterei Biberach									1				
Straßenmeisterei Laupheim									1				
Straßenmeisterei Ochsenhausen									1				
Straßenmeisterei Riedlingen									1				
Zentralwerkstatt													
Amt für Bildung und Schulentwicklung					1								
Bildungsregion													
AV-Dual, Übergangsmanagement													
Kreisgymnasium Riedlingen													
Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim													
Kreisberufsschule Riedlingen													
Karl-Arnold-Schule										1			
Mathias-Erzberger-Schule													
Gebhard-Müller-Schule													
Bibliothek/Mediothek im BSZ													0,5
Schwarzbachschule													
Schülerwohnheim BSZ Biberach													
Kreismedienzentrum													
Schulsozialarbeit													
Amt für Liegenschaften und Gebäude					1			1	1				
Verwaltungsgebäude Rollinstraße 9+18													
Verwaltungsgebäude Rollinstraße 15													
Verwaltungsgebäude Bergerhauserstraße													
Verwaltungsgebäude Außenstelle Riedlingen													
Schulgebäude BSZ Biberach													
Paul-Heckmann-Kreissporthalle													
Schülerwohnheim BSZ Biberach													
Schulgebäude Kreisgymnasium Riedlingen													
Schulgebäude Kilian-von-Steiner-Schule													
Schulgebäude Kreisberufsschule Riedlingen													
Schulgebäude Gebhard-Müller-Schule													
Schulgebäude Schwarzbach-Schule													
Krankenhaus Riedlingen													
Krankenhaus Laupheim									1				
Verkehrsamt				1			1	2,5	5	0,5		0,5	
Kommunale Verkehrsüberwachung													
Fahrerlaubnisbehörde									2			1	1
KFZ-Zulassungsstelle										1		1	2
Beamte Kliniken Landkreis Biberach GmbH							1*						
Zwischensumme	1,0	2,0	0,0	1,0 (1)	11,0 (1)	0,0 (1)	2,0	25,5	33,0	12,0	0,0	11,5	6,0

Beschäftigte													Summe VK		Erläuterungen
Zahl der Stellen in den Entgeltgruppen TVöD und TVöD-SuE															
15	14	13	12 S 18	11 S 17	10 S 14-15	9abc S 8-12	8 S 5-6	7	6 S 4	5	4 - 1	spez.TV	Planjahr 2023	Vorjahr 2022	
						1							2,0	2,0	
										0,5			5,0	5,0	
							1						2,0	2,0	
													0,5	0,5	
					0,5				1				4,5	4,5	
										0,5			6,5	6,5	* 1,0 Sperrvermerk (VFA am 02.12.2020)
						6				0,5			22,5	18,5	
										1,5			1,5	1,5	
													0,5	1,0	
									1	4,5	1		6,5	6,5	
						1		0,5	0,5				2,0	2,0	
							1			0,5	1,5		3,0	3,0	
												1	1,0	1,0	
			1			1			0,5				5,0	5,0	
		1		1	1	1	1		2	0,5	0,5		8,0	8,0	
				9	3	7	2		1				28,0	27,0	
					1								3,0 (1)	5,0 (1)	
						6		5	2	1,5			25,0 (1)	25,0 (1)	
					1			1	1	0,5			7,5	7,5	
					1	0,5				0,5			3,0	3,0	
													1,0	1,0	
							1						2,0	2,0	
					0,5	1	1,5		1,5				9,0	9,0	
						6	5,5		4,5	1			19,0	19,0	
		(2)		2		3,5	2		2	0,5			18,0 (3)	18,0 (2)	*1,0 Amtszulage
							6	2	1	15			25,0	24,0	
							5,5		2,5	16			25,0	24,0	
							5,5	1	1,5	13			22,0	21,0	
							5		2	15			23,0	22,0	
									5				5,0	4,0	
					0,5				1				2,5	2,5	
						1							1,0	1,0	
				2		3,5							5,5	5,5	
										1,5			1,5	1,5	
									1				1,0	1,0	
										1			1,0	1,0	
							1		3				5,0	5,0	
									2				2,0	2,0	
									1,5	0,5			2,0	2,0	
				1		1			1	0,5			4,0	4,0	
						1,5			2	1			4,5	4,5	
						2,5							2,5	2,5	
						2		1		0,5			3,5	3,5	
						4							4,0	4,0	
				2		2,5	1		2				10,5	10,0	
						1	1		3,5	2	4		11,5	11,5	
											0,5		0,5	0,5	
											0,5		0,5	0,5	
										1	0,5		1,5	1,5	
						1,5	0,5		2	0,5	9,5		14,0	14,0	
						0,5			0,5				1,0	1,0	
									0,5		0,5		1,0	1,0	
									1		4		5,0	5,0	
										1	1,5		2,5	2,5	
											2		2,0	2,0	
						0,5	0,5		0,5		4		5,5	5,5	
											4		4,0	4,0	
									1,5				1,5	1,5	
									2	1			4,0	0,0	
			1						2	0,5			14,0	13,0	* kw (1,0 in A11 bis 2024)
									3,5	3			6,5	6,5	
									6,5				10,5	10,5	
						1	4		17				26,0	26,0	
													1,0	1,0	*kw (1,0 in A 13 bis 2023)
0,0	0,0	1,0 (2)	2,0	17,0	8,5	56,5	45,0	10,5	83,0	85,5	34,0	1,0	449,0 (5)	436,0 (4)	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der organisatorischen Gliederung (Dezernate und Kostenstellen)

Kostenstellenbezeichnung	Beamte												
		höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst		
	Land-rat	B 2 / B 3	A 16	A15	A14	A13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 10	A 9	A 8
Übertrag	1,0	2,0	0,0	1,0 (1)	11,0 (1)	0,0 (1)	2,0	25,5	33,0	12,0	0,0	11,5	6,0
DEZERNAT 3													
Dezernent		(1)											
Klimaschutzmanager													
Amt für Bauen und Naturschutz					(1)	(1)		1	9	2			
Kreisforstamt				(1)		(1)	1	2	12,5	0,5			
Landwirtschaftsamt			(1)	(2)	(5)		1	4	5,0	1,5			1
Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz								6	1				
Wasserwirtschaftsamt				(1)	(1)			2	4				1
Vermessungsamt			(1)	(1)			1	4	4	1		11,5 *	13
Flurneuordnungsamt			(1)				1	2					
Kreisveterinäramt/Lebensmittelüberw.			(1)	(1)	(4)	(2)			1			1	
DEZERNAT 4													
Dezernentin		1											
Versorgungsamt								0,5	1,5				1,5
Kreissozialamt - Fachbereich Soziales				1	1			6	21,5			3	
Pflegestützpunkt													
Wohngeldstelle													3,5
BaföG-Stelle													1
Kreisjugendamt								2,5	9	4,5		1,5	
Familienhelfer/Erziehungsbeistände													
Jobcenter Biberach								4,5	12,5			0,5	2
Werkakademie													
Reha- Pro									0,5				
Arbeitsmarktintegration													
Schuldnerberatungsstelle									1	0,5			
Amt für Flüchtlinge u. Integration									0,5				1
Wohnheime - Unterbringung Flüchtlinge					1				1	0,5		0,5	
Betreuung Ausländer und Spätaussiedler													
Integrationsmanager									0,5	0,5			
Kreisgesundheitsamt			(1)	(1)	(1)	(1)		1	0,5	2		1	2,5
Zensus 2021									1				
insgesamt	1,0	3,0 (1)	0,0 (5)	2,0 (8)	13,0 (13)	0,0 (6)	6,0	61,0	119,0	25,0	0,0	30,5	32,5
Fleischhygiene (Fleischbeschauer)													

Beschäftigte													Summe VK		
Zahl der Stellen in den Entgeltgruppen TVöD und TVöD-SuE															
15	14	13	12 S 18	11 S 17	10 S 14-15	9abc S 8-12	8 S 5-6	7	6 S 4	5	4 - 1	spez.TV	Planjahr 2023	Vorjahr 2022	Erläuterungen
0,0	0,0	1,0 (2)	2,0	17,0	8,5	56,5	45,0	10,5	83,0	85,5	34,0	1,0	449,0 (5)	436,0 (4)	
							1						1,0 (1)	1,0 (1)	
			1*										1,0	1,0	* vorbehaltlich Stellenbewertung
1				8 (1)	1				2,5	2			26,5 (3)	25,0 (3)	
						2	2,5	0,5	1				22,0 (2)	22,0 (2,5)	
		(2)		3	9,5	9			3				37,0 (10)	35,5 (9)	
				3		1			1				12,0	12,0	
			1,5	2,5	1	2,5							14,5 (2)	14,5 (2)	
			1				0,5			3			39,0 (2)	39,0 (2)	* 1,0 Amtszulage
					3	2,5			1				9,5 (1)	9,5 (1)	
	(2)					9	1		2				14,0 (10)	14,0 (10)	
							1						2,0	2,0	
							2		0,5				6,0	6,0	
					18	4,5			1	1			57,0	49,0	
						3							3,0	3,0	
						1							4,5	2,5	
							1			0,5			2,5	2,5	
	1		2	4	26	7,5	1		1	2,5			62,5	62,0	
						17							17,0	17,0	
	1			1	30,5	10,5		2	1	4,5			70,0	60,0	
					4,5								4,5	4,5	
					2,5								3,0	3,0	
										1			1,0	1,0	
					0,5					0,5			2,5	2,5	
				1	0,5	3,5	1,5			1			9,0	8,5	
				0,5					4				7,5	7,0	
						1,5							1,5	2,0	
						21,5							22,5	23,0	
(1)	(3)	(1,5)	1,5		1	10,5			1	2			23,0 (9,5)	23,0 (7)	
					1								2,0	2,0	
1,0 (1)	2,0 (5)	1,0 (5,5)	9,0	40,0 (1)	107,5	163,0	56,5	13,0	102,0	103,5	34,0	1,0	926,5 (45,5)	890,0 (42,5)	
													30 Personen	30 Personen	

Teil D: - nachrichtlich -

EHRENBEAMTE SOWIE BEAMTE AUF WIDERRUF, SONSTIGE NACHWUCHSKRÄFTE UND INFORMATORISCH BESCHÄFTIGTE

I. EHRENBEAMTE

1. Landkreisverwaltung

Bezeichnung	Aufwands-entschädigung	Zahl 2023	Zahl 2022	Beschäftigt am 30.06.2022	Erläuterungen
Stv. Kreisbrandmeister	7.200	3,00	3,00	3,00	
Insgesamt	7.200	3,00	3,00	3,00	

II. Informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung		Anzahl Personen 2023	Anzahl Personen 2022	Beschäftigt am 30.06.2022	Erläuterungen
Fleischhygiene (Fleischbeschauer)		30	30	30	
Insgesamt		30	30	30	

2. Abfallwirtschaftsbetrieb

- keine -

Teil D: - nachrichtlich -

EHRENBEAMTE SOWIE BEAMTE AUF WIDERRUF, SONSTIGE NACHWUCHSKRÄFTE UND INFORMATORISCH BESCHÄFTIGTE

III. BEAMTE AUF WIDERRUF, SONSTIGE NACHWUCHSKRÄFTE UND INFORMATORISCH BESCHÄFTIGTE

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2023	Zahl 2022	Beschäftigt am 30.06.22	Erläuterungen
Landkreisverwaltung					
Bachelor Bauingenieurwesen (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	1	
Bachelor Wirtschaftsinformatik (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	1	
Bildungsvertrag Flurneuordnung	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	0	
Bildungsvertrag Umweltverwaltung	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	0	
Bildungsvertrag Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung TVAöD	5	5	0	
Bildungsvertrag Wasserwirtschaft	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	1	
Fachangestellter f. Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	1	
Fachinformatiker	Ausbildungsvergütung TVAöD	2	2	2	
Kaufmann für Digitalisierungsmanagement	Ausbildungsvergütung TVAöD	2	1	1	
Kaufmann für Freizeit und Tourismus	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	1	
Veranstaltungskaufmann	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	1	
Verwaltungsfachangestellter	Ausbildungsvergütung TVAöD	25	23	20	
Freiw. Soziales/Ökolog. Jahr / Praktikanten	fester Satz	22	22	22	
Bachelor Soziale Arbeit, Familien-, Jugend- und Sozialhilfe (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	6	6	5	
Bachelor Soziale Arbeit, Menschen mit Behinderung (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	3	3	2	
Bachelor Soziale Arbeit, Bildung und Beruf (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	3	3	3	
Bachelor of Arts - Gesundheitswesen	Ausbildungsvergütung TVAöD	3	3	1	
Bachelor Sozialwirtschaft (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	2	1	0	
Bachelor of Arts - Medien- und Kommunikationswirtschaft (DHBW)	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	1	0	
Bachelor of Arts - Tourismus, Hotellerie, Gastronomie (Freizeitwirtschaft)	Ausbildungsvergütung TVAöD	1	0	0	
Beamte auf Widerruf:					
Kreisvermessungsoberinspektoranwärter (geh.vermessungstechnischer Dienst)	Anwärterbezüge geh. Dienst + Anwärtersonderzuschlag 40 %	4	4	2	
Kreisvermessungsobersekretäranwärter (mittl. vermessungstechnischer Dienst)	Anwärterbezüge mittl. Dienst + Anwärtersonderzuschlag 40 %	3	3	0	jährlich besetzt von Sept. bis Feb.
Verwaltungspraktikanten (geh. Dienst)	Anwärterbezüge geh. Dienst	5	5	0	jährlich besetzt von Sept. bis Feb.
Kreissekretäranwärter (mittl. Dienst)	Anwärterbezüge mittl. Dienst	2	2	2	
Bachelor Digitales Verwaltungsmanagement	Anwärterbezüge geh. Dienst	1	1	0	
Trainee gehob. Forstdienst	Ausbildungsvergütung EG 9 TVöD	0	2	2	
Volontärstelle KFLM Kürnbach	Ausbildungsvergütung 50% EG 12 TVöD	0	2	2	
Landwirtschaftl. Inspektor	Anwärterbezüge geh. Dienst	1	1	0	
Lebensmittelkontrolleur	Ausbildungsvergütung EG 6 TVöD	2	2	0	
Veterinärhygienekontrolleur	Ausbildungsvergütung EG 5 TVöD	1	1	1	
Straßenwärter	Ausbildungsvergütung TVAöD	7	7	5	
Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung TVAöD	6	6	6	
Insgesamt		115	114	82	

Gesamtzusammenstellung

	Zahl der Stellen		
	2023	2022	Vermerke Erläuterungen
Landkreisverwaltung	926,5	890	
Abfallwirtschaftsbetrieb	15	14,5	
Stellen insgesamt	941,5	904,5	
Landesbedienstete des Landratsamtes	45,5	42,5	
Personal Fleischhygiene (in Köpfen)	30	30	

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2023:	Gesamt	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen 2024	2025	2026	2027
Kreisstraßen	31.525.000	11.455.000	8.295.000	11.775.000	0
Planungsbeteiligung B 312	1.115.000	110.000	1.005.000	0	0
Neubau Schülerwohnheim	22.400.000	14.000.000	6.400.000	2.000.000	0
Erweiterungsbau - Berufl. Schule Riedl.	14.500.000	6.000.000	5.000.000	3.500.000	0
Kliniken	7.412.000	3.512.000	1.530.000	2.370.000	0
Summe:	**76.952.000**	**35.077.000**	**22.230.000**	**19.645.000**	**0**
Nachrichtlich: **Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**		**0**	**0**	**3.000.000**	

Übersicht
über den
voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2023	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023
1. Ergebnisrücklagen		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	62.978.998	63.365.730
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	23.465	23.465
2. Zweckgebundene Rücklagen	60.573	60.573
Rücklagen gesamt	**63.063.036**	**63.449.768**

Übersicht
über den
voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2023	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO		
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen (ATZ und Sabbatjahr)	672.490	1.034.284
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	659.991	659.991
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO		
2.1 Rückstellung überörtliche Prüfung	118.000	21.000
Rückstellungen gesamt	**1.450.481**	**1.715.275**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	0	0
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute		
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4 **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	0	0

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelnen Sondervermögen)

2.1 Anleihen	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
2.2.1 davon Abfallwirtschaftsbetrieb	*0*	*0*
2.2.2 davon Eigenbetrieb "Immobilien der Kliniken"	*0*	*0*
2.3 Kassenkredite	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
3.3 Kassenkredite	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4	0	0
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	**0**	**0**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024	Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	20.885.644				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	46.900.000				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**67.785.644**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-12.955.589				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Inv.förd.rmaßnahmen aus Vorvorjahr	0				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren	2.414.752				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel-bestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)*	5.300.000	-2.187.268	-19.129.953	-16.874.597	-1.197.508
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**62.544.807**	**60.357.539**	**41.227.586**	**24.352.989**	**23.155.481**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	55.604	55.604	55.604	55.604	55.604
11	-	Ansparbetr. Wielandpark	5.438.000	5.792.000	6.150.000	6.512.000	6.877.000
12	-	Kreisstraßen	0	0	0	0	0
13	-	Ansparbetr. Aufstieg B 30	7.000.000	8.000.000	9.000.000	10.000.000	11.000.000
14	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**50.051.203**	**46.509.935**	**26.021.982**	**7.785.385**	**5.222.877**
15		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000

* 2022: Voraussichtl. Änderung des Finanzierungsmittelbestandes

Vorläufige Berechnung der Steuerkraftsummen und Umlagen für das Haushaltsjahr 2023 mit nachrichtlicher Angaben der Summen in den Vorjahren

Bezeichnung

A. Steuerkraft der Kreisgemeinden

1. Grundsteuer A: Istaufkommen Grundsteuer A / örtlicher Hebesatz X 195
2. Grundsteuer B: Istaufkommen Grundsteuer B / örtlicher Hebesatz X 185
3. Gewerbesteuer: Istaufkommen Gewerbesteuer / örtlicher Hebesatz X 290
4. Gewerbesteuerumlage: Istaufkommen Gewerbesteuer / örtlicher Hebesatz X 68
5. Anteil der Gemeinden an der Einkommen- und Lohnsteuer
6. Zuweisung nach § 29a FAG
7. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
8. Steuerkraftmeßzahl der Gemeinden
9. Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres
10. Steuerkraftsumme der Gemeinden

B. Steuerkraft des Landkreises

1. Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres
2. Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres
3. Steuerkraftsumme des Landkreises

C. Steuerkraft des Kreises (A. + B.)

D. Umlagen

Aus der Steuerkraft der Gemeinden	Kreisumlage
Aus der Steuerkraft des Landkreises	Finanzausgleichsumlage des Landkreises
Aus der Steuerkraft des Kreises	Umlage des LWV in Abwicklung
	Umlage KV Jugend und Soziales
Aus der Steuerkraft des Kreises	
Aus der Einwohnerzahl des Kreises	205.216 Einwohner

Plansatz 2023		voraussichtliches Ergebnis 2022		Ergebnis 2021		Ergebnis 2020		Ergebnis 2019	
Betrag Euro	von der Steuerkraftsumme der Gemeinden %	Betrag Euro	von der Steuerkraftsumme der Gemeinden %	Betrag Euro	von der Steuerkraftsumme der Gemeinden %	Betrag Euro	von der Steuerkraftsumme der Gemeinden %	Betrag Euro	von der Steuerkraftsumme der Gemeinden %
1.237.154	0,34	1.262.432	0,30	1.270.242	0,32	1.267.587	0,34	1.277.410	0,37
14.190.553	3,88	14.019.059	3,35	13.779.996	3,44	14.370.965	3,81	13.119.128	3,78
158.766.708	43,41	235.425.668	56,32	240.290.169	60,00	219.993.524	58,28	193.527.664	55,78
-19.161.477	-5,24	-27.771.292	-6,64	-53.029.538	-13,24	-51.812.245	-13,73	-45.712.549	-13,18
127.904.445	34,98	116.625.723	27,90	124.589.758	31,11	118.856.105	31,49	113.694.014	32,77
9.602.008	2,63	8.507.463	2,04	9.239.621	2,31	8.838.578	2,34	8.557.302	2,47
19.402.677	5,31	18.550.298	4,44	16.910.855	4,22	15.254.114	4,04	11.761.721	3,39
311.942.068	(85,30)	366.619.351	(87,70)	353.051.103	(88,16)	326.768.628	(86,56)	296.224.690	(85,38)
53.756.434	14,70	51.427.522	12,30	47.406.331	11,84	50.716.231	13,44	50.738.897	14,62
365.698.502	100,00	418.046.873	100,00	400.457.434	100,00	377.484.859	100,00	346.963.587	100,00
18.134.477	4,96	21.574.350	5,16	20.149.816	5,03	23.471.208	6,22	20.187.950	5,82
12.111.223	3,31	11.010.299	2,63	10.317.689	2,58	9.532.101	2,53	9.064.654	2,61
30.245.700	8,27	32.584.649	7,79	30.467.505	7,61	33.003.309	8,74	29.252.604	8,43
395.944.202	108,27	450.631.522	107,79	430.924.939	107,61	410.488.168	108,74	376.216.191	108,43
Betrag Euro	% der Bemessungsgrundlage	Betrag Euro	% der Bemessungsgrundlage	Betrag Euro	% der Bemessungsgrundlage	Betrag Euro	% der Bemessungsgrundlage	Betrag Euro	% der Bemessungsgrundlage
87.767.640	24,00	100.331.250	24,00	96.109.784	24,00	94.371.215	25,00	88.475.715	25,50
6.684.300	22,10	7.201.207	22,10	6.733.319	22,10	7.293.731	22,10	6.464.825	22,10
0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
498.890		567.796		611.463		588.337		481.488	
540.128	2,59 €	525.383		553.045		543.341		455.472	
1.039.018		1.093.179		1.164.508		1.131.678		936.960	

Statistische Angaben

Landkreis Biberach	45 kreisangehörige Gemeinden mit einer Fläche von 140.975 ha
Wohnbevölkerung lt. Statistisches Landesamt am 30.06.2022	205.216 Einwohner

	Gesamt Euro	=	je Einwohner Euro
Steuerkraft 2018 :			
der Gemeinden	307.768.828		1.558,90
des Landkreises	30.440.381		154,19
des Kreises	338.209.209		1.713,08
Steuerkraft 2019 :			
der Gemeinden	346.963.587		1.740,33
des Landkreises	29.247.514		146,70
des Kreises	376.211.101		1.887,03
Steuerkraft 2020 :			
der Gemeinden	377.484.859		1.882,02
des Landkreises	33.003.309		164,54
des Kreises	410.488.168		2.046,57
Steuerkraft 2021 :			
der Gemeinden	400.457.434		1.985,47
des Landkreises	30.467.505		151,06
des Kreises	430.924.939		2.136,53
Steuerkraft 2022 : (vorläufig)			
der Gemeinden	418.046.873		2.061,06
des Landkreises	32.584.649		160,65
des Kreises	450.631.522		2.221,71
Steuerkraft 2023 : (vorläufig)			
der Gemeinden	365.698.502		1.782,02
des Landkreises	30.245.700		147,38
des Kreises	395.944.202		1.929,40

Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen des Planjahres

I. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen:

A. Steuerkraftmesszahl

Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden	365.698.502 EUR		
davon durchschnittlicher Kreisumlagehebesatz Vorjahr		28,40%	103.858.374 EUR
Grunderwerbsteuer Vorvorjahr			12.111.223 EUR
	Steuerkraftmesszahl:		115.969.597 EUR

B. Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage

Schlüsselzuweisungen Vorvorjahr (Teil- und Abschlusszahlungen)		18.134.477 EUR
Grunderwerbsteuer Vorvorjahr		12.111.223 EUR
	Bemessungsgrundlage:	30.245.700 EUR

C. Bemessungsgrundlage für die KVJS- und LWV in Abwicklung -Umlage

Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden	365.698.502,00 EUR
Schlüsselzuweisungen Vorvorjahr (Teil- und Abschlusszahlungen)	18.134.477,00 EUR
Grunderwerbsteuer Vorvorjahr	12.111.223,26 EUR
	395.944.202,26 EUR

D. Bedarfsmesszahl

Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden insgesamt				205.216
Kopfbetrag	804 EUR			
Bedarfsmeßzahl	205.216	X	804 EUR	164.993.664 EUR

E. Schlüsselzahl

Bedarfsmesszahl		164.993.664 EUR
Steuerkraftmesszahl		115.969.597 EUR
	Schlüsselzahl des Landkreises:	49.024.067 EUR

II. Berechnung der Leistungen und der Umlagen:

	Bemessungs-grundlagen	Ausschüttungs-quote / Zuweisung	Zuweisung ges. / Umlage in Euro
	Schlüsselzahl		
A. Schlüsselzuweisungen	49.024.067	71,00%	34.807.087,60
Summe:			**34.807.087,60**
B. Sonstige Zuweisungen	**Einwohner**		
Zuw. für Große Kreisstädte	70.558	11,02 EUR	777.549,20
Zuw. für übrige Gemeinden	134.658	18,49 EUR	2.489.826,50
Summe:	205.216		**3.267.375,70**
	Ausschüttung		
C. Zuweisung für Eingl. Sonderbehörden	547.100.000	**2,362%**	**12.922.502,00**
D. Zuweisungen im Schullastenausgleich	**Schülerzahl**		
Sachkostenbeiträge			
- Gymnasium	912	1.156,00 EUR	1.054.272,00
- Berufsschulen	3.610	769,00 EUR	2.776.090,00
- Berufsfachschulen	2.802	1.928,00 EUR	5.402.256,00
- Schulen für Geistigbehinderte	158	6.415,00 EUR	1.013.570,00
Summe:	7.482		**10.246.188,00**
	Ausschüttung		
E. Schülerbeförderungskostenerstattung	193.800.000	2,7910%	**5.408.958,00**
F. Zuweisungen ÖPNV	485.203	100,00%	**485.203,00**
G. Zuweisungen zu den Ausbildungskosten	**Anzahl**		
	4	6.625	**26.500,00**
H. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich			
	Länge in -km-		
Zuw. für Ortsdurchfahrten der Kreise	63,3	9.500	601.350,00
Zuw. für Kreisstraßen - 1. KM	200	7.600	1.520.000,00
Zuw. für Kreisstraßen - 2. KM	89,1	9.500	846.450,00
Zuw. für abgestufte Landesstr. der Kreise	192,3	13.000	2.499.900,00
Summe:	544,7		**5.467.700,00**
I. Soziallastenausgleich nach § 21 FAG			
Übersteigender Betrag	167.649	40,00%	67.059,60
J. Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG			
Zweckausgaben (§ 22 Abs. 2 Nr. 1 FAG)		24.210.650	
abzgl. Mehreinnahmen Schlüsselzuweisung Netto		8.833.860	
abzgl. Entlastung durch Wegfall LWV-Umlage		12.504.800	
Ausgleichsbetrag nach § 22 FAG			**2.871.990,00**
K. Kleinkinderbetreuung (§ 29c FAG)			
gew. Kinder x Zuweisung je Kind	100,9	16.564,35	**1.671.342,00**
L. Personalkostenerstattungen an das Land	**Anzahl**		
für Beamte	0	56.700	0,00
für Ruhestandsbeamte	1	43.600	43.600,00
für ehemaligen Gemeindetierarzt	0	58.500	0,00
Summe:	1		**43.600,00**

II. Berechnung der Leistungen und der Umlagen:

	Bemessungs-grundlagen	Ausschüttungs-quote / Zuweisung	Zuweisung ges. / Umlage in Euro
	Steuerkraft		
M. Finanzausgleichsumlage	30.245.700	22,10%	**6.684.299,80**
N. Landeswohlfahrtsumlage - in Abwicklung	395.944.202	0,00%	**0,00**
O. Umlage KV Jugend und Soziales			
Umlage nach der Steuerkraftsumme Landkreis	395.944.202	0,126%	498.889,69
Umlage nach der Einwohnerzahl	205.216	2,632	540.128,51
Summe:			**1.039.018,21**
P. Kreisumlage	365.698.502	24,00%	**87.767.640,48**

Entwurf des Haushaltserlasses

Orientierungsdaten
des Ministeriums für Finanzen und des
Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen
zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2023 ff
vom .... Oktober 2023 - Az.: IM2-0404-4

Das Ministerium für Finanzen und das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen geben im Benehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2023 ff nachfolgende Orientierungshilfen:

1. Allgemeine Hinweise

Vom 10. bis 12. Mai 2022 fand die 162. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" statt. Vorausgeschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2022 bis 2026.

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion 2022 der Bundesregierung zugrunde gelegt. Die Bundesregierung erwartete hiernach für dieses Jahr, insbesondere aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine, einen merklich geringeren Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts als noch in der Herbstprojektion 2021. Für das nominale Bruttoinlandsprodukt wurden Veränderungsraten von +6,3 % für das Jahr 2022, +5,2 % für das Jahr 2023 sowie von je +2,6 % für die Jahre 2024 bis 2026 projiziert.

Obwohl sich aufgrund des Kriegs in der Ukraine die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven aus damaliger Sicht für dieses Jahr ungünstiger darstellen als noch im Herbst zur vorangegangenen Steuerschätzung erwartet, liegen die erwarteten Steuereinnahmen gemäß der Mai-Schätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" im gesamten Schätzzeitraum höher als noch im November 2021 prognostiziert. Für die Gemeinden/GV aller Bundesländer werden gegenüber der Steuerschätzung vom November 2021 Steuermehreinnahmen von insgesamt 4,9 Mrd. Euro im Jahr 2022 und Steuermehreinnahmen für 2023 und 2024 von 6,0 Mrd. Euro und 6,3 Mrd. Euro angenommen. Für die Gemeinden, Städte und Kreise im

Land belaufen sich die Mehreinnahmen im laufenden Jahr auf 806 Millionen Euro, im Jahr 2023 auf 1.138 Millionen Euro und im Jahr 2024 auf 1.185 Millionen Euro.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung sollen nach Mitteilung der Bundesregierung als Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit verstanden werden.
Bereits jetzt ist absehbar, dass sich vor allem die Konjunkturprognosen für die kommenden Jahre deutlich verringern werden. Denn das wirtschaftliche Umfeld ist derzeit durch erhebliche Risiken geprägt, insbesondere mit Blick auf die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.

Internetlink Arbeitskreis „Steuerschätzungen“:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2022/05/2022-05-12-ergebnisse-der-steuerschaetzung.html

2. Orientierungsdaten

Die Orientierungsdaten können nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung geben. Dies gilt angesichts der obigen Ausführungen umso mehr. Es bleibt Aufgabe jeder Gemeinde, unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung sowie der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Leistungen im kommunalen Finanzausgleich basieren auf Berechnungen des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg. Sie beruhen

- auf den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2022 und berücksichtigen ergänzend die Auswirkungen der zum Zeitpunkt der Steuerschätzung noch nicht in geltendes Recht umgesetzten Entwürfe
  - des Steuerentlastungsgesetzes 2022,
  - des Vierten Corona-Steuerhilfegesetzes,
  - des Gesetzes zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze,
  - des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung (mit der Anpassung der Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen).

Vgl. hierzu die Veröffentlichungen auf der Homepage des Ministeriums für Finanzen unter https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/mai-steuerschaetzung-einnahmen-bleiben-stabil/).

- auf dem Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2023/2024.

Für die Steuerkraftberechnung der Gemeinden werden die aktuellen Schlüsselzahlen der Jahre 2021 bis 2023 verwendet.

Eine Aktualisierung der Daten wird nach der Steuerschätzung im Oktober 2022 und nach Abschluss der im Herbst erwarteten Beratungen der Gemeinsamen Finanzkommission zur Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen im Jahr 2023 erfolgen.

3. Steueraufkommen in den Jahren 2023 ff

Das Steueraufkommen der baden-württembergischen Kommunen wird sich nach der Steuerprognose vom Mai 2022 wie folgt entwickeln.

	2023	2024	2025	2026
	*Steuerschätzung Mai 2022**			
	in Mio. Euro			
Grundsteuer A	47	47	47	47
Grundsteuer B	1.896	1.919	1.942	1.965
Gewerbesteuer (netto)	7.912	8.451	8.927	9.234
Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungssteuer	7.830	8.254	8.634	9.081
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.150	1.173	1.194	1.216
Sonstige Steuern **	287	291	295	299
Summe Steuereinnahmen	**19.122**	**20.135**	**21.039**	**21.842**

**In diesen Steuerschätzergebnissen sind die damals noch nicht in geltendes Recht umgesetzten Entwürfe des Steuerentlastungsgesetzes 2022, des vierten Corona-Steuerhilfegesetz, des Gesetzes zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und*

weiterer Gesetze sowie des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung (mit der Anpassung der Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen) noch nicht berücksichtigt.

***ohne Grunderwerbsteuer und steuerähnliche Abgaben*

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen möglich.

Für die Gewerbesteuer wird empfohlen, die Ansätze auf der Grundlage der örtlichen Verhältnisse zu veranschlagen. Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt im Jahr 2023 voraussichtlich 35 %.

4. Kommunaler Finanzausgleich - Haushaltsplanung 2023

4.1 Schlüsselzuweisungen und laufende Zuweisungen

4.1.1 Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Die Kommunale Investitionspauschale wird voraussichtlich 107 Euro je Einwohnerin und Einwohner betragen.

Die durchschnittliche Steuerkraftsumme der Gemeinden des Landes beträgt voraussichtlich 1.814 Euro je Einwohnerin und Einwohner.

4.1.2 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft an die Gemeinden (§ 5 FAG)

Die Bedarfsmesszahl einer Gemeinde setzt sich zusammen aus einer Bedarfsmesszahl nach der Gemeindegröße (Bedarfsmesszahl A) und einer Bedarfsmesszahl nach der Einwohnerdichte (Bedarfsmesszahl B). Beiden Bedarfsmesszahlen wird jeweils ein gesonderter Kopfbetrag zu Grunde gelegt.

Der Faktor Einwohnerdichte beträgt seit dem Jahr 2022 5 % des Grundbetrags nach der Einwohnerzahl.

Unter Berücksichtigung einer Ausgleichsquote von etwa 70 % werden sich

- für die Bedarfsmesszahl A voraussichtlich folgende Kopfbeträge (§ 7 Absatz 3 FAG) ergeben:

Gemeinden mit	Euro je Einwohnerin oder Einwohner

3.000 oder weniger Einwohnerinnen/Einwohnern	1.542,00
10.000 Einwohnerinnen/Einwohnern	1.696,20
20.000 Einwohnerinnen/Einwohnern	1.804,20
50.000 Einwohnerinnen/Einwohnern	1.927,50
100.000 Einwohnerinnen/Einwohnern	2.081,70
200.000 Einwohnerinnen/Einwohnern	2.390,10
500.000 Einwohnerinnen/Einwohnern	2.760,20
600.000 oder mehr Einwohnerinnen/Einwohnern	2.868,20

Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischenliegenden, auf volle 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge.

- für die Bedarfsmesszahl B voraussichtlich folgende Kopfbeträge (§ 7 Absatz 4 FAG) ergeben:

Gemeinden mit einer Fläche von	Euro je Einwohnerin oder Einwohner
4 000 m² oder weniger je Einwohnerin und Einwohner	77,10
10 000 m² je Einwohnerin und Einwohner	84,90
15 000 m² je Einwohnerin und Einwohner	92,60
20 000 m² je Einwohnerin und Einwohner	108,00
25 000 m² je Einwohnerin und Einwohner	123,40
mehr als 30 000 m² je Einwohnerin und Einwohner	138,80

Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Flächenwerten je Einwohnerin und Einwohner gelten die entsprechenden dazwischenliegenden, auf volle 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge.

4.1.3 Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7 a FAG)

Die Zuweisungen an die Stadtkreise werden voraussichtlich 178 Euro je Einwohnerin und Einwohner betragen.

4.1.4 Schlüsselzuweisungen an die Landkreise (§ 8 FAG)

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG) wird bei einer Ausgleichsquote von 71/72 % voraussichtlich 804 Euro je Einwohnerin und Einwohner betragen.

4.2 Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

Die Zuweisungen werden voraussichtlich 611,1 Millionen Euro betragen. Der Betrag wird nach den in 2023 maßgeblichen Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgeteilt.

4.3 Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)

Der Finanzausgleichsumlagesatz beträgt wie im Vorjahr 22,10 %, höchstens jedoch 32 %.

4.4 Sonstige Zuweisungen

4.4.1 Zuweisungen nach § 11 Absatz 1 FAG an die Stadt- und Landkreise, Großen Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften

Die Zuweisungen je Einwohnerin und Einwohner bleiben im Vergleich zum Jahr 2022 voraussichtlich unverändert.

4.4.2 Grunderwerbsteuer (§ 11 Absatz 2 FAG)

Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 38,85 %.

4.4.3 Zuweisungen nach § 11 Absatz 4 FAG (Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz, Verwaltungsstruktur-Reformgesetz, Ausführungsgesetz zum Prostituiertenschutzgesetz)

Bei den pauschalen Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise ist von 547,1 Millionen Euro auszugehen. Sie werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Absatz 4 FAG (Stand: Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2023/2024) festgelegten Quoten aufgeteilt.

4.4.4 Schullastenausgleich (§§ 16 ff FAG)

4.4.4.1 Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau (§ 16 FAG)

Die für den kommunalen Sportstättenbau zur Verfügung stehenden Mittel werden im Jahr 2023 in vollem Umfang als einzelfallbezogene Projektförderung gewährt.

4.4.4.2 Sachkostenbeitrag (§ 17 FAG)

Der Entwurf der Verordnung des Kultusministeriums, des Innenministeriums und des Finanzministeriums zur Änderung der Schullastenverordnung liegt noch nicht vor. Nach den bisher vorliegenden Daten werden sich die Sachkostenbeiträge des Jahres 2023 gegenüber dem Jahr 2022 voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Hauptschulen, Werkrealschulen und Klassen 5 bis 10 der Gemeinschaftsschulen	+ 0 %
Realschulen	+ rd. 8 %
Gymnasien und Klassen 11 bis 13 der Gemeinschaftsschulen	+ rd. 8 %
Berufliche Teilzeit- und Vollzeitschulen	+ rd. 16 %
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Förderschwerpunkt Lernen	+ rd. 4 %.

4.4.4.3 Schülerbeförderungskosten (§ 18 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen 193,8 Millionen Euro.

4.4.5 Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen werden voraussichtlich 17 Cent je kurtaxepflichtiger Übernachtung betragen.

4.4.6 Verkehrslastenausgleich

4.4.6.1 Zuweisungen nach §§ 25 und 26 FAG

Die Kilometerbeträge für die Zuweisungen an Gemeinden gemäß § 26 FAG betragen voraussichtlich:

- für Gemeindeverbindungsstraßen	2.500 Euro,
- für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	6.100 Euro,
- für Kreisstraßen der Stadtkreise (ohne Ortsdurchfahrten)	3.600 Euro,
- für abgestufte Landesstraßen	6.700 Euro;

Die Kilometerbeträge für die Zuweisungen an Landkreise gem. § 25 FAG betragen voraussichtlich:

- für jeden ersten Kilometer	7.600 Euro,
- für jeden zweiten Kilometer sowie für Ortsdurchfahrten	9.500 Euro,
- für jeden weiteren Kilometer	11.400 Euro,
- für abgestufte Landesstraßen	13.000 Euro.

4.4.6.2 Pauschale Investitionszuweisungen nach § 27 Absatz 1 FAG

Die Pauschale beträgt voraussichtlich unverändert 8,40 Euro je ha Gemeindefläche.

4.4.6.3 Pauschale Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (§ 28 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen 15 Millionen Euro.

4.4.7 Kinderbetreuung

4.4.7.1 Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen voraussichtlich insgesamt 925,6 Millionen Euro abzüglich der vorweg zu entnehmenden Beträge, die das Land an Rechteinhaber zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche gegenüber Horten und Kindertageseinrichtungen zahlt. Die Zuweisungen werden auf die einzelnen Gemeinden nach der Zahl der in ihrem Gebiet in Tageseinrichtungen betreuten Kinder, die das dritte, aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben, verteilt.

4.4.7.2 Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG i.V. m. § 39 Absatz 42 FAG)

Das Land trägt unter Einbeziehung der Bundesmittel zur Betriebskostenförderung 68 % der Betriebsausgaben. Die Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Zuweisungen liegen noch nicht vor. Eine Prognose des Jahresbetrags je umgerechnetem Kind ist daher noch nicht möglich.

Es wird empfohlen, zunächst die vorläufigen Jahresbeträge je umgerechnetem Kind des Jahres 2022 zu Grunde zu legen.

4.4.7.3 Förderung der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern (§ 29 d FAG)

Das Land fördert die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern durch die Stadt- und Landkreise in Höhe von 11 Millionen Euro. Die Verteilung erfolgt im Verhältnis der Einwohnerzahlen.

4.4.7.4 Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§ 29 e FAG)

Die Förderung der pädagogischen Leitungszeit in den Jahren 2020 bis 2022 wurde aus Bundesmitteln nach dem sog. „Gute-KiTa-Gesetz“ finanziert. Derzeit laufen auf Bundesebene Beratungen zur Fortführung der Bundesmittel in den Jahren 2023 und 2024 mit einem zweiten Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung. Die weitere Rechtsetzung auf Bundes- und Landesebene bleibt abzuwarten.

4.5 Bemessungsgrundlagen

Das Statistische Landesamt wird den Gemeinden und Kreisen auf dieser Grundlage die Bemessungsgrundlagen für die Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz mitteilen.

5. Kommunaler Finanzausgleich - Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026

5.1 Familienleistungsausgleich

Das Aufkommen wurde bei der Schätzung im Mai 2022 wie folgt prognostiziert:

	2023	2024	2025
	in Mio. Euro		

Familienleistungsausgleich	627	642	657

5.2 Sonstiges

Weitere Hinweise für die Mittelfristige Finanzplanung, inklusive einem Ausblick zum Grundbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahlen der Gemeinden im Jahr 2024, sind nach der Steuerschätzung im Oktober 2022 und nach Abschluss der anschließenden Beratungen der Gemeinsamen Finanzkommission vorgesehen.

Berechnung der vorläufigen Kreisumlage 2023

Gemeinde	Steuerkraft-summe 2022 Euro	Kreisumlage 2022 24,00% Euro	Vorläufige Steuerkraft-summe 2023 Euro	Vorläufige Kreisumlage 2023 24,00% Euro	Einwohner-zahl Stand 30.06.2022	Vorläufige Steuerkraftsumme 2023 je Einwohner Betrag Euro	Stelle innerh. Landkreis
Achstetten	8.351.287	2.004.309	7.053.983	1.692.956	5.104	1.382,05	31
Alleshausen	794.319	190.637	735.266	176.464	548	1.341,73	38
Allmannsweiler	353.589	84.861	419.146	100.595	337	1.243,76	42
Altheim b.Riedlingen	3.107.855	745.885	3.075.697	738.167	2.113	1.455,61	21
Attenweiler	2.535.838	608.601	2.643.011	634.323	1.956	1.351,23	36
Bad Buchau	6.599.972	1.583.993	5.579.609	1.339.106	4.533	1.230,89	44
Bad Schussenried	10.923.431	2.621.623	12.987.377	3.116.970	9.064	1.432,85	23
Berkheim	4.667.754	1.120.261	4.245.216	1.018.852	3.115	1.362,83	33
Betzenweiler	2.186.367	524.728	1.203.318	288.796	769	1.564,78	12
Biberach an der Riß	149.299.605	35.831.905	97.303.555	23.352.853	33.923	2.868,37	2
Burgrieden	5.775.034	1.386.008	5.861.223	1.406.694	4.185	1.400,53	29
Dettingen / Iller	3.729.310	895.034	3.850.170	924.041	2.661	1.446,89	22
Dürmentingen	4.777.747	1.146.659	4.500.963	1.080.231	2.605	1.727,82	7
Dürnau	582.533	139.808	618.141	148.354	475	1.301,35	40
Eberhardzell	8.528.992	2.046.958	10.541.291	2.529.910	4.598	2.292,58	3
Erlenmoos	2.582.196	619.727	2.761.737	662.817	1.806	1.529,20	14
Erolzheim	4.764.769	1.143.545	4.959.089	1.190.181	3.389	1.463,29	20
Ertingen	7.517.873	1.804.290	8.051.486	1.932.357	5.391	1.493,51	18
Gutenzell-Hürbel	2.566.454	615.949	2.503.031	600.727	1.865	1.342,11	37
Hochdorf	3.345.816	802.996	3.590.930	861.823	2.359	1.522,23	15
Ingoldingen	4.036.358	968.726	4.439.631	1.065.511	3.129	1.418,87	26
Kanzach	695.874	167.010	733.593	176.062	493	1.488,02	19
Kirchberg / Iller	2.924.699	701.928	2.737.327	656.958	2.211	1.238,05	43
Kirchdorf / Iller	6.890.536	1.653.729	13.207.787	3.169.869	3.990	3.310,22	1

Berechnung der vorläufigen Kreisumlage 2023

Gemeinde	Steuerkraft-summe 2022 Euro	Kreisumlage 2022 24,00% Euro	Vorläufige Steuerkraft-summe 2023 Euro	Vorläufige Kreisumlage 2023 24,00% Euro	Einwohner-zahl Stand 30.06.2022	Vorläufige Steuerkraftsumme 2023 je Einwohner Betrag Euro	Stelle innerh. Landkreis
Langenenslingen	4.655.050	1.117.212	5.117.351	1.228.164	3.618	1.414,41	27
Laupheim	49.108.402	11.786.016	38.471.611	9.233.187	22.839	1.684,47	8
Maselheim	6.447.175	1.547.322	6.525.432	1.566.104	4.665	1.398,81	30
Mietingen	6.320.333	1.516.880	6.812.036	1.634.889	4.507	1.511,43	16
Mittelbiberach	5.944.506	1.426.681	5.956.517	1.429.564	4.406	1.351,91	35
Moosburg	334.304	80.233	411.340	98.722	212	1.940,28	4
Ochsenhausen	13.971.762	3.353.223	17.049.533	4.091.888	9.173	1.858,66	5
Oggelshausen	1.328.457	318.830	1.389.643	333.514	984	1.412,24	28
Riedlingen	16.210.358	3.890.486	17.696.358	4.247.126	10.889	1.625,16	10
Rot an der Rot	6.750.666	1.620.160	7.214.308	1.731.434	4.625	1.559,85	13
Schemmerhofen	13.341.070	3.201.857	12.406.865	2.977.648	8.714	1.423,79	25
Schwendi	10.414.242	2.499.418	10.790.469	2.589.713	6.872	1.570,21	11
Seekirch	397.227	95.334	422.251	101.340	308	1.370,94	32
Steinhausen/Rottum	2.879.362	691.047	2.964.553	711.493	2.180	1.359,89	34
Tannheim	3.312.191	794.926	3.247.420	779.381	2.526	1.285,60	41
Tiefenbach	667.780	160.267	697.876	167.490	527	1.324,24	39
Ummendorf	8.179.563	1.963.095	7.261.612	1.742.787	4.449	1.632,19	9
Unlingen	3.472.798	833.472	3.469.636	832.713	2.423	1.431,96	24
Uttenweiler	4.774.690	1.145.926	5.516.691	1.324.006	3.683	1.497,88	17
Wain	2.896.610	695.186	2.941.849	706.044	1.683	1.747,98	6
Warthausen	9.102.119	2.184.509	5.732.574	1.375.818	5.314	1.078,77	45
Summe	**418.046.873**	**100.331.250**	**365.698.502**	**87.767.640**	**205.216**	**1.782,02**	
Landkreis	**32.584.649**		**30.245.700**			**147,38**	
gesamt	**450.631.522**	**100.331.250**	**395.944.202**	**87.767.640**	**205.216**	**1.929,40**	

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
1	2	5	6	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	11.162.722	1.200.000	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	€/EW	55	6	0	0	0	0
Aufwandsdeckungsgrad	%	104,10%	100,43%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	47.313.014	42.786.004	60.727.547	55.719.900	57.383.620	60.643.182
Betrag je Einwohner	€/EW	233	211	296	272	280	296
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	17,38%	15,26%	20,71%	18,60%	18,43%	19,01%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	36.150.220	41.392.012	68.520.112	63.396.774	67.674.277	69.678.145
Betrag je Einwohner	€/EW	178	204	334	309	330	340
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	13,28%	14,76%	23,37%	21,16%	21,73%	21,84%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	23.465	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	11.186.187	1.200.000	0	0	0	0
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	7.024.705	8.570.226	7.821.432	7.583.647	7.217.203	7.988.392
Betrag je Einwohner	€/EW	35	42	38	37	35	39
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	0	0	0	0	0	0
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	7.024.705	8.570.226	7.821.432	7.583.647	7.217.203	7.988.392
Betrag je Einwohner	€/EW	35	42	38	37	35	39
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	4.734.620	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
8. (voraussichtliche) liquide Mittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	67.785.644	62.544.807	60.357.539	41.227.586	24.352.989	23.155.481
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	249.976.288					
9.1Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	181.106.605					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	74,81%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	25,19%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital	%	142,49%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	0					
Betrag je Einwohner	€/EW	0					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0	0	0	0	0	3.000.000

Wirtschaftsplan 2023

für den Eigenbetrieb

Abfallwirtschaft

des Landkreises Biberach

Inhaltsverzeichnis:

Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs	**529**
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023	**531**
Erfolgsplan einschließlich Finanzplan mit Erläuterung	**535**
Zusammenstellung der Abschreibungen	**543**
Liquiditätsplan einschließlich Finanzsplanung, Entwicklung der Liquidität und Investitionsmaßnahmen	**545**
Stellenplan und Personalaufwendungen	**555**
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulen	**557**

Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Kreistag hat am 14. Dezember 2022 aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 - 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg und den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

wie folgt festgesetzt:

		Euro
1.	**Erfolgsplan**	
1.1	Summe Erträge	18.022.120
1.2	Summe Aufwendungen	18.022.120
1.3	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0
2.	**Liquiditätsplan**	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.801.726
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-232.500
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-3.034.226
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-3.034.226
2.6	Überschuss/ Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0
3.	**Kreditaufnahmen**	
3.1	Kreditermächtigungen	0
4.	**Verpflichtungsermächtigungen**	
4.1	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	0
5.	**Kassenkredit**	
5.1	Höchstbetrag Kassenkredit	2.000.000

Biberach, 14. Dezember 2022

Der Vorsitzende des Kreistags

Mario Glaser
Landrat

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

1. Abschluss des Wirtschaftsjahres 2021

Der Betriebsausschuss wurde am 29.06.2022 und der Kreistag am 13.07.2022 über den vorläufigen Jahresabschluss 2021 informiert. Das Wirtschaftsjahr 2021 konnte durch stark gestiegene Erlöse beim Papier und Schrott mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.566.836 Euro abgeschlossen werden. Darin sind KAG-Mittel (Vorjahresüberschüsse) in Höhe von 1.084.599 Euro enthalten. Somit erhöht sich die Rückvergütungsverpflichtung effektiv um 1.482.237 Euro.

Die Erträge lagen um 16,5 Prozent über dem Planansatz. Geringere Anliefermengen im Selbstanlieferbereich brachten einen Rückgang der Entsorgungsgebühren. Die Einnahmen bei den Verwertungserlösen lagen aufgrund der stark gestiegenen Marktpreise bei Schrott und Papier um 2,4 Mio. Euro über dem Planwert. Bei den Aufwendungen konnten 1,2 Prozent gegenüber den Planansätzen eingespart werden. Ausschlaggebend hierfür waren geringere Abschreibungen durch Investitionsverschiebungen sowie Minderausgaben bei Beschaffungen und Öffentlichkeitsarbeit, da die angedachte Einführung einer separaten Bioabfallerfassung noch nicht umgesetzt wurde.

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch das Kreisrechnungsprüfungsamt örtlich geprüft und wird dem Kreistag am 14.12.2022 mit dem Abschlussbericht vorgetragen.

2. Entwicklung des Wirtschaftsjahres 2022

Der Zwischenbericht zum Wirtschaftsjahr 2022 wurde dem Betriebsausschuss in der Sitzung am 29.06.2022 vorgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresüberschuss von 1,570 Mio. Euro erwartet. Dieser setzt sich zusammen aus Mehreinnahmen von ca. 1,5 Mio. Euro bei den Verwertungserlösen und 550.000 Euro nachträgliche Rückerstattungen der Verbandsumlage 2020/2021 vom TAD. Im Jahr 2022 ist eine Auflösung von KAG-Mitteln in Höhe von 788.785 Euro enthalten.

3. Wirtschaftsplan 2023

Vorbemerkungen

Die Auswirkungen der aktuellen Krisen auf die Abfallwirtschaft konnten wohl noch nie so unsicher prognostiziert werden wie in diesem Jahr. Nachdem die Corona-Pandemie zunächst einen Mengenanstieg bei den Abfällen zur Folge hatte, könnte die Energiekrise mit der zu befürchtenden Rezession nunmehr eine gegenteilige Entwicklung einleiten. Je nach Kaufkraftverlust werden sich die Abfallmengen der einzelnen Fraktionen verändern. Sie werden möglicherweise zunächst auf einem hohen Niveau verbleiben, wenn auch mit leicht sinkender Tendenz. Allerdings könnte es nach den aktuellen Entwicklungen am Markt auch ganz anders kommen: Die Altpapiererlöse sind nach einem Rekordwert im Sommer durch Abbestellungen aus der Industrie bereits deutlich gesunken. Bei einer starken Rezession ist nicht auszuschließen, dass sich sowohl die Mengen als auch die Erlöse für Wertstoffe wesentlich stärker verändern werden als bisher angenommen.

Die investive Seite bleibt davon zunächst unberührt. In 2023 sollen nach einer gut zweijährigen Vorbereitungszeit die Bauarbeiten für die Endabdeckung der Deponie Reinstetten beginnen. Als letzten Baustein zum Abschluss der Planungen wird aktuell auf einen Erlass zur Förderung von PV-Anlagen auf Deponien gewartet. Damit könnte die befristete Waldumwandlung ohne Ausgleichsmaßnahmen wahrscheinlich verlängert und/oder andere Erleichterungen vorgesehen werden.

Gebührenentwicklung

In 2013 führten die gute Geschäftsentwicklung der vorausgegangenen Jahre und die günstigen Ausschreibungsergebnisse bei der Vergabe der Dienstleistungs- und Verwertungsverträge zu

einer Gebührensenkung in Höhe von 12 Prozent. Seit dieser Zeit erfolgt die gesetzlich vorgesehene Rückführung der vorhandenen Gebührenüberschüsse. Die Rückführung kann dabei nur über eine kalkulierte Gebührenunterdeckung erfolgen. Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist eine Rückführung von Vorjahresüberschüssen in Höhe von 1.289.360 Euro eingeplant.

Da die Vorjahresüberschüsse jedoch in verschiedenen Leistungspositionen erwirtschaftet wurden, können nur über Lenkungsmaßnahmen innerhalb des Einsammlungsbereiches die bisherigen Gebührensätze bei den Leerungsgebühren stabil gehalten werden.

Die Gebühren im Selbstanlieferungsbereich bleiben in 2023 bei allen Fraktionen unverändert. Dies ist nur möglich durch die Auflösung vorhandener Vorjahresüberschüsse in den unterschiedlichen Bereichen. Bei den Fraktionen Altholz Klasse A IV und Gewerbeabfälle bestehen zukünftig keine Rückvergütungsverpflichtungen mehr. Hier wird eine Erhöhung der Gebühren im Jahr 2024 unumgänglich sein, wenn sich die Marktsituation nicht positiv verändert.

Mengenentwicklung

Die eingesammelten Mengen an Haus- und Geschäftsabfall sind in den vergangenen Jahren durch höhere Einwohnerzahlen sowie die Corona-Pandemie weiter angewachsen und befinden sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2023 wird aufgrund der prognostizierten Rezession mit einer Anlieferungsmenge von 29.000 Mg (-500 Mg) geplant.

Die Planmenge bei den Selbstanlieferungen von Gewerbeabfall beträgt 3.900 Mg und liegt damit um 200 Mg unter dem geplanten Vorjahreswert.

Für das Jahr 2023 wird beim Sperrmüll mit einem unveränderten Aufkommen von 2.700 Mg gerechnet.

Bei der Papiersammlung wird mit 17.000 Mg in 2023 ein leichter Rückgang (-990 Mg) zur geplanten Vorjahresmenge angenommen.

Die Grüngutmengen sind sehr stark abhängig von der Witterung und wurden im Planjahr mit 20.500 Mg (Bring- und Holsystem) kalkuliert.

Erfolgs-/Liquiditäts-/Finanz- und Stellenplan

Der Kreistag hat in der Sommersitzung 2022 die Änderung der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs beschlossen. Demnach werden für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des AWB weiterhin die Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewendet. Die Novellierung der Eigenbetriebsverordnung sieht ab 2023 allerdings einen anderen Aufbau des Wirtschaftsplans mit überarbeiteten Anlagen vor. Der Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft wurde nach den vorgegebenen Änderungen angepasst und die erforderlichen Anlagen genutzt. Nach § 19 Absatz 2 EigBVO-HGB Übergangsreglungen wurden bei den neu zu verwendeten Muster die Werte für Vorjahre nicht angegeben, da für diese die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen nicht nach dieser Verordnung erfolgte.

Der Ergebnishaushalt basiert im Wesentlichen auf der Gebührenkalkulation für das Jahr 2023. Im Erfolgsplan sind Erträge und Aufwendungen im Volumen von 18,022 Mio. Euro vorgesehen. Es sind alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten. Das Haushaltsvolumen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr (Planwert 2022: 16,088 Mio. Euro) um 1,934 Mio. Euro. Hier wirken sich vor allem die exorbitant gestiegenen Energiepreise und damit die vertraglich vereinbarten Preisanpassungen durch unsere Geschäftspartner aus.

Der Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung zeigt den Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit und den Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit auf. Der Abfallwirtschaftsbetrieb plant 2023 mit einem Zahlungsmittelbedarf von 2.801.726 Euro und einem Finanzierungsmittelbedarf von 232.500 Euro. In Summe wird sich der Finanzierungsmittelbestand um 3.034.226 Euro reduzieren. In der Übersicht der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität werden zum Ende des Planjahres liquide Eigenmittel von 7.557.372 Euro kalkuliert. In der mittelfristigen Finanzplanung 2024 bis 2026 wird mit stetig abnehmenden liquiden Eigenmitteln gerechnet. Vorgesehene Investitionen im Planungszeitraum können ohne Kreditaufnahmen aus den vorhandenen Mitteln aus der Nachsorgerückstellung

finanziert werden. In der Anlage „Bestand an inneren Darlehen“ wird der tatsächliche erwirtschaftete Mittelbestand dem Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel gegenübergestellt. Die Differenz in Höhe von 5.336.312 Euro entspricht dem geplanten Bestand an inneren Darlehen.

Die im Jahr 2023 geplanten Investitionen werden gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB pro Maßnahme einzeln dargestellt.

Der **Stellenplan** enthält die erforderlichen Stellen für Beschäftigte des Abfallwirtschaftsbetriebs und nachrichtlich Beamte und Beschäftigte, die im Kreishaushalt enthalten sind. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für den Abfallwirtschaftsbetrieb tätig sind, werden weiterhin über die Lohnersätze an den Landkreis verrechnet.

Aufgabenschwerpunkte 2023

Endabdeckung der Deponie Reinstetten

Sobald die Genehmigungsfähigkeit der vorgeschlagenen Änderungen zur Endabdeckung erreicht sein wird, können die Beratungen in den Gremien durchgeführt werden. Nach Beschlussfassung sollen die Ausschreibungen nunmehr bis zum Frühjahr 2023 erfolgen. Der Baubeginn soll im nächsten Jahr stattfinden.

Optimierung der Grüngut-/ Bioabfallerfassung

Die Ergebnisse der vom Umweltministerium Baden-Württemberg durchgeführten Studie zur Verwendung von Sammelbeuteln aus biologisch abbaubaren Werkstoffen (BAW-Beutel) sind noch nicht veröffentlicht worden. Allerdings wurden die in der Studie verwendeten BAW-Beutel sowie die Papierbeutel auch auf dem Biomassehof Zell getestet. Die Ergebnisse bezüglich der Abbaubarkeit in der Vergärung und der sich anschließenden Kompostierung sind vielversprechend. Die Papierbeutel haben sich nach dem gesamten Verwertungsprozess vollständig zersetzt, während von den BAW-Beuteln nur geringfügige Reste der Knoten als „Restkunststoffe“ im Fertigkompost übrig blieben. Für die geplanten Versuche zur Bioabfallerfassung haben die Studienergebnisse entscheidenden Einfluss auf die Empfehlungen zur Sammlung in den Haushalten.

Biberach an der Riß, im September 2022

Frank Förster
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2023

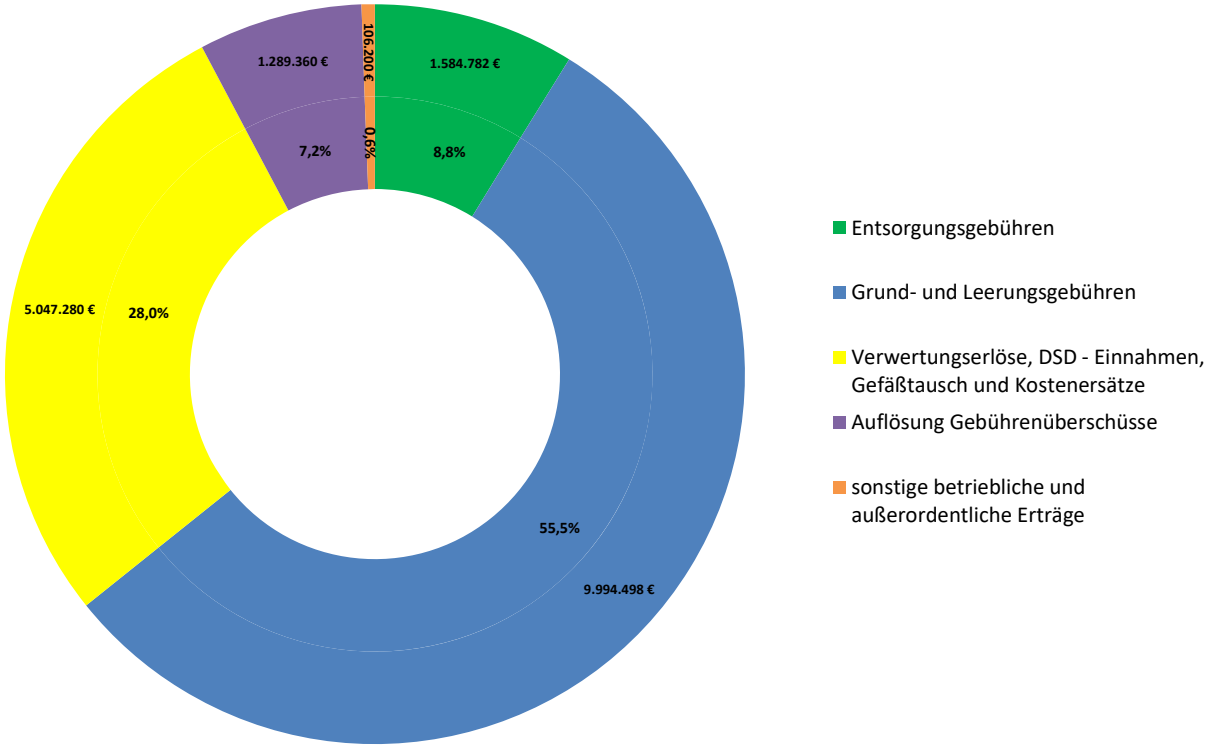
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung mit Erläuterungen

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

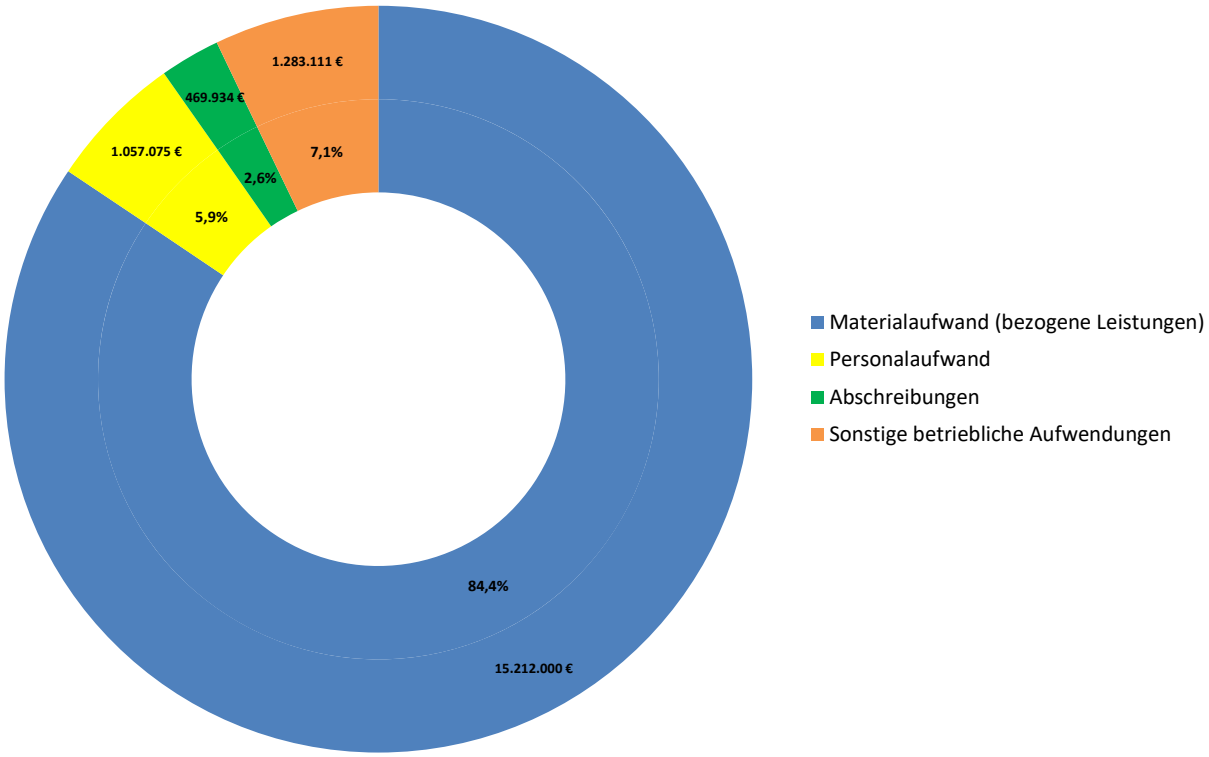
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	**Ansatz 2023 EUR**	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	**3**	4	5	6
1.	Umsatzerlöse			**17.915.920**	18.591.458	19.293.344	20.022.617
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge			**86.200**	89.648	93.234	96.963
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe			**5.000**	5.500	6.050	6.655
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			**15.207.000**	15.815.280	16.447.891	17.105.807
6.	Personalaufwand						
	a) Gehälter und Lohnersätze Landkreis			**826.149**	850.933	876.461	902.755
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			**230.926**	237.854	244.989	252.339
7.	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			**469.934**	469.934	469.934	469.934
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			**1.283.111**	1.321.604	1.361.252	1.402.090
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			**20.000**	20.000	20.000	20.000
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern			0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern						
17.	**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag**			**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

Grafik 1: Geplante Erträge 2023:



Grafik 2: Geplante Aufwendungen 2023:



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

Erfolgsplan 2023

Lfd. Nr.	Kontobezeichnung	Planansatz **2023** **EUR**	Planansatz 2022 EUR	Rechnungs-ergebnis 2021 EUR	s.Hinweis Erläut.Nr.
Erträge					
	1. Umsatzerlöse				
	Grundbetrag Haushaltstarif	**4.510.179**	**4.476.111**	**4.467.501**	1a)
	Grundbetrag Gefäßtarif	**1.003.456**	**973.026**	**962.541**	"
	Leerungsgebühren Müllabfuhr	**4.480.863**	**4.572.111**	**4.476.532**	"
	Entsorgungsgebühr Selbstanlieferer Gewerbe	**1.404.000**	**1.476.000**	**1.069.545**	1b)
	Entsorgungsgebühr Selbstanlieferer Grünabfall	**5.382**	**5.550**	**4.791**	"
	Entsorgungsgebühr Selbstanlieferer Altholz - A IV, Bauschutt	**175.400**	**173.250**	**104.526**	"
	Verwaltungsgebühr Gefäßtausch u. a.	**26.000**	**26.000**	**29.068**	
	Entgelte Duale Systeme u. Wertstoffentsorgung	**1.084.510**	**1.360.933**	**1.281.941**	1c)
	Verwertungserlöse	**3.917.150**	**2.114.798**	**3.238.987**	1d)
	Kostenersätze Problemstoffe u. sonstige Erlöse	**19.620**	**14.700**	**10.116**	1e)
	Erträge Auflösung Gebührenüberdeckungen (KAG)	**1.289.360**	**788.785**	**1.084.599**	1f)
	Summe Umsatzerlöse	**17.915.920**	**15.981.264**	**16.730.147**	
	2. Sonstige betriebliche Erträge				
	Mahngebühren und Säumniszuschläge u. a.	**80.000**	**80.000**	**74.921**	
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	**0**	**0**	**11.132**	2a)
	Sonstige ordentliche Erträge	**1.200**	**1.200**	**49.504**	2b)
	Zinsen und ähnliche Erträge	**20.000**	**20.000**	**30.238**	2c)
	Summe sonstige betriebliche Erträge	**101.200**	**101.200**	**165.795**	
	3. Außerordentliche Erträge				
	Sonstige außerordentliche Erträge		**0**	**120**	
	Veräußerung von Vermögensgegenständen	**5.000**	**6.000**	**4.649**	3)
	Summe außerordentliche Erträge	**5.000**	**6.000**	**4.769**	
	4. Auflösung Nachsorgerückstellung				
Summe Erträge		**18.022.120**	**16.088.464**	**16.900.711**	

Lfd. Nr.	Kontobezeichnung	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2022 EUR	Rechnungs-ergebnis 2021 EUR	s.Hinweis Erläut.Nr.
Aufwendungen					
1.	**Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen**				
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	**5.000**	**0**	**8.344**	
	Unterhaltung Anlagevermögen (Gebäude, Geräte...)	**36.000**	**35.000**	**16.139**	
	Aufwand für EDV	**176.288**	**167.360**	**169.352**	
	Sonstige Betriebsvergütungen	**1.747.811**	**1.246.593**	**1.199.612**	1a)
	(Recyclingzentren, Grünguterfassung u. a.)				
	Einsammlungskosten	**2.283.645**	**2.098.247**	**2.013.258**	1b)
	Entsorgungs- u. Verwertungskosten für AZB	**6.536.353**	**6.146.548**	**5.314.880**	1c)
	Transportkosten zu Entsorgungsanlagen, Containermieten	**1.026.078**	**903.430**	**830.173**	
	Wertstofferfassung und Verwertungskosten	**2.683.753**	**2.332.078**	**2.263.244**	1d)
	Identsystem Behälterauslieferungen	**254.452**	**226.719**	**83.211**	
	Sonstiges (Erlösbeteiligung DSD u. a.)	**462.620**	**216.161**	**185.397**	1e)
	Summe bezogene Leistungen / Materialaufwand	**15.212.000**	**13.372.136**	**12.083.610**	
2.	**Personalaufwendungen**				2)
	Löhne und Gehälter	**786.749**	**759.353**	**682.625**	
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	**230.926**	**224.129**	**190.471**	
	Lohnersätze an Landkreis	**39.400**	**73.100**	**163.465**	
	Summe Personalaufwendungen	**1.057.075**	**1.056.582**	**1.036.561**	
3.	**Abschreibungen**	**469.934**	**391.233**	**305.545**	3)
4.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				
	Mieten und Pachten	**119.700**	**63.348**	**26.320**	4a)
	Kosten für Beratungsleistungen	**30.000**	**30.000**	**4.678**	
	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	**3.000**	**4.000**	**1.892**	
	Post- und Telekommunikationseinrichtungen	**28.900**	**20.300**	**30.603**	
	Beschaffungskosten Gebührenunterlagen	**323.500**	**223.000**	**17.268**	4b)
	Öffentlichkeitsarbeit	**37.800**	**116.000**	**28.071**	
	Versicherungen	**23.800**	**22.200**	**22.395**	
	Zuführung Nachsorgerückstellung	**67.700**	**52.985**	**80.006**	4c)
	Kostenerstattungen an Landkreis	**331.700**	**418.500**	**354.197**	4d)
	Erstattungen an Gemeinden	**127.640**	**82.952**	**82.923**	4e)
	(Grüngut-, Verwaltungskostenpauschale)				
	Zuführung Gebührenüberschüsse (KAG)	**0**	**0**	**0**	
	Sonstiger Verwaltungsaufwand	**189.371**	**235.228**	**257.436**	4f)
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.283.111**	**1.268.513**	**905.789**	
5.	**Außerordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**2.370**	5)
6.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	6)
7.	**Steuern vom Einkommen / Ertrag**	**0**	**0**	**0**	7)
8.	**Nachsorgeaufwand Unlingen / Reinstetten**	**0**	**0**	**0**	
Summe Aufwendungen		**18.022.120**	**16.088.464**	**14.333.875**	
Jahresergebnis		**0**	**0**	**2.566.836**	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Im Erfolgsplan sind die Planansätze gegenseitig deckungsfähig, d. h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Die Zuordnung der Konten ist entsprechend dem Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt.

Erträge

1. Umsatzerlöse

a) Die zunehmende Anzahl an Haushalten im Landkreis ist Grundlage für eine geplante Zunahme bei den Haushaltsgrundbeträgen (+34.068 Euro) und zunehmenden Grundbeträgen im Gewerbebereich (+30.430 Euro). Durch eine eher zurückhaltende Bereitstellungsquote werden die Leerungsgebühren um 91.248 Euro im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfallen.

b) Die Gebühren im Selbstanlieferungsbereich können bei allen Fraktionen 2023 unverändert bleiben. Dies ist nur möglich durch die Auflösung vorhandener Vorjahresüberschüsse in diesen Bereichen. Aufgrund geringerer prognostizierten Mengen werden im Planjahr 70.018 Euro weniger Einnahmen geplant.

c) Auf Basis des Verpackungsgesetzes erfolgt die Erfassung der Wertstoffe unter Aufgaben- und Kostenteilung zwischen dem Abfallwirtschaftsbetrieb und den verschiedenen Dualen Systemen. Für die beim Abfallwirtschaftsbetrieb verbleibenden Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit und Wertstoffberatung) wird eine Kostenerstattung von 1,07 Euro je Einwohner und Jahr gewährt. Darüber hinaus beteiligen sich die „Dualen Systeme“ zusätzlich an den Kosten für die Erfassung und Bereitstellung von Papier.

d) Die Verwertungserlöse errechnen sich aus der Verwertung von Mischpapier, Kartonagen, Altholz, Elektrogroßgeräte und Schrott. Der bedeutendste Bereich ist dabei weiterhin die Altpapierverwertung. Die aktuelle Marktlage mit extrem hohen Vergütungspreisen bei allen Rohstoffen begründen die geplanten Mehreinnahmen von insgesamt 1.802.352 Euro.

e) Auf dem Recycling- und Entsorgungszentrum Biberach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Bei den sonstigen betrieblichen Erlösen werden im Jahr 2023 mit Vermarktungserlösen aus Strom in Höhe von 10.000 Euro gerechnet.

f) Ergeben sich nach dem Jahresabschluss gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen, sind diese nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb der folgenden 5 Jahre dem Gebührenzahler wieder gutzuschreiben. Handelsrechtlich wird diese Verpflichtung durch die Bildung einer entsprechenden Rückstellung umgesetzt.

Die nach den Gebührenkalkulationen verbliebenen Gebührenunterdeckungen in Höhe von 1.289.360 Euro sind durch die Auflösung von Gebührenüberschüssen auszugleichen. Somit sind für künftige Jahre ab 2024 noch 1.521.368 Euro Gebührenüberschüsse zu berücksichtigen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

a) Die Art und die Höhe der erforderlichen Rückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss überprüft und die Sachverhalte neu bewertet. Bei einem Anpassungsbedarf erfolgt eine entsprechende Auflösung. Eine Planung ist daher nicht möglich.

b) Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist die Einnahme für das vermietete Dach in Unlingen für eine Photovoltaikanlage mit 1.200 Euro geplant.

c) Aus den mittel- und längerfristigen Geldanlagen werden voraussichtlich Zinserträge von 20.000 Euro erwirtschaftet.

3. Außerordentliche Erträge

Für die Veräußerung von Anlagenvermögen zu angemessenen Zeitwerten werden Erträge in Höhe von 5.000 Euro angenommen.

Aufwendungen

1. Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen

a) Der Betrieb eines zusätzlichen Recycling- und Entsorgungszentrums in Biberach schlägt sich in steigenden Kosten der Betriebsführung im Jahr 2023 nieder. Geplant wird ein Mehraufwand für alle Recycling- und Entsorgungszentren von 501.218 Euro.

b) Im Planansatz sind die Einsammlungskosten der Hausmüll-, Problemstoff- und Haushaltsgeräteabfuhr berücksichtigt. Die Kosten der Papierabfuhr („Blaue Tonne“) sind im Kostenblock der Wertstofferfassung enthalten. Exorbitante Preissteigerungen im Energiebereich bewirken eine deutliche Kostensteigerung im Einsammlungsbereich.

c) Der größte Teil der Entsorgungskosten entfällt auf die Restabfallmengen, welche beim TAD in Ulm entsorgt werden. Durch den Beitritt des Landkreises Biberach zum Zweckverband TAD Ulm zum 01.06.2020 bleiben die Entsorgungskosten für Hausmüll auch im Planjahr stabil auf einem guten Niveau. Der TAD stellt uns für das Jahr 2023 ein Kontingent von 35.000 Mg zur Verfügung, so dass auch die geplanten Sperr- und Gewerbemüllmengen zu den günstigen Kosten entsorgt werden können.

d) Im Bereich der Wertstofferfassung sind die Kosten für die Abfuhr der „Blauen Tonne“ mit enthalten. In Folge ständig steigender Verwertungskosten werden die Planansätze dementsprechend angepasst.

e) Bedingt durch die derzeitige Marktlage mit sehr hohen Vergütungspreisen im Papierbereich, wird bei den aktuellen Vertragsverhandlungen mit den dualen Partnern eine höhere Erlösbeteiligung angesetzt. Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden diese Aufwendungen um 246.459 Euro höher geplant.

2. Personalaufwendungen

Für 2023 wurden die Bezüge entsprechend den tariflichen bzw. gesetzlichen Vorgaben angepasst. Bedingt durch den Mehraufwand des zusätzlichen Entsorgungszentrums in Biberach wurde bei der Abrechnung eine Erhöhung um 0,3 Stellen notwendig.

3. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen ergeben sich aus den bereits getätigten Investitionen und den Neubeschaffungen im Planjahr.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Anpassungen der Stellplatzmieten für die Altkleidercontainer im Landkreis und der Verrechnungsmieten für die Büros in der Rollinstraße 9 haben höhere Plankosten zur Folge.

b) Für die geplanten Versuche zur separaten Bioabfallerfassung werden für das Jahr 2023 Kosten in Höhe von 300.000 Euro eingeplant.

c) Der Nachsorgerückstellung ist der voraussichtliche Zinsertrag (inkl. Verzinsung des Anlagevermögens) mit 67.700 Euro zuzuführen. Entsprechend der Beschlusslage wird dieser der Nachsorgerückstellung angerechnet.

d) Für erbrachte Dienstleistungen des Landkreises – u. a. örtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, Vollstreckung und Beitreibung von Abfallgebühren und der Führung der Kassengeschäfte – werden die Kosten ersetzt.

e) Die Gemeinden übernehmen im Rahmen der Abfallgebühren bestimmte Verwaltungsaufgaben. Dafür wird ein pauschaler Aufwandsersatz vergütet.

f) Aufwendungen für Gebühren und Entgelte, Porto, Gerichtsvollzieherkosten und Forderungsverluste werden beim sonstigen Verwaltungsaufwand berücksichtigt.

5. Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen werden nicht erwartet. Sollten im Wirtschaftsjahr Aufwendungen anfallen, so fließen diese in das Jahresergebnis mit ein.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Fremdzinsen fallen nicht an, da keine Darlehen bestehen. Die Aufnahme von Darlehen ist bis auf weiteres nicht erforderlich, da die angesammelten Mittel der Nachsorgerückstellung als Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Das Betreiben einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Recycling- und Entsorgungszentrum in Biberach machten die Gründung eines weiteren Betriebes gewerblicher Art „Photovoltaik“ notwendig. Es wird davon ausgegangen, dass das Betreiben der Anlage in den Anfangsjahren keine steuerlichen Gewinne hervorbringt und es zu keinen Steuerzahlungen kommen wird.

Zusammenstellung der Abschreibungen

	voraussichtliche Anschaffungs-werte bis 31.12.2022	Restbuchwert voraussichtlicher Stand 31.12.2022	geplante Investi-tionen 2023	**geplante Ab-schreibungen 2023**
1. Immaterielle Vermögensgegenstände				**41.587**
- DV Software	288.947	24.081	40.000	
- Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0		
2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten				**0**
- Grundstück Unlingen	70.723	70.723		
- Grundstück Reinstetten	41.961	41.961		
- Grundstück Biberach	729.034	729.034		
Gebäude und andere Betriebsvorrichtungen				**256.007**
- Standort Unlingen	1.422.264	27.540	25.000	
- Standort Biberach	2.843.944	2.811.284		
- Anlagen zur Abfallentsorgung	5.877.681	1.126.215		
3. Grundstücke ohne Bauten	193.980	193.980		**0**
4. Bauten auf fremden Grundstücken				**414**
- Recyclingzentren und Grüngutsammelstellen	584.106	12.164	0 12.500	
- Kläranlage Schönebürg	70.011	5.389		
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	461.145	273.434		**14.011**
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung				**157.915**
- Verwaltung	20.639	0	20.000	
- Gefäßbeschaffungen und andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.216.364	684.872	160.000	
Gesamt	17.820.799	6.000.677	257.500	**469.934**

Wirtschaftsplan 2023

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung,

Entwicklung der Liquidität und Investitionsmaßnahmen

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen			16.626.560,00		17.591.457,60		18.793.344,33	19.522.616,66
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			81.200,00		64.648,00		68.233,92	71.963,28
3	Ertragsteuerrückzahlungen								
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**			**16.707.760,00**	**0,00**	**17.656.105,60**	**0,00**	**18.861.578,25**	**19.594.579,93**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte			16.269.075,00		16.909.567,25		17.575.392,07	18.267.556,24
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			1.215.411,00		1.271.604,33		1.321.252,46	1.372.090,03
6.1	Auszahlungen aus der lfd. Deponienachsorge			2.025.000,00		525.000,00		525.000,00	525.000,00
7	Ertragsteuerzahlungen								
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**			**19.509.486,00**	**0,00**	**18.706.171,58**	**0,00**	**19.421.644,53**	**20.164.646,28**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**			**-2.801.726,00**	**0,00**	**-1.050.065,98**	**0,00**	**-560.066,28**	**-570.066,34**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			5.000,00		5.000,00		5.000,00	5.000,00
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen			20.000,00		20.000,00		20.000,00	20.000,00
15	Erhaltene Dividenden								
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**			**25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**	**25.000,00**
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			40.000,00		25.000,00		25.000,00	25.000,00
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			217.500,00		200.000,00		200.000,00	200.000,00
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**			**257.500,00**	**0,00**	**225.000,00**	**0,00**	**225.000,00**	**225.000,00**

22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**			**-232.500,00**	**0,00**	**-200.000,00**	**0,00**	**-200.000,00**	**-200.000,00**
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**			**-3.034.226,00**	**0,00**	**-1.250.065,98**	**0,00**	**-760.066,28**	**-770.066,34**
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**			**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**			**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**			**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**			**-3.034.226,00**	**0,00**	**-1.250.065,98**	**0,00**	**-760.066,28**	**-770.066,34**
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn			10.591.598,00					
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			5.616.446,00					

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	698.664,96				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	11.000.000,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**11.698.664,96**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	0,00	-3.034.226,00	-1.250.065,98	-760.066,28	-770.066,34
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	11.698.664,96	8.664.438,96	7.414.372,98	6.654.306,70	5.884.240,36
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden [1)]	12.872.558,90	10.847.558,90	10.322.558,90	9.797.558,90	9.272.558,90
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	-1.173.893,94	-2.183.119,94	-2.908.185,92	-3.143.252,20	-3.388.318,54

[1)] Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

Bestand an inneren Darlehen [1)]

			zum 01.01. EUR	zum 31.12. EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	12.872.559	10.847.559
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.332.440	1.631.817
3	**=**	**Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel**	**16.204.999**	**12.479.376**
4		Liquide Mittel	10.591.598	7.557.372
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	0	0
7	**=**	**tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand**	**10.591.598**	**7.557.372**
8		**Differenz** (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	**5.613.401**	**4.922.004**
9		**Bestand an inneren Darlehen**	**5.613.401**	**4.922.004**
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert		

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	a)	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragung 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Software APP (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen							
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**			**0,00**				
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen			40.000,00				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**			**40.000,00**				
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**			**-40.000,00**				
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**			**40.000,00**				
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Nr.	b)	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragung 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Abfallbehälter (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen							
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**			**0,00**				
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			160.000,00				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**			**160.000,00**				
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**			**-160.000,00**				
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**			**160.000,00**				
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Nr.	c)	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragung 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Grüngutsammelplätze (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen							
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**			**0,00**				
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.500,00				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**			**12.500,00**				
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**			**-12.500,00**				
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**			**12.500,00**				
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Nr.	d)	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragung 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Entsorgungs- und Recyclingzentren (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen							
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**			**0,00**				
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000,00				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**			**25.000,00**				
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**			**-25.000,00**				
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**			**25.000,00**				
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Nr.	e)	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragung 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Büroausstattung (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen							
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**			**0,00**				
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			20.000,00				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**			**20.000,00**				
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**			**-20.000,00**				
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**			**20.000,00**				
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen 2023

Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Planansätze sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung).

Anlageninvestitionen

a) Es werden 40.000 Euro für die neue Athos-App bereitgestellt. Diese bietet mehr Möglichkeiten sowie die Nutzung der Onlinedienste und wird die bestehende „My Müll“- App ablösen.

b) Die notwendigen Abfallbehälter zur Erfassung von Papier (Blaue Tonne) und Restmüll sind vom Abfallwirtschaftsbetrieb bereitzustellen.

c) Für diverse Unterhaltungsmaßnahmen an den Grüngutsammelstellen sind 12.500 Euro eingeplant.

d) Für Erneuerungsmaßnahmen an den Entsorgungs- und Recyclingzentren werden Kosten in Höhe von 25.000 Euro eingeplant.

e) Bei der Büroausstattung besteht ein Bedarf an Stühlen, Möbeln und sonstigen Gegenständen.

Wirtschaftsplan 2023

Stellenplan und Personalaufwendungen

Stellenplan

Tarifbeschäftigte

	Entgeltgruppe	Stellen 2023	Nachrichtlich	
			Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022
Entgelt nach TVöD	14	1,0	1,0	1,0
	12	1,0	1,0	1,0
	11	2,0	2,0	1,0
	10	0,7	0,7	0,7
	9b	1,0	1,0	1,0
	9a	1,0	1,0	1,0
	6	8,3	8,0	8,3
insgesamt		**15,0**	**14,7**	**14,0**

Personalaufwendungen

	Besoldung, Entgelte	**Beiträge**				**Nachrichtlich**	
Bezeichnung		zu Versorgungs-kassen	zur gesetzlichen Sozial-versicherung	Beihilfen und dergleichen	Gesamt-personalauf-wendungen 2023	Planansatz Vorjahr 2022	Ergebnis 2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Beamte							
Beschäftigte	786.750	70.255	160.671	0	1.017.675	983.483	1.036.561
Personal-aufwendungen gesamt	**786.750**	**70.255**	**160.671**	**0**	**1.017.675**	**836.252**	**1.036.561**

Personalveränderungen:

Ab April 2022 wurde aufgrund des zusätzlichen Entsorgungs- und Recyclingzentrums in Biberach das Sachgebiet Technik aushilfsweise um 0,3 Stellen verstärkt. Dieser Stellenumfang ist auch weiterhin erforderlich.

Anteilig sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigt, welche im Stellenplan des Landkreises enthalten sind und über die Lohnersätze an den Landkreis verrechnet werden.

Wirtschaftsplan 2023

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Lfd. Nr.	Schuldenart	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres EUR	Voraussichtlicher Stand am Ende des Wirtschaftsjahres EUR
	Gesamt Bankdarlehen	0	0

Wirtschaftsplan 2023

für den

Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“

Inhaltsverzeichnis:

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2023	**561**
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023	**563**
Erfolgsplan mit fünfjähriger Finanzplanung	**567**
Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	**571**
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	**577**

Anlage

Übersicht über die Grundstücke im Eigenbetrieb	**578**

Feststellungsbeschluss des Wirtschaftsplanes des

Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“

für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Kreistag hat am 14. Dezember 2022 auf Grund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 - 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg und den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

wie folgt festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan mit	
	- Erträgen von	2.182.200 Euro
	- Aufwendungen von	8.836.000 Euro
	- einem Jahresfehlbetrag von	6.653.800 Euro
2.	Im Liquiditätsplan mit	
	- Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.849.900 Euro
	- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	7.995.700 Euro
	- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-6.145.800 Euro
	- Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.402.500 Euro
	- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	50.000 Euro
	- Saldo Investitionstätigkeit	4.352.500 Euro
	- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.793.300 Euro
	- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.388.000 Euro
	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000 Euro
	- Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.386.000 Euro
	- Saldo des Liquiditätsplans	-407.300 Euro
3.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von	0 Euro
4.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	0 Euro
5.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	500.000 Euro

Biberach, 14. Dezember 2022

Mario Glaser
Landrat

Änderungsliste Eigenbetrieb "Immobilien der Kliniken"
Wirtschaftsplan 2023

Seite	Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 bisher Euro	Ansatz 2023 neu Euro	Veränderung Euro
		I. Erfolgsplan			
		a) Erträge			
568	1.	Umsatzerlöse	944.900	1.291.000	346.100
		davon Laupheim	*0*	*346.100*	*346.100*
568	5.	Sonstige betriebliche Erträge	187.900	558.900	371.000
		davon Laupheim	*25.000*	*396.000*	*371.000*
		Sonstige Erträge	332.300	332.300	0
		Saldo:	**1.465.100**	**2.182.200**	**717.100**
		b) Aufwendungen			
568	6.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	596.500	1.521.500	925.000
		davon Laupheim	*0*	*925.000*	*925.000*
568	6.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	166.500	411.500	245.000
		davon Laupheim	*0*	*245.000*	*245.000*
568	11.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.040.500	6.052.000	1.011.500
		davon Laupheim	*25.000*	*966.500*	*941.500*
		davon Contractingmaßnahme Riedlingen	*0*	*70.000*	*70.000*
		Sonstige Aufwendungen	851.000	851.000	0
		Saldo:	**6.654.500**	**8.836.000**	**2.181.500**
568	**20.**	**c) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-5.189.400**	**-6.653.800**	**-1.464.400**
		II. Liquiditätsplan			
		a) Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-4.681.400**	**-6.145.800**	**-1.464.400**
		b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.402.500**	**4.402.500**	**0**
		c) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**50.000**	**50.000**	**0**
		d) Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	**4.352.500**	**4.352.500**	**0**
		e) Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	**-328.900**	**-1.793.300**	**-1.464.400**
		f) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**1.388.000**	**1.388.000**	**0**
		g) Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**2.000**	**2.000**	**0**
		h) Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**1.386.000**	**1.386.000**	**0**
		i) Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	**1.057.100**	**-407.300**	**-1.464.400**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023
Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“

1. Vorbemerkungen

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung von Immobilien und Grundstücken für Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Pflegeheime und andere Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe nach den Zielvorgaben des Landkreises.

Für die Gebäude an den ehemaligen Klinikstandorten Ochsenhausen, Riedlingen und ab dem 01.01.2023 für die Gebäude in Laupheim ist der Eigenbetrieb zuständig und tritt als Vermieter der Räumlichkeiten auf. Am Standort Biberach erfolgt der Abbruch der Klinikgebäude.

1.1. Rechnungswesen

Das Rechnungswesen für diesen Wirtschaftsplan orientiert sich am Rechnungswesen für die Kliniken, wobei die Besonderheiten des Eigenbetriebsrechtes berücksichtigt werden.

Das Eigenbetriebsgesetz wurde 2020 geändert, die Eigenbetriebsverordnung wurde novelliert und modernisiert. In der ab dem 01.01.2023 gültigen Betriebssatzung (Kreistagsbeschluss vom 13.07.2022) wurde festgelegt, dass das Rechnungswesen und die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs auf Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (Eigenbetriebsverordnung HGB) geführt werden.

1.2. Gliederungssystematik

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus:

a) dem Erfolgsplan einschließlich fünfjähriger Finanzplanung

b) dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm,

c) der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

d) einer weiteren Anlage.

Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

1.3. Laufende Maßnahmen

Nach dem Umzug in den Klinikneubau im September 2021 wurde der bisherige Standort komplett aufgegeben. In 2022 wurde dort mit dem Abriss der Klinikgebäude begonnen.

Für das Wohn- und Ärztehaus in Riedlingen wird derzeit ein Sanierungskonzept und eine Machbarkeitsstudie erstellt, für das Klinikgebäude in Riedlingen ein Verkehrswertgutachten.

Gleichzeitig werden in Riedlingen die Klinikgebäude für die Flüchtlingsunterbringung genutzt.

Auch am Standort Ochsenhausen steht das Klinikgebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung.

1.4. Mittelfristige Planungen

- Entwicklung von Gesundheitszentren

Mit dem Neubau des Klinikums Biberach werden zeitgleich die Strukturen an allen (bisherigen) Standorten neu geordnet. Ziel ist ein gestuftes Versorgungskonzept für den ländlich strukturierten Flächenlandkreis mit einem starken Zentralversorger in Biberach und peripheren Strukturen. Für die Weiterentwicklung der Standorte Laupheim und Riedlingen sind 50.000 Euro in der Planung 2023 veranschlagt.

Die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH stellt zum 31.12.2022 den Betrieb des Zentrums für Älterenmedizin in Laupheim ein, der Pachtvertrag über die Liegenschaften in Laupheim wurde gekündigt. Deshalb übernimmt der Landkreis ab dem 01.01.2023 die Verantwortung für die Grundstücke und Gebäude. Die Aufwendungen für den Unterhalt, die Instandhaltung und den Betrieb werden vom Eigenbetrieb getragen. Die bestehenden Mietverträge mit den Praxen werden vom Landkreis übernommen und fortgesetzt.

2. Abschluss des Wirtschaftsjahres 2021

Die Gewinn- und Verlustrechnung schloss 2021 mit einem Jahresverlust von 5.855.206,86 Euro (Vorjahr -1.197.549,74 Euro).

Der größte Teil des negativen Rechnungsergebnisses entfällt auf die Sonderabschreibungen der Gebäude am alten Klinikstandort Biberach im Zuge des anstehenden Rückbaus (4.815.591,61 Euro) und auf die ergebniswirksamen Abschreibungen, welche 2021 bei 731.604 Euro lagen. Daneben wirkten sich Verwaltungskosten für das eingesetzte Personal sowie Kosten für den Rückbau des Klinikareals in Biberach auf das Ergebnis aus.

3. Entwicklung des Wirtschaftsjahres 2022

3.1. Erfolgsplan

Im Jahresergebnis 2022 wird sich ein Defizit ergeben, das unter anderem auf die ergebniswirksamen Abschreibungen zurückzuführen ist. Die Abschreibungen können im Eigenbetrieb nicht erwirtschaftet werden. Vor allem wirken sich aber die Rückbaukosten der Klinikgebäude in Biberach negativ auf das Ergebnis aus.

In 2022 gingen Erbbauzinserträge für das Grundstück Hauderboschen ein. Zudem erfolgte die Abrechnung der anteiligen Pauschalen für Unterhalts-, Betriebs- und Erhaltungsaufwendungen für das Grundstück Hauderboschen mit den Erbbauberechtigten. Das Grundstück wurde in einzelne Parzellen aufgeteilt, die über Erbbaurechte an verschiedene Nutzer überlassen werden. Neben der SLB sind dies die Patienten-Heimversorgung (Bau eines Dialysezentrums), das Zentrum für Psychiatrie, das DRK (große Rettungswache) und eine Radiologische Praxis. Des Weiteren wurde ein Ärztehaus und ein Wohnheim errichtet. In den letzten Jahren entstand auf dem Areal in Biberach ein Gesundheitscampus im besten Sinne.

Das Klinikgebäude in Riedlingen wird derzeit als Wohnheim sowie für die Flüchtlingsunterbringung genutzt.

Auch am Standort Ochsenhausen erfolgt die Flüchtlingsunterbringung im ehemaligen Klinikgebäude. Die anfallenden Kosten für die Unterbringung werden dem Eigenbetrieb Immobilien erstattet.

3.2. Vermögensplan

In 2022 erfolgten letzte Arbeiten im Zuge des Schlussausbaus. Die letzten Rechnungen für diese Maßnahmen gehen Ende des Jahres 2022 ein. Die in 2022 geplante Abrechnung der anteiligen Erschließungskosten mit den Erbbauberechtigten für das Grundstück Hauderboschen wird somit erst im Jahr 2023 erfolgen.

Der vorgesehene Zuschuss des Landkreises für den Abbruch der Klinikgebäude (2,5 Mio. Euro) wird in 2022 teilweise noch abgerufen werden.

4. Wirtschaftsplan 2023

4.1. Erfolgsplan mit Finanzplanung für die Jahre 2024-2026

Im Erfolgsplan ergibt sich für das Jahr 2023 ein voraussichtliches Defizit von 6.653.800 Euro. Dieses resultiert vor allem aus den Rückbaukosten für die Gebäude am Standort Biberach.

Die ausgewiesenen Defizite bis 2026 resultieren weitestgehend aus den ergebniswirksamen Abschreibungen und dem Abgang der Restbuchwerte abgebrochener Gebäude sowie den Kosten für den Rückbau der Gebäude an den verschiedenen Standorten. Zudem wirken sich die Aufwendungen für die Auflösung der Ausgleichsposten auf das Ergebnis aus.

Es wird davon ausgegangen, dass in Ochsenhausen der Rückbau der bisherigen Klinikgebäude 2023/2024 erfolgt und in Riedlingen 2025/2026. Neben den Rückbaukosten mit

insgesamt ca. 6,213 Mio. Euro (Jahre 2024-2026) werden die Ergebnisse durch den Abgang der Restbuchwerte der Gebäude belastet.

Die geplanten Erträge und Aufwendungen betreffen überwiegend die Standorte Riedlingen, Laupheim und Ochsenhausen. Dabei handelt es sich um Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Aufwendungen für die Instandhaltung und den Betrieb der Gebäude (Wasser- und Energiekosten, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, Steuern und Versicherungen). Ab dem Jahr 2024 entfallen die Aufwendungen und Erträge am Standort Ochsenhausen, da der Rückbau der Gebäude angedacht ist. Für den Standort Riedlingen werden ab dem Jahre 2025 weitestgehend keine Erträge und Aufwendungen mehr geplant.

Für die Aufwendungen der Flüchtlingsunterbringung in Ochsenhausen und Laupheim wird mit Erstattungen gerechnet.

In den Planungen 2023 bis 2026 sind zudem Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Erhaltungsmaßnahmen des Gesundheitscampus in Biberach beinhaltet. Die entsprechenden Mittel werden durch die Erbbaurechtsnehmer aufgebracht. Ebenso sind Erbbauzinserträge für Grundstücke am Standort Biberach und Riedlingen eingeplant.

Für die Weiterentwicklung der beiden Standorte Laupheim und Riedlingen sind 50.000 Euro in 2023 veranschlagt.

Für die Contractingmaßnahme am Standort Riedlingen werden Aufwendungen in Höhe von 70.000 Euro pro Jahr erwartet.

Weiterhin wirken sich die bezogenen Verwaltungsleistungen für Hausmeister, Reinigung und Verwaltung negativ auf die Ergebnisse aus.

Aus dem Verkauf von Grundstücken im Jahr 2024 ergeben sich mögliche Buchgewinne in Höhe von bis zu 1,169 Mio. Euro.

4.2. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm, voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Der bisherige Vermögensplan wird durch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt. Der Liquiditätsplan gibt Auskunft über die Art der Finanzierung des Eigenbetriebs und die Veränderung des Finanzierungsmittelbestands im Wirtschaftsjahr.

Die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit umfassen die Einzahlungen aus Vermietungen an den Standorten Riedlingen (2023 und 2024), Ochsenhausen (2023) und Laupheim sowie Erbbauzinsen für die Standorte Biberach und Riedlingen. Weiterhin werden hier für alle Jahre Einzahlungen für die Abrechnung der Pauschalen für Unterhaltungs-, Erhaltungs-, und Betriebskosten am Standort Hauderboschen ausgewiesen. Zudem wird mit Erstattungen für die Flüchtlingsunterbringung in Ochsenhausen und Laupheim gerechnet.

Die Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfassen die Auszahlungen für Wasser- und Energiekosten, den Wirtschaftsbedarf und Verwaltungsbedarf sowie Instandhaltungskosten und Versicherungen für die Gebäude an den verschiedenen Standorten.

In 2023 wird mit der Schlusszahlung der Stadt Biberach für das bisherige Klinikgrundstück mit 4.400.000 Euro gerechnet. Für Grundstücksverkäufe sind in 2024 1.770.800 Euro geplant. (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit).

Auszahlungen sind für eventuelle Weiterentwicklungen am Standort Laupheim in Höhe von 1,45 Mio. Euro geplant.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen im Jahre 2023 die Erstattungen für Erschließungsmaßnahmen am Klinikareal Hauderboschen (Schlussausbau, Beleuchtung, Beschilderung, Anlage Grünanlagen, etc.) in Höhe von 1.388.000 Euro. In 2024 sind weitere 164.000 Euro für die Erstattung von Auszahlungen für letzte Erschließungsmaßnahmen am

Klinikareal ausgewiesen. Für den Abbruch der Klinikgebäude und die Bewirtschaftung des Standorts Laupheims sind in den Jahren 2024 bis 2026 Zuschüsse des Landkreises geplant.

Es wird davon ausgegangen, dass im Jahre 2022 die liquiden Mittel zum Jahresende rund 546.400 Euro betragen werden. Im Wirtschaftsjahr 2023 ergibt sich eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von 407.300 Euro und somit eine Liquidität von rund 139.000 Euro zum Jahresende. Diese Mittel verringern sich im Jahre 2024 auf ca. 12.000 Euro. In 2026 werden noch ca. 700 Euro verfügbar sein.

5. Europäisches Beihilferecht („Almunia-Paket“)

Der Kreistag hat am 10.12.2014 für den Eigenbetrieb Immobilien den Betrauungsakt nach dem Almunia-Paket beschlossen.

Die Beihilfen für das Jahr 2023 stellen sich auf der Grundlage des Haushaltsplans 2023 des Landkreises Biberach sowie des Wirtschaftsplans 2023 des Eigenbetriebs Immobilien der Kliniken Biberach wie folgt dar.

Geplante Zuweisungen des Landkreises 2023 insgesamt: 0 Euro

6. Risiken

Die Abgänge der Restbuchwerte der Gebäude in der Anlagenbuchhaltung führen im jeweiligen Jahr zu einem hohen Defizit beim Jahresergebnis. Dieses Defizit wird in der Bilanz ausgeglichen und somit der Vermögensverlust beim Anlagevermögen und beim Eigenkapital abgebildet.

7. Schlussbemerkung

Der Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ hat wichtige Aufgaben im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung und Umstrukturierung der verschiedenen Standorte. Die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH (SLB) sowie die Städte und Gemeinden werden im Rahmen der Möglichkeiten und Verantwortlichkeiten bei der Sicherung und Stärkung der klinischen und ambulanten Versorgung unterstützt.

Mit der Einstellung des Betriebs des Zentrums für Älterenmedizin in Laupheim durch die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH wird der Landkreis insbesondere den Weiterbetrieb des Ärztehauses in der Eugen-Bolz-Straße in Laupheim zur Sicherung der dort etablierten ambulanten Strukturen gewährleisten.

Im Hinblick auf die Aufgabe bzw. Umnutzung der Klinikgebäude sind Sonderabschreibungen durch die Verkürzung der Abschreibungszeiträume vorzunehmen. Die Sonderabschreibungen belasten die Jahresergebnisse und führen in den nächsten Jahren zu höheren Jahresfehlbeträgen.

Biberach, im Dezember 2022

Holger Adler
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan mit fünfjähriger Finanzplanung

Vermerk zum Erfolgsplan:

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse			1.291.000,00	1.956.200,00	1.361.900,00	1.411.900,00
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			329.800,00	277.900,00	277.300,00	190.500,00
4.	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen				1.631.500,00		941.800,00
5.	sonstige betriebliche Erträge			558.900,00	209.900,00	207.000,00	207.000,00
6.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			1.521.500,00	1.913.000,00	925.000,00	925.000,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			411.500,00	389.000,00	251.000,00	255.000,00
7.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter						
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung						
8.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			838.300,00	678.900,00	664.500,00	434.500,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						
9.	Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen				1.296.000,00		2.154.000,00
10.	Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten				3.125.000,00		1.927.000,00
11.	sonstige betriebliche Aufwendungen			6.052.000,00	4.797.400,00	1.218.200,00	2.810.200,00
12.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen			2.500,00			
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen			2.000,00			
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
18.	Ergebnis nach Steuern						
19.	sonstige Steuern			10.700,00	8.600,00	8.600,00	6.100,00
20.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**			-6.653.800,00	-8.132.400,00	-1.221.100,00	-5.760.600,00
	nachrichtlich						
21.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
22.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

Erläuterungen zum Erfolgsplan mit Finanzplanung 2023 - 2026:

1. Umsatzerlöse:

Ab Ende 2023 fallen in Ochsenhausen Mieterträge weg, da in 2024 der Abbruch der Klinikgebäude angedacht ist. Zudem werden ab 2025 für Riedlingen keine Mieterträge mehr geplant. Für den Standort Laupheim wird in allen Jahren mit Mieterträgen gerechnet.

Beinhaltet sind in dieser Position auch Erbbauzinserträge in Biberach und Riedlingen.

3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten. Die Abschreibungen auf gefördertes Anlagevermögen laufen teilweise aus und es gibt keine neuen Förderprojekte. Mit jedem endgültig abgeschriebenen Vermögensgut reduzieren sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das über Zuweisungen oder Zuschüsse finanzierte Anlagevermögen.

4. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen:

Durch den Abbruch von Gebäuden werden die gebildeten Sonderposten komplett aufgelöst.

Zudem werden mögliche Buchgewinne aus dem Verkauf von Grundstücksflächen in der Riedlinger Straße in Biberach sowie in Ochsenhausen ausgewiesen.

5. Sonstige betriebliche Erträge:

Für alle Jahre sind Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie eine Rückstellung für die Erhaltung des Gesundheitscampus Biberach ausgewiesen.

Für das Jahr 2023 sind Erstattungen für die Flüchtlingsunterbringung in Ochsenhausen und über den gesamten Finanzplanungszeitraum Erstattungen für die Flüchtlingsunterbringung in Laupheim geplant.

6. Materialaufwand:

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen für Gärtner, Hausmeister und Reinigungskräfte in Ochsenhausen fallen 2024 weg. Für den Standort Riedlingen werden die bezogenen Leistungen für die Jahre 2023 und 2024 geplant. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind für den Standort Laupheim für alle Jahre angesetzt.

Weiterhin werden hier die Wasser- und Energiekosten der Standorte Riedlingen (2023 und 2024), Ochsenhausen (2023) und Laupheim (2023-2026) ausgewiesen.

8. Abschreibungen:

Dargestellt ist die weitere Entwicklung der Abschreibungen bei unveränderter Ausgangslage.

9. Aufwendungen aus Abgang Anlagevermögen:

Es sind die Abgänge der Restbuchwerte bei Rückbau der Klinikgebäude Ochsenhausen und Riedlingen enthalten.

10. Aufwendungen aus der Auflösung von Ausgleichsposten:

Aufwendungen für die Auflösung des Ausgleichspostens aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung nach dem KGH sind hier ausgewiesen. Für Anlagevermögen, das vor 1973 angeschafft wurde, konnte ein Ausgleichsposten gebildet werden, der jährlich in Höhe der Abschreibung zunahm. Aufgrund der vollständigen Abschreibung und des Abbruchs der Gebäude sind die Ausgleichsposten aufzulösen.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hier sind vor allem laufende Kosten für Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, Instandhaltung/Wartung und Versicherungen in Ochsenhausen (nur 2023), Riedlingen (2023 und 2024) und Laupheim (2023-2026) enthalten.

Für die Gebäudeverwaltung in Ochsenhausen, Laupheim und Riedlingen, die Kassengeschäfte und Abschlussprüfungen des Eigenbetriebs werden Verwaltungsleistungen des Landkreises verrechnet.

Für die Weiterentwicklung der Standorte in Riedlingen und Laupheim wurden 50.000 Euro in 2023 geplant.

Weiterhin sind die kalkulierten Rückbaukosten der Klinikgebäude Biberach, Ochsenhausen und Riedlingen veranschlagt.

Die Planung beinhaltet für alle Jahre Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie eine Rückstellung für die Erhaltung des Gesundheitscampus Biberach.

Aufwendungen für die Contractingmaßnahme in Riedlingen werden ebenso ausgewiesen.

14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Aufgrund zukünftig geringerer Liquidität und des niedrigen Zinsniveaus werden keine nennenswerten Zinserträge erwartet.

16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sind Verwahrentgelte zu bezahlen.

19. Sonstige Steuern:

Es handelt sich um Grundsteuern.

Wirtschaftsplan 2023

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Vermerk zum Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm:

1. Die Planansätze für verschiedene Vorhaben sind entsprechend § 2 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehreinnahmen im Rahmen der Weiterentwicklung der Klinikstandorte dürfen ggf. für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden.

3. Ungeplante Mehrerlöse aus der Veräußerung von Grundstücken stehen ggf. zur außerordentlichen Tilgung von Darlehen zur Verfügung.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen			1.291.000,00		1.956.200,00		1.361.900,00	1.411.900,00
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			558.900,00		209.900,00		207.000,00	207.000,00
3	Ertragsteuerrückzahlungen								
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**			1.849.900,00		2.166.100,00		1.568.900,00	1.618.900,00
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte			1.933.000,00		2.302.000,00		1.176.000,00	1.180.000,00
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			6.062.700,00		4.806.000,00		1.226.800,00	2.816.300,00
7	Ertragsteuerzahlungen								
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**			7.995.700,00		7.108.000,00		2.402.800,00	3.996.300,00
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**0,00**	**0,00**	**-6.145.800,00**	**0,00**	**-4.941.900,00**	**0,00**	**-833.900,00**	**-2.377.400,00**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			4.400.000,00		1.770.800,00			
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen			2.500,00					
15	Erhaltene Dividenden								
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0,00**	**0,00**	**4.402.500,00**	**0,00**	**1.770.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			50.000,00		700.000,00		700.000,00	
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**700.000,00**	**0,00**	**700.000,00**	**0,00**
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**4.352.500,00**	**0,00**	**1.070.800,00**	**0,00**	**-700.000,00**	**0,00**
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	**0,00**	**0,00**	**-1.793.300,00**	**0,00**	**-3.871.100,00**	**0,00**	**-1.533.900,00**	**-2.377.400,00**
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					3.580.000,00		1.530.000,00	2.370.000,00
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten								
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter			1.388.000,00		164.000,00			
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**0,00**	**0,00**	**1.388.000,00**	**0,00**	**3.744.000,00**	**0,00**	**1.530.000,00**	**2.370.000,00**

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2023	2024	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten								
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen			2.000,00					
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 bis 38)**	**0,00**	**0,00**	**1.386.000,00**	**0,00**	**3.744.000,00**	**0,00**	**1.530.000,00**	**2.370.000,00**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**0,00**	**0,00**	**-407.300,00**	**0,00**	**-127.100,00**	**0,00**	**-3.900,00**	**-7.400,00**
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn								
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

Erläuterungen zum Liquiditätsplan 2023 einschließlich Finanzplanung:

Aufgrund der Änderung des § 14 Abs. 1 Satz 3 EigBG wird der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt. Die Inhalte des Liquiditätsplans und des Investitionsprogramms sind festzulegen. Der Liquiditätsplan wird nach der direkten Methode erstellt.

Investitionsmaßnahmen werden in separaten Tabellen detailliert dargestellt.

4. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit:

Die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit umfassen Einzahlungen aus Vermietungen und Erbbauzinsen sowie Erstattungen der Erbbauberechtigten für Unterhaltungs-, Betriebs- und Erhaltungskosten des Klinikstandorts Biberach.

In 2023 wird mit einer Einzahlung für die Kosten der Flüchtlingsunterbringung in Ochsenhausen, für die Jahre 2023-2026 mit Einzahlungen für die Kosten der Flüchtlingsunterbringung am Standort Laupheim gerechnet.

8. Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit:

In den Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit sind die Auszahlungen für Wasser- und Energiekosten sowie für bezogene Leistungen für Hausmeister und Reinigung vor allem in Ochsenhausen, Laupheim und Riedlingen enthalten.

Weiterhin sind hier die Auszahlungen für den Rückbau der Kliniken enthalten sowie Auszahlungen für die Instandhaltung/Wartung, den Verwaltungsbedarf und für Steuern/Versicherungen besonders für die Standorte Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen.

16. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Hierunter fallen Einzahlungen aus Zinserträgen sowie Einzahlungen für den Verkauf von Grundstücken in Ochsenhausen und Biberach (2024).

Zudem ist hier die Restzahlung der Stadt Biberach für das Grundstück Hauderboschen in 2023 mit 4,4 Mio. Euro ausgewiesen.

21. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Auszahlungen sind für eventuelle Weiterentwicklungen am Standort Laupheim in Höhe von 1,45 Mio. Euro geplant.

30. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

Hierunter fallen die Zuschüsse des Landkreises vor allem für den Rückbau der Klinikgebäude.

In 2023 und 2024 sind die Einzahlungen der Erbbauberechtigten für die Schlussabrechnung der Erschließungsmaßnahmen Hauderboschen (Schlussausbau, Feinbelag, Beleuchtung, Beschilderung, Anlage Grünflächen, etc.) beinhaltet.

38. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

In den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit werden Verwahrentgelte ausgewiesen.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Die Einzeldarstellungen umfassen Investitionsmaßnahmen, deren Gesamtkosten 500.000 Euro übersteigen:

Nr.		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragungen aus 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Erschließungskosten Hauderboschen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.388.000,00		164.000,00		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen			4.400.000,00				
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0,00**	**0,00**	**5.788.000,00**	**0,00**	**164.000,00**	**0,00**	**0,00**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0,00**	**0,00**	**5.788.000,00**	**0,00**	**164.000,00**	**0,00**	**0,00**
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Nr.		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelübertragungen aus 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Verkauf Grundstücke (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen					1.770.800,00		
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.770.800,00**	**0,00**	**0,00**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.770.800,00**	**0,00**	**0,00**
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Nr.		Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 zzgl. Mittelüber-tragungen aus 2021 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		4	5	6	7	8	10	11
Maßnahme: Umbauten Standort Laupheim (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen							
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen							
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit							
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000,00		700.000,00	700.000,00	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen							
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen							
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen							
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**700.000,00**	**700.000,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0,00**	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**-700.000,00**	**-700.000,00**	**0,00**
15	Aktivierte Eigenleistungen							
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**700.000,00**	**700.000,00**	**0,00**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**							

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	146.431,94				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.100.000,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**1.246.431,94**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)[1)]	-700.000,00	-407.300,00	-127.100,00	-3.900,00	-7.400,00
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**546.431,94**	139.131,94	12.031,94	8.131,94	731,94
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0	0	0	0
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**546.431,94**	139.131,94	12.031,94	8.131,94	731,94

Erläuterungen zur voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität:

Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestands des Vorjahres so zu planen, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist.

1. Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn:

Zum Jahresbeginn 2022 sind Mittel in Höhe von 146.431,94 Euro verfügbar.

2c. Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde:

Es bestehen gegenüber dem Landkreis Forderungen in Höhe von 1.100.000 Euro.

4. Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn:

Die liquiden Eigenmittel ergeben sich aus dem Zahlungsmittelbestand und den Forderungen gegenüber dem Landkreis.

6. Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands:

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestands beträgt im Jahr 2022 700.000 Euro. Hierbei handelt es sich um einen aktuellen Prognosewert. Die weiteren Änderungen des Finanzierungsmittelbestands ergeben sich aus dem Liquiditätsplan und werden in diese Darstellung übernommen.

9. Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel:

Es wird davon ausgegangen, dass zum Jahresende 2022 der Stand der liquiden Mittel rund 546.400 Euro ist.
Im Wirtschaftsjahr 2023 verringern sich die liquiden Mittel um 407.300 Euro. Zum Jahresende 2024 sind rund 12.000 Euro verfügbar, zum Jahresende 2025 rund 8.100 Euro und zum Jahresende 2026 ca. 700 Euro.

Anlage : Grundstücke im Eigenbetrieb "Immobilien der Kliniken"

Bezeichnung	Flurstück Nr.	Grundstücks-größe qm	Zustand	Nutzung	Verpachtet an Gesellschaft
Biberach					
Hardtsteigstraße 19	1565/1	2.200	unbebaut	Abstandsfl. Hubschrauberlandeplatz	
Ziegelhausstr. 56	1590/1	1.034	bebaut	Praxis Strahlentherapie *Erbbaurecht*	
Riedlinger Str. 74, 84, 86, 88, Ziegelhausstraße 50	1590	108.405	bebaut	Krankenhaus (stillgelegt), Parkdeck	
Ziegelhausstraße 52, 52/1				DRK-Rettungswache, Biber-Nest	
Riedlinger Straße	342/1	2.927	unbebaut	Parkplatz	
Ziegelhausstraße	1600	122	unbebaut	Grünfläche an Ziegelhausstraße	
Privatweg / Zufahrt	1602	1.314	unbebaut	Privatweg entlang KH-Grundstück	
Klinik-Campus Hauderboschen	1370	41.242	bebaut	Krankenhaus *Erbbaurecht*	
	1370/1	3.920	bebaut	Rettungswache *Erbbaurecht*	
	1370/2	2.763	bebaut	Medizinisches Dienstleistungszentrum *Erbbaurecht*	
	1370/3	3.305	unbebaut	Parkplätze Mitarbeiter *Erbbaurecht*	
	1370/4	11.528	unbebaut	Parkplätze Klinikum *Erbbaurecht*	
	1370/5	3.343	bebaut	Patientenheimversorgung *Erbbaurecht*	
	1370/6	9.522	bebaut	Zentrum für Psychiatrie *Erbbaurecht*	
	1370/7	35	unbebaut	Fußgängerweg	
	1370/8	5.952	unbebaut	Vorratsfläche	
	1370/9	1.853	unbebaut	Grünfläche	
	1370/10	5.974	unbebaut	Marie-Curie-Straße	
	1370/11	34	bebaut	Trafo-Station *Erbbaurecht*	
	1370/12	18	bebaut	Trafo-Station *Erbbaurecht*	
	1370/13	591	unbebaut	Grünfläche	
	1370/14	2.797	unbebaut	Paracelsusweg	
	1370/15	3.928	unbebaut	Grünfläche	
	1370/16	1.800	bebaut	Radiologie *Erbbaurecht*	
	1370/18	3.519	bebaut	Personalwohnheim *Erbbaurecht*	
	1370/19	188	unbebaut	Paracelsusweg *Erholungsfläche*	
Flächen in Biberach		**218.314**			

Bezeichnung	Flurstück Nr.	Grundstücks-größe qm	Zustand	Nutzung	Verpachtet an Gesellschaft
Laupheim					
Eugen-Bolz-Straße 1 Bronner Str. 30, 34	1927/1	47.732	bebaut	Krankenhaus, Pflegeheim, Personalwohnheim, Gärtnerei, Behandlungsgebäude, Kapelle	X
Bronner Str. 30, 34	1927/2	49	unbebaut	Grünfläche, ehem.Umspannstation	X
Bronner Str. 30, 34	1927/3	377	unbebaut	Parkplatz, Grünfläche Bronner Str.	X
Flächen in Laupheim		**48.158**			
Ochsenhausen					
Krankenhausweg 28, 28 a, 28 c, 28 d	2000	28.045	bebaut	ehemaliges Krankenhaus, DRK-Rettungswache, Nebengebäude	
Grünfläche	388	2.119	unbebaut	Grünfläche unterhalb KH-Gebäude	
Krankenhausweg	2010	986	unbebaut	Zufahrt Krankenhaus	
Birkenstraße 9	1670/3	2.629	bebaut	ehemaliges Personalwohnheim	
Laubacher Weg	406/5	1.618	unbebaut	Parkplatz beim Krankenhaus	
Krankenhausweg	410/3	2.705	unbebaut	Parkplatz Krankenhaus	
Flächen in Ochsenhausen		**38.102**			
Riedlingen					
Zwiefalter Straße 62	358	48.097	bebaut	Krankenhaus, Pflegeheim, Kapelle, Parkplatz, Heizhaus	X
	358/1	4.388	bebaut	Pflegeheim St. Elisabeth-Stiftung *Erbbaurecht*	
Zwiefalter Straße	133/2	974	unbebaut	Krankenhausweg	X
Zwiefalter Straße 56	357/3	9.850	bebaut	Wohn- und Ärztehaus, Sozialdienst	X
Zwiefalter Straße 62	365	4.152	unbebaut	Park, Weg	X
Zwiefalter Straße 62	363	5.670	unbebaut	Park, Parkplatz, Weg	X
Haldenrain	336	3.995	unbebaut	Acker, Weg, Wasserschutzgebiet	X
Haldenrain	338	2.379	unbebaut	Acker, Wasserschutzgeb. Eigenw.	X
	338/1	133	unbebaut	Verkehrsfläche	X
Haldenrain	339	2.464	unbebaut	Acker, Ödung	X
Haldenrain	352/1	1.025	unbebaut	Acker	X
Haldenrain	352/2	2.824	unbebaut	Acker, Öde	X
Haldenrain	353	4.550	unbebaut	Acker, Rain	X
Haldenrain	366	5.852	unbebaut	Acker	X
	359	687	unbebaut	Verkehrsfläche	X
	364	944	unbebaut	Verkehrsfläche	X
Flächen in Riedlingen		**97.984**			
Summe Flächen gesamt		**402.558**			